

Hinweise

Das Forsteinrichtungsverfahren für den Landeswald des Landes Brandenburg ist modular aufgebaut, um flexibel auf unterschiedlichste Anforderungen reagieren zu können. Dies spiegelt sich auch in der Struktur der Anweisung wider.

Abschnitt A enthält eine allgemeine Einführung in das Forsteinrichtungsverfahren. Darüber hinaus vermitteln eine Aufzählung der Standard-Verfahrensschritte sowie ein Entscheidungsbaum zu den Verfahrenskomponenten einen praxisbezogenen Zugang: Ausgehend von konkreten Aufgabenstellungen werden die jeweils wichtigsten Verfahrensschritte dargestellt.

Die weiteren Abschnitte beschreiben einzelne Verfahrenskomponenten im Detail. Eine zusätzliche Untergliederungsebene in Hefte ermöglicht es, nach Bedarf nur Teile der Anweisung mitzuführen. Einzelne inhaltliche Dopplungen zwischen den Heften wurden hierfür in Kauf genommen.

Alle Hefte mit Nummer 1 in ihren jeweiligen Abschnitten enthalten allgemeine Beschreibungen zu den betreffenden Verfahrenskomponenten. Die Hefte mit höherer Ordnungszahl sowie die Anlagen beinhalten demgegenüber detaillierte Aufstellungen zu den Einzelmerkmalen, Beispiele, Muster usw. Somit sind die Hefte mit höherer Ordnungszahl vor allem für die praktische Forsteinrichtungstätigkeit als griffbereites Nachschlagewerk gedacht.

Ein Ausdruck aus der Pdf-Datei sollte im Bedarfsfall stets heftweise, vorzugsweise als Broschüre im Format A5, erfolgen. Die Seitennummerierung in den Kopfzeilen orientiert sich an diesem Vorgehen. Alternativ kann ein Ausdruck selbstverständlich auch fortlaufend (z. B. im Format A4 Duplex) erfolgen. Für eine sinnvolle Ausrichtung aller Seiten enthält die Pdf-Datei einzelne Leerseiten.

Für die Ausgabe in A5-Heften ist im Pdf-Betrachter (sofern verfügbar) die Einstellung: „Anpassen der Seitengröße: Broschürendruck“ zu wählen. Über die Druckereigenschaften ist zudem (abhängig von den Fähigkeiten des Zieldruckers) automatische bzw. manuelle Duplexausgabe einzustellen.

Im Anschluss an einen heftweisen Ausdruck können die Einzelhefte in einem Ringordner zusammengeführt werden. Die Pdf-Datei enthält zusätzliche Deck- und Trennblätter, die separat (vorzugsweise auf farbigem Karton) ausgedruckt werden können. Sie sollen innerhalb des Ringordners eine schnellere Orientierung ermöglichen.

Seitenzahlen für den heftweisen Ausdruck aus der vorliegenden Pdf-Datei in A5-Broschüren:

→ S. 2 (= weißes Blatt) wurde z. T. ergänzt, damit die Rückseiten der Hefte ohne Ausdruck bleiben.

Abschnitt A	– Heft 1:	9	–	21
Abschnitt B	– Heft 1:	25	–	37
	– Heft 2:	39	–	108
	– Heft 3:	111	–	121
Abschnitt C	– Heft 1:	125	–	136, 2
	– Heft 2:	137	–	179
Abschnitt D	– Heft 1:	183	–	192
	– Heft 2:	193	–	284, 2
Abschnitt E	– Heft 1:	287	–	328
	– Heft 2:	329	–	354
Abschnitt F	– Heft 1:	357	–	370
Abschnitt G	– Heft 1:	373	–	384, 2
Abschnitt H	– Heft 1:	387	–	398, 2
Anlagen	– Heft 1:	401	–	422
	– Heft 2:	423	–	460
	– Heft 3:	461	–	533

Als Einzelblätter sind auszudrucken: 3, 5, 7, 23, 123, 181, 285, 355, 371, 385, 399.

→ Ggf. alle diese Seiten fortlaufend in einem Zug drucken (ohne Broschüren-Einstellung und Duplex).

→ Die Seitengröße ist zum vorstehenden Heftdruck (A5) passend zu wählen.



Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung

des Landeswaldes im Land Brandenburg

Inhalt:

Abschnitt A: Grundlagen

Abschnitt B: Waldeinteilung

Abschnitt C: Stichprobeninventur

Abschnitt D: Einzelflächenweise Inventur

Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung

Abschnitt F: Kontrolle der Waldentwicklung

Abschnitt G: Betriebswerk

Abschnitt H: Qualitätsmanagement

Anlagen

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam
Telefon: 0331 97929-301
Fax: 0331 97929-390
E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de
Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 2759-100
Fax: 03334 2759-206
E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

**Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung
des Landeswaldes im Land Brandenburg**

Abschnitt A: Grundlagen

Inhalt:

► **Heft 1**

- 1 Einleitung und Inkraftsetzung
- 2 Rahmenbedingungen
- 3 Zielvorgaben des Landesbetriebes Forst Brandenburg
- 4 Grundsätze der Waldinventur

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt A: Grundlagen

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Inkraftsetzung	3
2 Rahmenbedingungen	5
3 Zielvorgaben des Landesbetriebes Forst Brandenburg.....	7
4 Grundsätze der Waldinventur	9
4.1 Begriffsbestimmung	9
4.2 Räumliche Ordnung	9
4.3 Entscheidungsbaum: Verfahrenskomponenten	10

1 Einleitung und Inkraftsetzung

Brandenburg zählt mit 1,1 Mio. ha Wald (37 % der Landesfläche Brandenburgs bzw. 10 % der Gesamtwaldfläche der Bundesrepublik Deutschland) nach Flächenumfang und -anteil zu den walddreichsten Bundesländern in Deutschland. Im Bewusstsein der besonderen Bedeutung des Waldes für die Allgemeinheit gibt das Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige multifunktionale Waldbewirtschaftung nach anerkannten forstlichen Grundsätzen vor. Der Landeswald (278 Tha bzw. 25 % der Waldfläche Brandenburgs) ist dem Allgemeinwohl, insbesondere dem Schutz und der Erhaltung natürlicher Waldgesellschaften, in besonderem Maße verpflichtet.

Der Erlass „Forsteinrichtung im Landeswald des Landes Brandenburg (FE-Erlass)“ der obersten Forstbehörde schreibt die Forsteinrichtung als „Grundlage für eine umfassende mittelfristige naturale und ökonomische Planung, Steuerung und Kontrolle der Waldressourcen des Landes“ fest. Die Waldzustandsdaten, das Forstkartenwerk und der Nachweis der betriebszugehörigen Flurstücke sind durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg „als dynamisches Betriebswerk laufend aktuell zu halten“ (sogenannte „rollende Inventur“). Im Arbeitsgefüge von Inventur, Planung und Kontrolle hat die Forsteinrichtung darauf aufbauend den Waldzustand und die Waldentwicklung zu dokumentieren sowie die gesellschaftlichen Ansprüche an den Wald mit den betrieblichen Zielen und Möglichkeiten in der Planung operational zu verknüpfen. Forsteinrichtungsergebnisse sind Bestandteil des betrieblichen Controllings.


Der Landesbetrieb Forst Brandenburg betrachtet die Forsteinrichtung dauerhaft als wichtiges Instrument der betrieblichen Steuerung und als notwendige Voraussetzung zur Umsetzung der „Waldvision 2030“ der Landesregierung Brandenburgs für den Landeswald mit dem Ziel der Erhaltung, Entwicklung sowie ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Bewirtschaftung standortgerechter, naturnaher, klimaplastischer und produktiver Wälder.

Die von den europäischen Forstministern abgestimmten natürlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Kriterien zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowie die als Bewertungsgrundlage festgesetzten Indikatoren bilden den Leitfadens für den Gesamtprozess der Forsteinrichtung. Für die spezifischen Verhältnisse im Landeswald Brandenburgs werden sie qualifiziert untersetzt. Erweiterungen ergeben sich u. a. aus der Waldbaurichtlinie für den Landeswald Brandenburgs („Grüner Ordner“), den Selbstverpflichtungen aus den eingesetzten Zertifizierungssystemen (PEFC, FSC) und den Festlegungen von Pflege- und Entwicklungsplänen in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht.

Die vorliegende betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg (BA FE) regelt unter Beachtung der weiteren einschlägigen betrieblichen und überbetrieblichen Vorschriften die Durchführung von Forsteinrichtungsprojekten im Landeswald des Landes Brandenburg. Forsteinrichtungsprojekte werden durch die Leitung des Landesbetriebes Forst Brandenburg initiiert und unter der fachlichen Leitung des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde umgesetzt. Die mittelfristige Planung erfolgt für alle Landeswaldflächen Brandenburgs mit einem Turnus von 10 Jahren.

Die Anweisung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Potsdam, den 15. April 2013


Hubertus Kraut, Direktor Landesbetrieb Forst Brandenburg

2 Rahmenbedingungen

Über mehrere Dekaden wurde für den Landeswald des Landes Brandenburgs durch periodische bestandesbezogene Forsteinrichtungen ein umfangreiches Daten- und Kartenwerk aufgebaut, welches die Bestockungsverhältnisse sehr gut widerspiegelt.

Mit Einführung des Datenspeichers Wald 2 (DSW2) und dem zeitgleichen Abschluss der Basisdigitalisierung der Forstgrundkarte im forstlichen Geoinformationssystem (Forst-GIS) sowie durch die Verbindung mit dem Forstbetriebsmanagementsystem (FBMS) steht für die Landeswaldbewirtschaftung in Brandenburg ein geschlossenes Forstliches Informations- und Controllingsystem (FICoS) zur Verfügung.

Auch weitere wichtige Informationsquellen der Forsteinrichtung, z. B. die regelmäßig behördlich aktualisierte Waldfunktionenkartierung sowie die Ergebnisse der forstlichen Standortserkundung und der Waldbiotopkartierung, sind Bestandteile dieses Informationssystems.

Die laufende Verbuchung forstlicher Maßnahmen sowie die jährliche Fortschreibung auf Basis von Wachstumsalgorithmen (die teilweise speziell für das nordostdeutsche Tiefland entwickelt und parametrisiert, zumindest jedoch mit hiesigen Daten überprüft und ggf. auf die Verhältnisse in Brandenburg angepasst wurden) soll sicherstellen, dass das Forstliche Informations- und Controllingsystem dauerhaft eine hohe Qualität aufweist.

Darüber hinaus besteht für die örtlichen Wirtschaftler die Verpflichtung, kontinuierlich durch eigene Taxation erhobene neue Bestandesdaten bzw. Berichtigungen sowie erforderliche Änderungen von Waldeinteilung bzw. Walderschließung in das Waldinformationssystem einzupflegen.

Die Gesamtheit aller Maßnahmen im Landesbetrieb Forst Brandenburg zur laufenden Pflege der Waldzustandsdaten, des Forstkartenwerkes sowie des Nachweises betriebszugehöriger Flurstücke („dynamisches Betriebswerk“) sichert eine hohe Effektivität der Forsteinrichtung.

Die flexiblen Möglichkeiten des Waldinformationssystems erfordern neben system-internen Plausibilitäten auch Mechanismen, mit denen vor Ort der Datenbestand in regelmäßigen Abständen bzw. bei Bedarf (z. B. nach Kalamitäten) überprüft und ggf. berichtigt werden kann. Das neue Forsteinrichtungsverfahren für den Landeswald Brandenburgs besitzt einen modularen Aufbau. Mittels Stichprobenaufnahme, über einzelflächenweise Inventur oder durch Kombination beider Verfahrenskomponenten lassen sich für ausgewählte Gebiete bzw. bestimmte Waldtypen zielgerichtet die benötigten Informationen erheben.

Neben der Inventur des Waldzustandes und der Kontrolle der nachhaltigen Waldentwicklung bleibt auch die mittelfristige Betriebsplanung ein wichtiges Aufgabengebiet der Forsteinrichtung. Das Instrumentarium eines einzelflächenweisen, über deduktive Weiser kontrollierten Vorgehens wird um separat oder in Kombination mit einzelflächenweisen und deduktiven Verfahren einsetzbare Neuentwicklungen ergänzt: Für die verschiedenen Struktureinheiten des Landesbetriebes Forst Brandenburg lassen sich auf Grundlage von Steuergrößen und Waldwachstumsalgorithmen summarische Planungen ableiten. Betriebliche Zielvorgaben, fachspezifisches Wissen und örtliche Erfahrungen bilden hierbei den Rahmen eines partizipativen Planungsprozesses, der auch eine Simulation der Konsequenzen der Planungsentscheidungen beinhaltet.

Hieraus abgeleitete Erkenntnisse dienen ihrerseits automatisch als Entscheidungsgrundlage für eventuell erforderliche Anpassungen an den Steuergrößen.

Dem Landesbetrieb Forst Brandenburg steht mit dem neuen Forsteinrichtungsverfahren somit ein effizientes, modular aufgebautes Inventur-, Planungs- und Kontrollinstrumentarium zur Verfügung.

3 Zielvorgaben des Landesbetriebes Forst Brandenburg

Innerhalb des Landesbetriebes Forst Brandenburg besteht ein strukturell stark differenzierter Informationsbedarf. Auf der Abforderungsebene Revier werden zuverlässige bestandesbezogene Detailinformationen für die operative Tätigkeit benötigt. Die Abforderungsebene Leitung des Landesbetriebes erwartet hingegen verlässliche, gut verifizierbare summarische Informationen zur Betriebssteuerung für den Gesamtbetrieb oder größere Teileinheiten, z. B. für abgegrenzte Planungsareale.

Intensität und zeitliche Abfolge der Forsteinrichtungsarbeiten sind am Informationsbedarf und der Qualität des aktuellen Datenbestandes auszurichten. Zur Feststellung und Dokumentation der Waldentwicklung und von Veränderungstendenzen sind (nach Möglichkeit turnusmäßige) Wiederholungsinventuren erforderlich. Singuläre Fragestellungen können hingegen mit gezielt durchzuführenden Sonderinventuren – bedarfsangepasst durch einzelflächenweise Inventuren oder mittels großräumiger Stichprobeninventuren – beantwortet werden.

Planungen lassen sich im modularen Forsteinrichtungsverfahren einzelflächenweise, summarisch für Planungsgebiete ab Reviergröße oder in freier Kombination beider Verfahrensansätze erarbeiten. Globale Betriebsziele wie auch lokale Besonderheiten sind bei allen Planungen angemessen zu berücksichtigen. Besondere Bedeutung kommt der Abstimmung aller Maßnahmen mit dem behördlichen Naturschutz zu.

Wesentlich für die innerbetriebliche Steuerung sind Analysen zum Planungsvollzug auf der Grundlage der Kriterien und Indikatoren zur nachhaltigen Waldentwicklung gemäß den europäischen Forstministerkonferenzen. Diese sind während der Laufzeit eines Planungszeitraumes ebenso erforderlich wie nach dessen Abschluss.

Das Forstliche Informations- und Controllingssystem ermöglicht durch Vernetzung der vielfältigen enthaltenen Informationen bereits sehr weitgehende Auswertungen. Für Überprüfungen im Wald stellt das modulare Forsteinrichtungsverfahren geeignete Werkzeuge von einzelflächenweisen Inventuren bis zu großräumigen Stichprobenverfahren bereit. Die Kontrolle des Planungsvollzuges beschränkt sich allerdings nicht auf den Soll-Ist-Vergleich einzelner Kennzahlen. Auch problematische räumliche und / oder zeitliche Verteilungen sowie unerwünschte Entwicklungstendenzen bei ausschließlich qualitativ ansprechbaren Merkmalen lassen sich identifizieren.

Die Ergebnisse der Forsteinrichtungsarbeiten fließen bei einzelflächenweiser Inventur unmittelbar in die digitale Forstgrundkarte und den Datenspeicher Wald 2 zurück. Bei Stichprobeninventuren führt die Überprüfung der Waldeinteilung mittels Luftbild und anderer Quellen zur aktualisierten Forstgrundkarte.

Die an Stichprobenpunkten erhobenen Inventurdaten sowie die Auswertungen von Stichprobeninventuren bilden einen eigenständigen Datenpool. Dieser ermöglicht nach Wiederholungsaufnahmen oder durch geographischen Verschnitt mit anderen Informationsquellen (z. B. den Ergebnissen der Bundeswaldinventur) zunehmend an Detailreichtum und Prägnanz gewinnende Auswertungen. Der Verschnitt mit aggregierten Ergebnissen des DSW2 ist darüber hinaus Grundlage für die Einschätzung der Notwendigkeit einer einzelflächenweisen Inventur.

Jedes Forsteinrichtungsprojekt ist – abhängig von Arbeitsauftrag und Bearbeitungsumfang – mit einem Abschlussbericht bzw. einem Betriebswerk der Forsteinrichtung („Forsteinrichtungswerk“) zu beenden.

Hauptaufgabe der Forsteinrichtung im Landeswald des Landes Brandenburg ist die gemäß FE-Erlass der obersten Forstbehörde des Landes Brandenburgs periodisch alle 10 Jahre wiederkehrende Erarbeitung mittelfristiger Betriebspläne im Sinne von § 26 Abs. 4 LWaldG. Räumliche und zeitliche Folge von Forsteinrichtungsprojekten sind dergestalt auszurichten, dass für alle Landeswaldflächen stets ein gültiger Betriebsplan vorliegt. Unabhängig von der Abgrenzung der konkreten Forsteinrichtungsprojekte erfolgt die Überprüfung und Absicherung der nachhaltigen Waldentwicklung jeweils einzeln für alle von einem Planungsprozess vollständig oder anteilig erfassten Nachhaltsregionen (vgl. Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung).

Aus dem flächendeckenden Charakter des Betriebsplanes leitet sich ab, dass für jede abgrenzbare Flächenstruktur stets ein individuelles aktuelles Segment der Gesamtplanung des Landeswaldes bereitgestellt werden kann („dynamisches Betriebswerk“). Solche flächigen Strukturen können neben Landeswaldoberförstereien und -revieren auch Struktureinheiten der forstlichen Hoheitsverwaltung, Schutzgebiete u. a. m. sein. Art und Umfang der jeweils zu übergebenden Informationen richten sich nach den Erfordernissen – unter Berücksichtigung der zur Erzeugung benötigten Kosten und Zeitaufwände.

Da die Nachhaltsregionen die Bezugsebene aller Nachhaltsbetrachtungen darstellen (Sicherung der nachhaltigen Waldentwicklung in allen Nachhaltsregionen gewährleistet die Nachhaltigkeit des Gesamt-Betriebsplanes), bilden die Nachhaltsregionen zugleich die Flächenkulisse für die Vorlage von Forsteinrichtungswerken zur Bestätigung des Betriebsplanes durch die oberste Forstbehörde gemäß FE-Erlass. Wird ein gemeinsames Forsteinrichtungswerk für mehrere zeitgleich bearbeitete Nachhaltsregionen zur Bestätigung vorgelegt, müssen hierin die Ergebnisse der einzelnen Nachhaltsregionen klar differenziert ausgewiesen sein.

Projektbezogen kommen zur Erstellung eines Betriebsplanes für ein Planungsgebiet regelmäßig folgende Standard-Verfahrensschritte des modularen Forsteinrichtungsverfahrens zum Einsatz:

- Projektauftritt mit Einleitungsverhandlung
- Stichprobeninventur zur Überprüfung der Qualität von Forstgrundkarte und Datenspeicher Wald 2
- einzelflächenweise Inventur in Waldtypen mit unzureichender Datenqualität
- Abstimmung von Änderungen der Waldeinteilung in Revier-Kartenabsprachen
- Naturalkontrolle der Umsetzung der vorausgegangenen mittelfristigen Planung
- Überprüfung und ggf. Anpassung langfristiger Planungsziele
- mittelfristige Planung als summarische Planung in Planungsabsprachen
- Dokumentation der Ergebnisse in einem Betriebswerk der Forsteinrichtung
- Abschlussveranstaltung zur Vorstellung und Diskussion wesentlicher Ergebnisse
- Bestätigung des neu erstellten Betriebsplanes durch die oberste Forstbehörde

Keiner vorgreifend fixierten Ablaufgliederung unterliegen Forsteinrichtungsprojekte, in denen nach Notwendigkeit anteilig oder vollständig andere Komponenten des modularen Forsteinrichtungsverfahrens zum Einsatz gelangen. Angestrebt wird jedoch grundsätzlich – allerdings nachgeordnet zum ökonomischen Sparsamkeitsprinzip – eine Minimierung der Abweichungen vom vorstehend umrissenen Standardablauf.

4 Grundsätze der Waldinventur

4.1 Begriffsbestimmung

Die Waldinventur (auch: „Waldzustandserfassung“) ist die Überprüfung sowie – bei Bedarf – Korrektur und Neuerfassung der kartographischen Darstellung sowie von Mess-, Schätz- und beschreibenden Sachdaten über den Wald. Sie erfolgt abhängig vom Inventurverfahren an einzelnen Stichprobenpunkten oder bezogen auf Behandlungseinheiten. Im Rahmen eines Untersuchungsauftrages werden die aktuellen Bestockungsverhältnisse sowie die das Waldwachstum beeinflussenden Faktoren quantitativ und qualitativ analysiert.

Bei Folgeforsteinrichtungen ist die Nutzung der fortgeschriebenen und kontinuierlich aktualisierten Wald- und Kartendaten aus DSW2 und Forst-GIS eine unabdingbare Arbeitsgrundlage. Dies gilt auch für die aus anderen Quellen übernommenen Informationen, wie z. B. Standorts- und Biotopeigenschaften sowie Waldfunktionen. Wiederkehrende Waldinventuren sind Voraussetzung für die dauerhafte Qualitätssicherung des forstlichen Informationssystems und somit eine wesentliche Grundlage für die nachhaltige mittelfristige forstbetriebliche Planung und den örtlichen Betriebsvollzug.

4.2 Räumliche Ordnung

Räumliche Ordnung des Waldes bezeichnet die horizontale und vertikale Gliederung der Waldfläche. Sie umfasst Waldeinteilung, Walderschließung und Waldaufbau. Die räumliche Ordnung entsteht im Wirtschaftswald gewöhnlich infolge planmäßigen Handelns; sie kann sich aber auch aus natürlichen Prozessen entwickeln. Die aktive Gestaltung der räumlichen Ordnung strebt i. d. R. eine Optimierung aus möglichst guten ökologischen Wuchsbedingungen, Minderung der Schaddisposition (Mischung, Deckungsschutz) und Schaffung günstiger technologischer Bedingungen an.

Räumliche Ordnung sowie ihre Klassifikation und Bewertung nach den natürlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kriterien der Nachhaltigkeit ergibt sich regelmäßig aus den multifunktionalen Ansprüchen an den Wald.

Typische Betrachtungsebenen sind:

- **Forstliche Hoheitsstruktur:** Hoheitsrevier, Oberförsterei und Land Brandenburg
- **Eigentum mit forstlicher Betriebsstruktur:** Landeswaldrevier, Landeswaldoberförsterei und Landesbetrieb Forst
- **Forstliche Gliederung:** Behandlungseinheit, Teilfläche, Unterabteilung, Abteilung und Waldgebiet
- **Auswertungseinheiten:** Gebietsabgrenzungen zu speziellen Themenstellungen
- **Kataster- und politische Verwaltungsstruktur:** Flurstück, Flur und Gemarkung sowie Gemeinde, Landkreis und Land Brandenburg
- **Naturräumliche Gliederung:** Standort, Mosaik, Wuchsbezirk und Wuchsgebiet
- **Ökologische Gliederung:** Biotop und Lebensraum

Die verschiedenen thematisch klassifizierten Strukturen der räumlichen Ordnung und deren Elemente sind für alle Komponenten im modularen Forsteinrichtungsverfahren sowohl unabdingbare Voraussetzung als auch wesentliche Auswertungsgrundlage.

4.3 Entscheidungsbaum: Verfahrenskomponenten

Das modulare Forsteinrichtungsverfahren ermöglicht die flexible Anpassung an unterschiedlichste Anforderungsprofile. Aufgabenstellungen lassen sich durch einzelne Verfahrenskomponenten oder mittels Verfahrenskombination erfüllen.

Typische Anwendungsfälle sind:

- a) Qualitätssicherung für Forstgrundkarte und / oder Datenspeicher Wald 2:
→ Stichprobeninventur ① oder einzelflächenweise Sonderinventur ④
→ ggf. anschließend einzelflächenweise Inventur ②
- b) Turnusmäßige Erhebung summarischer Daten:
→ Stichprobeninventur ①
- c) Reaktion auf Fehler von Forstgrundkarte und / oder Datenspeicher Wald 2
→ einzelflächenweise Inventur ②
- d) Sondererhebung spezieller summarischer Merkmale:
→ Sonder-Stichprobeninventur ③
- e) Sondererhebung für bestandesbezogene Informationen:
→ einzelflächenweise Sonderinventur ④
- f) Zusätzlicher Bedarf an summarischen Informationen für laufende einzelflächenweise Inventuren:
→ zunächst einzelflächenweise Inventur ②
→ anschließend Sonder-Stichprobeninventur ③
- g) Einzelflächenweise Inventuren bei systematischen Fehlern einzelner Merkmale:
→ zunächst Sonder-Stichprobeninventur ③
→ anschließend einzelflächenweise Inventur ②

Die Sonderinventuren ③ und ④ bedienen sich des Instrumentariums der zugehörigen Standardverfahren ① und ②. Sie werden daher in dieser Anweisung nicht separat beschrieben. Projektspezifische Besonderheiten sind jeweils über eine „Ergänzende Inventuranweisung“ festzulegen.

Werden im Rahmen einer Inventur Arbeiten durchgeführt, die bereits in einer eigenständigen Inventuranweisung geregelt sind (z. B. der Standortserkundungsanleitung bzw. der Kartierungsanleitung für die Biotopkartierung), so ist diese für die jeweilige fachliche Methodik, die zu verwendenden Schlüsselkataloge usw. maßgebend. Über eine „Ergänzende Inventuranweisung“ sind bei möglichen Zweifelsfällen die Schnittbereiche der Verfahren sowie arbeitsorganisatorische Besonderheiten zu klären.

Vor einer Verfahrenskopplung ist stets abzusichern, dass die Inventurziele nicht mit separaten Inventuren (und ggf. anschließender gemeinsamer Auswertung) effektiver erreichbar sind.

Die Hauptverfahrenskomponenten beinhalten die folgenden Kernarbeitsschritte:

① Stichprobeninventur

- ├─ Kartengrundlage prüfen
 - ├─ keine digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Luftbildvorauswertung (mit Berücksichtigung analoger Karten usw.); Digitalisierung
 - └─ digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Überprüfung der Waldeinteilung mittels Luftbild und anderen Quellen
- ├─ Auswahl vorhandener Stichprobenpunkte für das Untersuchungsgebiet
- ├─ ggf. erste Verdichtung zur Erreichung einer Mindestprobedichte
- ├─ Aufnahme der selektierten Stichprobenpunkte im Gelände
 - └─ Überprüfung von Waldeinteilung und Bestockung für betroffene Bestände
- ├─ Überprüfung der statistischen Sicherheit der Ergebnisse
 - └─ ggf. weitere Verdichtungen mit Aufnahme
- ├─ Auswertung der Ergebnisse
- ├─ Abschlussbericht und Ergebniskarte
- └─ Einspielung in das digitale Kartenwerk; Aktualisierung der Flächen im Datenspeicher Wald

② Einzelflächenweise Inventur

- ├─ Kartengrundlage prüfen
 - ├─ keine digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Luftbildvorauswertung (mit Berücksichtigung analoger Karten usw.); Digitalisierung
 - └─ digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Überprüfung der Waldeinteilung mittels Luftbild und anderen Quellen
- ├─ Aufnahme der erforderlichen Merkmale durch einzelflächenweise Inventur
 - └─ Überprüfung der Waldeinteilung im Gelände
- ├─ Auswertung der Ergebnisse
- ├─ Abschlussbericht und Ergebniskarte
- └─ Einspielung in den Datenspeicher Wald und das digitale Kartenwerk

③ Sonder-Stichprobeninventur

- ├─ wenn Kartenbezug erforderlich: Kartengrundlage prüfen
 - ├─ keine digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Luftbildvorauswertung (mit Berücksichtigung analoger Karten usw.); Digitalisierung
 - └─ digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Überprüfung der Waldeinteilung mittels Luftbild und anderen Quellen
- ├─ Überprüfung der Waldeinteilung im Gelände
- ├─ Auswahl vorhandener Stichprobenpunkte für das Untersuchungsgebiet
- ├─ ggf. erste Verdichtung zur Erreichung einer Mindestprobedichte
- ├─ Aufnahme der selektierten Stichprobenpunkte im Gelände
 - └─ ggf. mit Überprüfung von Waldeinteilung und Bestockung für betroffene Bestände
- ├─ Überprüfung der statistischen Sicherheit der Ergebnisse
 - └─ ggf. weitere Verdichtungen mit Aufnahme
- ├─ Auswertung der Ergebnisse
- └─ Abschlussbericht und ggf. Ergebniskarte

④ Einzelflächenweise Sonderinventur

- ├─ Kartengrundlage prüfen
 - ├─ keine digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Neuabgrenzung betroffener Waldbestände (v. a. mittels Luftbilddauswertung)
 - └─ digitale Forstgrundkarte vorhanden
 - └─ Selektion betroffener Waldbestände
 - └─ Luftbildvorauswertung (mit Berücksichtigung analoger Karten usw.); Digitalisierung
- ├─ Aufnahme der erforderlichen Merkmale über einzelflächenweise Inventur, Vollklappung o. ä.
 - └─ Überprüfung der Waldeinteilung im Gelände
- ├─ Auswertung der Ergebnisse
- ├─ Abschlussbericht und ggf. Ergebniskarte
- └─ ggf. Einspielung in den Datenspeicher Wald und das digitale Kartenwerk

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt B: Waldeinteilung

Inhalt:

► Heft 1

- 1 Begriffsbestimmung
- 2 Überbetriebliche Waldeinteilung
- 3 Waldeinteilungskarte
- 4 Kennzeichnung von Abteilungen

► Heft 2

- 5 Merkmalspektrum

► Heft 3

- 6 Kartenbeispiele

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt B: Waldeinteilung

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Begriffsbestimmung.....	3
2 Überbetriebliche Waldeinteilung.....	4
3 Waldeinteilungskarte	5
3.1 Begriffsbestimmung	5
3.2 Verfahrensbeschreibung.....	5
3.3 Kartenelemente der Waldeinteilung	6
3.4 Änderungsregeln.....	9
4 Kennzeichnung von Abteilungen	11

1 Begriffsbestimmung

Waldeinteilung ist die zielgerichtete horizontale Gliederung des Waldes. Grenzlinien im Wald, die sich aus Unterschieden von Eigentum, Betriebsflächentyp, Nutzungsart, Waldfunktion, Standort und Bestockung ergeben, werden erfasst und in Karten dargestellt. Die Waldeinteilung schafft den Rahmen für alle waldgebundenen Arbeiten.

Die Waldeinteilung spiegelt sich in der forstlichen Adressierung nach:

- Waldgebiet
- Abteilung
- Unterabteilung
- Teilfläche
- Behandlungseinheit

wider.

Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Waldeinteilung beim Geländebehang ist auch eine Kontrolle und ggf. Berichtigung der Walderschließung vorzunehmen. Die Walderschließung ist eine i. d. R. dauerhaft angelegte Gliederung des Waldes mit dem Ziel, diesen für alle in den Waldfunktionen dokumentierten forstbetrieblichen und gesellschaftlichen Ansprüche zugänglich zu machen.

Nach Befahrbarkeit und Ausbau werden für die Forstgrundkarte verschiedene Stufen der Walderschließung unterschieden:

– Primäres Wegenetz

- * Öffentliche Straßen (i. d. R. befestigte, für den öffentlichen Verkehr gewidmete Straßen)
- * Hauptwege (= Abfuhrwege; i. d. R. befestigte, meist ganzjährig mit Lastkraftwagen befahrbare Waldwege mit Anschluss an das öffentliche Straßennetz)

– Sekundäres Wegenetz

- * (Neben-)Wege (= Zubringerwege, Rückewege; je nach Untergrund befestigte oder unbefestigte, jedoch stets mindestens zeitweise durch Lastkraftwagen befahrbare Waldwege)
- * Schneisen¹⁾ (unbefestigte, mit Holzerntetechnik und anderen geländegängigen Fahrzeugen befahrbare, dauerhaft holzfreie Streifen, die einer der Bestandesebene übergeordneten Verbindung dienen und daher im forstlichen Kartenwerk dargestellt werden)
- * Fußwege (schmale unbefestigte Wege, z. B. Wanderwege, zur zusätzlichen Erschließung von Waldgebieten; oft touristisch ausgerichtet; mit Darstellung im forstlichen Kartenwerk)

- Weitere den Wald tangierende oder mit ihm zusammenhängende **Elemente der Infrastruktur**, z. B. Leitungstrassen, Gräben und Brücken

¹⁾ Rückegassen (unbefestigte, i. d. R. nur mit Holzerntetechnik befahrbare, mindestens zeitweise holzfreie Streifen zum Bestandesaufschluss) bleiben ohne Darstellung im forstlichen Kartenwerk

2 Überbetriebliche Waldeinteilung

In eigentumsgemischten Abteilungen treffen – z. T. inkompatible – forstbetriebliche Adressierungen verschiedener Waldeigentümer aufeinander. Die Forstbehörden des Landes Brandenburg verwenden für ihre hoheitliche Tätigkeit eine Waldeinteilung für den Gesamtwald, die die Konsistenz aller Waldortadressen gewährleistet. Sie basiert auf der Waldeinteilung und der Adressierung des Landeswaldes. Die Waldeinteilung weiterer Forstbetriebe wird bei vertretbarem Aufwand nach einer Zuarbeit durch die Waldeigentümer übernommen, die Adressierung nur bei vollständiger Kompatibilität. Abweichende forstbetriebliche Adressen werden ggf. zusätzlich hinterlegt. Alle verbleibenden Waldflächen erhalten bestockungsbezogen eine forstbetriebsunabhängig festgelegte hoheitliche Waldeinteilung und Adressierung.

Jede Änderung einer in das forsthoheitliche Kartenwerk zu integrierenden forstbetrieblichen Waldeinteilung und Adressierung (u. a. im Rahmen der Forsteinrichtung des Landeswaldes) kann in eigentumsgemischten Abteilungen Anpassungen der hoheitlichen Waldeinteilung und Adressierung für nicht dem Forstbetrieb zugehörige Waldbestände erfordern. Diese Änderungen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken; die bisherige Waldeinteilung ist nach Möglichkeit beizubehalten.

Kommen mehrere Eigentumsarten in einer Abteilung vor, dann ist Landeswald durch Bildung von Unterabteilungen von den Flächen anderer Eigentumsarten zu trennen. Für andere Eigentumsarten geschieht dies nur in Ausnahmefällen.

Bei der Vergabe von Unterabteilungsbuchstaben ist der Landeswald an erster Stelle zu bezeichnen. Alle weiteren Eigentumsarten werden gleichrangig behandelt. Neue Unterabteilungs- und Teilflächenbezeichnungen sind mit minimalem Änderungsaufwand zu vergeben. Neubezeichnungen ordnen sich fortlaufend in die vorhandene Adressierung ein. In Ausnahmefällen können außerhalb des Landeswaldes zur Vermeidung von Umadressierungen Lücken in der Nummerierung in Kauf genommen werden.

Bei Änderungen an der hoheitlichen Waldeinteilung sind in eigentumsgemischten Abteilungen die folgenden Regeln anzuwenden:

- a) Die Waldeinteilung in den taxatorisch bearbeiteten Flächen folgt den Regeln zur Ausweisung von Unterabteilungen, Teilflächen und Behandlungseinheiten (vgl. Kapitel 5.4 im Heft Waldeinteilung 2).
- b) Durch Eigentumstrennung oder Waldabgang verbleibende Anteile von bisherigen Teilflächen, die den Kriterien zur Teilflächenneubildung nicht mehr genügen, und kleine Waldzugänge sind bereits bestehenden angrenzenden Teilflächen gleicher Eigentumsart zuzuordnen. Ein „Überhaken“ über zwischenliegende Flächen anderer Eigentumsarten ist zulässig, sofern die Kartenlesbarkeit im Maßstab 1 : 25.000 („Oberförstereikarten“) noch gesichert ist.
- c) Fällt eine Eigentumsartengrenze mit einer topographischen Grenze zusammen (z. B. Wege, Gewässer), so hat in der Darstellung das topographische Element den Vorrang.
- d) Bezeichnungen zum Eigentum werden in Karten auf Antrag dargestellt. Landeswald erhält in der Regel vor Unterabteilungs- und Teilflächenbezeichnungen ein großes L, z. B. La¹.

3 Waldeinteilungskarte

3.1 Begriffsbestimmung

Die „Waldeinteilungskarte“ (Maßstab 1 : 5.000) ist eine Forstflurkarte mit hinterlegtem Luftbild (vgl. Kartenbeispiel 6.3 im Heft Waldeinteilung 3). Sie dient als Grundlage zur Überarbeitung der digitalen Forstgrundkarte.

3.2 Verfahrensbeschreibung

Die Waldeinteilung durch Forsteinrichter beinhaltet die flurstücksgenaue Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes und die Neuerfassung bzw. Überarbeitung der horizontalen Gliederung des Waldes sowie der Walderschließung.

Folgende Arbeitsschritte werden in Verbindung mit den jeweiligen Kartengrundlagen durchgeführt (die Rangfolge der Arbeitsschritte ist in verfahrensbedingten Grenzen variabel):

- Flurstücksgenaue Zuarbeit des Bearbeitungsgebietes durch den Auftraggeber → Erzeugung einer digitalen (ggf. auch analogen) Karte mit farblicher Hervorhebung des Bearbeitungsgebietes (vgl. Kartenbeispiel 6.2 im Heft Waldeinteilung 3)
- Vorabkontrolle der alten Grenzsituation durch Vergleich mit dem hinterlegten Luftbild auf der Waldeinteilungskarte und am Rechner als Innenarbeit
- Durchführung der Waldeinteilung auf der Waldeinteilungskarte in Feldarbeit
- Übertragung der Ergebnisse der neuen Waldeinteilung auf eine Reinzeichnung der Waldeinteilungskarte; zu verwenden sind die Farben **Weiß** für dunkle und **Blau** für helle Kartenbereiche
- Absprache, Korrektur und Verbindlichkeitserklärung der Waldeinteilungskarten im Rahmen von Kartenabsprachen mit den jeweils örtlich zuständigen Leitern der Landeswaldreviere und Landeswaldoberförstereien mit Unterschrift der Beteiligten
- Durchführung von Vermessungen für neue Abgrenzungslinien, die nicht aus dem Luftbild bzw. direkt vom Forsteinrichter im Gelände ermittelbar sind, mit Hilfe eines Vermessungsgerätes („Survey-Grade“ – d. h. mittlere Genauigkeit im Dezimeterbereich, maximale Abweichungen ca. 3 m) und Eintrag in Messformulare mit vorbereiteten Skizzen der jeweiligen Polygonzüge
- Ggf. digitale Vorbearbeitung der Veränderungen der Waldeinteilung durch den Forsteinrichter
- Übergabe der fertigen Waldeinteilungskarte bzw. der Ergebnisse der digitalen Vorbearbeitung sowie der Messergebnisse zur Fertigstellung der digitalen Forstgrundkarte an spezialisierte GIS-Bearbeiter
- Endgültige Fertigstellung der digitalen Forstgrundkarte und automatische Flächenberechnung durch den GIS-Bearbeiter mit Übergabe der Ergebnisse in Form von Kontrollplots und Flächenlisten an den Forsteinrichter
- Übernahme der Flächen des Forstgrundes in den Datenspeicher Wald


3.3 Kartenelemente der Waldeinteilung

Die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Kartenelemente sind Bestandteil der Waldeinteilung und somit Gegenstand von Änderungen, Ergänzungen, Hervorhebungen und Streichungen durch den Forsteinrichter.


















Punktelemente:

Kartenelement	Darstellung	Objektart
Grenzstein (keine Neudigitalisierung)	○	111
Grenzhügel	⌘	112
Sicherheitsstein	⊙	113
Abteilungsstein	◊	114
Dienstszitz Hoheitsrevier	●	121
Dienstszitz Landeswaldrevier	○	131
Dienstszitz Oberförsterei (Hoheit)	▲	122
Dienstszitz Landeswaldoberförsterei	○	132
Betriebszentrale	▲	123
Feuerwachturm, Waldbrandüberwachungskamera	○	140
Historische Ruine	♣	141
Historischer Grenzstein, Denkmal	⏏	142
Technisches Denkmal	☼	143
Burgwall	⊙	144
Fundstelle	♣	145
Wüstung, Dorfstelle	∴	146
Großsteingrab, Hünengrab	⌒	147
Hügelgrab	⌒	148
Findling	▬	149
Trigonometrischer Punkt	△	150
Kleine Brücke	⌋⌌	151
Baum-Denkmal	⊙	152
Wegweiser	⌋	153

Begleitsignaturen:

Kartenelement	Darstellung	Objektart
Oberförstereigrenze	●●●●	---5- 24320
Reviergrenze	●●●	---4- 24220
Waldgebietsgrenze		---7- 24520
Abteilungsgrenze	● ● ●	---3- 24120
Haken (ganz)	↓	----1 25520
Haken (halb; oben)	↗	----2
Haken (halb; unten)	↘	----3
$\frac{3}{4}$ -Haken	↖	25620
Anstrich	—	25120
Blitz für Leitungstrasse	↗	25220
Fließrichtungspfeil	→	25320
Große Brücke	}}{	25720
Tilgungsstriche für FGK	//	25000
Tilgungsstriche für FÜK	//	25001
Staatsgrenze	— ● — ●	26120
Landesgrenze	— — ● —	26220
Kreisgrenze	— ●● — ●● —	26320
Gemeindegrenze	— . — . —	26420

Liniensignaturen:

Kartenelement	Darstellung	Objektart
Grenze der Forstflächen („Waldaußengrenze“)		231-- ¹⁾
Eigentumsartengrenze		232-- ²⁾
Unterabteilungsgrenze		233-- ²⁾
Nichtholzbodengrenze		235-- ¹⁾
Leitungstrasse ≤ 6 m		221-- ³⁾
Teilflächengrenze		234-- ²⁾
Bestandesgrenze (Grenze einer Behandlungseinheit [BHE] im Holzboden)		23700
Böschung rechts vom Damm		223-- ³⁾
Zaun		22210
nicht befestigter Lkw-befahrbarer Weg ≤ 6 m		211-- ⁴⁾
nicht befestigter Lkw-befahrbarer Weg > 6 m		212-- ⁴⁾
befestigter Lkw-befahrbarer Weg ≤ 6 m		213-- ⁴⁾
befestigter Lkw-befahrbarer Weg > 6 m		214-- ⁴⁾
Fußweg		215-- ³⁾
Schneise, Rückeweg nicht Lkw-befahrbar ≤ 6 m		216-- ⁴⁾
Schneise, Rückeweg nicht Lkw-befahrbar > 6 m		217-- ⁴⁾
Bach oder Graben ≤ 6 m Breite		218-- ⁴⁾


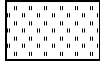

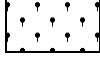
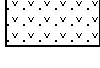
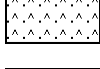
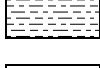
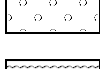
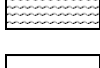
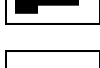
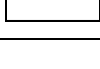
¹⁾ zulässig für 4. und 5. Stelle: 10, 12, 13, 30, 40, 50, 60

²⁾ zulässig für 4. und 5. Stelle: 10, 12, 13

³⁾ zulässig für 4. und 5. Stelle: 10, 12, 13, 20, 21, 22, 23

⁴⁾ zulässig für 4. und 5. Stelle: 10, 12, 13, 20, 21, 22, 23, 30, 40, 50, 60

Flächige Darstellungen:

Kartenelement	Darstellung	Nutzungsart
Acker, Wildacker		1, 6
Wiese, Wildwiese		2, 7
Garten		3
Saatgutplantage, Obstplantage		5
Ödland		13
Unland		15
Sumpf		8
Weidenheger		11
Gewässer		16
Hofraum (mit lagegerecht dargestellten Gebäuden)		24
Nicht eingerichtete Fläche		50 ... 52; 59

3.4 Änderungsregeln

Bei Ausweisung von **Unterabteilungen** aufgrund wechselnder Eigentumsarten werden die Flurstücksgrenzen, welche gleichzeitig Unterabteilungsgrenzen sind, durch **dicke Linien** hervorgehoben. Liegt eine derartige Flurstücksgrenze maximal 10 m neben einem in der Karte vorhandenen und mit diesem sachlich identischen topographischen Detail, dann ist die topographische Grenze maßgebend. Bei sonstigen Veränderungen von Unterabteilungsgrenzen sind die neuen Grenzen, soweit nicht bereits in der Karte vorhanden, mit der entsprechenden Signatur darzustellen. Unterabteilungsgrenzen dürfen nicht als Teilflächengrenzen (Punktsignatur) dargestellt werden.

Neue **Teilflächengrenzen**, die nicht gleichzeitig Waldaußenränder, Abteilungs- oder Unterabteilungsgrenzen (inklusive Nutzungsartengrenzen) bzw. Wege, Schneisen, Gräben oder Trassen sind, werden durch eine **Punktsignatur** abgebildet.

Grenzen der **Behandlungseinheiten** werden kurz gestrichelt dargestellt. In jedes zu einer Behandlungseinheit gehörige Polygon ist die Nummer der Behandlungseinheit einzutragen.

Müssen **Wege oder Wegeabschnitte** neu in die Karte aufgenommen werden, so sind diese mit entsprechender Signatur und bei über 6 m breiten Wegen zusätzlich mit Angabe der Wegebreite darzustellen. Schneisen, die nur dem Feinaufschluss der Bestände dienen, werden nicht auf der Karte dargestellt.

Bei neu in die Karte aufzunehmenden **Gräben** sind diese in der entsprechenden Signatur und (sofern ermittelbar) mit Angabe der Fließrichtung darzustellen.

Trassen werden in ihrer tatsächlichen Breite mit ausgezogenen Linien dargestellt. Entsprechend der Verwendung der Trassen (Energie-, Gas-, Wasser-, Telefon- und sonstige Leitungen) erfolgt die Darstellung von neuen Trassen mit den begleitenden Bezeichnungen. Die Trassenbreite ist (auch abschnittsweise) in Metern anzugeben. Trassenrandlinien können ggf. mit Wege- oder Grabensignaturen gekoppelt werden.

Die Darstellung von **Nichtholzböden** erfolgt immer mit Angabe der Nutzungsart.

Forstdienstgebäude können zusätzlich zur symbolischen Darstellung einen ortsüblichen Namen (ggf. den Namen der Struktureinheit) erhalten.

Nicht eingerichtete Flächen werden jeweils mit 1 beginnend in fortlaufender Nummerierung innerhalb einer Abteilung bezeichnet. Sie erhalten in Ausdrucken das Präfix *NEF*. Die Forstliche Nutzungsart (vgl. Kapitel 5.3.2 im Heft Waldeinteilung 2) ist aufzuklären.

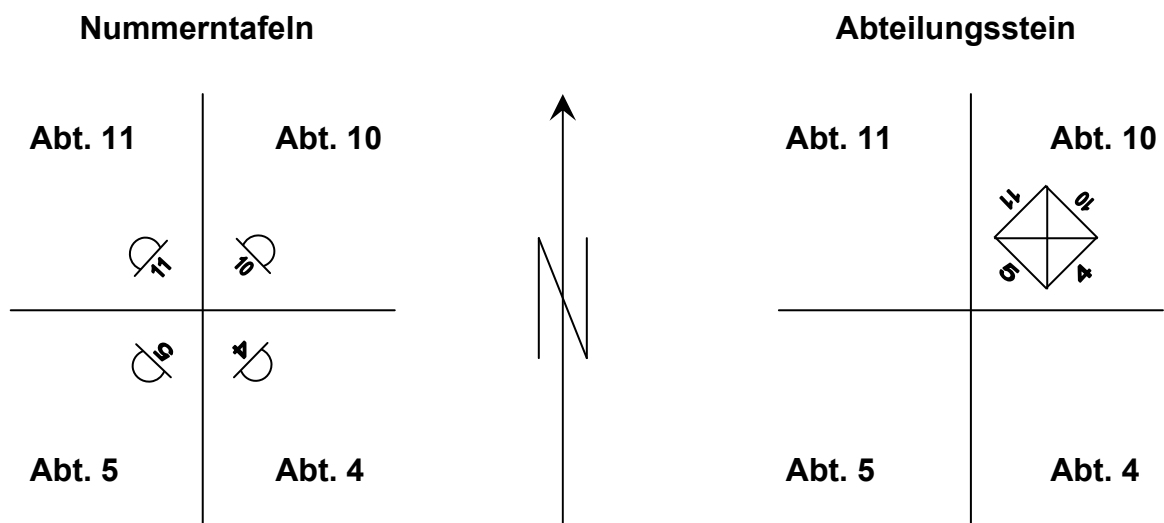
Weitere wichtige Informationen (Feuerwachtürme, Abteilungssteine, Gedenksteine, Forstortsnamen usw.) sind lagegerecht und bei Punktelementen unter Verwendung der in Kapitel 3.3 dargestellten Signaturen in der Karte abzubilden.

Örtlich nicht mehr vorhandene Einteilungslinien und nicht mehr benötigte Kartendetails (z. B. zugewachsene Rückewege) sind durch kurze Doppelstriche für **ungültig** zu erklären.

Durch die untere Forstbehörde sind im Zuge der Forsteinrichtung **Waldflächenzu- und -abgänge** im Wald anderer Eigentumsarten eigenständig kartenmäßig als Bestandteil der Endfassung der Waldeinteilungskarte aufzunehmen. Die dafür einzutragenden Abgrenzungslinien und Detailinformationen sind in Weiß (bzw. in hellen Kartenbereichen Blau) deutlich und sauber darzustellen. Die Eigentumsart ist aufzuklären und über die Aktualisierung des Datenspeichers Wald zu sichern. Auf der Karte sind diese Eigentumsarten **nicht** einzutragen. Berühren Zugänge bisherige Waldaußengrenzen, so ist die Art der Abgrenzung (Weg, Schneise, Teilflächen-grenze o. ä.) zu aktualisieren.

4 Kennzeichnung von Abteilungen

Zur örtlichen Bezeichnung der Abteilungen werden Nummerntafeln oder Abteilungssteine verwendet. Sie sind an den Schnittpunkten der Einteilungslinien und an Stellen anzubringen, an denen wichtige Wege auf Einteilungslinien treffen oder in geschlossene Waldkomplexe eintreten. Tafeln werden oberhalb der Reichhöhe an Bäumen oder, falls solche fehlen, an Pfählen befestigt. Steine sind unweit der Wege- ränder möglichst nordöstlich vom Schnittpunkt der Einteilungslinien schräg zu diesen zu setzen:



Abteilungssteine müssen gut sichtbar und so gesetzt sein, dass sie weder die Holzabfuhr behindern noch bei Wegebaumaßnahmen umgesetzt werden müssen.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt B: Waldeinteilung

► Heft 2

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

5 Merkmalspektrum	3
5.1 Forstverwaltungsstruktur.....	3
5.2 Forstbetriebsstruktur	3
5.3 Klassifikation der Landnutzung	3
5.3.1 Betriebsflächentyp (BFT).....	3
5.3.2 Forstliche Nutzungsart (FNA).....	4
5.3.3 Betriebsform (BForm).....	5
5.4 Forstliche Gliederung (Waldortadressen)	6
5.4.1 Waldgebiet (WaG).....	6
5.4.2 Abteilung (Abt).....	6
5.4.2.1 Definition.....	6
5.4.2.2 Abteilungsneubildung.....	7
5.4.2.3 Bezeichnung von Abteilungen	7
5.4.3 Unterabteilung (UA).....	8
5.4.3.1 Definition.....	8
5.4.3.2 Regeln für die Bildung von Unterabteilungen.....	8
5.4.3.3 Bezeichnung von Unterabteilungen	8
5.4.4 Teilfläche (TF)	9
5.4.4.1 Definition.....	9
5.4.4.2 Regeln für die Bildung von Teilflächen	9
5.4.4.3 Bezeichnung von Teilflächen	9
5.4.5 Behandlungseinheit (BHE)	10
5.4.5.1 Definition.....	10
5.4.5.2 Regeln für die Bildung der Behandlungseinheit.....	10
5.4.5.3 Bezeichnung von Behandlungseinheiten	11
5.5 Forstort und topographische Elemente	11
5.6 Auswertungseinheit – Auswertart (AWArt).....	12
5.7 Eigentumsart (EA).....	15
5.8 Katasterstruktur	15
5.9 Politische Verwaltungsstruktur	15
5.10 Sonstige Territorialstrukturen	16
5.10.1 Großschutzgebiet (GSG).....	16
5.10.2 Naturschutzgebiet (NSG)	17

5.10.3 Landschaftsschutzgebiet (LSG).....	33
5.10.4 Vogelschutzgebiet (SPA).....	37
5.10.5 Gebiete nach Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH).....	38

5 Merkmalsspektrum

5.1 Forstverwaltungsstruktur

Die Forstverwaltungsstruktur beschreibt die gebietsweise fixierten Zuständigkeiten nach der forstlichen Hoheitsstruktur des Landes Brandenburg über einen hierarchischen Schlüssel mit den Ebenen:

- Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Serviceeinheit (SE) <einstelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Oberförsterei (Obf) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Hoheitsrevier (Rev) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>

5.2 Forstbetriebsstruktur

Die Forstbetriebsstruktur beschreibt über einen hierarchischen Schlüssel auf Basis einer Liste von Behandlungseinheiten die Zuständigkeiten für die Bewirtschaftung des Waldes. Im Landesbetrieb Forst Brandenburg umfasst er die Ebenen:

- Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Serviceeinheit (SE) <einstelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Landeswaldoberförsterei (LObf) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Landeswaldrevier (LRev) <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>

5.3 Klassifikation der Landnutzung

5.3.1 Betriebsflächentyp (BFT)

Der Betriebsflächentyp klassifiziert den Forstgrund nach Hauptkategorien der forsteinrichtungstechnischen Bearbeitung und forstbetrieblichen Bewirtschaftung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	HB	Holzboden <i>Waldflächen die der Holzproduktion dienen, unabhängig davon, ob sie aktuell bestockt sind bzw. ob eine Nutzung des Holzvorrates vorgesehen ist oder nicht</i>
2	NHB	Nichtholzboden <i>Waldflächen nach LWaldG, die nicht der Holzproduktion dienen bzw. Nichtwaldflächen des Forstgrundstocks</i>
3	NEF	Nicht eingerichtete Fläche <i>Waldflächen, die keiner taxatorischen Bearbeitung unterliegen, unabhängig davon, ob sie der Holzproduktion dienen oder nicht (vgl. Forstliche Nutzungsart)</i>

5.3.2 Forstliche Nutzungsart (FNA)

Die Forstliche Nutzungsart ist eine Klassifizierung bestockter und nicht bestockter Waldflächen nach der jeweils vorherrschenden Landnutzung. Jede Nutzungsart lässt sich eindeutig einem Betriebsflächentyp zuordnen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
Nutzungsarten für den Betriebsflächentyp Nichtholzboden:		
1	Ack	Acker
2	Wie	Wiese / Weide
3	Gar	Garten
4	Fbs	Forstbaumschule
5	Sgpl	Saatgutplantage
6	WiAck	Wildacker
7	WiWie	Wildwiese
8	Moor	Moor / Bruch
9	Wbpl	Weihnachtsbaumplantage
11	Wh	Weidenheger
13	Ödl	Ödland / Geringstland
14	Abl	Abbauland – Bergbau
15	Unl	Unland
16	Was	Wasserfläche
17	Stbr	Steinbruch
18	Sagr	Sand- / Kiesgrube
19	Legr	Ton- / Lehmgrube
20	We6m	Weg über 6m
21	WeGr	Weg mit Grundbau
22	Tra	Trasse (außer Stromleitung)
23	Stro	Stromleitung
24	GeHo	Gebäude / Hofraum
28	sNHB	sonstiger Nichtholzboden
Nutzungsarten für den Betriebsflächentyp Nicht eingerichtete Fläche:		
50	nzugä	nicht zugängliche bestockte oder unbestockte Waldfläche
51	naBlö	nicht aufforstbare Blöße (z. B. vergifteter Oberboden oder ökologisch wertvolle Sukzessionsfläche)
52	Strflä	Streulagenfläche mit Größe i. d. R. < 0,50 ha
59	sNEF	sonstige Nicht eingerichtete Fläche
Nutzungsart für den Betriebsflächentyp Holzboden:		
60	HB	Holzboden

5.3.3 Betriebsform (BForm)

Die Betriebsform ist ein Merkmal für die allgemeine Klassifikation des Holzbodens nach der bisherigen Waldbehandlung und den hieraus entstandenen typischen Waldstrukturen – im Hinblick auf die Art der Begründung bzw. der Verjüngung sowie die Erziehung, Pflege und Ernte der Waldbestände.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	SH	schlagweiser Hochwald <i>aus Kernwüchsen (Samen) durch flächenweise Verjüngung (Schläge) entstandener Bestand</i>
2	FSH	femelweiser / saumschlagweiser Hochwald <i>aus Kernwüchsen (Samen) über Verjüngung mit Femelhieben bzw. Saumschlägen entstandener Bestand</i>
3	SIH	schirmschlagweiser Hochwald <i>aus Kernwüchsen (Samen) über Verjüngung durch Schirmschläge auf gesamter Fläche entstandener Bestand</i>
4	DWH	Dauerwaldformen-Hochwald <i>aus Kernwüchsen (Samen) durch Verjüngung ohne flächige Hiebe entstandener Bestand; der Waldboden bleibt kontinuierlich überschirmt</i>
5	PH	Plenter-Hochwald <i>aus Kernwüchsen (Samen) durch überwiegende Einzelbaumnutzung sowie natürliche Verjüngung im Schutz des Oberstandes entstandener Bestand; ungleichaltriger mehrstufiger Waldaufbau aus meist mehreren Baumarten</i>
6	MW	Mittelwald <i>aus einer Kombination von Kernwüchsen (Samen) und Stockausschlägen entstandener Bestand; der (gewöhnlich lockere) Oberstand geht vorwiegend auf Kernwüchse, z. T. auch auf durchgewachsene Stockausschläge (Lassreitell) zurück; der Unterstand besteht i. d. R. weitgehend aus Stockausschlägen</i>
7	NW	Niederwald <i>aus Stockausschlägen entstandener Bestand mit im Allgemeinen kurzer Produktionsdauer; die Verjüngung erfolgt durch Stockausschläge</i>
8	ARB	außerregelmäßiger Betrieb <i>die Holznutzung wird nur sporadisch, d. h. nicht nachhaltig, betrieben</i>

5.4 Forstliche Gliederung (Waldortadressen)

Die forsthoheitliche Gliederung sowie die forstbetriebliche Gliederung im Landeswald beinhalten für jede Behandlungseinheit eine in Bundesland Brandenburg eindeutige Adressierung nach einem hierarchischen Schlüssel mit den Ebenen:

- Waldgebiet
- Abteilung
- Unterabteilung
- Teilfläche
- Behandlungseinheit

Die Identifizierungskennungen der einzelnen Ebenen bestehen aus ein- bis mehrstelligen Zahlen bzw. (ausschließlich bei der Unterabteilung) aus Kleinbuchstaben. Die Waldgebiete tragen zusätzlich eine Langbezeichnung.

5.4.1 Waldgebiet (WaG)

Waldgebiete bilden als unveränderliche flächendeckende Territorialgliederung im Land Brandenburg die oberste Ebene der Waldortadresse. Sie sind in ihrer naturräumlichen Ausstattung sowie in der forstlichen und kulturhistorischen Entwicklung weitgehend homogen. Waldgebiete lehnen sich in ihrer Abgrenzung an historische und landschaftliche Gebietsgliederungen an, sind aber nicht zwangsläufig mit diesen identisch.

Die Bezeichnungen der Waldgebiete orientieren sich an regionalen Besonderheiten. Daher sind sie häufig bereits seit langem im forstlichen Sprachgebrauch sowie in den Benennungen durch die ortsansässige Bevölkerung verankert.

5.4.2 Abteilung (Abt)

5.4.2.1 Definition

Die Abteilung ist ein zusammenhängender bzw. aus beieinander liegenden Flächen zusammengesetzter Waldteil, der ein Waldgebiet in vorzugsweise rechteckige Figuren gliedert. Die Abteilung hat geographische Bedeutung für die Übersichtlichkeit und zur Ortsbestimmung. Eine Änderung ihrer Begrenzung oder Bezeichnung ist nur aus zwingenden Gründen zulässig. Die Flächengröße von Abteilungen beträgt i. d. R. 20 bis 40 ha.

Das Abteilungsnetz ist historisch gewachsen und dauerhaft angelegt. Die Grenzlinien der Abteilungen (angestrebte Mindestbreite 5 m) dienen der räumlichen Ordnung, v. a. der Walderschließung für forstliche Nutzungen und den Waldschutz.

5.4.2.2 Abteilungsneubildung

Nachfolgende zwingende Gründe erfordern die Neubildung von Abteilungen:

- a) Abteilungsnetz ist unbrauchbar
- b) Abteilungsnetz bzw. einzelne Abteilungsgrenzen sind in der Natur nicht sichtbar und ein Aufhebung der Grenzen ist nicht sinnvoll
- c) Abteilungsnetz ist bisher nicht vorhanden

Bei Abteilungsneubildung sind Abteilungen in möglichst regelmäßiger Form unter Benutzung vorhandener, dauerhafter und deutlich sichtbarer Gliederungslinien (Wege, Schluchten, Wasserläufe usw.) oder ausnahmsweise neu zu schaffender, genügend breiter Trennungslinien (Gestelle 10 m, Schneisen 5 m) zu bilden. Gestelle sind auf die Hauptsturmrichtung, Schneisen im rechten Winkel dazu zu orientieren. Ein sinnvoller Anschluss an das bereits bestehende Abteilungsnetz ist zu gewährleisten.

Wird (z. B. durch Straßenbaumaßnahmen) die bisherige Abteilungseinheit zerschnitten und bleiben hierdurch kleinere getrennte Teile einer Abteilung übrig, so können diese einer benachbarten Abteilung zugeordnet werden.

5.4.2.3 Bezeichnung von Abteilungen

Abteilungen sind unter Verwendung arabischer Ziffern ein- bis vierstellig zu nummerieren. Grundsätzlich ist die bestehende Abteilungsnummerierung beizubehalten. Änderungen sind nur im (protokollarisch dokumentierten) Einvernehmen zwischen den betrieblich und hoheitlich zuständigen Oberförstereien vorzunehmen und in den Forsteinrichtungsunterlagen (Revierprotokoll, Schriftsatz o. ä.) detailliert aufzuführen.

Jede Abteilungsnummer darf innerhalb eines Waldgebietes nur einmal vorkommen. Die Nummerierung erfolgt unabhängig von der Eigentumsart und sich ändernden Struktureinheiten i. d. R. vom Südosten aus ansteigend nach Westen und Norden innerhalb des Waldgebietes.

Die bei Flächenabgängen freiwerdenden Abteilungsnummern sind nicht an anderer Stelle im Waldgebiet wieder zu benutzen. Kleine abgesondert liegende Flächen sind nach Möglichkeit bestehenden Abteilungen zuzuordnen. Bei ausgeprägter Streulage sind mehrere Waldparzellen unter einer Abteilungsnummer zusammenzufassen und durch Ausweisung von Unterabteilungen voneinander zu trennen.

Wird in einem Waldkomplex eine Neueinteilung vorgenommen, so ist entsprechend der Lage und Größe von Nichtwaldflächen eine Anzahl von Abteilungsnummern freizuhalten. Dies stellt sicher, dass bei späterem Zugang oder nach Neuordnung von Flächen die bisherige Nummernfolge erhalten bleibt.

Die Abteilungslinien sind an ihren Schnittpunkten sowie sonstigen zur Orientierung wichtigen Punkten durch Abteilungssteine oder Schilder dauerhaft zu markieren (vgl. Kapitel 4 im Heft Waldeinteilung 1). Der Markierungszustand ist vom Forsteinrichter zu prüfen, zu werten und protokollarisch festzuhalten. Abteilungssteine sind lagegenau mit der entsprechenden Signatur (vgl. Kapitel 3.3 im Heft Waldeinteilung 1) in die Karte einzuzeichnen.

5.4.3 Unterabteilung (UA)

5.4.3.1 Definition

Die Unterabteilung ist eine Untergliederungseinheit der Abteilung. Sie grenzt Flächen verschiedener Betriebsflächentypen sowie innerhalb des Holzbodens waldbaulich selbstständig zu bewirtschaftende und standörtlich einheitliche Flächen gegeneinander ab. Darüber hinaus ist die Unterabteilung Ordnungseinheit zur Trennung nach Eigentumsarten. Landeswald ist in eigenen Unterabteilungen zusammenzufassen und Unterabteilungen anderer Eigentumsarten i. d. R. voranzustellen.

Die Größe einer Unterabteilung sollte innerhalb einer Eigentumsart 3 ha nicht unterschreiten, soweit nicht bereits die Fläche des Betriebsflächentyps bzw. der gleichen Eigentumsart weniger als 3 ha beträgt.

Die Begrenzung der Unterabteilung sollte im Gelände deutlich sichtbar sein. Eigentumsbezogene Grenzverläufe sollten durch Versteinung bzw. dauerhafte Markierung, standörtliche Grenzen durch Verhügelung gekennzeichnet werden.

5.4.3.2 Regeln für die Bildung von Unterabteilungen

Abgrenzung und Bezeichnung von Unterabteilungen sollen grundsätzlich langfristig stabil gehalten werden. Eine Neuausweisung, Änderung bzw. den Wegfall von Unterabteilungsgrenzen erfordern folgende Sachverhalte:

- a) Abgrenzung der Flächen anderer Eigentumsarten von der zu bearbeitenden Fläche (unabhängig von der Sichtbarkeit ihrer Grenzen in der Natur)
- b) Änderungen im Betriebsflächentyp
- c) Anpassung an bisher nicht berücksichtigte markante Standortsgrenzen
- d) Zusammenführung von Streulagen durch Erstaufforstung oder Sukzession
- e) Entstehung neuer Streulagen (Waldzugang, Abgang angrenzender Waldflächen)
- f) Änderungen an natürlichen oder künstlichen Gliederungslinien
- g) Entfallen des Ausweiskriteriums (= Aufhebung von Unterabteilungsgrenzen)

5.4.3.3 Bezeichnung von Unterabteilungen

Die Unterabteilung ist im Holzboden fortlaufend mit kleinen lateinischen Buchstaben a bis w zu bezeichnen – beginnend im Südosten einer Abteilung, nach Westen und Norden fortschreitend.

Nichtholzböden erhalten grundsätzlich y, Nicht eingerichtete Flächen x als Unterabteilungsbuchstaben für die interne Verarbeitung in forstlichen Informationssystemen (Forst-GIS, DSW2) zugeordnet. Bei der kartographischen Darstellung entfällt die Ausgabe der Unterabteilungsbezeichnung für Nichtholzböden und Nicht eingerichtete Flächen. Letztere erhalten zur Unterscheidung im Ausdruck „NEF“ vorangestellt.

5.4.4 Teilfläche (TF)

5.4.4.1 Definition

Eine Teilfläche ist eine Untergliederung von Unterabteilungen aufgrund deutlicher Unterschiede in der Bestockung bzw. der technologischen Bewirtschaftbarkeit. Sie kann aus einer oder mehreren Behandlungseinheiten bestehen, die jedoch einem einheitlichen Betriebsflächentyp (Holzboden, Nichtholzboden oder Nicht eingerichtete Flächen) angehören müssen.

Die Größe einer Teilfläche beträgt i. d. R. mindestens 1 ha, die Mindestbreite 50 m. In Ausnahmefällen, z. B. bei wertvollen Bestockungen, können Teilflächen bereits ab 0,50 ha ausgewiesen werden. Ist nach Eigentumstrennung bereits die Unterabteilung kleiner als 1 ha, so ist deren Fläche für die Größe der Teilfläche maßgebend.

5.4.4.2 Regeln für die Bildung von Teilflächen

Folgende Kriterien führen zur Änderung bzw. Neuabgrenzung von Teilflächen:

- a) Unterabteilungsänderungen
- b) Größe, Form und / oder Bestockung widersprechen erheblich der Forderung nach selbstständig möglicher Bewirtschaftung der Teilfläche

5.4.4.3 Bezeichnung von Teilflächen

Die Teilfläche wird im Holzboden durch Beigabe einer hoch gestellten Zahl aus arabischen Ziffern zum Unterabteilungsbuchstaben gekennzeichnet. Diese entfällt, wenn die Unterabteilung nur aus einer Teilfläche besteht. In Informationssystemen wird die Teilfläche dann mit der Signiernummer 0 geführt.

Die Bezeichnung der Teilflächen beginnt im Südosten und schreitet nach Westen und Norden fort. Bestehende Nummerierungen sind nach Möglichkeit unverändert zu belassen.

Neue Teilflächenbezeichnungen sind sinnvoll einzugliedern, um Wechsel bestehender Bezeichnungen in Grenzen zu halten.

Nichtholzböden und Nicht eingerichtete Flächen werden in der Kartendarstellung mit Zahlen aus arabischen Ziffern ohne Angabe des Unterabteilungsbuchstabens bezeichnet. Nicht eingerichtete Flächen erhalten zusätzlich NEF vorangestellt. Die Nummerierung beginnt in beiden Fällen in jeder Abteilung grundsätzlich mit 1, auch wenn die jeweilige Kategorie nur einmal in der Abteilung vertreten ist.

5.4.5 Behandlungseinheit (BHE)

5.4.5.1 Definition

Die Behandlungseinheit ist die kleinste nach Waldortadresse darstellbare Befundseinheit. Sie wird im Landeswald nur auf Revierkarten (Maßstab 1 : 10.000) und auf Forstgrundkarten (Maßstab 1 : 5.000) abgebildet. Im Wald anderer Eigentumsarten erfolgt die Kartendarstellung nur in begründeten Ausnahmefällen, z. B. aufgrund diesbezüglicher vertraglicher Vereinbarungen mit dem Waldeigentümer.

Die Behandlungseinheit entspricht im Holzboden dem Waldbestand („Bestand“). Sie wird räumlich durch Schichten und Baumartenanteile charakterisiert. Die Ausweisung flächenhafter Mischungen (horst-, streifen- oder reihenweise) in einer gemeinsamen Behandlungseinheit ist gegenüber der Bildung mehrerer gleichartiger Behandlungseinheiten zu bevorzugen.

Die Behandlungseinheit dient für die Waldbewirtschaftung auf Revierebene als Grundlage von Inventur, Planung, Vollzug und Kontrolle. Ihre Größe beträgt i. d. R. mindestens 0,10 ha. Ist nach Eigentumstrennung bereits die Unterabteilung kleiner als 0,10 ha, so ist deren Fläche für die Größe der Behandlungseinheit maßgebend.

Benachbarte Bestände sind so lange innerhalb einer Teilfläche zusammenzufassen, bis die Mindestgröße für Teilflächen erreicht ist. Darüber hinausgehende weitere Zusammenfassungen von Behandlungseinheiten sind zu vermeiden. Kartographisch ungünstige Flächenformen für die resultierende Teilfläche (z. B. schmale Schläuche, unregelmäßige Ausstülpungen) sind nach Möglichkeit auszuschließen.

Für Nichtholzböden und Nicht eingerichtete Flächen wird innerhalb einer Teilfläche i. d. R. nur jeweils eine Behandlungseinheit erfasst. Sachlich begründete Abweichungen (z. B. Zusammenfassung getrennter Behandlungseinheiten für Hofraum und Gartenland in einer Nichtholzboden-Teilfläche für eine Revierförsterei) sind zulässig.

5.4.5.2 Regeln für die Bildung der Behandlungseinheit

Folgende Kriterien führen zur Abgrenzung von Behandlungseinheiten untereinander:

- a) Teilflächenänderung
- b) Erhebliche Bestockungsunterschiede, wie:
 - Unterschiede bei Baumart (Reinbestände) oder Baumartenmischung (Mischbestände)
 - Wuchsleistungsunterschiede
 - Herkunftsunterschiede des Vermehrungsgutes, wenn die örtlich dauerhafte Abgrenzbarkeit gegeben ist
 - Altersdifferenzen mit erkennbaren Wuchsunterschieden
 - Differenzen im Produktions- bzw. Bewirtschaftungsziel durch eine wesentlich abweichende Qualität des Holzvorrates o. ä.
- c) Unterschiede der Nutzungsart bei Nichtholzböden, Nicht eingerichteten Flächen

Im Rahmen der Waldeinteilung sind die Grenzen bisheriger Behandlungseinheiten grundsätzlich im Gelände zu überprüfen. Zur Erhöhung der Arbeitseffektivität sollten Vorabauswertungen mittels Waldeinteilungskarten (= Forstflurkarten mit hinterlegtem Luftbild) vorangehen.

Gemäß einer Konvention zwischen Forsteinrichtung und Waldbiotopkartierung sind die Grenzen von Biotopen und Behandlungseinheiten identisch zu wählen. Die zeitlich vorausgehende Abgrenzung ist von nachfolgenden Inventuren zu übernehmen, sofern nicht im Einzelfall eindeutige fachliche Gründe entgegenstehen.

5.4.5.3 Bezeichnung von Behandlungseinheiten

Die Behandlungseinheit wird durch eine Zahl aus arabischen Ziffern gekennzeichnet. Die Nummerierung erfolgt im Rahmen der Forsteinrichtung mit 1 innerhalb jeder Teilfläche beginnend nach absteigender Flächengröße. In der Kartendarstellung werden nur Behandlungseinheiten mit den Signiernummern 2 und höher beschriftet.

5.5 Forstort und topographische Elemente

Forstort ist ein im Kartenwerk dargestellter Name für einen Waldteil, der auf historisch geprägte Bezeichnungen zurückgeht. Neue Namen können ergänzt werden, sofern sie allgemeine Akzeptanz besitzen. In Zweifelsfällen entscheidet die untere Forstbehörde. Die Darstellbarkeit forstlicher Grenzen darf durch Forstortsnamen nicht beeinträchtigt werden.

Die Dienstsitze des Landesbetriebes Forst sowie der forstlichen Hoheitsverwaltung werden grundsätzlich im forstlichen Kartenwerk abgebildet. Dies gilt auch, wenn sie außerhalb des Waldes liegen und / oder sie nicht zum Forstgrundstock gehören.

Für ausgewählte topographische Besonderheiten (z. B. Denkmale, Feuerwachtürme und historische Grabstätten) existieren spezielle Signaturen (vgl. Kapitel 3.3 im Heft Waldeinteilung 1). Durch lagegenauen Eintrag im forstlichen Kartenwerk erleichtern sie die Orientierung und kennzeichnen Vorhandensein und Lage wesentlicher – für die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen des Waldes bedeutender – Objekte.

5.6 Auswertungseinheit – Auswertart (AWArt)

Auswertungseinheiten sind thematische Gruppierungen von Behandlungseinheiten nach definierten Auswertarten. Der Katalog der Auswertarten wird entsprechend den Anforderungen kontinuierlich erweitert.

Bei identischer thematischer Ausrichtung finden Auswertarten projektübergreifend Anwendung. Jede Auswertung innerhalb einer Auswertungseinheit erfordert daher i. d. R. zusätzliche Filterbedingungen, z. B. eine spezifische Gebietskulisse.

Alle für eine Behandlungseinheit dokumentierten Auswertungseinheiten werden automatisch mit 1 beginnend fortlaufend nummeriert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
<hr/>		
Moorschutz		
101	101	Moorschutzgebiet <i>Aktive Waldmoore</i>
102	102	Moorschutzprojekt <i>Vernässungsprojekte</i>
<hr/>		
Munitionsbelastung auf ehemaligen und aktiven Truppenübungsplätzen		
201	201	Munition, gelbe Zone <i>keine akute Munitionsbelastung festgestellt</i>
202	202	Munition, blaue Zone <i>nachweislich munitionsrelevante Nutzungen</i>
203	203	Munition, rote Zone <i>akute Munitionsbelastung, besonders hohe Gefährdung</i>
205	205	keine Munitionsbelastung <i>Munitionsbelastung weder festgestellt noch zu erwarten</i>
<hr/>		
Waldflächen auf ehemaligen Bergbauflächen		
301	301	Kippenrekultivierung
302	302	Bergbaufolgelandschaft
<hr/>		
Spezialgliederungen für Forsteinrichtungsprojekte		
401	401	keine Forsteinrichtung, kein Landesforstvermögen
402	402	keine Forsteinrichtung, Eigentumswechsel vorgesehen
403	403	Forsteinrichtung, potenzielles Totalreservat
404	404	Forsteinrichtung, kein Landesforstvermögen
<hr/>		
Wuchsräume zur differenzierten Festlegung von Bestandeszieltypen		
601	601	Südwestliches Havelland und Elbe-Havelwinkel
602	602	Potsdamer Havelseen und Brandenburger Havelniederung
603	603	Zauche und Brücker Niederung
604	604	Vorfläming
605	605	Hoher Fläming

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
Differenzierungen in Flächentauschverfahren		
701	701	Tauschziel Privat
702	702	Tauschziel Land
703	703	Tauschpotenzial aus Land
704	704	Tauschpotenzial aus Privat
Kennzeichnung von historischem Waldeigentum		
705	705	ehemals Hofkammer
706	706	Waldgut
Gruppierungen für wissenschaftliche Untersuchungen		
801	801	Forschungsprojekt „Gläserner Forstbetrieb“ – Modell-Forstbetrieb Nordbrandenburg
802	802	Forschungsprojekt „Gläserner Forstbetrieb“ – Modell-Forstbetrieb Südbrandenburg
Einstufungen für rechnerische Ableitungen		
901	901	Verjüngungsplanung beschränkt auf Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft
902	902	Verjüngungsplanung beschränkt auf heimische Baumarten
903	903	Verjüngungsplanung beschränkt auf heimische und einge- bürgerte Baumarten
910	910	Planungsfaktor 0,0 anwenden <i>vollständig gesperrt für Planungen</i>
911	911	Planungsfaktor $\leq 0,1$ anwenden <i>maximal 10 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
912	912	Planungsfaktor $\leq 0,2$ anwenden <i>maximal 20 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
913	913	Planungsfaktor $\leq 0,3$ anwenden <i>maximal 30 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
914	914	Planungsfaktor $\leq 0,4$ anwenden <i>maximal 40 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
915	915	Planungsfaktor $\leq 0,5$ anwenden <i>maximal 50 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
916	916	Planungsfaktor $\leq 0,6$ anwenden <i>maximal 60 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
917	917	Planungsfaktor $\leq 0,7$ anwenden <i>maximal 70 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
918	918	Planungsfaktor $\leq 0,8$ anwenden <i>maximal 80 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>
919	919	Planungsfaktor $\leq 0,9$ anwenden <i>maximal 90 % rechnerischer Planansätze realisierbar</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
<i>Forsteinrichtungsprojekte</i>		
199501	1995-1	Forsteinrichtung im AfF Fürstenberg; Stichtag: 01.01.1995
199801	1998-1	Forsteinrichtung im AfF Templin; Stichtag: 01.01.1998
199901	1999-1	Forsteinrichtung im AfF Müllrose; Stichtag: 01.01.1999
200001	2000-1	Forsteinrichtung im AfF Luckenwalde; Stichtag: 01.01.2000
200101	2001-1	Forsteinrichtung im AfF Hangelsberg; Stichtag: 01.01.2001
200201	2002-1	Forsteinrichtung im AfF Alt Ruppin, Teil Borgsdorf; Stichtag: 01.01.2002
200301	2003-1	Forsteinrichtung im AfF Alt Ruppin, Teil Alt Ruppin; Stichtag: 01.01.2003
200401	2004-1	Forsteinrichtung im AfF Peitz; Stichtag: 01.01.2004
200402	2004-2	Forsteinrichtung im AfF Müllrose (Nord); Stichtag: 01.01.2004
200501	2005-1	Forsteinrichtung im AfF Belzig; Stichtag: 01.01.2005
200601	2006-1	Sonderprojekt Spreewald (AfF Lübben); Stichtag: 01.01.2006
200701	2007-1	Forsteinrichtung im AfF Eberswalde; Stichtag: 01.01.2007
200702	2007-2	Forsteinrichtung im AfF Wünsdorf; Stichtag: 01.01.2007
200703	2007-3	Forsteinrichtung im AfF Lübben; Stichtag: 01.01.2007
200704	2007-4	Forsteinrichtung im AfF Kyritz; Stichtag: 01.01.2007
200705	2007-5	Sonderprojekt Byhlen (AfF Peitz); Stichtag: 01.01.2007
200801	2008-1	Forsteinrichtung im AfF Doberlug-Kirchhain; Stichtag: 01.01.2008
201001	2010-1	Verfahrenstest Stichprobeninventur Spreewald (BT Lübben)
201201	2012-1	Überarbeitung Waldeinteilung / Bestockungsinformationen im ehemaligen AfF Fürstenberg; Stichtag: 01.01.2012

5.7 Eigentumsart (EA)

Die Eigentumsart ist eine Klassifizierung des Eigentums nach dem rechtlichen Status des Eigentümers.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	L	Land
2	P	Privat
3	G	Genossenschaft
4	C	Kommunal
5	K	Kirche
6	A	Andere öffentliche Körperschaft
7	T	Treuhand
8	B	Bund
9	W	WGT-Vermögen Land Brandenburg
10	U	Andere Bundesländer
11	X	<ohne Aufklärung>

5.8 Katasterstruktur

Die Katasterstruktur beschreibt flächendeckend die Lage aller Liegenschaften über einen hierarchischen Schlüssel mit den Ebenen:

- Gemarkung <sechstelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Flur <zweistelliger Schlüssel>
- Flurstück <mehrstelliger Schlüssel (ggf. Bruchzahl)>

5.9 Politische Verwaltungsstruktur

Die politische Verwaltungsstruktur beschreibt die Zuständigkeiten der Gebietskörperschaften über einen hierarchischen Schlüssel mit den Ebenen:

- Land Brandenburg <zweistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Landkreis <dreistelliger Schlüssel, Bezeichnung>
- Gemeinde <dreistelliger Schlüssel, Bezeichnung>

5.10 Sonstige Territorialstrukturen

5.10.1 Großschutzgebiet (GSG)

Großschutzgebiete sind abgegrenzte Landesteile, die nach dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz per Gesetz zum Nationalpark (NP) bzw. durch Bekanntmachung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat (BSphR) oder Naturpark (NatP) erklärt wurden.

Die Kennung jedes Großschutzgebietes besteht aus einer vierstelligen Zahl, wobei die 1. Stelle die Schutzkategorie des Großschutzgebietes identifiziert und die folgenden Stellen zur fortlaufenden Nummerierung innerhalb der jeweiligen Kategorie dienen. Darüber hinaus trägt jedes Großschutzgebiet eine eindeutige Langbezeichnung.

Die einem Großschutzgebiet zugehörige Fläche (bzw. der entsprechende Flächenanteil in Prozent) ist für jede Behandlungseinheit auszuweisen.

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / <i>Quelle der Schutzausweisung</i>
3001	NP	Unteres Odertal (<i>GVBl.II/06, [Nr. 14], S. 142</i>)
4003	BSphR	Flusslandschaft Elbe-Brandenburg (<i>ABl. 14/99, S. 296</i>)
4002	BSphR	Schorfheide-Chorin (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
4001	BSphR	Spreewald (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
5010	NatP	Barnim (<i>ABl. 48/98 S. 984</i>)
5009	NatP	Dahme-Heideseen (<i>ABl. 33/98 S. 720</i>)
5007	NatP	Hoher Fläming (<i>ABl. 51/97 S. 1003</i>)
5001	NatP	Märkische Schweiz (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1479], Sonderdruck</i>)
5004	NatP	Niederlausitzer Heidelandschaft (<i>ABl. 24/96 S. 574</i>)
5006	NatP	Niederlausitzer Landrücken (<i>ABl. 38/97 S. 825</i>)
5011	NatP	Nuthe-Nieplitz (<i>ABl. 27/99 S. 566</i>)
5003	NatP	Schlaubetal (<i>ABl. 87/95 S. 1259</i>)
5012	NatP	Stechlin-Ruppiner Land (<i>ABl. 27/01 S. 450</i>)
5005	NatP	Uckermärkische Seen (<i>ABl. 17/97, Beil. AAnz. 17, S. 350</i>)
5008	NatP	Westhavelland (<i>ABl. 22/98 S. 507</i>)

5.10.2 Naturschutzgebiet (NSG)

Naturschutzgebiete sind abgegrenzte Landesteile, die nach dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz durch Rechtsverordnung als dieser Schutzkategorie zugehörig festgesetzt wurden.

Die Kennung jedes Naturschutzgebietes besteht aus einer vierstelligen Zahl, wobei die 1. Stelle stets 1 ist und somit die Schutzkategorie identifiziert und die folgenden Stellen zur fortlaufenden Nummerierung dienen. Darüber hinaus trägt jedes Naturschutzgebiet eine eindeutige Langbezeichnung.

Die einem Naturschutzgebiet zugehörige Fläche (bzw. der entsprechende Flächenanteil in Prozent) ist für jede Behandlungseinheit auszuweisen.

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / <i>Quelle der Schutzausweisung</i>
1558	NSG	Ackermannshof (<i>im Verfahren</i>)
1340	NSG	Alte Elster und Rieke (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1373	NSG	Alte Röder bei Prieschka (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1249	NSG	Alte Spreemündung (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 130/90</i>)
1302	NSG	Alteno-Radden (<i>GVBl.II/03, [Nr. 07], S. 131</i>)
1045	NSG	Arnimswalde (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1108	NSG	Ausstichgelände Röntgental (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 130/90</i>)
1516	NSG	Bagower Bruch (<i>GVBl.II/98, [Nr. 04], S. 66</i>)
1139	NSG	Bäketal (<i>GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 603, geänd. GVBl.II/10, [Nr. 05], S. 1</i>)
1395	NSG	Bärenbusch (<i>GVBl.II/01, [Nr. 19], S. 562</i>)
1584	NSG	Bärluch (<i>Lkr. Teltow-Fläming: ABl.42/00, S. 2</i>)
1579	NSG	Barssee (<i>Lkr. Teltow-Fläming: ABl.39/02, S. 11</i>)
1178	NSG	Beerenbusch (<i>DDR: GBl.II 95/67</i>)
1595	NSG	Beesenberg (<i>GVBl.II/04, [Nr. 29], S. 757</i>)
1592	NSG	Behrensbrück (<i>im Verfahren</i>)
1137	NSG	Belziger Landschaftswiesen (<i>GVBl.II/05, [Nr. 13], S. 245</i>)
1596	NSG	Bergbaufolgelandschaft Grünhaus (<i>GVBl.II/06, [Nr. 28]</i>)
1319	NSG	Bergen-Weissacker Moor (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1272	NSG	Bibersdorfer Wiesen (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1094	NSG	Biesdorfer Kehlen (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 130/90</i>)
1089	NSG	Biesenthaler Becken (<i>GVBl.II/99, [Nr. 28], S. 572</i>)
1203	NSG	Binnendüne Waltersberge (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 130/90</i>)
1304	NSG	Biotopverbund Spreeaue (<i>GVBl.II/03, [Nr. 15], S. 323</i>)
1169	NSG	Biotopverbund Welsengraben (<i>GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 367, ber. S. 608</i>)
1293	NSG	Birkenwald (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1015	NSG	Blumberger Wald (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 130/90</i>)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1102	NSG	Blumenthal (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 86/84</i>)
1057	NSG	Bollwinwiesen/Großer Gollinsee (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1602	NSG	Booßener Teichgebiet (<i>GVBl.II/08, [Nr. 11], S. 146</i>)
1307	NSG	Borcheltsbusch und Brandkieten (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1271	NSG	Börnichen (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1234	NSG	Brasinski-Luch (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1126	NSG	Bredower Forst (<i>Bezirk Potsdam 54/78</i>)
1542	NSG	Breetzer See (<i>im Verfahren</i>)
1072	NSG	Breitefenn (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1049	NSG	Breitenteichische Mühle {auch: Breিতেichsche Mühle} (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08, S. 327</i>)
1277	NSG	Briesener Luch (<i>Lkr. Lübben 223/92</i>)
1245	NSG	Briesensee und Klingeberg (<i>GVBl.II/02, [Nr. 10], S. 219</i>)
1182	NSG	Bruchwald Rosdunk (<i>GVBl.II/96, [Nr. 12], S. 86 {dort als: Bruchwald Roßdunk}</i>)
1590	NSG	Brüsenwalde (<i>GVBl.II/09, [Nr. 37], S. 774</i>)
1035	NSG	Buchheide (<i>DDR: GBl.II 27/61</i>)
1050	NSG	Buchheide (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1355	NSG	Buchwald (<i>DDR: GBl.II 95/67</i>)
1221	NSG	Buckower See und Luch (<i>GVBl.II/98, [Nr. 18], S. 431</i>)
1450	NSG	Buckowseerinne (<i>GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 361</i>)
1396	NSG	Bückwitzer See und Rohrlacker Graben (<i>GVBl.II/01, [Nr. 19], S. 572</i>)
1478	NSG	Buhnenwerder-Wusterau (<i>GVBl.II/03, [Nr. 05], S. 78</i>)
1291	NSG	Bukoitza (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1586	NSG	Bullenberger Bach/Klein Briesener Bach (<i>GVBl.II/03, [Nr. 12], S. 252, geänd. GVBl.II/03, [Nr. 23], S. 486</i>)
1556	NSG	Buschschleuse (<i>GVBl.II/99, [Nr. 28], S. 578</i>)
1289	NSG	Byhleguhrer See (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1487	NSG	Calauer Schweiz (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)
1287	NSG	Calpenzmoor (<i>GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 412</i>)
1003	NSG	Charlottenhöhe (<i>GVBl.II/03, [Nr. 13], S. 281</i>)
1010	NSG	Clanssee (<i>Bezirk Neubrandenburg: 86/89</i>)
1557	NSG	Cöthener Fließ (<i>im Verfahren</i>)
1257	NSG	Dahmetal bei Briesen (<i>GVBl.II/08, [Nr. 20], S. 318</i>)
1467	NSG	Damerower Wald (<i>Lkr. Prenzlau: ABl. v. 29.06.1992</i>)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1612	NSG	Damerower Wald, Schlepkower Wald und Jagenbruch (im Verfahren)
1263	NSG	Dammer Moor (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1452	NSG	Dammühlenfließniederung (GVBl.II/98, [Nr. 26], S. 587)
1369	NSG	Der Loben (Bezirk Cottbus 75/81)
1379	NSG	Der Weinberg bei Perleberg (Bezirk Schwerin 81/71)
1401	NSG	Döberitzer Heide (GVBl.II/97, [Nr. 35], S. 882)
1207	NSG	Dolgensee (GVBl.II/95, [Nr. 43], S. 435, 735, geänd. GVBl.II/11, [Nr. 47])
1270	NSG	Dollgener Grund (Lkr. Lübben 223/92)
1476	NSG	Dosseniederung (im Verfahren)
1594	NSG	Drehnaer Weinberg und Stiebsdorfer See (GVBl.II/04, [Nr. 25], S. 659, geänd. GVBl.II/10, [Nr. 28])
1218	NSG	Dubrow (DDR: GBl.II 27/61)
1191	NSG	Ehemaliger Blankenfelder See (Bezirk Potsdam 116/86)
1187	NSG	Eichwald und Buschmühle (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1597	NSG	Eiskellerberge-Os bei Malchow (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 441)
1388	NSG	Elbdeichhinterland (Bezirk Schwerin 89/90)
1383	NSG	Elbdeichvorland (Bezirk Schwerin 89/90)
1295	NSG	Ellerborn (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1052	NSG	Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1571	NSG	Erikasee bei Großkoschen (Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 9/03)
1531	NSG	Erpetal (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 4/03)
1475	NSG	Espenluch und Stülper See (GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 373)
1027	NSG	Eulenberge (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1317	NSG	Euloer Bruch (DDR: GBl.II 95/67)
1504	NSG	Falkenrehder Wublitz (GVBl.II/02, [Nr. 13], S. 273)
1351	NSG	Faltenbogen südlich Döbern (Stadt Döbern: LA 10/92)
1345	NSG	Fasanerie Bohsdorf (Lkr. Spremberg 164/92)
1553	NSG	Faule Wiesen bei Bernau (GVBl.II/00, [Nr. 10], S. 122)
1578	NSG	Fauler See (Lkr. Teltow-Fläming: ABl.39/02, S. 4)
1526	NSG	Fauler See/Markendorfer Wald (GVBl.II/03, [Nr. 08], S. 150)
1055	NSG	Felchowseegebiet (GVBl.II/03, [Nr. 13], S. 275)
1141	NSG	Ferbitzer Bruch (GVBl.II/96, [Nr. 35], S. 722)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1074	NSG	Fettseemoor (GVBl.II/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1394	NSG	Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg (GVBl.II/01, [Nr. 19], S. 567)
1279	NSG	Feuchtwiesen Atterwasch (GVBl.II/04, [Nr. 29], S. 750)
1601	NSG	Finowtal-Pregnitzfließ (GVBl.II/06, [Nr. 33], S. 550)
1058	NSG	Fischteiche Blumberger Mühle (GVBl.II/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1261	NSG	Flämingbuchen (Bezirk Potsdam 18/72)
1583	NSG	Fledermausquartier Brauereikeller Frankfurt (Oder) (Frankfurt/Oder: ABl. 01/06)
1180	NSG	Flutgrabenaue Waltersdorf (GVBl.II/98, [Nr. 09], S. 233)
1536	NSG	Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg (GVBl.II/99, [Nr. 33], S. 664)
1368	NSG	Forsthaus Präsa (GVBl.II/96, [Nr. 23], S. 362)
1530	NSG	Fredersdorfer Mühlenfließ, Langes Luch und Breites Luch (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 8/04)
1335	NSG	Friedersdorfer Tiergarten (DDR: GBl.II 95/67)
1457	NSG	Friedländer Tal (GVBl.II/98, [Nr. 15], S. 378)
1085	NSG	Friesacker Zootzen (DDR: GBl.II 27/61)
1085	NSG	Friesacker Zootzen (Erweiterung) (Bezirk Potsdam: 116/86)
1465	NSG	Fuchsberg (Stadt Cottbus: ABl. 01/03)
1421	NSG	Gadow (Bezirk Schwerin 89/90)
1576	NSG	Gadsdorfer Torfstiche und Luderbusch (Lkr. Teltow-Fläming: ABl.29/09, S. 5)
1325	NSG	Gahroer Buchheide (Bezirk Cottbus 75/81)
1426	NSG	Gandower Schweineweide (GVBl.II/03, [Nr. 04], S. 70)
1129	NSG	Gartzsee (GVBl.II/90, [Nr. 1479], Sonderdruck)
1013	NSG	Geesower Hügel (Bezirk Frankfurt/Oder 86/84)
1166	NSG	Gehron-See (GVBl.II/03, [Nr. 01], S. 2)
1587	NSG	Glashütte (Lkr. Teltow-Fläming: ABl.24/03)
1582	NSG	Glasowbachniederung (Lkr. Teltow-Fläming: ABl.29/09, S. 17)
1183	NSG	Glieningmoor (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1163	NSG	Glindower Alpen (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 591; GVBl.II/98, S. 582, geänd. GVBl.II/00, [Nr. 09], S. 110)
1455	NSG	Glinziger Teich- und Wiesengebiet (im Verfahren)
1523	NSG	Gohrische Heide (GVBl.II/03, [Nr. 19], S. 422)
1093	NSG	Gollenberg (GVBl.II/96, [Nr. 12], S. 98)
1438	NSG	Görlsdorfer Wald (GVBl.II/02, [Nr. 13], S. 263)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1100	NSG	Görner See (GVBl.II/96, [Nr. 35], S. 726), geänd. GVBl.II/11, [Nr. 26])
1200	NSG	Gramzow-Seen (im Verfahren)
1406	NSG	Gränert (GVBl.II/98, [Nr. 05], S. 90)
1123	NSG	Gräninger See (DDR: GBl.II 95/67)
1437	NSG	Groß Schauener Seenkette (GVBl.II/00, [Nr. 08], S. 94, geänd. GVBl.II/12, [Nr. 01])
1477	NSG	Große Freiheit bei Plaue (GVBl.II/03, [Nr. 04], S. 58)
1264	NSG	Große Göhlenze und Fichtengrund (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1494	NSG	Große Hölle bei Luckow-Petershagen (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)
1097	NSG	Große und Kleine Jahnberge (DDR: GBl.II 95/67)
1042	NSG	Großer Briesensee (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1005	NSG	Großer Kernbruch (Bezirk Neubrandenburg 61/75)
1067	NSG	Großer Lubowsee (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1054	NSG	Großer Plötzsee (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1233	NSG	Großer und Kleiner Möggelinsee (GVBl.II/00, [Nr. 03], S. 34)
1248	NSG	Großer und Westufer Kleiner Zeschsee (GVBl.II/00, [Nr. 02], S. 25)
1131	NSG	Großes Fenn (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 574)
1181	NSG	Großes Fürstenwalder Stadtluch (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1204	NSG	Groß-Machnower Weinberg (Preußen: ABl. 27/36)
1056	NSG	Grumsiner Forst/Redernswalde (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1128	NSG	Grünauer Fenn (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 570)
1599	NSG	Gülitzer Kohlegruben (GVBl.II/06, [Nr. 14], S. 210)
1091	NSG	Gülper See (GVBl.II/10, [Nr. 41], geänd. GVBl.II/10, [Nr. 64])
1135	NSG	Gumnitz und Großer Schlagenthinsee (GVBl.I/90, [Nr. 1479], Sonderdruck)
1605	NSG	Gusower Niederheide (GVBl.II/08, [Nr. 06], S. 90)
1284	NSG	Hain Lübben (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1007	NSG	Hainholz an der Stepenitz (Lkr. Pritzwalk 03.02.1993)
1524	NSG	Harenzacken (GVBl.II/03, [Nr. 21], S. 454)
1069	NSG	Häsener Luch (DDR: GBl.II 95/67)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / <i>Quelle der Schutzausweisung</i>
1124	NSG	Havelländisches Luch (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 427)
1570	NSG	Heidehof-Golmberg (GVBl.II/99, [Nr. 33], S. 658)
1103	NSG	Heidekrug (DDR: GBl.II 27/61)
1252	NSG	Heideseen (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1066	NSG	Heideweiher (Bezirk Schwerin 13/72)
1528	NSG	Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnim-Hänge (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 7/05)
1036	NSG	Himmelreich-See (DDR: GBl.II 95/67)
1039	NSG	Hintenteiche bei Biesenbrow (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1332	NSG	Hispe (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 578)
1349	NSG	Hohe Warte (DDR: GBl.II 95/67)
1608	NSG	Hohenleipisch (GVBl.II/05, [Nr. 31], S. 530, 2006S. 40)
1316	NSG	Hölle (DDR: GBl.II 27/61)
1188	NSG	Höllengrund – Pulverberg (GVBl.II/95, [Nr. 43], S. 439)
1215	NSG	Horstfelder- und Hechtsee (Bezirk Potsdam 116/86)
1162	NSG	Hutelandschaft Altranft-Sonnenburg (GVBl.II/01, [Nr. 12], S. 211)
1545	NSG	Hutung Sähle (GVBl.II/03, [Nr. 12], S. 247)
1288	NSG	Innerer Oberspreewald (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1254	NSG	Innerer Unterspreewald (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1370	NSG	Insel im Senftenberger See (Bezirk Cottbus 75/81)
1546	NSG	Jackel (GVBl.II/02, [Nr. 18], S. 398, geänd. GVBl.II/07, [Nr. 21], S. 422)
1552	NSG	Jägersberg-Schirknitzberg (GVBl.II/99, [Nr. 28], S. 583)
1235	NSG	Josinsky-Luch (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1591	NSG	Jungfernheide (GVBl.II/09, [Nr. 37], S. 766)
1441	NSG	Kanalwiesen Wendisch Rietz (GVBl.II/03, [Nr. 06], S. 116)
1079	NSG	Kanonen- und Schloßberg, Schäfergrund (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1212	NSG	Karuschsee (Bezirk Frankfurt/Oder 18/81)
1621	NSG	Kastavenseen-Molkenkammersee (GVBl.II/09, [Nr. 32], S. 658)
1547	NSG	Katzenberge (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 422)
1613	NSG	Kersdorfer See (GVBl.II/09, [Nr. 25], S. 509)
1154	NSG	Ketziner Havelinseln (GVBl.II/03, [Nr. 05], S. 83)
1000	NSG	Kiecker (Lkr. Prenzlau: ABl. v. 29-06.1992)
1440	NSG	Kienheide (im Verfahren)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1064	NSG	Kienhorst/Köllnseen/Eichheide (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1110	NSG	Kindelsee-Springluch (GVBl.II/01, [Nr. 12], S. 281)
1414	NSG	Klautzke-See und Waldmoore mit Koppelke (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 406 {dort als: Klautzkesee...})
1266	NSG	Klein Marzehns (DDR: GBl.II 27/61)
1623	NSG	Kleine Röder (GVBl.II/11, [Nr. 31])
1032	NSG	Kleine Schorfheide (GVBl.II/00, [Nr. 18], S. 314, ber. S. 423, geänd. GVBl.II/10, [Nr. 56])
1240	NSG	Kleine und Mittelleber (GVBl.II/95, [Nr. 43], S. 443)
1493	NSG	Kleine Wiesen – An den Horsten bei Kahla (Lkr. Elbe-Elster: ABl. 6/05)
1216	NSG	Kleiner Griesensee (Preußen: ABl. 36/37)
1019	NSG	Kleiner Kronensee (Bezirk Neubrandenburg 86/89)
1177	NSG	Kleiner Plessower See (GVBl.II/03, [Nr. 06], S. 106)
1400	NSG	Klienitz (GVBl.II/03, [Nr. 12], S. 242)
1127	NSG	Klobichsee (GVBl.I/90, [Nr. 1479], Sonderdruck)
1043	NSG	Knehden Moor (Bezirk Neubrandenburg 86/89)
1255	NSG	Kockot (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1017	NSG	Köhntoptal (Kreis Strasburg 66/80)
1473	NSG	Königsfließ (GVBl.II/04, [Nr. 04], S. 102)
1323	NSG	Koselmühlenfließ (GVBl.II/06, [Nr. 11], S. 121)
1393	NSG	Krähenfuß (Bezirk Schwerin 89/90)
1195	NSG	Krahner Busch (GVBl.II/97, [Nr. 21], S. 546)
1382	NSG	Kranichteich (Bezirk Schwerin 89/90)
1513	NSG	Krayner Teiche/Lutzketal (im Verfahren)
1083	NSG	Kremmener Luch (GVBl.II/09, [Nr. 36], S. 750)
1170	NSG	Krielow See (GVBl.II/04, [Nr. 29], S. 763)
1048	NSG	Krinertseen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1292	NSG	Krossener Busch (GVBl.II/02, [Nr. 13], S. 268)
1381	NSG	Krötenluch (Bezirk Schwerin 89/90)
1053	NSG	Kuhwinkel (Bezirk Schwerin 13/72)
1243	NSG	Kummersdorfer Heide / Breiter Steinbusch (GVBl.II/09, [Nr. 27], S. 534)
1062	NSG	Kunsterspring (DDR: GBl.II 95/67)
1004	NSG	Küstrinchenbach und Oberpfuhlmoor (Bezirk Neubrandenburg 86/89)
1046	NSG	Labüskewiesen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1554	NSG	Ladeburger Schäferpfühle (GVBl.II/01, [Nr. 02], S. 10)
1419	NSG	Laie – Langes Luch (GVBl.II/03, [Nr. 05], S. 89)
1551	NSG	Landiner Haussee (GVBl.II/02, [Nr. 30], S. 658)
1134	NSG	Lange Dammwiesen und Unteres Annatal (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1606	NSG	Langer Grund-Kohlberg (GVBl.II/05, [Nr. 34], S. 590)
1533	NSG	Langes Elsenfließ und Wegendorfer Mühlenfließ (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 4/03)
1376	NSG	Lauschika (GVBl.II/03, [Nr. 30], S. 671)
1331	NSG	Lehmannsteich (Bezirk Cottbus 75/81)
1280	NSG	Lehniksberg (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1509	NSG	Lehniner Mittelheide und Quellgebiet der Emster (GVBl.II/96, [Nr. 35], S. 730)
1427	NSG	Lenzen-Wustrower Elbniederung (Bezirk Schwerin 89/90)
1225	NSG	Leue (Preußen: ABl. 3/38)
1096	NSG	Leuenberger Soll (Land Brandenburg: 15.05.1950)
1399	NSG	Liebenberger Bruch (Lkr. Oberhavel v. 28.04.1992)
1275	NSG	Lieberoser Endmoräne (GVBl.II/00, [Nr. 01], S. 2)
1517	NSG	Lienewitz-Caputher Seen- und Feuchtgebietskette (GVBl.II/02, [Nr. 20], S. 449)
1507	NSG	Lietzener Mühlental (Lkr. Seelow: ABl. 16/93)
1101	NSG	Lindholz (Bezirk Potsdam 54/78)
1222	NSG	Linowsee – Dutzendsee (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 586, ber. GVBl.II/98 [Nr. 25], S. 582)
1157	NSG	Löcknitztal (Bezirk Frankfurt/Oder 86/84)
1538	NSG	Lönnewitzer Heide (GVBl.II/03, [Nr. 25], S. 562)
1144	NSG	Löptener Fenne-Wustrickwiesen (GVBl.II/98, [Nr. 15], S. 374)
1092	NSG	Lubowsee (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 417)
1259	NSG	Luchsee (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1205	NSG	Luchwiesen (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1603	NSG	Lugkteichgebiet (GVBl.II/08, [Nr. 08], S. 114)
1339	NSG	Luisensee (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 599)
1267	NSG	Lutzketal (Bezirk Cottbus 75/81)
1201	NSG	Machnower See (Bezirk Potsdam 116/86)
1217	NSG	Mahlheide (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1246	NSG	Mahnigsee-Dahmetal (GVBl.II/98, [Nr. 05], S. 94)
1548	NSG	Marienfließ (GVBl.II/99, [Nr. 24], S. 494)
1150	NSG	Marxdorfer Moor (Bezirk Frankfurt/Oder 19/81)
1138	NSG	Marzahner Fenn und Dünenheide (im Verfahren)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1508	NSG	Matheswall/Schmielensee (<i>Lkr. Seelow: ABl. 16/93</i>)
1269	NSG	Meiereisee (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1495	NSG	Mellensee bei Funkenhagen (<i>im Verfahren</i>)
1031	NSG	Mellensee bei Lychen (<i>Bezirk Neubrandenburg 86/89</i>)
1025	NSG	Melzower Forst (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1392	NSG	Mendeluch (<i>Bezirk Schwerin 89/90</i>)
1585	NSG	Meseberger Heide (<i>im Verfahren</i>)
1041	NSG	Mewenbruch (<i>Bezirk Neubrandenburg 86/89</i>)
1230	NSG	Milaseen (<i>GVBl.II/03, [Nr. 22], S. 470</i>)
1165	NSG	Mittlere Havel (<i>GVBl.II/03, [Nr. 05], S. 94</i>)
1410	NSG	Mittlere Oder (<i>GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 355</i>)
1112	NSG	Mloder Teichgebiet (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)
1398	NSG	Moddersee (<i>Lkr. Oberhavel v. 28.04.1992</i>)
1155	NSG	Mögeline Luch (<i>GVBl.II/98, [Nr. 07], S. 177</i>)
1397	NSG	Moncapricesee (<i>Lkr. Oberhavel v. 28.04.1992</i>)
1577	NSG	Mönigsee (<i>Lkr. Teltow-Fläming: ABl.24/03</i>)
1184	NSG	Moosfenn (<i>Preußen: ABl. 47/37</i>)
1391	NSG	Mörickeluch (<i>Bezirk Schwerin 89/90</i>)
1148	NSG	Möweninsel Buhnenwerder (<i>Preußen: 01.04.1930; Stadt Brandenburg: 17.03.1949</i>)
1239	NSG	Mühlenfließ – Sägebach (<i>GVBl.II/98, [Nr. 4], S. 74</i>)
1403	NSG	Mühlenteich (<i>GVBl.II/02, [Nr. 23], S. 506</i>)
1520	NSG	Müllerberge (<i>Lkr. Uckermark: ABl. 1/97</i>)
1564	NSG	„Nationalpark ‚Unteres Odertal‘“ (<i>GVBl.I/06, [Nr. 14], S. 142</i>)
1056	NSG	Naturentwicklungsgebiet Redernswalde (<i>GVBl.II/08, [Nr. 01], S. 2</i>)
1464	NSG	Neißeinsel Grieben (<i>im Verfahren</i>)
1290	NSG	Neu Zaucher Weinberg (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1511	NSG	Neubrück (<i>DDR: GBl.II 27/61</i>)
1241	NSG	Neuendorfer Seewiesen (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1532	NSG	Neuenhagener Mühlenfließ (<i>Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 4/03</i>)
1076	NSG	Niederoderbruch (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1164	NSG	Nonnenfließ-Schwärzetal (<i>GVBl.II/96, [Nr. 39], S. 826</i>)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1481	NSG	Nuthe-Nieplitz-Niederung (GVBl.II/95, [Nr. 43], S. 422), geänd. GVBl.II/11, [Nr. 02])
1156	NSG	Obere Wublitz (Bezirk Potsdam 116/86)
1219	NSG	Oberes Demnitztal (Bezirk Frankfurt/Oder 17/81)
1521	NSG	Oberes Klingetal (Stadt Frankfurt/Oder: ABl. 4/94)
1436	NSG	Oberes Pfefferfließ (GVBl.II/03, [Nr. 14], S. 299)
1018	NSG	Oberheide (GVBl.II/02, [Nr. 24], S. 547)
1575	NSG	Oberseemoor (Lkr. Barnim: ABl. 5/04)
1106	NSG	Oderaeue Genschmar (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1168	NSG	Oderberge (DDR: GBl.II 95/67)
1145	NSG	Oderhänge Mallnow (GVBl.II/03, [Nr. 15], S. 316)
1615	NSG	Oderinsel Küstrin-Kietz (GVBl.II/10, [Nr. 77])
1416	NSG	Oder-Neiße (GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 349)
1088	NSG	Odervorland Gieshof (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1619	NSG	Oderwiesen Neurüdnitz (GVBl.II/08, [Nr. 13], S. 175)
1172	NSG	Oderwiesen nördlich Frankfurt (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1336	NSG	Oelsiger Luch (GVBl.II/02, [Nr. 30], S. 663)
1559	NSG	Orchideenwiese Bad Freienwalde (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 40/98)
1569	NSG	Ostufer Stoßdorfer See (GVBl.II/03, [Nr. 31], S. 692)
1462	NSG	Pastlingsee (GVBl.II/03, [Nr. 25], S. 566)
1213	NSG	Pätzer Hintersee (GVBl.II/98, [Nr. 05], S. 86)
1220	NSG	Pätzer Kiesgrube (GVBl.II/02, [Nr. 10], S. 210)
1572	NSG	Peickwitzer Teiche (Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 1/10)
1299	NSG	Peitzer Teiche mit dem Teichgebiet Bärenbrück und Laßzinswiesen (Bezirk Cottbus 24.09.1990)
1620	NSG	Perleberger Schießplatz (GVBl.II/08, [Nr. 11], S. 154)
1486	NSG	Piepergrund (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)
1075	NSG	Pimpinellenberg (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1460	NSG	Pinnower Läuche und Tauersche Eichen (GVBl.II/03, [Nr. 01], S. 7, geänd. GVBl.II/03, [Nr. 08], S. 160)
1095	NSG	Pinnower See (GVBl.II/02, [Nr. 21], S. 467)
1073	NSG	Plagefenn (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1260	NSG	Planetal (DDR: GBl.II 95/67)
1033	NSG	Platkowsee (GVBl.II/04, [Nr. 34], S. 866)
1549	NSG	Plattenburg (GVBl.II/03, [Nr. 15], S. 310)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1413	NSG	Pohlitzer Mühlenfließ (GVBl.II/06, [Nr. 08], S. 82, geänd. GVBl.I/10, [Nr. 28])
1588	NSG	Pontische Hänge von Lebus a.d.O. (Regierungsbezirk Frankfurt/Oder: ABl. 36/21)
1047	NSG	Poratzer Moränenlandschaft (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1402	NSG	Postluch Ganz (GVBl.II/97, [Nr. 15], S. 366)
1090	NSG	Prämer Berge (DDR: GBl.II 95/67)
1341	NSG	Preschener Mühlbusch (Bezirk Cottbus 75/81)
1273	NSG	Prierow bei Golßen (Bezirk Cottbus 75/81)
1210	NSG	Prierow See (Bezirk Potsdam 54/78)
1142	NSG	Priesterschlucht (DDR: GBl.II 95/67)
1133	NSG	Pritzerber Laake (Bezirk Potsdam 116/86)
1117	NSG	Puhlsee (GVBl.II/97, [Nr. 09], S. 201)
1378	NSG	Pulsnitz (Bezirk Cottbus 75/81)
1322	NSG	Putgolla (GVBl.II/01, [Nr. 11], S. 198)
1149	NSG	Quaßliner Moor (GVBl.II/99, [Nr. 29], S. 594)
1084	NSG	Rabenluch (DDR: GBl.II 95/67)
1265	NSG	Rabenstein (Bezirk Potsdam 54/78)
1223	NSG	Radeberge (GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 344)
1044	NSG	Rambower Torfmoor (Bezirk Schwerin 89/90)
1598	NSG	Randowhänge bei Schmölln (GVBl.II/05, [Nr. 03], S. 50)
1199	NSG	Rangsdorfer See (GVBl.II/98, [Nr. 15], S. 382)
1065	NSG	Rarangseen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1232	NSG	Rauhes Luch (Preußen: ABl. 23/37)
1574	NSG	Rauhes Soll (Preußen: ABl. 11/38)
1510	NSG	Rehagen (DDR: GBl.II 27/61)
1418	NSG	Reicherskreuzer Heide und Schwansee (GVBl.II/95, [Nr. 71], S. 678)
1060	NSG	Reiersdorf (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1539	NSG	Replinchener See (GVBl.II/02, [Nr. 10], S. 224)
1318	NSG	Reptener Teiche (GVBl.II/03, [Nr. 07], S. 126)
1354	NSG	Reuthener Moor (Lkr. Spremberg 163/92)
1617	NSG	Rheinsberger Rhin und Hellberge (GVBl.II/09, [Nr. 07], S. 90)
1294	NSG	Ribocka (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1563	NSG	Riesenbruch (GVBl.II/03, [Nr. 16], S. 334)
1179	NSG	Rietzer See (GVBl.II/04, [Nr. 29], S. 770)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1310	NSG	Rochauer Heide (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1122	NSG	Rodewaldsches Luch (<i>GVBl.II/97, [Nr. 15], S. 370</i>)
1573	NSG	Rohatsch zwischen Guteborn und Hohenbocka (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 7/01</i>)
1125	NSG	Ruhlsdorfer Bruch (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1479], Sonderdruck</i>)
1061	NSG	Ruppiner Schweiz (<i>DDR: GBl.II 27/61</i>)
1470	NSG	Sacrower See und Königswald (<i>Preußen: ABl. 12/41</i>)
1491	NSG	Sadenbecker Brandhorst (<i>GVBl.II/97, [Nr. 16], S. 419</i>)
1020	NSG	Salveytal (<i>GVBl.II/03, [Nr. 29], S. 652, geänd. GVBl.II/04, [Nr. 06], S. 146</i>)
1362	NSG	Schadewitz (<i>DDR: GBl.II 95/67</i>)
1153	NSG	Schadewitzer Feuchtbiotop (<i>Gemeindevertretung Schadewitz v. 07.05.1992</i>)
1116	NSG	Schlabendorfer Bergbaufolgelandschaft – Lichtenauer See (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)
1380	NSG	Schlatbach (<i>GVBl.II/06, [Nr. 12], S. 134</i>)
1229	NSG	Schlaubetal (<i>GVBl.II/02, [Nr. 09], S. 201</i>)
1071	NSG	Schnelle Havel (<i>im Verfahren</i>)
1566	NSG	Schnepfenried (<i>RV der Stadt Cottbus: ABl. 10/03</i>)
1253	NSG	Schöbendorfer Busch (<i>Bezirk Potsdam 54/78</i>)
1105	NSG	Schönerlinder Teiche (<i>GVBl.II/97, [Nr. 16], S. 423</i>)
1544	NSG	Schönower Heide (<i>GVBl.II/00, [Nr. 22], S. 382</i>)
1439	NSG	Schuge- und Mühlenfließquellgebiet (<i>GVBl.II/02, [Nr. 14], S. 282</i>)
1231	NSG	Schulzensee (<i>Preußen: ABl. 38/37</i>)
1209	NSG	Schwarzberge und Spreeniederung (<i>GVBl.II/03, [Nr. 13], S. 262</i>)
1353	NSG	Schwarze Grube (<i>DDR: GBl.II 95/67</i>)
1618	NSG	Schwarzer See (<i>Lkr. Oberhavel v. 28.06.2006</i>)
1488	NSG	Schwarzer Tanger (<i>Lkr. Uckermark: ABl. 1/97</i>)
1268	NSG	Schwarzes Luch (<i>Lkr. Lübben 221/92</i>)
1377	NSG	Schwarzwasser bei Lipsa (<i>GVBl.II/02, [Nr. 13], S. 258</i>)
1350	NSG	Schweinert (<i>GVBl.II/99, [Nr. 02], S. 14</i>)
1624	NSG	Schwemmpfuhl (<i>im Verfahren</i>)
1541	NSG	Schwenower Forst (<i>GVBl.II/04, [Nr. 29], S. 779</i>)
1114	NSG	Schwimmhafenwiesen (<i>GVBl.II/96, [Nr. 12], S. 94</i>)
1561	NSG	Seeburger Fenn – Sümpelfichten (<i>GVBl.II/02, [Nr. 20], S. 434</i>)
1113	NSG	Seeser Bergbaufolgelandschaft (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1372	NSG	Seewald (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1328	NSG	Sergener Luch (<i>DDR: GBl.II 27/61</i>)
1328	NSG	Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft (<i>im Verfahren</i>)
1022	NSG	Silberberge Gartz (<i>Bezirk Frankfurt/Oder 86/84</i>)
1192	NSG	Skabyer Torfgraben (<i>GVBl.II/98, [Nr. 24], S. 563</i>)
1244	NSG	Sölla (<i>GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck</i>)
1374	NSG	Sorgenteich (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1237	NSG	Sperenberger Gipsbrüche (<i>GVBl.II/98, [Nr. 07], S. 173</i>)
1447	NSG	Spreebögen bei Briescht (<i>GVBl.II/02, [Nr. 21], S. 472</i>)
1451	NSG	Spreewiesen südlich Beeskow (<i>GVBl.II/03, [Nr. 13], S. 269</i>)
1258	NSG	Spring (<i>Bezirk Potsdam 116/86</i>)
1407	NSG	Stadthavel (<i>GVBl.II/03, [Nr. 04], S. 64</i>)
1474	NSG	Stärtchen und Freibusch (<i>GVBl.II/02, [Nr. 20], S. 444</i>)
1030	NSG	Stechlin (<i>GVBl.II/02, [Nr. 29], S. 646, geänd. GVBl.II/05, [Nr. 30], S. 514</i>)
1012	NSG	Stepenitz (<i>GVBl.II/04, [Nr. 26], S. 678</i>)
1130	NSG	Stintgraben (<i>GVBl.II/95, [Nr. 43], S. 431</i>)
1115	NSG	Stobbertal (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1479], Sonderdruck</i>)
1118	NSG	Stöbritzer See (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)
1433	NSG	Stockshof – Behlower Wiesen (<i>GVBl.II/03, [Nr. 31], S. 686</i>)
1202	NSG	Storkower Kanal (<i>GVBl.II/04, [Nr. 13], S. 338</i>)
1214	NSG	Streganzsee – Dahme (<i>GVBl.II/99, [Nr. 24], S. 499</i>)
1147	NSG	Streuobstwiesen Zossen (<i>GVBl.II/99, [Nr. 24], S. 503</i>)
1002	NSG	Strom bei Mathildenhof (<i>im Verfahren</i>)
1479	NSG	Stromtal (<i>Lkr. Prenzlau v. 30.06.1992</i>)
1040	NSG	Suckower Haussee (<i>GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327</i>)
1367	NSG	Suden bei Gorden (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)
1120	NSG	Sukzessionslandschaft Nebendorf (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97</i>)
1208	NSG	Sutschketal (<i>GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 582</i>)
1537	NSG	Swatzke- und Skabyberge (<i>GVBl.II/99, [Nr. 29], S. 598, geänd. GVBl.II/02, [Nr. 26], S. 574</i>)
1338	NSG	Talsperre Spremberg (<i>GVBl.II/04, [Nr. 25], S. 654</i>)
1342	NSG	Tanneberger Sumpf – Gröbitzer Busch (<i>GVBl.II/03, [Nr. 07], S. 135</i>)
1107	NSG	Tannenbusch und Teichlandschaft Groß Mehßow (<i>Lkr. Oberspreewald-Lausitz 26/97</i>)
1296	NSG	Tannenwald (<i>Bezirk Cottbus 75/81</i>)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1560	NSG	Tegeler Fließtal (GVBl.II/02, [Nr. 29], S. 638, geänd. GVBl.II/03, [Nr. 15], S. 329)
1109	NSG	Teichlandschaft Buchwäldchen – Muckwar (Lkr. Oberspreewald-Lausitz: ABl. 26/97)
1104	NSG	Teufels- oder Rhinsberg (DDR: GBl.II 27/61)
1256	NSG	Teufelsluch (Lkr. Lübben 222/92)
1228	NSG	Teufelssee (DDR: GBl.II 27/61)
1236	NSG	Teufelssee (Preußen: ABl. 38/37)
1021	NSG	Thymen (Preußen: ABl. 16/33)
1068	NSG	Tiefer See (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1515	NSG	Tiefer und Fauler See (Bezirk Neubrandenburg 86/89)
1132	NSG	Tiergarten (GVBl.I/90, [Nr. 1479], Sonderdruck)
1197	NSG	Tiergarten (GVBl.II/95, [Nr. 64], S. 595)
1006	NSG	Tiergarten Boitzenburg (Bezirk Neubrandenburg 17/81 und Rat des Kreises Templin 8/89)
1078	NSG	Tongruben Neuenhagen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1224	NSG	Töpchiner Seen (GVBl.II/98, [Nr. 15], S. 370)
1038	NSG	Torfbruch bei Polßen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1565	NSG	Torfbusch (Regierungspräsidium der Provinz Brandenburg v. 06.01.1937)
1555	NSG	Torfstich Klosterfelde (GVBl.II/02, [Nr. 04], S. 106)
1593	NSG	Tornower Niederung (GVBl.II/05, [Nr. 24], S. 434, geänd. GVBl.I/10, [Nr. 28])
1417	NSG	Trautzke-Seen und Moore (GVBl.II/02, [Nr. 12], S. 242)
1506	NSG	Treplin-Alt Zeschdorfer Fließtal (Lkr. Seelow: ABl. 16/93)
1186	NSG	Tribschsee (Bezirk Frankfurt/Oder 130/90)
1198	NSG	Trittsee-Bruchbach (GVBl.II/98, [Nr. 04], S. 78)
1415	NSG	Trockenhänge Lawitz (GVBl.II/03, [Nr. 31], S. 699)
1159	NSG	Trockenrasen Geesow (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)
1522	NSG	Trockenrasen Groß Pinnow (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)
1160	NSG	Trockenrasen Jamikow (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)
1461	NSG	Tuschensee (GVBl.II/01, [Nr. 10], S. 190)
1453	NSG	Uferwiesen bei Niewisch (GVBl.II/99, [Nr. 29], S. 603)
1086	NSG	Untere Havel Nord (GVBl.II/04, [Nr. 15], S. 434)
1121	NSG	Untere Havel Süd (GVBl.II/09, [Nr. 32], S. 665)
1375	NSG	Untere Pulsnitzniederung (GVBl.II/06, [Nr. 11], S. 114)
1087	NSG	Unteres Rhinluch – Dreetzer See (im Verfahren)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1409	NSG	Unteres Schlaubetal (GVBl.II/03, [Nr. 08], S. 155)
1609	NSG	Urstromtal bei Golßen (GVBl.II/09, [Nr. 35], S. 730)
1227	NSG	Urwald Fünfeichen (DDR: GBl.II 27/61)
1251	NSG	Verlandungszone Köthener See (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1589	NSG	Verlorenwasserbach Oberlauf (GVBl.II/05, [Nr. 11], S. 202)
1297	NSG	Vogelsang Wildau-Wentdorf (GVBl.II/03, [Nr. 30], S. 666)
1070	NSG	Wacholderjagen (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1285	NSG	Wacholderschluchten Hohendorf (Bezirk Cottbus 75/81)
1313	NSG	Wanninchen (Lkr. Dahme-Spreewald: ABl. 23/99)
1158	NSG	Weesower Luch (GVBl.II/98, [Nr. 04], S. 70)
1604	NSG	Weißer Berg bei Bahnsdorf (GVBl.II/09, [Nr. 32], S. 677, geänd. GVBl.I/10, [Nr. 28])
1371	NSG	Welkteich (Bezirk Cottbus 75/81)
1540	NSG	Werbiger Heide (GVBl.II/99, [Nr. 29], S. 607)
1425	NSG	Werder Besandten (Bezirk Schwerin 89/90)
1423	NSG	Werder Kietz (Bezirk Schwerin 89/90)
1424	NSG	Werder Mödlich (Bezirk Schwerin 89/90)
1176	NSG	Wernsdorfer See (DDR: GBl.II 95/67)
1364	NSG	Westmarkscheide – Mariensumpf (GVBl.II/01, [Nr. 19], S. 558)
1276	NSG	Wiesenau (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1535	NSG	Wiesengrund (Lkr. Märkisch-Oderland: ABl. 4/03)
1607	NSG	Wilder Berg bei Seelow (GVBl.II/05, [Nr. 33], S. 574)
1059	NSG	Winkel (GVBl.I/90, [Nr. 1472], Sonderdruck, ber. GVBl.II/08 S. 327)
1081	NSG	Wischsee (DDR: GBl.II 95/67)
1567	NSG	Wittenberge-Rühstädter Elbniederung (GVBl.II/04, [Nr. 32], S. 827)
1171	NSG	Wolfsbruch (GVBl.II/96, [Nr. 12], S. 90)
1550	NSG	Wudritzniederung Willmersdorf-Stöbritz (GVBl.II/02, [Nr. 10], S. 214)
1029	NSG	Wumm-See und Twern-See (DDR: GBl.II 95/67)
1238	NSG	Wutschgerogge (GVBl.II/90, [Nr. 1473], Sonderdruck)
1250	NSG	Zarth (Bezirk Potsdam 54/78)
1146	NSG	Zeisigberg bei Wuhden (DDR: GBl.II 95/67)
1357	NSG	Zerna (DDR: GBl.II 27/61)
1001	NSG	Zerwelin Koppel (GVBl.II/05, [Nr. 08], S. 146)
1483	NSG	Zichower Wald – Weinberg (Lkr. Uckermark: ABl. 1/97)

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung / Quelle der Schutzausweisung
1529	NSG	Zimmersee (<i>Lkr. Märkisch-Oderland 7/05</i>)
1360	NSG	Zinswiesen (<i>im Verfahren</i>)
1466	NSG	Zschornoer Wald (<i>GVBl.II/02, [Nr. 20], S. 439</i>)
1581	NSG	Zülowgrabenniederung (<i>Lkr. Teltow-Fläming: ABl.39/02, S. 17</i>)
1281	NSG	Zützener Busch (<i>GVBl.II/03, [Nr. 14], S. 290</i>)

5.10.3 Landschaftsschutzgebiet (LSG)

Landschaftsschutzgebiete sind abgegrenzte Landesteile, für die nach dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz durch Rechtsverordnung diese Schutzkategorie festgesetzt wurde.

Die Kennung jedes Landschaftsschutzgebietes besteht aus einer vierstelligen Zahl, wobei die 1. Stelle stets 2 ist und somit die Schutzkategorie identifiziert und die folgenden Stellen zur fortlaufenden Nummerierung dienen. Darüber hinaus trägt jedes Landschaftsschutzgebiet eine eindeutige Langbezeichnung.

Die einem Landschaftsschutzgebiet zugehörige Fläche (bzw. der entsprechende Flächenanteil in Prozent) ist für jede Behandlungseinheit auszuweisen.

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung
2206	LSG	Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz
2013	LSG	Bad Freienwalde (Waldkomplex)
2195	LSG	Barnimer Heide
2202	LSG	Baruther Urstromtal und Luckenwalder Heide
2104	LSG	Bärwalder Ländchen
2184	LSG	Bergbaufolgelandschaft Schlabendorf-Seese
2076	LSG	Biegener Hellen
2143	LSG	Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
2150	LSG	Biosphärenreservat Spreewald
2003	LSG	Blumberger Forst
2192	LSG	Brandenburger Osthavelniederung
2042	LSG	Brandenburger Wald- und Seengebiet
2140	LSG	Brandenburgische Elbtalaue
2114	LSG	Branitzer Parklandschaft
2099	LSG	Briesensee
2200	LSG	Brohmer Berge
2196	LSG	Büchnitztal – Batzlower Mühlenfließ
2126	LSG	Bürgerheide
2135	LSG	Burgwall bei Cosilenzien
2117	LSG	Calau/Altdöbern/Reddern
2193	LSG	Dahme-Heideseen
2187	LSG	Deichgebiet der Alten Oder von Güstebieser Loose bis Wriezen
2203	LSG	Die Sutschke
2068	LSG	Diedersdorfer Heide und Großbeerener Graben
2086	LSG	Diehloer Höhen
2089	LSG	Dorchetal und Fasanenwald (Neuzelle)
2081	LSG	Ehemaliges Grubengelände Finkenheerd
2134	LSG	Elbaue Mühlberg

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung
2188	LSG	Elsteraue
2131	LSG	Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
2122	LSG	Elsteraue zwischen Herzberg und Übigau
2133	LSG	Elsterniederung und westliche Oberlausitzer Heide zwischen Senftenberg und Ortrand
2073	LSG	Fauler See, Märkischer Naturgarten, Güldendorfer Mühlental, Eichwald und Buschmühle
2191	LSG	Fürstenberger Wald- und Seengebiet
2017	LSG	Gamengrund
2096	LSG	Göhlensee
2074	LSG	Görnsee und Görnberg
2095	LSG	Groß-Leuthener See und Dollgen See
2100	LSG	Groß-See
2129	LSG	Grubenseen in der Rückersdorfer Heide
2097	LSG	Gubener Fließtäler
2118	LSG	Hochmoor
2189	LSG	Hohenleipisch-Sornoer Altmoränenlandschaft
2082	LSG	Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen
2120	LSG	Hügelgebiet um den Langen Berg
2145	LSG	Ketziner Bruchlandschaft
2128	LSG	Kiebitzer Baggerteich
2160	LSG	Kiesgruben Eisenhüttenstadt
2037	LSG	Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft
2108	LSG	Körbaer Teich und Lebusaer Waldgebiet
2088	LSG	Köthener See
2078	LSG	Krahner Busch
2033	LSG	Krumme Spree
2204	LSG	Krummensee
2008	LSG	Kyritzer Seenkette
2136	LSG	Lampfert bei Kröbeln
2106	LSG	Lausitzer Grenzwall zwischen Gehren, Crinitz und Buschwiesen
2072	LSG	Lehniner Wald- und Seengebiet
2144	LSG	Liebenberg
2052	LSG	Madlitz-Falkenhagener Seengebiet
2182	LSG	Märkische Schweiz
2137	LSG	Merzdorf / Hirschfelder Waldhöhen
2048	LSG	Müggelspree-Löcknitzer Wald- und Seengebiet
2147	LSG	Nationalparkregion Unteres Odertal

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung
2149	LSG	Naturpark Märkische Schweiz
2019	LSG	Nauen – Brieselang – Krämer
2116	LSG	Neißeau im Kreis Forst
2103	LSG	Neißeau um Grießen
2165	LSG	Neuzeller Wiesenaue
2185	LSG	Nexdorf-Kirchhainer Waldlandschaft
2180	LSG	Niederungssystem des Fredersdorfer Mühlenfließes und seiner Vorfluter
2179	LSG	Niederungssystem des Neuenhagener Mühlenfließes und seiner Vorfluter
2181	LSG	Niederungssystem des Zinndorfer Mühlenfließes und seiner Vorfluter
2183	LSG	Norduckermärkische Seenlandschaft
2146	LSG	Notte-Niederung
2194	LSG	Nuthetal – Beelitzer Sander
2011	LSG	Obere Havelniederung
2155	LSG	Oderhänge Seelow-Lebus
2156	LSG	Odervorland Groß Neuendorf – Lebus
2124	LSG	Ölsiger Luch
2006	LSG	Osargebiet bei Perleberg
2190	LSG	Parforceheide
2121	LSG	Park- und Wiesenlandschaft Schorbus
2102	LSG	Pastling-See
2079	LSG	Pechpfuhl bei Siethen
2105	LSG	Peitzer Teichlandschaft mit Hammergraben
2084	LSG	Pfälingsee – Prierowsee
2098	LSG	Pinnower See
2038	LSG	Potsdamer Havelseengebiet
2038	LSG	Potsdamer Wald- und Havelseengebiet
2111	LSG	Reptener Mühlenfließ
2031	LSG	Rochau – Kolpiener Heide
2186	LSG	Rückersdorf-Drößiger Heidelandschaft
2002	LSG	Ruppiner Wald- und Seengebiet
2075	LSG	Scharmützelseegebiet
2101	LSG	Schlagsdorfer Waldhöhen
2083	LSG	Schlaubetal
2071	LSG	Schmerzker Busch
2085	LSG	Schwielochsee

Sign.-Nr.	Kategorie	Bezeichnung
2158	LSG	Seenkette des Platkower Mühlenfließes / Heidelandschaft Worin
2130	LSG	Slamer Heide
2119	LSG	Sonnenwalde und Lugkteich
2109	LSG	Spreeaue Cottbus-Nord
2115	LSG	Spreeaue südlich Cottbus
2123	LSG	Staubeckenlandschaft Bräsinchen – Spremberg
2164	LSG	Steinitz-Geisendorfer Endmoränenlandschaft
2021	LSG	Stolpe
2177	LSG	Strausberger Sander-, Os- und Barnimhanglandschaft
2022	LSG	Strausberger und Blumenthaler Wald- und Seengebiet
2178	LSG	Südostniederbarnimer Weiherketten
2004	LSG	Templiner Seenkreuz
2080	LSG	Teupitz – Köriser Seengebiet
2157	LSG	Trepliner Seen, Booßener und Altzeschdorfer Mühlenfließ
2153	LSG	Unter Uckersee
2153	LSG	Unteruckersee
2125	LSG	Wald- und Restseengebiet Döbern
2093	LSG	Wald- und Seengebiet zwischen Schwielochsee, Lieberose und Spreewald
2127	LSG	Waldlandschaft Doberlug-Kirchhain
2014	LSG	Wandlitz-Biesenthal-Prendener Seengebiet
2020	LSG	Westbarnim
2012	LSG	Westhavelland
2113	LSG	Wiesen- und Ackerlandschaft Ströbitz/Kolkwitz
2110	LSG	Wiesen- und Teichgebiet Eulo und Jamno
2112	LSG	Wiesen- und Teichlandschaft Kolkwitz/Hänchen

5.10.4 Vogelschutzgebiet (SPA)

Vogelschutzgebiete sind Schutzgebiete für Lebensräume wildlebender Vogelarten nach europäischem Recht (Richtlinie 79/409/EWG).

Die Kennung jedes Vogelschutzgebietes besteht aus einer vierstelligen Zahl, wobei die 1. Stelle stets 7 ist und somit die Schutzkategorie identifiziert und die folgenden Stellen zur fortlaufenden Nummerierung dienen. Darüber hinaus trägt jedes Vogelschutzgebiet eine europaweit eindeutige Codierung (EU-Nummer) sowie eine Langbezeichnung.

Die einem Vogelschutzgebiet zugehörige Fläche (bzw. der entsprechende Flächenanteil in Prozent) ist für jede Behandlungseinheit auszuweisen.

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung
7015	DE 2738-421	Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz
7024	DE 3839-421	Altengrabower Heide
7011	DE 3444-401	Döberitzer Heide
7022	DE 3640-421	Fiener Bruch
7025	DE 3840-421	Hoher Fläming
7031	DE 4450-421	Lausitzer Bergbaufolgelandschaft
7027	DE 4148-421	Luckauer Becken
7009	DE 3450-401	Märkische Schweiz
7021	DE 3542-421	Mittlere Havelniederung
7020	DE 3453-422	Mittlere Oderniederung
7030	DE 4447-421	Niederlausitzer Heide
7002	DE 3339-402	Niederung der Unteren Havel
7023	DE 3744-421	Nuthe-Nieplitz-Niederung
7017	DE 3145-421	Obere Havelniederung
7016	DE 2751-421	Randow-Welse-Bruch
7019	DE 3242-421	Rhin-Havelluch
7010	DE 3642-401	Rietzer See
7006	DE 2948-401	Schorfheide-Chorin
7028	DE 4151-421	Spreewald und Lieberoser Endmoräne
7004	DE 2843-401	Stechlin
7026	DE 3945-421	Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West
7005	DE 2746-401	Uckermärkische Seenlandschaft
7014	DE 2649-421	Uckerniederung
7001	DE 3036-401	Unteres Elbtal
7007	DE 2951-401	Unteres Odertal
7003	DE 3341-401	Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen
7029	DE 4353-421	Zschornoer Heide

5.10.5 Gebiete nach Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH)

FFH-Gebiete sind Schutzgebiete natürlicher Lebensräume von gesamteuropäischem Interesse nach europäischem Recht (Richtlinie 92/43/EWG).

Die Kennung jedes FFH-Gebietes besteht aus einer fortlaufenden Nummerierung und einer Langbezeichnung. Darüber hinaus trägt jedes FFH-Gebiet eine europaweit eindeutige Codierung (EU-Nummer).

Die einem FFH-Gebiet zugehörige Fläche (bzw. der entsprechende Flächenanteil in Prozent) ist für jede Behandlungseinheit mit auszuweisen.

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
73	DE 4345-301	Alte Elster und Riecke Teil I und II 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150, 9160
80	DE 4546-302	Alte Röder bei Prieschka 91E0, 6430, 3260
58	DE 3951-302	Alte Spreemündung 6430, 3150
416	DE 4148-304	Alteno-Radden 2330
613	DE 4149-303	Alteno-Radden Ergänzung 6120
497	DE 4344-303	Annaburger Heide 9190, 91E0, 6430, 3260, 2330, 2310, 6120, 4030
412	DE 3840-302	Arensnest 9190, 9110
120	DE 2848-301	Arnimswalde 3160, 6430, 9110, 7230, 6510, 91D0, 3140, 6410, 7210, 7140
480	DE 3442-303	Bagower Bruch 9190, 6430, 6510, 91D0, 3150, 6410, 9160
506	DE 3442-302	Bagower Mühlenberg 6120
154	DE 3742-301	Baitzer Bach 6430, 3260
652	DE 3140-301	Bärenbusch 9190
173	DE 3350-302	Batzlower Mühlenfließ – Büchnitztal 9190, 91E0, 6430, 6210, 7230, 9170, 6510, 3150, 9180, 6240, 9160, 6120
575	DE 2649-301	Beesenberg 6430, 7230, 6410
592	DE 3442-304	Beetzsee-Rinne und Niederungen 1340, 6440, 6430, 91D0, 3150, 6410, 9180, 6120, 7210, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
538	DE 3244-303	Behrensbrück <i>91E0, 6430, 9160</i>
499	DE 4445-301	Beiersdorfer Busch <i>Artenschutz</i>
407	DE 3841-301	Belziger Bach <i>91E0, 6430, 3260, 6510, 6120</i>
77	DE 4248-301	Bergen-Weißacker Moor <i>3160, 4010, 91D0, 7140</i>
531	DE 2741-301	Berlinchener See, Berlinchener Luch <i>6430, 91D0, 7140</i>
89	DE 3250-301	Biesdorfer Kehlen <i>9190, 91E0, 6210, 9170, 6510, 9180, 6240, 6120</i>
71	DE 3247-301	Biesenthaler Becken <i>6430, 3260, 7230, 6510, 3150, 6120</i>
216	DE 3247-302	Biesenthaler Becken, Erweiterung <i>91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3150, 2330, 2310, 6120, 7140</i>
429	DE 3749-307	Binnendüne Waltersberge <i>2330, 2310, 6120</i>
374	DE 4350-302	Binnendünenkomplex Woschkow <i>2310, 6120, 4030</i>
621	DE 4350-303	Binnendünenkomplex Woschkow Ergänzung <i>6120</i>
228	DE 4252-302	Biotopverbund Spreeaue <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 91F0, 6510</i>
371	DE 4043-301	Blönsdorf <i>Artenschutz</i>
20	DE 2750-302	Blumberger Wald <i>9190, 91E0, 91D0, 9160</i>
33	DE 3349-301	Blumenthal <i>9160</i>
121	DE 2947-302	Bollwinwiesen / Großer Gollinsee <i>3160, 6430, 3260, 7230, 91D0, 3140, 7210, 7150, 7140</i>
472	DE 3652-301	Booßener Teichgebiet <i>91E0, 6430, 3260</i>
361	DE 2836-303	Bootzer Torfloch <i>9190, 91E0, 9110</i>
76	DE 4148-301	Borcheltsbusch und Brandkieten Teil I und II <i>6430</i>
305	DE 4148-303	Borcheltsbusch und Brandkieten, Erweiterung <i>1340, 91E0, 6430, 3150</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
398	DE 3347-301	Börnicke <i>Artenschutz</i>
306	DE 4248-306	Bornsdorfer Teichgebiet <i>91E0, 6430, 3260, 3150, 3130</i>
28	DE 3444-307	Bredower Forst <i>9190, 9160</i>
737	DE 3150-325	Breitefenn <i>9190</i>
122	DE 2950-301	Breitenteichische Mühle {auch: <i>Breitenteichsche Mühle</i> } <i>6430, 3260, 6210, 7140</i>
236	DE 3847-308	Briesensee und Klingeberg <i>91E0, 3260, 91D0, 3150</i>
428	DE 3246-302	Briesetal <i>91E0, 3260</i>
262	DE 3050-301	Brodowin-Oderberg <i>6430, 6210, 6510, 91D0, 3150, 3140, 6240, 6120, 7150, 9130, 7140</i>
91	DE 3641-303	Bruchwald Rosdunk <i>6410</i>
485	DE 3646-303	Brunnluch <i>6430, 6410</i>
542	DE 3246-303	Buchenwälder am Liepnitzsee <i>9110, 91D0, 3150, 9130, 7140</i>
285	DE 2842-302	Buchheide <i>9110, 9130</i>
21	DE 2947-301	Buchheide (Templiner Forst) <i>9190, 91D0, 9130</i>
404	DE 3740-302	Buckau und Nebenfließe <i>91E0, 6430, 3260, 7230, 6510, 91D0, 6410, 6120</i>
641	DE 3640-302	Buckau und Nebenfließe Ergänzung <i>6430, 3260, 6410</i>
328	DE 3450-308	Buckow-Waldsieversdorfer Niederungslandschaft <i>9190, 91E0, 3260, 7140</i>
232	DE 3148-302	Buckowseerinne <i>91E0, 6430, 6210, 91D0, 3150, 9160, 6120, 9130</i>
453	DE 3339-303	Buckow – Steckelsdorf – Göttlin <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 91D0, 3150, 3130, 2330, 7140</i>
403	DE 3741-301	Bullenberger Bach <i>91E0, 3260, 6510, 91D0, 9160</i>
155	DE 3752-301	Buschschleuse <i>9190, 91E0, 91D0, 2330, 9160, 6120, 4030</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
65	DE 4150-302	Byhleguhrer See 91E0, 6510, 3150, 2330
98	DE 4249-303	Calauer Schweiz 3260, 9410, 3130, 4030
156	DE 4053-301	Calpenzmoor 3160, 6430, 91D0, 7150, 7140
583	DE 2938-301	Cederbach 6430, 3260, 3150, 3140, 9160
189	DE 2748-301	Charlottenhöhe 6210, 6510, 3150, 6120, 4030
597	DE 3249-301	Cöthener Fließtal 91E0, 6430, 3260, 9110, 9180, 9160, 9130
237	DE 3848-302	Dahmetal 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150, 9160, 7140
639	DE 4047-306	Dahmetal Ergänzung 1340, 91E0, 6430, 3260, 6410
123	DE 2547-301	Damerower Wald – Schlepkoewer Wald – Jagenbruch 91E0, 6430, 3260, 91D0, 9160, 9130
59	DE 3951-303	Dammer Moor 9190, 91E0, 6430, 7230, 91D0, 6410, 9160, 6120, 7150
503	DE 3542-302	Deetzer Hügel 6120
622	DE 3542-303	Deetzer Hügel Ergänzung 6210, 6240, 6120
81	DE 4447-303	Der Loben 9190, 3160, 4010, 6510, 9410, 91D0, 7140
661	DE 4051-302	Dobberburger Mühlenfließ 3160, 3260, 6410, 7140
584	DE 3844-301	Dobbrikower Weinberg 6210, 6120
115	DE 3444-303	Döberitzer Heide 9190, 6430, 91D0, 2330, 6120, 4030, 7140
47	DE 3748-301	Dolgensee 6430, 6510, 3150, 2330
57	DE 3950-301	Dollgener Grund 6510, 3150, 7140
332	DE 2843-305	Dollgowsee 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 3150, 6120, 7210
341	DE 3047-303	Döllnfließ 6430, 3260, 3150, 3140, 6120

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
524	DE 3953-302	Dorchetal 91E0, 3260, 9110, 6510, 3150, 4030, 9130
620	DE 2941-303	Dosse 9190, 3260
254	DE 3139-301	Dosseniederung 6440, 6430, 3260, 6510
560	DE 3751-302	Drahendorfer Spreeniederung 9190, 6230, 6440, 91E0, 6430, 3260, 9170, 6510, 91D0, 3150, 6410, 6120
307	DE 4248-307	Drehnaer Weinberg und Stiebsdorfer See 6430, 9110, 2330, 4030
46	DE 3748-307	Dubrow 9190
484	DE 3746-304	Dünen Dabendorf 9190, 2330, 6120
585	DE 3949-304	Dürrenhofer Moor 7140
39	DE 3653-301	Eichwald und Buschmühle 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3150, 9180
212	DE 3346-302	Eichwerder Moorwiesen 91E0, 3260, 7230, 7220, 7210
458	DE 2549-301	Eiskellerberge – Os bei Malchow 6210, 6240, 6120
350	DE 2934-303	Elbaue Wootz 6440, 6510
106	DE 3036-302	Elbdeichhinterland 9190, 6440, 6430, 3260, 91F0, 6510, 3150, 3130, 2330, 9160, 6120
105	DE 3036-304	Elbdeichvorland 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 2330, 6120
505	DE 2935-304	Elbdeichvorland Jagel 6430, 3270
504	DE 4545-302	Elbdeichvorland Mühlberg-Stehla 91E0, 6430, 3270, 6510
657	DE 2935-306	Elbe 6430, 3260, 3270, 6510, 6120
321	DE 4049-304	Ellerborn, Riebocka und Ragower Niederungswiesen 6430, 3260, 6510, 6410, 9160
124	DE 2948-302	Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde 6430, 9110, 91D0, 3150, 3140, 7210, 9130, 7140
315	DE 3948-304	Erweiterung Heideseen Verlandungszone Köthener See westlicher Teil 6510, 91D0, 3150, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
312	DE 3849-305	Erweiterung Josinskyluch – Krumme Spree 6430, 3260, 6510
149	DE 4447-301	Erweiterung Loben 9190, 4010, 6510, 9410, 91D0, 7140
436	DE 3552-305	Erweiterung Oderhänge Mallnow 91E0, 6430, 6210, 7230, 6510, 9180, 6240, 6120
477	DE 2744-303	Erweiterung Thymen 3160, 91E0, 3260, 7230, 91D0, 6410, 9180, 7150, 7140
293	DE 2842-303	Erweiterung Wumm- und Twernsee 3160, 91E0, 9110, 91D0, 9130, 7140
199	DE 3945-305	Espenluch und Stülper See 9190, 6430, 91D0, 7140
125	DE 2848-302	Eulenberge 3160, 91E0, 6430, 6210, 7220, 6510, 3150, 6240, 6120
88	DE 4253-302	Euloer Bruch 9410, 91D0, 3130, 7140
539	DE 3046-301	Exin 91E0, 9110
537	DE 3444-306	Falkenseer Kuhlaake 9190, 6430, 9160
87	DE 4353-301	Faltenbogen südlich Döbern 6430, 3150, 3130
546	DE 3349-302	Fängersee und unterer Gamengrund 91E0, 6430, 7230, 6510, 3150, 7140
491	DE 3846-303	Fauler See 3160, 91D0, 3130, 7210, 7150, 7140
222	DE 3653-303	Fauler See / Markendorfer Wald 9190, 6210, 3150, 6120, 7140
126	DE 2950-302	Felchowseegebiet 91E0, 6210, 9170, 3150, 9150, 6410, 9160
667	DE 2950-306	Felchowseegebiet Ergänzung 6120
525	DE 3544-303	Ferbitzer Bruch 9190, 6430, 2330, 6410, 6120, 4030, 7140
176	DE 4053-302	Feuchtwiesen Atterwasch 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 6120
668	DE 3247-305	Finowtal – Pregnitzfließ Ergänzung 3260
576	DE 3149-304	Finowtal – Ragöser Fließ 91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 6410, 6120, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
218	DE 3147-301	Finowtal – Pregnitzfließ 91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3150, 3140, 2330, 6410, 7150, 7140
127	DE 2949-301	Fischteiche Blumberger Mühle 6430, 3260, 91D0, 7140
572	DE 3940-303	Flämingbuchen 9110
665	DE 3942-301	Flämingrummeln und Trockenkuppen 9190, 6120, 4030
724	DE 3249-303	Fledermausquartier „Haus Bethesda“ <i>Artenschutz</i>
681	DE 3953-303	Fledermausquartier Bahnhof Neuzelle <i>Artenschutz</i>
714	DE 2846-323	Fledermausquartier Brauerei Templin <i>Artenschutz</i>
473	DE 3653-304	Fledermausquartier Brauereikeller Frankfurt (Oder) <i>Artenschutz</i>
693	DE 2647-304	Fledermausquartier Bunker Zerwelin Heide <i>Artenschutz</i>
692	DE 2748-302	Fledermausquartier Bunkeranlagen Große Heide bei Prenzlau <i>Artenschutz</i>
688	DE 2948-306	Fledermausquartier Eiskeller Glambeck <i>Artenschutz</i>
701	DE 2942-305	Fledermausquartier Großer Bunker Frankendorf <i>Artenschutz</i>
684	DE 3653-326	Fledermausquartier Guldendorfer Eiskeller <i>Artenschutz</i>
697	DE 3442-305	Fledermausquartier in Klein Behnitz (Wohnhaus) <i>Artenschutz</i>
682	DE 3753-303	Fledermausquartier Keller der ehem. Marmeladenfabrik Brieskow-Finkenheerd <i>Artenschutz</i>
694	DE 3248-304	Fledermausquartier Kellerberg Grüntal <i>Artenschutz</i>
695	DE 2639-302	Fledermausquartier Kirche Meyenburg <i>Artenschutz</i>
581	DE 4549-304	Fledermausquartier Kirche Ruhland <i>Artenschutz</i>
683	DE 3854-301	Fledermausquartier Kraftwerksruine Vogelsang <i>Artenschutz</i>
689	DE 3147-303	Fledermausquartier Lagerbunker Pechteich <i>Artenschutz</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
685	DE 3752-304	Fledermausquartier Markendorfer Eiskeller <i>Artenschutz</i>
700	DE 3243-304	Fledermausquartier Stallgebäude in Linum <i>Artenschutz</i>
580	DE 3840-303	Fledermausquartier Wiesenburg <i>Artenschutz</i>
696	DE 4648-305	Fledermausquartiere Schloss und Kirche Großkmehlen <i>Artenschutz</i>
680	DE 3548-305	Fledermausrevier Rüdersdorf <i>Artenschutz</i>
707	DE 2648-301	Fledermauswinterquartier Friedhofsgruft Schönermark <i>Artenschutz</i>
708	DE 3245-301	Fledermauswinterquartier Lehnitz <i>Artenschutz</i>
617	DE 3250-306	Fledermauswinterquartier Schießgang <i>Artenschutz</i>
713	DE 3148-303	Fledermauswochenstube in Eberswalde <i>Artenschutz</i>
698	DE 3951-306	Fledermauswochenstube in Niewisch <i>Artenschutz</i>
231	DE 4245-301	Fluten von Arnsnesta <i>6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 3150</i>
284	DE 2843-302	Forst Buberow <i>6430, 9110, 7230, 3150, 9130</i>
151	DE 3944-301	Forst Zinna / Keilberg <i>9190, 3160, 91E0, 3260, 91D0, 3130, 2330, 2310, 9160, 6120, 4030, 7140</i>
238	DE 3748-306	Förstersee <i>91E0, 3260, 91D0, 3150, 7140</i>
93	DE 4447-302	Forsthaus Präsa <i>9190, 6510, 6120, 4030</i>
348	DE 3448-302	Fredersdorfer Mühlenfließ, Breites und Krummes Luch <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 7230, 6510, 91D0, 9160, 6120, 7140</i>
500	DE 4246-301	Freilebener Landgraben und Hölle Freileben <i>9190, 3260, 9110</i>
24	DE 3241-301	Friesacker Zootzen <i>9190, 91E0, 9160</i>
264	DE 3150-303	Gabower Hangkante <i>6210, 6510, 6240, 6120</i>
107	DE 2935-305	Gadow <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 9160, 9130</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
486	DE 3845-302	Gadsdorfer Torfstiche und Luderbusch 9190, 1340, 6430, 91D0, 6410, 7210
78	DE 4248-308	Gahroer Buchheide 9190, 9110
468	DE 3746-303	Galgenberge 6120
733	DE 3349-324	Gamengrundseen 3150
310	DE 2935-303	Gandower Schweineweide 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 91F0, 6510, 3150, 2330, 9160
591	DE 4147-305	Gehren-Waltersdorfer Quellhänge 91E0, 6430, 3260, 6210, 6410, 9160
489	DE 3645-302	Genshagener Busch 91E0, 6430
470	DE 3544-302	Giebelfenn 91D0
507	DE 3947-304	Glashütte / Mochheide 9190, 91E0, 6430, 3260, 91D0, 2330, 9160, 7140
483	DE 3646-302	Glasowbachniederung 91E0, 6430, 3260, 6410
37	DE 3651-302	Glieningmoor 9190, 91E0, 6430, 3260, 9170, 6510, 91D0, 6410, 9160, 7140
92	DE 3643-303	Glindower Alpen 3130, 9180, 6120
227	DE 4251-301	Glinziger Teich- und Wiesengebiet 6430, 3260, 3130
365	DE 2844-304	Globsower Buchheide 6430, 9110, 7150, 9130
183	DE 4545-303	Gohrische Heide 3130, 6120, 4030
563	DE 3240-302	Gollenberg 6120, 4030
381	DE 4250-301	Göritzer und Vetschauer Mühlenfließe 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 9160
277	DE 4248-302	Görlsdorfer Wald 91E0, 6430, 3260, 9160
95	DE 3241-302	Görner See 6510, 3150, 9160, 6120
297	DE 2844-303	Gramzow-Seen 91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3150, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
274	DE 3640-301	Gränert <i>91D0, 3150, 6410, 9160, 7140</i>
702	DE 3551-304	Graning <i>6430, 3150, 6410</i>
27	DE 3440-304	Gräninger See <i>3150</i>
242	DE 3749-304	Griesenseen <i>3160, 91D0, 3140, 2330, 2310, 7210, 7150, 7140</i>
158	DE 3749-301	Groß Schauener Seenkette <i>1340, 91E0, 6510, 91D0, 3150, 7140</i>
669	DE 3749-309	Groß Schauener Seenkette Ergänzung <i>1340, 91E0, 6430, 3260, 3150, 6410</i>
194	DE 3540-301	Große Freiheit bei Plaue <i>9190, 6440, 6430, 3150, 6410, 9160</i>
425	DE 2751-302	Große Hölle <i>6210</i>
553	DE 4546-303	Große Röder <i>91E0, 6430, 3150</i>
22	DE 2847-301	Großer Briesensee <i>91D0, 3150, 6410, 7210, 7150, 7140</i>
363	DE 2838-301	Großer Horst <i>91E0, 3260, 9110, 9160, 9130</i>
731	DE 2749-323	Großer Kuhsee bei Gramzow <i>3150</i>
727	DE 2843-326	Großer Pättschsee bei Rheinsberg <i>3140</i>
192	DE 3847-306	Großer und Kleiner Möggelinsee <i>9190, 6430, 7230, 91D0, 3150, 2330, 6410, 6120, 7210, 7140</i>
191	DE 3847-305	Großer und Westufer Kleiner Zeschsee <i>91E0, 3260, 6510, 3140, 6410, 7210</i>
69	DE 3439-302	Großes Fenn <i>91D0, 7140</i>
36	DE 3649-302	Großes Fürstenwalder Stadtluch <i>6430, 91D0, 6410, 7140</i>
631	DE 3747-305	Groß-Machnower Weinberg <i>6210</i>
260	DE 3049-302	Groß-Ziethen <i>6210, 6510, 6120</i>
128	DE 2949-302	Grumsiner Forst / Redernswalde <i>3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3140, 7150, 9130, 7140</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
466	DE 3944-302	Grüna <i>Artenschutz</i>
670	DE 4448-306	Grünhaus Ergänzung <i>9190, 9410, 2330, 6120</i>
502	DE 4448-302	Grünhaus und Erweiterung <i>9190, 9410, 3130, 2330</i>
362	DE 2737-301	Gülitzer Kohlegruben <i>9190, 91E0, 91D0, 3150</i>
148	DE 3450-304	Gumnitz und Großer Schlagenthinsee <i>91E0, 6430, 7230</i>
557	DE 3451-301	Gusower Niederheide <i>91E0, 9160</i>
646	DE 3742-302	Hackenheide <i>2330, 2310, 4030</i>
13	DE 2738-301	Hainholz an der Stepenitz <i>9190, 91E0, 9160</i>
135	DE 2746-301	Hardenbeck – Küstrinchen <i>3160, 91E0, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3150, 3140, 3130, 6120, 7210, 9130, 7140</i>
654	DE 3943-303	Heide Malterhausen <i>9190, 2310, 6120, 4030</i>
308	DE 4247-304	Heidegrund Grünswalde <i>9190, 91E0, 4010, 6430, 3260, 91D0, 9160, 7150, 7140</i>
152	DE 3945-303	Heidehof – Golmberg <i>9190, 9110, 2330, 2310, 6120, 4030</i>
55	DE 3948-303	Heideseen <i>3150, 2330, 7140</i>
239	DE 3847-309	Heideseen bei Groß Köris <i>3160, 91D0, 3150, 3140, 2330, 6120, 7140</i>
444	DE 3444-304	Heimsche Heide <i>9190, 9170, 6410, 9160</i>
644	DE 3443-301	Heimsche Heide Ergänzung <i>Artenschutz</i>
703	DE 3544-305	Heldbockeichen <i>Artenschutz</i>
302	DE 3449-301	Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnimhänge <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9170, 3150, 9160, 6120</i>
288	DE 2843-303	Himmelreich <i>3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 91D0, 3140, 7150, 9130, 7140</i>
129	DE 2849-301	Hintenteiche bei Biesenbrow <i>91E0, 6430, 3260</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
417	DE 4254-301	Hispe 9190, 91F0, 6510, 3150, 6410
501	DE 4346-303	Hochfläche um die Hohe Warte 9190, 91E0, 4010, 9110, 91D0, 7150, 4030, 7140
79	DE 4346-304	Hohe Warte 9190, 9110
281	DE 4147-302	Höllenberg 9190, 91E0, 6430, 3260, 3130, 9160, 4030, 7140
41	DE 3846-302	Horstfelder und Hechtsee 4010, 7230, 3150, 6410, 7210
587	DE 3340-303	Hundewiesen 6440, 3260, 6410
190	DE 3250-302	Hutelandschaft Altranft-Sonnenburg 91E0, 9110, 6210, 6120, 91G0
318	DE 2745-302	Hutung Sähle 6120, 7140
64	DE 4150-301	Innerer Oberspreewald 91E0, 6430, 3260, 6510, 6410
85	DE 4550-302	Insel im Senftenberger See 9190, 4010, 3130, 2330, 6120
159	DE 3037-301	Jackel 9190, 91E0, 9110, 91D0
193	DE 3847-307	Jägersberg-Schirknitzberg 9190, 91D0, 2330, 6120, 4030
56	DE 3849-302	Josinskyluch 3260, 7230, 6510
490	DE 3745-302	Kalkmagerrasen Trebbin 6210, 2330, 6410, 6120
209	DE 3749-303	Kanalwiesen Wendisch-Rietz 9190, 6430, 6510, 91D0, 3150, 2330, 6410, 7140
130	DE 3149-301	Kanonен- und Schloßberg, Schäfergrund 6210, 6510, 6240, 6120
316	DE 2647-302	Karpfensee bei Boisterfelde 3150, 3140, 9180
324	DE 3037-302	Karthan 9190, 91E0, 4010, 6430, 9110, 91D0, 2330, 2310, 9160, 4030
351	DE 3037-303	Karthane 9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 2330, 9160
323	DE 2745-303	Kastavenseen-Molkenkammersee 3160, 91D0, 3150, 3140, 9180, 7150, 7140
240	DE 3848-304	Katzenberge 9190, 6120

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
476	DE 3651-301	Kersdorfer See 9190, 91E0, 6430, 3260, 3150, 6120
197	DE 3542-301	Ketziner Havelinseln 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150
131	DE 2647-301	Kieker und Schotterwerk 3160, 9110, 3150, 6120, 9130
241	DE 3849-303	Kienheide 3160, 91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 3150, 3130, 2330, 6410, 2310, 6120, 7210, 7150, 4030, 7140
132	DE 3047-301	Kienhorst / Köllnseen / Eichheide 3160, 6430, 9110, 91D0, 3150, 6120, 7210, 7150, 7140
467	DE 3947-303	Kiesgrube Spitzenberge 6120
300	DE 2745-301	Klapperberge 3160, 91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 3150, 3140, 9180, 4030, 7140
342	DE 2747-304	Klaushagen 3140
421	DE 3853-301	Klautzke-See und Waldmoore mit Koppelke 3160, 91D0, 3150, 6410, 6120, 7150, 7140
552	DE 4347-302	Kleine Elster und Niederungsbereiche 9190, 6440, 91E0, 4010, 6430, 3260, 91F0, 6510, 91D0, 3130, 9160, 7140
627	DE 4447-307	Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung 9190, 6440, 3160, 91E0, 4010, 3260, 6210, 6510, 9410, 91D0, 3150, 3130, 6410, 9160
498	DE 4546-301	Kleine Röder 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3130, 9160
145	DE 2846-301	Kleine Schorfheide – Havel 9190, 3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6210, 7230, 6510, 91D0, 3150, 3130, 2330, 9150, 6410, 2310, 6120, 7210, 7150, 4030, 9130, 7140
44	DE 3847-303	Kleine und Mittelleber 91D0, 7140
200	DE 3643-301	Kleiner Plessower See 6430, 3150, 7210
735	DE 2650-322	Kleinseen bei Carmzow 3150
574	DE 3339-304	Klitzter Heide 2330, 2310, 6120, 4030

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
133	DE 3450-301	Klobichsee 91E0, 6430, 9170, 6510, 3150, 2330, 6410, 6120, 7210
19	DE 2549-302	Köhntoptal 91E0, 6430, 3260, 6240, 6120
586	DE 3749-308	Kolpiner Seen 3150
343	DE 2847-303	Kölpinsee 6430, 3150, 3140, 7210
610	DE 3642-303	Kolpinsee und Mückenfenn 3150, 7140
530	DE 2940-303	Königsberger See, Kattenstieg See 91E0, 6430, 3260, 7230, 3150, 7140
487	DE 3746-305	Königsgraben und Schleuse Mellensee 1340, 6430, 6410
616	DE 3050-304	Koppelberg Altgalow (Westteil) 6240
229	DE 4251-302	Koselmühlenfließ 91E0, 6430, 3260
510	DE 4448-305	Koyne 9190, 4010, 4030
325	DE 3036-303	Krähenfuß 6440, 91E0, 6430, 91F0, 6510
96	DE 3641-304	Krahner Busch 91E0, 9160
182	DE 4053-303	Krayner Teiche / Lutzketal 9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 6510, 91D0, 3140, 9160, 6120, 9130, 7140
554	DE 4246-302	Kremitz und Fichtwaldgebiet 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 7140
206	DE 3244-302	Kremmener Luch 6430, 3150
25	DE 3244-301	Kremmener Luch 91E0, 6430, 3260, 91D0, 3150, 6410, 6120
573	DE 3146-303	Kreuzbruch 9190, 91E0, 9110, 9160
201	DE 3543-301	Kriellow See 6410
134	DE 2948-303	Krinertseen 9110, 91D0, 3150, 3140, 7210, 7140
258	DE 2848-303	Kronhorst – Groß Fredenwalde 91E0, 6430, 3260, 6210, 6510, 3150, 6120

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
427	DE 4047-303	Krossener Busch <i>91E0, 3260, 91D0, 3150, 9160</i>
186	DE 3952-302	Krüger-, Rähden- und Möschensee <i>9190, 6430, 91D0, 3150, 7140</i>
301	DE 2747-303	Kuhzer See / Jakobshagen <i>6430, 7230, 91D0, 3150, 3140, 9180, 9130</i>
508	DE 3845-303	Kummersdorfer Heide / Breiter Steinbusch <i>9190, 6430, 6510, 2330, 6120, 7150, 4030, 7140</i>
642	DE 3846-308	Kummersdorfer Heide / Breiter Steinbusch Ergänzung <i>9190</i>
16	DE 2942-301	Kunsterspring <i>91E0, 3260, 9130</i>
23	DE 2847-302	Labüskewiesen <i>7230, 6410</i>
243	DE 3849-304	Laie – Langes Luch <i>7150, 7140</i>
725	DE 4152-303	Lakomaer Teiche <i>6430, 3260, 3150, 3130</i>
34	DE 3449-302	Lange Dammwiesen und Unteres Annatal <i>91E0, 6430, 6210, 7230, 9170, 6410, 9160</i>
549	DE 3552-304	Langer Grund-Kohlberg <i>6510, 6240, 6120</i>
437	DE 3146-302	Langer Trödel <i>3260</i>
335	DE 3448-301	Langes Elsenfließ und Wegendorfer Mühlenfließ <i>91E0, 6430, 3260, 7230, 6510, 3150, 6410</i>
643	DE 3553-307	Lebuser Odertal <i>6440, 6430, 3260, 3270, 6210, 3150, 9180, 6240, 6120</i>
75	DE 4247-302	Lehmannsteich <i>4010, 91D0, 7150</i>
441	DE 4049-305	Lehniksberg <i>6430, 3260, 2330, 9160</i>
94	DE 3642-301	Lehniner Mittelheide und Quellgebiet der Emster <i>9190, 6510, 3150, 6410</i>
672	DE 3343-302	Leitsakgraben Ergänzung <i>1340, 6410</i>
446	DE 3343-301	Leitsakgraben <i>9190, 91E0, 6430, 9110, 9160</i>
339	DE 3137-301	Lennewitzer Eichen <i>6440, 6430, 91F0, 6510, 9160</i>
112	DE 2934-302	Lenzen-Wustrower Elbniederung <i>6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 3150</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
244	DE 3847-310	Leue – Wilder See <i>91D0, 3140, 7210, 7140</i>
32	DE 3045-302	Liebenberger Bruch <i>9190, 91E0, 9160</i>
153	DE 4051-301	Lieberoser Endmoräne und Staakower Läuche <i>9190, 3160, 91E0, 6430, 9110, 7230, 9410, 91D0, 3150, 2330, 6410, 2310, 6120, 7150, 4030, 7140</i>
397	DE 3552-303	Lietzen / Döbberin <i>6210, 3150</i>
66	DE 3551-302	Lietzener Mühlental <i>6430, 3260, 6510, 3150, 6120</i>
26	DE 3342-302	Lindholz <i>9170, 9160</i>
344	DE 3048-301	Lindhorst <i>6430</i>
287	DE 2943-301	Lindower Rhin und Fristower Plagge <i>91E0, 6430</i>
245	DE 3749-305	Linowsee – Dutzendsee <i>6430, 6510, 91D0, 3150</i>
35	DE 3549-301	Löcknitztal <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 6210, 7230, 9170, 6510, 91D0, 6410, 6120, 7140</i>
160	DE 3847-301	Löptener Fenne – Wustrickwiesen <i>91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150, 6410</i>
345	DE 2947-304	Lübbesee <i>6430, 3150, 3140, 7140</i>
726	DE 2847-325	Lübbesee Ergänzung <i>3140</i>
309	DE 3246-301	Lubowsee <i>91E0, 6430, 6410</i>
53	DE 3948-301	Luchsee <i>3160, 7150, 7140</i>
48	DE 3749-302	Luchwiesen <i>1340, 6430</i>
590	DE 4047-304	Luckauer Salzstellen <i>1340, 6410</i>
282	DE 4247-303	Lugkteichgebiet <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 3130, 9160, 7150</i>
511	DE 4353-304	Luisensee <i>9190, 91D0, 3150</i>
435	DE 3050-303	Lunower Hölzchen <i>91E0, 6430, 91F0, 3150, 9180, 9160, 9130</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
521	DE 4048-301	Magerrasen Schönwalde 6430, 6120
628	DE 4048-303	Magerrasen Schönwalde Ergänzung 6120
203	DE 2638-301	Marienfließ 6120, 4030
600	DE 3551-303	Marxdorfer Maserkütten 7140
247	DE 3947-301	Massow 2330, 2310, 4030
67	DE 3551-301	Matheswall / Schmielensee 6510, 3150, 9180
734	DE 3551-325	Matheswall / Schmielensee Ergänzung 3150
564	DE 3549-303	Maxsee 9190, 91E0, 6430, 3260, 6210, 7230, 9170, 6510, 3150, 6410, 9160, 6120
317	DE 3949-303	Meiereisee und Kriegbuschwiesen 6510, 91D0, 7150, 7140
137	DE 2849-302	Melzower Forst 91E0, 9110, 7220, 91D0, 3150, 9180, 9160, 7210, 9130, 7140
161	DE 2937-301	Mendeluch 3160, 91D0, 7140
636	DE 3642-304	Michelsdorfer Mühlberg 6120
162	DE 3849-301	Milaseen 3160, 91D0, 3130, 2330, 2310, 7210, 7150, 7140
406	DE 3741-302	Mittelbruch 9190, 9110, 9160
495	DE 4446-301	Mittellauf der Schwarzen Elster 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 91D0, 3150, 9160
629	DE 4345-303	Mittellauf der Schwarzen Elster Ergänzung 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 6410, 4030
195	DE 3541-301	Mittlere Havel 91E0, 6430, 3260, 6510, 6410
655	DE 3542-305	Mittlere Havel Ergänzung 6440, 6430, 3260, 3150, 6410, 6120
215	DE 3754-303	Mittlere Oder 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 3150, 6410, 9160, 6120

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
354	DE 2836-301	Mittlere und Obere Löcknitz 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 2330
31	DE 3045-301	Moncapricesee 9190, 6510, 3150
555	DE 3846-305	Mönnigsee 6430, 7230, 3150, 6410, 7140
514	DE 3644-302	Moosfenn 91D0, 7150, 7140
163	DE 2937-302	Mörickeluch 91D0, 7140
650	DE 3243-302	Mossberge 9190
559	DE 3649-303	Müggelspreeniederung 9190, 6230, 6440, 91E0, 6430, 3260, 3150, 6120
660	DE 2549-304	Mühlbach Beeke 3260
594	DE 3341-301	Mühlenberg Nennhausen 6120
164	DE 3847-302	Mühlenfließ – Sägebach 91E0, 6430, 3260, 6510, 6410
716	DE 3847-311	Mühlenfließ – Sägebach Ergänzung 6410
220	DE 2940-301	Mühlenteich 9190, 91E0, 6430, 3260, 3150, 9160
413	DE 3345-301	Muhrgraben mit Teufelsbruch 6430, 6510, 6410, 9160, 6120
423	DE 2851-301	Müllerberge 6210, 9180
492	DE 3746-307	Müllergraben 1340, 6430, 6410, 7210
210	DE 4447-305	MUNA III 9190, 7150, 4030, 7140
396	DE 3450-309	Müncheberg 6210, 9170, 6510, 3150, 6120
738	DE 3450-320	Müncheberg Ergänzung 3150
340	DE 2835-302	Nausdorfer Moor 9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 6120
545	DE 4354-301	Neißeau 9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 91F0, 6510, 9160
138	DE 3149-302	Niederoderbruch 6430, 3260, 6510, 3150

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
319	DE 4049-303	Niederung Börnichen <i>91E0, 3260, 6510, 6410</i>
117	DE 3339-301	Niederung der Unteren Havel / Gülper See <i>1340, 6440, 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150, 2330, 2310, 6120</i>
673	DE 3439-303	Niederung der Unteren Havel / Gülper See Ergänzung <i>6240</i>
739	DE 3440-305	Niederung der Unteren Havel / Gülper See Korrekturflä. <i>91E0, 3260</i>
74	DE 3148-301	Nonnenfließ – Schwärzetal <i>91E0, 9110, 6510, 7140</i>
630	DE 4050-301	Nördliches Spreewaldrandgebiet <i>3260, 3150, 3130, 6120, 7140</i>
609	DE 3845-307	Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach <i>91E0, 6430, 3260, 3150, 6410, 9160, 6120</i>
30	DE 3744-301	Nuthe-Nieplitz-Niederung <i>1340, 3260, 6510, 3150, 9160, 6120, 7140</i>
596	DE 3843-301	Obere Nieplitz <i>1340, 91E0, 6430, 3260, 6510, 2330, 6410, 2310, 6120, 7140</i>
70	DE 3543-302	Obere Wublitz <i>6510, 3150</i>
61	DE 3852-301	Oberes Demnitztal <i>91E0, 6430, 7140</i>
599	DE 3652-302	Oberes Klingetal <i>6430, 6410</i>
463	DE 3243-301	Oberes Rhinluch <i>91E0, 6430, 3260, 91D0, 3150, 6410, 7210</i>
674	DE 3243-303	Oberes Rhinluch Ergänzung <i>3260</i>
296	DE 2941-301	Oberes Temnitztal <i>91E0, 6430, 3260</i>
595	DE 3041-301	Oberes Temnitztal Ergänzung <i>6430, 3260</i>
198	DE 2740-301	Oberheide <i>91E0, 6430, 9110, 9160, 9130</i>
248	DE 3247-303	Oberseemoor <i>91E0, 3260, 9110, 3150, 3140, 7140</i>
736	DE 2849-325	Oberückersee <i>3150</i>
113	DE 3353-301	Oderaue Genschmar <i>6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3150, 6120</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
635	DE 3352-301	Oderaue Kienitz 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 6510, 3150, 2330, 6120
430	DE 3553-301	Oderberge 91E0, 6210, 6120, 4030
656	DE 3249-302	Oderbruchrand Bad Freienwalde 91E0, 6410, 6240, 9160, 6120, 9130
38	DE 3552-306	Oderhänge Mallnow 91E0, 6430, 6210, 7230, 6510, 9180, 6240, 6120
547	DE 3453-301	Oderinsel Kietz 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 3150
349	DE 3954-301	Oder-Neiße 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 3150, 6120
607	DE 3553-308	Oder-Neiße Ergänzung 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 91F0, 6510, 3150, 9180, 6120
111	DE 3252-301	Odervorland Gieshof 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3150
550	DE 3653-305	Oderwiesen am Eichwald 91E0, 6430, 3150
387	DE 3151-301	Oderwiesen Neurüdnitz 6440, 6430, 3260, 3270, 6210, 6510, 3150, 3130, 6120
114	DE 3653-302	Oderwiesen nördlich Frankfurt 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3150, 6120
165	DE 3852-303	Oelseniederung mit Torfstichen 91E0, 6430, 3260, 91D0, 6120, 7150
178	DE 4346-302	Oelsiger Luch 9190, 91D0, 7140
601	DE 2950-304	Ostufer Mudrowsee 6410
645	DE 3644-303	Parforceheide 9190, 2330, 2310
493	DE 3946-302	Park Stülpe und Schönefelder Busch 9160
346	DE 3049-303	Parsteinsee 6430, 3150, 3140, 6120
205	DE 4053-304	Pastlingsee 91D0, 3150, 7210, 7140
675	DE 4053-305	Pastlingsee Ergänzung 7150, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
166	DE 3747-304	Pätzer Hintersee 6430, 7230, 6510, 91D0, 3150, 6410, 9160, 7210, 7140
447	DE 3342-301	Paulinenauer Luch 9190, 6430, 2330, 6240, 9160, 6120, 4030
632	DE 3342-303	Paulinenauer Luch Ergänzung 1340, 6440, 6410, 6240, 6120
372	DE 4549-303	Peickwitzer Teiche 4010, 91D0
717	DE 4549-306	Peickwitzer Teiche Ergänzung 7150
224	DE 4152-302	Peitzer Teiche 6430, 3260, 3270, 6510, 3150
481	DE 3540-302	Pelze 6430, 6410, 9160
357	DE 2936-301	Perleberger Schießplatz 9190, 91E0, 4010, 6430, 9110, 91D0, 2330, 2310, 9160, 6120, 4030
99	DE 2751-301	Piepergrund 6210
233	DE 3150-301	Pimpinellenberg 6210, 6240, 6120
439	DE 2950-303	Pinnow 3150
185	DE 4052-301	Pinnower Läuche und Tauerische Eichen 9190, 6430, 91D0, 7210, 7140
139	DE 3149-303	Plagefenn 6430, 9110, 91D0, 9130, 7140
462	DE 3842-301	Plane 91E0, 6430, 3260, 6510, 6120
653	DE 3641-306	Plane Ergänzung 91E0, 6430, 3260, 6410
72	DE 3941-301	Planetal 91E0, 6430, 3260, 6510, 6410
147	DE 2847-304	Platkowsee – Netzowsee – Metzelthin 7230, 91D0, 3150, 3140, 6410, 7210, 7140
311	DE 3038-301	Plattenburg 9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6210, 6510, 91D0, 9160, 9130
474	DE 3853-303	Pohlitzer Mühlenfließ 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 9160, 6120
414	DE 2947-305	Polsensee 6430, 3260

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
289	DE 2844-302	Polzowtal <i>91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 3140, 9130</i>
625	DE 2944-302	Polzowtal Ergänzung <i>Artenschutz</i>
140	DE 2948-304	Poratzer Moränenlandschaft <i>3160, 6430, 9110, 7230, 91D0, 3150, 3140, 6120, 7210, 7150, 9130, 7140</i>
712	DE 2848-305	Poratzer Moränenlandschaft Ergänzung <i>Artenschutz</i>
513	DE 2940-302	Postluch Ganz <i>91D0, 7140</i>
418	DE 4353-303	Preschener Mühlbusch <i>91E0, 9410, 91D0</i>
313	DE 3949-302	Pretschener Spreeniederung <i>6430, 3260, 6510, 6410, 9160, 6120</i>
419	DE 4047-302	Prierow bei Golßen <i>91E0, 91D0, 9160</i>
42	DE 3746-302	Prierowsee <i>1340, 6430, 7230, 3150, 6410, 7210</i>
432	DE 3553-305	Priesterschlucht <i>6210, 6240, 6120</i>
118	DE 3440-301	Pritzerber Laake <i>9190, 6430, 91D0, 6410</i>
509	DE 4547-303	Pulsnitz und Niederungsbereiche <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150</i>
204	DE 2638-302	Quaßliner Moor <i>91E0, 3260</i>
353	DE 3138-303	Quitzböbler Dünengebiet <i>9190, 2330, 2310, 6120</i>
598	DE 3247-304	Rabenluch <i>91D0, 7140</i>
167	DE 3748-304	Radeberge <i>9190, 91D0, 3140, 7210, 7140</i>
104	DE 2835-301	Rambower Moor <i>9190, 6230, 91E0, 6430, 3260, 7230, 3150, 6410, 6120, 7210</i>
456	DE 2650-301	Randowhänge bei Schmölln <i>91E0, 9180, 6240, 9160</i>
460	DE 2750-301	Randow-Welse-Bruch <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 6210, 6510, 3150, 6410, 9180, 6240, 9160, 6120</i>
234	DE 3047-302	Rarangseen <i>91D0, 3140, 7210, 7140</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
602	DE 3845-305	Rauhes Luch <i>91D0, 2330, 2310, 7150, 7140</i>
63	DE 3952-301	Reicherskreuzer Heide und Schwanensee <i>9160, 3260, 9410, 91D0, 3150, 2330, 6120, 7150, 4030, 7140</i>
141	DE 2947-303	Reiersdorf <i>91D0, 3150, 7140</i>
249	DE 3947-302	Replinchener See <i>3160, 91D0, 7140</i>
603	DE 4446-302	Restsee Tröbitz <i>Artenschutz</i>
535	DE 3239-302	Restwälder bei Rhinow <i>9190</i>
86	DE 4453-303	Reuthener Moor <i>3160, 4010, 9410, 91D0, 7150, 7140</i>
291	DE 2942-303	Revier Rottstiel-Tornow <i>91D0, 4030, 9130</i>
290	DE 2943-302	Rheinsberger Rhin und Hellberge <i>3160, 91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 6120, 7150, 7140</i>
666	DE 3043-302	Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung <i>3260, 6240, 6120, 7140</i>
522	DE 3444-305	Rhinslake bei Rohrbeck <i>6430, 6410</i>
402	DE 3740-301	Riembach <i>91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 6410</i>
116	DE 3642-302	Rietzer See <i>1340, 91E0, 7230, 6510, 3150, 6410, 6120, 7210</i>
276	DE 4247-301	Rochauer Heide <i>9190</i>
728	DE 2843-327	Rochowsee und Plötzensee <i>3140</i>
97	DE 3340-302	Rodewaldsches Luch <i>91D0</i>
188	DE 4549-301	Rohatschgebiet zwischen Guteborn und Hohenbocka <i>9190, 9110, 9410, 91D0, 9160</i>
172	DE 3450-305	Rotes Luch Tiergarten <i>91E0, 6210, 7230, 9160, 6120</i>
142	DE 3450-302	Ruhlsdorfer Bruch <i>91E0, 6430, 3260, 7230, 6510</i>
17	DE 2942-302	Ruppiner Schweiz <i>91E0, 91D0, 9130</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
582	DE 2942-304	Ruppiner Schweiz Ergänzung 6430, 3260, 3150, 3140, 9160
482	DE 3644-301	Saarmunder Berg 2330, 6120, 4030
29	DE 3544-304	Sacrower See und Königswald 9190, 9170, 3150, 3140, 9160
336	DE 2752-302	Salveytal 91E0, 6430, 3260, 6210, 6240
283	DE 4248-305	Sandteichgebiet 9190, 4010, 6430, 91D0, 3130, 9160, 7150, 7140
711	DE 4248-309	Sandteichgebiet Ergänzung 6410
327	DE 3450-307	Schermützelsee 91E0, 3260, 6210, 3140, 9180
280	DE 4149-302	Schlabendorfer Bergbaufolgelandesch. / Lichtenauer See 3130, 2330, 6120, 4030
604	DE 4147-304	Schlagsdorfer Hügel 6120
411	DE 3840-301	Schlamau 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 9160
14	DE 2837-301	Schlatbach 9190, 91E0, 3260, 6510
62	DE 3852-302	Schlaubetal 9110, 9150, 6120, 9130
169	DE 3852-304	Schlaubetal 9190, 3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 91D0, 3150, 9180, 9130, 7140
214	DE 3146-301	Schnelle Havel 91E0, 6430, 3260, 7230, 6510, 9160, 6120
633	DE 3046-302	Schnelle Havel Ergänzung 6120
43	DE 3946-301	Schöbendorfer Busch 9190, 6430, 9160
658	DE 3043-301	Schöner Berg 6120
217	DE 3347-302	Schönower Heide 91E0, 6430, 2330, 4030
275	DE 4147-301	Schuge- und Mühlenfließquellgebiet 91E0, 6430, 3260, 9160
516	DE 3845-304	Schulzensee 91D0, 7150, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
265	DE 3751-301	Schwarzberge und Spreeniederung 9190, 6230, 6440, 91E0, 6430, 3260, 9170, 3150, 2330, 6410, 9160
292	DE 2744-302	Schwarzer See 3160, 91D0, 7140
101	DE 2652-301	Schwarzer Tanger 6120
373	DE 4649-303	Schwarzwasserniederung 91E0, 4010, 6430, 3260, 6510, 91D0, 9160, 7140
179	DE 4345-302	Schweinert 9190, 91E0, 6430, 3260, 9170, 9160
496	DE 4145-302	Schweinitzer Fließ 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 3130, 6410, 7140
676	DE 4145-303	Schweinitzer Fließ Ergänzung 3260
457	DE 2848-304	Schwemmpfuhl 6510, 2330, 6120
250	DE 3850-301	Schwenower Forst 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 3150, 3140, 6410, 7140
715	DE 3850-303	Schwenower Forst Ergänzung <i>Artenschutz</i>
605	DE 3743-301	Seddiner Heidemoore und Düne 3160, 3150, 2330, 2310, 7140
448	DE 3845-301	Seeluch – Priedeltal 9190, 91D0, 6120, 7210, 4030, 7140
730	DE 2749-322	Seenkette Hohengüstow-Lützlow 3150, 3140
170	DE 4249-302	Seeser Bergbaufolgelandschaft 2330, 4030
83	DE 4548-303	Seewald 9190, 6430, 6510, 91D0, 7140
367	DE 2945-302	Seilershofer Buchheide 91E0, 6430, 9110, 7230, 9160, 9130
225	DE 4252-301	Sergen-Katlower Teich- und Wiesenlandschaft 9190, 6430, 3260, 9410, 91D0
606	DE 2949-303	Sernitz-Niederung und Trockenrasen 1340, 6210, 7230, 6410, 6120
475	DE 2752-303	Silberberge 6210, 6240, 6120
359	DE 2936-302	Silge 9190, 91E0, 6430, 9110, 6510, 91D0, 9160, 9130

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
174	DE 3748-305	Skabyer Torfgraben <i>91E0, 6430, 3260, 91D0, 7140</i>
634	DE 3748-308	Skabyer Torfgraben Ergänzung <i>1340, 6410</i>
392	DE 3250-303	Sonnenburger Wald und Ahrendskehle <i>9190, 91E0, 9110, 91D0, 3150, 9150, 4030, 9130, 7140</i>
369	DE 4549-302	Sorgenteich <i>4010, 6430, 3130</i>
718	DE 4549-305	Sorgenteich Ergänzung <i>Artenschutz</i>
638	DE 3846-307	Sperenberger Gipsbrüche <i>6510, 3150, 3140, 6120</i>
651	DE 3651-303	Spree <i>9190, 6230, 6440, 91E0, 3260, 6510, 3150, 6410, 6120</i>
337	DE 3850-302	Spreebögen bei Briescht <i>6430, 3260, 3150</i>
221	DE 3851-301	Spreewiesen südlich Beeskow <i>9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 9170, 6510, 3150, 6410, 6120</i>
219	DE 3641-305	Stadhavel <i>6440, 91E0, 6430, 3260, 3150, 6120</i>
196	DE 3945-304	Stärtchen und Freibusch <i>9190, 91E0, 9160</i>
355	DE 2836-302	Stavenower Wald <i>9190, 6430, 9110, 6510, 91D0, 9160</i>
119	DE 2844-301	Stechlin <i>3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 7230, 91D0, 3150, 3140, 3130, 9160, 6120, 7210, 7150, 9130, 7140</i>
261	DE 2849-304	Steinhöfel – Schmiedeberg – Friedrichsfelde <i>6430, 6210, 6510, 3150</i>
207	DE 2738-302	Stepenitz <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 6410, 9130</i>
608	DE 3542-304	Steppen Hügel im Havelland <i>6210, 6240, 6120</i>
659	DE 2752-304	Stettiner Berge <i>6240, 6120, 91G0</i>
45	DE 3848-303	Stintgraben <i>91E0, 6430, 3260, 7140</i>
144	DE 3450-303	Stobbertal <i>91E0, 6430, 3260, 9170, 9160, 6120</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
223	DE 3951-301	Stockshof – Behlower Wiesen 9190, 91E0, 3260, 9160, 9130
320	DE 2845-301	Stolpseewiesen – Siggelhavel 91E0, 3260, 9110, 7230, 3150, 9180, 7210
286	DE 3042-301	Storbeck 2330, 4030
251	DE 3749-306	Storkower Kanal 91E0, 6430, 3260, 6510
304	DE 4148-302	Stoßdorfer See 3140, 3130, 2330, 6120, 4030
252	DE 3848-305	Streganzer Berg 6120, 4030
253	DE 3848-306	Streganzsee-Dahme und Bürgerheide 91E0, 6430, 3260, 6510, 91D0, 2330, 2310, 4030, 7140
611	DE 3643-304	Streuwiesen bei Werder 6440, 6430, 6410
136	DE 2747-302	Stromgewässer 3160, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6210, 7230, 7220, 91D0, 3150, 3140, 6410, 9180, 6120, 7210, 9130, 7140
146	DE 2849-303	Suckower Haussee 91E0, 6210, 7220, 6510
82	DE 4447-304	Suden bei Gorden 6510, 9410
528	DE 3143-301	Südufer Ruppiner See 91E0, 6430, 3150
50	DE 3747-301	Sutschketal 9190, 6430, 6510, 3150
208	DE 3649-301	Swatzke und Skabyberge 6430, 91D0, 2330, 2310, 6120, 4030, 7140
230	DE 4352-301	Talsperre Spremberg 91E0, 6430, 91F0, 3150, 9160
246	DE 4348-301	Tanneberger Sumpf – Gröbitzer Busch 91E0, 6430, 3260, 6510
279	DE 4248-304	Tannenbusch und Teichlandschaft Groß Mehßow 9190, 91E0, 4010, 6430, 3260, 6510, 9410, 3130, 9160, 7150, 7140
211	DE 3346-304	Tegeler Fließtal 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 6410, 7210
377	DE 4548-302	Teichgebiet Kroppen – Frauendorf 4010, 6430, 3260, 91D0, 3150, 3130

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
171	DE 4350-301	Teichlandschaft Buchwäldchen-Muckwar 9190, 91E0, 6430, 3130, 4030
471	DE 3645-301	Teltowkanal-Aue 9190
322	DE 2846-302	Templiner Kanalwiesen 91E0, 6430, 3260, 7230, 6510, 6410, 9180
640	DE 3341-302	Teufelsberg oder Rhinsberg bei Landin 6210, 6120
294	DE 2843-304	Teufelsbruch (Wolfsbruch) 3160, 91D0, 4030, 7140
589	DE 3950-303	Teufelsluch 7140
637	DE 3845-306	Teufelssee 91D0, 7140
303	DE 3852-305	Teufelssee und Urwald Fünfeichen 9190, 3160, 7140
18	DE 2744-301	Thymen 91E0, 3150
422	DE 3050-302	Tiefer See 6210, 3140
678	DE 3050-305	Tiefer See Ergänzung 3150, 6240
49	DE 3747-302	Tiergarten 9190, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 6410, 9160, 9120
235	DE 3150-302	Tongruben Neuenhagen 6430, 91D0, 3140, 6120
175	DE 3847-304	Töpchiner Seen 9190, 6430, 91D0, 7140
426	DE 2945-303	Tornow Artenschutz
272	DE 4149-301	Tornower Niederung 3140, 3130, 2330, 6120, 4030
326	DE 3450-306	Tornowseen – Pritzhagener Berge 91E0, 3260, 9170, 9180, 9160
213	DE 3346-303	Toter See 7140
267	DE 3248-302	Trampe 91E0, 6430, 3260, 2330, 2310, 6120
415	DE 3953-301	Trautzke-Seen und Moore 3160, 91D0, 3150, 7140
68	DE 3552-301	Treplin – Alt Zeschdorfer Fließtal 91E0, 6430, 3260, 3150, 9130

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
433	DE 3648-302	Tribschsee 6430, 91D0, 3150, 7140
434	DE 3853-302	Trockenhänge Lawitz 9170, 6510, 6240, 6120
577	DE 3150-304	Trockenhänge Oderberge-Liepe 6240, 6120
578	DE 3553-306	Trockenrasen am Oderbruch 6210, 6240, 6120
103	DE 2752-301	Trockenrasen Geesow 6210, 6240
593	DE 2851-304	Trockenrasen Groß Pinnow 6240, 6120
102	DE 2851-302	Trockenrasen Jamikow 6210, 9180, 6240
662	DE 2950-305	Trockenrasen Schildberge 6240
612	DE 3250-304	Trockenrasen Wriezen 91E0, 6510, 3150, 9180, 6240, 6120
623	DE 2749-301	Uckerseewiesen und Trockenhänge 1340, 7230, 6410, 6120
551	DE 3951-305	Uferwiesen bei Niewisch 6430, 6510, 6410
517	DE 3746-308	Umgebung Prierowsee 1340, 6430, 7230, 6410, 7210
356	DE 2834-301	Untere Löcknitzniederung 6440, 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150
226	DE 4547-302	Untere Pulsnitzniederung 6430, 3260, 6510, 91D0
358	DE 2833-302	Untere Rhinowwiesen 6440, 6430, 3260, 6510, 3130
352	DE 2937-303	Untere Stepenitzniederung und Jeetzbach 9190, 6440, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 2330, 2310, 9160, 9130
150	DE 2951-302	Unteres Odertal 6440, 91E0, 6430, 3260, 3270, 9110, 91F0, 6210, 9170, 6510, 3150, 3130, 9150, 6410, 9180, 6240, 9160, 6120, 91G0, 9130
257	DE 3240-301	Unteres Rhinluch – Dreetzer See 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150, 2330
679	DE 3142-301	Unteres Rhinluch – Dreetzer See Ergänzung 3260
184	DE 3752-302	Unteres Schlaubetal 91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 3150, 2330, 7140

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
664	DE 3752-303	Unteres Schlaubetal Ergänzung <i>91E0, 6430, 3260, 7230, 91D0, 3150, 6410, 6120</i>
52	DE 3949-301	Unterspreewald <i>6430, 3260, 6510, 9160</i>
558	DE 4048-302	Urstromtal bei Golßen <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9160</i>
54	DE 3948-302	Verlandungszone Köthener See <i>6510, 91D0, 3150</i>
405	DE 3740-303	Verlorenwasserbach <i>9190, 91E0, 6430, 3260, 9110, 6510, 91D0, 6410, 7140</i>
331	DE 4150-303	Vetschauer Mühlenfließ – Teiche Stradow <i>6430, 3260</i>
461	DE 2947-306	Vietmannsdorfer Heide <i>4030</i>
518	DE 4147-303	Vogelsang Wildau-Wentdorf <i>91E0, 6430, 6410, 9160</i>
663	DE 3753-302	Wacholderhänge Lossow <i>5130</i>
588	DE 4047-305	Wacholderheiden bei Sellendorf <i>5130</i>
529	DE 3042-302	Wahlendorfer Luch, Klappgraben, Gänsepfuhl <i>91E0, 6430, 3260, 91D0</i>
364	DE 2638-303	Waldsee Mathildenhof <i>9190, 3160, 91D0, 7140</i>
278	DE 4248-303	Wanninchen <i>2330, 4030</i>
614	DE 3348-301	Weesower Luch <i>6430, 6510, 3150, 6410</i>
488	DE 3846-306	Wehrdamm / Mellensee / Kleiner Wünsdorfer See <i>1340, 6430, 7230, 3150, 3140, 6410, 6120, 7210</i>
360	DE 2837-302	Weinberge – Klüssenberge bei Perleberg <i>6210, 6120, 4030</i>
370	DE 4450-301	Weißer Berg bei Bahnsdorf <i>2330, 2310, 6120</i>
704	DE 2937-304	Weißer Berg bei Spiegelhagen <i>91T0, 6120</i>
478	DE 3441-301	Weißes Fenn und Dünenheide <i>3160, 4010, 91D0, 2330, 2310, 7140</i>
84	DE 4448-304	Welkteich <i>9190, 91D0, 3150</i>
615	DE 2851-303	Welsetalhänge bei Kunow <i>6120</i>

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / Lebensraumtypen
347	DE 3048-302	Werbellinkanal 91E0, 6430, 9110, 3150, 3140, 7140
110	DE 2833-301	Werder Besandten 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3130
108	DE 2933-301	Werder Kietz 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3130
109	DE 2934-304	Werder Mödlich 6440, 91E0, 6430, 3270, 91F0, 6510, 3150
720	DE 2934-305	Werder Mödlich Ergänzung Artenschutz
51	DE 3648-303	Wernsdorfer See 3150
380	DE 4449-301	Westmarkscheide – Mariensumpf 6430, 3130
382	DE 4145-301	Wiepersdorf Artenschutz
624	DE 4447-306	Wiesen am Floßgraben 6230, 6410
60	DE 4049-301	Wiesenu 9190, 3260, 6510
438	DE 3448-303	Wiesengrund 91E0, 6430, 3260, 6510, 3150
548	DE 3452-302	Wilder Berg bei Seelow 91E0, 6430, 6510, 9180, 6240
143	DE 2948-305	Winkel 91D0, 7140
556	DE 2941-302	Wittstock-Ruppiner Heide 2330, 2310, 6120, 4030
90	DE 3543-304	Wolfsbruch 6510, 3150, 6410
295	DE 2944-301	Wolfsluch 9110, 9160, 9130
15	DE 2842-301	Wummsee und Twernsee 9190, 91E0, 9110, 3140, 9160, 9130
40	DE 3943-302	Zarth 91E0, 6430, 3260, 7230, 6410, 9160
338	DE 2945-301	Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche 91E0, 6430, 3260, 7230, 3150, 3140, 2330, 4030
431	DE 3553-303	Zeisigberg 6210, 6240, 6120, 4030
420	DE 4454-301	Zerna 9410, 9160

Sign.-Nr.	EU-Nr.	Bezeichnung / <i>Lebensraumtypen</i>
618	DE 2747-305	Zerwelinerallee und Carolinenhain <i>Artenschutz</i>
100	DE 2750-304	Zichower Wald – Weinberg <i>91E0, 9180, 6240, 9160, 9130</i>
619	DE 3753-301	Ziltendorfer Düne <i>9190, 91U0, 6120</i>
519	DE 3449-303	Zimmersee <i>6430</i>
626	DE 3746-309	Zülow-Niederung <i>6410, 9160</i>
177	DE 4047-301	Zützener Busch <i>91E0, 6430, 9160</i>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt B: Waldeinteilung

► Heft 3

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

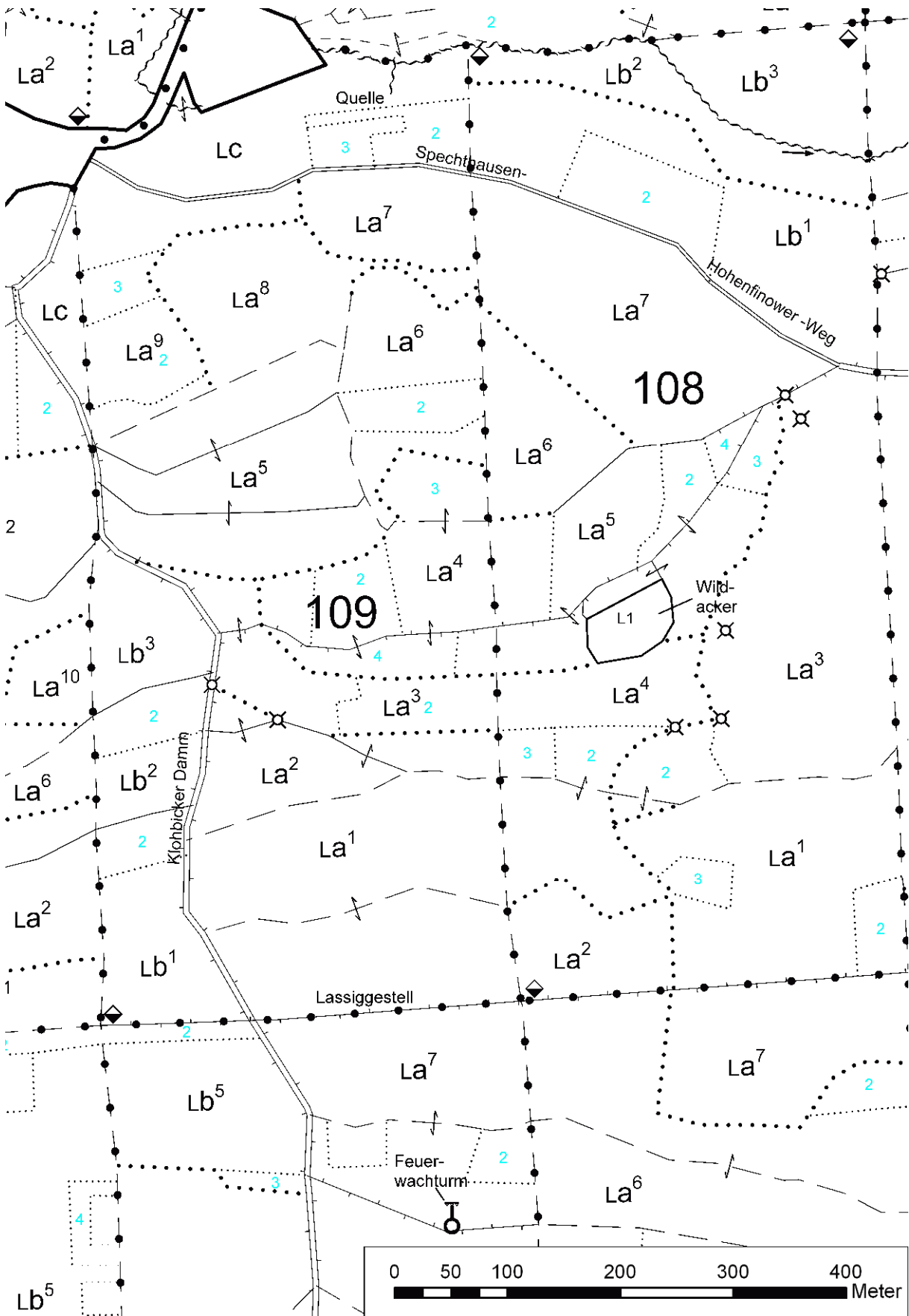
Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

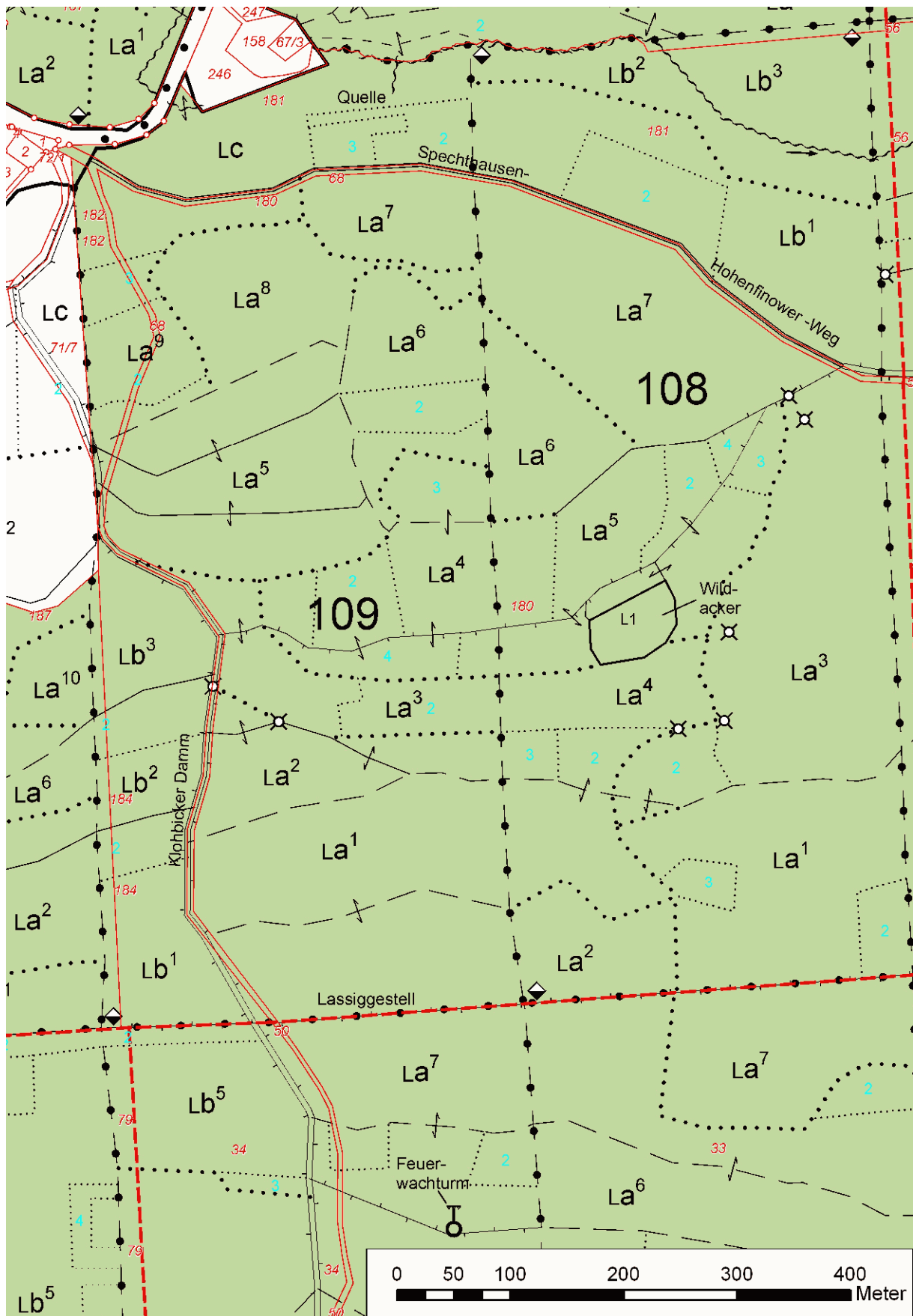
6 Kartenbeispiele.....	3
6.1 Forstgrundkarte (Maßstab 1 : 5.000)	4
6.2 Eigentumstrennungskarte (Maßstab 1 : 5.000).....	5
6.3 Waldeinteilungskarte (Maßstab 1 : 5.000)	6
6.4 Revierkarte (Maßstab 1 : 10.000)	7
6.5 Waldbestandeskarte (Maßstab 1 : 10.000).....	8

6 Kartenbeispiele

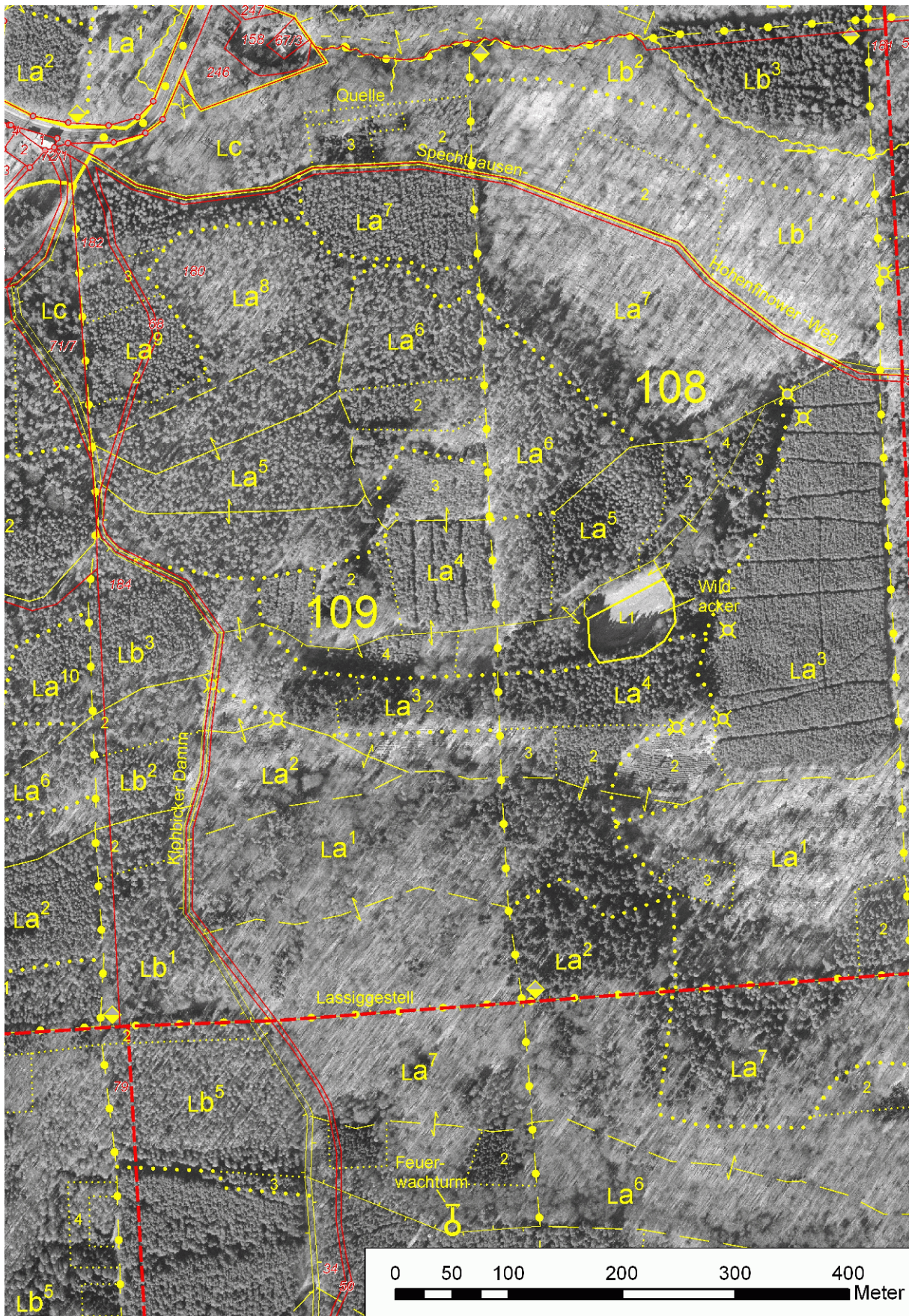
6.1 Forstgrundkarte (Maßstab 1 : 5.000)



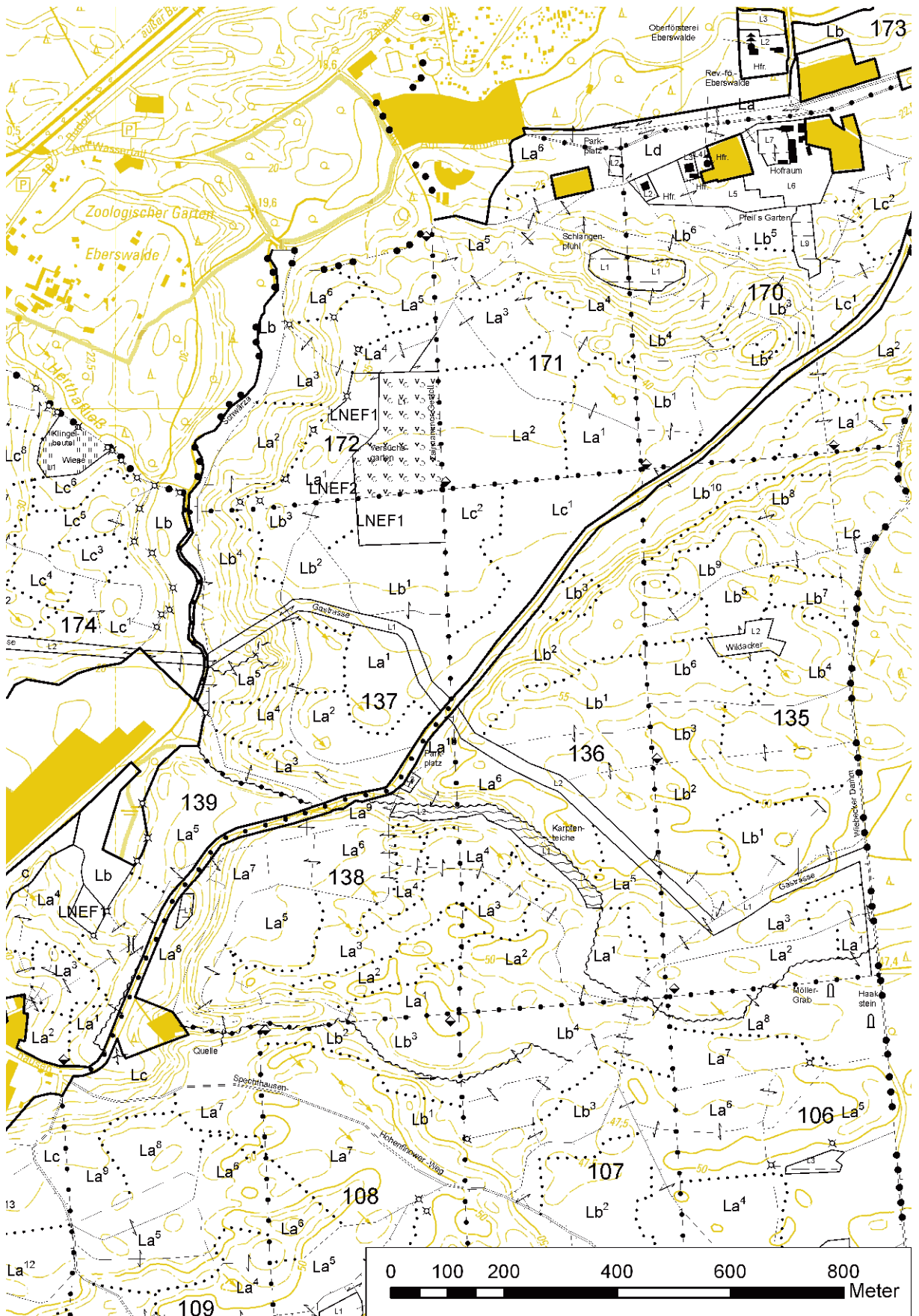
6.2 Eigentumstrennungskarte (Maßstab 1 : 5.000)



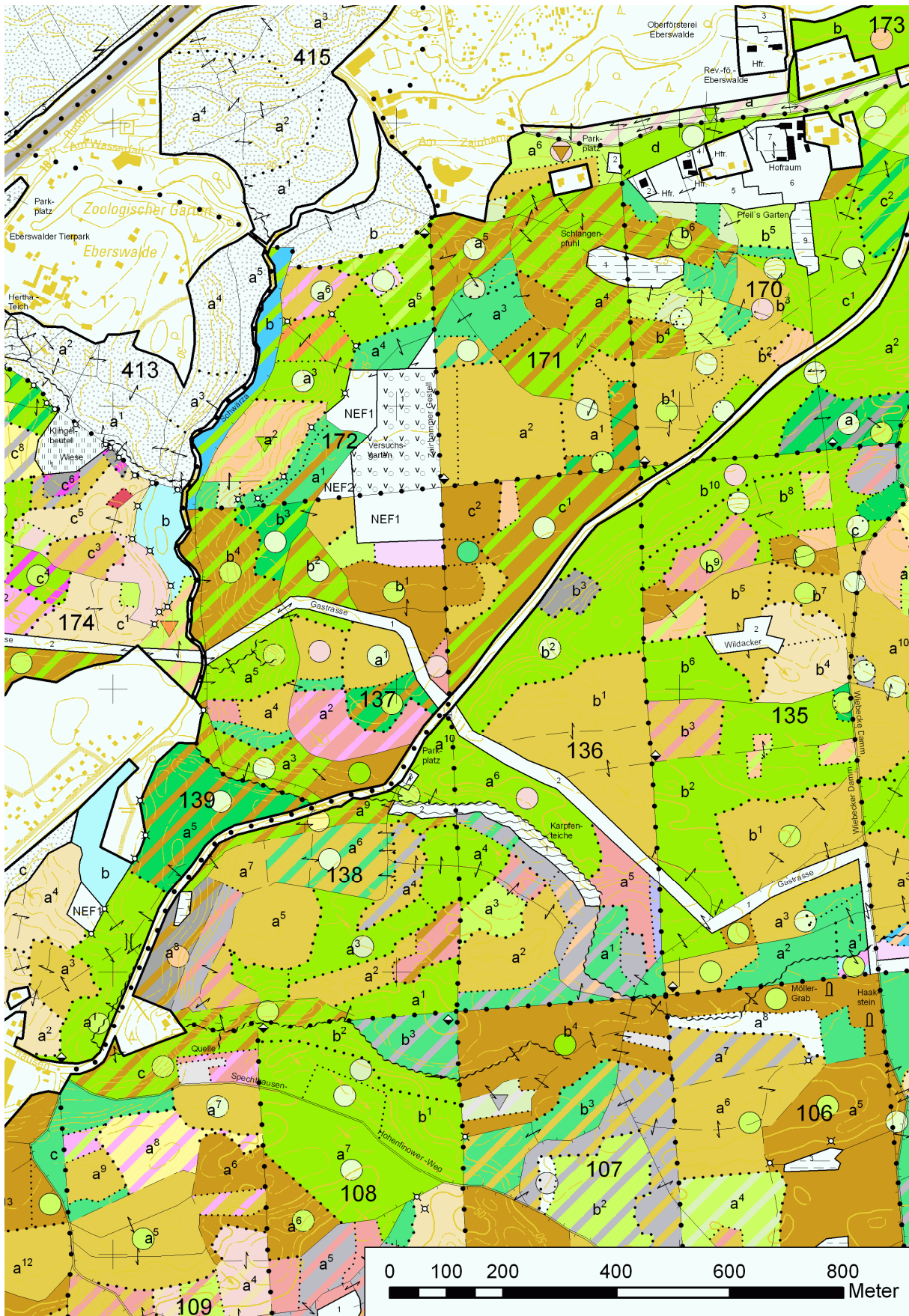
6.3 Waldeinteilungskarte (Maßstab 1 : 5.000)



6.4 Revierkarte (Maßstab 1 : 10.000)

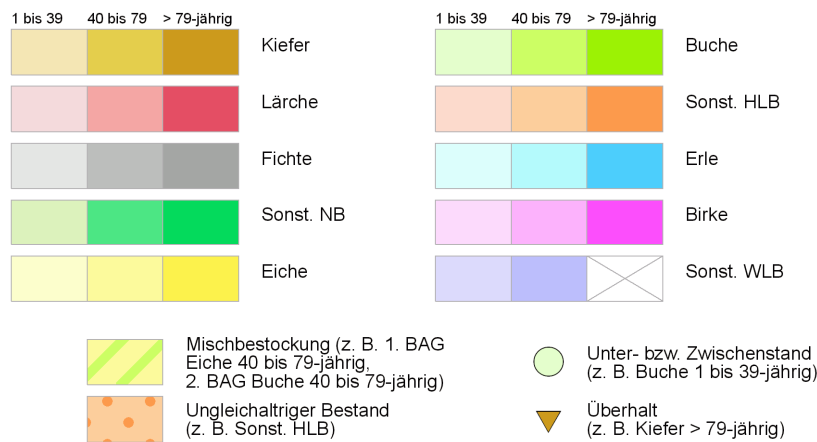


6.5 Waldbestandeskarte (Maßstab 1 : 10.000)



Legende zur Waldbestandeskarte:

Baumartengruppen (BAG) und Bestandesalter



Anmerkung: Kombinationen aus Baumartengruppe und Altersbereich, für die das Legendenkästchen ohne Farbeintrag und durchkreuzt dargestellt wird, sind auf dem jeweils betrachteten Kartenblatt nicht vertreten.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt C: Stichprobeninventur

Inhalt:

▶ **Heft 1**

1 Verfahrensbeschreibung

▶ **Heft 2**

2 Merkmalsspektrum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt C: Stichprobeninventur

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Verfahrensbeschreibung	3
1.1 Vorlaufarbeiten	3
1.2 Laufende Arbeiten der Projektleitung.....	5
1.3 Vorbereitungsarbeiten der Messtrupps und Innenarbeiten	6
1.4 Aufnahme der Stichprobenpunkte.....	6
1.5 Abschlussveranstaltung / Projektverteidigung	10

1 Verfahrensbeschreibung

1.1 Vorlaufarbeiten

Permanente Stichprobeninventuren (u. a. mit dem Ziel der Dokumentation von Entwicklungstendenzen) sollten in *regelmäßigen* Abständen wiederholt werden. Ein bis drei Monate vor den Inventurarbeiten beginnt in der Regel die Projektvorbereitung.

– Planung des Objektes

- * Vorabsprachen mit dem Landesbetrieb Forst (vgl. Anlage 1)
 - Inventur- und ggf. Planungsziele für die Forsteinrichtung
 - Merkmalsspektrum, Sondererhebungen
 - Genauigkeitsanforderungen¹⁾
- * Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes und der zu beprobenden Waldtypen
 - Festsetzung räumlicher und inhaltlicher (Eigentum, Bestockungssituationen usw.) Grenzen für die Inventur
 - Klassifizierung aller Behandlungseinheiten nach: Bestandeszustandstyp, Wuchsklasse und Bestandesschichtung
 - Bildung der Waldtypen für die Auswerteeinheiten durch Festlegung von geeigneten Gruppen für jedes der 3 vorstehend genannten Merkmale
 - Anpassung an die Bestockungsverhältnisse im Bearbeitungsgebiet
 - die Zahl der Gruppen sollte nicht größer sein als die Quadratwurzel aus der Zahl aller theoretisch erfassbaren Stichprobenpunkte²⁾
- * Arbeitskräfte- sowie Material- und Geräteplanung
- * Zielvereinbarung mit dem Landesbetrieb Forst
- * Zuordnung der Stichprobenpunkte zu den Aufnahmeteams

– Beschaffung notwendiger Unterlagen

- * Quelle: Landesbetrieb Forst
 - verbindliche Organisationsstruktur
 - flurstücksweise Listen / Karten des Bearbeitungsgebietes („Gebietskulisse“, ggf. Eigentumsnachweis)
 - Betretbarkeit der Flächen (v. a. für ehemalige militärische Liegenschaften und Tagebau-Rekultivierungsflächen)
 - Besonderheiten in Revieren

¹⁾ Die Festlegung der angestrebten Konfidenzintervalle für die Mittelwerte der einzelnen Merkmale innerhalb von Waldtypen richtet sich nach den betrieblichen Erfordernissen in Verbindung mit den verfügbaren Ressourcen. Zu sichern ist i. d. R. die Ermittlung des Vorrates für die Hauptwaldtypen (> 20 % Anteil an der beprobten Waldfläche) auf 10 % für eine vorzugebende Irrtumswahrscheinlichkeit.

²⁾ Sixtl, F.: Der Mythos des Mittelwertes. Neue Methodenlehre der Statistik. 2. überarb. u. erw. Aufl. Oldenbourg. München 1996

- * Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst (Archiv und aktuelle Daten)
 - Projekt-Übersichtskarten als Ausdruck (Forstübersichtskarte mit eingezeichneten Stichprobenpunkten)
 - Forstkartenwerk (Forstübersichtskarte, Forstgrundkarte, georeferenzierte Luftbilder, topographische Karten – jeweils digital sowie auszugsweise nach Bedarf auch analog)
 - Auszug aus dem aktuellen Datenspeicher Wald (Überprüfung der aktuellen Waldeinteilung → Bezugsbasis für die Stichprobendaten)
 - Ergebnisberichte und Informationszusammenstellungen von vorausgegangenen Stichprobeninventuren im Inventurgebiet
 - Datenbank der Stichprobenpunkte (Werte einer eventuellen Voraufnahme sind teilweise ausgeblendet, um unreflektierte Übernahme zu verhindern)
- * Sonstige Quellen
 - Ergebnisse weiterer Waldinventuren (z. B. Bundeswaldinventur)
 - Informationen aus Sonderprojekten, externen Fachinformationssystemen, ...
- Vorbereitung und Durchführung der Einleitungsverhandlung
 - * Ausführungen zu Methodik und Inhalt der Forsteinrichtungsarbeiten
 - * Abstimmung zu den Anträgen des Landesbetriebes Forst für spezifische inhaltliche Details der Forsteinrichtungsarbeiten
- Ableitung der Stichprobenpunkte (Minimalset und Verdichtungsreserve) für die laut Arbeitsauftrag festgelegten Waldtypen
 - * Punkt**v**orauswahl:
 - Inventurpunkte von Bundeswaldinventur und Landesweiter Waldinventur für Brandenburg sind gesetzt
 - Inventurpunkte vorangegangener weiterer Stichprobeninventuren sind auch bei einer thematischen Inkompatibilität gesetzt
 - Festlegung eines potenziellen Stichprobenpunktes für jeden Bestand, der noch keinen Punkt einer vorangegangenen Stichprobeninventur enthält, durch spatiale Zufallsauswahl mit GIS-Standardsoftware
 - Festlegung von Stichproben-Ersatzpunkten mit zugewiesener Reihenfolge für jeden Bestand durch mehrfach wiederholte spatiale Zufallsauswahl mit GIS-Standardsoftware (als Reserve für den Fall, dass aufgrund von Fehlern in der Waldeinteilung der ursprünglich gewählte Probepunkt außerhalb des Bestandes liegt)
 - * Punkt**a**uswahl:
 - Inventurpunkte von Bundeswaldinventur und Landesweiter Waldinventur für Brandenburg sind gesetzt
 - Inventurpunkte vorangegangener Stichprobeninventuren sind gesetzt, sofern sie thematisch kompatibel sind

- fallen (z. B. aufgrund von Änderungen der Waldeinteilung) mehrere gesetzte Inventurpunkte in einen Bestand, wird durch Zufallsauswahl entschieden, welcher in die Inventur einzubeziehen ist; erfolgte eine derartige Zufallsauswahl unter gleichen Bedingungen (identische Inventurpunkte sind betroffen) bereits im Rahmen einer vorangegangenen Inventur, so wird deren Ergebnis erneut verwendet
→ zur Absicherung bestehender bzw. geplanter Zeitreihen können auf Antrag die nicht zu berücksichtigenden Inventurpunkte (außerhalb der aktuellen Inventur stehend) *zusätzlich* erfasst werden
- Zufallsauswahl für Minimalaufnahme und ggf. Verdichtung durch Auswahl ohne Zurücklegen getrennt nach Waldtypen aus den jeweils verbleibenden Beständen ohne gesetzte Inventurpunkte¹⁾
- Aufnahmeergebnisse der Stichprobenpunkte von einerseits im Verfahren gesetzten Beständen und andererseits Beständen, unter denen durch Zufallsauswahl über eine Beprobung entschieden wird, werden in getrennten Selektionsgruppen aggregiert und mit dem Flächenanteil der jeweiligen Selektionsgruppe bezogen auf die Fläche des gesamten Waldtyps gewichtet
→ innerhalb der Selektionsgruppen hat jeder Bestand die gleiche statistische Auswahlwahrscheinlichkeit

1.2 Laufende Arbeiten der Projektleitung

- Absicherung der gerätetechnischen Ausstattung inkl. Vorbereitung, Einrichtung und Wartung der verwendeten Rechentechnik und aller Programme und Daten
- Arbeitsbesprechungen
- Arbeitsschutzschulungen und -belehrungen
- fachliche Anleitung und Schulung der Messtrupps
- Vorbereitung und Durchführung von Messtrainings
- Kontrolle der Messtrupps durch örtliche Überprüfungen
- Prüfung der Arbeitsergebnisse
- statistische Zwischenauswertung (Erreichung vorgegebener Genauigkeiten) und ggf. Absicherung von Verdichtungsaufnahmen
- Arbeitszeitplanung, innerbetriebliche Steuerung
- ständiger Kontakt mit dem Landesbetrieb Forst
- Organisation der Abschlussarbeiten

¹⁾ Bildung der Zufallszahlen erfolgt über einen reproduzierbaren Algorithmus mit festem Seed, wobei die stabile BHE_ID, welche für jeden Bestand im DSW2 abgelegt ist, als Lookup-Index für die entstehende Folge von Zufallszahlen dient. Doppeln sich Zufallszahlen, wird eine Differenzierung durch (ggf. mehrstufig) nachgeschaltete weitere Zufallszahl-Ermittlung mit geänderten Parametern vorgenommen. (Vgl.: <http://cran.r-project.org/web/packages/randtoolbox/vignettes/randtoolbox.pdf>)

1.3 Vorbereitungsarbeiten der Messtrupps und Innenarbeiten

In Innen- bzw. Büroarbeit (auch im Außendienstquartier bzw. in den Dienststellen des Landesbetriebes Forst) zur unmittelbaren Vor- und Nachbereitung der Außenarbeiten sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Übernahme der zugeordneten Datenauszüge (digital bzw. als Ausdruck) von Forst-GIS und DSW2, älteren Stichprobenaufnahmen usw.
- Luftbildauswertung zur Erzeugung einer vorläufigen Waldeinteilung
- Anmeldung beim Revierleiter, ggf. Besprechung reviertypischer Besonderheiten
- Pflege und Wartung der Aufnahmetechnik
- Datenabgleich mit einem Zentral-Datenbankserver

1.4 Aufnahme der Stichprobenpunkte

Die Stichprobenaufnahme erfolgt in Messtrupps aus (i. d. R.) zwei Personen.

Beim Anlaufen des Stichprobenpunktes ist zunächst die Waldeinteilung für die Behandlungseinheit, in der der Probepunkt liegt, zu überprüfen. Darüber hinaus sind Bestandeszustandstyp, Wuchsklasse und Bestandesschichtung für die gesamte Behandlungseinheit durch gutachtliche Schätzung zu ermitteln.¹⁾ Ist durch Schätzung keine eindeutige Typentscheidung möglich, sind unterstützende Messungen durchzuführen (z. B. einige Winkelzählproben zur Ermittlung der Baumartenanteile).

Die Navigation zu den Stichprobenmittelpunkten erfolgt mittels GPS. Für neue Stichprobenpunkte sind hierbei die rechnergestützt ermittelten Probepunktkoordinaten maßgebend; bei Wiederholungsaufnahmen entscheidet hingegen die tatsächliche Lage der Vermarkung. Hilfsweise kann in Ausnahmefällen auch ein Polygonzug (von einem bekannten Geländepunkt ausgehend) geführt werden.

Die Stichprobenmittelpunkte werden mit magnetisierbarem Eisen bzw. RFID-Chip („Radio Frequency Identifikation“) vermarkt.

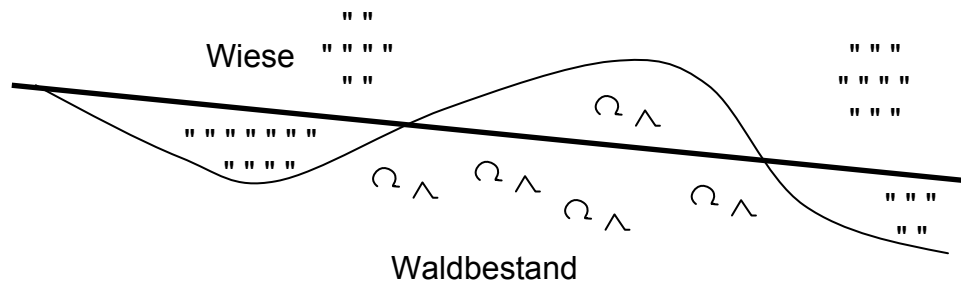
Erforderliche Arbeiten zur Aufnahme am Stichprobenpunkt:

- Gestaltung des Probepunktes:
 - * Mittelkreis mit Aufnahme aller einzelbaumbezogenen Merkmale
 - * bis zu 4 Satelliten zur Stützung der Grundflächenanteile der Baumarten durch Winkelzählprobe-Aufnahmen nach BITTERLICH mit Zählfaktor 1
→ Verlagerung von Aufnahmen gegenüber dem Stichprobenmittelpunkt in den Haupthimmelsrichtungen um 40 m
 - * ggf. Spezialaufnahmen (z. B. Verjüngung, Totholz) in definierten Probekreisen, z. T. mit Versatz zum Stichprobenmittelpunkt (s. u.)

¹⁾ Die im Vergleich zur Gruppenbildung der Waldtypen sehr detaillierte Ansprache der Einzelmerkmale Bestandeszustandstyp, Wuchsklasse und Bestandesschichtung während der Stichprobenaufnahme ermöglicht später die Einbeziehung ausgewählter Stichprobenpunkte in anders aggregierte Auswertungen auf höherer Ebene (z. B. für das gesamte Land Brandenburg).

– Umgang mit Waldrändern

- * Waldränder, die sich nach der Waldeinteilung aufgrund ihrer Breite und Form als eigene Bestände darstellen, werden bei der Festlegung von Probepunkten niemals anderen Beständen zugeschlagen
- * Einzelbaumaufnahmen erfolgen ausschließlich innerhalb des jeweils beprobten Bestandes; alle Hochrechnungen beziehen sich auf diesen – ggf. reduzierten – Flächenanteil (keine Spiegelung an der Außengrenze der Behandlungseinheit)
- * Außengrenzen der Behandlungseinheit werden durch gerade Ausgleichslinien eingemessen (analog zur Bundeswaldinventur)
- * liegen nach dem Ausgleich (aufzunehmende) Bäume scheinbar außerhalb des Bestandes sind sie trotzdem aufzunehmen; anderen Behandlungseinheiten zugehörige Bäume innerhalb der Ausgleichslinien werden hingegen nicht erfasst (siehe Skizze: für die Flächenermittlung entscheidet die Ausgleichslinie; für die Baumaufnahme die reale Bestandesgrenze)



– Aufnahme der Satelliten

- * Grundflächenermittlung mittels Winkelzählprobe (Zählfaktor 1) nach Baumart
- * wird ein Satellit durch einen oder mehrere Waldränder geschnitten, entfällt die Aufnahme für diesen Satelliten
 - Bezugsradius des Satelliten ist hierbei stets der 50fache Durchmesser des stärksten bestandeszugehörigen Baumes, der durch eine Winkelzählprobe mit Zählfaktor 1 am Satelliten erfasst wird (Messung nur in Zweifelsfällen)

– Neueinmessung bzw. Kontrolle der Probebaumkoordinaten

- * Einmessungen sind mit geeichten und kalibrierten Ultraschallentfernungsmessern und Winkelmessern in Gon-Teilung (Vollkreis: 400 gon) durchzuführen

– Erfassung einzelbaumbezogener Merkmale für lebende und frisch abgestorbene (vollständig erhaltenes Feinreisig) Bäume

- * Durchmessermessung mittels Maßband
- * Höhenmessung mit geeichten (und ggf. kalibrierten) Ultraschall- bzw. Laserhöhenmessern
- * bei begründetem Zweifel am dokumentierten Alter: Altersüberprüfung mit Zuwachsbohrer am lebenden Baum bzw. durch Jahrringzählung an Stubben
- * Überprüfung und ggf. Korrektur weiterer Merkmale durch gutachtliche Ansprache bzw. als abgeleitete Größe der gemessenen Merkmale

– Wertinventur

- * Baumarten Gemeine Kiefer und Grüne Douglasie:
 - Z-Baum-Ansprache für alle Bäume ab 20 cm Brusthöhendurchmesser; erfüllt sein müssen die Eigenschaften:
 - Astfreiheit (Astung und / oder natürliche Astreinigung)
 - Vitalität
 - Schadensfreiheit im Wertholzbereich
 - für alle Z-Bäume werden die Länge des Wertholzstücks sowie ggf. die Länge und Qualität eines unterhalb des Wertholzstücks befindlichen nicht wertholztauglichen Erdstammstücks erfasst
- * Baumarten(gruppen) heimische Eichen, Rotbuche, Edellaub, Roterle:
 - für jeden Probebaum ab 30 cm Brusthöhendurchmesser (Roterle ab 20 cm Brusthöhendurchmesser) wird nach Unterlängenmethode¹⁾ bis zum Kronenansatz stammabschnittsweise eine Zuordnung zu den Sortimentsgruppen:
 - A
 - B
 - B/C, Palettenholz
 - D, Industrieholzvorgenommen
 - bei Auswertungen wird Edellaub der Rotbuche zugeordnet
- * für alle weiteren Baumarten ist keine Wertinventur vorgesehen

– Erfassung von Totholz im Radius von 5 m um den Stichprobenmittelpunkt

- * liegendes Totholz wird in ganzer Länge aufgenommen, sofern das dickere Ende sich im Probekreis befindet und mindestens 10 cm Durchmesser aufweist
- * bei starken Wurzelanläufen bei liegendem Totholz sind die 10 cm bei 1,3 m vom dickeren Ende erforderlich
- * stehendes Totholz wird nur bei vollständig abgestorbenen Bäumen ab Brusthöhendurchmesser 10 cm erfasst
- * keine Erfassung frisch abgestorbener Bäume (vollständig erhaltenes Feinreisig)
- * frisch eingeschlagenes oder abfuhrbereites und bearbeitetes Holz (Hochstände, Bänke, Zaunpfähle usw.) wird nicht aufgenommen; dies betrifft nicht offensichtlich vergessene Abfuhrreste
- * Einzelstücke von aufgeschichteten vergessenen Abfuhrresten werden auch dann erfasst, wenn nur das dünnere Ende in den Probekreis ragt
- * Wurzelstöcke werden ab einem Schnittflächendurchmesser von 10 cm erfasst
- * ausschlagsfähige Stöcke im Niederwald werden nicht aufgenommen

¹⁾ Der Stamm des stehenden Baumes wird vom Wurzelanlauf bis zum Kronenansatz in Stammstücke gleicher Qualität unterteilt. Qualität, Höhe des oberen Sortimentsendes über der Erdoberfläche und sortenbegrenzender Fehler werden für jedes dieser Stammstücke erfasst. Baumart, Baumhöhe und Brusthöhendurchmesser liegen aus den Einzelbaumwerten vor. Die Volumenbestimmung erfolgt rechnergestützt durch Schaftmodellierung und Differenzbildung.

- Erfassung von Verjüngung und Verbissgeschehen
 - * Aufnahme in 4 Probekreisen als Anzahl – getrennt nach Baumart und Baumgrößenstufe sowie nach Schutz und Schädigungen
 - * jeder Verjüngungsprobekreis muss vollständig in dem Bestand liegen, zu dem der Stichprobenmittelpunkt gehört
 - * jeder Probekreis muss entweder vollständig gezäunt oder ungezäunt sein; unterschiedliche Probekreise können einen verschiedenen Zäunungsstatus aufweisen
 - * einheitlicher Probekreisradius ist 2 m
 - * für die Baumgrößenstufen bis 50 cm bei relativ gleichmäßig ankommender Verjüngung ist es zulässig, Aufnahmen im Radius 1 m bzw. in einem Viertelsegment des Probekreises 2 m durchzuführen und das Ergebnis durch Multiplikation mit 4 auf den Probekreis mit Radius 2 m umzurechnen, sofern sich auf der kleineren Aufnahme­fläche wenigstens 4 Bäume der betreffenden Höhenstufe befinden
 - * die Verjüngungsprobekreise liegen in Haupthimmelsrichtungen versetzt um den Stichprobenmittelpunkt
 - * der Versatz beträgt stets das Vielfache einer Basisentfernung, welche i. d. R. 5 m ist
 - * sofern mit ein- bis vierfacher Basisentfernung 5 m zum Stichprobenmittelpunkt in den 4 Haupthimmelsrichtungen kein vollständig im Bestand liegender Probekreis vom Radius 2 m mit einheitlichem Zäunungsstatus eingerichtet werden kann, ist die Basisentfernung so lange zu verändern, bis sich wenigstens ein Probekreis vollständig einrichten lässt
 - * für die Auswahl der Basisentfernung gilt die feste Reihenfolge: einfach vor zweifach vor dreifach vor vierfach
 - * für die Auswahl der Himmelsrichtung gilt die feste Reihenfolge: Norden vor Süden vor Osten vor Westen
 - * die Regel der Basisentfernung geht der Festlegung zur Himmelsrichtung vor; damit ergibt sich als Reihenfolge: „einfach – Norden“ → „einfach – Süden“ → ... → „vierfach – Osten“ → „vierfach – Westen“
 - * lassen sich die 4 Probekreise bis zur Variante „vierfach – Westen“ nicht alle einrichten, wird nur die verminderte Zahl an Probekreisen aufgenommen
- rechnergestützte Datenprüfung für jeden Probepunkt (Vollständigkeit, Fehler) zur Vermeidung von Mehrfachanfahrten für Probepunkte
- Prüfung auf Abbruch / Verdichtung mittels Sequenzanalyse nach A. WALD; ggf. zusätzliche Kosten- / Zeitgrenzen nach Vorgabe durch den Auftraggeber

Die Eingabe der Daten erfolgt im Gelände auf einem mobilen Datenerfassungsgerät (Tablet-PC). Bei Problemen mit der Rechentechnik kann ausnahmsweise auf gedruckte Erfassungsbelege ausgewichen werden.

1.5 Abschlussveranstaltung / Projektverteidigung

Der Inhalt der Abschlussveranstaltung bestimmt sich durch die betriebsspezifische Aufgabenstellung für die Forsteinrichtung. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes sind aber regelmäßig folgende Punkte Bestandteil einer Projektverteidigung:

- Informationen über Form und Inhalt der Projekt-Abschlussunterlagen
 - * Ergebnistabellen und Übersichten
 - * Abschlussbericht / Schriftsatz
 - * Kartenwerk
- zusammenfassende Ergebnisdarstellung (u. a. Vergleich mit aggregierten Daten des DSW2: Einschätzung der Notwendigkeit einer einzelflächenweisen Inventur)

Nach der Abschlussveranstaltung werden alle Arbeitsunterlagen und Datenbanken gemäß den Archivierungsregeln von Kapitel 2 im Heft Betriebswerk 1 zusammengestellt und bedarfsgerecht archiviert.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt C: Stichprobeninventur

► Heft 2

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

2 Merkmalspektrum	3
2.1 Probepunktkoordinaten	3
2.2 Inventurnetz (IN)	3
2.3 Probepunkt-Kennzeichen (PKZ)	4
2.4 Waldortadresse der Probepunkt-BHE	4
2.5 Bereich der Einzelbaumaufnahmen	4
2.6 Grenzlinien	5
2.6.1 Koordinaten	5
2.6.2 Grenzart (GArt)	5
2.7 Waldtyp (WT)	6
2.8 Gehölzart (Art)	15
2.9 Einzelbaummerkmale	20
2.9.1 Baumkennzeichen (BKZ)	20
2.9.2 Probebaumkoordinaten	20
2.9.3 Alter (Alt)	21
2.9.4 Kennzeichen Altersbestimmung (KZA)	21
2.9.5 Brusthöhendurchmesser (BHD)	22
2.9.6 Messhöhe des Brusthöhendurchmessers (MH_BHD)	22
2.9.7 Baumhöhe (H)	22
2.9.8 Kennzeichen Höhenermittlung (KZH)	22
2.9.9 Höhenkennziffer (HKZ)	23
2.9.10 Stammkennzeichen (StKZ)	23
2.9.11 Schichtzugehörigkeit (SI)	23
2.9.12 Kronenansatzhöhe (KAH)	24
2.9.13 Astung	24
2.9.14 Harzung	24
2.9.15 Schäden	25
2.9.15.1 Schadensart (SArt)	25
2.9.15.2 Schadstufe (SStufe)	26
2.9.16 Sonderstrukturen	27
2.9.16.1 Sonderstrukturen – Merkmale	27
2.9.16.2 Sonderstrukturen – Intensität des Vorkommens	28
2.10 Wertinventur	29

2.10.1 Wertkennzeichen	29
2.10.2 Qualität	29
2.10.3 Sortimentsende.....	30
2.10.4 Sortenbegrenzender Fehler	30
2.11 Verjüngungsaufnahme	35
2.11.1 Himmelsrichtung (HR-V)	35
2.11.2 Basisentfernung (BA-V)	35
2.11.3 Entfernungsfaktor (EF-V).....	35
2.11.4 Gehölzart der Verjüngung (Art-V)	35
2.11.5 Baumgrößenstufe (BGSt)	36
2.11.6 Verjüngungsartengruppe (VArtG)	36
2.11.7 Pflanzenzahl (PflZ)	36
2.11.8 Schäden der Verjüngung	37
2.11.8.1 Schadensart (VSch-Art)	37
2.11.8.2 Schadintensität (VSch-Int).....	37
2.11.9 Wildschutz (WS)	37
2.11.10 Anteil geschützter Pflanzen (AntWS).....	38
2.11.11 Schicht (SI-V).....	38
2.12 Totholz	38
2.12.1 Totholz-Baumartengruppe (TBaum)	38
2.12.2 Totholztyp (TTyp).....	39
2.12.3 Totholz-Zersetzungsgrad	39
2.12.4 Totholz-Dimensionen	40
2.13 Wurzelteller	40
2.13.1 Wurzelteller-Koordinaten	40
2.13.2 Wurzelteller-Höhenstufe	41
2.13.3 Wurzeltellerdichte der BHE.....	41
2.14 Satelliten-Aufnahme	41
2.14.1 Satelliten-Kennzeichen (SKZ).....	41
2.14.2 Satelliten-Merkmale	41

2 Merkmalspektrum

2.1 Probepunktkoordinaten

Die Probepunktkoordinaten dienen der eindeutigen Lokalisierung von Probepunkten im Gelände. Sie definieren für jeden Probepunkt einer Stichprobenaufnahme den zentralen Bezugspunkt des Polarkoordinatensystems für die Einzelbaumaufnahmen sowie den Ausgangspunkt für die Einmessung von Satellitenproben und anderen räumlich versetzten Aufnahmen.

Probepunktkoordinaten werden ausschließlich in den Koordinatensystemen ETRS 89 (European Terrestrial Reference System 1989 – das im Land Brandenburg amtliche Lagebezugssystem) und WGS 84 (World Geodetic System 1984 – das geodätische Bezugssystem, welches GPS zugrunde liegt) geführt und verarbeitet.

Koordinaten im System ETRS 89 sind dabei grundsätzlich auf den Mittelmeridian der Zone 33 (15° östlich von Greenwich) zu beziehen.

Die Koordinaten werden über einen Auswahlalgorithmus hergeleitet und im Gelände (i. d. R. über Einmessung mittels GPS) aufgesucht.

Die Probepunktkoordinaten werden im Normalfall als Koordinaten der Ebene betrachtet. Ist eine Höhenkomponente für bestimmte Auswertungen erforderlich, dann sollte sie aus digitalen Geländemodellen abgeleitet werden. Nur hilfsweise darf die vertikale Komponente einer GPS-Messung herangezogen werden, da deren Signifikanz vergleichsweise niedrig ist.

Muss (z. B. wegen ungeeigneter Bodenbeschaffenheit am zentralen Bezugspunkt) die Markierung des Stichprobenpunktes an anderer Stelle in den Boden gebracht werden, dann ist der Versatz der Markierung ausgehend vom zentralen Bezugspunkt als Polarkoordinate über die Horizontalentfernung in Meter (auf 1 cm genau) sowie den Winkel in Gon (auf 0,5 gon genau) zu erfassen.

2.2 Inventurnetz (IN)

Inventurnetz ist ein Merkmal zur Kennzeichnung der Zugehörigkeit von Stichprobenpunkten zu Inventurnetzen. Jedem Stichprobenpunkt können beliebig viele Inventurnetze zugeordnet werden.

Der Katalog der Inventurnetze wird entsprechend den Anforderungen kontinuierlich erweitert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	LWI	Landesweite Waldinventur für Brandenburg (2 km × 2 km)
2	BWI	Bundeswaldinventur (4 km × 4 km)
3	BZE	Bodenzustandserhebung (8 km × 8 km)
4	WZE	Waldzustandserhebung (16 km × 16 km)
5	T2010	Testaufnahme „Spreewald“ 2010

2.3 Probepunkt-Kennzeichen (PKZ)

Das Probepunkt-Kennzeichen dient der Grobklassifikation von Probepunkten nach dem für Aufnahmen und in Auswertungen zu erwartenden Informationsspektrum.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	Erst	Erstaufnahme
2	Wdhl	Wiederholungsaufnahme
3	Ersatz	Ersatzaufnahme <i>altes Zentrum des Stichprobenpunktes (Markierung) bei Wiederholungsaufnahmen nicht wiedergefunden</i>
4	NHB	Nichtholzboden
5	Nichtw	Nichtwald
6	n. betr.	nicht betretbar

2.4 Waldortadresse der Probepunkt-BHE

Die Probepunkt-BHE ist die (in Forstgrundkarte und Datenspeicher Wald gemäß der forsthoheitlichen Gliederung Brandenburgs dokumentierte) Behandlungseinheit, in welcher sich der zentrale Bezugspunkt eines Stichprobenpunktes befindet. Ihre vollständige Adresse beinhaltet:

- Waldgebiet
- Abteilung
- Unterabteilung
- Teilfläche
- Behandlungseinheit

Die Identifizierungskennungen der einzelnen Ebenen bestehen aus ein- bis mehrstelligen Zahlen bzw. (ausschließlich bei der Unterabteilung) aus Kleinbuchstaben sowie beim Waldgebiet zusätzlich einer Langbezeichnung. (Vgl. auch Kapitel 5.4 im Heft Waldeinteilung 2.)

2.5 Bereich der Einzelbaumaufnahmen

Der Bereich der Einzelbaumaufnahmen ist ein Kreis um den zentralen Bezugspunkt des Stichprobenpunktes. Sein Radius entspricht dem 50-fachen Wert des maximalen Brusthöhendurchmessers, der innerhalb der Probepunkt-BHE durch eine Winkelzählprobe mit Zählfaktor 1 erfasst wird – mindestens jedoch 10 m. Nicht zur Fläche der Einzelbaumaufnahmen zählen Flächenanteile innerhalb des Kreises, die nicht der Probepunkt-BHE zugehörig sind.

2.6 Grenzlinien

Alle Außengrenzen der Probepunkt-BHE, die durch den Bereich der Einzelbaumaufnahmen verlaufen, sind als begradigte Linien mit jeweils zwei oder drei Stützpunkten einzumessen.

Grenzlinien sind auf erkennbare topographische Elemente, sonst auf den Außenrand des Traufes der beprobten Behandlungseinheit zu legen. Zwischen den Außenrändern der Träufe benachbarter Bestände ist eine Ausgleichsline, bei Schneisen und Wegen die Mittelachse anzusetzen.

Der Einmessung von Grenzlinien gleichgestellt ist das Abgreifen der Entfernungs- und Winkelkoordinaten bezogen auf den zentralen Bezugspunkt des Stichprobenpunktes aus digitalen Karten. Voraussetzung ist, dass durch eine Überprüfung mit dem hinterlegtem Luftbild **und** Kontrolle im Gelände eine korrekte Lage der Grenzlinien sichergestellt ist.

2.6.1 Koordinaten

Alle einzumessenden Grenzlinien sind ausgehend vom zentralen Bezugspunkt des Stichprobenpunktes mit zwei bzw. drei Stützpunkten als Polarkoordinaten über die Horizontalentfernung in Metern (auf 1 cm genau) sowie über den Winkel in Gon (auf 0,5 gon genau) zu erfassen. Alle Stützpunkte sollten mindestens 10 Meter Abstand zueinander aufweisen.

2.6.2 Grenzart (GArt)

Die Grenzart beschreibt die Funktion der Grenzlinie einer Behandlungseinheit bezogen auf benachbarte Wald- und Nichtwaldflächen. Dieses Merkmal dient ausschließlich der Anpassung von Parametern für die flächenbezogene Hochrechnung von Walddaten.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	WAR	Waldaußenrand <i>Entfernung zur nächsten Waldfläche ≥ 50 m</i>
2	WIR	Waldinnenrand <i>Entfernung zur nächsten Waldfläche ≥ 30 und < 50 m</i>
3	BGR	Bestandesgrenze <i>Entfernung zur nächsten Waldfläche < 30 m</i>

2.7 Waldtyp (WT)

Der Waldtyp ist ein Merkmal zur Stratifikation der Grundgesamtheit während der Vorbereitung und Durchführung von Stichprobenaufnahmen sowie zur Klassifikation von Stichprobenpunkten im Rahmen von Auswertungen. Er ergibt sich rechnerisch aus projektspezifisch zu definierenden Gruppierungen der Merkmale:

- Bestandeszustandstyp (vgl. Kapitel 3.6.10 im Heft Einzelflächenweise Inventur 2)
- Wuchsklasse der Hauptbaumart der Grundschichten (vgl. Kapitel 3.8.13 im Heft Einzelflächenweise Inventur 2)
- Bestandesschichtung (vgl. Kapitel 3.6.2 im Heft Einzelflächenweise Inventur 2)

Zu jedem Stichprobenpunkt sind für die Behandlungseinheit, in der sich der zentrale Bezugspunkt dieses Stichprobenpunktes befindet, alle drei Stratifizierungsmerkmale in voller Detailtiefe gutachtlich (sichtbarer Bereich, Luftbildinformationen usw.) bzw. bei Notwendigkeit gestützt durch wenige Kontrollmessungen (z. B. Winkelzählproben zur Ermittlung der Baumartenmischungsverhältnisse) anzusprechen, um spätere Auswertungen mit veränderter Waldtypenzuordnung zu ermöglichen. Die statistische Absicherung der Inventurdaten erfolgt allerdings stets auf Grundlage der primären Auswerteziele des jeweiligen Projektes, d. h. für die dort definierten Waldtypen.

Innerhalb eines Inventurprojektes bzw. eines Auswertungsprozesses ist für jedes der drei Merkmale Bestandeszustandstyp, Wuchsklasse und Bestandesschichtung nur die Verwendung von jeweils einer Gruppierung zulässig. Existieren keine zielführenden Gruppierungen, so sind diese neu zu bilden. Bei Bedarf ist die Erweiterung des Waldtypenschlüssels um *zusätzliche* Merkmale möglich (z. B. Bewirtschaftbarkeit: Totalreservate / Wirtschaftswald).

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Ausprägungen
uuxxvvy wwzz ¹⁾	<Bez.>	<Langbezeichnung>
		<i>uu: Gruppierung des Bestandeszustandstyps</i>
		<i>xx: Ausprägungen der Gruppierung uu</i>
		<i>vv: Gruppierung der Wuchsklasse der Hauptbaumart</i>
		<i>yy: Ausprägungen der Gruppierung vv</i>
		<i>ww: Gruppierung der Bestandesschichtung</i>
		<i>zz: Ausprägungen der Gruppierung ww</i>
Gruppierungen des Bestandeszustandstyps mit Ausprägungen:		
1...	alle	alle bestockten Waldflächen
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	best	<i>bestockte Waldflächen</i>
2...	N-L	Nadelwald, Laubwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	N	<i>Nadelwald</i>
...02	L	<i>Laubwald</i>

¹⁾ uu ohne führende Ziffer 0

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Ausprägungen
3...	N-M-L	Nadelwald, Mischwald, Laubwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	N	<i>Nadelwald</i>
...02	M	<i>Mischwald</i>
...03	L	<i>Laubwald</i>
4...	N-M2-L	Nadelwald, Nadel-Laubwald, Laub-Nadelwald, Laubwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	N	<i>Nadelwald</i>
...02	NL	<i>Nadelwald mit Laubbeimischung</i>
...03	LN	<i>Laubwald mit Nadelbeimischung</i>
...04	L	<i>Laubwald</i>
5...	R-M	Reinbestockungen, Mischwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	N	<i>Nadelwald-Reinbestockung</i>
...02	NM	<i>Nadelmischwald</i>
...03	NLM	<i>Nadelmischwald mit Laubbeimischung</i>
...04	LNM	<i>Laubmischwald mit Nadelbeimischung</i>
...05	LM	<i>Laubmischwald</i>
...06	L	<i>Laubwald-Reinbestockung</i>
6...	BAG6	Hauptbaumartengruppen (6)
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	KI	<i>Kiefernwald</i>
...02	N	<i>Wald sonstiger Nadelbaumarten</i>
...03	EI	<i>Eichenwald</i>
...04	BU	<i>Buchenwald</i>
...05	H	<i>Wald sonstiger Hartlaubbaumarten</i>
...06	W	<i>Wald von Weichlaubbaumarten</i>
7...	BAG10	Hauptbaumartengruppen (10)
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	KI	<i>Kiefernwald</i>
...02	LA	<i>Lärchenwald</i>
...03	FI	<i>Fichtenwald</i>
...04	N	<i>Wald sonstiger Nadelbaumarten</i>
...05	EI	<i>Eichenwald</i>
...06	BU	<i>Buchenwald</i>
...07	H	<i>Wald sonstiger Hartlaubbaumarten</i>
...08	BI	<i>Birkenwald</i>
...09	ER	<i>Erlenwald</i>
...10	W	<i>Wald sonstiger Weichlaubbaumarten</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Ausprägungen
8...	KI-EI	Schwerpunktaufnahme Kiefern-Eichenwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	KI	<i>Kiefern-Reinbestockung</i>
...02	KI-N	<i>Kiefernwald mit Nadelbeimischung</i>
...03	KI-EI	<i>Kiefernwald mit Eichenbeimischung</i>
...04	KI-L	<i>Kiefernwald mit Beimischung sonstiger Laubbaumarten</i>
...05	N	<i>Wald sonstiger Nadelbaumarten</i>
...06	EI	<i>Eichenwald</i>
...07	L	<i>Wald sonstiger Laubbaumarten</i>
9...	KI-BU	Schwerpunktaufnahme Kiefern-Buchenwald
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	KI	<i>Kiefern-Reinbestockung</i>
...02	KI-N	<i>Kiefernwald mit Nadelbeimischung</i>
...03	KI-BU	<i>Kiefernwald mit Buchenbeimischung</i>
...04	KI-L	<i>Kiefernwald mit Beimischung sonstiger Laubbaumarten</i>
...05	N	<i>Wald sonstiger Nadelbaumarten</i>
...06	BU	<i>Buchenwald</i>
...07	H	<i>Wald sonstiger Laubbaumarten</i>
10...	BAG12	Hauptbaumartengruppen (12)
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	KI-EI	<i>Kiefernwald mit Eichenbeimischung</i>
...02	KI-BU	<i>Kiefernwald mit Buchenbeimischung</i>
...03	KI	<i>Sonstiger Kiefernwald (auch Kiefern-Reinbestockung)</i>
...04	N	<i>Wald sonstiger Nadelbaumarten</i>
...05	TEI	<i>Traubeneichenwald</i>
...06	SEI	<i>Stieleichenwald</i>
...07	REI	<i>Roteichenwald</i>
...08	RBU	<i>Buchenwald</i>
...09	H	<i>Wald sonstiger Hartlaubbaumarten</i>
...10	GBI	<i>Sandbirkenwald</i>
...11	RER	<i>Roterlenwald</i>
...12	W	<i>Wald sonstiger Weichlaubbaumarten</i>
Gruppierungen der Wuchsklasse der Hauptbaumart mit Ausprägungen:		
01...	alle	alle Wuchsklassen
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>
...01	alle	<i>alle Wuchsklassen</i>
02...	Derbholz	Derbholz
...00	o. A.	<i>Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Ausprägungen
...01	NDH	Nichtderbholz
...02	DH	Derbholz und ungleichaltrige Bestockungen
03...	Wert	Wertschöpfungsphasen
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	Etab	Etablierungsphase
...02	Qual	Qualifizierungsphase
...03	Dim	Dimensionierungsphase
...04	VorPfl	Vorratspflegephase
...05	E/V	Ernte- / Verjüngungsphase; ungleichaltrige Bestockungen
04...	HA	Dimensionsbereiche des Holzaufkommens
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	Anw-Dck	Anwuchs bis Dichtung
...02	Stgh	Stangenholz
...03	schwBmh	schwaches Baumholz
...04	mBmh	mittleres Baumholz
...05	stBmh	starkes Baumholz, ungleichaltrige Bestockungen
05...	kplt	komplette Wuchsklassenspreite
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	Anw	Anwuchs, Aufwuchs
...02	Jgw	Jungwuchs
...03	Dckg	Dichtung
...04	Stgh	Stangenholz
...05	schwBmh	schwaches Baumholz
...06	mBmh	mittleres Baumholz
...07	stBmh	starkes Baumholz
...08	sstBmh	sehr starkes Baumholz
...09	UGL	ungleichaltrige Bestockungen

Gruppierungen der Bestandesschichtung mit Ausprägungen:

01...	alle	alle Schichtungstypen
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	alle	alle Schichtungstypen
02...	Grob	Grobgliederung der Schichtung
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	es	einschichtig
...02	zs+	zweischichtig, mehrschichtig oder stufig
03...	kplt	komplette Schichtungsspreite
...00	o. A.	Blöße, Nichtholzboden, ohne Ansprache
...01	es	einschichtig

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Ausprägungen
...02	zs	zweischichtig
...03	ms	mehrschichtig
...04	st	stufig
Beispiele:		
8070202 [~]	8.7-2.2- [~]	{KI-EI: L}—{Derbholz: DH}—{alle: alle}
0101	1.1	
7010505 [~]	7.1-5.5- [~]	{BAG10: KI}—{kplt: schwBmh}—{Grob: zs+}
0202	2.2	

Signierschlüsselmatrix der Gruppierungen des Bestandeszustandstyps

Bestandeszustandstyp		Gruppierungen des Bestandeszustandstyps													
Nr.	Kurzbez.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
1000	N	1	1	1	1	1	2	4	5	5	4				
1024	N-RBU	1	1	2	2	3	2	4	5	5	4				
1040	N-L	1	1	2	2	3	2	4	5	5	4				
1100	GKI	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3				
1110	GKI-N	1	1	1	1	2	1	1	2	2	3				
1112	GKI-SKI	1	1	1	1	2	1	1	2	2	3				
1113	GKI-LA	1	1	1	1	2	1	1	2	2	3				
1114	GKI-GFI	1	1	1	1	2	1	1	2	2	3				
1115	GKI-DG	1	1	1	1	2	1	1	2	2	3				
1120	GKI-HL	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1121	GKI-TEI	1	1	2	2	3	1	1	3	4	1				
1122	GKI-SEI	1	1	2	2	3	1	1	3	4	1				
1123	GKI-REI	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1124	GKI-RBU	1	1	2	2	3	1	1	4	3	2				
1126	GKI-RO	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1127	GKI-STK	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1128	GKI-EDL	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1130	GKI-WL	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1131	GKI-GBI	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1132	GKI-MBI	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1134	GKI-WLI-HBU	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1140	GKI-L	1	1	2	2	3	1	1	4	4	3				
1200	SKI	1	1	1	1	1	2	4	5	5	4				
1211	SKI-GKI	1	1	1	1	2	2	4	5	5	4				
1240	SKI-L	1	1	2	2	3	2	4	5	5	4				
1300	LA	1	1	1	1	1	2	2	5	5	4				
1311	LA-GKI	1	1	1	1	2	2	2	5	5	4				
1324	LA-RBU	1	1	2	2	3	2	2	5	5	4				
1327	LA-STK	1	1	2	2	3	2	2	5	5	4				
1334	LA-WLI-HBU	1	1	2	2	3	2	2	5	5	4				
1340	LA-L	1	1	2	2	3	2	2	5	5	4				
1400	GFI	1	1	1	1	1	2	3	5	5	4				
1440	GFI-L	1	1	2	2	3	2	3	5	5	4				
1500	DG	1	1	1	1	1	2	4	5	5	4				
1511	DG-GKI	1	1	1	1	2	2	4	5	5	4				
1524	DG-RBU	1	1	2	2	3	2	4	5	5	4				
1540	DG-L	1	1	2	2	3	2	4	5	5	4				
2000	HL	1	2	3	4	6	5	7	7	7	9				
2010	HL-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9				
2011	HL-GKI	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9				
2022	HL-EI	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9				

Bestandeszustandstyp		Gruppierungen des Bestandeszustandstyps														
Nr.	Kurzbez.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
2100	TEI	1	2	3	4	6	3	5	6	7	5					
2110	TEI-N	1	2	2	3	4	3	5	6	7	5					
2111	TEI-GKI	1	2	2	3	4	3	5	6	7	5					
2120	TEI-HL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2124	TEI-RBU	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2127	TEI-STK	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2128	TEI-EDL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2130	TEI-WL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2131	TEI-BI	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2134	TEI-WLI-HBU	1	2	3	4	5	3	5	6	7	5					
2200	SEI	1	2	3	4	6	3	5	6	7	6					
2210	SEI-N	1	2	2	3	4	3	5	6	7	6					
2211	SEI-GKI	1	2	2	3	4	3	5	6	7	6					
2220	SEI-HL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2224	SEI-RBU	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2227	SEI-STK	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2228	SEI-EDL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2230	SEI-WL	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2231	SEI-BI	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2233	SEI-RER	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2234	SEI-WLI-HBU	1	2	3	4	5	3	5	6	7	6					
2300	REI	1	2	3	4	6	5	7	7	7	7					
2310	REI-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	7					
2311	REI-GKI	1	2	2	3	4	5	7	7	7	7					
2340	REI-L	1	2	3	4	5	5	7	7	7	7					
2400	RBU	1	2	3	4	6	4	6	7	6	8					
2410	RBU-N	1	2	2	3	4	4	6	7	6	8					
2411	RBU-GKI	1	2	2	3	4	4	6	7	6	8					
2413	RBU-LA	1	2	2	3	4	4	6	7	6	8					
2415	RBU-DG	1	2	2	3	4	4	6	7	6	8					
2421	RBU-TEI	1	2	3	4	5	4	6	7	6	8					
2422	RBU-SEI	1	2	3	4	5	4	6	7	6	8					
2425	RBU-HBU	1	2	3	4	5	4	6	7	6	8					
2428	RBU-EDL	1	2	3	4	5	4	6	7	6	8					
2500	HBU	1	2	3	4	6	5	7	7	7	9					
2510	HBU-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9					
2511	HBU-GKI	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9					
2522	HBU-EI	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9					
2524	HBU-RBU	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9					
2600	RO	1	2	3	4	6	5	7	7	7	9					
2610	RO-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9					
2611	RO-GKI	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9					
2631	RO-GBI	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9					

Bestandeszustandstyp		Gruppierungen des Bestandeszustandstyps															
Nr.	Kurzbez.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
2700	STK	1	2	3	4	6	5	7	7	7	9						
2710	STK-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9						
2800	EDL	1	2	3	4	6	5	7	7	7	9						
2810	EDL-N	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9						
2811	EDL-GKI	1	2	2	3	4	5	7	7	7	9						
2821	EDL-TEI	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9						
2822	EDL-SEI	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9						
2824	EDL-RBU	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9						
2833	EDL-RER	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9						
2834	EDL-WLI-HBU	1	2	3	4	5	5	7	7	7	9						
3000	WL	1	2	3	4	6	6	10	7	7	12						
3010	WL-N	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
3011	WL-GKI	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
3022	WL-EI	1	2	3	4	5	6	10	7	7	12						
3100	GBI	1	2	3	4	6	6	8	7	7	10						
3110	BI-N	1	2	2	3	4	6	8	7	7	10						
3111	GBI-GKI	1	2	2	3	4	6	8	7	7	10						
3122	BI-SEI	1	2	3	4	5	6	8	7	7	10						
3200	MBI	1	2	3	4	6	6	8	7	7	12						
3211	MBI-GKI	1	2	2	3	4	6	8	7	7	12						
3300	RER	1	2	3	4	6	6	9	7	7	11						
3310	RER-N	1	2	2	3	4	6	9	7	7	11						
3311	RER-GKI	1	2	2	3	4	6	9	7	7	11						
3322	RER-SEI	1	2	3	4	5	6	9	7	7	11						
3328	RER-EDL	1	2	3	4	5	6	9	7	7	11						
3332	RER-MBI	1	2	3	4	5	6	9	7	7	11						
3400	WLI	1	2	3	4	6	6	10	7	7	12						
3410	WLI-N	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
3500	PA	1	2	3	4	6	6	10	7	7	12						
3510	PA-N	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
3536	SPA-WE	1	2	3	4	5	6	10	7	7	12						
3635	WE-SPA	1	2	3	4	5	6	10	7	7	12						
4000	L	1	2	3	4	6	6	10	7	7	12						
4010	L-N	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
4011	L-GKI	1	2	2	3	4	6	10	7	7	12						
9999	BL	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0						

2.8 Gehölzart (Art)

Gehölzart ist nach der biologischen Systematik die Grundeinheit zur Trennung mehrjähriger Holzgewächse. Bäume erreichen meist über 3 m Höhe und entwickeln einen baumtypischen Habitus mit dominantem Höhentrieb; Sträucher sind meist niedriger und i. d. R. strauchtypisch ohne einen einzelnen dominanten Höhentrieb.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
-----------	----------	-----------------------------

Baumarten:

111	GKI	Gemeine Kiefer
112	WKI	Weymouthskiefer
113	SKI	Schwarzkiefer
114	MKI	Murraykiefer
115	RKI	Rumelische Kiefer
116	BKI	Bergkiefer
117	ZKI	Zirbelkiefer
118	PKI	Gelbkiefer
119	KIS	Sonstige Kiefern
171	ELA	Europäische Lärche
172	JLA	Japanische Lärche
173	HLA	Hybridlärche
179	LAS	Sonstige Lärchen
211	GFI	Gemeine Fichte
212	SFI	Sitkafichte
213	WFI	Weißfichte
214	OFI	Omorikafichte
215	BFI	Stechfichte, Blaufichte
216	EFI	Engelmannfichte
217	MFI	Schwarzfichte
218	RFI	Rotfichte
219	FIS	Sonstige Fichten
311	WTA	Weißtanne
312	KTA	Küstentanne
313	CTA	Coloradotanne
314	NTA	Nordmantanne
315	ETA	Amerikanische Edeltanne
316	HTA	Nikkotanne
317	VTA	Veichtanne
319	TAS	Sonstige Tannen
321	GDG	Grüne Douglasie
322	BDG	Blaue Douglasie

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
323	CDG	Graue Douglasie
329	DGS	Sonstige Douglasien
331	RLB	Riesenlebensbaum
332	MLB	Morgenländischer Lebensbaum
333	ALB	Abendländischer Lebensbaum
339	LBS	Sonstige Lebensbäume
341	LLZ	Lawson-Scheinzypresse
349	LZS	Sonstige Scheinzypressen
351	KHT	Kanadische Hemlocktanne
352	WHT	Westamerikanische Hemlocktanne
359	HTS	Sonstige Hemlocktannen
361	EIB	Gemeine Eibe
371	GWA	Gemeiner Wacholder
379	WAS	Sonstige Wacholder
381	MA	Mammutbäume
399	NDS	Sonstige Nadelbaumarten
410	EI	Bastarde aus SEI und TEI sowie unklare Art-Zuordnungen
411	SEI	Stieleiche
412	TEI	Traubeneiche
413	ZEI	Zerreiche
414	PEI	Sumpfeiche
415	REI	Roteiche
419	EIS	Sonstige Eiche
511	RBU	Rotbuche
519	BUS	Sonstige Buchen
611	HBU	Hainbuche
621	GES	Gemeine Esche
622	WES	Weißesche
629	ESS	Sonstige Eschen
631	BAH	Bergahorn
632	SAH	Spitzahorn
633	FAH	Feldahorn
634	IAH	Silberahorn
635	EAH	Eschenblättriger Ahorn
639	AHS	Sonstige Ahornart
641	BRU	Bergrüster, Bergulme
642	WRU	Weißrüster, Flatterulme
643	FRU	Feldrüster, Feldulme
644	HRU	Holländische Rüster, Bastardulme

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
649	RUS	Sonstige Rüstern
651	RO	Gemeine Robinie
654	GLE	Amerikanische Gleditschie
661	EK	Edelkastanie
662	NB	Nussbaum-Arten
663	NBW	Walnuss
664	NBS	Schwarznuss
665	HI	Hickory-Arten
668	BHA	Baumhasel
671	VKB	Vogelkirsche
672	GTK	Gewöhnliche Traubenkirsche
673	STK	Spätblühende Traubenkirsche
675	AB	Wildapfel
676	BB	Wildbirne
677	PB	Wildpflaume
679	OBS	Sonstige Obstbäume
681	PLT	Platanen
699	HLS	Sonstige Hartlaubbaumarten
711	GBI	Gemeine Birke, Sand-Birke
712	MBI	Moorbirke
719	BIS	Sonstige Birken
721	RER	Roterle, Schwarzerle
722	WER	Weißerle, Grauerle
723	GER	Grünerle
731	WLI	Winterlinde
732	SLI	Sommerlinde
739	LIS	Sonstige Linden
741	SPA	Europäische Schwarzpappel
742	HPA	Schwarzpappelhybriden
743	TPA	Trichocarpa-Pappel
744	BPA	Balsampappel-Hybriden
745	GPA	Graupappel und Graupappel-Hybriden
746	WPA	Silberpappel, Weißpappel
747	AS	Aspe
748	HAS	Aspen-Hybriden
749	PAS	Sonstige Pappeln
751	WWE	Weißweide, Silberweide
752	BWE	Bruchweide, Knackweide
753	FWE	Fahlweide, Baumweiden-Hybriden

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
754	SWE	Salweide
759	WEB	Sonstige Baumweiden
761	RK	Rosskastanie
771	EB	Gemeine Eberesche
772	EEB	Edel-Eberesche
773	ME	Echte Mehlsbeere
774	EL	Elsbeere
775	SG	Speierling
779	MES	Sonstige Mehlsbeeren
781	GO	Gemeiner Götterbaum
786	MB	Maulbeeren
799	WLS	Sonstige Weichlaubbaumarten
Straucharten:		
911	MAH	Mandschurischer Ahorn, Feuerahorn
912	TAH	Tatarischer Ahorn
916	GBA	Gemeiner Bastardindigo
917	GBE	Gemeine Berberitze
919	SBS	Schneeballblättrige Blasenpiere
921	GBL	Gemeiner Blasenstrauch
922	EBS	Gemeiner Erbsenstrauch
925	FLB	Gemeiner Faulbaum
926	EFB	Echte Felsenbirne
927	AFB	Ährige Felsenbirne
929	FBS	Sonstige Felsenbirnen
931	GFL	Gemeiner Flieder
933	HFO	(Hybrid-) Forsythie
935	GGO	Gewöhnlicher Goldregen
936	KHR	Kornelkirsche
937	RHR	Blutroter Hartriegel
939	HRA	Sonstige Hartriegel
941	SHE	Schwarze Heckenkirsche
942	THE	Tatarische Heckenkirsche
943	RHE	Rote Heckenkirsche
946	SHA	Strauchhasel
949	HAA	Sonstige Hasel
951	HSM	Hirschkolbensusmach
952	SHO	Schwarzer Holunder
953	HHO	Hirsch-Holunder

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
954	AJO	Alpen-Johannisbeere
955	NJO	Schwarze Johannisbeere
956	RJO	Rote Johannisbeere
957	STB	Stachelbeere
958	GJO	Gold-Johannisbeere
959	JOS	Sonstige Johannisbeeren
961	KRE	Kreuzdorn
962	LIG	Gemeiner Liguster
964	SOL	Schmalblättrige Ölweide
965	OLS	Sonstige Ölweiden
967	PF	Großer Pfeifenstrauch
971	HRS	Hunds-Rose
975	RSS	Sonstige Rosen
976	SND	Sanddorn
977	SDO	Schlehe
978	WKB	Steinweichsel, Felsenkirsche
981	GSL	Gemeiner Schneeball
982	WSL	Wolliger Schneeball
983	SE	Sonstige Schneebeeren
984	SS	Sonstige Spiersträucher
985	ESB	Pfaffenhütchen
986	STP	Stechpalme
989	WD	Sonstige Weißdorn-Arten
991	OWE	Ohr-Weide
992	GWE	Grau-Weide, Asch-Weide
993	LWE	Lorbeer-Weide
995	WEA	Sonstige Strauchweiden
996	ZM	Sonstige Zwergmispel-Arten
999	SSS	Sonstige Straucharten
1001	BG	Besen-Ginster
1002	GEF	Gemeiner Efeu
1003	EGE	Echtes Geißblatt
1004	WGE	Deutsches Geißblatt
1005	GBO	Gemeiner Bocksdorn
1006	MH	Mahonie-Arten
1007	BJO	Blut-Johannisbeere
1008	EBR	Echte Brombeere

2.9 Einzelbaummerkmale

Im Bereich der Einzelbaummerkmale werden alle Merkmale abgelegt, die an lebenden bzw. frisch abgestorbenen (Feinreisig vollständig vorhanden) Bäumen ab Brusthöhendurchmesser 7 cm (= „Derbholz“) durch eine Winkelzählprobe mit einem Zählfaktor 1 ausgehend vom zentralen Bezugspunkt ermittelt werden.

Jeder Einzelbaum erhält dauerhaft eine im Probekreis eindeutige fortlaufende Nummer zugewiesen. Die Nummerierung beginnt bei der Erstaufnahme bei dem Baum, der dem zentralen Bezugspunkt am nächsten liegt und schreitet von dort im Uhrzeigersinn weiter. Durch Abgang von Bäumen frei werdende Nummern werden nicht wieder verwendet.

2.9.1 Baumkennzeichen (BKZ)

Das Baumkennzeichen klassifiziert Einzelbäume nach für Auswertungen relevanten Eigenschaften.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	neu	neuer Probebaum <i>Erstaufnahme des Probepunktes oder Baum ist infolge Durchmesserzuwachs seit der letzten Aufnahme in den Aufnahmebereich eingewachsen</i>
2	Wdh	Wiederholungsaufnahme
3	Marker	Nicht-Probebaum <i>Erfassung erfolgt als Hilfestellung für das Wiederauffinden des Probepunktes, wenn im Aufnahmebereich keine (oder nur wenig markante) Bäume vorkommen</i>
4	Stubben	Baum entnommen <i>Stubben ist sichtbar (auch signieren, wenn ein Stamm nach Einschlag noch vor Ort liegt, voraussichtlich aber zeitnah gerückt und einer Nutzung zugeführt wird)</i>
5	abg_s	abgestorben (stehend)
6	abg_l	abgestorben (liegend)
7	n. a.	nicht auffindbar

2.9.2 Probebaumkoordinaten

Als Probebaumkoordinaten werden für alle Bäume ab Brusthöhendurchmesser 7 cm, die im Bereich der Einzelbaumaufnahmen (vgl. Kapitel 2.5) aufzunehmen sind, die Horizontalentfernung bis zur Stammachse in Meter (auf 1 cm genau) sowie der Winkel zum Schnittpunkt von Stammachse und Brusthöhendurchmesser in Gon (auf 0,5 gon genau) als Polarkoordinaten ausgehend vom zentralen Bezugspunkt des Stichprobenpunktes erfasst. Es erfolgt kein Ausgleich der Missweisung, d. h. der Abweichung zwischen geographischer und magnetischer Nordrichtung.

Bei Wiederholungsaufnahmen ist der Winkel nur zu berichtigen, sofern die Peilung mit dem alten Winkel den Stamm nicht mehr trifft. Eine Berichtigung der Horizontalentfernung ist erforderlich, sofern eine Abweichung festgestellt wird, die größer als der halbe Brusthöhendurchmesser des Baumes ist. Bei Grenzbäumen beträgt die zulässige maximale Abweichung 3 cm.

2.9.3 Alter (Alt)

Das Alter eines Baumes entspricht der Anzahl der von ihm vor Ort durchlaufenen Vegetationsperioden (d. h. ohne Berücksichtigung von Wuchszeiten in einer Baumschule oder einem Forstkamp). Für Bäume, die aus Niederwaldwirtschaft oder aus Heisterpflanzung hervorgegangen sind, ist das wirkliche Alter des Triebes anzugeben.

In der Regel ist das aus Archivunterlagen bzw. von früheren Aufnahmen bekannte fortgeschriebene Alter zu übernehmen. Eine neue Altersermittlung ist durchzuführen, wenn das ausgewiesene Alter offensichtlich falsch ist.

2.9.4 Kennzeichen Altersbestimmung (KZA)

Das Kennzeichen Altersbestimmung gibt für jeden Probestaum die Art der Altersbestimmung an.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
xy	<Bez.>	Signierziffer x: Ermittlungsart Signierziffer y: Änderungskennzeichen
Ermittlungsart:		
1	Archiv	Übernahme aus Unterlagen (Archivinformationen)
2	Stubben	Jahringzählung auf benachbarten Stubben
3	Quirl	Zählung von Astquirlen
4	ÜQuirl	Übernahme benachbarter Astquirlzählungen
5	Bohrg	Bohrspanauswertung nach Zuwachsbohrung
6	ÜBohrg	Übernahme benachbarter Bohrspanauswertungen
7	Schätzg	Schätzung
Änderungskennzeichen:		
0	unv	unverändert übernommen
1	änd	neu festgelegt oder berichtigt

2.9.5 Brusthöhendurchmesser (BHD)

Der Brusthöhendurchmesser ist mittels Durchmessermaßband über eine Umfangmessung in einer gewählten Messhöhe (vgl. Merkmal MH_BHD) auf 1 mm genau zu bestimmen. Weicht die Messhöhe von der Regelhöhe (1,30 m über dem Erdboden) ab, erfolgt über Schaftkurvengleichungen eine Umrechnung des gemessenen Durchmessers in einen modellhaft abgebildeten Brusthöhendurchmesser.

2.9.6 Messhöhe des Brusthöhendurchmessers (MH_BHD)

Die Messhöhe des Brusthöhendurchmessers liegt im Regelfall 1,30 m über dem Erdboden. Ist eine Messung des Brusthöhendurchmessers aufgrund der Stammform nicht in dieser Höhe möglich, dann ist die Messung im Bereich zwischen 0,5 m und 2,5 m über dem Erdboden an einer besser geeigneten Stelle durchzuführen.

2.9.7 Baumhöhe (H)

Die Baumhöhe ist die (in Stufen von 0,1 m gemessene) Länge der Stammachse vom Erdboden bis zur Spitze des Terminaltriebes. Vor jeder Inventur ist der erforderliche Umfang an Höhenmessungen festzulegen. Zur Vermeidung von Vorratsfehlern vor allem in strukturreichen Wäldern und für Zeitreihen der Höhenentwicklung ist eine vollständige Erfassung aller Baumhöhen der Einzelbaumaufnahme in Betracht zu ziehen. Zur Stützung der Berechnung von Höhenkurven bei selektiver Höhenmessung innerhalb eines Waldtyps sollen (beginnend beim ersten Probepunkt) bei jedem zehnten Probepunkt alle Höhen gemessen werden.

Je Schicht sind für die Hauptbaumart mindestens 4, für alle weiteren Baumarten jeweils mindestens 2 Höhenmessungen erforderlich. Bei mehreren Messungen je Schicht ist die Messung der Höhe für verschiedene Durchmesser anzustreben.

Für Bäume mit untypischen Wuchsformen, Kronen- und Wipfelbrüchen sollte die Höhe grundsätzlich ermittelt werden. Derartige Höhenmessungen sind stets als *zusätzlich* anzusehen, d. h. sie zählen nicht zum Mindestmessumfang.

2.9.8 Kennzeichen Höhenermittlung (KZH)

Das Kennzeichen Höhenermittlung gibt für jeden Probebaum zusätzliche Details zur Höheninformation an.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	Mess_g	Messung; für Höhenkurven geeignet
2	Mess_u	Messung; für Höhenkurven ungeeignet <i>Kronenbruch, untypische Wuchsform, Totholz usw.</i>
3	Rechner	rechnerische Herleitung

2.9.9 Höhenkennziffer (HKZ)

Die Höhenkennziffer bildet Anomalien der Baumhöhe infolge Bruchgeschehens ab.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	k. Br.	kein Kronen- / Wipfelbruch
1	WiBr	Wipfelbruch <i>maximal 3 m (geschätzt) des Terminaltriebes fehlen</i>
2	KrBr	Kronenbruch <i>mehr als 3 m (geschätzt) des Terminaltriebes fehlen</i>

2.9.10 Stammkennzeichen (StKZ)

Das Stammkennzeichen beschreibt die Wipfelschäftigkeit des Baumwachstums. Dieses Merkmal wird für Nadelbaumarten mit „wipfelschäftig“ vorbelegt.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	ind	indifferent <i>Schaft verzweigt über $\frac{1}{3}$ und unter 70 % der Baumhöhe</i>
1	ws	wipfelschäftig <i>Schaft verzweigt frühestens bei 70 % der Baumhöhe</i>
2	zw	zwieselig <i>Schaft zwieselst im Bereich ab BHD bis $\frac{1}{3}$ der Baumhöhe ein- bis mehrfach</i>
3	ohne	schaftlos <i>Schaft löst sich unterhalb 3 m unregelmäßig auf</i>

2.9.11 Schichtzugehörigkeit (SI)

Die Schichtzugehörigkeit kennzeichnet bezogen auf den umliegenden Bestandesteil, welcher Schicht der Probestaube angehört.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	OS	Oberstand bzw. Oberholz
2	AB/ÜH	Altbäume und Überholt
3	ZW	Zwischenstand bzw. Mittelholz
4	US	Unterstand bzw. Unterholz
5	UGL	ungleichaltrige Bestockung ohne erkennbare Schichtung
9	a/l	angeschoben oder liegend <i>Terminaltrieb befindet sich in einer anderen Schicht, als aufgrund der Länge der Stammachse zu erwarten wäre</i>

2.9.12 Kronenansatzhöhe (KAH)

Die Kronenansatzhöhe ist die (in Stufen von 0,1 m gemessene) Länge der Stammachse vom Erdboden bis zum Einsetzen der Grünäste des Kronenraumes. Sie wird nur im Rahmen von Sonderinventuren und grundsätzlich nur für den Oberstand ermittelt.

2.9.13 Astung

Die Astung wird – nur bei erkennbar markierten Z-Bäumen – in Astungs-Höhenstufen angesprochen, sofern dies für eine Inventur vereinbart wird (fakultatives Merkmal). Natürliche Astreinigung ist nicht zu signieren.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	0	keine Astung
1	2,5	Astung bis 2,5 m
2	5	Astung >2,5 bis 5,0 m
3	7,5	Astung >5,0 bis 7,5 m
4	10	Astung >7,5 bis 10,0 m
5	15	Astung >10,0 bis 15,0 m
6	>15	Astung >15,0 m

2.9.14 Harzung

Die Harzung kennzeichnet, ob an einem Baum mit der Harzung begonnen bzw. diese (vollständig) durchgeführt wurde. Dieses Merkmal wird nur bei Gemeiner Kiefer angesprochen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	o. H.	ohne Harzung
1	gerötet	Rötung bzw. maximal 5 Risse
2	geharzt	geharzter Baum

2.9.15 Schäden

Schäden sind Mängel der Vitalität und / oder der Qualität von Bäumen, die sich aus deren Interaktion mit biotischen und abiotischen Umweltfaktoren ergeben.

2.9.15.1 Schadensart (SArt)

Die Schadensart ist eine Klassifizierung biotischer und abiotischer Baumschäden.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1x: Schäden durch Witterung:		
11	STU	Sturmschaden
12	SCHN	Schneebruch
13	DÜR	Dürreschaden
14	FRO	Frostschaden
15	SOW	sonstiger Schaden durch Witterung
2x: Schäden durch Tiere:		
21	SCHÄ	Schälschaden
22	VER	Verbisschaden
23	NLI	Nadel- bzw. Laubschaden durch Insekten
24	RIN	Rinden- und Stammschaden durch Insekten
25	SOT	sonstiger Schaden durch Tiere
3x: Schäden durch Pilze:		
31	SCHW	Schwamm
32	SCHL	Schleimfluss
33	ROT	Rotfäule
34	HAL	Hallimasch
35	WSCH	Wurzelschwamm
36	PHY	Phytophthora
37	SOP	sonstiger Schaden durch Pilze
4x: Anthropogene Schäden:		
41	FÄL	Fäll- und Rückeschaden
42	FEU	Feuer
43	SPL	Splitter
44	CHE	chemischer Schaden
45	SOA	sonstiger anthropogener Schaden
5x: Komplexschäden:		
51	BAA	baumartenspezifische Absterbeerscheinung
52	ACK	Ackersterbe

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
53	VGW	Veränderung des Grundwasserspiegels
54	NÄH	Nährstoffmangel
55	SOK	sonstiger Komplexschaden
6x: Sonstige Schäden:		
61	NZS	nicht zuordnungsfähiger Schaden

2.9.15.2 Schadstufe (SStufe)

Die Schadstufe kennzeichnet die Intensität des durch eine Schadart charakterisierten Schadgeschehens. Sie bezieht sich bei Bäumen ab Brusthöhendurchmesser auf den Einzelbaum, bei der Verjüngungsaufnahme auf den durchschnittlichen Schädigungsgrad der Baumart je Baumgrößenstufe.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1 ¹⁾	gering	geringe Schädigung <i>Schädigung ohne erkennbare Vitalitätsschwäche; der Schaden tritt nur vereinzelt auf und ist oft nur mit einer genauen Untersuchung mit Hilfe eines Fernglases erkennbar</i>
2 ²⁾	mäßig	Schädigung <i>Schädigung mit ersten Anzeichen von Vitalitätsschwäche</i>
3 ²⁾	deutl	deutlicher Schaden <i>ganze Baumteile sind betroffen, Baum aber lebensfähig</i>
4 ³⁾	stark	starker Schaden <i>Überleben des Baumes fraglich; der Schaden ist so stark ausgebildet, dass er das Erscheinungsbild des Baumes prägt</i>
5 ³⁾	sehr st	sehr starker Schaden <i>Absterben des Baumes ist absehbar bzw. frisch „abgestorbener“ Baum mit (evtl. geringer) Chance zum Wiederaustrieb</i>
9	alt	Altschaden <i>Symptome noch gut erkennbar</i>

1) Entspricht Schadintensität 1 der Waldzustandserhebung

2) Entspricht Schadintensität 2 der Waldzustandserhebung

3) Entspricht Schadintensität 3 der Waldzustandserhebung

2.9.16 Sonderstrukturen

Sonderstrukturen sind Merkmale an Einzelbäumen, die von geschützten Arten oft als Kleinstbiotope besiedelt werden.

2.9.16.1 Sonderstrukturen – Merkmale

Die Liste der als Sonderstrukturen erfassten Merkmale ist nach den Erfordernissen des Inventurprojektes einschränkbar und erweiterbar. Eine Erfassung erfolgt i. d. R. nur im Rahmen von Sonderinventuren nach Maßgaben des Auftraggebers.

In Schutzgebieten sind die Sonderstrukturen dem Schutzzweck entsprechend grundsätzlich an den Bäumen der Einzelbaumaufnahme im vollen Umfang zu erheben.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	Meth	Methusalem-Biotopbaum <i>gekennzeichneter Baum, der langfristig in die natürliche Zerfallsphase überführt und nicht genutzt wird</i>
2	Pilz	pilzbesiedelter Baum <i>Fruchtkörper (z. B. Konsolen von Zunderschwamm oder Schwefelporling) deutlich erkennbar</i>
3	AbstK	absterbende Krone <i>mehr als $\frac{1}{3}$ der Lichtkrone abgestorben oder mindestens 3 starke Totäste über 20 cm Durchmesser und 1,30 m Länge</i>
4	KBruch	Kronenbruch <i>mindestens 50 % der Krone und Starkäste abgebrochen</i>
5	ZBruch	Zwieselabbruch <i>vollständiger Abbruch eines Zwieselstammes (Abbruchstelle hat mindestens einen Berührungspunkt mit dem Baumschaft bzw. reicht als Ausriss in den Schaft hinein)</i>
6	SBruch	Stammbruch <i>Krone vollständig im Stammbereich abgebrochen</i>
7	ErsatzK	Ersatzkronenbaum <i>Sekundärkrone nach Stammbruch am Baum ausgebildet, dessen Stammbereich aber schon überwiegend (> 80 %) tot ist; lebender Bereich mit Assimilationsstrom und tätigem Kambium bedeckt meist weniger als $\frac{1}{3}$ des Stammumfanges</i>
8	BlitzR	Blitzrinne <i>ab 2 m lange Rinnen am Stamm, in denen der Splint freigelegt ist</i>
9	Ri&Sp	Risse und Spalten <i>mindestens 10 cm in den Splint hineingehende Riss- und Spaltenstruktur (auf wenigstens 50 cm am Stamm hinablaufend)</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
10	AufgSt	Aufgesplitterter Stamm <i>Aufsplitterung an der Bruchstelle des Stammes ist mindestens doppelt so breit, wie der Stamm unterhalb der Bruchstelle dick ist; die Splitter sind in beiden Fällen mindestens 50 cm lang</i>
11	Höhle	Höhle <i>mindestens eine Höhle, die von Spechten angelegt oder durch Ausfaltung entstanden sind</i>
13	GroßH	Großhöhle im ausgehöhlten Stamm <i>Durch Höhleneingang am Stammfuß oder durch Klopfen am Stamm nachweisbar</i>
14	GroßHM	Großhöhle mit Mulmkörper <i>Stammbereiche mit Mulmkörper > 8 dm³ (bzw. einer Seitenfläche > 500 cm²); i. d. R. mit lang andauernder kontinuierlicher Substratzufuhr aus höher gelegenen Arealen des im Abbau befindlichen Baumes</i>
15	Rinde	Rindentaschen oder ablösende Rinde <i>Mindestbreite 10 cm und Gesamtfläche über 500 cm²</i>
16	Saft	Saft- / Schleimfluss <i>Länge über 50 cm; nur bei Laubbäumen</i>
17	Horst	Horstbaum <i>Mittel- bzw. Großhorst ab ca. 50 cm Durchmesser (etwa Bussardhorst-Größe); mehrjährig besiedelt / besiedelbar</i>

2.9.16.2 Sonderstrukturen – Intensität des Vorkommens

Für jede Sonderstruktur wird am Einzelbaum erfasst, wie stark sie ausgebildet ist. Bei Merkmalen ohne ansprechbare Intensität wird nur zwischen den Intensitätsstufen 0 und 1 differenziert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	n. v.	nicht vorhanden
1	vorh	vorhanden / in geringem Maße vorhanden
2	merkl	in merklichem Maße vorhanden
3	erhebl	in erheblichem Maße vorhanden

2.10 Wertinventur

Wertinventur ist eine Erfassung der Verteilung der Holzqualität im Stammbereich von Einzelbäumen. Sie wird nur für Gemeine Kiefer, die Douglasienarten, die heimischen Eichenarten, Buche, Erle und die Edellaubbaumarten durchgeführt.

2.10.1 Wertkennzeichen

Das Wertkennzeichen gibt für den Einzelbaum an, ob es sich nach Astfreiheit (entweder Astung oder natürliche Astreinigung), Vitalität und Schadensfreiheit im Wertholzbereich um einen Z-Baum („Zukunfts-Baum“ mit Wertholzerwartung) handelt.

Das Wertkennzeichen wird nur für Gemeine Kiefer und die Douglasienarten und nur ab einem Brusthöhendurchmesser von 20 cm angesprochen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	kZ / oA	kein Zukunfts-Baum oder „ohne Ansprache“
1	Z-Baum	Zukunfts-Baum mit Wertholzerwartung

2.10.2 Qualität

Qualität ist nach okularer Stehendsortierung die stammabschnittsweise Ansprache von Qualitätsstufen in Übereinstimmung mit den Sortierkriterien der „Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland“.

Bei Gemeiner Kiefer und den Douglasienarten erfolgt die Ansprache bis zum oberen Ende des letzten Wertholzstücks; bei den heimischen Eichenarten, Buche, den Edellaubbaumarten und Erle ist Stehendsortierung bis zum Kronenansatz durchzuführen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	A	Wertholz <i>gesundes Holz mit ausgezeichneten Eigenschaften, das fehlerfrei oder nur mit unbedeutenden Fehlern behaftet ist, die seine Verwendung nicht beeinträchtigen</i>
2	B	Sägeholz <i>Holz normaler Qualität (auch stammtrocken) mit einem oder mehreren Fehlern, die die Verwendungsfähigkeit etwas beeinträchtigen, jedoch durch anteilig gute Holzqualität weitgehend ausgeglichen werden</i>
3	B/C, Pal	Sägeholz minderer Qualität, Palettenholz <i>gewerblich verwertbares Holz mit erheblichen Fehlern</i>
4	D, Ind	geringwertiges Sägeholz, Industrieholz <i>Holz, das nur anteilig (mindestens zu 40 %) gewerblich verwertbar ist bzw. Holz für stoffliche, chemische oder thermische Verwertung</i>

2.10.3 Sortimentssende

Für jeden einer Qualitätsstufe zugeordneten Stammabschnitt ist dessen oberes Ende mittels Baumhöhenmesser (bis zu einer Höhe von 10 m auf 0,5 m, darüber auf 1,0 m genau) als Höhe über dem Erdboden zu ermitteln.

Für die Ausweisung eines eigenständig sortimentierten Stammabschnittes muss der Abstand zum darunter liegenden Sortiment (für das unterste Sortiment: zum Stammfuß) mindestens 2 m betragen.

2.10.4 Sortenbegrenzender Fehler

Als sortenbegrenzender Fehler ist für jeden Stammabschnitt, für den die Holzqualität angesprochen wird, der Holzfehler zu dokumentieren, der zur Festlegung des oberen Sortimentssendes geführt hat.

Der sortenbegrenzende Fehler liegt oder endet an der Obergrenze des betrachteten Stammabschnittes, sofern sich oberhalb ein qualitativ hochwertigeres Sortiment anschließt. Andernfalls liegt oder beginnt er an der Untergrenze des nachfolgenden Stammabschnittes.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	Ast/Beu	gesunder Ast, Astbeule
2	Faulast	Schwarzast ¹⁾
3	Höhle	Baumhöhle
4	Pilz	Pilzkonsole, sichtbare Pilzhyphen
5	Rind-V	Rindenverletzungen: Nekrose, Harz- bzw. Teeraustritt, Fäll- und Rückeschaden, Schältschaden
6	Riss	Riss
7	Harzg	Harzlachte
8	Insekt	Insektenschaden (Bohrmehlaustritt u. ä.)
9	Krümm	Krümmung
10	Drehw	Drehwuchs
11	Spannr	Spannrückigkeit , exzentrischer Wuchs
12	Krone	Kronenansatz

¹⁾ Signierung nur, sofern der Schwarzast klar erkennbar ist; sonst als gesunden Ast / Astbeule signieren. Sichtbare Pilzkonsolen sind prioritär.

Stammholzaushaltung Kiefer / Lärche (für alle Kiefern und Lärchen)

Merkmale		Güteklasse				
		A	B	C	Palette	D
Gesundheit	Fäule	Faulflecke bis 10 % des Durchmessers im Stammzentrum	Wunden und Faulflecke bis 15 % des Durchmessers	bis 15 % des Durchmessers	bis 20 % des Durchmessers	bis 50 % des Durchmessers
	Schwamm	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig	
	Bläue		wenige Tüpfel	zulässig		
	Stamm-trockenheit		ohne Folgeerscheinung			
	Bohrlöcher		flache zulässig			
Verkienung	zulässig					
Astigkeit	Äste bis 3 cm	äußerlich ast- und beulenfrei	gesunde zulässig; 2 Fauläste je lfm	gesunde zulässig; 2 Fauläste je lfm	zulässig	
	Äste 3 – 5 cm		2 gesunde je lfm; 1 Faulast je 4 lfm			
	Äste > 5 cm		nicht zulässig	2 gesunde je lfm; 1 Faulast bis 8 cm je 4 lfm		
Drehwuchs	bis 3 cm je lfm	bis 8 cm je lfm	bis 12 cm je lfm	zulässig		zulässig
Krümmung	einschnürig bei Kiefer bis 2 cm je lfm; bei Lärche bis 3 cm je lfm	einschnürig bis 4 cm je lfm; bei Durchmessergruppen 1 und 2a bis 2 cm je lfm	sägefähig (kurze starke Krümmungen sind in der Länge zu vergüten; hinter der Krümmung noch 3 m Folge-stamm)			
Risse	Kern- und Ring-risse im inneren Drittel; nicht zulässig: Mantelrisse und große Harzgallen	wie A; zusätzlich flache Mantelrisse	zulässig			
Abholzigkeit	bis 1 cm je lfm	bis 2 cm je lfm	bis 3 cm je lfm	zulässig		
Verschiebung der Markröhre	bis 10 % des Durchmessers aus der Mitte	bis 20 % des Durchmessers aus der Mitte	zulässig			
Harzlachten	2 Stück	2 Stück	bis 6 cm			
Überwallungs-höhe der Harzlachten	bis 2 cm	bis 4 cm				
Insekten-schäden	nicht zulässig	nicht zulässig	gering zulässig; Lineatus zulässig	gering zulässig; Sirex, Bockkäfer und Lineatus zulässig		

nach: Frommhold, H.: „Kommentar zu ‚Rohholzaushaltung Rohholzverkauf‘“; Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg; Potsdam / Eberswalde 2001

Stammholzaushaltung Eiche / Roteiche

Merkmale		Güteklasse			
		A	B	C	D
Gesundheit	Fäule	Faulflecke bis 15 % des Durchmessers im Stammzentrum	Faulflecke bis 15 % des Durchmessers im Stammzentrum; Splintfäule ist im Preis zu vergüten	bis 30 % des Durchmessers; Splintfäule ist im Preis zu vergüten	bis 50 % des Durchmessers
	Stamm-trockenheit	ohne Sekundärschäden	ohne Sekundärschäden	ohne Sekundärschäden	zulässig
	Insekten-schäden	im Kern: nicht zulässig	Splintkäfer; im Kern: nicht zulässig	Splintkäfer; im Kern: nicht zulässig	
	Krebs	nicht zulässig	zulässig		
Astigkeit	Äste bis 4 cm	grundsätzlich ast- und beulenfrei; aber: 1 gesunder je 4 lfm	2 gesunde je lfm; 1 Faulast je lfm	zulässig	
	Äste 4 – 8 cm	nicht zulässig	1 gesunder je lfm 1 Faulast je 2 lfm	gesunde zulässig; 1 Faulast je lfm	
	Äste > 8 cm		nicht zulässig	gesunde zulässig; 1 Faulast je 4 lfm	
Rinden-merkmale	wenige Rosen und Nägel bis 3 cm	zulässig	zulässig		
Drehwuchs	bis 2 cm je lfm; bei Furnier bis 8 cm je lfm	bis 5 cm je lfm			
Krümmung	einschnürig bis 2 cm	bis 4 cm je lfm	sägefähig	sägefähig	
Risse	Kern- und Ringrisse im inneren Drittel	Kern- und Ringrisse im inneren Drittel; Mantelrisse bis 2 cm Tiefe	wie B	zulässig	
Abholzigkeit	bis 1 cm je lfm	bis 2 cm je lfm	unbegrenzt	unbegrenzt	

nach: Frommhold, H.: „Kommentar zu ‚Rohholzaushaltung Rohholzverkauf‘“; Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg; Potsdam / Eberswalde 2001

Stammholzaushaltung Rotbuche

Merkmale		Güteklasse			
		A	B	C	D
Gesundheit	Allgemein	geringe Fehler im Stammzentrum			
	Fäule	nicht zulässig	Faulstellen bis 15 % des Durchmessers im Stammzentrum	bis 30 % des Durchmessers (dann kein Spritzkern zulässig)	Weißfäule bis 50 % des Durchmessers
	Stamm-trockenheit		nicht zulässig	zulässig	zulässig
	überwallte Stammverletzungen		gering zulässig		
	Stauchung		nicht zulässig	einseitig bis 30 % des Durchmessers (dann kein Spritzkern zuläss.)	
	Rindenbrand		gering zulässig		
	Schleimfluss		bis 25 % des Durchmessers	bis 50 % (dann Fäule und Rindenbrand nicht zulässig)	
Spritzkern	bei Schälholz: bis $\frac{1}{3}$ des Durchmessers; bei Sägeholz: nicht zulässig	bis $\frac{2}{3}$ des Durchmessers	zulässig		
Rot- und Graukern		bei Schneideholz bis 12 cm, jedoch maximal 20 % d. Durchmessers	bis $\frac{2}{3}$ des Durchmessers	zulässig	
Astigkeit	Äste bis 4 cm	äußerlich ast- und beulenfrei;	2 gesunde je lfm; 1 Faulast je lfm	zulässig	
	Äste 4 – 8 cm	bei Furnier 1 gesunder Ast, wenn mindestens ein 2 m langes, fehlerfreies Stammstück beiderseits vorhanden ist	1 gesunder je lfm; Fauläste nicht zulässig	gesunde zulässig; 1 Faulast je lfm	
	Äste > 8 cm		1 gesunder je lfm; Fauläste nicht zulässig	gesunde zulässig; 1 Faulast je 4 lfm	
Drehwuchs		bis 2 cm je lfm; bei Furnier bis 8 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	zulässig	
Krümmung		einschnürig bis 2 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	sägefähig	sägefähig
Risse		im inneren Drittel	1 achsparalleler Spalt-riss bis 2 cm Breite; Kreuzrisse nicht zulässig	wie B	zulässig
Abholzigkeit		bis 1 cm je lfm	bis 3 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	
Verschiebung der Markröhre		bis 10 % des Durchmessers aus der Mitte	bis 20 % des Durchmessers aus der Mitte	zulässig	

nach: Frommhold, H.: „Kommentar zu ‚Rohholzaushaltung Rohholzverkauf‘“; Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg; Potsdam / Eberswalde 2001

Stammholzaushaltung übriges Laubholz

Merkmale		Güteklasse			
		A	B	C	Palette D
Gesundheit	Allgemein	geringe Fehler im Stammzentrum			
	Fäule		Faulstellen bis 15 % des Durchmessers	Fäule bis 30 % des Durchmessers	Fäule bis 50 % des Durchmessers
	Stamm-trockenheit	nicht zulässig	ohne Sekundärschäden	zulässig	zulässig
Astigkeit	Äste bis 4 cm	äußerlich ast- und beulenfrei	2 gesunde je lfm; 1 Faulast je lfm		
	Äste 4 – 8 cm		1 gesunder je lfm; 1 Faulast je 2 lfm	gesunde zulässig; 1 Faulast je lfm	
	Äste > 8 cm		nicht zulässig	gesunde zulässig; 1 Faulast je 4 lfm	
	Drehwuchs	bis 2 cm je lfm; bei Furnier bis 8 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	zulässig	
	Krümmung	einschnürig bis 2 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	sägefähig	sägefähig
	Risse	im inneren Drittel zulässig	zulässig	zulässig	zulässig
	Abholzigkeit	bis 1 cm je lfm	bis 3 cm je lfm	bis 5 cm je lfm	
	Verschiebung der Markröhre	bis 10 cm des Durchmessers aus der Mitte	bis 20 cm des Durchmessers aus der Mitte	zulässig	

nach: Frommhold, H.: „Kommentar zu ‚Rohholzaushaltung Rohholzverkauf‘“; Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg; Potsdam / Eberswalde 2001

2.11 Verjüngungsaufnahme

Mit der Verjüngungsaufnahme werden die Nichtderbholzstadien der Baumarten sowie die Straucharten in bis zu 4 gegen den zentralen Bezugspunkt des Probekreises versetzten Aufnahmekreisen qualitativ und quantitativ erfasst.

2.11.1 Himmelsrichtung (HR-V)

Die Himmelsrichtung gibt bezogen auf den zentralen Bezugspunkt des Probepunktes an, in welche Himmelsrichtung eine Verjüngungsaufnahme versetzt wurde.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	N	Norden
2	O	Osten
3	S	Süden
4	W	Westen

2.11.2 Basisentfernung (BA-V)

Die Basisentfernung (in m) gibt den Faktor an, um den die Verjüngungsaufnahmen gegen den zentralen Bezugspunkt des Probepunktes (bzw. mehrere Verjüngungsaufnahmen in gleicher Himmelsrichtung untereinander) versetzt sind. Die Standard-Basisentfernung beträgt 5 m.

2.11.3 Entfernungsfaktor (EF-V)

Der Entfernungsfaktor beschreibt die Entfernung des Aufnahmekreises der Verjüngungsaufnahme bezogen auf den zentralen Bezugspunkt des Probepunktes in Vielfachen der Basisentfernung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	einfach	einfache Basisentfernung
2	zweifach	zweifache Basisentfernung
3	dreifach	dreifache Basisentfernung
4	vierfach	vierfache Basisentfernung

2.11.4 Gehölzart der Verjüngung (Art-V)

Die Gehölzart der Verjüngung wird gemäß Merkmalskatalog Gehölzart signiert (vgl. Kapitel 2.8).

2.11.5 Baumgrößenstufe (BGSt)

Die Baumgrößenstufe dient innerhalb der Aufnahmen einer Klassifikation der Verjüngung nach Höhe und Durchmesser. Als Höhe gilt bei der Ansprache der Baumgrößenstufe die Lotentfernung zwischen Terminalknospe und Erdboden.

Sämlinge werden nur bei ausdrücklichem Auftragsauftrag erfasst; für Straucharten wird diese Merkmalsstufe nicht angesprochen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	S	Sämlinge
2	H<20	bis 20 cm Höhe
3	H<50	> 20 cm bis 50 cm Höhe
4	H<130	> 50 cm bis 130 cm Höhe
5	D<5	> 130 cm Höhe, bis < 5 cm Brusthöhendurchmesser
6	D<6	5 cm bis < 6 cm Brusthöhendurchmesser
7	D<7	6 cm bis < 7 cm Brusthöhendurchmesser

2.11.6 Verjüngungsartengruppe (VArtG)

Die Verjüngungsartengruppe charakterisiert die Verjüngung nach der überwiegenden Art ihrer Entstehung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	NV	Naturverjüngung <i>Vermehrung durch Samen bzw. Stockausschlag</i>
2	KV	Kunstverjüngung <i>Saat, Pflanzung, Stecklingsvermehrung</i>
3	NV/KV	Mischformen <i>anteilig Natur- und Kunstverjüngung</i>

2.11.7 Pflanzenzahl (PflZ)

In jeder Baumgrößenstufe wird getrennt nach Baumarten die Anzahl der Verjüngungspflanzen erfasst. Der Deckungsgrad der Straucharten ist nach Braun-Blanquet im Verjüngungskreis anzusprechen. Bei stark differenziertem Schadgeschehen ist ausnahmsweise eine zusätzliche Untergliederung nach Schadstufe möglich.

Über die Zuordnung der Probestämme zum Probekreis entscheidet die Austrittsstelle aus dem Boden. Bei Stockausschlag wird an jedem Wurzelstock immer nur der jeweils stärkste Trieb gezählt.

2.11.8 Schäden der Verjüngung

2.11.8.1 Schadensart (VSch-Art)

Die Schadensart der Verjüngung ist eine Klassifizierung des Schadgeschehens im Hinblick auf die wichtigen biotischen Schadfaktoren Verbiss und Schälsschaden.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
xy	<Bez.>	Signierziffer x: Verbiss Signierziffer y: Schälsschaden
Verbiss:		
0...	ohne	keine Verbiss festgestellt
1...	einf_V	einfacher aktueller Verbiss <i>Terminalknospe wurde im letzten Jahr verbissen</i>
2...	mehrf_V	mehrfacher Verbiss <i>mehrere Triebe sind verbissen (auch ohne Schädigung der Terminalknospe); betrachtet wird auch Altverbiss</i>
Schälsschaden:		
...0	ohne	keine Schälsschaden festgestellt
...1	akt_Sch	Schälsschaden der letzten 12 Monate
...2	alt_Sch	ausschließlich älterer Schälsschaden

2.11.8.2 Schadintensität (VSch-Int)

Die Schadintensität ergibt sich als Anzahl geschädigter Pflanzen je erfasster Gehölzart der Verjüngung sowie Baumgrößenstufe.

2.11.9 Wildschutz (WS)

Das Merkmal Wildschutz kennzeichnet, ob die Pflanzen aktiv vor Wildeinfluss geschützt sind. Treffen Einzel- und Zaunschutz zusammen, ist letzterer zu signieren.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	ohne	ohne Schutzmaßnahmen
1	ES	Einzelenschutz vorhanden <i>mechanische und chemische Schutzmaßnahmen, z. B. Schutzhüllen, Verkrakelung, Teer</i>
2	ZS	Zaunschutz vorhanden <i>wirksame Zäune und Zäune, deren Reparatur aufgrund des Erhaltungszustandes noch zielführend ist</i>

2.11.10 Anteil geschützter Pflanzen (AntWS)

Für jede Baumart, Baumgrößenstufe und ggf. Schadintensität wird der Anteil der von Wilschutzmaßnahmen erfassten Einzelpflanzen in Stufen von 10 Prozent eingeschätzt.

2.11.11 Schicht (SI-V)

Das Merkmal Schicht beschreibt die vertikale Einordnung der Verjüngung in die Bestockungsverhältnisse im umgebenden Bestand.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	OS	Oberstand bzw. Oberholz
3	ZW	Zwischenstand bzw. Mittelholz
4	US	Unterstand bzw. Unterholz
5	UGL	Ungleichaltrige Bestockung ohne erkennbare Schichtung

2.12 Totholz

Als Totholz werden alle stehenden und liegenden Bäume oder Baumteile erfasst, die erkennbar abgestorben sind und nicht (z. B. durch aktuell laufende Hiebsmaßnahmen) zeitnah gerückt und einer Verwertung zugeführt werden.

Nicht als Totholz gelten Bäume mit vollständig erhaltenem Feinreisig, für die ein Wiederaustrieb nicht völlig ausgeschlossen werden kann.

2.12.1 Totholz-Baumartengruppe (TBaum)

Die Totholz-Baumartengruppe ermöglicht eine Gliederung der Totholzmenge auf der Grundlage von sehr stabilen Holzeigenschaften, die auch bei starker Zersetzung regelmäßig noch erkennbar sind und die eine vergleichbare ökologische Bedeutung besitzen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	NB	Nadelbäume
2	SLB	Laubbäume (außer Eiche)
3	EI	Eiche

2.12.2 Totholztyp (TTyp)

Der Totholztyp klassifiziert das Totholz nach walddtypischen Erscheinungsformen mit spezifischer Entstehung und / oder ökologischer Bedeutung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
11	li-gB	liegend, ganzer Baum mit Wurzelanlauf
12	li-tB	liegend, Stammstück mit Wurzelanlauf
13	li-tSt	liegend, Teilstück ohne Wurzelanlauf
21	st-FR	Baum stehend, mit Feinreisigresten
22	st-R	Baum stehend, mit einigen Ästen > 3 cm
23	st-SAZ	Baum stehend, mit Resten starker Steiläste, Aststümpfe bzw. Zwiesel
30	HS	Hochstubben, Höhe $\geq 1,30$ m, ohne Kronenreste
40	St	Stubben, Höhe < 1,30 m
50	AR	Abfuhrrest <i>aufgeschichtetes, jedoch nicht abgefahrenes Holz, das voraussichtlich auch künftig keiner Nutzung mehr zugeführt wird; vergessene Rauhbeigen sind nicht als Abfuhrrest zu erfassen, sondern als Einzelstücke</i>

2.12.3 Totholz-Zersetungsgrad

Der Totholz-Zersetungsgrad kennzeichnet die Auflösung der Holzstruktur durch Verwesungsprozesse in groben Stufen. Übergangsbereiche sind geeignet zuzuordnen.

Zum Ausgleich für vollständig fehlende Holzsubstanz (z. B. Ausrisse, Höhlen) kann eine Stufe mit stärkerer Zersetzung signiert werden, als in der verbliebenen Holzmenge anzutreffen ist.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	oZ	frisch abgestorben; ohne Zersetzung <i>keine Fäulnisspuren; Rinde weitgehend erhalten</i>
2	bZ	beginnende Zersetzung <i>Fäulnisspuren, aber Holz noch beil- und nagelfest</i>
3	fZ	fortgeschrittene Zersetzung <i>Holz anteilig nicht mehr beil- und nagelfest</i>
4	stZ	starke Zersetzung; vermodert <i>Holz vollständig nicht mehr beil- und nagelfest</i>

2.12.4 Totholz-Dimensionen

Für Totholz sind Durchmesser- und Höhen- bzw. Längenangaben (bei Abfuhrresten zusätzlich die Stückzahl) zu erfassen. Im Einzelnen betrifft dies:

- Liegendes Totholz mit Wurzelanlauf (Totholztypen 11 und 12):
 - * „Brusthöhendurchmesser“ bei 1,30 m (auf 1 cm genau)
 - * Länge in Metern (in Stufen von 0,1 m)
- Liegendes Totholz ohne Wurzelanlauf (Totholztyp 13):
 - * Durchmesser an beiden Enden (auf 1 cm genau)
 - * Länge in Metern (in Stufen von 0,1 m)
- Stehendes Totholz (Totholztypen 2x und 30):
 - * Brusthöhendurchmesser (auf 1 cm genau)
 - * Höhe in Metern (in Stufen von 0,1 m)
- Stubben (Totholztyp 40):
 - * Schnittflächendurchmesser (auf 1 cm genau)
 - * Höhe in Metern (in Stufen von 0,1 m)
- Abfuhrrest (Totholztyp 50):
 - * durchschnittlicher Mittendurchmesser (auf 1 cm genau)
 - * durchschnittliche Länge in Metern (in Stufen von 0,1 m)
 - * Stückzahl

2.13 Wurzelteller

Wurzelteller werden einzeln mit Koordinaten erfasst, sofern sie sich innerhalb des Bereichs der Einzelbaumaufnahmen (vgl. Kapitel 2.5) befinden.

Darüber hinaus erfolgt eine gutachtliche Ansprache der Dichte des Vorkommens großer Wurzelteller (Höhe des freiliegenden Erdkörpers mindestens 1,2 m) für den gesamten sichtbaren Bereich der Behandlungseinheit, in der sich der Probepunkt befindet.

2.13.1 Wurzelteller-Koordinaten

Für jeden Wurzelteller, der sich innerhalb des Bereichs der Einzelbaumaufnahmen befindet, sind die Horizontalentfernung bis zum Mittelpunkt des Stammfußes in Meter (auf 1 dm genau) sowie der zugehörige Winkel (auf 1 gon genau) als Polarkoordinaten zu erfassen.

2.13.2 Wurzelteller-Höhenstufe

Die Wurzelteller-Höhenstufe klassifiziert Wurzelteller nach der Höhe des freiliegenden Erdkörpers.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	<1,2	freiliegender Erdkörper niedriger als 1,2 m
2	≥1,2	freiliegender Erdkörper mindestens 1,2 m hoch

2.13.3 Wurzeltellerdichte der BHE

Die Wurzeltellerdichte der Probepunkt-BHE wird gutachtlich für den einsehbaren Bereich der BHE angesprochen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	ger	geringes Vorkommen <i>bis 5 Stück je Hektar</i>
2	mä	mäßiges Vorkommen <i>über 5 bis 20 Stück je Hektar</i>
3	st	starkes Vorkommen <i>über 20 Stück je Hektar</i>

2.14 Satelliten-Aufnahme

2.14.1 Satelliten-Kennzeichen (SKZ)

Für jede der 4 um 40 m in Haupthimmelsrichtung versetzten Grundflächenerhebungen ist zu vermerken, ob eine Aufnahme möglich war.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	k. A.	keine Aufnahme
1	erfasst	erfasst

2.14.2 Satelliten-Merkmale

Für jeden Satelliten wird – nach Baumarten getrennt – die Grundfläche unabhängig von der Schichtzugehörigkeit ermittelt.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

**Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung
des Landeswaldes im Land Brandenburg**

Abschnitt D: Einzelflächenweise Inventur

Inhalt:

▶ **Heft 1**

1 Verfahrensbeschreibung

▶ **Heft 2**

2 Datenerfassungsbeleg (Dateb)

3 Merkmalspektrum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt D: Einzelflächenweise Inventur

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Verfahrensbeschreibung	3
1.1 Vorlaufarbeiten	3
1.2 Laufende Arbeiten der Projektleitung.....	4
1.3 Vorbereitungsarbeiten der Forsteinrichter.....	5
1.4 Waldbegang.....	5
1.5 Innenarbeiten	7
1.6 Kartenabsprachen.....	7
1.7 Revierabsprachen.....	8
1.8 Abschlussveranstaltung / Projektverteidigung	8

1 Verfahrensbeschreibung

1.1 Vorlaufarbeiten

Nach der Feststellung des Bedarfs für eine einzelflächenweise Inventur in einem Gebiet, für bestimmte Waldtypen usw. durch den Landesbetrieb Forst beginnt in der Regel ein bis zwei Quartale vor dem Außendienst der Forsteinrichtung die Projektvorbereitung.

- Planung des Objektes
 - * Vorabsprachen mit dem Landesbetrieb Forst (vgl. Anlage 1)
 - Inventur- und ggf. Planungsziele für die Forsteinrichtung
 - Merkmalsspektrum, Sondererhebungen
 - * Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes und der Bearbeitungsintensität
 - * Arbeitskräfte- sowie Material- und Geräteplanung
 - * Zielvereinbarung mit dem Landesbetrieb Forst
 - * Festlegung der Inventurgebiete für die Forsteinrichter
- Beschaffung notwendiger Unterlagen
 - * Quelle: Landesbetrieb Forst
 - verbindliche Organisationsstruktur
 - flurstücksweise Listen / Karten des Bearbeitungsgebietes („Gebietskulisse“, ggf. Eigentumsnachweis)
 - Aktualisierungen zur Waldfunktionenkarte
 - Betretbarkeit der Flächen (v. a. für ehemalige militärische Liegenschaften und Tagebau-Rekultivierungen)
 - Zuordnung der Waldbestände zu gewünschten Änderungen bzw. Neuausweisungen von Auswertungseinheiten
 - Verzeichnis der Bestände nach Erntezulassungsregister für forstliches Vermehrungsgut
 - Gebietsabgrenzung von Bestockungen mit hohem Splitterholzanteil
 - Besonderheiten in Revieren
 - * Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst (Archiv und aktuelle Daten)
 - Projekt-Übersichtskarten als Ausdruck (Forstübersichtskarte mit grober Klassifikation der zu bearbeitenden Flächenanteile an den Abteilungen, Wuchsbezirksgrenzen, Großschutzgebieten und Rastereinteilung der topographischen Karten)
 - Forstkartenwerk (Forstübersichtskarte, Forstgrundkarte, georeferenzierte Luftbilder, topographische Karten – jeweils digital sowie Eigentumstrennungskarte, Waldeinteilungskarte und nach Bedarf weitere Karten auch analog)

- letzter Datenauszug aus dem DSW2 als ausgedruckter Datenerfassungsbeleg („Dateb“¹⁾ und als Datenbank²⁾
- Schriftsatz und Tabellenwerk vorangegangener Betriebsregelungen
- digitale Standortskarten mit den zugehörigen Legenden sowie den Erläuterungsbänden
- aktueller Stand der Biotopkartierung als Datenbankauszug und als digitale Karte
- Waldfunktionenkarte als Ausdruck und digital
- Verzeichnis der Versuchsflächen mit Angabe der Versuchsziele
- * Quelle: andere Behörden
 - Behandlungsrichtlinien, Pflege- und Entwicklungspläne usw.
- * Sonstige Quellen
 - Ergebnisse weiterer Waldinventuren (Bundeswaldinventur und Landesweite Waldinventur für Brandenburg, Stichprobeninventur der Forsteinrichtung und Sonderinventuren)
 - Informationen aus Sonderprojekten, externen Fachinformationssystemen, ...
- Vorbereitung und Durchführung der Einleitungsverhandlung
 - * Neuaufnahme bzw. Wiederholungstaxation typischer Waldbilder als Beispiele für taxatorische Sachverhalte sowie zur Veranschaulichung von Planvorgaben für eine im Rahmen der Einleitungsverhandlung stattfindende Exkursion
 - * Ausführungen zu Methodik und Inhalt der Forsteinrichtungsarbeiten
 - * Abrechnung des Betriebsvollzuges der vorausgegangenen Planungsperiode durch den Landesbetrieb Forst
 - * Abstimmung zu den Anträgen des Landesbetriebes Forst für spezifische inhaltliche Details der Forsteinrichtungsarbeiten

1.2 Laufende Arbeiten der Projektleitung

- Absicherung der gerätetechnischen Ausstattung inkl. Vorbereitung, Einrichtung und Wartung der verwendeten Rechentechnik und aller Programme und Daten
- Arbeitsbesprechungen

¹ Im Datenspeicher Wald stehen verschiedene Taxationsbelege für einen Ausdruck zur Verfügung. Im Rahmen der einzelflächenweisen Taxation kommt vorrangig das zweiseitige Formular „Dateb lang“ im Format A4 quer (vgl. Kapitel 2 im Heft Einzelflächenweise Inventur 2) zum Einsatz.

² Ausgliederte Datenbestände erhalten im Datenspeicher Wald einen Forsteinrichtungsvermerk. Die Bearbeitungsmöglichkeiten durch die örtlichen Wirtschaftler werden hierdurch eingeschränkt und Änderungen an den zentralen Daten müssen bei Bedarf zusätzlich an die Forsteinrichter übergeben werden, damit sie nach dem Rück-Einspielen der Forsteinrichtungsergebnisse nicht verloren gehen.

- Arbeitsschutzschulungen und -belehrungen
- fachliche Anleitung und Schulung der Forsteinrichter
- Vorbereitung und Durchführung von Taxationstrainings
- Kontrolle der Forsteinrichter durch örtliche Überprüfungen
- Prüfung der übergebenen Unterlagen (Karten, Datebs, digitale Daten)
- Arbeitszeitplanung, innerbetriebliche Steuerung
- Leitung der Revierabsprachen der Forsteinrichter mit den örtlichen Wirtschaftlern
- ständiger Kontakt mit dem Landesbetrieb Forst
- Organisation der Abschlussarbeiten

1.3 Vorbereitungsarbeiten der Forsteinrichter

In Innenarbeit zur unmittelbaren Vorbereitung des Waldbeganges sind folgende Arbeiten durchzuführen:

- Übernahme der Arbeitsunterlagen sowie der zugeordneten Datenauszüge von Forst-GIS und DSW2
- Vorbereitung der Karten und Datebs (einschließlich Sortierung und Sichtung auf Vollständigkeit)
- Luftbildauswertung zur Erzeugung einer vorläufigen Waldeinteilung
- Überprüfung der Arbeitsgeräte
- Anmeldung beim Revierleiter, ggf. Vorbesprechung reviertypischer Besonderheiten

1.4 Waldbegang

Der Waldbegang ist im Allgemeinen als Kombination von Überprüfung und Berichtigung der Waldeinteilung und Erhebung der Waldzustandsdaten durchzuführen.

Die Arbeiten haben sich demzufolge im Wesentlichen zu konzentrieren auf:

- Korrektur fehlerhafter Waldeinteilung in der Arbeitskarte unter Verwendung der vorgegebenen Signaturen (vgl. Kapitel 3.3 im Heft Waldeinteilung 1)
 - * einfache Einmessungen sind mit geeichten (und ggf. kalibrierten) Ultraschall- bzw. Laserentfernungsmessern durchzuführen
 - * komplizierte Einmessungen werden bei Bedarf durch einen gesonderten Messgang mit speziellen Vermessungsgeräten („Survey-Grade“ – d. h. Genauigkeit im Dezimeterbereich, maximale Abweichungen ca. 3 m) vorgenommen
- Taxation der Waldzustandsdaten (Primärdaten)

- * Grundflächenermittlung mittels Bitterlichstab (Zählfaktor 1)¹
- * Höhenmessung mit geeichten (und ggf. kalibrierten) Ultraschall- oder Laserhöhenmessern bzw. dem Höhenmesser „Blume-Leiss“
- * Durchmesserermittlung mittels Ein- bzw. Zweischenkelkluppe
- * bei begründetem Zweifel am dokumentierten Alter: Altersüberprüfung, z. B. mit Zuwachsbohrer am lebenden Baum bzw. Jahrringzählung an Stubben
- * Bestimmung der Geländeneigung mittels Neigungsmesser-Funktion der Höhenmesser
- * Überprüfung und ggf. Korrektur weiterer Merkmale durch gutachtliche Ansprache bzw. als abgeleitete Größe der gemessenen Merkmale (z. B. Baumartenanteile als Grundflächenanteile)
- * Vorüberlegungen zu möglichen Planungen (z. B. Pflegedringlichkeit, Eignung für die Waldverjüngung)

Die Erfassung der Inventurdaten erfolgt auf einem gedruckten Datenerfassungsbeleg („Dateb“) oder direkt in ein mobiles Datenerfassungsgerät (Tablet-PC). Bei Verwendung eines Datebs sind alle Änderungen mit Bleistift („mittelhart“) vorzunehmen. Zu korrigierende bzw. nicht zu übernehmende Daten sind im Formular sauber durchzustreichen. Die korrigierten neuen Daten sind deutlich lesbar in die jeweiligen Felder zu schreiben. Soll der korrigierte Merkmalswert Null werden (bzw. entfällt die betreffende Information), so ist der alte Wert nur durchzustreichen.

Reichen die (vorgefüllten und leeren) Datenzeilen eines Datebs nicht, sind zusätzlich Leerformulare zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass alle Leerformulare mit einer eindeutigen Adressierung zu versehen sind.

Ausgedruckte Summen werden nicht korrigiert.

Als Schreibunterlage und zur gleichzeitigen Verfügbarkeit der Datebs für mehrere Abteilungen sind Klemmmappen (A4 hoch) besonders geeignet.

Sofern die Überprüfung der Waldeinteilung im Gelände nicht in einem gesonderten Arbeitsgang erledigt wird, sind die Laufwege für die Taxation so zu optimieren, dass alle Grenzlinien, Wege usw. eingesehen werden können und die Standorte von Abteilungssteinen und anderen kartenwirksamen Besonderheiten angelaufen werden. Darüber hinaus soll der flächige Begang jeder Behandlungseinheit sichern, dass Differenzierungen in unterschiedlichen Flächenbereichen erfasst und vorab vom Luftbild erkannte Besonderheiten berücksichtigt werden können. Die in das Dateb zu übernehmenden Werte sollen Bestandesmittelwerte (bzw. Wertespreitungen) bestmöglich widerspiegeln und Besonderheiten (z. B. Baumarten mit geringem Mischungsanteil) hinreichend erfassen.

¹ Die Aufnahme der Bestandesgrundfläche erfolgt durch Zählen aller Stämme, deren Durchmesser beim Anvisieren in Brusthöhe (1,3 m) im Verlauf einer Drehbewegung des Aufnehmenden von 360° um die eigene Achse stärker als das Messblättchen erscheinen. Bei Deckungsgleichheit wird der betreffende Stamm als halber Stamm gezählt (Grenzfälle). Bei einem Verhältnis der Blättchenbreite zur Stablänge von 1 : 50 („Zählfaktor 1“) ist die Anzahl der gezählten Stämme gleich der Bestandesgrundfläche je Hektar.

1.5 Innenarbeiten

Innenarbeiten bzw. Bürotätigkeiten (auch im Außendienstquartier bzw. in den Dienststellen des Landesbetriebes Forst) umfassen:

- Ergänzungen bzw. Korrekturen im Dateb, die keine direkte Geländesicht erfordern
- Zeichnen einer Reinfassung der Waldeinteilungskarte zur kartographischen Einarbeitung in das Forst-GIS bzw. direkte Digitalisierung aller Änderungen durch den Forsteinrichter
- Datenerfassung in den DSW2
- Flächenübernahme aus dem Forst-GIS in den DSW2 durch Datenbankabgleich¹
- gegenseitige Kontrolle von Karten, Datebs und Datenbanken der Forsteinrichter untereinander
- Auswertungen der Forsteinrichtungsergebnisse auf Revierebene (Revierprotokoll)
- Vorschläge zur mittel- und langfristigen Planung unter Beachtung der räumlichen Ordnung für Forsteinrichtungsprojekte mit Planungen
- Einarbeitung aller zwischen Waldbegang und Stichtag erfolgten Nutzungen, Verjüngungen und sonstigen Änderungen in den DSW2 auf Grundlage eines Auszuges aus dem FBMS bzw. nach Zuarbeiten durch die örtlichen Wirtschaftler

1.6 Kartenabsprachen

Nach Abschluss der Waldeinteilung und Fertigung der Reinzeichnung der Waldeinteilungskarte sind alle Änderungen der Waldeinteilung im Rahmen einer Kartenabsprache dem Revierleiter zur Bestätigung vorzulegen. Das Einvernehmen über die Waldeinteilung ist durch Unterschrift auf der Karte zu dokumentieren.

Sofern die digitale Erstbearbeitung im Forst-GIS durch den Forsteinrichter selbst erfolgt, kann die Kartenabsprache auch mit einem sauberen Arbeitsexemplar der Waldeinteilungskarte erfolgen.

Da sich Änderungen der forstbetrieblichen Waldeinteilung im Landeswald auf die hoheitliche Waldeinteilung auswirken (vgl. Kapitel 2 im Heft Waldeinteilung 1), sollten hoheitlich für das Absprachegebiet zuständige Revierleiter an der Kartenabsprache teilnehmen. Auf Veranlassung und in Verantwortung der hoheitlich zuständigen Revierleiter können im Rahmen der Kartenaktualisierung für den Landeswald auch Korrekturen für die Waldeinteilung außerhalb des Landeswaldes (insbesondere Waldzu- und -abgänge) nachrichtlich übernommen werden.

¹⁾ Vor der Übernahme müssen innerhalb aller betroffenen Behandlungseinheiten sämtliche Flächenanteile als absolute *oder* relative Flächen relativ zueinander korrekt sein, z. B.:

geschätzte absolute Flächen vor Übernahme	relative Flächen [%] vor Übernahme	tatsächliche absolute Flächen nach Übernahme
9,00 ha Oberstand	100 „ha“ Oberstand	9,60 ha Oberstand
2,70 ha Unterstand	30 „ha“ Unterstand	2,88 ha Unterstand
1,80 ha Unterstand	20 „ha“ Unterstand	1,92 ha Unterstand

1.7 Revierabsprachen

Die Revierabsprachen bilden den Abschluss der einzelflächenweisen Inventur auf Revierebene. Teilnehmer sind die Leiter von Landeswaldrevier und Landeswaldoberförsterei, der mit der Revierbearbeitung betraute Forsteinrichter und der projektverantwortliche Leitende Forsteinrichter. Bei Revierabsprachen mit Planungsinhalten sind jeweils ein Vertreter der forstlichen Hoheitsverwaltung sowie des behördlichen Naturschutzes hinzuzuziehen. Anlage 3 zeigt das Muster einer Einladung.

Das erste Thema einer Revierabsprache ist die Bestandesaufnahme der aktuellen Bestockungssituation. Erkennbare Besonderheiten und ggf. Defizite der Umsetzung der Planungsansätze des vorausgegangenen Planungszeitraumes sind zu erörtern.

Die Analyse der Bestockungssituation beinhaltet Aussagen zu folgenden Themen:

- Zustand der Kulturen, Aufforstungsrückstände
- Pflegezustand der einzelnen Wuchsklassen
- Schadsituation (Momentaufnahme)

Bei Revierabsprachen mit Planungsinhalten steht die Festlegung der mittelfristigen Planung der forstlichen Maßnahmen für das kommende Planjahrzehnt im Mittelpunkt der anschließenden Diskussion (vgl. Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung).

Über die Revierabsprache ist ein Protokoll anzufertigen, welches vom vorstehend benannten Personenkreis zu unterzeichnen ist. Anlagen 4 und 5 enthalten zwei Vorlagen für Revierprotokolle (mit und ohne Planung).

1.8 Abschlussveranstaltung / Projektverteidigung

Der Inhalt der Abschlussveranstaltung wird bestimmt durch die betriebsspezifische Aufgabenstellung für die Forsteinrichtung. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes sind bei der durchzuführenden Betriebsregelung insbesondere folgende Punkte als Bestandteil der Projektverteidigung anzusehen:

- Informationen über Form und Inhalt des Betriebswerkes
 - * Wirtschaftsbuch (Datenverzeichnis)
 - * Tabellenwerk und Übersichten
 - * Kartenwerk
 - * Flächenwerk
 - * Schriftsatz
- zusammenfassender Ergebnisbericht über den Waldzustand, die Waldentwicklung der vergangenen Jahrzehnte sowie die mittel- und langfristige Planung (vgl. hierzu Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung)

Nach der Abschlussveranstaltung werden alle Arbeitsunterlagen und Datenbanken gemäß den Archivierungsregeln in Kapitel 2 im Heft Betriebswerk 1 zusammengestellt und bedarfsweise archiviert.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt D: Einzelflächenweise Inventur

► Heft 2

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

2 Datenerfassungsbeleg (Dateb).....	5
3 Merkmalspektrum	7
3.1 Inventurmerkmale für die Ebene Bestand.....	7
3.1.1 Himmelsrichtung (HR).....	7
3.1.2 Fläche der Behandlungseinheit (Flä-BHE).....	7
3.1.3 Blößenfläche (Flä-Blö).....	7
3.1.4 Blößenanteil (%Blö).....	7
3.1.5 Bestandesschluss (BS)	8
3.1.6 Gefügeziffer (GFZ)	8
3.1.7 Feinaufschlussgrad (FAG)	9
3.1.8 Vorrat der Behandlungseinheit (Vges-BHE).....	9
3.1.9 Hektarvorrat der Behandlungseinheit (Vha-BHE).....	9
3.2 Waldfunktionen (WF)	10
3.3 Naturräumliche Gliederung.....	13
3.3.1 Klimastufe (KS)	13
3.3.2 Wuchsgebiet / Wuchsbezirk (WG / WB).....	14
3.3.3 Mosaik (MOS)	17
3.3.4 Mosaikgruppe (MOSGR).....	18
3.4 Standort	19
3.4.1 Feinbodenform [früher: Lokalbodenform] (FBForm).....	19
3.4.2 Stammstandortsformengruppe (StStGr).....	19
3.4.3 Zustandsstandortsformengruppe (ZuStGr).....	23
3.4.4 Substrattyp (SUB)	24
3.5 Gelände	26
3.5.1 Exposition (GTE).....	26
3.5.2 Inklination (GTI).....	27
3.5.3 Bodenausformung (GTA)	27
3.6 Ökologische Bestandesmerkmale.....	29
3.6.1 Mischung (BMI)	29
3.6.2 Schichtung (BSI)	30
3.6.3 Vielfalt (V).....	30
3.6.4 Naturnähe (N).....	31
3.6.5 Waldfunktionengerechtigkeit (W).....	32

3.6.6 Standortgerechtigkeit (S)	33
3.6.7 Lebensraumtyp (LRT).....	34
3.6.8 Biotoptyp (BIO)	37
3.6.9 Baumartengruppen für die Bestandestypenableitung	43
3.6.10 Bestandeszustandstyp (BT).....	44
3.7 Inventurmerkmale für die Ebene Schicht.....	48
3.7.1 Schichtart (SIArt)	48
3.7.2 Taxationsvariante (TaxV).....	50
3.7.3 Grundfläche (GF-SI)	51
3.7.4 Schlussgrad (SG-SI).....	52
3.7.5 Gesamtvorrat (Vges-SI).....	53
3.7.6 Hektarvorrat (Vha-SI).....	53
3.7.7 Pflegezustand (PZu)	53
3.7.8 Weitere Baumarten der Schicht	54
3.8 Inventurmerkmale für die Ebene Baumartenzeile.....	55
3.8.1 Baumart (BAUM)	55
3.8.2 Ertragstafel (ET)	59
3.8.3 Zuwachs-Kennzeichen (ZWK)	61
3.8.4 Quelle des externen Zuwachses (ZWQ).....	61
3.8.5 Mischungsform (MF1, MF2).....	62
3.8.6 Soziologische Stellung in der Schicht	63
3.8.7 Höhe des Grundflächenmittelstammes (HG)	63
3.8.8 Oberhöhe (HO)	63
3.8.9 Minimale Höhe (Hmin) / Maximale Höhe (Hmax).....	63
3.8.10 Relative Bonität (RBon)	63
3.8.11 Mitteldurchmesser (DM).....	64
3.8.12 Minimaler Durchmesser (Dmin) / Maximaler Durchmesser (Dmax)	65
3.8.13 Wuchsklasse (WK)	65
3.8.14 Alter (ALT)	66
3.8.15 Altersspanne (AltSp).....	66
3.8.16 Grundfläche (GF-Z)	67
3.8.17 Schlussgrad (SG-Z).....	67
3.8.18 Gesamtvorrat (Vges-Z)	67
3.8.19 Vorratsanteil (V%-Z)	67

3.8.20 Hektarvorrat (Vha-Z)	67
3.8.21 Bestandesentstehung (BE)	68
3.8.21.1 Entstehungsart (BEArt).....	68
3.8.21.2 Entstehungsverfahren (BEVerf)	69
3.8.22 Vermehrungsgutherkunft.....	70
3.8.22.1 Herkunftsgebiet (HKG).....	70
3.8.22.2 Vermehrungsgutkategorie (VGK).....	86
3.8.23 Vermehrungsgutbestand laut Register (VBR)	86
3.8.24 Letzter Eingriff (LE)	87
3.8.25 Taxationsart (TaxArt).....	87
3.8.26 Wertziffer (WZ)	87
3.8.27 Behandlungszustand	88
3.8.28 Schäden	88
3.8.28.1 Schadensart (SdArt)	88
3.8.28.2 Schadstufe (SdSf).....	89
3.8.29 Wertholz	90

2 Datenerfassungsbeleg (Dateb)

Obf: 60 – Rev.: 11 Wüstemark
8867 a² (3)
7,24 ha
 Seite: 223 / 1.456
 Aufnahmetag: 31.12.2008
 Druckdatum: 01.01.2009
 Strichtag: 01.01.1997
 letzte FE:

Land 12 Land Brandenburg | Obf. 19 Königs Wusterhausen | Rev. 2 Königs Wusterhausen | WAG 203 Senziger Heide | Abt. 8867 | UA a | TF 2 | B 3
Eigentumsart: Land
Mandant: Landesforstverwaltung
Betriebsform: schlagweiser Hochwald
Betriebsf.-typ: Hobboden
Nutzungsart: Hobboden

Forstverwaltungsstruktur:
 FFH-Gebiete:
Vogelschutzgebiete (SPA):
 LSG und NSG:
Waserschutzgebiete:

Land 12 Land Brandenburg | Obf. 19 Königs Wusterhausen | Rev. 2 Königs Wusterhausen | WAG 203 Senziger Heide | Abt. 8867 | UA a | TF 2 | B 3
FFH 49 Tiergarten
 SPA 7003 Unt. Rhini.-Dreetz S/Hv. LuchBelz. L.w.
 LSG 2080 Teupitz-Körser-Seengebiet | NSG 1197 Tiegarten
 WSG 7386300011 Königs Wusterhausen (Zone III)

Schicht		Ta x-		Fläche		GF		SG		Vorrat		Pfl- zust.	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%	m ² /ha	%	m ² /ha	%	V/mha	V/m	%	zst.
1	OB	16	5,32	7,24	32	0,7	165	97,8	66	3			

Inventur Bestand		Lage		Fläche		Blößenfläche		Best. schl.		Gefü- ziffer		Auf- schl.		Vorrat	
HR	ha	ha	ha	%	ha	%	raum.	schl.	ve	ve	ve	ve	ve	ve	V/m
NO	234,0	7,20	27	100	4,3	23	20	SH	4						

Verjüngungsplanung Bestand		Nr.		Verjüngung		Verf.		Fläche		Waldfunktion		
Nr.	Art	Typ	ha	%	Nr.	Art	ha	%	Nr.	Art	ha	%
1	VA	TEI	30	45								

Ökologische Merkmale Bestand		VF		NN		FG		SG		Lebens- typ		Zust. typ		BPM typ		Int- art		Stufe	
Nr.	Art	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%	Nr.	%
2	5	5	5	9	100	4	23	20	SH	4									

Inventur Schicht		Schicht		Ta x-		Fläche		GF		SG		Vorrat		Pfl- zust.	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%	m ² /ha	%	m ² /ha	%	V/mha	V/m	%	zst.		
1	OB	16	5,32	7,24	32	0,7	165	97,8	66	3					

Weitere Baumarten		Schicht		Baum- art		Hfgk	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%	m ² /ha	%
1	OB	WTA	me				

Naturräumliche Gliederung		Nr.		Klima		Wuchs- bezirk		Mosaik		Mos- gr.		Ant.	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%	Nr.	Art	var.	ha	ha	%	Nr.	Art
1	17	1523	3012,0	6	100								

Standort		Nr.		Lokal- bodenform		Stammf.		Humus	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%	Nr.	Art	var.	ha
1	1	BraLU	M+Zp	mmMM	ah+ F (ca)	72			

Gelände		Nr.		Gelände		Ant.	
Nr.	Art	E	I	A	%	Nr.	Art
1	0	1	1	100			

Biotop		Nr.		Code	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%
1	0848.00				

Sonstige Planung		Nr.		Merkmal	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%
1				Förderung von Gehölzen	

Waldfunktionen		Nr.		Waldfunktion	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%
1	9100			100	

Auswerteeinheit		Nr.		Auswerteeinheit	
Nr.	Art	var.	ha	ha	%
1				Begabrucker Niederung und Spwarzberge	

Anmerkungen	
Zusätzliche aus DSWI: Hinweise zur Bestockung: Unterschied aus Holunder u. Weiböden	

Schicht		MF		soz.		Baum-		ET		Fläche		Alter		Höhe [m]		rel. BHD [cm]		GF		SG		Vorrat		Best.-entst.		Saatgut		LE		Tax.-		Qu.-		Prod.		Pf.-		Hiebs-		Fläche		Nutzung	
Nr.	Art	1	2	1	2	St.	art	1	2	ha	%	Ø	±	HG	HO	min	max	Bon.	GMS	min	max	m ² /ha	m ³ /ha	V/m	Art	Verf.	%	Heckunt	Q.	gp	97	NT	3x	St	grd	1	10	ha	%	Ernte	%		
1	OB	1	4	1	gd		Gkl	1		5,32	72	11,4	+ 10	27,4	28,1	23,0	33,7	1,2	34	19	54	3,2	165	978	6,6	WA	PF	82701	gp	97	NT	3x	St	grd	1	10	5,32	72	24	12			

Behandlungszustand Bauma		Schäden Bauma		Weitholz Bauma		Sonstige Planung Bauma						
Zeile	BZ	Fläche	Jahr	Men-	Zeile	BHD	GF	Ant.	Zeile	Mat-	Fläche	Menge
		ha	%	ge		cm	m ² /ha	%		nahme	ha	%
1	Harz	5,32	72	1993	1	42	4	22	1	AST12	3,33	50

3 Merkmalsspektrum

3.1 Inventurmerkmale für die Ebene Bestand

Inventur Bestand

Lage	Fläche	Blößenfläche		Best.	Gefü.-	Auf-	Vorrat	
HR	ha	ha	%	schl.	ziffer	schl.	Vm/ha	Vm
NO	23,40	7,20	27	räum	nün	ve	275	1.317

3.1.1 Himmelsrichtung (HR)

Himmelsrichtung beschreibt die Lage der Behandlungseinheit bezogen auf die Mitte der übergeordneten Teilfläche. (Für die flächengrößte Behandlungseinheit optional.)

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	N	Nord
2	NO	Nordost
3	O	Ost
4	SO	Südost
5	S	Süd
6	SW	Südwest
7	W	West
8	NW	Nordwest
9	M	Mitte

3.1.2 Fläche der Behandlungseinheit (Flä-BHE)

Die Fläche der Behandlungseinheit ergibt sich aus der Projektion der dreidimensionalen Geländebeziehungen auf eine Ebene. Ihr Betrag ist ohne Rundung der digitalen Forstgrundkarte zu entnehmen. Nur hilfsweise ist eine Bestimmung durch planimetrische Analyse analoger Karten bzw. durch Vermessung im Gelände zulässig.

3.1.3 Blößenfläche (Flä-BIö)

Die Blößenfläche ergibt sich rechnerisch als Differenz von Fläche der Behandlungseinheit und Summe aller Grundschichten (vgl. Merkmal *Schichtart* im Kapitel 3.7.1).

3.1.4 Blößenanteil (%BIö)

Der Blößenanteil ergibt sich rechnerisch als Quotient von Blößenfläche und Fläche der Behandlungseinheit.

3.1.5 Bestandesschluss (BS)

Der Bestandesschluss gibt den Grad der Überschirmung der Bestandesfläche durch die Baumkronen an. Er wird unter gemeinsamer Berücksichtigung von Ober- und Zwischenstand gutachtlich für jede Behandlungseinheit eingeschätzt.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	ged	gedrängt <i>Kronen greifen tief in- und übereinander bzw. dichte Naturverjüngung</i>
2	ges	geschlossen <i>Kronen berühren sich mit den Zweigspitzen bzw. geschlossene Verjüngung mit bis zu 10 % Fehlstellen</i>
3	lo	locker <i>Kronen haben einen geringen Abstand bzw. Verjüngung mit über 10 % bis 30 % Fehlstellen</i>
4	li	licht <i>Kronen haben einen Kronendurchmesser Abstand bzw. Verjüngung mit über 30 % bis 50 % Fehlstellen</i>
5	rä	räumdig <i>Kronen haben mehrere Kronendurchmesser Abstand bzw. Verjüngung mit mehr als 50 % Fehlstellen</i>

3.1.6 Gefügeziffer (GFZ)

Die Gefügeziffer kennzeichnet die Durchmesserstruktur ungleichaltriger Bestände des Hochwaldes ohne vertikale Strukturierung (Schichtart UGL) sowie von Mittelwald hinsichtlich der Intensität des Vorhandenseins von Schwach-, Mittel- und Starkholz.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
xyz	abc	Signierziffer x, Kurzform a: Schwachholz (< 25 cm) Signierziffer y, Kurzform b: Mittelholz ($\geq 25 \dots < 50$ cm) Signierziffer z, Kurzform c: Starkholz (≥ 50 cm)
Ausprägungsstufen für alle 3 Stellen:		
1	u	Unterausstattung
2	n	Normalausstattung
3	ü	Überausstattung
Beispiel:		
213	nuü	Normalausstattung im Schwachholz, Unterausstattung im Mittelholz, Überausstattung im Starkholz
332	üün	Überausstattung im Schwach- und Mittelholz, Normalausstattung im Starkholz

3.1.7 Feinaufschlussgrad (FAG)

Der Feinaufschlussgrad kennzeichnet die Erschließung einer Behandlungseinheit mit Rückegassen im Verhältnis zu einer vorgegebenen Aufschlussdichte (Zertifizierung, Waldbaurichtlinie).

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	ne	nicht erschlossen <i>kein Feinaufschluss im Bestand erkennbar</i>
2	te	teilweise erschlossen <i>Feinaufschluss erkennbar; dieser betrifft jedoch nur einen Teil der Fläche bzw. entspricht nicht der vorgegebenen Aufschlussdichte</i>
3	ve	voll erschlossen <i>Bestand ist auf gesamter Fläche in der vorgegebenen Aufschlussdichte feinerschlossen</i>

3.1.8 Vorrat der Behandlungseinheit (Vges-BHE)

Der Vorrat der Behandlungseinheit bildet den Derbholzvorrat in Vorratsfestmetern für die Behandlungseinheit ab. Er ergibt sich rechnerisch als Summe der Vorratswerte aller Schichten der Behandlungseinheit.

3.1.9 Hektarvorrat der Behandlungseinheit (Vha-BHE)

Der Hektarvorrat der Behandlungseinheit bildet den Derbholzvorrat in Vorratsfestmetern pro Hektar für die Behandlungseinheit ab. Er ergibt sich rechnerisch als Quotient aus Vorrat und Fläche (inklusive Blößenanteil) der Behandlungseinheit.

3.2 Waldfunktionen (WF)

Waldfunktionen

Nr.	Waldfunktion	
	Nr.	%
1	9100	100

Die Waldfunktionen dokumentieren behördenverbindlich die Eigenschaften und Wirkungen des Waldes im Hinblick auf die Daseinsvorsorge der Allgemeinheit für die Bereiche Schutz, Erholung und Nutzung. Sie sind für jede Behandlungseinheit aus den aktuellen Unterlagen der Waldfunktionenkartierung zu übernehmen und mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren.

Der einer Waldfunktion zugehörige Anteil der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) ist stets mit auszuweisen.

Sign.-Nr. Kurzform Bezeichnung / *Erläuterungen*

Geschützte Waldgebiete:

150	150	geschütztes Waldgebiet, Mehrfachfunktion
160	160	geschütztes Waldgebiet, Schutzwald

Wald in Wasserschutzgebieten:

1201	1201	Wald im Wasserschutzgebiet, Zone I
1202	1202	Wald im Wasserschutzgebiet, Zone II
1203	1203	Wald im Wasserschutzgebiet, Zonen III A und III B
1600	1600	Wald im Überschwemmungsgebiet

Bodenschutzwald:

2100	2100	erosionsgefährdeter Steilhang
2200	2200	exponierte Lage

Klima- und Immissionsschutzwald:

3110	3110	lokaler Klimaschutzwald
3120	3120	regionaler Klimaschutzwald
3211	3211	lokaler Immissionsschutzwald, Intensitätsstufe 01
3212	3212	lokaler Immissionsschutzwald, Intensitätsstufe 02
3300	3300	Lärmschutzwald

Sonstiger Schutzwald:

4100	4100	Sichtschutzwald
4201	4201	Straßenschutzwald
4302	4302	Waldbrandschutzstreifen

Wald mit komplexen Schutzfunktionen:

5400	5400	kleine Waldfläche im waldarmen Gebiet
------	------	---------------------------------------

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
<hr/>		
Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht:		
6210	6210	Wald im Naturschutzgebiet außerhalb eines Landschaftsschutzgebietes
6211	6211	Wald im Totalreservat / Naturentwicklungsgebiet eines Naturschutzgebietes außerhalb eines Landschaftsschutzgebietes
6220	6220	Wald im Naturschutzgebiet innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes
6221	6221	Wald im Totalreservat / Naturentwicklungsgebiet eines Naturschutzgebietes innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes
6230	6230	Wald im Landschaftsschutzgebiet
6700	6700	Naturdenkmal im Wald
6810	6810	Wald im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)
6820	6820	Wald im Vogelschutzgebiet (SPA)
6910	6910	geschützter Biotop
6920	6920	geschützter Landschaftsbestandteil
<hr/>		
Schutzwald für Forschung und Kultur:		
7110	7110	Weiserfläche für großräumige Inventuren
7120	7120	Wissenschaftliche Versuchsfläche
7220	7220	Naturwald
7300	7300	Arboretum
7510	7510	Bestand zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut
7520	7520	Samenplantage
7610	7610	historische Waldbewirtschaftungsform mit Weiterbewirtschaftung
7620	7620	historische Waldbewirtschaftungsform ohne Weiterbewirtschaftung
7710	7710	Wald mit hoher ökologischer Bedeutung
7711	7711	Mooreinzugsgebiet
7720	7720	geologisch bedeutsame Waldfläche
7810	7810	Bodendenkmal
7820	7820	Kulturdenkmal
7900	7900	forstliche Genressource
<hr/>		
Wald mit Erholungsfunktion:		
8101	8101	Erholungswald, Intensitätsstufe 1
8102	8102	Erholungswald, Intensitätsstufe 2
8103	8103	Erholungswald, Intensitätsstufe 3

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
8200	8200	Erholungswald mit besonderer Rechtsbindung nach LWaldG § 12
Nutzfunktion des Waldes:		
9100	9100	Nutzwald
9201	9201	nicht betretbare Fläche
9202	9202	nicht bewirtschaftbare Fläche

3.3 Naturräumliche Gliederung

Naturräumliche Gliederung

Nr.	Klima	Wuchs- bezirk	Mosaik	Mos.- gr.	Ant. %
1	17	1523	30 120	6	100

Naturräume sind nach klimatischen, geologisch-standörtlichen sowie vegetationskundlichen Gesichtspunkten abgegrenzte Landschaftsbereiche. Im System der naturräumlichen Gliederung sind verschiedene Betrachtungsebenen zu Naturräumen hierarchisch miteinander verknüpft.

Alle einer Behandlungseinheit zugeordneten Naturräume sind mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren. Der einem Naturraum – nach der detailliertesten Betrachtungsebene Mosaik – zugehörige Anteil der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) ist stets mit auszuweisen.

3.3.1 Klimastufe (KS)

Die Klimastufe ist eine Gruppierung von Großklimabereichen mit vergleichbaren mittleren Niederschlags- und Temperaturverhältnissen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
13	Tf	<p>Tiefland, feuchtes Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> * <i>Großklimabereich α – „Mecklenburger Klima“</i> Wuchsgebiete 05, 12 600 – 660 mm mittlerer Jahresniederschlag 17 – 18 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur * <i>Großklimabereich μ – „Müritz-Klima“</i> Wuchsgebiet 06 600 – 660 mm mittlerer Jahresniederschlag 17 – 18 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur * <i>Großklimabereich χ – „Helpter Klima“</i> Wuchsbezirk 0307 580 mm mittlerer Jahresniederschlag 18,5 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur
16	Tm	<p>Tiefland, mäßig trockenes Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> * <i>Großklimabereich β – „Neubrandenburger Klima“</i> Wuchsgebiet 07 540 – 600 mm mittlerer Jahresniederschlag 18 – 19,5 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur * <i>Großklimabereich δ – „Altmärkisches Klima“</i> Wuchsgebiet 13 540 – 600 mm mittlerer Jahresniederschlag 17 – 18,5 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur * <i>Großklimabereich φ – „Lausitzer Klima“</i> Wuchsgebiet 15 580 – 660 mm mittlerer Jahresniederschlag 18,5 – 19,5 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
		* <i>Großklimabereich ε – „Fläming-Klima“</i> Wuchsgebiet 16 580 – 640 mm mittlerer Jahresniederschlag 18 – 19 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur
17	Tt	Tiefland, trockenes Klima
		* <i>Großklimabereich γ – „Südmärkisches Klima“</i> Wuchsgebiete 08, 11, 14 500 – 560 mm mittlerer Jahresniederschlag 18,5 – 20 °C mittlere Jahresschwankung der Temperatur

3.3.2 Wuchsgebiet / Wuchsbezirk (WG / WB)

Das Wuchsgebiet ist eine forstökologische Großlandschaft, die sich an gebräuchliche geographische Landschaftsbezeichnungen anlehnt. Wuchsgebiete werden durch Wuchsbezirke untergliedert.

Der Wuchsbezirk ist ein regionaler forstökologischer Wuchsraum mit einer spezifischen Ausstattung an Standortsmosaiken und einem einheitlichen Regionalklima.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
03 – Ostmecklenburg-Vorpommersches Jungmoränenland:		
307	0307	Helpt-Brohmer Höhenmoräne
05 – Ostholsteinisch-Westmecklenburger Jungmoränenland:		
517	0517	Parchim-Meyenburger Sandhochfläche (V)
06 – Mittelmecklenburger Jungmoränenland:		
601	0601	Rheinsberg-Mirower Seemoräne
602	0602	Malchower Grund-(Wellen-)moräne (Freyensteiner Platte)
605	0605	Feldberger Hügelmoräne
606	0606	Düsterförder Sandhochfläche
07 – Ostmecklenburg-Nordbrandenburger Jungmoränenland:		
701	0701	Gadower Sander
702	0702	Wusterhausener Dossetal
703	0703	Neuruppiner Platte
704	0704	Lindower Rhintal
705	0705	Granseer Platte
706	0706	Rüthnicker Sander
707	0707	Oranienburger Talsand
708	0708	Templiner sandreiche Jungmoräne
709	0709	Angermünder-Strasburger Grund-(Wellen-)moräne (Angermünder lehmreiche Jungmoräne)

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
710	0710	Ueckerseenrinne (Ueckertalmoor mit See-Teilarealen)
711	0711	Kienschorfheide
712	0712	Eichhorster Platte
713	0713	Wandlitzer Platte
714	0714	Basdorfer Sand-Hochfläche
715	0715	Eberswalder Talabschnitt
716	0716	Tramper Platte
717	0717	Glienicker Hügelmoräne
719	0719	Brölliner Hügelmoräne
08 – Nordostbrandenburger Jungmoränenland:		
801	0801	Gramzower Grund-(Wellen-)moräne (Gramzower lehmreiche Jungmoräne)
802	0802	Randow-Bruch (Randowtal)
803	0803	Penkuner Grund-(Wellen-)moräne (Penkuner lehmreiche Jungmoräne)
804	0804	Schwedter Terrasse
805	0805	Oderaue, Teilstück
806	0806	Gellmersdorfer Jungmoränenrand
807	0807	Neuenhagener Oderinsel
808	0808	Oderbruch mit Wriezener Terrasse
809	0809	Strausberger Platte
810	0810	Buckower Stobber-Durchbruch
811	0811	Seelower Platte
11 – Mittelbrandenburger Talsand- und Moränenland:		
1101	1101	Elbe-Havelwinkel-Niederung
1102	1102	Schollener Platte
1103	1103	Rogäsener Platte
1104	1104	Fiener Bruch
1105	1105	Havelländisches Luch
1106	1106	Friesacker Platte
1107	1107	Bellin-Glin-Platte
1108	1108	Rhinluch
1109	1109	Nauener Platte
1110	1110	Premnitzer Talsand und Platten
1111	1111	Brandenburger Niederung und Platten
1112	1112	Potsdamer Seen und Hügel
1113	1113	Berlin-Fürstenwalder Talsand
1114	1114	Teltower Platte

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1115	1115	Zauche-Platte
1116	1116	Brücker Niederung
1117	1117	Königs Wusterhausener Talsand und Platten
1118	1118	Beeskower Platte
1119	1119	Oderaue
1120	1120	Teupitzer Platten und Hügel
1121	1121	Baruther Tal
1122	1122	Radelander Sandebene
1123	1123	Unterspreewaldniederung
1124	1124	Oberspreewaldniederung
1125	1125	Neißeau
12 – Südost-Holsteinisch-Südwestmecklenburger Altmoränenland:		
1201	1201	Ruhner Höhenmoräne (Ruhner Berge)
1208	1208	Balower Platte
13 – Ostniedersächsisch-Altmarkisches Altmoränenland:		
1306	1306	Seehausen-Gartower Elbaue
1309	1309	Pritzwalker Platte
1311	1311	Gorloser Sandniederung
1312	1312	Wittenbergische Elbesand-Terrasse
14 – Mittleres Nordostdeutsches Altmoränenland:		
1404	1404	Magdeburg-Wittenberger Elbaue
1405	1405	Möckern-Ziesarsche Platte
1411	1411	Schweinitzer Elbe-Elster-Sandterrasse
1412	1412	Zellendorfer Flämingrandplatte
1413	1413	Annaburger Elbe-Elsterwinkel-Sandterrasse
1414	1414	Herzberger Elstertal
1415	1415	Oehnaer Sandlöß-Riegel
1416	1416	Niemegker Flämingrand-Sand-Hochfläche
1417	1417	Jüterbogener Flämingrücken
1418	1418	Luckauer Platte
15 – Düben-Niederlausitzer Altmoränenland:		
1506	1506	Mühlberger Elbauenabschnitt
1507	1507	Elsterwerdaer Niederung
1508	1508	Thiendorfer Randplatten und Hochflächen
1509	1509	Ruhlander Niederung
1514	1514	Muskauer Faltenbogen
1515	1515	Jerischker Platte

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1516	1516	Grausteiner Platte
1517	1517	Westspremberger kippenreiche Platte
1518	1518	Senftenberger kippenreiche Platte
1519	1519	Finsterwalder Platte
1520	1520	Kirchhainer Becken
1521	1521	Prießener Platte
1522	1522	Schliebener Becken
1523	1523	Lausitzer Grenzwall
1524	1524	Drehnaer Becken
1525	1525	Luger Becken
1526	1526	Drebkauer Platte
1527	1527	Cottbuser Talsand
1528	1528	Gosdaer Platte
1529	1529	Spremberger Spreetalabschnitt
16 – Hoher Fläming:		
1601	1601	Wiesenburger Hochfläming
1602	1602	Nedlitzer Flämingrandplatte

3.3.3 Mosaik (MOS)

Das Mosaik ist eine naturräumliche Gliederungseinheit auf standörtlicher Grundlage, bei der die kartierten in sich homogenen Areale von Stammstandortsformengruppen zu heterogenen, untereinander in Beziehung stehenden Bereichen zusammengefasst werden.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
<Ifd. Nr.>	<Bez.>	<Langbezeichnung>
Beispiele:		
26027	26027	Stepenitzer Rinnensystem
35016	35016	Wilsnacker Sandzwischenebene

3.3.4 Mosaikgruppe (MOSGR)

Die Mosaikgruppe ist eine Grobkennzeichnung des Standortmosaiks nach Nährkraft sowie Mannigfaltigkeit und Vielfalt der Standortseigenschaften für zusammenhängende Waldgebiete ab 25 ha.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	ein-rei	einförmig – reich (I') $\leq 5\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K
2	ein-mi	einförmig – mittel (II') $\leq 5\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K und $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3
3	ein-arm	einförmig – arm (III') $\leq 5\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3
4	mmf-rei	mäßig mannigfaltig – reich (I'') $> 5 \dots \leq 50\%$ der Standortsgr. differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K
5	mmf-mi	mäßig mannigfaltig – mittel (II'') $> 5 \dots \leq 50\%$ der Standortsgr. differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K und $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3
6	mmf-arm	mäßig mannigfaltig – arm (III'') $> 5 \dots \leq 50\%$ der Standortsgr. differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3
7	smf-rei	sehr mannigfaltig – reich (I''') $> 50\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K
8	smf-mi	sehr mannigfaltig – mittel (II''') $> 50\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Nährkraftstufe R oder K und $\leq \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3
9	smf-arm	sehr mannigfaltig – arm (III''') $> 50\%$ der Standortsgrenzen differieren über 1 Stufe ¹⁾ ; $> \frac{2}{3}$ der Standorte sind Z2, Z3, A1, A2 oder A3

¹⁾ Die Differenzen der Nährkraft- und Feuchtestufen werden addiert.

3.4 Standort

Standort

Nr.	Fein- bodenform	Standort		Substrattyp	Ant. %
		Stammf.	Humus		
1	BrdLU	M+2g	nmMM	al +F (ca)	72

Der forstliche Standort beschreibt die abiotischen Wachstumsbedingungen hinsichtlich Klima, Relief, Boden und Wasserhaushalt für abgegrenzt einheitliche Gebiete in ihren langfristig stabilen (= Stammeigenschaften) sowie leichter zu beeinflussenden (= Zustandseigenschaften) Ausprägungen.

Alle einer Behandlungseinheit zugeordneten Standortseinheiten sind mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren. Der Flächenanteil an der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) ist für jede erfasste Kombination aller Einzeleigenschaften stets mit auszuweisen.

3.4.1 Feinbodenform [früher: Lokalbodenform] (FBForm)

Die Feinbodenform stellt die detaillierteste flächige Auskartierung forstlich relevanter Bodeneigenschaften dar. – Signierhinweise: s. Anlage 6.

3.4.2 Stammstandortsformengruppe (StStGr)

Die Stammstandortsformengruppe ist eine waldökologische Klassifizierung der Stammeigenschaften des Standortes, bestehend aus Feuchtebereich, Nährkraft, Nährkraft-Zusatzkennung, Feuchteziffer und Feuchteziffer-Zusatzkennung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
vwxyz	<Bez.>	<p>Signierziffer v: Nährkraft <i>Klassifizierung des waldökologisch wirksamen Angebots an Nährstoffen bei natürlichem Gleichgewichtszustand.</i></p> <p>Signierziffer w: Nährkraft-Zusatzkennung <i>zusätzliche Differenzierung des Merkmals Nährkraft.</i></p> <p>Signierziffer x: Feuchtebereich <i>Grad der Bodenvernässung (Hydromorphie), der sich über Bodentypen bzw. Horizontfolgetypen herleiten lässt.</i></p> <p>Signierziffer y: Feuchte <i>in Stufen gefasste Kennzeichnung der waldökologisch wirksamen Feuchte bei natürlichem Gleichgewichtszustand (Stammfeuchte).</i></p> <p>Signierziffer z: Feuchteziffer-Zusatzkennung <i>Zusätzliche Differenzierung des Merkmals Feuchteziffer.</i></p>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
Ausprägungsstufen der Stammnährkraft:		
1	R	reicher Standort
2	K	kräftiger Standort
3	M	mäßig nährstoffhaltiger Standort
4	Z	ziemlich armer Standort
5	A	armer Standort
9	nk	nicht kartiert
Ausprägungsstufen der Nährkraft-Zusatzkennung [DSW2¹):		
0 [1]	[oZ]	ohne Zusatzkennung
1 [2]	+	mit reichem Untergrund
2 [3]	c	carbonatreich
4	v	verhagert
9	nk	nicht kartiert
Ausprägungsstufen für den Feuchtebereich [DSW2¹):		
1	O	Organische Nassstandorte
2	N	Mineralische Nassstandorte
4 [3]	Ü	Überflutungsstandorte <i>[teilweise abgelöst durch Feuchte-Zusatzkennung „ü“]</i>
5 [4]	W	Wechselfeuchte Standorte <i>[historisch; abgelöst durch Feuchte-Zusatzkennung „w“]</i>
6 [5]	T	Terrestrische Standorte
9	nk	nicht kartiert
Ausprägungsstufen der Feuchte (Gruppierung der Feuchteziffer des DSW2):		
1	1	Stufe 1 <i>zugeordnete Feuchteziffern:</i>
		3 <i>fr</i> <i>frisch</i> T...1
		6 <i>na</i> <i>mineralisch-nass</i> N...1
		11 <i>osu</i> <i>offensumpfig</i> O...1
		13 <i>üfe</i> <i>überflutungsfeucht</i> Ü...1
2	2	Stufe 2 <i>zugeordnete Feuchteziffern:</i>
		2 <i>mfr</i> <i>mäßig frisch</i> T...2
		5 <i>fe</i> <i>mineralisch-feucht</i> N...2
		10 <i>su</i> <i>sumpfig</i> O...2
		12 <i>üfr</i> <i>überflutungsfrisch</i> Ü...2
3	3	Stufe 3 <i>zugeordnete Feuchteziffern:</i>
		1 <i>tr</i> <i>trocken</i> T...3
		4 <i>gfr</i> <i>mineralisch-grundfrisch</i> N...3
		9 <i>br</i> <i>bruchig</i> O...3

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
4	4	Stufe 4 zugeordnete Feuchtezahl: 8 tbr trockenbrüchig O...4
7	0	Stufe 0 zugeordnete Feuchtezahlen: 7 msu mineralisch-sumpfig N...0 14 üna überflutungsnass Ü...0
Ausprägungsstufen der Feuchte-Zusatzkennung [DSW2 ¹⁾]:		
0 [1]	[oZ]	ohne Zusatzkennung
[2]	w	jahreszeitlich wechselnd
5 [3]	g	schwach grundwasserbeeinflusst
[4]	ü	zeitweise überflutet
9	nk	nicht kartiert
Beispiele:		
99999	nk	nicht kartiert
10110	OR1	OR1
20130	OK3	OK3
30220	NM2	NM2
20410	ÜK1	ÜK1
40625	Z2g	Z2g
41625	Z+2g	Z+2g
54630	Av3	Av3

¹⁾ Einträge für die separat geführten Einzelmerkmale im Datenspeicher Wald 2 (wenn abweichend)

Signierschlüsselmatrix der häufigsten Stammstandortsformengruppen

Nährkraft	Feuchte					
		O...1		O...2	O...3	O...4
R		10110		10120	10130	10140
K		20110		20120	20130	20140
M		30110		30120	30130	30140
Z		40110		40120	40130	40140
A		50110		50120	50130	50140
	N...0	N...1		N...2	N...3	
R	10270	10210		10220	10230	
K	20270	20210		20220	20230	
M	30270	30210		30220	30230	
Z	40270	40210		40220	40230	
A	50270	50210		50220	50230	
	Ü...0	Ü...1		Ü...2		
R	10470	10410		10420		
K	20470	20410		20420		
M	30470	30410		30420		
1)				W...2		
R				10520		
K				20520		
M				30520		
Z				40520		
		T...1	T...2g	T...2	T...3	
R		10610	10625	10620	10630	
K		20610	20625	20620	20630	
M+		31610	31625	31620		
M		30610	30625	30620	30630	
Mv				34620	34630	
Z+		41610	41625	41620		
Z		40610	40625	40620	40630	
Zv				44620	44630	
A+		51610	51625	51620		
A		50610	50625	50620	50630	
Av				54620	54630	

1) Nur noch historisch relevanter Feuchtebereich; abgelöst durch Feuchte-Zusatzkennung „w“.

3.4.3 Zustandsstandortsformengruppe (ZuStGr)

Die Zustandsstandortsformengruppe ist eine waldökologische Gruppierung der Standortsformen nach ihrer Verwandtschaft in den Zustandseigenschaften. Sie wird aus den Humusformen abgeleitet und durch Feuchte-Stufe, Säure-Basen-Stufe und Stickstoff-Stufe bestimmt.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
xyz	abCc	Signierziffer x, Kurzform Cc: Stickstoff-Stufe Signierziffer y, Kurzform b: Säure-Basen-Stufe Signierziffer z, Kurzform a: Feuchte-Stufe
Stickstoff-Stufe:		
1	Hu	extrem stickstoffarm („Hunger-Rohhumus“)
2	Ma	sehr stickstoffarm (dystroph; „Mager-Rohhumus“)
3	Ro	stickstoffarm („Rohhumus“)
4	RM	ziemlich stickstoffarm („Rohhumusartiger Moder“)
5	Mo	mäßig stickstoffhaltig („Moder“)
6	MM	stickstoffkräftig („Mullartiger Moder“)
7	Mu	stickstoffreich („Mull“)
Säure-Basen-Stufe:		
2	d	sehr basenarm (dystroph)
3	a	basenarm
4	z	ziemlich basenarm
5	m	mäßig basenhaltig
6	k	basenkräftig
7	r	basenreich
8	c	sehr basenreich (carbonathaltig)
Feuchte-Stufe:		
2	t	trocken
3	m	mäßig frisch
4	i	frisch
5	f	feucht
6	n	nass
7	s	sumpfig
Beispiele:		
455	fmRM	feuchter, mäßig basenversorgter Rohhumusartiger Moder
784	mcMu	mäßig frischer, sehr basenreicher Mull
232	taMa	trockener, basenarmer Magerrohhumus

3.4.4 Substrattyp (SUB)

Der Substrattyp ist eine Gruppierung der Bodenformen nach dem Substratprofil zur Kennzeichnung der Substratschichtenfolge.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
xyz	<Bez.>	Signierziffern xx: Substrattypengruppe Signierziffer y: Kalkgehalt Signierziffer z: Deckzone
Substrattypengruppe:		
1	S	Sand
2	bS	Bändersand
3	IS	Lehmsand
4	F	Staubsand
5	bF	Bänderstaubsand, Bänderfuchssand
6	G	Grobsand (Grand)
7	bG	Bändergrobsand (Bändergrand)
8	R	Skelett
9	K	<nicht belegt> [(Halb)kalk]
10	dK	<nicht belegt> [Deck(halb)kalk]
11	tK	<nicht belegt> [Tief(halb)kalk]
12	KL	Lehm / Schluff / Kerf
13	dL	Decklehm
14	tL	Tieflehm
15	T	Ton
16	dT	Deckton
17	tT	Tiefton
18	M	Moor (Torf) und Modd
49	yA	Kipp-/Schütt-Asche [Kipp-/Schütt-Kalkasche]
Kalkgehalt:		
0		ohne Angabe zum Kalkgehalt
1	oc	kalkfrei
2	(ca)	ggf. Kalk unterhalb 1,6 m
3	ca	hoch anstehender Kalk (ab 0,8 m)
4	K	kalkhaltiger Oberboden
Deckzone:		
0		sonst.
1		reinsandige Deckzone
2	al	anlehmiger Sand in der Deckzone
3	l	lehmiger Sand in der Deckzone

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
4	al+l	anlehmige oder lehmige Deckzone
5	h	moorige (torfige) Deckzone
6	sl	sandiger Lehm in der Deckzone
7	ll	lehmige Deckzone
8	u	schluffige Deckzone
9	t	tonige Deckzone
Beispiele:		
111	S oc	Sand; reinsandige Deckzone; kalkfrei
434	al+l F ca	Staubsand; anlehmige oder lehmige Deckzone; hoch anstehender Kalk (ab 0,8 m)
3143	l yKS	Kipp-/Schütt-Kalksand; lehmiger Sand in der Deckzone

Weitere Hinweise zur Signierung:

Bei Substraten mit Kalk im Oberboden (Kalkgehalt = 4) wird der Substrattypengruppe ein „K“ in der Kurzbezeichnung bzw. „Kalk“ in der Langbezeichnung vorangestellt. Bei Deckformen erfolgt diese Einfügung nach dem Vorsatzbuchstaben „d“ der Kurzbezeichnung bzw. nach dem Präfix „Deck-“ der Langbezeichnung.

Bei Kipp- / Schütt-Substraten erhöht sich die Signiernummer um 30. In der Kurzbezeichnung ist „y“ als Vorsatzbuchstabe zu ergänzen und in der Langbezeichnung das Präfix „Kipp-/Schütt-“.

Für Kipp-Kohle-Substrate erhöht sich die Signiernummer um 50. In der Kurzbezeichnung ist das Präfix „yC“ zu verwenden und in der Langbezeichnung das Präfix „Kipp-Kohle-“.

Die Substrattypengruppe 49 ist eine Sonderform, die nur bei Kipp-/Schütt-Substraten auftritt.

3.5 Gelände

Gelände

Nr.	Gelände			Ant. %
	E	I	A	
1	10	1	1	100

Gelände ist eine Beschreibung von abgegrenzten Bereichen der Erdoberfläche nach den Merkmalen Exposition, Inklination und Bodenausformung. Treten innerhalb einer Behandlungseinheit auf über 10 % der Fläche (mindestens jedoch 0,10 ha) Bereiche mit deutlich unterschiedlichen Geländebeziehungen auf, dann sollten diese getrennt aufgenommen werden.

Alle einer Behandlungseinheit zugeordneten Geländeausprägungen sind mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren. Der Flächenanteil an der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) ist für jede erfasste Kombination aller Einzeleigenschaften stets mit auszuweisen.

3.5.1 Exposition (GTE)

Exposition gibt für einen abgegrenzten Geländebereich innerhalb einer Behandlungseinheit die Himmelsrichtung an, in der die Hangneigung durchschnittlich verläuft (Betrachtung vom höheren zum tieferen Gelände).

Gelände der Inklinationsstufen *eben* oder *gering geneigt* wird grundsätzlich als „nicht exponiert“ signiert. Für Gelände der Inklinationsstufen *mäßig geneigt* bis *sehr schroff* ist „nicht exponiert“ unzulässig.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	N	Nord
2	NO	Nordost
3	O	Ost
4	SO	Südost
5	S	Süd
6	SW	Südwest
7	W	West
8	NW	Nordwest
9	mR	mehrere Richtungen <i>bei stark bewegtem Gelände bevorzugt gegenüber der getrennten Erfassung mehrerer Geländeausprägungen zu signieren</i>
10	ne	nicht exponiert

3.5.2 Inklination (GTI)

Inklination gibt für einen abgegrenzten Geländebereich innerhalb einer Behandlungseinheit die mittlere Hangneigung an.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	eb	eben <i>Hangneigung 0 ... 2 Grad</i>
2	gg	gering geneigt <i>Hangneigung 3 ... 5 Grad</i>
3	mg	mäßig geneigt <i>Hangneigung 6 ... 10 Grad</i>
4	sg	stark geneigt <i>Hangneigung 11 ... 20 Grad</i>
5	st	steil <i>Hangneigung 21 ... 30 Grad</i>
6	sr	schroff <i>Hangneigung 31 ... 45 Grad</i>
7	ss	sehr schroff <i>Hangneigung > 45 Grad</i>

3.5.3 Bodenausformung (GTA)

Bodenausformung charakterisiert das Relief der Geländeoberfläche für einen abgegrenzten Geländebereich innerhalb einer Behandlungseinheit.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	we	glatt bis wellig <i>ebenes oder geneigtes Gelände ohne Eigenschaften der folgenden Ausformungsstufen</i>
2	ku	kuppig <i>mindestens ein Drittel der Fläche weist jeweils auf einer Länge von 5 m Bodenerhebungen ab 0,5 m Höhe auf</i>
3	ra	Rabatten <i>gleichmäßig wiederkehrende erhobene Pflanzstreifen in meist vernässten Gebieten, deren Beetbreite in der Regel unter 4 m liegt</i>
4	su	vernässt bis sumpfig <i>organische Nassstandorte (feucht bis offensumpfig – O...4 bis O...1) sowie mineralische Nassstandorte (nasse und sumpfige Ausprägung – N...1 bis N...0)</i>
5	gr	grabenähnliche Vertiefungen <i>mindestens ein Fünftel der Fläche weist Gräben, Grabensysteme bzw. diesen ähnliche Vertiefungen auf</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
6	so	sonstiges hinderndes Gelände <i>auf mindestens einem Fünftel der Fläche kommen Hügel, Löcher, Gruben o. ä. vor</i>
7	sg	Sondergelände <i>Signierung erfolgt spezifisch nach den Festlegungen für einzelne Forsteinrichtungsprojekte; eine textliche Erläuterung ist im Feld „Notizen“ zur Behandlungseinheit abzulegen</i>

3.6 Ökologische Bestandesmerkmale

Ökologische Merkmale Bestand

VF	NN	FG	SG	Lebensr.-typ		Zust.-typ
				Nr.	%	
2	5	5	5	9100	100	43

3.6.1 Mischung (BMI)

Die Mischung ist eine Klassifizierung der horizontalen Struktur von Behandlungseinheiten nach den Flächenanteilen der Baumarten (unabhängig von ihrer Schichtzugehörigkeit, jedoch ohne Altbäume).

Die Zusammenführung mehrerer Schichten erfolgt durch Wichtung der jeweiligen Anteilsflächen mit ihrem (auf 1,0 nach oben begrenzten) Schlussgrad.

Dieses Merkmal kommt bei der Herleitung der Vielfalt als Weiser für die horizontale Strukturierung der Behandlungseinheit zur Anwendung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	Rb1	Reinbestand <i>nur eine Baumart ist am Bestockungsaufbau beteiligt</i>
2	Rb2	Reinbestand mit Beimischungen <i>Beimischungen unter 10 % Flächenanteil sind vorhanden</i>
3	RbM1	Reinbestand mit einer Mischbaumart <i>genau eine Mischbaumart ist mit wenigstens 10 %, jedoch weniger als 30 % Flächenanteil am Bestockungsaufbau beteiligt</i>
4	RbM2	Reinbestand mit mehreren Mischbaumarten <i>mehrere Mischbaumarten sind in Summe mit wenigstens 10 %, jedoch weniger als 30 % Flächenanteil am Bestockungsaufbau beteiligt</i>
5	Mb1	Mischbestand aus zwei Baumarten <i>zwei Baumarten sind mit jeweils mindestens 30 % Flächenanteil am Bestockungsaufbau beteiligt</i>
6	Mb2	Mischbestand aus mehr als zwei Baumarten <i>von mindestens drei beteiligten Baumarten erreicht keine über 70 % Flächenanteil</i>
9	nb	nicht zu beurteilen (Blößen) <i>neben völlig unbestockten Flächen des Holzbodens sind hier auch Blößen mit Überhalt einzuordnen</i>

3.6.2 Schichtung (BSI)

Die Schichtung ist eine Klassifizierung von Behandlungseinheiten entsprechend der Anzahl unterschiedlicher Schichtarten (außer Altbäumen). Mehrere Schichten einer Schichtart werden zusammengefasst.

Dieses Merkmal kommt bei der Herleitung der Vielfalt als Weiser für die vertikale Strukturierung der Behandlungseinheit zur Anwendung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	es	einschichtig <i>nur Schichtart Oberstand ist vertreten</i>
2	zs	zweischichtig <i>zur Schichtart Oberstand tritt eine weitere Schichtart von Überhalt, Zwischenstand oder Unterstand hinzu</i>
3	ms	mehrschichtig <i>zur Schichtart Oberstand treten zwei oder mehr weitere Schichtarten von Überhalt, Zwischenstand und / oder Unterstand hinzu</i>
4	st	stufig <i>Behandlungseinheit besteht aus der Schichtart Ungleichaltrig oder den Schichtarten Ober-, Mittel- und Unterholz</i>
9	nb	nicht zu beurteilen (Blößen) <i>neben völlig unbestockten Flächen des Holzbodens sind hier auch Blößen mit Überhalt einzuordnen</i>

3.6.3 Vielfalt (V)

Mit dem rechnerisch abgeleiteten Merkmal Vielfalt werden Behandlungseinheiten nach Baumartenmischung (horizontale Struktur) und Schichtung (vertikale Struktur) ökologisch bewertet.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	oV	ohne (keine) Vielfalt
2	gV	geringe Vielfalt
3	mV	mittlere Vielfalt
4	hV	hohe Vielfalt
5	shV	sehr hohe Vielfalt
9	nb	nicht zu beurteilen (Blöße) <i>neben völlig unbestockten Flächen des Holzbodens sind hier auch Blößen mit Überhalt einzuordnen</i>

Zuordnungsmatrix für die Vielfaltsstufen (ohne Blößen)

Mischung*) → ↕ Schichtung	Rb1	Rb2	RbM1	RbM2	Mb1	Mb2
einschichtig (es)	1		2			3
zweischichtig (zs)			3		4	
mehrschichtig (ms)	2		3	4		5
stufig (st)			4		5	

*) Erläuterung der Kurztexte des Merkmals Mischung: vgl. Kapitel 3.6.1.

3.6.4 Naturnähe (N)

Die Naturnähe kennzeichnet den Grad der Übereinstimmung zwischen der aktuellen Baumartenvergesellschaftung und der natürlichen Waldgesellschaft für die flächenbedeutsamste Stammstandortsformengruppe der Behandlungseinheit.

Die Einschätzung der Naturnähe wird von einer vorausgegangenen Biotopkartierung übernommen oder bis zur Naturnähestufe 5 gutachtlich oder algorithmisch aus den Bestockungsdaten abgeleitet. Die Ansprache der Naturnähestufen 6 und 7 erfordert zusätzlich die Berücksichtigung des Standortes (als Grundlage zur Ermittlung der natürlichen Waldgesellschaft), der Bestockungsstruktur und der Zusammensetzung der Bodenvegetation. Sie basiert daher grundsätzlich auf einer Begutachtung vor Ort durch Fachpersonal.

Im Sinne der Naturnäheansprache gelten Baumarten als:

Heimische Baumart: Baumart, die sich innerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes befindet.

→ In ganz Brandenburg sind heimisch: GKI, GWA, (EI), SEI, TEI, FLE, RBU, HBU, GES, BRU, WRU, FRU, HRU, VKB, GTK, BB, GBI, MBI, RER, WLI, SLI, AS, WWE, BWE, FWE, SWE, EB.

→ Lokale natürliche Vorkommen in Brandenburg besitzen: GFI, WTA, BAH, SAH, FAH, AB, SPA, WPA, EL.

Namensgebende Baumart: Heimische Baumart, die in der Bezeichnung der natürlichen Waldgesellschaft für den betrachteten Standort vorkommt.

Begleitbaumart: Heimische Baumart, die mit geringen Anteilen in einem voll entwickelten Stadium der natürlichen Waldgesellschaft für den betrachteten Standort vorkommen kann.

Pionierbaumart: Heimische Baumart, die ausschließlich in Sukzessions- und Vorwaldstadien der natürlichen Waldgesellschaft für den betrachteten Standort vorkommen kann.

Nichtheimische Baumart: Baumart, die sich außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes befindet.

Eingebürgerte Baumart: Nichtheimische Baumart, die sich in freier Natur ohne menschliche Hilfe über mehrere Generationen als Population erhält.

→ In Brandenburg als eingebürgert gelten: EIB, EAH, STK, RO, WER, HAS.

Nicht eingebürgerte (= Fremdländische) Baumart: Nichtheimische Baumart, die sich nicht (oder nur unbeständig spontan) in freier Natur ohne menschliche Hilfe als Population erhält.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	snf	sehr naturfern <i>Anteil nichtheimischer Baumarten: > 80 %</i>
2	nf	naturfern <i>Anteil nichtheimischer Baumarten: > 50 % und ≤ 80 %</i>
3	gnn	gering naturnah <i>Anteil nichtheimischer Baumarten: > 20 % und ≤ 50 %</i>
4	mnn	mäßig naturnah <i>Anteil nichtheimischer Baumarten: ≤ 20 %; mindestens eine Bedingung für bessere Einstufung ist nicht erfüllt</i>
5	znn	ziemlich naturnah <i>heimische Baumarten sind mit mindestens einer namensgebenden <u>oder</u> einer Begleit- und einer weiteren Begleit- oder Pionierbaumart vertreten; Anteil nichtheimischer Baumarten: ≤ 20 %, davon Anteil nicht eingebürgerter Baumarten: ≤ 5 %; mindestens eine Bedingung für bessere Einstufung ist nicht erfüllt</i>
6	dnn	deutlich naturnah <i>Baumartenzusammensetzung entspricht überwiegend der natürlichen Waldgesellschaft; Anteil namensgebender Baumarten: > 50 %; Anteil nichtheimischer Baumarten: ≤ 10 %, davon Anteil nicht eingebürgerter Baumarten: ≤ 5 %; mindestens eine Bedingung für bessere Einstufung ist nicht erfüllt</i>
7	snn	sehr naturnah (natürlich) <i>Baumartenzusammensetzung entspricht zu mindestens 90 % der natürlichen Waldgesellschaft; nichtheimische Baumarten sind nur mit Einzelvorkommen beteiligt (≤ 1 %)</i>
9	nb	nicht zu beurteilen (Blöße)

3.6.5 Waldfunktionengerechtigkeit (W)

Das Merkmal Waldfunktionengerechtigkeit bewertet gutachtlich die Erfüllung aller behördlich ausgewiesenen Waldfunktionen für eine Behandlungseinheit ab. Bezogen auf den einer Waldfunktion zugeordneten Flächenanteil ist eine Waldfunktion jeweils:

- nicht erfüllt (auf ≤ 20 % der Anteilsfläche erfüllt)
- gering erfüllt (auf > 20 % und ≤ 50 % der Anteilsfläche erfüllt)
- überwiegend erfüllt (auf > 50 % und ≤ 80 % der Anteilsfläche erfüllt)
- ganzflächig erfüllt (auf > 80 % der Anteilsfläche erfüllt)

Sind Waldfunktionen auf überschneidenden Flächenanteilen nicht miteinander vereinbar, dann ist (unabhängig von eventuell nicht betroffenen Flächenanteilen) mindestens eine dieser Waldfunktionen vollständig „nicht erfüllt“.

In die Bewertung der Waldfunktiongerechtigkeit der Behandlungseinheit gehen alle Waldfunktionen gleichrangig und ohne Wichtung ihrer jeweiligen Flächenanteile ein.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	nfg	nicht funktionengerecht <i>alle Waldfunktionen sind „nicht erfüllt“</i>
2	kfg	kaum funktionengerecht <i>mindestens eine Waldfunktion ist „gering erfüllt“; keine Waldfunktion ist „überwiegend erfüllt“ oder „ganzflächig erfüllt“</i>
3	bfk	bedingt funktionengerecht <i>mindestens eine Waldfunktion ist „nicht erfüllt“ oder „gering erfüllt“; mindestens eine Waldfunktion ist „überwiegend erfüllt“ oder „ganzflächig erfüllt“</i>
4	fg	funktionengerecht <i>keine Waldfunktion ist „nicht erfüllt“ oder „gering erfüllt“; mindestens eine Waldfunktion ist „überwiegend erfüllt“</i>
5	vfg	voll funktionengerecht <i>alle Waldfunktionen sind „ganzflächig erfüllt“</i>

3.6.6 Standortgerechtigkeit (S)

Die Standortgerechtigkeit kennzeichnet im Ergebnis einer algorithmischen Ableitung die standortsbezogene Eignung der aktuellen Baumartenvergesellschaftung.

Eine Baumart ist standortsgerecht, wenn sie:

- den klimatischen Verhältnissen des Wuchsräume angepasst und widerstandsfähig gegenüber biotischen und abiotischen Gefahren ist
- die Standortsnährkraft ausnutzt, erhält und verbessert
- in den Grenzen ihrer möglichen Wuchsleistung nachhaltig in Massen- und Wertleistung befriedigt
- das Leistungsvermögen des Standorts nicht beeinträchtigt und anderen Lebensgemeinschaften ein Gedeihen ermöglicht¹⁾

Eine Baumart ist nicht standortsgerecht, wenn sie die Bedingungen der Stabstriche 1 und 2 nicht erfüllt und / oder anderen Baumarten gemessen am Leistungsvermögens des Standortes nachhaltig in Massen- und Wertleistung deutlich unterlegen ist.

¹⁾ Innerhalb bestimmter Zeitabschnitte im Bestandesleben währende Minderungen einzelner Biotop-eigenschaften sind keine Schädigung, z. B. Dichtschluss in der Jugendphase, Veränderungen des Humuszustandes bei Lichtstellungen für Verjüngung.

Eine Baumart ist standortswidrig, wenn sie das Leistungsvermögen des Standortes und / oder den Lebensraum schädigt.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	nb	nicht zu beurteilen (Blöße) <i>neben völlig unbestockten Flächen des Holzbodens auch Blößen mit Überhalt</i>
1	sw	standortswidrig <i>Anteil der standortswidrigen Baumarten ist größer 20 %</i>
2	ns	nicht standortsgerecht <i>Anteil nicht standortsgerechter Baumarten ist größer oder gleich 80 %; bis zu 20 % der Baumarten sind standortswidrig</i>
3	st	standortstauglich <i>Anteil nicht standortsgerechter Baumarten ist größer oder gleich 50 % und kleiner als 80 %; kein Vorkommen standortswidriger Baumarten</i>
4	sg	standortsgerecht <i>Anteil standortsgerechter Baumarten ist größer oder gleich 50 %; kein Vorkommen standortswidriger Baumarten</i>
5	vsg	voll standortsgerecht <i>Anteil standortsgerechter Baumarten ist größer oder gleich 80 %; kein Vorkommen standortswidriger Baumarten</i>

3.6.7 Lebensraumtyp (LRT)

Der Lebensraumtyp ist eine Klassifizierung von Lebensräumen nach FFH-Richtlinie. Er wird als Ergebnis einer Spezialkartierung übernommen.

Der einem Lebensraumtyp zugehörige Anteil der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) ist stets mit auszuweisen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen [Ergänzungen zur offiziellen EU-Bezeichnung für Brandenburg]
Lebensräume in Küstenbereichen und halophytische Vegetation:		
1340	1340	Salzwiesen im Binnenland
Dünen an Meeresküsten und im Binnenland:		
2310	2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]
2330	2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen [Ergänzungen zur offiziellen EU-Bezeichnung für Brandenburg]
Süßwasserlebensräume:		
3130	3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und / oder der Isoëto-Nanojuncetea
3131	3131	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletalia
3132	3132	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Isoëto-Nanojuncetea
3140	3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
3270	3270	Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p. p. und des Bidention p. p.
Gemäßigte Heide- und Buschvegetation:		
4010	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix
4030	4030	Trockene europäische Heiden
Hartlaubgebüsche (Matorrals):		
5130	5130	Juniperus communis-Formationen auf Zwergstrauchheiden oder Kalk-Trockenrasen
Natürliches und naturnahes Grasland:		
6120	6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen
6210	6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (prioritärer FFH-Lebensraum: besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6212	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6214	6214	Halbtrockenrasen sandig-lehmiger basenreicher Böden (Koelerio-Phleion phleoides)
6230	6230	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240	6240	Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]
6410	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen [Ergänzungen zur offiziellen EU-Bezeichnung für Brandenburg]
6430	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6431	6431	Als Subtyp von 6430 bei Vorkommen von Stromtalarten: feuchte Hochstaudenfluren (planar bis montan)
6440	6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>)
6510	6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
Hoch-, Übergangs- und Niedermoore:		
7140	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	7150	Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)
7210	7210	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7220	7220	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
7230	7230	Kalkreiche Niedermoore
Wälder:		
9110	9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9130	9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9150	9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)
9160	9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>]
9170	9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)
9180	9180	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
9190	9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>
9940	91D0	Moorwälder
9941	91D1	Birken-Moorwald
9942	91D2	Waldkiefern-Moorwald
9950	91E0	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)
9960	91F0	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>)
9970	91G0	Pannonische Wälder mit <i>Quercus petraea</i> und <i>Carpinus betulus</i> [<i>Tilio-Carpinetum</i>]
9410	9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)

3.6.8 Biototyp (BIO)

Biotop

Nr.	Code
1	08 4800

Biototyp ist eine systematisierte Zusammenfassung gleichartiger oder ähnlicher Biotope, d. h. von im Gelände klar abgrenzbaren Lebensräumen bzw. Lebensstätten spezifischer Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren mit relativ einheitlicher Vegetations- und / oder Nutzungsstruktur. Er wird als Ergebnis einer Spezialkartierung übernommen oder algorithmisch aus der Standorts- und Baumartenzusammensetzung sowie ggf. der Zusammensetzung der Bodenvegetation abgeleitet.

Signiergrundlage sind die Schlüssel der Anleitung zur Biotopkartierung Brandenburg.

Moorgehölze im Sinne der Biototypenklassifikation sind Gebüsche aus Sträuchern und Bäumen oder locker von jungen Bäumen bestandene Bereiche auf Moor- und Sumpfstandorten. Die Unterscheidung zwischen Wäldern und Forsten ergibt sich aus definierten Waldgesellschaften. Wälder sollten mindestens der Naturnähestufe 5 (ziemlich naturnah) entsprechen.

Der Biototypencode (Signiernummer und Kurzform) besitzt eine flexible Schlüssellänge. Von links mit Hauptgruppen beginnend, wird mit zusätzlichen Stellen der jeweiligen Biototyp immer detaillierter beschrieben.

Die nachfolgende Aufstellung enthält einen Auszug aus der Liste der Biototypen im Land Brandenburg mit Schwerpunkt auf den Wald- und Forstbiotopen. Die vollständige Liste ist Band 1 der Anleitung zur Biotopkartierung Brandenburg zu entnehmen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
01	F	Fließgewässer
02	S	Standgewässer (inkl. Uferbereiche, Röhricht usw.)
03	R	anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
04	M	Moore und Sümpfe
0420	MB	sekundäre Moorbildungen in der Bergbaufolgelandschaft
0431	MAA	saure Armmoore (oligotroph-saure Moore)
0432	MAZ	Sauer-Zwischenmoore (mesotroph-saure Moore) z. B.: <i>Wollgras-Kiefern-Moorgehölz (04323)</i> <i>Birken-Moorgehölz (04324)</i> <i>Faulbaum- und Faulbaum-Weiden- sowie sonstige Moorgebüsche (04325)</i>
0441	MMB	Basen-Zwischenmoore (mesotroph-subneutrale Moore) z. B.: <i>Moorgebüsch (04413)</i> <i>Erlen-Moorgehölz (04414)</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0442	MMK	Kalk-Zwischenmoore (mesotroph-kalkreiche Moore) z. B.: <i>Moorgebüsch (04424)</i> <i>Erlen-Moorgehölz (04425)</i>
045	ME	nährstoffreiche (eutrophe ... polytrophe) Moore und Sümpfe z. B.: <i>Erlen-Moorgehölz (04561)</i> <i>Weidengebüsche (04562)</i> <i>Faulbaumgebüsche (04563)</i> <i>sonstige Gebüsche (04569)</i>
05	G	Gras- und Staudenfluren
06	H	Zwergstrauchheiden und Nadelgebüsche
0610	HZ	Zwergstrauchheiden
06101	HZM	Feucht- und Moorheiden
06102	HZS	trockene Sandheiden
0611	HG	Besenginsterheiden
0612	HW	Wacholdergebüsche
07	B	Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
0710	BL	flächige Laubgebüsche
0711	BF	Feldgehölze
0712	BW	Waldmäntel
0713	BH	Hecken und Windschutzstreifen
0714	BR	Alleen und Baumreihen
0715	BE	Solitärbäume und Baumgruppen
0716	BK	Kopfbäume und Kopfbaumreihen/-alleen
0717	BS	flächige Obstbestände (Streuobstwiesen)
0718	BO	streifenförmige Obstgehölze (Alleen oder Reihen)
0719	BG	standortstypischer Gehölzsaum an Gewässern
0720	BI	Intensiv-Obstplantage
08	W	Wälder und Forste
0810	WM	Moor- und Bruchwälder
08101	WMK	Kiefern-Moorwälder
081011	WMKM	Pfeifengras-Kiefern-Moorwald
081012	WMKL	Sumpfporst-Kiefern-Moorwald
08102	WMW	Birken-Moorwälder
081021	WMWC	Schnabelseggen-Moorbirkenwald
081022	WMWS	Torfmoos-Moorbirkenwald
081023	WMWV	Beerkraut-Kiefern-Moorbirkenwald

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
081024	WMWM	Pfeifengras-Moorbirkenwald
08103	WMA	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder
081031	WMAS	Schaumkraut-Schwarzerlenwald
081032	WMAH	Wasserfeder-Schwarzerlenwald
081033	WMAR	Schilf-Schwarzerlenwald
081034	WMAI	Großseggen-Schwarzerlenwald
081035	WMAF	Frauenfarn-Schwarzerlenwald
081036	WMAD	Rasenschmielen-Schwarzerlenwald
081037	WMAT	Moorbirken-Schwarzerlenwälder
0810371	WMATT	Torfmoos-Moorbirken-Schwarzerlenwald
0810372	WMATP	Pfeifengras-Moorbirken-Schwarzerlenwald
081038	WMAU	Brennessel-Schwarzerlenwald
081039	WMAB	Scharbockskraut-Brennessel-Schwarzerlenwald
0811	WE	Erlen-Eschen-Wälder
08111	WES	Schaumkraut-Eschenwald
08112	WEA	Giersch-Eschenwald
08113	WEP	Traubenkirschen-Eschenwald
08114	WEC	Winkelseggen-Eschenwald
0812	WW	Pappel-Weiden-Weichholzauenwälder
08121	WWS	Silberweiden-Auenwald
08122	WWB	Fahlweiden-Auenwald
08123	WWA	Fahlweiden-Schwarzerlen-Auenwald
0813	WH	Stieleichen-Ulmen-Auenwald
0814	WU	Ulmen-Hangwälder
08141	WUC	Hainbuchen-Feldulmen-Hangwald
08142	WUH	Hainbuchen-Bergulmen-Hangwald
0815	WX	Moschuskraut-Ahornwald (Ahorn-Eschenwald)
0817	WB	Rotbuchenwälder
08171	WBS	Rotbuchenwälder bodensaurer Standorte
081711	WBSS	Schattenblumen-Buchenwald
081712	WBSM	Sternmoos-Buchenwald
081713	WBSV	Blaubeer-Kiefern-Buchenwald
081714	WBSF	Faulbaum-Buchenwald
081715	WBSP	Pfeifengras-Buchenwald
081716	WBST	Drahtschmielen-Buchenwald
081717	WBSD	Hagermoos-Buchenwald
08172	WBM	Rotbuchenwälder mittlerer Standorte
081721	WBMD	Perlgras-Buchenwald
081722	WBMF	Farn-Buchenwald

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
081723	WBMM	Flattergras-Buchenwald
081724	WBMS	Leimkraut-Buchenwald
081725	WBMW	Waldschwingel-Buchenwald
081726	WBMC	Waldreitgras-Buchenwald
081727	WBMK	Knäuelgras-Hainbuchen-Buchenwald
081728	WBMR	Rasenschmielen-Buchenwald
08173	WBK	Rotbuchenwälder kalkreicher Standorte
081731	WBKE	Eschen-Buchenwald
081732	WBKL	Frühlingsplatterbsen-Buchenwald
081733	WBKO	Orchideen-Buchenwald
081734	WBKM	Bingelkraut-Winterlinden-Buchenwald
0818	WC	Eichen-Hainbuchenwälder
08181	WCF	Eichen-Hainbuchenwälder feuchter bis frischer Standorte
081811	WCFZ	Waldziest-Ahorn-Hainbuchenwald
081812	WCFS	Sternmieren-Stieleichen-Hainbuchenwald
081813	WCFM	Pfeifengras-Stieleichen-Hainbuchenwald
08182	WCM	Eichen-Hainbuchenwälder mittlerer bis trockener Standorte
081821	WCMH	Leberblümchen-Winterlinden-Hainbuchenwald
081822	WCMF	Farn-Winterlinden-Hainbuchenwald
081823	WCMR	Hainrispen-Winterlinden-Hainbuchenwald
081824	WCMT	Duftprimel-Winterlinden-Hainbuchenwald
081825	WCMW	Waldreitgras-Winterlinden-Hainbuchenwald
0819	WQ	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte
08191	WQF	grundwasserbeeinflusste Eichenmischwälder
081911	WQFS	Gilbweiderich-Birken-Stieleichenwald
081912	WQFP	Pfeifengras-Birken-Stieleichenwald
081913	WQFH	Honiggras-Birken-Stieleichenwald
08192	WQM	frische bis mäßig trockene Eichenmischwälder
081921	WQMD	Knäuelgras-Eichenwald
081922	WQMR	Waldreitgras-Traubeneichenwald
081923	WQMA	Straußgras-Eichenwald
081924	WQMV	Blaubeer-Kiefern-Traubeneichenwald
081925	WQMS	Drahtschmielen-Eichenwald
0820	WT	Eichenmischwälder trockenwarmer Standorte
08201	WTV	Schwalbenwurz-Eichenwald
08202	WTK	Fingerkraut-Eichenwald
08203	WTF	Schafschwingel-Eichenwald
08205	WTP	Berghaarstrang-Eichen-Trockenwald
08207	WTS	Federgras-Eichen-Kiefern-Trockenwald

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0821	WK	Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
08211	WKC	Silbergras-Kieferngehölz
08215	WKD	Sandnelken-Kiefern-Trockenwald
0822	WZ	Zwergstrauch-Kiefernwälder
08221	WZV	Beerkraut-Kiefernwald
08222	WZC	Heidekraut-Kiefernwald
0823	WG	Flechten-Kiefernwald
0824	WP	Pfeifengras-Kiefern-Fichtenwald
0826	WR	Rodungen und junge Aufforstungen
08261	WRW	Kahlflächen, Rodungen
08262	WRJ	junge Aufforstungen
0828	WV	Vorwälder
08281	WVT	Vorwälder trockener Standorte
082811	WVTQ	Eichen-Vorwald
082814	WVTR	Robinien-Vorwald
082815	WVTP	Pappelvorwald (ohne Aspe)
082816	WVTW	Birken-Vorwald
082817	WVTZ	Aspen-Vorwald
082818	WVTS	sonstiger Vorwald aus Laubbaumarten
082819	WVTK	Kiefern-Vorwald
08282	WVM	Vorwälder frischer Standorte
082821	WVMQ	Eichen-Vorwald
082824	WVMR	Robinien-Vorwald
082825	WVMP	Pappel-Vorwald (ohne Aspe)
082826	WVMW	Birken-Vorwald
082827	WVMZ	Aspen-Vorwald
082828	WVMS	sonstige
08283	WVF	Vorwälder feuchter Standorte (außerhalb intakter Moore)
082833	WVFE	Eschen-Vorwald
082836	WVFW	Birken-Vorwald
082837	WVFA	Erlen-Vorwald
082838	WVFS	sonstige
0829	WS	naturnahe Laubwälder und Laub-Nadel-Mischwälder mit heimischen Baumarten
08291	WSF	...nasser und feuchter Standorte
08292	WSR	...frischer und / oder reicher Standorte
08293	WSM	...mittlerer Standorte
08294	WST	...armer und / oder trockener Standorte

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
Signierschlüssel der Baumarten(gruppen) im Schlüssel für Forste:		
U, V, W: Laubbaumarten		
	1 ...	heimische Eichen (auch deren Hybriden)
	2 ...	Rotbuche
	3 ...	Gemeine Esche
	4 ...	Robinie
	5 ...	alle Pappelarten (inkl. Aspe) und deren Hybride
	6 ...	Sandbirke, Moorbirke
	7 ...	Roterle
	8 ...	sonstige Laubbaumarten
	9 ...	mehrere Laubbaumarten
		→ nur signieren, wenn die betreffenden Baumarten annähernd gleiche Anteile besitzen; sofern möglich: eine klare Zuordnung vornehmen
X, Y, Z: Nadelbaumarten		
	1 ...	alle Douglasienarten
	2 ...	sonstige fremdländische Nadelbaumarten
	6 ...	Europäische Lärche
	7 ...	Gemeine Fichte
	8 ...	Gemeine Kiefer
	9 ...	mehrere Nadelbaumarten
		→ nur signieren, wenn die betreffenden Baumarten annähernd gleiche Anteile besitzen; sofern möglich: eine klare Zuordnung vornehmen
083	WL	Forste aus Laubbaumarten
083UVW		Laubforst mit Hauptbaumart U und ggf. 1. Mischbaumart V (ab 30 % Anteil) oder W (ab 10 % bis < 30 % Anteil)
084	WN	Forste aus Nadelbaumarten
084XYZ		Nadelforst mit Hauptbaumart X und ggf. 1. Mischbaumart Y (ab 30 % Anteil) oder Z (ab 10 % bis < 30 % Anteil)
085	WF	Mischforste mit dominierenden Laubbaumarten
085UYZ		Mischforst mit Hauptbaumart U und ggf. 1. Mischbaumart Y (ab 30 % Anteil) oder Z (ab 10 % bis < 30 % Anteil)
086	WA	Mischforste mit dominierenden Nadelbaumarten
086XVW		Mischforst mit Hauptbaumart X und ggf. 1. Mischbaumart V (ab 30 % Anteil) oder W (ab 10 % bis < 30 % Anteil)
09	L	Äcker
10	P	Biotope der Grün- und Freiflächen
11	A	Sonderbiotope
12	O	bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen

3.6.9 Baumartengruppen für die Bestandestypenableitung

Typen der Zustands- und Zielbestockung werden durch Kombination von bis zu zwei Baumartengruppen beschrieben.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
00	<ohne>	<ohne> <i>Füllgruppe (ausschließlich für Typen ohne namensbildenden Mischbaumartenanteil zu verwenden)</i>
10	N	Nadelbaum
11	GKI	Gemeine Kiefer
12	SKI	Schwarzkiefer
13	ELA	Europäische Lärche
13	LA	Lärche
14	GFI	Gemeine Fichte
15	GDG	Grüne Douglasie
15	DG	Douglasie
20	HL	Hartlaubbaum
21	TEI	Traubeneiche
22	SEI	Stieleiche
22	EI	Heimische Eiche
23	REI	Roteiche
24	RBU	Rotbuche
25	HBU	Hainbuche
26	RO	Robinie
27	STK	Spätblühende Traubenkirsche
28	EDL	Edellaubbaum
30	WL	Weichlaubbaum
31	GBI	Gemeine Birke
31	BI	Birke
32	MBI	Moorbirke
33	RER	Roterle
34	WLI	Winterlinde
35	SPA	Schwarzpappel
35	PA	Pappel
36	WE	Baumweide
40	L	Laubbaum
9999	BL	Blöße <i>Blößen werden niemals mit einer anderen Gruppe kombiniert</i>

3.6.10 Bestandeszustandstyp (BT)

Der Bestandeszustandstyp charakterisiert die aktuelle Baumartenvergesellschaftung der Behandlungseinheit.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1000	N	Nadelbaum
1024	N-RBU	Nadelbaum – Rotbuche
1040	N-L	Nadelbaum – Laubbaum
1100	GKI	Gemeine Kiefer
1110	GKI-N	Gemeine Kiefer – Nadelbaum
1112	GKI-SKI	Gemeine Kiefer – Schwarzkiefer
1113	GKI-LA	Gemeine Kiefer – Lärche
1114	GKI-GFI	Gemeine Kiefer – Gemeine Fichte
1115	GKI-DG	Gemeine Kiefer – Douglasie
1120	GKI-HL	Gemeine Kiefer – Hartlaubbaum
1121	GKI-TEI	Gemeine Kiefer – Traubeneiche
1122	GKI-SEI	Gemeine Kiefer – Stieleiche
1123	GKI-REI	Gemeine Kiefer – Roteiche
1124	GKI-RBU	Gemeine Kiefer – Rotbuche
1126	GKI-RO	Gemeine Kiefer – Robinie
1127	GKI-STK	Gemeine Kiefer – Spätblühende Traubenkirsche
1128	GKI-EDL	Gemeine Kiefer – Edellaubbaum
1130	GKI-WL	Gemeine Kiefer – Weichlaubbaum
1131	GKI-GBI	Gemeine Kiefer – Gemeine Birke
1132	GKI-MBI	Gemeine Kiefer – Moorbirke
1134	GKI-WLI-HBU	Gemeine Kiefer – Winterlinde – Hainbuche
1140	GKI-L	Gemeine Kiefer – Laubbaum
1200	SKI	Schwarzkiefer
1211	SKI-GKI	Schwarzkiefer – Gemeine Kiefer
1240	SKI-L	Schwarzkiefer – Laubbaum
1300	LA	Lärche
1311	LA-GKI	Lärche – Gemeine Kiefer
1324	LA-RBU	Lärche – Rotbuche
1327	LA-STK	Lärche – Spätblühende Traubenkirsche
1334	LA-WLI-HBU	Lärche – Winterlinde – Hainbuche
1340	LA-L	Lärche – Laubbaum
1400	GFI	Gemeine Fichte
1440	GFI-L	Gemeine Fichte – Laubbaum
1500	DG	Douglasie
1511	DG-GKI	Douglasie – Gemeine Kiefer

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1524	DG-RBU	Douglasie – Rotbuche
1540	DG-L	Douglasie – Laubbaum
2000	HL	Hartlaubbaum
2010	HL-N	Hartlaubbaum – Nadelbaum
2011	HL-GKI	Hartlaubbaum – Gemeine Kiefer
2022	HL-EI	Hartlaubbaum – Heimische Eiche
2100	TEI	Traubeneiche
2110	TEI-N	Traubeneiche – Nadelbaum
2111	TEI-GKI	Traubeneiche – Gemeine Kiefer
2120	TEI-HL	Traubeneiche – Hartlaubbaum
2124	TEI-RBU	Traubeneiche – Rotbuche
2127	TEI-STK	Traubeneiche – Spätblühende Traubenkirsche
2128	TEI-EDL	Traubeneiche – Edellaubbaum
2130	TEI-WL	Traubeneiche – Weichlaubbaum
2131	TEI-BI	Traubeneiche – Birke
2134	TEI-WLI-HBU	Traubeneiche – Winterlinde – Hainbuche
2200	SEI	Stieleiche
2210	SEI-N	Stieleiche – Nadelbaum
2211	SEI-GKI	Stieleiche – Gemeine Kiefer
2220	SEI-HL	Stieleiche – Hartlaubbaum
2224	SEI-RBU	Stieleiche – Rotbuche
2227	SEI-STK	Stieleiche – Spätblühende Traubenkirsche
2228	SEI-EDL	Stieleiche – Edellaubbaum
2230	SEI-WL	Stieleiche – Weichlaubbaum
2231	SEI-BI	Stieleiche – Birke
2233	SEI-RER	Stieleiche – Roterle
2234	SEI-WLI-HBU	Stieleiche – Winterlinde – Hainbuche
2300	REI	Roteiche
2310	REI-N	Roteiche – Nadelbaum
2311	REI-GKI	Roteiche – Gemeine Kiefer
2340	REI-L	Roteiche – Laubbaum
2400	RBU	Rotbuche
2410	RBU-N	Rotbuche – Nadelbaum
2411	RBU-GKI	Rotbuche – Gemeine Kiefer
2413	RBU-LA	Rotbuche – Lärche
2415	RBU-DG	Rotbuche – Douglasie
2421	RBU-TEI	Rotbuche – Traubeneiche
2422	RBU-SEI	Rotbuche – Stieleiche
2425	RBU-HBU	Rotbuche – Hainbuche

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
2428	RBU-EDL	Rotbuche – Edellaubbaum
2500	HBU	Hainbuche
2510	HBU-N	Hainbuche – Nadelbaum
2511	HBU-GKI	Hainbuche – Gemeine Kiefer
2522	HBU-EI	Hainbuche – Heimische Eiche
2524	HBU-RBU	Hainbuche – Rotbuche
2600	RO	Robinie
2610	RO-N	Robinie – Nadelbaum
2611	RO-GKI	Robinie – Gemeine Kiefer
2631	RO-GBI	Robinie – Gemeine Birke
2700	STK	Spätblühende Traubenkirsche
2710	STK-N	Spätblühende Traubenkirsche – Nadelbaum
2800	EDL	Edellaubbaum
2810	EDL-N	Edellaubbaum – Nadelbaum
2811	EDL-GKI	Edellaubbaum – Gemeine Kiefer
2821	EDL-TEI	Edellaubbaum – Traubeneiche
2822	EDL-SEI	Edellaubbaum – Stieleiche
2824	EDL-RBU	Edellaubbaum – Rotbuche
2833	EDL-RER	Edellaubbaum – Roterle
2834	EDL-WLI-HBU	Edellaubbaum – Winterlinde – Hainbuche
3000	WL	Weichlaubbaum
3010	WL-N	Weichlaubbaum – Nadelbaum
3011	WL-GKI	Weichlaubbaum – Gemeine Kiefer
3022	WL-EI	Weichlaubbaum – Heimische Eiche
3100	GBI	Gemeine Birke
3110	BI-N	Birke – Nadelbaum
3111	GBI-GKI	Gemeine Birke – Gemeine Kiefer
3122	BI-SEI	Birke – Stieleiche
3200	MBI	Moorbirke
3211	MBI-GKI	Moorbirke – Gemeine Kiefer
3300	RER	Roterle
3310	RER-N	Roterle – Nadelbaum
3311	RER-GKI	Roterle – Gemeine Kiefer
3322	RER-SEI	Roterle – Stieleiche
3328	RER-EDL	Roterle – Edellaubbaum
3332	RER-MBI	Roterle – Moorbirke
3400	WLI	Winterlinde
3410	WLI-N	Winterlinde – Nadelbaum
3500	PA	Pappel

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / <i>Erläuterungen</i>
3510	PA-N	Pappel – Nadelbaum
3536	SPA-WE	Schwarzpappel – Baumweide
3635	WE-SPA	Baumweide – Schwarzpappel
4000	L	Laubbaum
4010	L-N	Laubbaum – Nadelbaum
4011	L-GKI	Laubbaum – Gemeine Kiefer
9999	BL	Blöße

3.7 Inventurmerkmale für die Ebene Schicht

Inventur Schicht

Schicht		Tax.-	Fläche		GF	SG	Vorrat			Pfl.-
Nr.	Art	var.	ha	%	m ² /ha		Vfm/ha	Vfm	%	zust.
1	OB	16	5,32	72	32	0,7	165	978	66	3

Die Ausweisung von Schichten dient der Charakterisierung der vertikalen Gliederung der Behandlungseinheit. Alle Schichten einer Behandlungseinheit sind mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren.

Für jede Schicht werden die absolute Fläche sowie deren Anteil an der Fläche der Behandlungseinheit (in Prozent) erfasst.

3.7.1 Schichtart (SIArt)

Die Schichtart kennzeichnet die Zugehörigkeit von Teilen der Bestockung einer Behandlungseinheit zu einer vertikalen Gliederungsstufe, die sich als Relativwert aus der Höhenverteilung innerhalb der Gesamtbestockung ableitet.

In einer Behandlungseinheit können *Oberstand*, *Überhalt*, *Zwischenstand* und *Unterstand* jeweils mehrfach, alle anderen Schichtarten stets nur einmal vorkommen.

Zulässigkeitsmatrix für die Kombination von Schichtarten

Für die Schichtart:	...ist das gleichzeitige Auftreten der Schichtart:								
	OB	ÜH	ZW	UN	AB	UGL	OHO	MHO	UHO
OB	(✓)	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
ÜH	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
ZW	✓!	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
UN	✓!	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
AB	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
UGL	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✗
OHO	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✓! ^{*)}	✓! ^{*)}
MHO	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✓!	✗	✓! ^{*)}
UHO	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✓!	✓! ^{*)}	✗

Legende: ✗...unzulässig | (✓)...nur *nebeneinander* zulässig | ✓...möglich | ✓!...erforderlich | ^{*)} ... bei extremen Schichtungsverhältnissen können ausnahmsweise *entweder* Mittelholz *oder* Unterholz entfallen

Die Schichtarten *Oberstand*, *ungleichaltrig* und *Oberholz* (diese Schichtarten werden auch unter der Bezeichnung **Grundschichten** zusammengefasst) schließen sich innerhalb einer Behandlungseinheit wechselseitig aus.

Zwischenstand und *Unterstand* dürfen nur gemeinsam mit *Oberstand*, *Überhalt* gemeinsam mit *Oberstand* bzw. ohne Grundschichten sowie *Mittelholz* und *Unterholz* nur gemeinsam mit *Oberholz* signiert werden.

Altbäume können mit jeder der vorstehend genannten Kombinationen auftreten. Darüber hinaus ist auch das alleinige Vorkommen von Altbäumen auf Blößen zulässig.

Die Flächensumme der Schichtart *Oberstand* bzw. die Fläche der Schichtarten *ungleichaltrig* und *Oberholz* darf maximal die Fläche der Behandlungseinheit ergeben. Eine eventuell verbleibende Differenzfläche wird rechnerisch als Blöße ausgewiesen.

Die Maximalfläche für jeden einzelnen *Überhalt* ist die Fläche der Behandlungseinheit, für jeden einzelnen *Zwischenstand* und *Unterstand* die Flächensumme der Schichtart *Oberstand*. Überlagerung mehrerer Schichten innerhalb einer Schichtart (d. h., die Flächensumme überschreitet den vorstehend genannten Maximalwert für die einzelne Schicht) muss im Gelände deutlich erkennbar sein. Dies ist z. B. oft bei sehr unterschiedlich dimensionierten Unterständen anzutreffen.

Mittelholz und *Unterholz* dürfen jeweils maximal die *Oberholzfläche* erreichen.

Altbäume werden für die gesamte Behandlungseinheit in einer gemeinsamen Schichtart ohne Flächenangabe erfasst.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	OB	Oberstand <i>Bestandesschicht mit dem wirtschaftlichen Hauptgewicht</i>
2	ÜH	Überhalt <i>Reste des Vorbestandes mit annähernd gleichmäßiger Verteilung auf der Fläche und i. d. R. einem Schlussgrad geringer 0,4 und einer Grundfläche über 1 m²</i>
3	ZW	Zwischenstand <i>Bestockungsanteile, die sich erkennbar unterhalb des Oberstandes befinden, jedoch mindestens dessen halbe Höhe erreichen und einen Derbholzvorrat aufweisen; die Erfassung erfolgt i. d. R. ab einer Fläche von 0,30 ha und einem Schlussgrad von mindestens 0,3</i>
4	UN	Unterstand <i>Bestockungsanteile, die sich erkennbar unterhalb des Oberstandes befinden, jedoch entweder dessen halbe Höhe nicht erreichen oder noch keinen Derbholzvorrat aufweisen; die Erfassung erfolgt i. d. R. ab einer Fläche von 0,30 ha und einem Schlussgrad von mindestens 0,3</i>
5	AB	Altbäume <i>alte Einzelbäume, die nicht der Schichtart Überhalt zugeordnet werden können</i>
6	UGL	ungleichaltrig <i>Bestände, in denen wegen gleichzeitigem Vorkommen unterschiedlicher Wuchsklassen für eine oder mehrere Baumarten keine Altersansprache möglich ist; einzelne Bestandesschichten sind nicht abgrenzbar</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
7	OHO	Oberholz <i>oberer Bestandesraum in ungleichaltrigen Beständen mit abgrenzbarer vertikaler Strukturierung</i>
8	MHO	Mittelholz <i>mittlerer Bestandesraum in ungleichaltrigen Beständen mit abgrenzbarer vertikaler Strukturierung</i>
9	UHO	Unterholz <i>unterer Bestandesraum in ungleichaltrigen Beständen mit abgrenzbarer vertikaler Strukturierung</i>

3.7.2 Taxationsvariante (TaxV)

Die Taxationsvariante beschreibt für jede Schicht einer Behandlungseinheit und die ihr zugeordneten Baumartenzeilen die zu erfassenden Primärdaten und die daraus zu berechnenden Sekundärdaten. Die Anwendungshinweise beschreiben (nicht abschließend) normale Taxationssituationen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
16	ALT/SG+FL/FL _r	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Schlussgrad und Fläche der Schicht – relative Flächenanteile in allen Zeilen <i>wichtigste Taxationsvariante für Kulturen, Dickungen und schwaches Stangenholz</i>
4	ALT/SG/FL _a	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Schlussgrad der Schicht – absolute Flächen in allen Zeilen <i>alternative Taxationsvariante für Kulturen, selten für Dickungen und schwaches Stangenholz, v. a. bei klar abgrenzbaren flächigen Mischungen</i>
3	ALT/FL/G	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Fläche der Schicht – Grundflächen in allen Zeilen <i>wichtigste Taxationsvariante ab mittlerem Stangenholz</i>
2	ALT/G/FL _a	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Grundfläche der Schicht – absolute Flächen in allen Zeilen <i>alternative Taxationsvariante ab mittlerem Stangenholz bei klar abgrenzbaren flächigen Mischungen mit weitgehend einheitlicher Grundflächenhaltung (v. a. streifenweise Mischungen)</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
5	ALT/G+FL/FL _r	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Grundfläche und Fläche der Schicht – relative Flächenanteile in allen Zeilen <i>seltene Taxationsvariante ab mittlerem Stangenholz für bekannte Mischungsanteile</i>
17	ALT/V _{ha} +FL/V _r	Behandlungseinheiten mit Altersangabe: – Hektarvorrat und Fläche der Schicht – relative Vorratsanteile in allen Zeilen <i>Taxationsvariante zum Absatz von Nutzungsmengen, die nach dem Flächenbegang anfallen; in Ausnahmefällen auch für nicht betretbare Flächen verwendbar</i>
9	UGL/FL/FL _r +V _{ha}	Ungleichaltrige Behandlungseinheiten: – Fläche der Schicht – relative Flächenanteile und Hektarvorräte in allen Zeilen <i>einzigste Taxationsvariante für ungleichaltrige Bestockungen</i>
14	AB/–/V	Altbäume: – keine Angaben auf Schichtebene – absoluter Vorrat in allen Zeilen <i>einzigste Taxationsvariante für Altbäume</i>

3.7.3 Grundfläche (GF-SI)

Die Grundfläche stellt die in 1,3 m Höhe gemessenen und auf 1 ha bezogenen Kreisflächen (Derbholz) aller Bäume dar. In Abhängigkeit von der Taxationsvariante kann die Grundfläche der Schicht als Messgröße und als abgeleiteter Wert auftreten.

Mindestzahl an Grundflächenerhebungen je Bestand

Baumartengruppe	geschätzter Schlussgrad	Zielgenauigkeit (für eine Irrtumswahrscheinlichkeit von 5 %)	
		±18 %	±12 %
Nadelbäume	≥ 0,8	4	6
	0,6 ... 0,7	6	11
	≤ 0,5	9	16
Laubbäume		6	11

Im geneigten Gelände ist die durch Zählung ermittelte Grundfläche mit dem Kosinus des Neigungswinkels zu korrigieren.

Grundflächenzuschläge in Abhängigkeit von der Hangneigung

Hang- neigung	Grundfläche laut Aufnahme am Hang [m ²]								
	5	10	15	20	25	30	35	40	45
20°							1	1	1
25°					1	1	1	1	1
30°			1	1	1	1	1	1	2
35°			1	1	1	1	2	2	2
40°		1	1	1	2	2	2	3	3
45°		1	1	2	2	2	3	3	4
50°	1	1	2	2	3	3	4	4	5
55°	1	1	2	3	3	4	4	5	6
60°	1	2	2	3	4	5	5	6	7

3.7.4 Schlussgrad (SG-SI)

Der Schlussgrad beschreibt als Verhältniszahl („von eins“) den aktuellen Zustand der Bestockung im Vergleich zu einem normierten Bezugswert. In Abhängigkeit von der Taxationsvariante kann der Schichtschlussgrad als gutachtlich anzusprechende Größe und als abgeleiteter Wert auftreten.

Es gelten folgende Bezeichnungen für Schlussgradbereiche:

< 0,85	...	„unterbestockt“
≥ 0,85 und < 1,05	...	„normal bestockt“
≥ 1,05	...	„überbestockt“

Für Nichtderbholz ergibt sich der Schlussgrad der Schicht aus dem Verhältnis zwischen der aktuellen und der für eine ganzflächige Waldverjüngung erforderlichen Pflanzenzahl über alle Zeilen der Schicht. Vor allem bei sehr starker Differenzierung der Pflanzenzahlen mit lokal erheblicher Überbestockung kann hilfsweise der überschirmte Flächenanteil der Schicht als Weiser herangezogen werden.

Für Derbholz errechnet sich der Schlussgrad der Schicht als Summe der Zeilenschlussgrade. Wird in Ausnahmefällen der Schlussgrad der Schicht für Derbholz angeschätzt, ist er als Quotient aus der aktuellen Grundfläche aller Zeilen der Schicht und einer hilfsweise aus den Baumartenanteilen der Schicht hergeleiteten Mischgrundfläche des verbleibenden Bestandes nach den baumartenweise festgelegten Ertragstafeln abzuleiten.

Für ungleichaltrige Bestockungen wird kein Schichtschlussgrad gebildet.

3.7.5 Gesamtvorrat (Vges-SI)

Der Gesamtvorrat der Schicht beschreibt den absoluten Derbholzvorrat aller zur Schicht gehörigen Zeilen. Er ist stets ein rechnerisch abgeleiteter Wert.

3.7.6 Hektarvorrat (Vha-SI)

Der Hektarvorrat der Schicht ist der auf 1 ha bezogene Derbholzvorrat aller Zeilen der Schicht. Nur in der Taxationsvariante 17 tritt der Hektarvorrat der Schicht als Eingangsgröße auf. Sonst ist er ein rechnerisch abgeleiteter Wert.

3.7.7 Pflegezustand (PZu)

Der Pflegezustand wird schichtweise gutachtlich für alle an dieser Schicht beteiligten Baumarten eingeschätzt. Hierzu ist eine Gesamtbetrachtung der mittel- bis langfristigen Ziele der Waldentwicklung, des letzten Eingriffes, der Bestandesstrukturen, des Schlussgrades usw. erforderlich.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / <i>Erläuterungen</i>
1	gepfl	gepflegt
2	ungepfl	ungepflegt

3.7.8 Weitere Baumarten der Schicht

Schicht		Baum-	Hfgk.
Nr.	Art	art	
1	OB	WTA	me

Für Baumarten mit sehr geringem Bestockungsanteil (i. d. R. geringer als 10 % Flächenanteil) an einer Schicht, für die Baumartenzeilen erfasst sind, lassen sich Baumart und Häufigkeit des Auftretens erfassen. Wertvolle Mischbaumarten sollten bereits als Einzelvorkommen, sonstige Mischbaumarten spätestens bei „häufigem“ Auftreten aufgenommen werden. Die Erfassung in Schichten ohne Baumartenzeilen ist nicht möglich.

Alle *weiteren Baumarten* werden innerhalb einer Schicht automatisch mit 1 beginnend fortlaufend nummeriert.

Die Merkmalsausprägungen der Schichtart beschreibt Kapitel 3.7.1, die Baumartenliste findet sich in Kapitel 3.8.1.

Häufigkeit der Weiteren Baumarten (Hfg)

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	vz	vereinzelt < 1 % Flächenanteil
2	me	mehrere ≥ 1 und < 5 % Flächenanteil
3	hf	häufiger ≥ 5 und < 10 % Flächenanteil

3.8 Inventurmerkmale für die Ebene Baumartenzeile

Inventur Baumart

Zeile	MF		soz. St.	Baumart	ET	Fläche		Alter		Höhe [m]				rel. Bon.	BHD [cm]			GF m ² /ha	SG Vm/ha	Vorrat		
	1	2				ha	%	Ø	±	HG	HO	min	max		GMS	min	max			Vm/ha	Vm	%
1	4	1	gl	GKI	1	5,32	72	114	+/- 10	27,4	29,1	23,0	33,7	12	34	19	54	32	0,7	165	978	66

Best.-entst.		Saatgut		LE	Taxart	Qu.-zust.
Art	Verf.	Herkunft	Qu.			
WA	PF	827 01	gp	97	NTax	IH

Die Ausweisung von Baumartenzeilen dient der Charakterisierung der horizontalen Gliederung innerhalb einer Schicht. Alle Baumartenzeilen einer Behandlungseinheit sind mit 1 beginnend fortlaufend zu nummerieren.

Für jede Baumartenzeile werden – abhängig von der gewählten Taxationsvariante – die absolute Fläche sowie deren Anteil an der Fläche der Schicht (in Prozent) erfasst bzw. aus anderen Werten rechnerisch hergeleitet.

3.8.1 Baumart (BAUM)

Baumart ist nach der biologischen Systematik die Grundeinheit zur Trennung mehrjähriger, verholzender, meist über 3 m Höhe erreichender Holzgewächse mit dem Habitus Baum.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
111	GKI	Gemeine Kiefer
112	WKI	Weymouthskiefer
113	SKI	Schwarzkiefer
114	MKI	Murraykiefer
115	RKI	Rumelische Kiefer
116	BKI	Bergkiefer
117	ZKI	Zirbelkiefer
118	PKI	Gelbkiefer
119	KIS	Sonstige Kiefern
171	ELA	Europäische Lärche
172	JLA	Japanische Lärche
173	HLA	Hybridlärche
179	LAS	Sonstige Lärchen
211	GFI	Gemeine Fichte
212	SFI	Sitkafichte
213	WFI	Weißfichte
214	OFI	Omorikafichte
215	BFI	Stechfichte, Blaufichte
216	EFI	Engelmannfichte

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
217	MFI	Schwarzfichte
218	RFI	Rotfichte
219	FIS	Sonstige Fichten
311	WTA	Weißtanne
312	KTA	Küstentanne
313	CTA	Coloradotanne
314	NTA	Nordmantanne
315	ETA	Amerikanische Edeltanne
316	HTA	Nikkotanne
317	VTA	Veitchtanne
319	TAS	Sonstige Tannen
321	GDG	Grüne Douglasie
322	BDG	Blaue Douglasie
323	CDG	Graue Douglasie
329	DGS	Sonstige Douglasien
331	RLB	Riesenlebensbaum
332	MLB	Morgenländischer Lebensbaum
333	ALB	Abendländischer Lebensbaum
339	LBS	Sonstige Lebensbäume
341	LLZ	Lawson-Scheinzypresse
349	LZS	Sonstige Scheinzypressen
351	KHT	Kanadische Hemlocktanne
352	WHT	Westamerikanische Hemlocktanne
359	HTS	Sonstige Hemlocktannen
361	EIB	Gemeine Eibe
371	GWA	Gemeiner Wacholder
379	WAS	Sonstige Wacholder
381	MA	Mammutbäume
399	NDS	Sonstige Nadelbaumarten
410	EI	Bastarde aus SEI und TEI sowie unklare Art-Zuordnungen
411	SEI	Stieleiche
412	TEI	Traubeneiche
413	ZEI	Zerreiche
414	PEI	Sumpfeiche
415	REI	Roteiche
419	EIS	Sonstige Eiche
511	RBU	Rotbuche
519	BUS	Sonstige Buchen
611	HBU	Hainbuche

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
621	GES	Gemeine Esche
622	WES	Weißesche
629	ESS	Sonstige Eschen
631	BAH	Bergahorn
632	SAH	Spitzahorn
633	FAH	Feldahorn
634	IAH	Silberahorn
635	EAH	Eschenblättriger Ahorn
639	AHS	Sonstige Ahornart
641	BRU	Bergrüster, Bergulme
642	WRU	Weißrüster, Flatterulme
643	FRU	Feldrüster, Feldulme
644	HRU	Holländische Rüster, Bastardulme
649	RUS	Sonstige Rüstern
651	RO	Gemeine Robinie
654	GLE	Amerikanische Gleditschie
661	EK	Edelkastanie
662	NB	Nussbaum-Arten
663	NBW	Walnuss
664	NBS	Schwarznuß
665	HI	Hickory-Arten
668	BHA	Baumhasel
671	VKB	Vogelkirsche
672	GTK	Gewöhnliche Traubenkirsche
673	STK	Spätblühende Traubenkirsche
675	AB	Wildapfel
676	BB	Wildbirne
677	PB	Wildpflaume
679	OBS	Sonstige Obstbäume
681	PLT	Platanen
699	HLS	Sonstige Hartlaubbaumarten
711	GBI	Gemeine Birke, Sand-Birke
712	MBI	Moorbirke
719	BIS	Sonstige Birken
721	RER	Roterle, Schwarzerle
722	WER	Weißerle, Grauerle
723	GER	Grünerle
731	WLI	Winterlinde
732	SLI	Sommerlinde

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
739	LIS	Sonstige Linden
741	SPA	Europäische Schwarzpappel
742	HPA	Schwarzpappelhybriden
743	TPA	Trichocarpa-Pappel
744	BPA	Balsampappel-Hybriden
745	GPA	Graupappel + Hybriden
746	WPA	Silberpappel, Weißpappel
747	AS	Aspe
748	HAS	Aspen-Hybriden
749	PAS	Sonstige Pappeln
751	WWE	Weißweide, Silberweide
752	BWE	Bruchweide, Knackweide
753	FWE	Fahlweide, Baumweiden-Hybriden
754	SWE	Salweide
759	WEB	Sonstige Baumweiden
761	RK	Rosskastanie
771	EB	Gemeine Eberesche
772	EEB	Edel-Eberesche
773	ME	Echte Mehlsbeere
774	EL	Elsbeere
775	SG	Speierling
779	MES	Sonstige Mehlsbeeren
781	GO	Gemeiner Götterbaum
786	MB	Maulbeeren
799	WLS	Sonstige Weichlaubbaumarten

3.8.2 Ertragstafel (ET)

Ertragstafeln sind das Ergebnis der Quantifizierung waldwachstumskundlicher Gesetzmäßigkeiten wichtiger Wirtschaftsbaumarten. Sie geben die wahrscheinlichsten Wachstums- und Entwicklungsabläufe praxisrelevanter Ertragskennwerte (Höhe, Durchmesser, Volumen, Stammzahl) in Abhängigkeit von Durchforstungsweise, Bestandesalter und Bonität wieder. Daraus abgeleitete Behandlungsempfehlungen dienen als Entscheidungshilfe für die Waldbewirtschaftung.

Regional unterschiedliches Wuchsverhalten von Baumarten sowie langzeitige Einflussfaktoren (Änderungen von Waldbaustrategien, Nährstoffaus- und -einträge usw.) werden durch Festlegung auf die jeweils bestangepassten Ertragstafeln kompensiert. Baumarten ohne geeignete eigene Ertragstafel erhalten Ertragstafeln von Baumarten mit vergleichbarem Wuchsverhalten zugeordnet. Für jede Baumart ist zur Sekundärdatenberechnung mindestens eine Ertragstafel zugelassen.

Im Datenspeicher Wald wird die Ertragstafel i. d. R. in Abhängigkeit von der Baumart vorbelegt. Bei einzelnen Baumarten sind alternative Ertragstafeln nutzbar.

Die im Land Brandenburg derzeit zu verwendenden Ertragstafeln sowie die jeweils zulässigen Baumartenzuordnungen sind im Folgenden dargestellt. Sofern für eine Ertragstafel unterschiedliche Ertragsniveaus oder Wachstumsgänge beschrieben sind, ist deren definitionsgemäße Anwendung abzusichern.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	KI oEN	Kiefer, Ertragsniveau O (Lembcke, Knapp, Dittmar 1975) <i>anzuwenden für: GKI, SKI, MKI, RKI, BKI, ZKI, PKI, KIS</i>
2	KI mEN	Kiefer, Ertragsniveau M (Lembcke, Knapp, Dittmar 1975) <i>anzuwenden für: GKI, SKI, MKI, RKI, BKI, ZKI, PKI, KIS</i>
3	KI uEN	Kiefer, Ertragsniveau U (Lembcke, Knapp, Dittmar 1975) <i>anzuwenden für: GKI, SKI, MKI, RKI, BKI, ZKI, PKI, KIS</i>
4	FI sBS	Fichte, Bonitätssystem S (Wenk, Römisch, Gerold 1984) <i>anzuwenden für: WKI, GFI, SFI, WFI, OFI, BFI, EFI, MFI, RFI, FIS, WTA, RLB, MLB, ALB, LBS, LLZ, LZS, NDS</i>
5	FI mBS	Fichte, Bonitätssystem M (Wenk, Römisch, Gerold 1984) <i>anzuwenden für: EIB, GWA, WAS, MA</i>
6	ELA	Europäische Lärche (Schober 1946, mäßige Durchforstung) <i>anzuwenden für: ELA, HLA, LAS</i>
7	JLA	Japanische Lärche (Schober 1953, starke Durchforstung) <i>anzuwenden für: JLA</i>
8	DGL mDF	Douglasie (Schober 1956, mäßige Durchforstung) <i>anzuwenden für: KTA, CTA, NTA, ETA, HTA, VTA, TAS, GDG, BDG, CDG, GDS, KHT, WHT, HTS</i>
9	DGL stDF	Douglasie, mittleres Ertragsniveau (Bergel 1985, starke Durchforstung) <i>anzuwenden für: KTA, CTA, NTA, ETA, HTA, VTA, TAS, GDG, BDG, CDG, GDS, KHT, WHT, HTS</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
10	BU	Buche (Dittmar, Knapp, Lembcke 1983) <i>anzuwenden für: RBU, BUS, HBU, EK, NB, NBW, NBS, HI, PLT, HLS, WLI, SLI, LIS, RK</i>
11	EI	Eiche (Erteld 1961 i. V. m. Jüttner 1955, IV. u. V. Bonität) <i>anzuwenden für: EI, SEI, TEI, ZEI, PEI, EIS</i>
12	RER	Roterle im nordostdeutschen Tiefland (Lockow 1994) <i>anzuwenden für: RER</i>
13	SER	Schwarzerle (Mitscherlich 1945, starke Durchforstung) <i>anzuwenden für: RER, WER, GER</i>
14	BAH	Bergahorn im nordostdeutschen Tiefland (Lockow 2003) <i>anzuwenden für: BAH, SAH, FAH, IAH, EAH, AHS</i>
15	ES swDF	Esche (Wimmenauer 1919, schwache Durchforstung) <i>anzuwenden für: GES, WES, ESS, BAH, SAH, FAH, IAH, EAH, AHS, BRU, WRU, FRU, HRU, RUS, BHA, VKB, GTK, STK, AB, BB, PB, OBS</i>
16	ES	Esche (Volquardts 1958) <i>anzuwenden für: GES, WES, ESS</i>
17	REI	Roteiche (Bauer 1953, gestaffelte Durchforstung) <i>anzuwenden für: REI</i>
18	ROB	Robinie (Erteld 1952) <i>anzuwenden für: RO, GLE</i>
19	SBI	Sandbirke (Lockow 1998) <i>anzuwenden für: GBI, AS, HAS, PAS</i>
20	MBI	Moorbirke (Lockow 1998) <i>anzuwenden für: MBI</i>
21	BI	Birke (Tjurin 1956) <i>anzuwenden für: GBI, MBI, BIS, AS, HAS, PAS, WWE, BWE, FWE, SWE, WEB, EB, EEB, ME, EL, SG, MES, GO, MB, WLS</i>
22	PA II	Pappel II (Knapp 1973) <i>anzuwenden für: SPA, HPA, TPA, BPA, GPA, WPA</i>
23	WLI	Winterlinde (Böckmann 1990) <i>anzuwenden für: WLI, SLI, LIS</i>
24	WER	Weißerle (Lockow 2002) <i>anzuwenden für: WER, GER</i>
99	OT	Tafel ohne Höhen- und Vorratsfortschreibung <i>anzuwenden für: alle Straucharten</i>

3.8.3 Zuwachs-Kennzeichen (ZWK)

Das Zuwachs-Kennzeichen beschreibt das Zuwachsmodell, welches im Rahmen der Fortschreibung Anwendung findet.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
0	ETZW	Fortschreibung nach interner Ertragstafel des DSW2
1	EXZW	Fortschreibung mittels externer Zuwachswerte <i>Datenursprung gemäß Quelle des externen Zuwachses</i>
2	ALT+	nur das Alter wird fortgeschrieben
3	oZW	ohne Fortschreibung <i>z. B. für abgestorbene, jedoch noch voll nutzungsfähige Bestockungsanteile nach schweren Kalamitäten</i>

3.8.4 Quelle des externen Zuwachses (ZWQ)

Sofern ein extern abgeleiteter Zuwachs als Grundlage für die Fortschreibung dient, wird dieser mit dem Merkmal Quelle des externen Zuwachses näher charakterisiert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	BWI	Zuwachs aus Bundeswaldinventuren
2	LWI	Zuwachs aus landesweiten Waldinventuren
3	PS	Zuwachs aus anderen permanenten Stichprobeninventuren
4	VS	Zuwachs aus variablen Stichprobeninventuren
5	SIM	Zuwachs aus einer Wachstumssimulation
6	RET	Zuwachs aus einer regionalen Ertragstafel

3.8.5 Mischungsform (MF1, MF2)

Mischungsform charakterisiert die horizontale Verteilung von Baumarten innerhalb einer Schicht. Für jede Baumartenzeile lassen sich maximal zwei Mischungsformen ausweisen. Mischungsform 1 ist hierbei die überwiegende, Mischungsform 2 die in der Flächenrepräsentanz nachgeordnete Form. Mischungsform 1 ist in allen Baumartenzeilen zu signieren.

Hauptbaumart kennzeichnet die in der Schicht nach dem Flächenanteil dominierende Baumartenzeile. Ihre Signierung ist nur für die Mischungsform 1 zulässig. Mischungsform 2 bleibt in diesem Fall grundsätzlich unbelegt, auch wenn die Hauptbaumart (z. B. in flächigen Beimischungen anderer Baumartenzeilen der Schicht) nochmals räumlich abgegrenzt auftritt.

Ist eine Hauptbaumart nicht klar ansprechbar (z. B. streifenweise Mischung mit annähernd gleichen Flächenanteilen) wird keine Baumartenzeile der Schicht als Hauptbaumart signiert.

Für Altbäume beschreibt die Mischungsform die Verteilung auf der Gesamtfläche der Behandlungseinheit. Die Signierung als Hauptbaumart ist für Altbäume unzulässig.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	H	Hauptbaumart
2	sw	stammweise
3	tr	truppweise ^{*)}
4	gr	gruppenweise ^{*)}
5	ho	horstweise ^{*)}
6	rh	reihenweise
7	st	streifenweise
8	fl	flächenweise
9	Grp	eine Gruppe ^{*)}
10	Hst	ein Horst ^{*)}
11	Str	ein Streifen

^{*)} Trupp: bis 0,03 ha | Gruppe: 0,04 ha bis 0,10 ha | Horst: 0,11 ha bis 0,50 ha

3.8.6 Soziologische Stellung in der Schicht

Die Soziologische Stellung in der Schicht kennzeichnet die vertikale Stellung einer Mischbaumart zur in der Schicht vorwiegenden Baumart.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	gl	gleichwüchsig
2	vw	vorwüchsig
3	zw	zwischenwüchsig

3.8.7 Höhe des Grundflächenmittelstammes (HG)

Die Höhe des Grundflächenmittelstammes für eine Baumartenzeile ist i. d. R. eine Messgröße. Alternativ lässt sie sich auch rechnerisch aus einer gemessenen Oberhöhe ableiten. Die Angabe entfällt (ausschließlich) für ungleichaltrige Bestockungen.

3.8.8 Oberhöhe (HO)

Die Oberhöhe für eine Baumartenzeile ist i. d. R. eine aus der Höhe des Grundflächenmittelstammes rechnerisch abgeleitete Größe. Alternativ kann sie auch gemessen werden. Die Angabe entfällt (ausschließlich) für ungleichaltrige Bestockungen.

3.8.9 Minimale Höhe (Hmin) / Maximale Höhe (Hmax)

Die minimale Höhe ist die geringste und die maximale Höhe die größte Höhe, welche für eine Baumartenzeile innerhalb einer Schicht im Rahmen der Inventur festgestellt wird. Außer Betracht bleiben Bäume, die der Baumartenzeile taxatorisch für die Vorratserhebung zugeschlagen werden, da die Bedingungen zur Ausweisung einer eigenen Zeile bzw. einer eigenen Schicht nicht erfüllt sind. Dies betrifft z. B. eingemischte andere Baumarten sowie (für alle Schichtarten außer UGL) im Alter erkennbar abweichende oder eigentlich in eine niedrigere Schicht zurückgefallene Bäume.

Beide Angaben sind fakultativ, ermöglichen aber (v. a. in strukturreichen Beständen) eine verbesserte Abbildung der Vertikalstruktur.

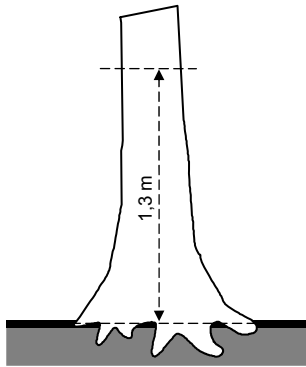
3.8.10 Relative Bonität (RBon)

Die relative Bonität kennzeichnet die Wachstumsleistungsstufe der Baumartenzeile im Rahmen der Wachstumsmodelle der zugeordneten Ertragstafel (vgl. Kapitel 3.8.2). Sie wird aus Beziehungen zwischen Alter und Mittel- bzw. Oberhöhe hergeleitet.

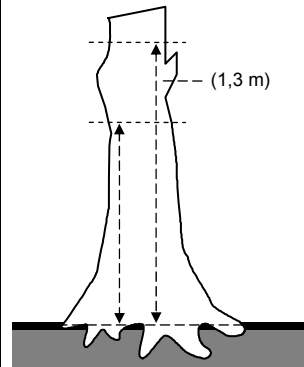
3.8.11 Mitteldurchmesser (DM)

Der Mitteldurchmesser ist der Durchmesser des Grundflächenmittelstammes der Baumartenzeile. Er wird als Brusthöhendurchmesser in einer Höhe von 1,3 m über dem Erdboden ermittelt und ist grundsätzlich eine Messgröße.

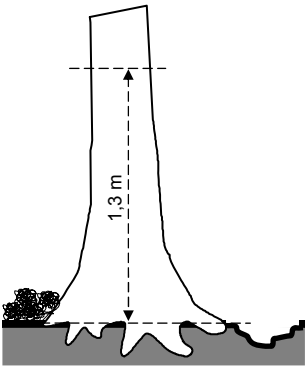
Messpositionen für den Brusthöhendurchmesser:



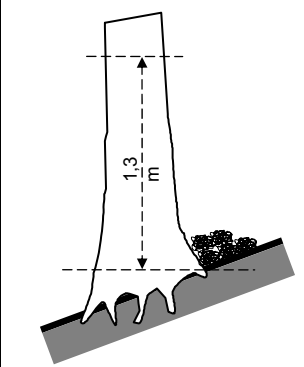
Standard-Messposition:
1,3 m über der Erdoberfläche (gemessen entlang der Stammlängsachse)



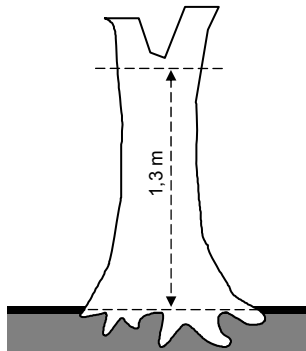
Äste, Beulen, ... in 1,3 m Höhe:
Messung wird an eine geeignetere Position nach oben oder unten verschoben; die tatsächliche Messhöhe wird vermerkt



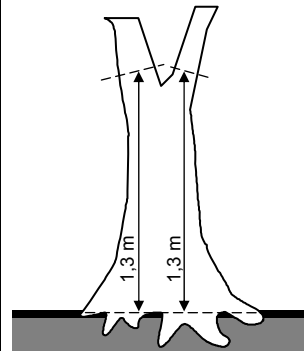
Lockermaterial, kleinflächige Unebenheiten:
bleiben außer Betracht



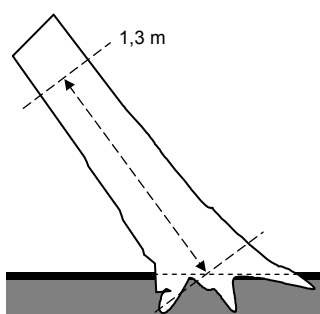
Hangbäume:
Fußpunkt der Messhöhe liegt am höchsten Schnittpunkt zwischen fester Erdoberfläche und Stammmantel



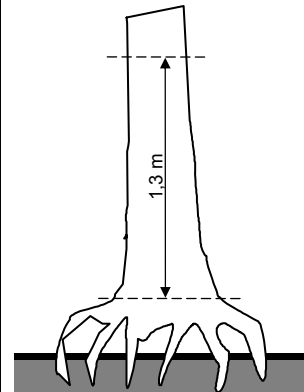
Zwieselungen oberhalb des Brusthöhendurchmessers:
bleiben außer Betracht



Zwieselungen: unterhalb des Brusthöhendurchmessers:
jeder Derbholz-Zwieselteil [ab 7 cm Stärke] wird eigenständig eingemessen



Nicht-lotrechte Stammachse:
Fußpunkt der Messhöhe liegt am Schnittpunkt zwischen fester Erdoberfläche u. Stammachse; die Messhöhe wird stammachsparallel ermittelt



Stelzwurzeln:
werden nicht in die Messung einbezogen (Fußpunkt der Messhöhe liegt unmittelbar oberhalb der Stelzwurzeln)

3.8.12 Minimaler Durchmesser (Dmin) / Maximaler Durchmesser (Dmax)

Der minimale Durchmesser ist der geringste und der maximale Durchmesser der größte Brusthöhendurchmesser, welcher für eine Baumartenzeile innerhalb einer Schicht im Rahmen der Inventur festgestellt wird. Außer Betracht bleiben Bäume, die der Baumartenzeile taxatorisch für die Vorraterhebung zugeschlagen werden, da die Bedingungen zur Ausweisung einer eigenen Zeile bzw. einer eigenen Schicht nicht erfüllt sind. Dies betrifft z. B. eingemischte andere Baumarten sowie (für alle Schichtarten außer UGL) im Alter erkennbar abweichende oder eigentlich in eine niedrigere Schicht zurückgefallene Bäume.

Beide Angaben sind fakultativ, ermöglichen aber eine verbesserte Abbildung von Wachstumsunterschieden.

3.8.13 Wuchsklasse (WK)

Die Wuchsklasse beschreibt für einzelne Baumartenzeilen die im Mittel erreichten Dimensionen. Die Klasseneinteilung orientiert sich an Phasen der Waldentwicklung (mit ihren jeweiligen spezifischen waldbaulichen Ansprüchen) bzw. an markanten Durchmessergrößen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	AW	An-/Aufwuchs <i>Höhe < 1,5 m</i>
2	JW	Jungwuchs <i>Höhe ≥ 1,5 m und < 3,0 m</i>
3	DG	Dickung <i>Höhe ≥ 3,0 m und Brusthöhendurchmesser < 7 cm</i>
4	STH	Stangenholz <i>Brusthöhendurchmesser ≥ 7 cm und < 20 cm</i>
5	SWBH	schwaches Baumholz <i>Brusthöhendurchmesser ≥ 20 cm und < 35 cm</i>
6	MIBH	mittleres Baumholz <i>Brusthöhendurchmesser ≥ 35 cm und < 50 cm</i>
7	STBH	starkes Baumholz <i>Brusthöhendurchmesser ≥ 50 cm und < 75 cm</i>
8	SSTBH	sehr starkes Baumholz <i>Brusthöhendurchmesser ≥ 75 cm</i>
9	UGL	ungleichaltrig

3.8.14 Alter (ALT)

Das Alter einer Baumart entspricht der Anzahl ihrer durchlaufenen Vegetationsperioden, beginnend mit der Begründung des Bestandes. Das gilt sinngemäß auch für Naturverjüngung. Bei Heisterpflanzung ist das wirkliche Alter anzugeben.

In der Regel ist das auf den Stichtag der Forsteinrichtung fortgeschriebene Alter aus vorhandenen Bestockungsdaten zu übernehmen. Eine Altersermittlung ist durchzuführen, wenn kein Alter bekannt bzw. wenn das ausgewiesene Alter offensichtlich falsch ist.

Sie erfolgt mittels Zuwachsbohrer durch Bohrung in Brusthöhe (1,3 m ab Stammfuß) oder durch Auszählen der Astquirle in jungen Beständen. Bei der Bohrung ist ein Alterszuschlag für das Wachstum bis zur Brusthöhe zu berücksichtigen.

Werden nachweislich größere Altersunterschiede einer Baumart innerhalb eines Bestandes festgestellt und sind diese nicht durch Zeilenbildung aufzuheben, wird das flächengewogene mittlere Alter der Baumart festgelegt. Zusätzlich wird eine Altersspanne signiert (vgl. Kapitel 3.8.15).

Eine im Jahr vor dem Stichtag der Forsteinrichtung durchgeführte Pflanzung oder angekommene Naturverjüngung ist mit Alter 1 zu signieren.

3.8.15 Altersspanne (AltSp)

Benachbarte Bestockungen mit unterschiedlichem Alter können unter Angabe eines flächengewogenen Altersmittelwertes zusammengefasst werden, sofern sie annähernd gleiche Wuchsleistung aufweisen (keine oder nur sehr geringe sichtbare Differenzen). Die Altersspanne sollte 20 % des Altersmittelwertes nicht überschreiten. Unabhängig von dieser Festlegung ist die Altersspanne in folgenden vorgegebenen Stufen zu dokumentieren:

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	± 5	Altersspanne ± 5 Jahre
2	± 10	Altersspanne ± 10 Jahre
3	± 15	Altersspanne ± 15 Jahre
4	± 20	Altersspanne ± 20 Jahre
5	± 25	Altersspanne ± 25 Jahre
6	n def	nicht näher definierte Altersspanne

3.8.16 Grundfläche (GF-Z)

Die Grundfläche der Zeile beschreibt die Anteilsscheibe der Baumartenzeile an der Grundfläche der Schicht (vgl. Kapitel 3.7.3). Abhängig von der Taxationsvariante kann die Grundfläche der Zeile als Messgröße und als rechnerisch abgeleiteter Wert auftreten.

3.8.17 Schlussgrad (SG-Z)

Der Schlussgrad der Zeile beschreibt die Anteilsscheibe der Baumartenzeile am Gesamtschlussgrad der Schicht (vgl. Kapitel 3.7.4). Der Schlussgrad der Zeile ist immer ein rechnerisch abgeleiteter Wert. Für ungleichaltrige Bestockungen wird kein Zeilenschlussgrad gebildet.

3.8.18 Gesamtvorrat (Vges-Z)

Der Gesamtvorrat der Zeile beschreibt den absoluten Derbholzvorrat der Baumartenzeile. Die Summe des Gesamtvorrates aller Zeilen einer Schicht ergibt den Gesamtvorrat der Schicht. Abhängig von der Taxationsvariante kann der Gesamtvorrat der Zeile als Messgröße und als rechnerisch abgeleiteter Wert auftreten.

3.8.19 Vorratsanteil (V%-Z)

Der Vorratsanteil der Zeile gibt den relativen Anteil (in Prozent) des Gesamtvorrates der Zeile bezogen auf den Gesamtvorrat der Schicht wieder. Er kann abhängig von der Taxationsvariante als gutachtlich einzuschätzende Größe und als rechnerisch abgeleiteter Wert auftreten.

3.8.20 Hektarvorrat (Vha-Z)

Der Hektarvorrat der Zeile ist der auf 1 ha bezogene Derbholzvorrat der Baumartenzeile. Er kann abhängig von der Taxationsvariante als gutachtlich einzuschätzende Größe und als rechnerisch abgeleiteter Wert auftreten.

3.8.21 Bestandesentstehung (BE)

Die Bestandesentstehung beschreibt die flächenanteilig überwiegende Art und das Verfahren, nach welchen die Baumart der Baumartenzeile zum Teil der Bestockung der Behandlungseinheit wurde. Eine Signierung ist grundsätzlich bei einem Alter unter 20 Jahren erforderlich.

3.8.21.1 Entstehungsart (BEArt)

Die Entstehungsart ist eine Klassifizierung der erfolgten natürlichen oder künstlichen Bestandesbegründung bzw. des Einbringens weiterer Baumarten in vorhandene Bestockungen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
300	EA	Erstaufforstung <i>Aufforstung einer Fläche mit bisher von Wald abweichender Nutzungsart</i>
310	NA	Neuaufforstung <i>Aufforstung einer bisher nicht bestockten Waldfläche, d. h. eines Nichtholzbodens oder ggf. einer Nicht eingerichteten Fläche</i>
320	WA	Wiederaufforstung <i>Aufforstung einer nicht bestockten Holzbodenfläche (Blöße)</i>
330	WH	Wiederholung <i>flächenweises Wiederholen einer Verjüngungsmaßnahme ab 0,50 ha zusammenhängender Holzbodenfläche</i>
340	NV	Naturverjüngung <i>natürliche Begründung des Folgebestandes im Schutz bzw. unter dem Schirm eines Altbestandes</i>
350	EG	Ergänzung <i>künstliche Vervollständigung von Naturverjüngungen</i>
360	UB	Unterbau <i>künstlicher Anbau von Baumarten unter dem Schirm von Vornutzungsbeständen zur Aufwertung des Bodenschutzes, der Baumartenvielfalt, der Schaftpflege bzw. der Gesamtwuchsleistung</i>
370	VB	Voranbau <i>künstliche Begründung des Folgebestandes im Schutz bzw. unter Schirm eines Altbestandes unter Beachtung der räumlichen und zeitlichen Ordnung</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
380	NAB	Nachanbau <i>nachträgliche Einbringung von Baumarten in stark lückige bzw. lichte Bestände mittleren Alters zur Erhöhung der Bestandessicherheit und der Gesamtwuchsleistung</i>
390	NB	Nachbesserung <i>überwiegend einzelpflanzenweise Vervollständigung von künstlichen Verjüngungen</i>

3.8.21.2 Entstehungsverfahren (BEVerf)

Entstehungsverfahren ist eine Klassifikation angewandter Verfahren der Bestandesbegründung bzw. des Einbringens weiterer Baumarten in vorhandene Bestockungen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	PF	Pflanzung
2	SA	Saat
3	AA	Anflug / Aufschlag
4	ST	Stockauschlag / Wurzelbrut
5	HS	Hähersaat
6	SU	Sukzession

3.8.22 Vermehrungsgutherkunft

Die Vermehrungsgutherkunft dokumentiert das Gebiet und die Qualität des Vermehrungsgutes, aus dem der in einer Baumartenzeile abgebildete Bestockungsanteil entstanden ist.

3.8.22.1 Herkunftsgebiet (HKG)

Das Herkunftsgebiet dokumentiert die Quelle des verwendeten Vermehrungsgutes nach bundeseinheitlichem Schlüssel der baumartenspezifisch definierten Gebiete zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
60	WTa 827 01	Abies alba – Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
61	WTa 827 02	Abies alba – Nordostdeutsches Tiefland und Niedersächsisches Binnenland
62	WTa 827 03	Abies alba – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland außer Niederlausitz
63	WTa 827 04	Abies alba – Niederlausitz
64	WTa 827 05	Abies alba – Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
65	WTa 827 06	Abies alba – Thüringisch-Sächsisch-Nordostbayerische Mittelgebirge
66	WTa 827 07	Abies alba – Bayerischer und Oberpfälzer Wald
67	WTa 827 08	Abies alba – Schwarzwald und Albtrauf
68	WTa 827 09	Abies alba – Schwäbisch-Fränkischer Wald
69	WTa 827 10	Abies alba – Übriges Süddeutschland
70	WTa 827 11	Abies alba – Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
71	WTa 827 12	Abies alba – Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe
72	KTa 830 01	Abies grandis – Norddeutsches Tiefland
73	KTa 830 02	Abies grandis – Übriges Bundesgebiet
74	BAh 801 01	Acer pseudoplatanus – Norddeutsches Tiefland
75	BAh 801 02	Acer pseudoplatanus – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
76	BAh 801 03	Acer pseudoplatanus – Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
77	BAh 801 04	Acer pseudoplatanus – Westdeutsches Bergland, montane Stufe
78	BAh 801 05	Acer pseudoplatanus – Oberrheingraben
79	BAh 801 06	Acer pseudoplatanus – Südostdeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
80	BAh 801 07	Acer pseudoplatanus – Südostdeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
81	BAh 801 08	Acer pseudoplatanus – Süddeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe
82	BAh 801 09	Acer pseudoplatanus – Süddeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
83	BAh 801 10	Acer pseudoplatanus – Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
84	BAh 801 11	Acer pseudoplatanus – Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe
85	REr 80201	Alnus glutinosa – Nordwestdeutsches Tiefland
86	REr 80202	Alnus glutinosa – Nordostdeutsches Tiefland
87	REr 80203	Alnus glutinosa – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
88	REr 80204	Alnus glutinosa – Westdeutsches Bergland
89	REr 80205	Alnus glutinosa – Oberrheingraben
90	REr 80206	Alnus glutinosa – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
91	REr 80207	Alnus glutinosa – Süddeutsches Hügel- und Bergland
92	REr 80208	Alnus glutinosa – Alpen und Alpenvorland
93	Bu 810 01	Fagus sylvatica – Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
94	Bu 810 02	Fagus sylvatica – Ostsee-Küstenraum
95	Bu 810 03	Fagus sylvatica – Heide und Altmark
96	Bu 810 04	Fagus sylvatica – Nordostbrandenburgisches Tiefland
97	Bu 810 05	Fagus sylvatica – Märkisch-Lausitzer Tiefland
98	BU81006	Fagus sylvatica – Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
99	BU81007	Fagus sylvatica – Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, kolline Stufe
100	Bu 810 08	Fagus sylvatica – Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, montane Stufe
101	Bu 810 09	Fagus sylvatica – Harz, Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
102	Bu 810 10	Fagus sylvatica – Harz, Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
103	Bu 810 11	Fagus sylvatica – Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, kolline Stufe
104	Bu 810 12	Fagus sylvatica – Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, montane Stufe
105	Bu 810 13	Fagus sylvatica – Erzgebirge mit Vorland, kolline Stufe
106	Bu 810 14	Fagus sylvatica – Erzgebirge mit Vorland, montane Stufe

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
107	Bu 810 15	<i>Fagus sylvatica</i> – Erzgebirge mit Vorland, hochmontane Stufe
108	Bu 810 16	<i>Fagus sylvatica</i> – Oberrheingraben
109	Bu 810 17	<i>Fagus sylvatica</i> – Württembergisch-Fränkisches Hügelland
110	Bu 810 18	<i>Fagus sylvatica</i> – Fränkische Alb
111	Bu 810 19	<i>Fagus sylvatica</i> – Bayerischer und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
112	Bu 810 20	<i>Fagus sylvatica</i> – Bayerischer und Oberpfälzer Wald, montane Stufe
113	Bu 810 21	<i>Fagus sylvatica</i> – Schwarzwald, submontane Stufe
114	Bu 810 22	<i>Fagus sylvatica</i> – Schwarzwald, hochmontane Stufe
115	Bu 810 23	<i>Fagus sylvatica</i> – Schwäbische Alb
116	Bu 810 24	<i>Fagus sylvatica</i> – Alpenvorland
117	Bu 810 25	<i>Fagus sylvatica</i> – Alpen, submontane Stufe
118	Bu 810 26	<i>Fagus sylvatica</i> – Alpen, hochmontane Stufe
119	Es 811 01	<i>Fraxinus excelsior</i> – Nordwestdeutsches Tiefland
120	Es 811 02	<i>Fraxinus excelsior</i> – Nordostdeutsches Tiefland
121	Es 811 03	<i>Fraxinus excelsior</i> – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
122	Es 811 04	<i>Fraxinus excelsior</i> – Westdeutsches Bergland
123	Es 811 05	<i>Fraxinus excelsior</i> – Oberrheingraben
124	Es 811 06	<i>Fraxinus excelsior</i> – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
125	Es 811 07	<i>Fraxinus excelsior</i> – Süddeutsches Hügel- und Bergland
126	Es 811 08	<i>Fraxinus excelsior</i> – Alpen und Alpenvorland
127	ELa 83701	<i>Larix decidua</i> – Norddeutsches Tiefland
128	ELa 83702	<i>Larix decidua</i> – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
129	ELa 83703	<i>Larix decidua</i> – West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland
130	ELa 83704	<i>Larix decidua</i> – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
131	ELa 83705	<i>Larix decidua</i> – Alpen, submontane Stufe
132	ELa 83706	<i>Larix decidua</i> – Alpen, montane Stufe
133	ELa 83707	<i>Larix decidua</i> – Alpen, subalpine Stufe
134	JLa 83901	<i>Larix kaempferi</i> – Norddeutsches Tiefland
135	JLa 83902	<i>Larix kaempferi</i> – Übriges Bundesgebiet
136	Fi 840 01	<i>Picea abies</i> – Norddeutsches Tiefland
137	Fi 840 02	<i>Picea abies</i> – Mittel- und Ostdeutsches Tiefland außer Niederlausitz

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
138	Fi 840 03	Picea abies – Niederlausitz
139	Fi 840 04	Picea abies – Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, kolline Stufe
140	Fi 840 05	Picea abies – Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, montane Stufe
141	Fi 840 06	Picea abies – Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
142	Fi 840 07	Picea abies – Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
143	Fi 840 08	Picea abies – Harz, kolline Stufe
144	Fi 840 09	Picea abies – Harz, montane Stufe
145	Fi 840 10	Picea abies – Harz, hochmontane Stufe
146	Fi 840 11	Picea abies – Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
147	Fi 840 12	Picea abies – Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
148	Fi 840 13	Picea abies – Vogtland und Ostthüringisches Hügelland
149	Fi 840 14	Picea abies – Sächsisches Bergland, kolline Stufe
150	Fi 840 15	Picea abies – Sächsisches Bergland, montane Stufe
151	Fi 840 16	Picea abies – Sächsisches Bergland, hochmontane Stufe
152	Fi 840 17	Picea abies – Neckarland und Fränkisches Hügelland
153	Fi 840 18	Picea abies -Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
154	Fi 840 19	Picea abies -Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, montane Stufe
155	Fi 840 20	Picea abies – Bayerischer Wald, submontane Stufe
156	Fi 840 21	Picea abies – Bayerischer Wald, montane Stufe
157	Fi 840 22	Picea abies – Bayerischer Wald, hochmontane Stufe
158	Fi 840 23	Picea abies – Schwarzwald, submontane Stufe
159	Fi 840 24	Picea abies – Schwarzwald, hochmontane Stufe
160	Fi 840 25	Picea abies – Schwäbisch-Fränkischer Wald
161	Fi 840 26	Picea abies – Alb
162	Fi 840 27	Picea abies – Alpenvorland
163	Fi 840 28	Picea abies – Alpen, submontane Stufe
164	Fi 840 29	Picea abies – Alpen, montane Stufe
165	Fi 840 30	Picea abies – Alpen, subalpine Stufe
166	SFi 844 01	Picea sitchensis – Norddeutsches Tiefland
167	SFi 844 02	Picea sitchensis – Übriges Bundesgebiet
168	SKi 847 01	Pinus nigra – varietas austriaca, Norddeutsches Tiefland

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
169	SKi 847 02	Pinus nigra – varietas austriaca, Übriges Bundesgebiet
170	SKi 848 01	Pinus nigra – varietas calabrica, Norddeutsches Tiefland
171	SKi 848 02	Pinus nigra – varietas calabrica, Übriges Bundesgebiet
172	SKi 849 01	Pinus nigra – varietas corsicana, Norddeutsches Tiefland
173	SKi 849 02	Pinus nigra – varietas corsicana, Übriges Bundesgebiet
174	WKi 852 01	Pinus strobus – Norddeutsches Tiefland
175	WKi 852 02	Pinus strobus – Übriges Bundesgebiet
176	Ki 851 01	Pinus sylvestris – Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
177	Ki 851 02	Pinus sylvestris – Mecklenburg
178	Ki 851 03	Pinus sylvestris – Heide und Altmark
179	Ki 851 04	Pinus sylvestris – Mittel- und Ostdeutsches Tiefland
180	Ki 851 05	Pinus sylvestris – Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
181	Ki 851 06	Pinus sylvestris – Westdeutsches Bergland, montane Stufe
182	Ki 851 07	Pinus sylvestris – Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
183	Ki 851 08	Pinus sylvestris – Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
184	Ki 851 09	Pinus sylvestris – Thüringisch-Sächsisches Hügelland
185	Ki 851 10	Pinus sylvestris – Erzgebirge, kolline Stufe
186	Ki 851 11	Pinus sylvestris – Erzgebirge, montane Stufe
187	Ki 851 12	Pinus sylvestris – Oberes Vogtland und Nordostbayerische Mittelgebirge
188	Ki 851 13	Pinus sylvestris – Oberrheingraben
189	Ki 851 14	Pinus sylvestris – Neckarland und Fränkische Platte
190	Ki 851 15	Pinus sylvestris – Mittelfränkisches Hügelland
191	Ki 851 16	Pinus sylvestris – Alb
192	Ki 851 17	Pinus sylvestris – Ostbayerische Mittelgebirge, kolline Stufe
193	Ki 851 18	Pinus sylvestris – Ostbayerische Mittelgebirge, montane Stufe
194	Ki 851 19	Pinus sylvestris – Schwarzwald, kolline Stufe
195	Ki 851 20	Pinus sylvestris – Schwarzwald, montane Stufe
196	Ki 851 21	Pinus sylvestris – Alpenvorland
197	Ki 851 22	Pinus sylvestris – Alpen, submontane Stufe
198	Ki 851 23	Pinus sylvestris – Alpen, hochmontane Stufe
199	Pa 900 01	Populus sp. – Bundesgebiet
200	Dgl 853 01	Pseudotsuga menziesii – Nordwestdeutsches Tiefland mit Schleswig-Holstein

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
201	Dgl 853 02	Pseudotsuga menziesii – Nordostdeutsches Tiefland außer Schleswig-Holstein
202	Dgl 853 03	Pseudotsuga menziesii – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
203	Dgl 853 04	Pseudotsuga menziesii – West- und Süddeutsch. Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline Stufe
204	Dgl 853 05	Pseudotsuga menziesii – West- und Süddeutsch. Hügel- und Bergland sowie Alpen, montane Stufe
205	Dgl 853 06	Pseudotsuga menziesii – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
206	TEi 818 01	Quercus petraea – Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
207	TEi 818 02	Quercus petraea – Ostsee-Küstenraum
208	TEi 818 03	Quercus petraea – Heide und Altmark
209	TEi 818 04	Quercus petraea – Ostdeutsches Tiefland
210	TEi 818 05	Quercus petraea – Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
211	TEi 818 06	Quercus petraea – Rheinisches und Saarbergland
212	TEi 818 07	Quercus petraea – Harz, Weser- und Hessisches Bergland außer Spessart
213	TEi 818 08	Quercus petraea – Pfälzerwald
214	TEi 818 09	Quercus petraea – Oberrheingraben
215	TEi 818 10	Quercus petraea – Spessart
216	TEi 818 11	Quercus petraea – Fränkisches Hügelland
217	TEi 818 12	Quercus petraea – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
218	TEi 818 13	Quercus petraea – Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen
219	SEi 817 01	Quercus robur – Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
220	SEi 817 02	Quercus robur – Ostsee-Küstenraum
221	SEi 817 03	Quercus robur – Heide und Altmark
222	SEi 817 04	Quercus robur – Ostdeutsches Tiefland
223	SEi 817 05	Quercus robur – Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
224	SEi 817 06	Quercus robur – Westdeutsches Bergland
225	SEi 817 07	Quercus robur – Oberrheingraben
226	SEi 817 08	Quercus robur – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
227	SEi 817 09	Quercus robur – Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen
228	REi 816 01	Quercus rubra – Norddeutsches Tiefland
229	REi 816 02	Quercus rubra – Übriges Bundesgebiet
230	WLi 823 01	Tilia cordata – Nordwestdeutsches Tiefland

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
231	WLi 823 02	Tilia cordata – Nordostdeutsches Tiefland
232	WLi 823 03	Tilia cordata – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
233	WLi 823 04	Tilia cordata – Westdeutsches Bergland
234	WLi 823 05	Tilia cordata – Oberrheingraben
235	WLi 823 06	Tilia cordata – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
236	WLi 823 07	Tilia cordata – Süddeutsches Hügel- und Bergland
237	WLi 823 08	Tilia cordata – Alpen und Alpenvorland
238	oh HK	ohne Herkunftsgebiet
239	SAH 80001	Acer platanoides – Norddeutsches Tiefland
240	SAH 80002	Acer platanoides – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
241	SAH 80003	Acer platanoides – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
242	SAH 80004	Acer platanoides – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland
243	WER 80301	Alnus incana – Bundesgebiet nördlich der Donau
244	WER 80302	Alnus incana – Alpen und Alpenvorland südlich der Donau
245	GBI 80400	Betula pendula – nicht zugeordnet
246	GBI 80401	Betula pendula – Norddeutsches Tiefland
247	GBI 80402	Betula pendula – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
248	GBI 80403	Betula pendula – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
249	GBI 80404	Betula pendula – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland
250	MBI 80501	Betula pubescens – Norddeutsches Tiefland
251	MBI 80502	Betula pubescens – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
252	MBI 80503	Betula pubescens – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
253	MBI 80504	Betula pubescens – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland
254	HBU 80600	Carpinus betulus – nicht zugeordnet
255	HBU 80601	Carpinus betulus – Norddeutsches Tiefland
256	HBU 80602	Carpinus betulus – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
257	HBU 80603	Carpinus betulus – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
258	HBU 80604	Carpinus betulus – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
259	EK 80801	Castanea sativa – Norddeutsches Tiefland
260	EK 80802	Castanea sativa – Übriges Bundesgebiet
261	VKB 81401	Cerasus avium – Norddeutsches Tiefland
262	VKB 81402	Cerasus avium – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
263	VKB 81403	Cerasus avium – Südostdeutsches Hügel- und Bergland
264	VKB 81404	Cerasus avium – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland
265	RO 81900	Robinia pseudoacacia – nicht zugeordnet
266	RO 81901	Robinia pseudoacacia – Norddeutsches Tiefland
267	RO 81902	Robinia pseudoacacia – Übriges Bundesgebiet
268	SLI 82401	Tilia platyphyllos – Norddeutsches Tiefland
269	SLI 82402	Tilia platyphyllos – Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
270	SLI 82403	Tilia platyphyllos – Südostdeutsches Hügel- u. Bergland
271	SLI 82404	Tilia platyphyllos – West- und Süddeutsch. Bergland sowie Alpen und Alpenvorland
272	WKI 85201	Pinus strobus – Norddeutsches Tiefland
273	WKI 85202	Pinus Strobus
274	soge HK	sondergenehmigte Herkunft
1001	GKI01	historisch GKI01
1002	GKI02	historisch GKI02
1003	GKI03	historisch GKI03
1004	GKI04	historisch GKI04
1005	GKI05	historisch GKI05
1006	GKI18	historisch GKI18
1007	GKI21	historisch GKI21
1008	GKI51	historisch GKI51
1009	GKI52	historisch GKI52
1010	GKI53	historisch GKI53
1011	GKI54	historisch GKI54
1012	GKI55	historisch GKI55
1013	GKI56	historisch GKI56
1014	GKI57	historisch GKI57
1015	GKI58	historisch GKI58
1016	GKI59	historisch GKI59
1017	GKI60	historisch GKI60
1018	GKI61	historisch GKI61
1019	GKI62	historisch GKI62

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1020	GKI64	historisch GKI64
1021	GKI65	historisch GKI65
1022	GKI66	historisch GKI66
1023	GKI67	historisch GKI67
1024	GKI68	historisch GKI68
1025	GKI85	historisch GKI86
1026	GKI95	historisch GKI95
1027	GKI96	historisch GKI96
1028	GKI98	historisch GKI98
1029	WKI01	historisch WKI01
1030	WKI51	historisch WKI51
1031	WKI52	historisch WKI52
1032	WKI53	historisch WKI53
1033	WKI55	historisch WKI55
1034	WKI56	historisch WKI56
1035	WKI57	historisch WKI57
1036	WKI95	historisch WKI95
1037	WKI96	historisch WKI96
1038	WKI98	historisch WKI98
1039	SKI01	historisch SKI01
1040	SKI04	historisch SKI04
1041	SKI51	historisch SKI51
1042	SKI52	historisch SKI52
1043	SKI53	historisch SKI53
1044	SKI54	historisch SKI54
1045	SKI55	historisch SKI55
1046	SKI57	historisch SKI57
1047	SKI84	historisch SKI84
1048	SKI95	historisch SKI95
1049	SKI96	historisch SKI96
1050	SKI98	historisch SKI98
1051	ELA02	historisch ELA02
1052	ELA03	historisch ELA03
1053	ELA05	historisch ELA05
1054	ELA07	historisch ELA07
1055	ELA09	historisch ELA09
1056	ELA16	historisch ELA16
1057	ELA51	historisch ELA51
1058	ELA52	historisch ELA52

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1059	ELA53	historisch ELA53
1060	ELA54	historisch ELA54
1061	ELA55	historisch ELA55
1062	ELA56	historisch ELA56
1063	ELA57	historisch ELA57
1064	ELA83	historisch ELA83
1065	ELA95	historisch ELA95
1066	ELA96	historisch ELA96
1067	ELA98	historisch ELA98
1068	JLA51	historisch JLA51
1069	JLA52	historisch JLA52
1070	JLA55	historisch JLA55
1071	JLA65	historisch JLA65
1072	JLA95	historisch JLA95
1073	JLA96	historisch JLA96
1074	GFI01	historisch GFI01
1075	GFI02	historisch GFI02
1076	GFI03	historisch GFI03
1077	GFI04	historisch GFI04
1078	GFI05	historisch GFI05
1079	GFI06	historisch GFI06
1080	GFI07	historisch GFI07
1081	GFI51	historisch GFI51
1082	GFI52	historisch GFI52
1083	GFI53	historisch GFI53
1084	GFI54	historisch GFI54
1085	GFI55	historisch GFI55
1086	GFI56	historisch GFI56
1087	GFI57	historisch GFI57
1088	GFI58	historisch GFI58
1089	GFI59	historisch GFI59
1090	GFI60	historisch GFI60
1091	GFI61	historisch GFI61
1092	GFI63	historisch GFI63
1093	GFI64	historisch GFI64
1094	GFI65	historisch GFI65
1095	GFI66	historisch GFI66
1096	GFI84	historisch GFI84
1097	GFI95	historisch GFI95

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1098	GFI96	historisch GFI96
1099	GFI98	historisch GFI98
1100	SFI04	historisch SFI04
1101	SFI51	historisch SFI51
1102	SFI52	historisch SFI52
1103	SFI95	historisch SFI95
1104	SFI96	historisch SFI96
1105	WTA11	historisch WTA11
1106	WTA52	historisch WTA52
1107	KTA02	historisch KTA02
1108	KTA03	historisch KTA03
1109	KTA04	historisch KTA04
1110	KTA05	historisch KTA05
1111	KTA51	historisch KTA51
1112	KTA52	historisch KTA52
1113	KTA53	historisch KTA53
1114	KTA95	historisch KTA95
1115	KTA96	historisch KTA96
1116	KTA98	historisch KTA98
1117	GDL01	historisch GDL01
1118	GDL02	historisch GDL02
1119	GDL03	historisch GDL03
1120	GDL04	historisch GDL04
1121	GDL05	historisch GDL05
1122	GDL06	historisch GDL06
1123	GDL07	historisch GDL07
1124	GDL08	historisch GDL08
1125	GDL09	historisch GDL09
1126	GDL12	historisch GDL12
1127	GDL21	historisch GDL21
1128	GDL22	historisch GDL22
1129	GDL51	historisch GDL51
1130	GDL52	historisch GDL52
1131	GDL53	historisch GDL53
1132	GDL55	historisch GDL55
1133	GDL57	historisch GDL57
1134	GDL60	historisch GDL60
1135	GDL66	historisch GDL66
1136	GDL86	historisch GDL86

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1137	GDL95	historisch GDL95
1138	GDL96	historisch GDL96
1139	GDL98	historisch GDL98
1200	SEI01	historisch SEI01
1201	SEI02	historisch SEI02
1202	SEI03	historisch SEI03
1203	SEI04	historisch SEI04
1204	SEI05	historisch SEI05
1205	SEI17	historisch SEI17
1206	SEI21	historisch SEI21
1207	SEI51	historisch SEI51
1208	SEI52	historisch SEI52
1209	SEI53	historisch SEI53
1210	SEI54	historisch SEI54
1211	SEI55	historisch SEI55
1212	SEI57	historisch SEI57
1213	SEI66	historisch SEI66
1214	SEI81	historisch SEI81
1215	SEI95	historisch SEI95
1216	SEI96	historisch SEI96
1217	SEI98	historisch SEI98
1218	TEI02	historisch TEI02
1219	TEI03	historisch TEI03
1220	TEI04	historisch TEI04
1221	TEI05	historisch TEI05
1222	TEI07	historisch TEI07
1223	TEI08	historisch TEI08
1224	TEI09	historisch TEI09
1225	TEI11	historisch TEI11
1226	TEI12	historisch TEI12
1227	TEI13	historisch TEI13
1228	TEI14	historisch TEI14
1229	TEI18	historisch TEI18
1230	TEI20	historisch TEI20
1231	TEI21	historisch TEI21
1232	TEI51	historisch TEI51
1233	TEI52	historisch TEI52
1234	TEI53	historisch TEI53
1235	TEI54	historisch TEI54

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1236	TEI55	historisch TEI55
1237	TEI57	historisch TEI57
1238	TEI66	historisch TEI66
1239	TEI81	historisch TEI81
1240	TEI95	historisch TEI95
1241	TEI96	historisch TEI96
1242	TEI98	historisch TEI98
1243	REI01	historisch REI01
1244	REI02	historisch REI02
1245	REI03	historisch REI03
1246	REI04	historisch REI04
1247	REI05	historisch REI05
1248	REI07	historisch REI07
1249	REI08	historisch REI08
1250	REI51	historisch REI51
1251	REI52	historisch REI52
1252	REI53	historisch REI53
1253	REI54	historisch REI54
1254	REI55	historisch REI55
1255	REI57	historisch REI57
1256	REI58	historisch REI58
1257	REI65	historisch REI65
1258	REI95	historisch REI95
1259	REI96	historisch REI96
1260	REI98	historisch REI98
1261	RBU01	historisch RBU01
1262	RBU02	historisch RBU02
1263	RBU03	historisch RBU03
1264	RBU04	historisch RBU04
1265	RBU05	historisch RBU05
1266	RBU06	historisch RBU06
1267	RBU07	historisch RBU07
1268	RBU51	historisch RBU51
1269	RBU52	historisch RBU52
1270	RBU53	historisch RBU53
1271	RBU54	historisch RBU54
1272	RBU55	historisch RBU55
1273	RBU57	historisch RBU57
1274	RBU60	historisch RBU60

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1275	RBU66	historisch RBU66
1276	RBU81	historisch RBU81
1277	RBU95	historisch RBU95
1278	RBU96	historisch RBU96
1279	RBU98	historisch RBU98
1280	HBU02	historisch HBU02
1281	HBU05	historisch HBU05
1282	HBU06	historisch HBU06
1283	HBU07	historisch HBU07
1284	HBU08	historisch HBU08
1285	HBU51	historisch HBU51
1286	HBU52	historisch HBU52
1287	HBU53	historisch HBU53
1288	HBU54	historisch HBU54
1289	HBU55	historisch HBU55
1290	HBU60	historisch HBU60
1291	HBU95	historisch HBU95
1292	HBU98	historisch HBU98
1293	GES01	historisch GES01
1294	GES04	historisch GES04
1295	GES13	historisch GES13
1296	GES51	historisch GES51
1297	GES52	historisch GES52
1298	GES53	historisch GES53
1299	GES55	historisch GES55
1300	GES60	historisch GES60
1301	GES95	historisch GES95
1302	GES96	historisch GES96
1303	GES98	historisch GES98
1304	BAH01	historisch BAH01
1305	BAH02	historisch BAH02
1306	BAH03	historisch BAH03
1307	BAH04	historisch BAH04
1308	BAH05	historisch BAH05
1309	BAH07	historisch BAH07
1310	BAH10	historisch BAH10
1311	BAH21	historisch BAH21
1312	BAH51	historisch BAH51
1313	BAH52	historisch BAH52

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1314	BAH53	historisch BAH53
1315	BAH54	historisch BAH54
1316	BAH55	historisch BAH55
1317	BAH57	historisch BAH57
1318	BAH96	historisch BAH96
1319	BAH98	historisch BAH98
1320	SAH05	historisch SAH05
1321	SAH07	historisch SAH07
1322	SAH52	historisch SAH52
1323	SAH57	historisch SAH57
1324	RO03	historisch RO03
1325	RO04	historisch RO04
1326	RO17	historisch RO17
1327	RO51	historisch RO51
1328	RO52	historisch RO52
1329	RO53	historisch RO53
1330	RO55	historisch RO55
1331	RO56	historisch RO56
1332	RO57	historisch RO57
1333	RO81	historisch RO81
1334	RO95	historisch RO95
1335	RO96	historisch RO96
1336	RO98	historisch RO98
1337	EK52	historisch EK52
1338	VKB52	historisch VKB52
1339	GBI01	historisch GBI01
1340	GBI02	historisch GBI02
1341	GBI03	historisch GBI03
1342	GBI04	historisch GBI04
1343	GBI05	historisch GBI05
1344	GBI07	historisch GBI07
1345	GBI51	historisch GBI51
1346	GBI52	historisch GBI52
1347	GBI53	historisch GBI53
1348	GBI54	historisch GBI54
1349	GBI55	historisch GBI55
1350	GBI57	historisch GBI57
1351	GBI66	historisch GBI66
1352	GBI95	historisch GBI95

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1353	GBI96	historisch GBI96
1354	GBI98	historisch GBI98
1355	MBI52	historisch MBI52
1356	RER02	historisch RER02
1357	RER03	historisch RER03
1358	RER05	historisch RER05
1359	RER08	historisch RER08
1360	RER13	historisch RER13
1361	RER21	historisch RER21
1362	RER51	historisch RER51
1363	RER52	historisch RER52
1364	RER53	historisch RER53
1365	RER55	historisch RER55
1366	RER57	historisch RER57
1367	RER59	historisch RER59
1368	RER80	historisch RER80
1369	RER95	historisch RER95
1370	RER96	historisch RER96
1371	RER98	historisch RER98
1372	WER03	historisch WER03
1373	WER52	historisch WER52
1374	WER53	historisch WER53
1375	WLI01	historisch WLI01
1376	WLI02	historisch WLI02
1377	WLI03	historisch WLI03
1378	WLI04	historisch WLI04
1379	WLI05	historisch WLI05
1380	WLI07	historisch WLI07
1381	WLI23	historisch WLI23
1382	WLI51	historisch WLI51
1383	WLI52	historisch WLI52
1384	WLI53	historisch WLI53
1385	WLI54	historisch WLI54
1386	WLI55	historisch WLI55
1387	WLI57	historisch WLI57
1388	WLI95	historisch WLI95
1389	WLI96	historisch WLI96
1390	WLI98	historisch WLI98
1391	SLI02	historisch SLI02

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1392	SLI52	historisch SLI52
1393	SPA04	historisch SPA04
1394	SPA52	historisch SPA52
1395	SPA95	historisch SPA95
1396	SPA98	historisch SPA98
1397	HPA52	historisch HPA52
1398	HPA57	historisch HPA57
1399	HPA98	historisch HPA98
1400	BPA51	historisch BPA51
1401	BPA52	historisch BPA52
1402	BPA55	historisch BPA55
1403	BPA57	historisch BPA57
1404	BPA95	historisch BPA95
1405	BPA98	historisch BPA98
1406	GPA52	historisch GPA52
1407	GPA57	historisch GPA57
1408	WPA52	historisch WPA52

3.8.22.2 Vermehrungsgutkategorie (VGK)

Die Vermehrungsgutkategorie bezeichnet die Qualitätsstufe des verwendeten Vermehrungsgutes nach Forstlichem Vermehrungsgutgesetz (FoVG).

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	qu	qualifiziert
2	aw	ausgewählt
3	gp	geprüft

3.8.23 Vermehrungsgutbestand laut Register (VBR)

Vermehrungsgutbestand laut Erntezulassungsregister ist ein Kennzeichen für alle Baumartenzeilen eines Bestandes, die für die Ausweisung des Bestandes im Erntezulassungsregister ursächlich sind.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	SGB	Vermehrungsgutbestand lt. Erntezulassungsregister

3.8.24 Letzter Eingriff (LE)

Als letzter Eingriff wird (sofern bekannt bzw. im Rahmen der Inventur festgestellt) das Jahr der letzten forstbetrieblichen Maßnahme signiert, bei der mindestens 50 % der Fläche der Baumartenzeile bearbeitet bzw. wenigstens 5 % des Derbholzvorrates der Baumartenzeile entnommen wurden.

Einer Entnahme gleichzusetzen ist das Abtöten von Bäumen durch Ringelung o. ä. bzw. das Umschneiden ohne Abfuhr des Holzes.

3.8.25 Taxationsart (TaxArt)

Die Taxationsart beschreibt Anlass, Methode und Akteure der Sachdatenerfassung für eine Behandlungseinheit.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	PFE	periodische Forsteinrichtung
2	ARF	Aktualisierung
3	NTax	Nachtaxation, Revierförster
4	WRF	Waldentwicklungsplanung, Revierförster
5	LBA	Luftbildauswertung
6	IMP	Datenimport allgemein
7	MIG	Datenmigration von DSW1 zu DSW2

3.8.26 Wertziffer (WZ)

Die Wertziffer beschreibt die durchschnittliche aktuelle Holzqualität der Baumartenzeile nach überwiegender Schaftgüte.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	WH	Sägeholz mit hohem Wertholzanteil
2	SW	Sägeholz mit geringem Wertholzanteil
3	SH+	Sägeholz guter Qualität
4	SH	Sägeholz durchschnittlicher Qualität
5	SH-	Sägeholz fehlerhafter Qualität
6	IH	Industrieholzqualität
7	OH	ohne nennenswerten Nutzholzanteil

3.8.27 Behandlungszustand

Behandlungszustand Baumart

Zeile	BZ	Fläche		Jahr	Men- ge
		ha	%		
1	Harz	5,32	72	1963	

Als Behandlungszustand werden Maßnahmen erfasst, die vitalitäts- und / oder qualitätsverändernden Einfluss auf die Bestockung haben.

Für jede Maßnahme sind zudem die betroffene Fläche, der Flächenanteil bezogen auf die Fläche der Baumartenzeile, das Jahr der letztmaligen Durchführung der Maßnahme und ggf. ein kennzeichnender Wert (Menge, Astungshöhe, ...) zu signieren.

Art des Behandlungszustandes

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	AST	Astung
2	HARZ	Harzung
3	SS	Schälschutz

3.8.28 Schäden

Schäden Baumart

Zeile	Schaden	
	Art	Stufe
1	FÄL	ALTS

Schäden sind Mängel hinsichtlich Vitalität und / oder Qualität der Bestockung, die sich aus deren Interaktion mit biotischen und abiotischen Umweltfaktoren ergeben.

3.8.28.1 Schadensart (SdArt)

Die Schadensart ist eine Klassifizierung biotischer und abiotischer Baumschäden.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1x: Schäden durch Witterung:		
11	STU	Sturmschaden
12	SCHN	Schneebruch
13	DÜR	Dürrschaden
14	FRO	Frostschaden
15	SOW	sonstiger Schaden durch Witterung
2x: Schäden durch Tiere:		
21	SCHÄ	Schälschaden
22	VER	Verbisschaden

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
23	NLI	Nadel- bzw. Laubschaden durch Insekten
24	RIN	Rinden- und Stammschaden durch Insekten
25	SOT	sonstiger Schaden durch Tiere
3x: Schäden durch Pilze:		
31	SCHW	Schwamm
32	SCHL	Schleimfluss
33	ROT	Rotfäule
34	HAL	Hallimasch
35	WSCH	Wurzelschwamm
36	PHY	Phytophthora
37	SOP	sonstiger Schaden durch Pilze
4x: Schäden durch anthropogene Ursachen:		
41	FÄL	Fäll- und Rückeschaden
42	FEU	Feuer
43	SPL	Splitter
44	CHE	chemischer Schaden
45	SOA	sonstiger anthropogen verursachter Schaden
5x: Komplexschäden:		
51	BAA	baumartenspezifische Absterbeerscheinung
52	ACK	Ackersterbe
53	VGW	Veränderung des Grundwasserspiegels
54	NÄH	Nährstoffmangel
55	SOK	sonstiger Komplexschaden
6x: sonstige Schäden:		
61	NZS	nicht zuordnungsfähiger Schaden

3.8.28.2 Schadstufe (SdSf)

Die Schadstufe beschreibt den relativen Anteil geschädigter Bäume an der Gesamtstammzahl der Baumartenzeile in Stufen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	ger	gering geschädigt <i>bis 10 % geschädigter Bäume</i>
2	mit	mittelstark geschädigt <i>11 bis 30 % geschädigter Bäume</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
3	st	stark geschädigt <i>31 bis 60 % geschädigter Bäume</i>
4	sst	sehr stark geschädigt <i>über 60 % geschädigter Bäume</i>
9	ALTS	Altschäden <i>nur zu erfassen, wenn über 30 % der Bäume geschädigt sind</i>

3.8.29 Wertholz

Wertholz Baumart

Zeile	BHD cm	GF m ² /ha	Ant. %
1	42	4	22

Für jede Baumartenzeile mit – nach den Festlegungen der Einleitungsverhandlung – aufnahmewürdigem Wertholzanteil werden mittlerer Brusthöhendurchmesser sowie Grundflächenanteil des Wertholzes als Absolut- bzw. Relativwert erfasst.

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung

Inhalt:

► Heft 1

- 1 Begriffsbestimmung
- 2 Verfahrensbeschreibung
- 3 Generationenplanung
- 4 Mittelfristige Planung
- 5 Vornutzungsprozente der Hauptbaumarten für 10 Jahre
- 6 Nachhaltigkeitskontrolle mit deduktiven Weisern

► Heft 2

- 7 Merkmalspektrum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Begriffsbestimmung.....	3
2 Verfahrensbeschreibung	5
3 Generationenplanung.....	8
3.1 Bestandeszieltyp.....	8
3.2 Langfristiges Produktionsziel	8
4 Mittelfristige Planung	9
4.1 Bestandesplanungsmerkmal.....	9
4.2 Waldbauliche Einzelplanung.....	9
4.3 Summarische Planung.....	9
4.4 Referenzflächen (Weiserflächen).....	11
5 Vornutzungsprozente der Hauptbaumarten für 10 Jahre	12
6 Nachhaltskontrolle mit deduktiven Weisern.....	37
6.1 Verjüngungsflächenweiser	37
6.2 Nutzungsweiser	38

1 Begriffsbestimmung

Die forstliche Planung dient der Sicherung der Nachhaltigkeit der Waldentwicklung. Zu unterscheiden sind 3 wesentliche Zeithorizonte:

- Generationenplanung (langfristig für mehrere Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte; strategische Ziele des Forstbetriebes für große Raumeinheiten im Rahmen forstpolitischer Vorgaben, einzelflächenweise untersetzt durch die Forsteinrichtung)
- mittelfristige Planung (Planungszeitraum der Forsteinrichtung: 10 Jahre)
- Jahresplanung (Untersetzung der mittelfristigen Planung im Betriebsablauf durch die örtlichen Wirtschaftler unter Berücksichtigung von aktuellen waldbaulichen Möglichkeiten bzw. Notwendigkeiten, Schadereignissen, Marktbedingungen usw.)

Grundsätzlich ist es möglich, Planungen waldbaulich für jede Einzelfläche oder in einem summarischen Vorgehen für größere Waldkomplexe (z. B. Oberförstereien, Reviere, Waldgebiete) oder für bestimmte Auswertungseinheiten bzw. Waldtypen festzulegen.

Die summarische Planung kann für den Bereich der Vornutzung zudem als ein Nachhaltsweiser für die Einzelflächenplanung herangezogen werden.

Für die Verjüngungsnutzung sollten hingegen in beiden Planungsvarianten die aggregierten Planungsergebnisse mit deduktiven Nachhaltsweisern überprüft werden. Das Ergebnis ist zu interpretieren.

Im Zusammenhang mit einer Stichprobeninventur bzw. als vollständig gelöster Planungsprozess erfolgt die mittel- bis langfristige Planung nur summarisch und mit Unterstützung durch deduktive Nachhaltsberechnungen. Bei einzelflächenweiser Taxation kann die Planung auch individuell für jede Einzelfläche vorgenommen werden.

Für die Erstellung mittelfristiger Betriebspläne im Sinne von § 26 Abs. 4 LWaldG wurde das Land Brandenburg in 10 Planungsräume gegliedert. In Verbindung mit der Festlegung auf einen 10-jährigen Planungsturnus im Erlass „Forsteinrichtung im Landeswald des Landes Brandenburg (FE-Erlass)“ der obersten Forstbehörde ergeben sich „Jahresscheiben“ für eine kontinuierliche Bearbeitung der Landeswaldfläche. Jeder Planungsraum wird nach aktuellen Anforderungen und Bearbeitungsmöglichkeiten in Planungsgebiete unterteilt, in denen die Planungsabsprachen stattfinden. Dies dient der Begrenzung der zu betrachtenden Bestockungssituationen und des zu beteiligenden Personenkreises auf ein überschaubares Maß.

Vorrangiges Planungsverfahren für die Erstellung von Betriebsplänen ist die summarische Planung. Gültige auf Einzelflächen bezogene Planungen sind in die Gesamtplanung zu integrieren. Dies betrifft auch einzelflächenweise Planungen, die nach inhaltlicher Prüfung direkt zu übernehmen sind. (Insbesondere vorab erstellte FFH-Managementplanungen der Naturschutzbehörden für Landeswaldflächen.)

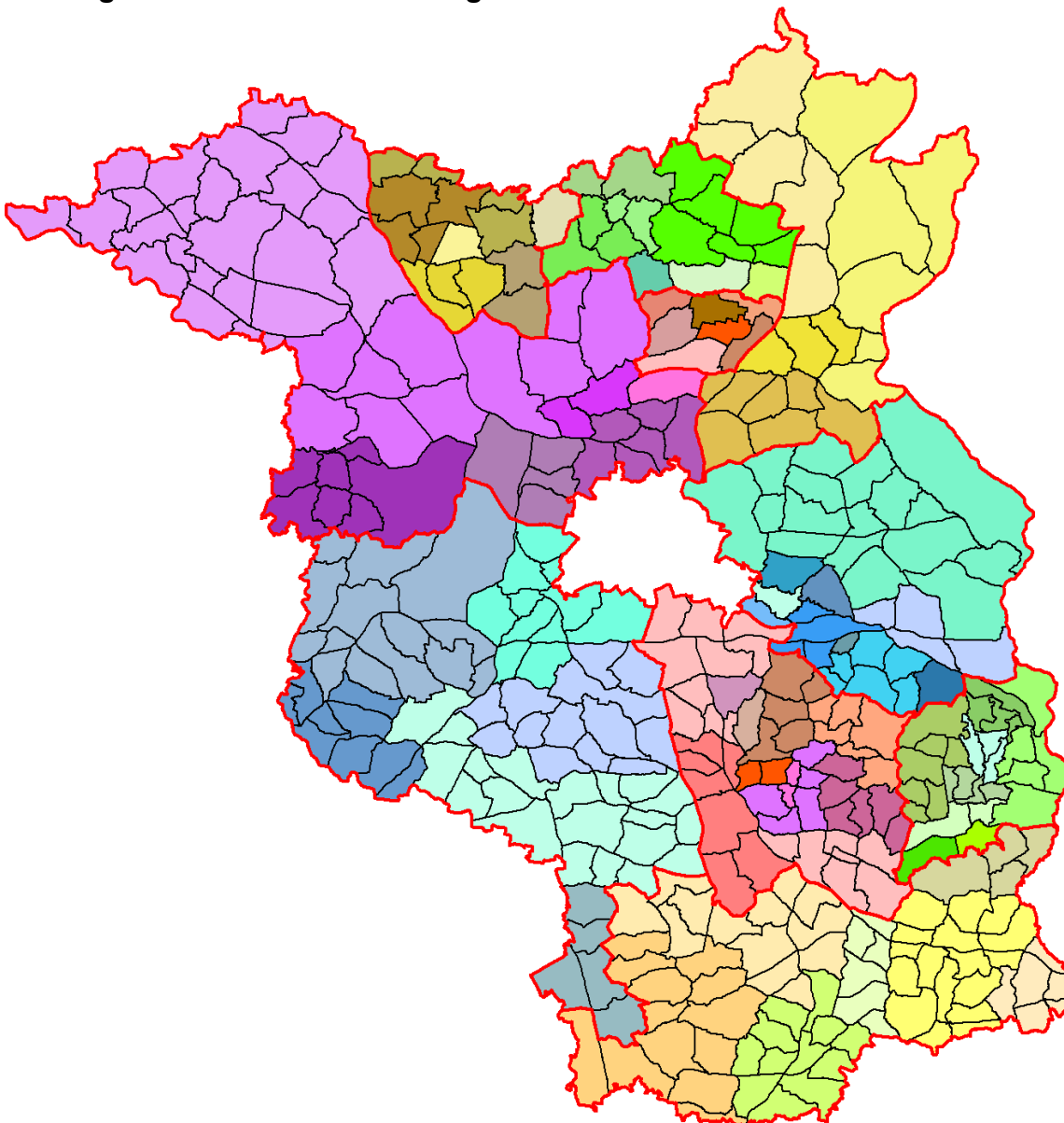
Die Kontrolle und Sicherung der nachhaltigen Waldentwicklung erfolgt – unabhängig von den Abgrenzungen der Planungsgebiete sowie von den verwendeten Planungsverfahren – grundsätzlich innerhalb von Nachhaltsregionen. Diese ergeben sich als unveränderliche Flächengliederungen aus der Zusammenfassung aller Landeswaldflächen von waldwachstumskundlich vergleichbaren Waldgebieten.

Die Nachhaltsregionen sind zudem die Bezugsebene für die Vorlage von Forsteinrichtungswerken zur Bestätigung des Betriebsplanes durch die oberste Forstbehörde des Landes Brandenburg gemäß FE-Erlass.

Die Kopplung zwischen Planungsgebieten und Nachhaltsregionen basiert auf Proportionen. Abweichungen vom anteilig zugehörigen Maßnahmenumfang, die den spezifisch für die Nachhaltsregion festgelegten Toleranzrahmen (vgl. Kapitel 2) übersteigen, sind als Ausnahme anzusehen und bedürfen des Ausgleichs über die nicht zum aktuellen Planungsgebiet gehörigen Waldbestände der Nachhaltsregion. Hierzu ist Einvernehmen mit den Leitern der betroffenen Landeswaldoberförstereien herzustellen und schriftlich zu dokumentieren.

In der nachstehenden Karte sind die Waldgebiete mit schwarzer Grenze und die Nachhaltsregionen mit jeweils gleichfarbiger flächiger Füllung dargestellt. Die 10 Planungsräume sind in der Karte durch rote Linien begrenzt.

Planungsräume und Nachhaltsregionen:



2 Verfahrensbeschreibung

Das modulare Forsteinrichtungsverfahren ermöglicht projektbezogen ein sehr unterschiedliches Herangehen an den Planungsprozess. Für die Evaluierung und ggf. die Anpassung langfristiger Planungen sowie zur Erstellung des Betriebsplanes gemäß FE-Erlass der obersten Forstbehörde des Landes Brandenburg kommt regelmäßig der nachfolgend beschriebene Verfahrensablauf zum Einsatz.

Die Ebene, auf der Planungsabsprachen innerhalb eines Forsteinrichtungsprojektes erfolgen, wird während der Einleitungsverhandlung bestimmt. Sie ist i. d. R. mit dem Landeswaldrevier identisch, kann allerdings auch abweichend, z. B. auf eine Landeswaldoberförsterei bzw. eine Nachhaltsregion festgelegt werden. Wesentlich für die Festlegung der Abspracheebene ist die optimale Nutzung örtlicher Kenntnisse und Erfahrungen. Die Kontrolle der nachhaltigen Waldentwicklung erfolgt (unabhängig von den gewählten Gebieten für die Planungsabsprachen) grundsätzlich auf der Ebene der Nachhaltsregionen.

Die Verantwortung für den Ablauf des Planungsprozesses wie auch für dessen Ergebnisse tragen die Leiter der Landeswaldoberförstereien des Planungsgebietes gemeinsam mit dem projektverantwortlichen leitenden Forsteinrichter.

Vor Beginn der Planungsabsprachen ergehen Einladungen an alle Teilnehmer (vgl. das Muster in Anlage 3) durch die Landeswaldoberförsterei mit dem größten Flächenanteil am Planungsgebiet.

Der Teilnehmerkreis der Planungsabsprache umfasst neben den Leitern von Landeswaldrevier und Landeswaldoberförsterei sowie den Mitarbeitern der Forsteinrichtung jeweils einen Vertreter der forstlichen Hoheitsverwaltung sowie des behördlichen Naturschutzes.

Seitens der Forsteinrichtung werden die vorliegenden Informationen zum Waldzustand für das Planungsgebiet zusammengestellt und als Kurzbericht präsentiert. Zur Veranschaulichung dienen Tabellen, Grafiken und thematische Karten.

Vor dem Hintergrund des dargestellten Waldzustandes und unter Beachtung der gesetzlichen, forstpolitischen und betrieblichen Vorgaben sind die langfristigen Ziele der Waldentwicklung („Generationenplanung“) für alle vom Planungsgebiet erfassten Nachhaltsregionen zu überprüfen. Konformität mit den langfristigen Planungszielen ist sowohl für die einzelbestandesweise Umsetzung als auch für die summarische Repräsentation zu gewährleisten. Lokale und regionale Besonderheiten sind hierbei zu berücksichtigen. (Vgl. Kapitel 3.) Wichtige Kontrollinstrumente sind Bestandeszieltypentabellen und kartografische Verschnitte der einzelbestandesweise festgelegten Bestandeszieltypen mit Standortskarten und Darstellungen von Waldfunktionen, insbesondere von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht.

Die überarbeiteten Ziele der Generationenplanung sind Grundlage der mittelfristigen Planung. Während sie bei einzelflächenweiser mittelfristiger Planung unmittelbar in der Plandiskussion Berücksichtigung finden, fließen sie bei summarischer Planung in Steuertabellen für den Planungsalgorithmus ein. Spezifisch für jede vom Planungsgebiet erfasste Nachhaltsregion werden u. a. Verjüngungsprozesse (Baumartenwahl, Verjüngungszeitraum, Lichtungsintensität) definiert, welche sich unmittelbar aus der Entwicklung von den aktuellen Bestandeszustandstypen zu den angestrebten Bestandeszieltypen ergeben. (Vgl. Kapitel 4.)

Neben den langfristigen Zielen der Waldentwicklung fließen viele weitere Aspekte in den mittelfristigen Planungsprozess ein. Für summarische Planungen sind diese ebenfalls durch alle an den Planungsabsprachen Beteiligten in einem gemeinsamen Diskussionsprozess zu definieren und durch die Mitarbeiter der Forsteinrichtung in den Planungsalgorithmus zu überführen. Dies betrifft u. a. die Berücksichtigung bestehender Einschränkungen bzw. Verbote für forstliche Maßnahmen, Gesichtspunkte der räumlichen und zeitlichen Ordnung, durch Waldfunktionen indiziertes Vorgehen, wirtschaftliche Vorgaben des Forstbetriebes, Nutzungskonzentrationen (z. B. innerhalb von Pflegeblöcken) sowie waldökologische und forstsanitäre Entwicklungsziele.

Darüber hinaus sind baumartenspezifische Vorgaben für die Nachhaltsregionen festzulegen. Dies betrifft Zielstärken und Umtriebszeiten ebenso wie Zielschlussgrade bzw. Zielvorräte für bestimmte Wuchsklassenbereiche und Bestockungssituationen (vgl. Kapitel 4.3). Wird eine Nachhaltsregion von mehreren Planungsgebieten erfasst, sind bedarfsweise auch Toleranzbereiche für die Zielvorgaben zu definieren.

Nach Abschluss der Parametrisierung wird diese mit den aktuellen Waldzustandsdaten verschnitten. Durch Simulation des Planvollzuges ergeben sich nicht nur die Nutzungsmengen und Verjüngungsflächen für den Planzeitraum, sondern zusätzlich Vorstellungen zum resultierenden Waldzustand (Vorräte, Schlussgrade, Baumartenzusammensetzung usw.). Die Simulation lässt sich (mit abnehmender Signifikanz) zudem in die Zukunft fortsetzen.

Die Ergebnisse des ersten Simulationslaufes sind während der Planungsabsprache grundsätzlich zu analysieren. Werden Probleme festgestellt, ist durch Veränderung der Steuerparameter und nachfolgenden Kontrolllauf der Simulation so lange nachzusteuern, bis das Ergebnis den strategischen betrieblichen Zielen der Landeswaldbewirtschaftung entspricht. In strittigen Fragen besteht Entscheidungsvorrang von Fachvorgesetzten vor ihren Mitarbeitern. Sind alle Möglichkeiten zur Planungsfestlegung erfolglos ausgeschöpft, ist gemäß „Runderlass zur Zusammenarbeit zwischen Naturschutz- und Forstverwaltung“ eine Klärung auf dem Dienstweg herbeizuführen.

Aufgrund der endlichen Möglichkeiten zur Parametrisierung des Planungsmodells ist die pauschal rechnerisch abgeleitete Planung auf praktische Realisierbarkeit zu überprüfen. Hierfür werden die auf Einzelbestände verorteten Maßnahmen gemäß Planungsmodell vorgestellt. (Eine Beschränkung auf Verjüngungsnutzungen ist meist zielführend, da bei planmäßigen Durchforstungseingriffen regelmäßig nur geringe – sich statistisch ausgleichende – Differenzen zwischen Modell und realem Potenzial zu verzeichnen sind.)

Durch die Revierleiter und andere ortskundige Teilnehmer der Planungsabsprache ist zu entscheiden, ob die Planung *grundsätzlich* realisierbar ist. Hieraus ergibt sich keine Verpflichtung zur Umsetzung dieser Planung in einem konkreten Bestand. Für jede rechnerisch geplante Maßnahme stehen i. d. R. mehrere „Austauschbestände“ zur Verfügung, die rechnerisch für den aktuellen Planungszeitraum von der direkten Umsetzung der Maßnahme zurückgestellt wurden. Im praktischen Waldbau sind die geplanten Maßnahmen stets in den aktuell bestgeeigneten Beständen umzusetzen.

Sofern eine rechnerisch abgeleitete Maßnahme als *grundsätzlich nicht* im konkreten Bestand realisierbar eingeschätzt wird, ist zu ermitteln, ob sich im Potenzial geeignete „Austauschbestände“ finden. Ist dies für $\geq 10\%$ der rechnerisch geplanten Verjüngungsfläche oder $\geq 5\%$ der rechnerisch geplanten Nutzungsmenge nicht der Fall, ist der Simulations- und Kontrollprozess mit veränderten Parametern zu wiederholen.

Die Nachhaltigkeit der Planung ist auf Ebene der Nachhaltsregionen durch Vergleich mit deduktiven Verjüngungsflächen- und Hiebssatzweisern zu prüfen (vgl. Kapitel 6). Ist diese gewährleistet, bestätigen alle Teilnehmer der Planungsabsprache die Planvorgaben mit Unterschrift im Abspracheprotokoll (vgl. das Muster in Anlage 4).

3 Generationenplanung

3.1 Bestandeszieltyp

Auf Grundlage der Waldbaurichtlinie wird angepasst an Standortverhältnisse und aktuelle Bestockung für jeden Bestand ein langfristiges Entwicklungsziel definiert.

Sind mehrere Bestandeszieltypen geeignet, ist die Auswahl unter Berücksichtigung örtlicher Erfahrungen auf Grundlage der Waldfunktionen zu treffen. Die Eignung leitet sich aus dem Ziel ab, eine hohe Stabilität für die beteiligten Baumarten und den Boden sowie eine hohe Wuchs- und Wertleistung auf dem jeweiligen Standort zu erreichen. Allgemeiner Grundsatz bleibt, durch eine Erhöhung der Biodiversität das Betriebsrisiko zu minimieren.

Ein Bestandeszieltyp soll in der weiteren Bestandesentwicklung erreichbar sein. Im Falle einer geplanten Verjüngungsmaßnahme für einen Bestand wird derjenige Bestandeszieltyp angegeben, der am Generationenende der Hauptbaumarten des Folgebestandes erreicht werden soll.

Ist aufgrund der vorhandenen Zustandsbestockung ein dem Standort entsprechender Zieltyp nicht erreichbar und keine Verjüngung geplant, so ist von den für den Standort vorgesehenen Bestandeszieltypen jener auszuwählen, der unabhängig vom Zeitpunkt der Realisierungsmöglichkeit angestrebt wird.

3.2 Langfristiges Produktionsziel

Das Produktionsziel bestimmt die angestrebten Holzeigenschaften zum Ende der jeweiligen Bestandesgeneration. Es ist an Zieldurchmesser (vgl. BZT-Erlass) und weitere Qualitätsmerkmale (Schäden, Astungen usw.) gebunden.

4 Mittelfristige Planung

4.1 Bestandesplanungsmerkmal

Für die Steuerung der räumlichen sowie der zeitlichen Ordnung des Waldes werden Bestände durch das Bestandesplanungsmerkmal nach ihrem Alter, dem aktuellen Bestockungszustand sowie dem Standort – unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nachbarschaftsbeziehungen – im Hinblick auf die möglichen Pflege-, Nutzungs- und Verjüngungsmaßnahmen für den Planungszeitraum klassifiziert. Das Bestandesplanungsmerkmal ist somit gleichermaßen eine wichtige Grundlage für die waldbauliche Einzelplanung und für die summarische Planung.

4.2 Waldbauliche Einzelplanung

Die waldbauliche Einzelplanung setzt ein Kenntnis der waldbaulichen Zielstellungen des Landesbetriebes Forst Brandenburg, der Bestockungsverhältnisse innerhalb der zu beplanenden Bestände sowie über die Nachbarschaftsbeziehungen zwischen den Beständen (Deckungsschutz usw.) voraus. Auf dieser Grundlage lassen sich spezifisch angepasste Eingriffsstärken für Vor- und Verjüngungsnutzung festlegen.

Als Entscheidungshilfe für Vornutzungsplanungen dienen Nutzungsprozenttabellen, die für eine allgemeine waldbauliche Strategie Nutzungsvorgaben beinhalten. Die Tabellen im Kapitel 5 ermöglichen abhängig vom gewählten Zielschlussgrad sowohl eine Optimierung der Massenleistung auf der Fläche als auch die Orientierung auf schnelle Dimensionierung ausgewählter Z-Bäume. Überbestockte Bestände dürfen selbstverständlich nur vorsichtig (über mehrere Eingriffe mit zwischenliegenden Stabilisierungsphasen) stärkeren Auffichtungen ausgesetzt werden.

Aus Ist- und Zielvorratsvergleichen für Perioden können unter Berücksichtigung des Zuwachses rechnergestützt Nutzungsmengen für andere Waldbaumodelle abgeleitet werden.

Alle einzelflächenweisen Planungen sind innerhalb von Nachhaltseinheiten grundsätzlich durch deduktive Berechnungen zu kontrollieren. Bei Bedarf ist die einzelflächenweise Planung durch Diskussion der Planungsbeteiligten anzupassen, um die nachhaltige Waldentwicklung auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen sowie der betrieblichen Vorgaben umzusetzen.

4.3 Summarische Planung

Die summarische Planung ist ein Verfahren, welches Elemente der waldbaulichen Einzelplanung sowie der deduktiven Nutzungsplanung vereinigt. Für ein Planungsgebiet (ab ca. 500 ha) werden auf Grundlage der aktuellen Waldbauziele sowie unter Berücksichtigung lokaler Besonderheiten Steuergrößenvariablen festgelegt.

Dies betrifft im Einzelnen:

- Waldfunktionen mit Sperre für die Holznutzung sowie die aktive Waldverjüngung
- Zielvorräte in dafür geeigneten Bestockungssituationen

- Ertragstafelzuordnungen für die Baumarten
- Zielschlussgrade für die Vornutzung, differenziert nach Baumartengruppen und Hiebsarten (inkl. spezieller Grenzen für Bestände mit Unterbau usw.)
- Obergrenze für die Schlussgradreduktion (Zehntel des Vorrates) in Vornutzungsbeständen
- Altersbereichsgrenzen für die Verjüngungsnutzung (Beginn des Altholzblockes, Umtriebszeit)
- Zieldurchmesser
- Anteil der Naturverjüngung an der Gesamtverjüngung (Prozent)
- Untergrenzen des Produktionszieles für übernahmewürdige Verjüngung
- Schlussgradgrenzen, bei deren Unterschreitung Wiederholung, Ergänzung, Nachbesserung bzw. Nachanbau anzusetzen sind
- Altersgrenzen für Nachanbau
- Verjüngungsfortschritt (von Bestockungszustand und Verjüngungstyp abhängige Zielschlussgrade der Schirmbestockung für verschiedene Entwicklungsstadien der Verjüngung)
- Bestandeszieltypen für die Standorte des Planungsgebietes gemäß Erlasslage; ggf. unter Berücksichtigung lokaler Erfahrungen sowie spezieller Waldentwicklungsziele
- angestrebte Bestockungsentwicklung (Bestandeszustandstypen → Bestandeszieltypen)
- produktionszielabhängige Altbaumnutzung bzw. Nutzungssperre aus ökologischen Gründen

Anschließend werden mit Hilfe bekannter Waldwachstumsalgorithmen (Grundlage ist v. a. der DSW2) Planungsvarianten berechnet, die diesen Zielvorgaben entsprechen. Detaillierte Darstellungen der Algorithmen sind der Dokumentation des DSW2 zu entnehmen.

Die summarischen Ergebnisse der Vornutzungsplanung können im Bedarfsfall zusätzlich auch als durchschnittlich zu erwartende Nutzungsmengen Einzelbeständen zugeordnet werden.

Dies ist für summarische Ergebnisse der Verjüngungsplanung nur möglich, sofern im Rahmen von Planungsabsprachen eine Kontrolle und ggf. Änderung der algorithmisch für eine Verjüngung herangezogenen Bestände erfolgt. Zu beachten sind hierbei vor allem Aspekte der räumlichen Ordnung sowie Einflussfaktoren, die ggf. nicht in den Ableitungsalgorithmus einbezogen wurden (z. B. Bodengare, Schadsituation, Qualität der Bestockung, Erholungswert, ...).

4.4 Referenzflächen (Weiserflächen)

Zur Umsetzung der Waldbaurichtlinie „Grüner Ordner“ betreibt der Landesbetrieb Forst Brandenburg ein Netz an Referenz- bzw. Weiserflächen. In dauerhaft gekennzeichneten Bereichen von Waldbeständen, die hinsichtlich Bestockungszustand und geplanter Waldentwicklung typisch für eine Region sind, werden waldbauliche Modellvorstellungen durch Probeauszeichnungen und tatsächliche Durchforstungen gezielt bildhaft gemacht.

Durch periodische Aufnahmen lassen sich zudem Zuwachsanalysen vornehmen und Veränderungen in der Baumartenmischung sowie in Art und Umfang des Verjüngungsgeschehens bzw. auch des Ankommens verdämmender Bodenvegetation exakt quantifiziert dokumentieren.

Im Rahmen der Forsteinrichtung sind die Weiserbestände des Bearbeitungsgebietes (sowie ggf. außerhalb liegende Flächen mit vergleichbarer naturräumlicher Situation und waldbaulicher Zielstellung) in das Planungsgeschehen einzubinden. Dies betrifft im Einzelnen:

- Entscheidung für Durchforstungsmodelle und Verjüngungsverfahren
- Planung wertverbessernder Maßnahmen, z. B. Astung
- Eingriffsstärke / Zielschlussgrade
- Verjüngungsverfahren und -typen

Für spezifische Fragestellungen können – über das bestehende Netz an dauerhaften Weiserflächen hinaus – im Rahmen von Forsteinrichtungsprojekten auch temporäre Weiserflächen angelegt werden.

5 Vornutzungsprozente der Hauptbaumarten für 10 Jahre

Die folgenden Tabellen der Vornutzungsprozente für die Hauptbaumarten geben einen Anhalt zu den Nutzungsmöglichkeiten für typische Kombinationen aus Bestockungssituation und Durchforstungsziel. Sie beinhalten neben den Ansätzen für Pflegeeingriffe auch die Holzmengen, die aus einem ggf. noch erforderlichen Bestandesaufschluss resultieren.

Basis aller Berechnungen ist jeweils der Ausgangsvorrat Derbholz am Anfang des Jahrzehnts. Die Durchforstung in Höhe des dargestellten Nutzungsprozentes, mit dem sich voraussichtlich der Zielschlussgrad am Ende des Jahrzehnts einstellen wird, liegt bei der Modellrechnung in der Mitte des Jahrzehnts. Da zu diesem Zeitpunkt durch den Eingriff der abgebildete Zielschlussgrad unterschritten wird, sind Zielschlussgradhaltungen unter 0,9 in den Tabellen nicht dargestellt. Sie können durch Erhöhungen der Nutzungen aufgrund waldbaulicher Entscheidungen erreicht werden, haben jedoch mit (zumindest zeitweiliger) Unterschreitung des Schlussgrades von 0,8 z. T. erhebliche Stabilitätsrisiken und Zuwachsverluste zur Folge.

Die Vornutzungsprozente sind grundsätzlich als Anhalt zu sehen. Sie ersetzen nicht die strategischen waldbaulichen Entscheidungen für Einzelbestände bzw. Planungsgebiete.

Alle Nutzungsprozente beziehen sich auf den Ansatz „Vfm Derbholz“ sowohl bei Ausgangsbestockung als auch bei der Nutzung. Eine Umrechnung in „Efm Derbholz“ muss bei Bedarf getrennt erfolgen. (Vgl. Anlage 7.3.)

Kiefer (o. EN)

Ertragstafelgrundlage: Lembcke, Knapp, Dittmar 1975 – oberes Ertragsniveau

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140	
Ist: 0,8	0	21	17	14	11	9	8	5	4	2	1	0	0	0	0	
	I	24	18	14	11	9	7	6	4	2	1	0	0	0	0	
	II	97	22	15	11	8	7	7	5	3	1	0	0	0	0	
	Ziel: 0,9	III	0	163	20	12	8	6	7	5	3	1	1	0	0	0
	IV	0	0	0	27	10	6	4	5	2	1	1	0	1	0	
Ist: 0,9	V	0	0	0	0	0	73	0	2	0	0	0	0	2	0	
	0	38	31	27	24	21	19	16	15	13	11	10	10	9	8	
	I	45	33	27	23	21	19	18	16	13	12	11	10	10	8	
	II	226	39	29	24	21	18	19	16	14	12	11	11	10	9	
	Ziel: 0,9	III	0	313	38	26	21	18	19	16	14	12	11	11	11	10
Ist: 0,9	IV	0	0	0	52	25	19	17	16	14	12	11	11	12	10	
	V	0	0	0	0	0	275	0	14	12	11	11	11	12	11	
	0	21	18	15	12	10	9	5	5	3	1	0	0	0	0	
	I	23	18	14	12	9	8	7	5	3	2	1	0	0	0	
	II	109	21	15	11	9	7	8	6	3	2	1	1	1	0	
Ist: 1,0	Ziel: 1,0	III	0	172	19	12	8	6	8	6	4	2	1	1	1	0
	IV	0	0	0	23	9	5	4	5	3	2	1	1	2	1	
	V	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	1	
	0	53	45	39	35	33	31	27	26	23	22	21	20	20	18	
	I	64	47	40	36	33	30	29	26	24	22	21	21	20	19	
Ist: 1,0	II	338	56	42	36	32	30	30	27	24	23	22	21	21	19	
	Ziel: 0,9	III	0	443	54	40	34	30	31	27	25	23	22	21	21	20
	IV	0	0	0	75	40	32	29	27	24	23	22	22	22	21	
	V	0	0	0	0	0	460	5	26	23	22	21	21	23	21	
	0	37	31	27	24	22	20	16	16	13	12	11	10	10	9	
Ist: 1,0	I	42	32	27	24	21	19	18	16	14	12	11	11	11	9	
	II	214	38	29	24	21	19	19	17	14	13	12	11	11	10	
	Ziel: 1,0	III	0	303	36	25	21	18	20	17	14	13	12	12	10	
	IV	0	0	0	46	24	18	16	16	14	13	12	12	12	11	
	V	0	0	0	0	0	160	0	13	11	11	11	11	13	12	
0	63	55	49	45	43	41	37	36	33	32	31	30	30	28		
Ist: 1,1	I	74	57	50	46	43	40	39	36	34	32	31	31	30	29	
	II	348	66	52	46	42	40	40	37	34	33	32	31	31	29	
	Ziel: 0,9	III	0	453	64	50	44	40	41	37	35	33	32	31	31	30
	IV	0	0	0	85	50	42	39	37	34	33	32	32	32	31	
	V	0	0	0	0	0	470	15	36	33	32	31	31	33	31	
0	47	41	37	34	32	30	26	26	23	22	21	20	20	19		
Ist: 1,1	I	52	42	37	34	31	29	28	26	24	22	21	21	21	19	
	II	224	48	39	34	31	29	29	27	24	23	22	21	21	20	
	Ziel: 1,0	III	0	313	46	35	31	28	30	27	24	23	22	22	20	
	IV	0	0	0	56	34	28	26	26	24	23	22	22	22	21	
	V	0	0	0	0	0	170	0	23	21	21	21	21	23	22	

Kiefer (m. EN)

Ertragstafelgrundlage: Lembcke, Knapp, Dittmar 1975 – mittleres Ertragsniveau

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	15	13	11	9	7	6	3	3	1	0	0	0	0	0
	I	16	13	11	8	7	5	5	3	1	0	0	0	0	0
	II	57	15	11	8	6	5	6	4	2	1	0	0	0	0
	III	0	96	13	8	5	4	6	4	2	1	0	0	0	0
	IV	0	0	0	15	5	2	2	3	1	0	0	0	1	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	0	32	27	24	21	19	18	15	14	12	10	10	9	9	8
	I	36	28	24	21	19	17	16	14	12	11	10	10	9	8
	II	160	32	25	21	18	16	17	15	13	11	10	10	10	9
	III	0	235	30	22	18	16	17	15	13	11	11	10	10	9
Ist: 0,9	IV	0	0	0	39	20	16	14	14	12	11	11	10	11	10
	V	0	0	0	0	0	113	0	12	10	10	10	10	12	10
	0	15	14	12	10	8	7	4	4	2	0	0	0	0	0
	I	14	13	11	9	7	6	5	4	2	1	0	0	0	0
	II	31	13	10	8	6	5	7	4	2	1	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	77	11	7	5	4	6	4	2	1	1	0	1	0
	IV	0	0	0	9	4	2	2	3	2	1	0	0	1	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
	0	47	41	36	33	31	29	26	25	22	21	20	20	19	18
	I	54	42	37	33	30	28	27	25	23	21	21	20	20	18
Ist: 1,0	II	268	49	38	33	30	28	28	26	23	22	21	20	20	19
	III	0	360	47	35	31	28	29	26	24	22	21	21	21	19
	IV	0	0	0	61	35	28	26	26	23	22	21	21	21	20
	V	0	0	0	0	0	290	0	23	21	20	20	21	22	21
	0	30	27	24	22	20	18	15	14	12	11	10	10	10	8
Ist: 1,0	I	32	27	24	21	19	17	17	15	13	11	11	10	10	9
	II	119	30	24	21	18	17	18	15	13	12	11	10	11	9
	III	0	192	27	21	18	16	18	15	13	12	11	11	11	10
	IV	0	0	0	32	18	14	14	15	13	11	11	11	12	10
	V	0	0	0	0	0	0	0	11	10	10	10	11	13	11
0	57	51	46	43	41	39	36	35	32	31	30	30	29	28	
Ist: 1,1	I	64	52	47	43	40	38	37	35	33	31	31	30	30	28
	II	278	59	48	43	40	38	38	36	33	32	31	30	30	29
	III	0	370	57	45	41	38	39	36	34	32	31	31	31	29
	IV	0	0	0	71	45	38	36	36	33	32	31	31	31	30
	V	0	0	0	0	0	300	7	33	31	30	30	31	32	31
0	40	37	34	32	30	28	25	24	22	21	20	20	20	18	
Ist: 1,1	I	42	37	34	31	29	27	27	25	23	21	21	20	20	19
	II	129	40	34	31	28	27	28	25	23	22	21	20	21	19
	III	0	202	37	31	28	26	28	25	23	22	21	21	21	20
	IV	0	0	0	42	28	24	24	25	23	21	21	21	22	20
	V	0	0	0	0	0	0	0	21	20	20	20	21	23	21

Kiefer (u. EN)

Ertragstafelgrundlage: Lembcke, Knapp, Dittmar 1975 – unteres Ertragsniveau

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	9	9	8	7	5	4	2	2	0	0	0	0	0	0
	I	6	8	7	6	5	4	3	2	0	0	0	0	0	0
	II	0	7	6	5	3	3	4	2	1	0	0	0	0	0
	III	0	16	5	4	2	1	4	2	1	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	0	25	23	21	19	17	16	13	13	11	10	9	8	8	7
	I	25	23	20	18	16	15	14	13	11	10	9	9	9	8
	II	71	24	20	17	16	14	15	13	12	10	10	9	9	8
	III	0	128	22	17	15	13	15	13	12	10	10	10	10	9
Ziel: 0,9	IV	0	0	0	24	15	12	12	13	11	10	10	10	11	9
	V	0	0	0	0	0	0	0	9	8	8	9	9	11	10
	0	7	9	8	7	6	5	2	2	1	0	0	0	0	0
	I	2	7	7	6	5	4	4	3	1	0	0	0	0	0
	II	0	5	5	5	4	3	5	3	1	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	2	3	2	1	4	3	1	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
	0	40	36	33	30	28	27	24	23	21	20	19	19	19	17
	I	43	36	33	30	28	26	26	24	22	21	20	19	19	18
Ziel: 0,9	II	171	40	33	30	27	26	27	24	22	21	20	20	20	18
	III	0	247	38	31	27	25	27	24	22	21	20	20	20	19
	IV	0	0	0	46	29	24	23	24	22	21	20	20	21	20
	V	0	0	0	0	0	87	0	21	20	19	19	20	22	20
	0	22	22	20	19	17	16	13	13	11	10	9	9	9	8
Ziel: 1,0	I	20	21	20	18	16	15	15	14	12	10	10	9	9	8
	II	12	21	19	17	15	14	16	14	12	11	10	10	10	9
	III	0	58	19	16	14	13	15	14	12	11	10	10	11	9
	IV	0	0	0	16	12	10	11	13	11	10	10	10	11	10
	V	0	0	0	0	0	0	0	8	8	8	9	10	12	11
0	50	46	43	40	38	37	34	33	31	30	29	29	29	27	
Ziel: 0,9	I	53	46	43	40	38	36	36	34	32	31	30	29	29	28
	II	181	50	43	40	37	36	37	34	32	31	30	30	30	28
	III	0	257	48	41	37	35	37	34	32	31	30	30	30	29
	IV	0	0	0	56	39	34	33	34	32	31	30	30	31	30
	V	0	0	0	0	0	97	0	31	30	29	29	30	32	30
0	32	32	30	29	27	26	23	23	21	20	19	19	19	18	
Ziel: 1,0	I	30	31	30	28	26	25	25	24	22	20	20	19	19	18
	II	20	31	29	27	25	24	26	24	22	21	20	20	20	19
	III	0	67	29	26	24	23	25	24	22	21	20	20	21	19
	IV	0	0	0	26	22	20	21	23	21	20	20	20	21	20
	V	0	0	0	0	0	0	0	18	18	18	19	20	22	21

Fichte (S)

Ertragstafelgrundlage: Wenk, Römisch, Gerold 1984 – schnelles Bonitätssystem

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	28	23	18	13	10	7	5	2	0	0	0	0	0	0
	I	28	23	18	13	10	7	5	2	0	0	0	0	0	0
	II	0	10	12	11	9	7	5	2	0	0	0	0	0	0
	III	0	0	3	8	9	9	8	5	3	1	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	4	6	7	6	4	1	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	3	5	4	2	0	0	0	0
	0	47	39	32	27	23	20	17	13	10	8	6	5	3	2
	I	47	39	32	27	23	20	17	13	10	8	6	5	3	2
	II	14	27	27	25	22	20	18	14	11	9	7	6	4	3
	III	0	4	19	23	24	23	21	18	15	12	10	8	6	6
Ziel: 0,9	IV	0	0	0	12	18	20	20	18	16	13	11	9	6	7
	V	0	0	0	0	6	13	17	17	16	14	12	10	7	7
	0	33	27	21	16	13	10	7	3	0	0	0	0	0	0
	I	33	27	21	16	13	10	7	3	0	0	0	0	0	0
	II	0	13	15	13	11	9	7	4	1	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	5	11	12	11	10	7	4	2	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	6	8	9	8	5	3	1	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	1	5	7	5	3	1	0	0	0
	0	66	55	47	40	36	32	29	24	21	18	16	15	13	12
	I	66	55	47	40	36	32	29	24	21	18	16	15	13	12
Ziel: 0,9	II	35	44	42	39	36	33	30	26	22	20	18	16	14	14
	III	0	23	36	39	38	36	34	30	26	23	21	19	16	16
	IV	0	0	12	28	33	34	34	31	27	25	22	20	17	18
	V	0	0	0	3	21	28	30	30	28	25	23	21	18	17
	0	52	43	36	30	25	22	19	14	11	9	7	5	3	2
Ziel: 1,0	I	52	43	36	30	25	22	19	14	11	9	7	5	3	2
	II	16	30	30	28	25	22	20	16	12	10	8	7	4	4
	III	0	5	22	26	26	25	23	19	16	13	11	9	7	7
	IV	0	0	0	14	20	22	22	20	17	14	12	10	7	8
	V	0	0	0	0	6	15	18	20	18	15	13	11	8	7
0	76	65	57	50	46	42	39	34	31	28	26	25	23	22	
Ziel: 0,9	I	76	65	57	50	46	42	39	34	31	28	26	25	23	22
	II	45	54	52	49	46	43	40	36	32	30	28	26	24	24
	III	0	33	46	49	48	46	44	40	36	33	31	29	26	26
	IV	0	0	22	38	43	44	44	41	37	35	32	30	27	28
	V	0	0	0	13	31	38	40	40	38	35	33	31	28	27
0	62	53	46	40	35	32	29	24	21	19	17	15	13	12	
Ziel: 1,0	I	62	53	46	40	35	32	29	24	21	19	17	15	13	12
	II	26	40	40	38	35	32	30	26	22	20	18	17	14	14
	III	0	14	32	36	36	35	33	29	26	23	21	19	17	17
	IV	0	0	4	24	30	32	32	30	27	24	22	20	17	18
	V	0	0	0	0	16	25	28	30	28	25	23	21	18	17

Fichte (M)

Ertragstafelgrundlage: Wenk, Römisch, Gerold 1984 – mittleres Bonitätssystem

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	0	4	5	5	4	3	2	0	0	0	0	0	0	0
	I	0	3	7	7	7	6	4	2	0	0	0	0	0	0
	II	0	0	3	7	8	7	7	4	2	0	0	0	0	0
	III	0	0	0	0	4	6	7	6	4	2	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	3	6	5	4	2	1	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	1	4	4	3	2	0	0
	0	15	19	19	18	16	15	14	11	9	7	6	4	3	2
	I	5	19	22	21	20	18	17	14	11	9	8	6	4	3
	II	0	6	19	22	22	21	20	17	14	11	10	8	6	4
	III	0	0	0	14	19	21	21	19	16	14	12	10	7	5
Ist: 0,9	IV	0	0	0	0	4	13	17	19	18	16	14	12	9	7
	V	0	0	0	0	0	0	4	14	17	17	16	14	11	8
	0	0	6	7	7	6	5	3	1	0	0	0	0	0	0
	I	0	5	9	10	9	7	6	3	1	0	0	0	0	0
	II	0	0	5	9	10	10	9	6	4	1	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	6	9	9	8	6	4	2	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	4	8	7	6	4	2	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	2	6	6	5	4	1	0
	0	34	35	33	31	29	27	25	22	20	18	16	15	13	12
	I	24	36	37	35	33	31	29	25	22	20	18	17	14	13
Ist: 1,0	II	0	25	35	37	36	34	33	29	25	23	21	19	16	14
	III	0	0	17	30	34	35	34	32	28	26	23	21	18	16
	IV	0	0	0	4	21	28	31	32	31	28	26	23	20	17
	V	0	0	0	0	0	9	20	28	30	29	28	26	22	19
	0	17	22	21	20	18	17	15	12	10	8	6	5	3	2
Ist: 1,0	I	5	21	24	24	22	20	18	15	12	10	8	7	5	3
	II	0	7	21	24	24	23	22	18	15	13	11	9	6	4
	III	0	0	0	15	21	23	23	21	18	15	13	11	8	6
	IV	0	0	0	0	5	14	19	21	20	18	15	13	10	7
	V	0	0	0	0	0	0	5	16	19	19	17	15	12	9
Ist: 1,1	0	44	45	43	41	39	37	35	32	30	28	26	25	23	22
	I	34	46	47	45	43	41	39	35	32	30	28	27	24	23
	II	0	35	45	47	46	44	43	39	35	33	31	29	26	24
	III	0	0	27	40	44	45	44	42	38	36	33	31	28	26
	IV	0	0	0	14	31	38	41	42	41	38	36	33	30	27
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	19	30	38	40	39	38	36	32	29
	0	27	32	31	30	28	27	25	22	20	18	16	15	13	12
	I	14	31	34	34	32	30	28	25	22	20	18	17	15	13
	II	0	16	31	34	34	33	32	28	25	23	21	19	16	14
	III	0	0	9	25	31	33	33	31	28	25	23	21	18	16
Ziel: 1,0	IV	0	0	0	0	15	24	29	31	30	28	25	23	20	17
	V	0	0	0	0	0	2	15	26	29	29	27	25	22	19

Europäische Lärche (m. Df.)

Ertragstafelgrundlage: Schober 1946 – mäßige Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	30	20	14	9	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0
	I	25	17	12	8	5	2	1	0	0	0	0	0	0	0
	II	18	13	9	6	4	2	1	1	0	0	0	0	0	0
	III	6	8	6	5	3	2	2	4	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	1	3	4	4	4	11	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	1	8	11	14	31	0	0	0	0	5	0
	0	46	35	27	22	18	15	12	9	7	6	6	5	5	5
	I	41	32	25	20	17	14	12	10	7	6	5	5	5	5
	II	36	28	23	19	16	14	12	12	7	6	5	5	5	5
	III	27	24	20	18	16	14	13	15	7	6	5	5	6	5
Ziel: 0,9	IV	0	12	17	17	17	16	16	22	8	7	6	7	8	6
	V	0	0	0	22	24	25	26	44	12	10	10	11	15	9
	0	35	24	17	11	7	4	2	0	0	0	0	0	0	0
	I	30	21	14	10	6	4	2	0	0	0	0	0	0	0
	II	23	16	12	8	6	4	2	2	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	8	10	8	7	5	4	3	5	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	3	5	5	6	6	13	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	4	11	14	16	36	1	0	0	1	6	0
	0	62	49	41	34	30	26	24	20	18	17	16	16	16	16
	I	58	46	39	33	29	26	24	21	18	17	16	16	16	16
Ziel: 0,9	II	54	43	37	32	28	26	24	23	18	17	16	16	16	15
	III	51	40	35	31	28	26	25	26	18	17	16	16	17	15
	IV	0	38	34	31	30	29	28	33	19	18	17	17	18	16
	V	0	0	0	44	39	39	39	56	24	22	21	22	26	19
	0	51	39	30	24	20	16	14	10	8	7	6	6	6	6
Ziel: 1,0	I	46	35	28	23	19	16	14	11	8	7	6	6	6	6
	II	40	31	25	21	18	16	14	13	8	6	6	6	6	6
	III	30	27	23	20	18	16	15	17	8	7	6	6	7	6
	IV	0	13	19	19	19	18	18	24	8	7	7	7	9	6
	V	0	0	0	24	27	28	29	48	13	11	11	12	17	9
0	72	59	51	44	40	36	34	30	28	27	26	26	26	26	
Ziel: 0,9	I	68	56	49	43	39	36	34	31	28	27	26	26	26	26
	II	64	53	47	42	38	36	34	33	28	27	26	26	26	25
	III	61	50	45	41	38	36	35	36	28	27	26	26	27	25
	IV	0	48	44	41	40	39	38	43	29	28	27	27	28	26
	V	0	0	0	54	49	49	49	66	34	32	31	32	36	29
0	61	49	40	34	30	26	24	20	18	17	16	16	16	16	
Ziel: 1,0	I	56	45	38	33	29	26	24	21	18	17	16	16	16	16
	II	50	41	35	31	28	26	24	23	18	16	16	16	16	16
	III	40	37	33	30	28	26	25	27	18	17	16	16	17	16
	IV	0	23	29	29	29	28	28	34	18	17	17	17	19	16
	V	0	0	0	34	37	38	39	58	23	21	21	22	27	19

Japanische Lärche (st. Df.)

Ertragstafelgrundlage: Schober 1953 – starke Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140	
Ist: 0,8	0	45	32	23	18	15	13	12	9	5	3	0	0	0	0	
	I	33	26	20	17	14	12	12	9	6	3	0	0	0	0	
	II	19	19	17	15	13	12	11	10	6	3	0	0	0	0	
	Ziel: 0,9	III	2	12	14	14	12	12	11	11	7	3	0	0	0	0
	IV	0	0	10	12	12	12	11	12	8	4	1	0	0	0	0
	V	0	0	10	12	12	12	11	12	8	4	1	0	0	0	0
Ist: 0,9	0	62	47	37	31	27	25	23	20	16	13	11	9	7	5	
	I	49	40	34	29	26	24	23	21	17	13	11	9	6	4	
	II	35	34	31	28	26	24	23	21	17	14	11	9	6	4	
	Ziel: 0,9	III	17	26	27	27	25	24	23	22	18	14	11	9	5	3
	IV	0	16	24	25	25	24	23	24	19	15	11	9	5	3	
	V	0	16	24	25	25	24	23	24	19	15	11	9	5	3	
Ist: 0,9	0	52	37	27	21	18	15	14	11	7	4	2	0	0	0	
	I	38	30	24	20	17	15	14	12	7	4	1	0	0	0	
	II	23	23	21	18	16	15	14	12	8	4	1	0	0	0	
	Ziel: 1,0	III	4	15	17	16	15	14	14	13	8	5	2	0	0	0
	IV	0	2	12	15	15	14	14	15	10	6	2	0	0	0	
	V	0	2	12	15	15	14	14	15	10	6	2	0	0	0	
Ist: 1,0	0	79	62	51	44	39	37	35	32	27	24	22	20	17	15	
	I	66	55	48	42	39	36	35	32	28	24	22	19	16	15	
	II	51	48	44	41	38	36	35	32	28	24	22	19	16	14	
	Ziel: 0,9	III	33	41	41	40	37	36	35	33	29	25	22	19	16	14
	IV	0	31	38	39	38	36	35	35	30	26	22	19	16	13	
	V	0	31	38	39	38	36	35	35	30	26	22	19	16	13	
Ist: 1,0	0	69	52	41	34	30	27	26	23	18	15	12	10	7	5	
	I	54	45	38	33	29	27	26	23	18	15	12	10	7	5	
	II	39	38	34	31	28	27	26	23	19	15	12	10	6	4	
	Ziel: 1,0	III	19	29	30	29	28	26	26	25	20	15	12	10	6	4
	IV	0	17	27	28	28	27	26	27	21	16	13	10	6	3	
	V	0	17	27	28	28	27	26	27	21	16	13	10	6	3	
Ist: 1,1	0	89	72	61	54	49	47	45	42	37	34	32	30	27	25	
	I	76	65	58	52	49	46	45	42	38	34	32	29	26	25	
	II	61	58	54	51	48	46	45	42	38	34	32	29	26	24	
	Ziel: 0,9	III	43	51	51	50	47	46	45	43	39	35	32	29	26	24
	IV	0	41	48	49	48	46	45	45	40	36	32	29	26	23	
	V	0	41	48	49	48	46	45	45	40	36	32	29	26	23	
Ist: 1,1	0	79	62	51	44	40	37	36	33	28	25	22	20	17	15	
	I	64	55	48	43	39	37	36	33	28	25	22	20	17	15	
	II	49	48	44	41	38	37	36	33	29	25	22	20	16	14	
	Ziel: 1,0	III	29	39	40	39	38	36	36	35	30	25	22	20	16	14
	IV	0	27	37	38	38	37	36	37	31	26	23	20	16	13	
	V	0	27	37	38	38	37	36	37	31	26	23	20	16	13	

Douglasie (m. Df.)

Ertragstafelgrundlage: Schober 1956 – mäßige Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140	
Ist: 0,8	0	3	24	26	23	18	13	9	2	0	0	0	0	0	0	
	I	0	18	22	20	16	12	8	1	0	0	0	0	0	0	
	II	0	8	17	17	14	10	6	0	0	0	0	0	0	0	
	Ziel: 0,9	III	0	0	9	12	10	8	5	0	0	0	0	0	0	0
		IV	0	0	0	3	5	4	2	0	0	0	0	0	0	0
		V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	0	18	39	41	37	31	26	21	13	8	4	2	1	0	0	
	I	2	33	36	34	29	24	20	12	7	4	2	1	0	0	
	II	0	24	31	30	26	22	18	12	7	4	2	1	0	0	
	Ziel: 0,9	III	0	7	24	25	23	20	16	10	6	4	2	1	0	0
		IV	0	0	9	17	18	16	14	9	5	3	1	0	0	0
		V	0	0	0	0	7	9	9	6	4	2	1	0	0	0
Ist: 0,9	0	4	28	31	27	22	16	11	3	0	0	0	0	0	0	
	I	0	21	26	24	19	15	10	2	0	0	0	0	0	0	
	II	0	11	20	20	17	13	8	2	0	0	0	0	0	0	
	Ziel: 1,0	III	0	0	12	14	13	10	6	1	0	0	0	0	0	0
		IV	0	0	0	5	7	5	3	0	0	0	0	0	0	0
		V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 1,0	0	35	54	55	50	44	38	33	24	18	15	13	11	10	10	
	I	19	48	51	47	42	36	31	23	18	15	13	11	10	10	
	II	0	40	45	43	39	35	30	23	18	14	12	11	10	10	
	Ziel: 0,9	III	0	24	38	39	36	32	28	22	17	14	12	11	10	9
		IV	0	0	25	31	31	28	25	20	16	13	12	11	10	9
		V	0	0	0	12	21	22	21	17	14	12	11	10	9	9
Ist: 1,0	0	20	44	45	41	35	29	23	14	8	5	3	1	0	0	
	I	3	36	40	37	32	27	22	14	8	5	3	1	0	0	
	II	0	26	35	33	29	25	20	13	8	4	2	1	0	0	
	Ziel: 1,0	III	0	8	26	28	26	22	18	12	7	4	2	1	0	0
		IV	0	0	10	19	20	18	15	10	6	3	2	0	0	0
		V	0	0	0	0	8	10	10	7	4	2	1	0	0	0
Ist: 1,1	0	45	64	65	60	54	48	43	34	28	25	23	21	20	20	
	I	29	58	61	57	52	46	41	33	28	25	23	21	20	20	
	II	0	50	55	53	49	45	40	33	28	24	22	21	20	20	
	Ziel: 0,9	III	0	34	48	49	46	42	38	32	27	24	22	21	20	19
		IV	0	0	35	41	41	38	35	30	26	23	22	21	20	19
		V	0	0	0	22	31	32	31	27	24	22	21	20	19	19
Ist: 1,1	0	30	54	55	51	45	39	33	24	18	15	13	11	10	10	
	I	11	46	50	47	42	37	32	24	18	15	13	11	10	10	
	II	0	36	45	43	39	35	30	23	18	14	12	11	10	9	
	Ziel: 1,0	III	0	18	36	38	36	32	28	22	17	14	12	11	10	9
		IV	0	0	20	29	30	28	25	20	16	13	12	10	9	9
		V	0	0	0	6	18	20	20	17	14	12	11	10	9	9

Douglasie (st. Df.)

Ertragstafelgrundlage: Bergel 1985 – mittleres Ertragsniveau, starke Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	31	22	17	13	10	8	6	4	2	1	1	1	1	0
Ist: 0,8	I	19	17	14	11	9	7	6	3	1	0	0	0	0	0
	II	4	12	12	11	9	7	5	2	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	0	5	10	11	9	7	5	2	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	11	13	12	9	7	3	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	31	26	19	13	5	0	0	0	0	0	0
	0	49	38	31	26	23	20	18	15	13	13	12	12	12	11
Ist: 0,9	I	37	33	28	25	22	20	18	15	13	11	11	10	10	9
	II	22	27	26	24	22	19	17	14	12	10	9	9	9	7
Ziel: 0,9	III	0	22	25	24	22	20	18	14	11	9	8	7	7	5
	IV	0	10	28	28	26	23	20	14	11	8	7	6	6	4
	V	0	0	0	59	44	34	27	18	12	8	6	5	5	3
	0	37	27	20	16	12	10	8	5	4	3	2	2	3	2
Ist: 0,9	I	23	21	17	14	12	9	7	5	3	2	1	1	1	0
	II	7	15	15	13	11	9	7	4	2	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	7	13	13	12	10	7	4	1	0	0	0	0	0
	IV	0	0	14	16	14	12	9	4	1	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	38	31	23	16	7	1	0	0	0	0	0
	0	67	53	45	40	35	32	30	27	25	24	23	23	23	22
Ist: 1,0	I	55	48	43	38	35	32	30	26	24	22	21	21	21	19
	II	41	43	41	38	35	32	29	26	23	21	20	19	19	17
Ziel: 0,9	III	13	39	40	38	36	33	30	26	22	20	19	18	18	16
	IV	0	36	46	44	40	36	32	26	22	19	18	17	16	14
	V	0	0	0	87	62	50	41	30	23	19	17	16	16	13
	0	55	42	34	29	25	22	20	17	15	14	13	13	13	12
Ist: 1,0	I	41	36	32	28	25	22	19	16	14	13	12	11	11	10
	II	24	30	29	27	24	22	19	16	13	11	10	10	9	8
Ziel: 1,0	III	0	24	28	27	25	22	20	15	12	10	9	8	8	6
	IV	0	11	31	31	29	25	22	16	12	9	8	7	7	4
	V	0	0	0	66	49	38	30	20	13	9	7	6	6	4
	0	77	63	55	50	45	42	40	37	35	34	33	33	33	32
Ist: 1,1	I	65	58	53	48	45	42	40	36	34	32	31	31	31	29
	II	51	53	51	48	45	42	39	36	33	31	30	29	29	27
Ziel: 0,9	III	23	49	50	48	46	43	40	36	32	30	29	28	28	26
	IV	0	46	56	54	50	46	42	36	32	29	28	27	26	24
	V	0	0	0	97	72	60	51	40	33	29	27	26	26	23
	0	65	52	44	39	35	32	30	27	25	24	23	23	23	22
Ist: 1,1	I	51	46	42	38	35	32	29	26	24	23	22	21	21	20
	II	34	40	39	37	34	32	29	26	23	21	20	20	19	18
Ziel: 1,0	III	0	34	38	37	35	32	30	25	22	20	19	18	18	16
	IV	0	18	41	41	39	35	32	26	22	19	18	17	17	14
	V	0	0	0	76	59	48	40	30	23	19	17	16	16	14

Buche

Ertragstafelgrundlage: Dittmar, Knapp, Lembcke 1983

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	0	25	25	23	20	18	14	11	7	4	3	1	0	0
Ist: 0,8	I	0	16	22	21	19	17	15	11	7	5	3	2	0	0
	II	0	7	18	19	18	16	14	11	8	5	3	2	1	0
Ziel: 0,9	III	0	0	8	18	17	15	12	11	7	5	3	2	1	0
	IV	0	0	0	15	21	17	6	10	7	4	3	2	0	0
	V	0	0	0	0	0	43	0	8	5	3	2	1	0	0
	0	0	44	41	37	34	30	26	22	18	15	13	12	10	10
Ist: 0,9	I	0	39	38	35	32	29	27	23	19	16	14	12	11	10
	II	0	0	37	34	31	29	27	23	19	16	14	13	11	11
Ziel: 0,9	III	0	0	40	36	32	29	25	23	19	16	14	13	11	11
	IV	0	0	0	107	39	32	20	22	18	16	14	12	11	11
	V	0	0	0	0	0	74	0	21	17	14	12	11	10	10
	0	0	29	28	25	22	19	15	11	7	5	3	1	0	0
Ist: 0,9	I	0	20	24	23	20	18	16	12	8	5	3	2	0	0
	II	0	0	20	21	19	17	15	12	8	5	3	2	1	1
Ziel: 1,0	III	0	0	10	19	18	16	13	12	8	5	3	2	1	1
	IV	0	0	0	41	21	18	5	11	7	5	3	2	1	1
	V	0	0	0	0	0	45	0	8	5	3	2	1	0	0
	0	56	63	56	51	46	43	38	34	29	26	24	22	21	20
Ist: 1,0	I	0	62	54	49	45	42	39	34	30	27	24	23	21	21
	II	0	100	55	49	45	41	39	34	30	27	25	23	21	21
Ziel: 0,9	III	0	0	85	53	46	42	37	34	30	27	25	23	21	21
	IV	0	0	0	212	57	46	33	34	30	26	24	23	21	21
	V	0	0	0	0	0	102	12	32	28	25	23	22	21	20
	0	19	48	43	39	35	32	27	23	18	15	13	12	11	10
Ist: 1,0	I	0	42	40	37	33	30	28	23	19	16	14	12	11	11
	II	0	25	38	35	32	30	27	23	19	16	14	13	11	11
Ziel: 1,0	III	0	0	41	36	32	29	25	23	19	16	14	13	11	11
	IV	0	0	0	119	39	32	18	22	18	15	13	12	11	11
	V	0	0	0	0	0	72	0	20	17	14	12	11	10	10
	0	104	80	70	64	59	55	50	45	40	37	34	33	31	31
Ist: 1,1	I	0	82	69	62	58	54	50	45	41	37	35	33	31	31
	II	0	234	72	63	57	53	50	45	41	37	35	33	32	31
Ziel: 0,9	III	0	0	123	68	59	54	49	46	41	37	35	33	32	31
	IV	0	0	0	297	73	59	45	45	40	37	35	33	32	31
	V	0	0	0	0	0	125	26	44	39	36	34	32	31	31
	0	67	64	57	52	47	43	39	34	29	26	24	22	21	20
Ist: 1,1	I	0	62	55	50	46	42	39	34	30	26	24	23	21	21
	II	0	102	54	49	45	42	39	34	30	27	24	23	21	21
Ziel: 1,0	III	0	0	79	51	46	42	37	34	30	27	24	23	21	21
	IV	0	0	0	204	55	45	31	34	29	26	24	23	21	21
	V	0	0	0	0	0	96	0	32	28	25	23	22	20	21

Eiche

Ertragstafelgrundlage: Ertelt 1961 [IV. u. V. Bonität: ausgeglichen nach Jüttner 1955]

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	0	29	25	23	21	18	15	11	8	5	3	2	0	0
	I	0	8	12	13	15	13	11	8	6	4	2	1	0	0
	II	0	0	0	1	7	7	7	5	4	2	1	0	0	0
	III	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	44	50	42	38	35	31	28	23	19	17	15	13	11	10
	I	0	29	29	28	28	26	24	20	18	15	13	12	10	9
	II	0	0	11	16	21	20	20	17	15	14	12	11	9	8
	III	0	0	0	0	10	13	14	14	13	12	11	10	8	8
Ziel: 0,9	IV	0	0	0	0	0	0	5	9	10	9	9	8	7	7
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	6	6	6	6
	0	7	35	30	27	25	21	18	13	10	7	5	3	1	0
	I	0	11	15	17	18	16	14	10	8	5	4	2	0	0
	II	0	0	0	3	9	9	9	7	5	4	2	1	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	0	1	2	3	3	2	1	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	101	71	58	53	49	44	41	35	31	28	26	24	22	20
	I	0	51	45	43	42	39	37	33	29	27	25	23	21	20
Ziel: 0,9	II	0	11	28	31	35	33	32	30	27	25	23	22	20	19
	III	0	0	0	9	25	26	27	26	25	23	22	21	19	18
	IV	0	0	0	0	0	13	18	21	21	21	20	19	18	17
	V	0	0	0	0	0	0	0	11	16	17	18	17	17	16
	0	64	56	46	42	39	34	31	26	22	19	16	14	12	11
Ziel: 1,0	I	0	32	32	31	31	29	27	23	19	17	15	13	11	10
	II	0	0	12	18	23	23	22	19	17	15	14	12	10	9
	III	0	0	0	0	11	14	16	15	14	13	12	11	9	8
	IV	0	0	0	0	0	0	5	10	11	11	10	9	8	7
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	5	7	7	7	6	6
0	111	81	68	63	59	54	51	45	41	38	36	34	32	30	
Ziel: 0,9	I	0	61	55	53	52	49	47	43	39	37	35	33	31	30
	II	0	21	38	41	45	43	42	40	37	35	33	32	30	29
	III	0	0	0	19	35	36	37	36	35	33	32	31	29	28
	IV	0	0	0	0	5	23	28	31	31	31	30	29	28	27
	V	0	0	0	0	0	0	0	21	26	27	28	27	27	26
0	74	66	56	52	49	44	41	36	32	29	26	24	22	21	
Ziel: 1,0	I	0	42	42	41	41	39	37	33	29	27	25	23	21	20
	II	0	0	22	28	33	33	32	29	27	25	24	22	20	19
	III	0	0	0	1	21	24	26	25	24	23	22	21	19	18
	IV	0	0	0	0	0	8	15	20	21	21	20	19	18	17
	V	0	0	0	0	0	0	0	8	15	17	17	17	16	16

Roterle (st. Df.)

Ertragstafelgrundlage: Mitscherlich 1945 – starke Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	24	19	15	12	10	9	8	6	6	5	4	4	4	4
Ist: 0,8	I	25	17	14	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
	II	20	16	14	12	11	10	9	7	6	4	3	2	1	0
Ziel: 0,9	III	16	15	15	14	13	11	10	8	6	4	2	1	0	0
	IV	0	21	22	20	18	16	14	10	7	4	2	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	63	44	23	13	7	2	0	0	0
	0	40	33	28	24	22	20	19	18	17	16	16	15	15	15
Ist: 0,9	I	41	32	27	24	22	21	20	18	17	16	15	14	13	12
	II	37	30	27	25	23	22	21	19	17	15	14	13	11	10
Ziel: 0,9	III	35	31	29	27	25	24	22	19	17	15	13	12	10	8
	IV	0	46	39	35	32	29	27	22	18	15	13	11	8	6
	V	0	0	0	0	0	93	63	37	26	18	13	10	5	3
	0	28	23	17	14	12	11	10	8	7	7	6	6	5	5
Ist: 0,9	I	30	21	17	15	13	11	10	9	7	6	6	5	4	3
	II	24	19	17	15	14	12	11	9	7	6	5	4	2	1
Ziel: 1,0	III	20	19	18	17	16	14	13	10	8	6	4	2	0	0
	IV	0	26	26	24	22	19	17	13	9	6	3	1	0	0
	V	0	0	0	0	0	73	51	27	16	9	4	0	0	0
	0	55	47	41	36	34	32	31	29	28	27	27	26	26	26
Ist: 1,0	I	58	46	40	37	35	33	31	29	28	27	26	25	24	23
	II	53	45	40	38	36	34	32	30	28	26	25	24	22	21
Ziel: 0,9	III	53	46	43	40	38	36	34	31	28	26	24	23	20	18
	IV	0	70	56	50	46	42	39	34	30	27	24	22	18	16
	V	0	0	0	0	0	122	83	52	38	30	25	21	16	13
	0	44	37	30	27	24	23	22	20	19	18	17	17	16	16
Ist: 1,0	I	46	35	30	27	25	23	22	20	19	17	17	16	14	14
	II	41	33	30	28	26	24	23	21	19	17	16	15	13	11
Ziel: 1,0	III	39	34	32	30	28	26	25	22	19	17	15	13	11	9
	IV	0	51	43	39	35	32	29	25	20	17	14	12	9	6
	V	0	0	0	0	0	103	71	42	28	20	15	11	6	3
	0	65	57	51	46	44	42	41	39	38	37	37	36	36	36
Ist: 1,1	I	68	56	50	47	45	43	41	39	38	37	36	35	34	33
	II	63	55	50	48	46	44	42	40	38	36	35	34	32	31
Ziel: 0,9	III	63	56	53	50	48	46	44	41	38	36	34	33	30	28
	IV	0	80	66	60	56	52	49	44	40	37	34	32	28	26
	V	0	0	0	0	0	132	93	62	48	40	35	31	26	23
	0	54	47	40	37	34	33	32	30	29	28	27	27	26	26
Ist: 1,1	I	56	45	40	37	35	33	32	30	29	27	27	26	24	24
	II	51	43	40	38	36	34	33	31	29	27	26	25	23	21
Ziel: 1,0	III	49	44	42	40	38	36	35	32	29	27	25	23	21	19
	IV	0	61	53	49	45	42	39	35	30	27	24	22	19	16
	V	0	0	0	0	0	113	81	52	38	30	25	21	16	13

Roterle (HW)

Ertragstafelgrundlage: Lockow 1994 – Hochwald

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	23	17	12	8	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0
	I	20	15	11	7	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	16	12	8	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	III	11	9	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	5	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	39	31	25	21	17	15	13	10	7	5	4	3	1	0
	I	37	29	24	19	16	14	12	9	6	5	4	3	1	0
	II	32	26	21	17	14	12	10	7	5	4	3	2	1	0
	III	27	23	19	15	12	10	9	6	5	3	2	2	1	0
Ziel: 0,9	IV	21	20	16	13	11	9	8	5	4	3	2	2	1	0
	V	10	15	14	12	10	8	7	5	4	3	2	1	1	0
	0	27	20	15	10	7	5	3	0	0	0	0	0	0	0
	I	25	18	13	9	6	4	2	0	0	0	0	0	0	0
	II	20	15	10	7	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	III	14	11	8	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	7	7	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	55	45	38	33	29	26	24	20	18	16	14	13	11	10
	I	53	43	37	32	28	25	23	20	17	15	14	13	11	10
Ist: 1,0	II	48	40	34	30	26	23	21	18	16	14	13	12	11	10
	III	44	37	32	28	24	22	20	17	15	14	13	12	11	10
	IV	38	34	30	26	23	21	19	16	15	13	12	12	11	10
	V	28	30	27	24	22	20	18	16	14	13	12	12	11	10
	0	43	34	28	23	19	16	14	11	8	6	4	3	1	0
Ist: 1,0	I	41	32	26	22	18	15	13	10	7	5	4	3	1	0
	II	36	29	23	19	16	13	11	8	6	4	3	2	1	0
	III	31	25	21	17	14	12	10	7	5	4	3	2	1	0
	IV	24	22	18	15	12	10	8	6	4	3	2	2	1	0
	V	11	17	15	13	11	9	7	5	4	3	2	2	1	0
0	65	55	48	43	39	36	34	30	28	26	24	23	21	20	
Ist: 1,1	I	63	53	47	42	38	35	33	30	27	25	24	23	21	20
	II	58	50	44	40	36	33	31	28	26	24	23	22	21	20
	III	54	47	42	38	34	32	30	27	25	24	23	22	21	20
	IV	48	44	40	36	33	31	29	26	25	23	22	22	21	20
	V	38	40	37	34	32	30	28	26	24	23	22	22	21	20
0	53	44	38	33	29	26	24	21	18	16	14	13	11	10	
Ist: 1,1	I	51	42	36	32	28	25	23	20	17	15	14	13	11	10
	II	46	39	33	29	26	23	21	18	16	14	13	12	11	10
	III	41	35	31	27	24	22	20	17	15	14	13	12	11	10
	IV	34	32	28	25	22	20	18	16	14	13	12	12	11	10
	V	21	27	25	23	21	19	17	15	14	13	12	12	11	10

Bergahorn

Ertragstafelgrundlage: Lockow 2003

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	19	13	9	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,8	I	16	12	8	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	13	10	7	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	7	7	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	3	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	36	28	22	18	14	12	10	7	5	4	3	2	1	1
Ist: 0,9	I	34	27	22	17	14	12	10	7	5	4	3	2	1	1
	II	30	25	20	16	14	11	10	7	5	4	3	2	2	1
Ziel: 0,9	III	26	23	19	16	13	11	9	7	5	4	3	2	1	1
	IV	16	19	17	14	12	10	9	6	5	4	3	2	1	1
	V	0	10	13	12	10	9	8	6	5	4	3	2	1	1
	0	23	16	11	7	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	I	20	15	10	6	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	16	13	9	6	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	10	10	7	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	5	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	53	43	36	30	27	24	21	18	16	15	13	13	12	11
Ist: 1,0	I	51	42	35	30	26	23	21	18	16	15	14	13	12	11
	II	48	40	34	29	26	23	21	18	16	15	14	13	12	11
Ziel: 0,9	III	45	38	33	28	25	23	21	18	16	15	14	13	12	11
	IV	40	35	31	27	24	22	20	18	16	14	13	13	12	11
	V	0	30	28	25	23	21	19	17	15	14	13	13	12	11
	0	40	31	25	20	16	13	11	8	6	4	3	3	2	1
Ist: 1,0	I	37	30	24	19	16	13	11	8	6	4	3	3	2	1
	II	34	28	22	18	15	13	11	8	6	4	3	3	2	1
Ziel: 1,0	III	29	25	21	17	14	12	10	8	6	4	3	3	2	1
	IV	17	21	19	16	13	11	10	7	5	4	3	3	2	1
	V	0	11	14	13	11	10	9	7	5	4	3	2	2	1
	0	63	53	46	40	37	34	31	28	26	25	23	23	22	21
Ist: 1,1	I	61	52	45	40	36	33	31	28	26	25	24	23	22	21
	II	58	50	44	39	36	33	31	28	26	25	24	23	22	21
Ziel: 0,9	III	55	48	43	38	35	33	31	28	26	25	24	23	22	21
	IV	50	45	41	37	34	32	30	28	26	24	23	23	22	21
	V	0	40	38	35	33	31	29	27	25	24	23	23	22	21
	0	50	41	35	30	26	23	21	18	16	14	13	13	12	11
Ist: 1,1	I	47	40	34	29	26	23	21	18	16	14	13	13	12	11
	II	44	38	32	28	25	23	21	18	16	14	13	13	12	11
Ziel: 1,0	III	39	35	31	27	24	22	20	18	16	14	13	13	12	11
	IV	27	31	29	26	23	21	20	17	15	14	13	13	12	11
	V	0	21	24	23	21	20	19	17	15	14	13	12	12	11

Esche (V1958)

Ertragstafelgrundlage: Volquardts 1958

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	0	2	5	6	5	4	3	1	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,8	I	0	7	10	9	8	6	4	1	0	0	0	0	0	0
	II	0	18	21	17	13	9	6	1	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	0	0	0	49	30	18	11	2	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	49	7	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	49	7	0	0	0	0	0	0
	0	7	16	19	19	18	16	15	13	11	10	9	9	8	6
Ist: 0,9	I	7	22	24	23	21	18	16	13	10	9	8	7	7	5
	II	0	43	39	32	27	22	18	13	10	7	6	6	6	4
Ziel: 0,9	III	0	0	0	76	48	33	24	14	9	6	5	5	5	3
	IV	0	0	0	0	0	0	75	21	9	4	3	3	4	2
	V	0	0	0	0	0	0	75	21	9	4	3	3	4	2
	0	0	4	7	8	7	6	5	3	1	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	I	0	9	12	12	10	8	6	3	0	0	0	0	0	0
	II	0	22	25	20	16	11	8	3	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	57	35	22	13	4	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	57	9	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	57	9	0	0	0	0	0	0
	0	21	30	32	32	30	28	27	24	22	21	20	19	18	16
Ist: 1,0	I	25	38	38	36	33	31	28	24	21	20	18	18	17	15
	II	0	70	57	48	41	35	31	25	21	18	17	17	16	14
Ziel: 0,9	III	0	0	0	103	66	49	38	27	20	17	16	15	15	13
	IV	0	0	0	0	0	0	101	35	21	15	14	13	14	12
	V	0	0	0	0	0	0	101	35	21	15	14	13	14	12
	0	7	18	21	21	20	18	17	14	12	11	10	10	9	7
Ist: 1,0	I	8	25	27	25	23	20	18	14	11	10	9	8	7	5
	II	0	48	43	36	30	25	21	14	11	8	7	7	6	4
Ziel: 1,0	III	0	0	0	84	53	37	27	16	10	7	5	5	5	3
	IV	0	0	0	0	0	0	83	23	10	5	3	3	5	3
	V	0	0	0	0	0	0	83	23	10	5	3	3	5	3
	0	31	40	42	42	40	38	37	34	32	31	30	29	28	26
Ist: 1,1	I	35	48	48	46	43	41	38	34	31	30	28	28	27	25
	II	0	80	67	58	51	45	41	35	31	28	27	27	26	24
Ziel: 0,9	III	0	0	0	113	76	59	48	37	30	27	26	25	25	23
	IV	0	0	0	0	0	0	111	45	31	25	24	23	24	22
	V	0	0	0	0	0	0	111	45	31	25	24	23	24	22
	0	17	28	31	31	30	28	27	24	22	21	20	20	19	17
Ist: 1,1	I	17	35	37	35	33	30	28	24	21	20	19	18	17	15
	II	0	58	53	46	40	35	31	24	21	18	17	17	16	14
Ziel: 1,0	III	0	0	0	94	63	47	37	26	20	17	15	15	15	13
	IV	0	0	0	0	0	0	93	33	20	15	13	13	15	13
	V	0	0	0	0	0	0	93	33	20	15	13	13	15	13

Roteiche

Ertragstafelgrundlage: Bauer 1953 – gestaffelte Durchforstung

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	64	37	23	15	11	8	5	3	1	1	0	0	4	4
	I	51	32	21	15	11	8	6	4	2	1	0	0	4	3
	II	30	25	19	15	12	9	7	4	2	1	0	0	3	1
	III	0	16	17	15	13	11	9	5	3	1	0	0	2	0
	IV	0	73	14	17	15	13	11	7	4	1	0	0	1	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	21	22	19	16	10	5	2	0	0	0	0
	0	87	54	38	29	24	20	18	15	13	12	11	11	15	15
	I	75	49	36	29	24	21	19	15	13	12	11	11	14	14
	II	60	44	35	29	25	22	20	16	14	12	11	10	13	12
	III	0	38	34	30	27	24	22	18	15	12	11	9	13	11
Ziel: 0,9	IV	0	0	35	33	30	27	24	20	16	13	11	9	12	9
	V	0	0	0	45	39	34	30	23	17	13	10	8	11	8
	0	73	43	27	19	13	10	7	4	3	2	1	1	6	6
	I	59	37	25	18	14	11	8	5	3	2	1	1	5	4
	II	37	30	23	18	15	12	10	6	4	2	1	0	4	3
Ziel: 1,0	III	0	19	21	19	16	13	11	7	5	2	1	0	3	1
	IV	0	64	18	20	19	16	14	9	6	3	1	0	2	0
	V	0	0	0	26	26	23	19	13	7	3	0	0	1	0
	0	109	72	53	43	37	33	30	26	24	23	22	22	26	26
	I	99	67	52	43	37	34	31	27	25	23	22	21	25	24
Ist: 1,0	II	91	63	51	44	39	35	32	28	25	23	22	21	24	23
	III	0	60	51	45	41	37	34	30	26	24	22	20	23	21
	IV	0	23	56	50	45	41	38	32	27	24	22	20	22	20
	V	0	0	0	69	57	50	44	36	29	25	22	19	21	18
	Ziel: 0,9	0	96	60	42	32	26	22	20	16	14	13	13	12	17
I		83	55	41	32	27	23	21	17	15	13	12	12	16	15
II		67	49	39	33	28	25	22	18	15	13	12	11	15	13
III		0	42	38	34	30	27	24	19	16	14	12	11	14	12
IV		0	0	39	37	34	30	27	22	17	14	12	10	13	10
Ziel: 1,0	V	0	0	0	50	44	38	33	25	19	15	12	9	12	9
	0	119	82	63	53	47	43	40	36	34	33	32	32	36	36
	I	109	77	62	53	47	44	41	37	35	33	32	31	35	34
	II	101	73	61	54	49	45	42	38	35	33	32	31	34	33
	III	0	70	61	55	51	47	44	40	36	34	32	30	33	31
Ist: 1,1	IV	0	33	66	60	55	51	48	42	37	34	32	30	32	30
	V	0	0	0	79	67	60	54	46	39	35	32	29	31	28
	0	106	70	52	42	36	32	30	26	24	23	23	22	27	27
	I	93	65	51	42	37	33	31	27	25	23	22	22	26	25
	II	77	59	49	43	38	35	32	28	25	23	22	21	25	23
Ziel: 1,0	III	0	52	48	44	40	37	34	29	26	24	22	21	24	22
	IV	0	0	49	47	44	40	37	32	27	24	22	20	23	20
	V	0	0	0	60	54	48	43	35	29	25	22	19	22	19

Robinie

Ertragstafelgrundlage: Erteld 1952

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	29	23	17	12	8	5	3	0	0	0	0	0	0	0
	I	24	20	15	11	8	5	3	0	0	0	0	0	0	0
	II	21	19	15	12	9	6	3	0	0	0	0	0	0	0
	III	23	22	18	14	11	8	5	1	0	0	1	0	0	0
	IV	37	43	34	26	20	15	10	5	0	0	4	2	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	853	54	55	24	10	3	13	10	6	2
Ist: 0,9	0	45	37	31	25	21	17	15	11	8	6	9	8	5	4
	I	40	34	29	24	21	17	15	11	8	6	10	8	6	4
	II	37	33	29	25	21	18	15	11	9	7	10	9	6	5
	III	40	37	32	28	24	20	17	13	10	7	12	10	7	6
	IV	63	63	51	42	34	28	23	17	12	9	15	13	10	7
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	1639	87	76	39	23	15	25	22	17	13
Ist: 0,9	0	34	27	20	15	11	7	5	1	0	0	0	0	0	0
	I	29	24	19	14	10	7	5	1	0	0	0	0	0	0
	II	25	23	18	14	11	8	5	1	0	0	1	0	0	0
	III	28	26	22	17	13	10	7	3	0	0	2	1	0	0
	IV	44	50	40	31	23	18	13	6	2	0	5	3	0	0
Ziel: 1,0	V	0	0	0	0	948	80	63	28	13	5	16	13	7	3
Ist: 1,0	0	61	52	44	38	33	29	26	22	19	17	20	18	16	14
	I	56	49	43	37	33	29	26	22	19	17	20	19	16	15
	II	53	48	43	38	34	30	27	23	20	17	21	19	17	15
	III	57	52	47	41	37	33	29	24	21	18	22	21	18	16
	IV	88	83	68	57	48	41	36	29	23	20	26	24	20	18
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	2426	119	97	54	36	27	36	33	28	23
Ist: 1,0	0	50	41	34	28	23	19	16	12	9	7	10	8	6	4
	I	44	38	32	27	23	19	16	12	9	7	11	9	6	5
	II	41	37	32	27	23	20	17	13	10	7	11	10	7	5
	III	45	41	36	31	26	22	19	14	11	8	13	11	8	6
	IV	70	70	57	46	38	31	26	18	13	10	16	14	11	8
Ziel: 1,0	V	0	0	0	0	1735	112	84	43	26	17	27	24	18	14
Ist: 1,1	0	71	62	54	48	43	39	36	32	29	27	30	28	26	24
	I	66	59	53	47	43	39	36	32	29	27	30	29	26	25
	II	63	58	53	48	44	40	37	33	30	27	31	29	27	25
	III	67	62	57	51	47	43	39	34	31	28	32	31	28	26
	IV	98	93	78	67	58	51	46	39	33	30	36	34	30	28
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	2436	129	107	64	46	37	46	43	38	33
Ist: 1,1	0	60	51	44	38	33	29	26	22	19	17	20	18	16	14
	I	54	48	42	37	33	29	26	22	19	17	21	19	16	15
	II	51	47	42	37	33	30	27	23	20	17	21	20	17	15
	III	55	51	46	41	36	32	29	24	21	18	23	21	18	16
	IV	80	80	67	56	48	41	36	28	23	20	26	24	21	18
Ziel: 1,0	V	0	0	0	0	1745	122	94	53	36	27	37	34	28	24

Sandbirke

Ertragstafelgrundlage: Lockow 1998

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	0	15	17	15	12	9	6	0	0	0	0	0	0	0
	I	0	2	9	9	7	4	2	0	0	0	0	0	0	0
	II	0	0	0	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	8	28	31	28	24	21	17	11	7	4	2	1	0	0
	I	0	15	22	22	19	16	13	8	5	3	2	1	0	0
	II	0	0	12	15	14	12	10	6	4	2	1	1	0	0
	III	0	0	0	4	8	8	7	4	3	2	1	1	0	0
Ziel: 0,9	IV	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	1	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	18	20	18	15	11	7	1	0	0	0	0	0	0
	I	0	4	12	12	9	6	3	0	0	0	0	0	0	0
	II	0	0	0	4	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	20	42	44	41	37	33	29	22	17	14	13	11	10	10
	I	0	28	35	35	31	28	24	19	15	13	12	11	10	10
Ist: 1,0	II	0	4	24	27	26	24	21	17	14	12	11	11	10	10
	III	0	0	3	16	19	19	18	15	13	12	11	11	10	10
	IV	0	0	0	0	5	11	12	12	12	11	11	10	10	10
	V	0	0	0	0	0	0	0	6	8	9	10	10	10	10
	Ziel: 0,9	0	8	32	34	31	27	23	19	12	8	4	3	1	0
I		0	17	25	24	21	18	14	9	5	3	2	1	0	0
II		0	0	13	17	16	13	11	7	4	2	1	1	0	0
III		0	0	0	5	8	9	7	5	3	2	1	1	0	0
IV		0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Ziel: 1,0	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	30	52	54	51	47	43	39	32	27	24	23	21	20	20
	I	0	38	45	45	41	38	34	29	25	23	22	21	20	20
	II	0	14	34	37	36	34	31	27	24	22	21	21	20	20
	III	0	0	13	26	29	29	28	25	23	22	21	21	20	20
Ist: 1,1	IV	0	0	0	2	15	21	22	22	22	21	21	20	20	20
	V	0	0	0	0	0	5	10	16	18	19	20	20	20	20
	0	18	42	44	41	37	33	29	22	18	14	13	11	10	10
	I	0	27	35	34	31	28	24	19	15	13	12	11	10	10
	II	0	2	23	27	26	23	21	17	14	12	11	11	10	10
Ziel: 1,0	III	0	0	1	15	18	19	17	15	13	12	11	11	10	10
	IV	0	0	0	0	4	10	12	12	12	11	11	10	10	10
	V	0	0	0	0	0	0	0	6	8	9	10	10	10	10

Birke

Ertragstafelgrundlage: Tjurin 1956

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,8	I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2	1	1	1	0	0
Ist: 0,9	I	0	0	0	0	0	1	2	2	1	1	0	0	0	0
	II	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	5	9	12	13	13	13	13	12	12	11	11	10	10
Ist: 1,0	I	0	0	6	9	11	12	12	12	12	11	11	10	10	10
	II	0	0	1	7	9	11	11	11	11	11	10	10	10	10
Ziel: 0,9	III	0	0	0	3	7	9	10	11	10	10	10	10	9	9
	IV	0	0	0	0	3	7	8	9	10	9	9	9	9	9
	V	0	0	0	0	0	2	5	8	8	8	8	8	8	9
	0	0	0	0	0	2	2	3	2	2	1	1	1	0	0
Ist: 1,0	I	0	0	0	0	0	1	2	2	1	1	1	0	0	0
	II	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	8	15	19	22	23	23	23	23	22	22	21	21	20	20
Ist: 1,1	I	0	3	16	19	21	22	22	22	22	21	21	20	20	20
	II	0	0	11	17	19	21	21	21	21	21	20	20	20	20
Ziel: 0,9	III	0	0	4	13	17	19	20	21	20	20	20	20	19	19
	IV	0	0	0	6	13	17	18	19	20	19	19	19	19	19
	V	0	0	0	0	5	12	15	18	18	18	18	18	18	19
	0	0	1	7	10	12	12	13	12	12	11	11	11	10	10
Ist: 1,1	I	0	0	2	8	10	11	12	12	11	11	11	10	10	10
	II	0	0	0	4	8	10	11	11	11	10	10	10	10	9
Ziel: 1,0	III	0	0	0	0	5	8	9	10	10	10	10	9	9	9
	IV	0	0	0	0	1	5	7	9	9	9	9	9	9	9
	V	0	0	0	0	0	0	3	7	7	8	8	8	8	8

Pappel II

Ertragstafelgrundlage: Knapp 1973

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
	0	32	20	11	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,8	I	32	20	11	6	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	31	20	12	6	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 0,9	III	31	20	12	6	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	30	20	12	6	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	V	27	18	11	6	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0
	0	47	33	24	17	13	10	8	5	3	2	1	1	0	0
Ist: 0,9	I	47	34	24	17	13	10	8	5	3	2	1	1	0	0
	II	47	34	24	17	13	10	9	5	3	2	1	1	0	0
Ziel: 0,9	III	46	34	24	18	13	11	10	5	3	1	1	0	0	0
	IV	46	34	24	18	14	11	11	5	2	1	1	0	0	0
	V	43	33	24	18	14	12	12	4	2	1	1	0	0	0
	0	37	24	14	7	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist: 0,9	I	37	24	14	7	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II	36	24	14	8	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziel: 1,0	III	36	24	14	8	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	IV	35	24	15	8	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0
	V	32	22	14	8	4	3	3	0	0	0	0	0	0	0
	0	62	47	36	29	24	21	19	15	13	12	11	11	10	10
Ist: 1,0	I	62	47	36	29	24	21	19	15	13	12	11	11	10	10
	II	62	47	36	29	24	21	19	15	13	12	11	11	10	10
Ziel: 0,9	III	62	48	37	29	24	22	20	15	13	12	11	11	10	10
	IV	62	48	37	30	25	22	21	15	13	11	11	10	10	10
	V	60	47	36	29	25	23	23	15	12	11	11	10	10	10
	0	52	37	26	19	14	11	9	6	3	2	1	1	0	0
Ist: 1,0	I	52	37	26	19	14	11	9	5	3	2	1	1	0	0
	II	52	37	27	19	14	12	10	5	3	2	1	1	0	0
Ziel: 1,0	III	52	38	27	20	15	12	11	5	3	2	1	1	0	0
	IV	51	38	27	20	15	13	12	5	3	1	1	0	0	0
	V	48	36	26	20	16	14	13	5	2	1	1	0	0	0
	0	72	57	46	39	34	31	29	25	23	22	21	21	20	20
Ist: 1,1	I	72	57	46	39	34	31	29	25	23	22	21	21	20	20
	II	72	57	46	39	34	31	29	25	23	22	21	21	20	20
Ziel: 0,9	III	72	58	47	39	34	32	30	25	23	22	21	21	20	20
	IV	72	58	47	40	35	32	31	25	23	21	21	20	20	20
	V	70	57	46	39	35	33	33	25	22	21	21	20	20	20
	0	62	47	36	29	24	21	19	16	13	12	11	11	10	10
Ist: 1,1	I	62	47	36	29	24	21	19	15	13	12	11	11	10	10
	II	62	47	37	29	24	22	20	15	13	12	11	11	10	10
Ziel: 1,0	III	62	48	37	30	25	22	21	15	13	12	11	11	10	10
	IV	61	48	37	30	25	23	22	15	13	11	11	10	10	10
	V	58	46	36	30	26	24	23	15	12	11	11	10	10	10

Winterlinde

Ertragstafelgrundlage: Böckmann 1990

SG	Bon	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	120	140
Ist: 0,8	0	23	58	40	29	21	16	12	7	3	1	0	0	0	0
	I	24	66	46	34	25	19	15	9	5	2	0	0	0	0
	II	24	74	53	39	29	23	18	11	6	3	1	0	0	0
	III	19	84	60	45	34	27	21	13	8	5	2	1	0	0
	IV	36	94	69	52	40	31	25	16	11	7	4	2	0	0
Ziel: 0,9	V	49	110	80	60	47	37	30	20	14	9	6	4	0	0
	0	35	76	56	43	35	29	24	18	14	12	10	8	6	5
	I	38	84	62	48	39	32	27	20	16	13	11	9	7	6
	II	39	94	69	54	43	36	30	23	18	15	12	10	8	6
	III	35	104	78	60	49	40	34	26	20	16	14	12	9	7
Ziel: 0,9	IV	52	116	87	68	55	45	38	29	23	19	15	13	10	8
	V	66	134	99	77	62	51	43	33	26	21	18	15	11	9
	0	26	67	46	34	25	19	15	9	5	2	0	0	0	0
	I	28	75	53	39	29	23	18	11	6	3	1	0	0	0
	II	28	85	61	45	34	27	21	13	8	5	2	1	0	0
Ziel: 1,0	III	25	95	69	52	40	31	25	16	11	7	4	2	0	0
	IV	40	107	79	59	46	36	29	19	13	9	6	3	0	0
	V	55	125	91	69	54	43	35	23	16	12	8	5	2	0
	0	49	93	71	57	48	41	37	30	26	23	21	19	17	15
	I	52	103	78	63	52	45	40	32	28	24	22	20	18	16
Ist: 1,0	II	54	113	86	69	57	49	43	35	30	26	23	21	19	17
	III	51	124	95	76	63	54	47	38	32	28	25	23	20	18
	IV	69	137	105	84	69	59	52	42	35	30	27	24	21	19
	V	83	158	118	93	77	66	57	45	38	33	29	26	22	20
	0	39	84	62	48	38	32	27	20	16	13	11	9	7	6
Ist: 1,0	I	42	94	69	53	43	36	30	23	18	15	12	10	8	6
	II	43	104	77	60	48	40	34	25	20	16	14	12	9	7
	III	41	115	86	67	54	45	38	29	22	18	15	13	10	8
	IV	57	129	97	75	61	50	43	32	25	21	17	15	11	9
	V	72	149	110	85	69	57	48	36	29	23	19	17	13	10
0	59	103	81	67	58	51	47	40	36	33	31	29	27	25	
Ist: 1,1	I	62	113	88	73	62	55	50	42	38	34	32	30	28	26
	II	64	123	96	79	67	59	53	45	40	36	33	31	29	27
	III	61	134	105	86	73	64	57	48	42	38	35	33	30	28
	IV	79	147	115	94	79	69	62	52	45	40	37	34	31	29
	V	93	168	128	103	87	76	67	55	48	43	39	36	32	30
0	49	94	72	58	48	42	37	30	26	23	21	19	17	16	
Ist: 1,1	I	52	104	79	63	53	46	40	33	28	25	22	20	18	16
	II	53	114	87	70	58	50	44	35	30	26	24	22	19	17
	III	51	125	96	77	64	55	48	39	32	28	25	23	20	18
	IV	67	139	107	85	71	60	53	42	35	31	27	25	21	19
	V	82	159	120	95	79	67	58	46	39	33	29	27	23	20

6 Nachhaltskontrolle mit deduktiven Weisern

6.1 Verjüngungsflächenweiser

Der einfachste Verjüngungsflächenweiser *Fläche geteilt durch den Planungszeitraum* kann regelmäßig nur als grober Überschlag dienen, da er modellseitig nur für solche Bestockungssituationen anwendbar ist, die dem Idealwaldmodell nahekommen. (Gleiches trifft auch auf die meisten anderen Flächenweiser, z. B. Fachwerke, zu.) Derartige Verhältnisse sind in Brandenburg – aufgrund eines großen Überhanges an Nachkriegsaufforstungen – nur ausnahmsweise gegeben.

Für die Veranschlagung einer nachhaltigen Verjüngungsfläche bei stark unausgeglichener Altersstruktur der Bestockung ist das Ertragsregelungsverfahren „EBSA“ („Ertragsregelung auf der Basis der sukzessiven Approximation an das Optimum“) besonders geeignet.

Zur Herleitung der Verjüngungsfläche werden beim Modell EBSA die Bestände aller Altersstufen berücksichtigt, wobei jüngere Altersstufen mit einem geringeren Gewicht als die älteren Altersstufen in die Berechnung eingehen. Somit wird nicht nur die langfristig durchschnittlich erforderliche Waldverjüngung abgebildet. Auch kurzfristige (durch ungleiche Altersverteilung bedingte) Amplitudensprünge fließen in die Berechnung ein. Langfristig führt dieses Vorgehen zu einer Glättung vorhandener Extrema in der altersbezogenen Flächenverteilung.

Berechnung der Verjüngungsfläche nach dem Modell EBSA:

$$F_{Verj.} = \frac{\sum_{i=1}^m \left(\frac{\sum_{k=i}^n F_{ASk}}{U} - i + 1 \right)}{10} * \Delta t_{FE}$$

$F_{Verj.}$... Verjüngungsfläche für den Planungszeitraum
U	... Umtriebszeit
Δt_{FE}	... Planungszeitraum für das Forsteinrichtungsprojekt
F_{ASk}	... Fläche der k-ten Altersstufe
m, n	... Anzahl der Altersstufen innerhalb der Umtriebszeit
i	... „äußerer“ Zähler über alle Altersstufen
k	... „innerer“ Zähler über alle Altersstufen $\geq i$

Die nach dem Modell EBSA ermittelte Verjüngungsfläche für den Planungszeitraum ist mit dem Ergebnis der waldbaulichen Einzelplanung bzw. der summarischen Planung zu vergleichen. Abweichungen sind waldbaulich und betriebswirtschaftlich auf Grundlage der Waldbaustrategie zu interpretieren. Bei erkennbarem Bedarf für eine Nachsteuerung sind individuelle Korrekturen an der waldbaulichen Einzelplanung bzw. der summarischen Planung vorzunehmen. Ein rechnerischer Abgleich zwischen den Ergebnissen ist hingegen nicht vorgesehen.

Vorhandene Vorausverjüngungen (anteilig übernahmewürdige Unter- und Zwischenstände) fließen nicht direkt in das EBSA-Modell ein. Ihr Umfang ist gutachtlich zu berücksichtigen. In der Wertung ist hierbei neben der verringerten Notwendigkeit zur Einleitung neuer Verjüngungen auch der Aufwand für die Pflege und ggf. Stabilisierung der bestehenden Verjüngungen zu berücksichtigen. Dies betrifft z. B. auch die bedarfsweise Planung von Ergänzungen in Naturverjüngungen bzw. Nachbesserung in künstlich angelegten Verjüngungen.

Das Modell EBSA gestattet die Vorabkalkulation von Wichtungsfaktoren für die Altersstufenflächen. Die Summe der gewichteten Flächen ergibt dann unmittelbar die deduktive Verjüngungsfläche für den Planungszeitraum.

Für typische Anwendungsfälle und einen Planungszeitraum von 10 Jahren können derartige Wichtungsfaktoren der nachstehenden Tabelle entnommen werden

Altersstufen-Wichtungsfaktoren (nach LUCAS und GEROLD)

Alters- stufe	Umtriebszeit								
	80	90	100	110	120	130	140	150	160
I _j	0,016	0,012	0,010	0,008	0,007	0,006	0,005	0,004	0,004
I _a	0,033	0,026	0,021	0,017	0,014	0,012	0,011	0,009	0,008
II _j	0,054	0,042	0,034	0,027	0,023	0,019	0,016	0,014	0,012
II _a	0,079	0,061	0,048	0,039	0,032	0,027	0,023	0,020	0,017
III _j	0,111	0,083	0,065	0,052	0,042	0,036	0,030	0,026	0,023
III _a	0,152	0,111	0,085	0,067	0,054	0,045	0,038	0,033	0,028
IV _j	0,215	0,148	0,109	0,085	0,068	0,056	0,047	0,040	0,034
IV _a	0,340	0,203	0,143	0,108	0,085	0,069	0,057	0,048	0,041
V _j		0,314	0,193	0,138	0,107	0,084	0,069	0,058	0,049
V _a			0,292	0,184	0,134	0,104	0,084	0,069	0,058
VI _j				0,275	0,175	0,129	0,101	0,083	0,069
VI _a					0,259	0,168	0,126	0,099	0,082
VII _j						0,245	0,161	0,121	0,097
VII _a							0,232	0,154	0,118
VIII _j								0,222	0,149
≥ VIII _a									0,211

6.2 Nutzungsweiser

Die mittelfristige Planung der Holznutzung wird regelmäßig getrennt nach Vor- und Verjüngungsnutzung betrachtet. Während in der Vornutzung der optimale Aufbau einer stabilen Bestockungsstruktur mit hoher Massen- und Wertleistung im Vordergrund steht, zielt die Verjüngungsnutzung auf Realisierung der höchsten Wertschöpfung bei gleichzeitiger Sicherung der nachhaltigen Waldverjüngung.

Zur Bestimmung der (im Rahmen einer waldbaulich-betriebswirtschaftlichen Strategie optimalen) Nutzungsmenge und -struktur wurden viele Verfahren entwickelt. Bekannt sind u. a. die Formelweiser nach Gerhardt, Heyer und Hundeshagen.

Unter den Verhältnissen im Landeswald Brandenburgs hat sich die Anwendung partieller Nutzungsprozente nach Lucas bewährt. Für Altersbereiche mit waldbaulich nicht allzu heterogenem Nutzungsgeschehen werden die jeweiligen Gesamtvorräte hierbei mit Faktoren multipliziert, die den üblichen durchschnittlichen Nutzungsprozentsen entsprechen.

Die Differenzierung nach Vor- und Verjüngungsnutzung findet sich auch hier. Baumartengruppen mit unterschiedlichem Wuchsverhalten werden getrennt betrachtet, sofern sie eine eigene Nachhaltseinheit (i. d. R. ab 500 ha Flächenanteil gegeben – vgl. Kapitel 4.3) bilden könnten.

Partielle Nutzungsprozente für die Hauptbaumarten – Vornutzung

Umtriebszeit t_U [Jahre]	Bon.	Nutzungsprozentwerte für 10 Jahre [%]							
		Alter < U – 40 Jahre				Alter < U – 60 Jahre			
		KI	LA	BU	EI	KI	LA	BU	EI
KI 140 LA 140 BU 150 EI 160	I	15,0	11,9	13,9	17,4	16,8	14,5	14,2	19,6
	II	14,9	11,8	13,9	14,9	16,4	14,1	14,0	16,4
	III	16,1	11,1	12,4	12,5	17,8	13,0	13,3	13,0
	IV	16,4		14,0	7,3	18,1		14,7	6,9
	V	15,6		13,2		16,8		13,2	
KI 120 LA 120	I	16,8	14,5			19,4	19,0		
	II	16,4	14,1			18,7	17,7		
	III	17,8	13,0			20,2	15,5		
	IV	18,1				19,5			
	V	16,8				23,4			

Partielle Nutzungsprozente für die Hauptbaumarten – Verjüngungsnutzung

Umtriebszeit t_U [Jahre]	Bon.	Nutzungsprozentwerte für 10 Jahre [%]							
		Alter \geq U – 40 Jahre				Alter \geq U – 60 Jahre			
		KI	LA	BU	EI	KI	LA	BU	EI
KI 140 LA 140 BU 150 EI 160	I	35	31	48	38	28	26	35	30
	II	35	31	48	37	28	27	36	29
	III	36	31	47	37	28	27	34	29
	IV	40			34	32			
KI 120 LA 120	I	38	33			31	26		
	II	38	34			31	27		
	III	39	34			32	27		
	IV	40				33			
	V	40				33			

Im Bereich der Vornutzung ergibt sich der Faktor für das partielle Nutzungsprozent aus der durchschnittlichen Nutzung bei ausgeglichener Altersstruktur und erreichtem Zielschlussgrad.

Weichen die tatsächlichen Verhältnisse von diesen Vorgaben ab, ist das Ergebnis der deduktiven Berechnung nur als Ansatz zur Interpretation zu verstehen. Die summarische Nutzungsplanung liefert hier deutlich zielgerichtete Ergebnisse und sollte somit auch zur Kontrolle von waldbaulichen Einzelplanungen in Vornutzungsbeständen herangezogen werden.

Für die Verjüngungsnutzung simulieren partielle Nutzungsprozente einen vollständigen Abtrieb des Holzvorrates vom Eintritt in den Altholzbereich bis zum Erreichen des Umtriebsalters. Vorstellungen über Zielvorräte, langfristige Schirmstellungen, Erhöhung des Altholzanteiles in den Wäldern sowie die durchschnittliche Nutzungsrate bei Zielstärkennutzungen (und ähnliche forstbetriebliche Zielstellungen) müssen sich in einer geeigneten Festlegung der Umtriebszeiten widerspiegeln.

Abhängig von der Schadddisposition der Waldbestände und langjährigen Erfahrungen sollten einzelflächenweise zugeordnete mittelfristige Nutzungsplanungen Reserven für zufällige Ereignisse (bis 20 % des Gesamthiebssatzes) aufweisen. Dies ist bei der Interpretation der deduktiv abgeleiteten Nutzungspotenziale im Vergleich zu flächenscharfen mittelfristigen Nutzungsplanungen zu berücksichtigen. Statische Reserven für geplante Gesamtnutzungsmengen sind hingegen ausgeschlossen.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt E: Planung der Waldentwicklung

► Heft 2

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

7 Merkmalspektrum	3
7.1 Merkmale für die Generationenplanung auf der Ebene Bestand	3
7.1.1 Bestandeszieltyp (BZT)	3
7.1.2 Bestandesplanungsmerkmal (BPM)	4
7.1.3 Intensitätsstufe der Waldbewirtschaftung (IntSt)	7
7.2 Merkmale für die Verjüngungsplanung auf der Ebene Bestand	8
7.2.1 Verjüngungsart (VArt)	8
7.2.2 Verjüngungstyp (VTyp)	9
7.2.3 Verjüngungsverfahren (VVerf)	13
7.3 Sonstige Planungen für die Behandlungseinheit	14
7.4 Nutzungsplanung für die Ebene Baumartenzeile	19
7.4.1 Produktionsziel (PZ)	19
7.4.2 Pflegedringlichkeit (PD)	19
7.4.3 Hiebsart (HArt)	20
7.4.4 Nutzungsverfahren (NVerf)	22
7.4.5 Nutzungsmenge (Nutz-Z)	23
7.4.6 Nutzungsanteil (N%-Z)	23
7.5 Sonstige Planungen für die Baumartenzeile	24

7 Merkmalspektrum

7.1 Merkmale für die Generationenplanung auf der Ebene Bestand

Planung Bestand

Ziel- typ	BPM	Int.- Stufe
23	20	4

7.1.1 Bestandeszieltyp (BZT)

Der Bestandeszieltyp ist die „während des ganzen Bestandeslebens planmäßig zu gestaltende standortgerechte Bestockung, die sich im Hiebsreifealter der Hauptbaumarten durch die Zusammensetzung nach Haupt- und Mischbaumarten sowie durch den vertikalen und horizontalen Bestandaufbau auszeichnet“ (nach KOPP und SCHWANECKE 1994).

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1000	N	Nadelbäume
1040	N-L	Nadelbäume – Laubbäume
1100	GKI	Gemeine Kiefer
1115	GKI-GDG	Gemeine Kiefer – Grüne Douglasie
1121	GKI-TEI	Gemeine Kiefer – Traubeneiche
1122	GKI-SEI	Gemeine Kiefer – Stieleiche
1123	GKI-REI	Gemeine Kiefer – Roteiche
1124	GKI-RBU	Gemeine Kiefer – Rotbuche
1131	GKI-GBI	Gemeine Kiefer – Gemeine Birke
1140	GKI-L	Gemeine Kiefer – Laubbäume
1324	ELA-RBU	Europäische Lärche – Rotbuche
1340	ELA-L	Europäische Lärche – Laubbäume
1524	GDG-RBU	Grüne Douglasie – Rotbuche
1540	GDG-L	Grüne Douglasie – Laubbäume
2100	TEI	Traubeneiche
2111	TEI-GKI	Traubeneiche – Gemeine Kiefer
2124	TEI-RBU	Traubeneiche – Rotbuche
2128	TEI-EDL	Traubeneiche – Edellaubbäume
2134	TEI-WLI-HBU	Traubeneiche – Winterlinde – Hainbuche
2224	SEI-RBU	Stieleiche – Rotbuche
2228	SEI-EDL	Stieleiche – Edellaubbäume
2231	SEI-BI	Stieleiche – Birken
2233	SEI-RER	Stieleiche – Roterle
2234	SEI-WLI-HBU	Stieleiche – Winterlinde – Hainbuche

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
2300	REI	Roteiche
2340	REI-L	Roteiche – Laubbäume
2400	RBU	Rotbuche
2410	RBU-N	Rotbuche – Nadelbäume
2413	RBU-ELA	Rotbuche – Europäische Lärche
2415	RBU-GDG	Rotbuche – Grüne Douglasie
2421	RBU-TEI	Rotbuche – Traubeneiche
2422	RBU-SEI	Rotbuche – Stieleiche
2425	RBU-HBU	Rotbuche – Hainbuche
2428	RBU-EDL	Rotbuche – Edellaubbäume
2600	RO	Robinie
2800	EDL	Edellaubbäume
2822	EDL-SEI	Edellaubbäume – Stieleiche
2824	EDL-RBU	Edellaubbäume – Rotbuche
2833	EDL-RER	Edellaubbäume – Roterle
2834	EDL-WLI-HBU	Edellaubbäume – Winterlinde – Hainbuche
3100	GBI	Gemeine Birke
3111	GBI-GKI	Gemeine Birke – Gemeine Kiefer
3200	MBI	Moorbirke
3211	MBI-GKI	Moorbirke – Gemeine Kiefer
3300	RER	Roterle
3328	RER-EDL	Roterle – Edellaubbäume
3332	RER-MBI	Roterle – Moorbirke
3635	WE-SPA	Baumweide – Schwarzpappel
4000	L	Laubbäume
4010	L-N	Laubbäume – Nadelbäume

7.1.2 Bestandesplanungsmerkmal (BPM)

Das Bestandesplanungsmerkmal dient der Klassifikation von Waldbeständen nach grundsätzlicher Eignung (= Potenzial) für ausgewählte mittelfristige Verjüngungs- und Nutzungsmaßnahmen. Die konkrete mittelfristige Planung ergibt sich aus diesem Potenzial unter Berücksichtigung weiterer Rahmenbedingungen (Nachhaltsweser, betriebliche Steuergrößen usw.).

In Vornutzungsbeständen besteht ein Primat für die Pflege und weitere Entwicklung des aktuellen Oberstandes. Natürlich ankommende oder künstlich eingebrachte Verjüngungen sind bei überwiegend positiver Wirkung auf den Bestand zeitweise oder dauerhaft als Strukturelemente in die Bestockung zu integrieren. Das wirtschaftliche Schwergewicht verbleibt jedoch beim Oberstand.

In Altbeständen sowie in ungleichaltrigen Beständen und Plenterwäldern sind Überlegungen zur Waldverjüngung in alle Planungen einzubeziehen. Aus den Planungen kann sich mittelfristig eine Verschiebung des wirtschaftlichen Schwergewichtes auf nachwachsende Bestockungselemente ergeben.

Die Gliederung nach Vornutzungs- und Altbeständen folgt dem Alter der Baumarten des Oberstandes. (In ungleichaltrigen Beständen und Plenterwäldern ist eine solche Trennung weder durchführbar noch zielführend. Die betreffenden Bestände werden grundsätzlich Altbeständen mit vorhandener Verjüngung beigeordnet.)

Für jede Baumartenzeile des Oberstandes ist zu prüfen, ob ein baumartenspezifisches Grenzalter erreicht bzw. überschritten ist („Altholzgrenze“). Trifft dies für den nach der Fläche *überwiegenden* Anteil der Oberstandszeilen des Bestandes zu, handelt es sich um einen Altbestand, bei höchstens Flächengleichheit hingegen um einen Vornutzungsbestand. Es wird *kein* flächengewogenes Durchschnittsalter verschiedener Baumartenzeilen gebildet. Altersspannen innerhalb von Baumartenzeilen finden flächenanteilig gutachtliche Berücksichtigung.

Altholzgrenzen nach Baumarten bzw. Baumartengruppen

Baumart(engruppe)	Altholzgrenze
alle Nadelbaumarten	80 Jahre
heimische Eichenarten	120 Jahre
Rotbuche, Hainbuche	100 Jahre
Robinie, Gleditschie, Eschenblättriger Ahorn, Hasel, alle Kirschen-, Traubenkirschen- und sonstigen Wildobstarten	60 Jahre
alle sonstigen Hartlaubbaumarten	80 Jahre
Roterle, Weißerle, alle Birkenarten, alle Lindenarten	70 Jahre
alle sonstigen Weichlaubbaumarten	60 Jahre

Einzelbestandesweise gesonderter Festlegung unterliegen Kurzumtriebsplantagen, Bestände der Betriebsarten Niederwald und Mittelwald sowie Bestände mit einem vorgesehenen Betriebsartenwechsel.

Die Eingruppierung der Bestände nach ihrer Eignung für Unterbau, Naturverjüngung und Vornbau bzw. die Feststellung der Notwendigkeit einer Waldverjüngung mittels Kahlhieb und Wiederaufforstung erfolgt nach den waldbaulichen Richtlinien des Forstbetriebes unter Beachtung der örtlichen Verhältnisse.

Bei entsprechender Indikation (Kalamität, auflaufende Naturverjüngung in Beständen ohne Verjüngungsplanung,...) können geplante Waldverjüngungsmaßnahmen und damit im Zusammenhang stehende Nutzungen flächenkonform in mittelfristig nicht konkret geplante Bestände gleichen Potenzials verlagert werden. Zudem lassen sich Unterbau und Vornbau ganz oder teilweise durch Übernahme ankommender Naturverjüngung realisieren. Besteht infolge ausbleibender oder zu gering ankommender Naturverjüngung eine Gefahr der Devastierung von Flächen, die zur Naturverjüngung vorgesehen waren, ist die Verjüngung ggf. anteilig oder vollständig mittels Vornbau zu realisieren.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	VN	Vornutzungsbestände <i>Vornutzungsbestände ohne dienenden Unterstand und ohne besondere Unterbaueignung</i>
2	VN-mUB	Vornutzungsbestände mit vorhandenem Unterbau <i>Vornutzungsbestände, in denen ein dienender (= überwiegend positiv zu beurteilender) Unterstand aus Natur- und / oder Kunstverjüngung auf mindestens der Hälfte der Fläche mit einem Schlussgrad $\geq 0,4$ vorkommt</i>
3	VN-UBe	Vornutzungsbestände, für Unterbau geeignet <i>Vornutzungsbestände, in denen Unterbau aus standörtlicher, waldbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht unter Beachtung der Waldfunktionen angezeigt (v. a. dienender Unterbau unter Werteiche; Lärm- bzw. Brandschutzwald) oder zu empfehlen (v. a. Ausnutzung des Standortes, Bodenpflege, Verbesserung des Waldinnenklimas, Stabilisierung gegen Schadfaktoren) ist</i>
11	AB-NVe	Altbestände, für Naturverjüngung geeignet <i>verjüngungsfähige Altbestände, die standörtlich und wegen des Vorhandenseins geeigneter Samenquellen nach örtlicher Erfahrung für die natürliche Verjüngung unter Schirm geeignet sind</i>
12	AB-VAe	Altbestände, für Voranbau geeignet <i>verjüngungsfähige Altbestände, in denen Verjüngung unter Schirm möglich ist, die angestrebte Baumartenzusammensetzung nach örtlicher Erfahrung allerdings eine überwiegend künstliche Verjüngung erfordert</i>
13	AB-KA	Altbestände, für Kahlhieb + Wiederaufforstung vorgesehen <i>verjüngungsfähige Altbestände, in denen nach örtlicher Erfahrung eine Verjüngung nur mittels Kahlhieb und Wiederaufforstung durchführbar ist</i>
20	AB-oV	Altbestände ohne vorhandene Verjüngung, in denen mittelfristig keine Verjüngungsplanung erfolgen soll <i>von Verjüngungsmaßnahmen (z. B. aus Gründen der räumlichen Ordnung) zurückzustellende Altbestände</i>
31	AB-mNV	Altbestände mit übernahmewürdiger Naturverjüngung <i>in (überwiegend natürlicher) Verjüngung stehende Altbestände mit bevorstehender oder laufender schrittweiser Lichtung / Räumung des Schirmes</i>
32	AB-mKV	Altbestände mit übernahmewürdiger Kunstverjüngung <i>in (überwiegend künstlicher) Verjüngung stehende Altbestände mit bevorstehender oder laufender schrittweiser Lichtung / Räumung des Schirmes</i>
33	UGL	ungleichaltrige Bestände, Plenterwald <i>Bestände ohne Differenzierung zwischen Vornutzung und Verjüngungsnutzung</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
51	Umw 5	Umwandlungsbestände bis 5 Jahre vor einem vorgezeichneten Nutzungsartenwechsel
52	Umw 10	Umwandlungsbestände von 6 bis 10 Jahre vor einem vorgezeichneten Nutzungsartenwechsel
90	oPL	Bestände, in denen generell keine Nutzungs- und Verjüngungsplanung erfolgt (Totalreservate)

7.1.3 Intensitätsstufe der Waldbewirtschaftung (IntSt)

Die Intensitätsstufe der Waldbewirtschaftung kennzeichnet als rechnerisch abgeleitetes Merkmal die Möglichkeiten zur Bewirtschaftung der Behandlungseinheit auf Basis der ausgewiesenen Waldfunktionen.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	unzul	Nutzungs- / Verjüngungsplanung unzulässig
2	eing	Nutzungs- / Verjüngungsplanung eingeschränkt möglich
3	zul mS	Nutzungs- / Verjüngungsplanung uneingeschränkt möglich; Fläche mit Schutzstatus
4	zul oS	Nutzungs- / Verjüngungsplanung uneingeschränkt möglich; Fläche ohne Schutzstatus

7.2 Merkmale für die Verjüngungsplanung auf der Ebene Bestand

Verjüngungsplanung Bestand

Nr.	Verjüngung			Fläche	
	Art	Typ	Verf.	ha	%
1	VA	TB	30	2,00	45

Die Verjüngungsplanung für den Bestand weist – aufgegliedert nach Verjüngungsart und -verfahren sowie den vorgesehenen Baumarten – die absolute Fläche (bzw. den entsprechenden Flächenanteil in Prozent) der mittelfristig geplanten Waldverjüngung aus. Alle Datenzeilen der Verjüngungsplanung werden automatisch mit 1 beginnend fortlaufend nummeriert.

7.2.1 Verjüngungsart (VArt)

Die Verjüngungsart ist eine waldbaulich geprägte Klassifikation künstlicher und natürlicher Verjüngungsverfahren nach der Beziehung zwischen den Verjüngungspflanzen und der bereits vorhandenen Bestockung (bzw. der vorherigen Nutzungsart bei der Verjüngung auf Blößen).

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
300	EA	Erstaufforstung <i>Aufforstung einer Fläche mit bisher von Wald abweichender Nutzungsart</i>
310	NA	Neuaufforstung <i>Aufforstung einer bisher nicht bestockten Waldfläche, d. h. eines Nichtholzbodens oder ggf. einer Nicht eingerichteten Fläche</i>
320	WA	Wiederaufforstung <i>Aufforstung einer nicht bestockten Holzbodenfläche (Blöße)</i>
330	WH	Wiederholung <i>flächenweises Wiederholen einer Verjüngungsmaßnahme ab 0,50 ha zusammenhängender Holzbodenfläche</i>
340	NV	Naturverjüngung <i>natürliche Begründung des Folgebestandes im Schutz bzw. unter dem Schirm eines Altbestandes</i>
350	EG	Ergänzung <i>künstliche Vervollständigung von Naturverjüngungen</i>
360	UB	Unterbau <i>künstlicher Anbau von Baumarten unter dem Schirm von Vornutzungsbeständen zur Aufwertung des Bodenschutzes, der Baumartenvielfalt, der Schaftpflege bzw. der Gesamtwuchsleistung</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
370	VB	Voranbau <i>künstliche Begründung des Folgebestandes im Schutz bzw. unter Schirm eines Altbestandes unter Beachtung der räumlichen und zeitlichen Ordnung</i>
380	NAB	Nachanbau <i>nachträgliche Einbringung von Baumarten in stark lückige bzw. lichte Bestände mittleren Alters zur Erhöhung der Bestandessicherheit und der Gesamtwuchsleistung</i>
390	NB	Nachbesserung <i>überwiegend einzelpflanzenweise Vervollständigung von künstlichen Verjüngungen</i>

7.2.2 Verjüngungstyp (VTyp)

Der Verjüngungstyp beschreibt die Baumart, mit der eine Verjüngungsmaßnahme ausgeführt werden soll.

Für jede Baumart, die mindestens 0,10 ha Verjüngungsfläche aufweist *und* die mit mindestens 10 % an der Gesamtverjüngungsfläche des Bestandes beteiligt ist, wird eine eigene Datenzeile in der Verjüngungsplanung ausgewiesen. Weitere Baumarten sind anteilig geeignet zuzuordnen und können ggf. als textliche Zusatzinformation im Feld „Notizen“ der Behandlungseinheit Erwähnung finden.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
111	GKI	Gemeine Kiefer
112	WKI	Weymouthskiefer
113	SKI	Schwarzkiefer
114	MKI	Murraykiefer
115	RKI	Rumelische Kiefer
116	BKI	Bergkiefer
117	ZKI	Zirbelkiefer
118	PKI	Gelbkiefer
119	KIS	Sonstige Kiefern
171	ELA	Europäische Lärche
172	JLA	Japanische Lärche
173	HLA	Hybridlärche
179	LAS	Sonstige Lärchen
211	GFI	Gemeine Fichte
212	SFI	Sitkafichte
213	WFI	Weißfichte
214	OFI	Omorikafichte

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
215	BFI	Stechfichte, Blaufichte
216	EFI	Engelmannfichte
217	MFI	Schwarzfichte
218	RFI	Rotfichte
219	FIS	Sonstige Fichten
311	WTA	Weißtanne
312	KTA	Küstentanne
313	CTA	Coloradotanne
314	NTA	Nordmantanne
315	ETA	Amerikanische Edeltanne
316	HTA	Nikkotanne
317	VTA	Veitchtanne
319	TAS	Sonstige Tannen
321	GDG	Grüne Douglasie
322	BDG	Blaue Douglasie
323	CDG	Graue Douglasie
329	DGS	Sonstige Douglasien
331	RLB	Riesenlebensbaum
332	MLB	Morgenländischer Lebensbaum
333	ALB	Abendländischer Lebensbaum
339	LBS	Sonstige Lebensbäume
341	LLZ	Lawson-Scheinzyresse
349	LZS	Sonstige Scheinzypressen
351	KHT	Kanadische Hemlocktanne
352	WHT	Westamerikanische Hemlocktanne
359	HTS	Sonstige Hemlocktannen
361	EIB	Gemeine Eibe
371	GWA	Gemeiner Wacholder
379	WAS	Sonstige Wacholder
381	MA	Mammutbäume
399	NDS	Sonstige Nadelbaumarten
410	EI	Bastarde aus SEI und TEI sowie unklare Art-Zuordnungen
411	SEI	Stieleiche
412	TEI	Traubeneiche
413	ZEI	Zerreiche
414	PEI	Sumpfeiche
415	REI	Roteiche
419	EIS	Sonstige Eiche
511	RBU	Rotbuche

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
519	BUS	Sonstige Buchen
611	HBU	Hainbuche
621	GES	Gemeine Esche
622	WES	Weißesche
629	ESS	Sonstige Eschen
631	BAH	Bergahorn
632	SAH	Spitzahorn
633	FAH	Feldahorn
634	IAH	Silberahorn
635	EAH	Eschenblättriger Ahorn
639	AHS	Sonstige Ahornart
641	BRU	Bergrüster, Bergulme
642	WRU	Weißrüster, Flatterulme
643	FRU	Feldrüster, Feldulme
644	HRU	Holländische Rüster, Bastardulme
649	RUS	Sonstige Rüstern
651	RO	Gemeine Robinie
654	GLE	Amerikanische Gleditschie
661	EK	Edelkastanie
662	NB	Nussbaum-Arten
663	NBW	Walnuss
664	NBS	Schwarznuss
665	HI	Hickory-Arten
668	BHA	Baumhasel
671	VKB	Vogelkirsche
672	GTK	Gewöhnliche Traubenkirsche
673	STK	Spätblühende Traubenkirsche
675	AB	Wildapfel
676	BB	Wildbirne
677	PB	Wildpflaume
679	OBS	Sonstige Obstbäume
681	PLT	Platanen
699	HLS	Sonstige Hartlaubbaumarten
711	GBI	Gemeine Birke, Sand-Birke
712	MBI	Moorbirke
719	BIS	Sonstige Birken
721	RER	Roterle, Schwarzerle
722	WER	Weißerle, Grauerle
723	GER	Grünerle

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
731	WLI	Winterlinde
732	SLI	Sommerlinde
739	LIS	Sonstige Linden
741	SPA	Europäische Schwarzpappel
742	HPA	Schwarzpappelhybriden
743	TPA	Trichocarpa-Pappel
744	BPA	Balsampappel-Hybriden
745	GPA	Graupappel + Hybriden
746	WPA	Silberpappel, Weißpappel
747	AS	Aspe
748	HAS	Aspen-Hybriden
749	PAS	Sonstige Pappeln
751	WWE	Weißweide, Silberweide
752	BWE	Bruchweide, Knackweide
753	FWE	Fahlweide, Baumweiden-Hybriden
754	SWE	Salweide
759	WEB	Sonstige Baumweiden
761	RK	Rosskastanie
771	EB	Gemeine Eberesche
772	EEB	Edel-Eberesche
773	ME	Echte Mehlsbeere
774	EL	Elsbeere
775	SG	Speierling
779	MES	Sonstige Mehlsbeeren
781	GO	Gemeiner Götterbaum
786	MB	Maulbeeren
799	WLS	Sonstige Weichlaubbaumarten

7.2.3 Verjüngungsverfahren (VVerf)

Das Verjüngungsverfahren beschreibt die für die Umsetzung der Verjüngungsplanung empfohlene Arbeitstechnologie.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
10	Frä-Mu	natürliche bzw. künstliche Verjüngung im Fräs-Mulch-Verfahren <i>Verjüngungsverfahren ohne Bodenvorbereitung (nur für Naturverjüngung; sonst: manuelle Pflanzverfahren) bzw. mit maschineller Bodenvorbereitung ohne Freilegung des Mineralbodens (für Natur- oder Kunstverjüngung); werden Bodenvorbereitungsarbeiten durchgeführt, dann erfolgen Naturverjüngung bzw. Saat oder Pflanzung als gelöster Verfahrensschritt</i>
20	k-masch	künstliche Verjüngung im kompakten maschinellen Verfahren <i>Verjüngung mittels Saat- oder Pflanzmaschinen; sofern eine Bodenbearbeitung durchgeführt wird, erfolgt diese als unmittelbar gekoppelter Verfahrensschritt</i>
30	gelöst	Verjüngung im gelösten Verfahren <i>Verjüngungsverfahren mit Bodenvorbereitungsarbeiten unter plätze- bis streifenweiser Freilegung des Mineralbodens; Naturverjüngung bzw. Saat oder Pflanzung erfolgen als gelöster Verfahrensschritt</i>
31	masch	maschinelle Bodenbearbeitung <i>Ausprägung der Verjüngung im gelösten Verfahren, bei der die plätze- bis streifenweise Freilegung des Mineralbodens maschinell erfolgt</i>
32	Pferd	Bodenbearbeitung mit Pferdezug <i>Ausprägung der Verjüngung im gelösten Verfahren, bei der die plätze- bis streifenweise Freilegung des Mineralbodens mittels Pferdezug erfolgt</i>
33	masch R	maschinelle Anlage von Rabatten <i>Ausprägung der Verjüngung im gelösten Verfahren, bei der (vorrangig auf extremen Nassstandorten) als Bodenvorbereitung maschinell Rabatten angelegt werden</i>
40	mm PP	motormanuelle Pflanzplatzverfahren <i>Verjüngungsverfahren für motormanuell oder maschinell angelegte Pflanzlöcher oder gemulchte Pflanzplätze; i. d. R. eingesetzt für eine geringe Anzahl größerer Pflanzen</i>
50	manuell	manuelle Pflanzverfahren <i>Verjüngungsverfahren, bei der Saat bzw. Pflanzung (sowie bei Bedarf alle Bodenvorarbeiten) manuell erfolgen</i>

7.3 Sonstige Planungen für die Behandlungseinheit

Sonstige Planung

Nr.	Merkmal
1	Förderung von Gehölzen

Das Merkmal sonstige Planungen dient der Dokumentation ergänzender Maßnahmenplanungen mit naturschutzfachlicher, ökologischer bzw. auf die Erholung gerichteter Zielsetzung für die Behandlungseinheit. Alle sonstigen Planungen werden innerhalb einer Behandlungseinheit mit 1 beginnend automatisch fortlaufend nummeriert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
10	10	mittelfristige Umwandlung vorsehen
11	11	langfristige Umwandlung vorsehen
21	21	Freihieb notwendig
22	22	Loshieb notwendig
23	23	Gliederungshieb notwendig
24	24	Freistellung von markanten Einzelexemplaren und Baumgruppen
25	25	Gemengelage ohne Nutzung
31	31	vitale Einzelexemplare oder Gruppen erhalten
32	32	Wegrandbepflanzung vorgesehen
33	33	Bepflanzung mit beerentragenden Bäumen und Sträuchern
41	41	zur Anerkennung für forstliches Vermehrungsgut vorsehen
102	102	Renaturierung
103	103	Erosionsschutz
104	104	Intensivierung
105	105	Extensivierung
106	106	Nutzungseinschränkung
107	107	aus Artenschutzgründen von jeglicher Nutzung auszuschließen
108	108	Sukzession / ohne Nutzung
113	113	keine Düngung und Kalkung
114	114	keine Biozidanwendung
115	115	Einzäunung bzw. Instandsetzung bestehender Zäunung
116	116	Einzelschutz, Verhinderung von Wildschäden
117	117	Müll, Abfälle beräumen
118	118	Beseitigung von speziellen Beeinträchtigungen und Gefährdungen
151	151	Anlage von Pufferzonen
152	152	Verbesserung des Schutzstatus

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
153	153	schädigende Beeinträchtigungen unterlassen oder verhindern
201	201	Umwandlung von Acker in Grünland
202	202	Verkleinerung / Neugliederung von Schlägen
203	203	Auskoppeln von Gewässern und Gehölzen
204	204	Mahd
205	205	keine Mahd
206	206	Beweidung mit Schafen
207	207	Beweidung mit Vieh
208	208	keine Beweidung
209	209	Anlage von Pufferzonen um besonders wertvolle Biotope
210	210	Anlage von Ackerrandstreifen
211	211	Nutzung als Dauergrünland
221	221	Gehölze ergänzen / Auspflanzung von Bestandeslücken
222	222	Gehölze / Schutzgehölze neu pflanzen
223	223	Gehölze entfernen, Waldfreihaltung
224	224	Entbuschung
225	225	Pflegeschnitt von Gehölzen
226	226	Pflege / Entwicklung von Mager-, Trockenrasen u. a.
227	227	Pflanzung von Obstgehölzen
301	301	Waldrand, Waldmantel oder Trauf erhalten
302	302	Anlage von Waldrändern (Innen- und Außenränder)
303	303	Maßnahmen zur Pflege von Waldrändern; Waldrandgestaltung
304	304	Förderung von Gehölzen mit besonderem Aspekt (Früchte, Färbung)
305	305	Verbreiterung der Randzone
310	310	Naturverjüngung einleiten
311	311	Förderung vorhandener Naturverjüngung
320	320	Ökologisch bedeutsamen Unterstand und / oder Zwischenstand erhalten
321	321	Voranbau vorsehen
322	322	Unterbau vorsehen
323	323	Nachbesserung mit standortsgerechten und heimischen Baumarten
325	325	kein künstlicher Unter- oder Voranbau
326	326	Förderung der vertikalen Stufung des Bestandes oder einer Bestandesschicht
329	329	Auflichtung zugunsten Bodenvegetation oder natürlicher Beiholzarten

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
330	330	Erhalt / Begünstigung ökologisch wertvoller Bestandeglieder
331	331	Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft fördern, pflegen
332	332	Baumarten nach Erreichen des Zieldurchmessers entnehmen
333	333	schädigende Beeinträchtigungen unterlassen oder verhindern
334	334	Aushieb gesellschaftsfremder oder nicht standortgerechter Gehölze
335	335	Umbau des Bestandes / der Fläche
337	337	Dauerbestockung anstreben
338	338	Totholz erhalten
339	339	Schlagreisig auf der Fläche belassen
352	352	keine Bodenbearbeitung
353	353	eingeschränkte Bodenbearbeitung
354	354	keine Erstaufforstung
355	355	Anlage und Erhalt von Altholzinseln
356	356	Holzlagerung außerhalb sensibler Bestände
357	357	Erhalt von Horst- und Höhlenbäume
358	358	Rückbau jagdlicher Einrichtungen
359	359	Schutz vor Wildverbiss
360	360	Mischungsregulierung zugunsten der standortgerechten und heimischen Baumarten
370	370	Umwandlung naturferner Forsten
371	371	Durchführung forstlicher Maßnahmen mit jahreszeitlicher Einschränkung
372	372	kein Kahlhieb / Kahlschlag
401	401	Wasserhaltung sichern
402	402	Anhebung des (Grund-) Wasserstandes
403	403	Rückbau von Meliorationseinrichtungen in Feuchtgebieten und Mooren
404	404	Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen
405	405	Uferschutz
406	406	Entwässerung vernässter Flächen, Grabenräumung
407	407	Pflegefischerei
408	408	keine Gewässerunterhaltung
409	409	Rückbau von Verbauungen an Fließgewässern
410	410	Erhalt der ursprünglichen Wasserqualität
501	501	Wurzelteller nicht einebnen

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
502	502	Böschungen oder Erdwände erhalten oder anlegen
503	503	Blockhalden, Lesesteinhaufen erhalten oder anlegen
504	504	Niststätten für Boden- und Heckenbrüter erhalten
505	505	Niststätten für Höhlenbrüter und Horstbäume erhalten
506	506	Nassstellen erhalten
507	507	spezielle Artenschutzmaßnahmen
601	601	kein flächiges Befahren
602	602	Anwendung bodenschonender Kulturbegründungsverfahren notwendig
603	603	Mulchen bzw. organisches Material belassen
701	701	Lenkung des Erholungsverkehrs
702	702	Straßen- / Wegesperrung bzw. Verlegung
703	703	Erschließung einschränken
704	704	Erholungsnutzung ausschließen
705	705	Entnahme von Waldprodukten ist zu untersagen
706	706	keine Wegebefestigung
707	707	Objekt / Fläche kennzeichnen
708	708	Objekt / Fläche nicht publik machen
801	akf2	kein flächiger Einsatz von Maschinen
802	akf5	Befahren nur bei Frost oder in Trockenperioden
803	akf9	kein Zuwerfen mit Schlagabraum
804	akf10	kein Einbringen von Abfallmaterial der Entrindungsmaschine
805	akf14	keine flächige, tiefgreifende Bodenverwundung
806	akf18	keine Kalkung
807	ef2	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der Natürlichen Waldgesellschaft
808	ef55	Förderung des Eremiten oder des Frauenschuhes
809	ef57	Unterbindung und ggf. Beseitigung der Gehölzsukzession
810	ef63	zeitweise Einstellung der Nutzung
811	ef70	Umwandlung von Wildäckern in extensiv genutzte Wildwiesen
812	ef76	Wiederaufnahme bzw. Fortführung der Hutewaldnutzung / Trift
813	fo1	kein Schleifrücken
814	fo2	Nutzungsverzicht von 5 markierten Altbäumen
815	hi3	keine Rodung von Stubben
816	oC3	ausschließlich einzelstammweise Nutzung
817	oC4	ausschließlich truppweise Nutzung

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
818	oD	Walderneuerung durch Naturverjüngung
819	oE1	Verjüngung nur mit heimischen Baumarten der Potenziellen Natürlichen Vegetation
820	oE2	Verjüngung mit heimischen Baumarten des Lebensraumtypes
821	oE3	Offenhaltung unbestockter Flächen
822	oF	Erhalt von Bäumen mit Horsten oder Höhlen
823	oG1	Erhaltung von stehenden und liegenden Totholz
824	oJ	Unterlassen forstwirtschaftlicher Maßnahmen auf Mooren
825	oC2	Kahlschläge nur bis 0,5 ha
826	v23	kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
827	v25	keine Erstaufforstungen
900	900	Neuanlage / Unterhaltung von Erholungseinrichtungen
901	901	Sichtachsen anlegen / erhalten
902	902	Markante Geländepunkte freistellen

7.4 Nutzungsplanung für die Ebene Baumartenzeile

Planung Baumart

Prod. ziel	Pf.- dr.	Hiebs art	TMN	Fläche		Nutzung	
				ha	%	Emha	%
SH	pf	1	10	5,32	72	24	12

Die Nutzungsplanung charakterisiert für die getrennt erfassten Baumartenzeilen das langfristige Produktionsziel sowie die hierauf abgestimmten mittelfristigen Holzeinschlagsmaßnahmen.

Für jede Baumartenzeile sind der von der Nutzungsplanung erfasste Flächenanteil (in Prozent; i. d. R. 100 %) sowie die hiermit korrespondierende absolute Fläche (in Hektar) auszuweisen.

7.4.1 Produktionsziel (PZ)

Das Produktionsziel beschreibt die erwarteten bzw. angestrebten Holzeigenschaften (Güteklassenanteile) der Baumart in Abhängigkeit von Bestandesbehandlung, Zieldurchmesser und durchschnittlicher Abtriebszeit.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	WH	Wertholz
2	SW	Sägeholz mit Wertholzanteil
3	SH	Sägeholz
4	IH	Industrieholz
5	OH	ohne nennenswerten Nutzholzanteil

7.4.2 Pflegedringlichkeit (PD)

Pflegedringlichkeit ist ein Kennzeichen, welches die Notwendigkeit eines zeitnahen Eingriffes (Pflege, Durchforstung, Verjüngungsnutzung) charakterisiert.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
1	pf	<p>pflegedringlich</p> <p><i>Nutzungseingriff sollte zeitnah (i. d. R. maximal 3 Jahre nach Erstellung der Planung) erfolgen;</i></p> <p><i>mögliche Ursachen: forstsanitäre Probleme, Ausdunkeln von Verjüngungen</i></p>

7.4.3 Hiebsart (HArt)

Die Hiebsart charakterisiert die geplanten Nutzungseingriffe für die Baumartenzeile nach ihrer waldbaulichen Zielsetzung.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
510	JW	Jungwuchspflege <i>Pflege von Bestockungselementen im optimalen Bereich bis 3 m Höhe und weitere notwendige Eingriffe bis 7 m Höhe</i>
520	BAoH	Bestandesaufschluss ohne Holzanfall <i>Erschließung des Bestandes durch Rückegassen mit Mindestabstand von 20 m und Maximalbreite von 4 m; die anfallende Holzmenge verbleibt im Bestand</i>
521	LToH	Läuterung ohne Holzanfall <i>Pflege von Bestockungselementen im Höhenbereich von 7 bis 12 m; die anfallende Holzmenge verbleibt im Bestand</i>
522	JBoH	Jungbestandspflege ohne Holzanfall <i>Pflege von Bestockungselementen im Höhenbereich von 12 bis 15 m und Alter bis 39 Jahre zur Entwicklung und Erhaltung stabiler Stangenhölzer; die anfallende Holzmenge verbleibt im Bestand</i>
920	BAmH	Bestandesaufschluss mit Holzanfall <i>Erschließung des Bestandes durch Rückegassen mit Mindestabstand von 20 m und Maximalbreite von 4 m; die anfallende Holzmenge wird aus dem Bestand verbracht (i. d. R. vermarktet)</i>
921	LTmH	Läuterung mit Holzanfall <i>Pflege von Bestockungselementen im Höhenbereich von 7 bis 12 m; die anfallende Holzmenge wird aus dem Bestand verbracht (i. d. R. vermarktet)</i>
922	JBmH	Jungbestandspflege mit Holzanfall <i>Pflege von Bestockungselementen im Höhenbereich von 12 bis 15 m und Alter bis 39 Jahre zur Entwicklung und Erhaltung stabiler Stangenhölzer; die anfallende Holzmenge wird aus dem Bestand verbracht (i. d. R. vermarktet)</i>
923	BPF	Bestandespflege <i>Durchforstung von Bestockungselementen im Höhenbereich oberhalb 15 m bzw. einem Alter ab 40 Jahren zur weiteren Entwicklung optimaler, leistungsstarker und stabiler Bestandesstrukturen gemäß den waldbaulichen Zielen des Forstbetriebes</i>
930	A	Aushieb <i>Entnahme von über 50 % des Flächenanteils einer Baumart aus einer Mischbestockung</i>

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
940	KA	Kahlhieb <i>Verjüngungshieb durch Abtrieb einer Altbestockung oder deren Auflichtung unter einen Schlussgrad von 0,4</i>
941	KAA	Kahlhieb mit Abgang in NHB / Nichtforstfläche <i>Abtrieb einer Bestockung mit nachfolgendem Wechsel des Betriebsflächentyps bzw. Abgang in Nichtwaldfläche</i>
942	KAK	Kahlhieb nach Kalamität <i>Abtrieb der Bestockung oder deren Auflichtung unter einen Schlussgrad von 0,4 infolge eines Schadereignisses; Ziel bleibt die spätere Wiederbewaldung</i>
950	FS	Femel- / Saumhieb <i>Verjüngungshieb in Altbestockungen zum Aufbau von gruppen- bis horstweisen bzw. saumförmigen Strukturen</i>
960	S	Schirmhieb <i>Verjüngungshieb in Altbestockungen zum Aufbau einer Schirmstellung bzw. zur Erhöhung des Lichtangebotes für bestehende Verjüngungen (auf größeren zusammenhängenden Flächen – i. d. R. deutlich über Horstgröße)</i>
961	V	Vorbereitungshieb <i>erster flächiger Eingriff in Altbestockungen zur Einleitung einer Verjüngung mittels Schirmschlag</i>
971	R	Räumung <i>Entnahme der Reste des Schirmes über bestehenden Verjüngungen; ggf. unter Verbleib einzelner Überhälter oder Altbäume</i>
972	HAB	Hieb von Altbäumen <i>Entnahme von Altbäumen, z. B. zur Gefahrenabwehr</i>
980	PL	Plenterhieb <i>Verjüngungshieb in Altbestockungen mit einzelstamm- bis truppweisem Eingriff zum Aufbau oder Erhalt von sehr kleinstrukturierten Bestockungen</i>
990	SH	Sammelhieb <i>Entnahme von weniger als 1 % des Vorrates (i. d. R. aufgrund forstsanitärer Probleme) in Kombination mit gleichgelagerten Nutzungen in umliegenden Beständen eines größeren Gebietes</i>

7.4.4 Nutzungsverfahren (NVerf)

Das Nutzungsverfahren beschreibt die für die Umsetzung der Nutzungsplanung empfohlene Arbeitstechnologie.

Sign.-Nr.	Kurzform	Bezeichnung / Erläuterungen
10	vm	vollmechanisierte Holzernte (Harvester) <i>Fällen, Entasten, Ausformung und Rückung erfolgen maschinell; Verfahren erfordert intensiven Bestandesaufschluss für vollflächige Bearbeitung</i>
20	tm	teilmechanisierte Holzernte mit Aufarbeitung an der Arbeitsgasse <i>Fällen erfolgt zumindest anteilig motormanuell, Entasten und Ausformung sowie Rückung erfolgen maschinell; Verfahren für Bestände mit extensivem Bestandesaufschluss</i>
30	mm	motormanuelle Holzernte <i>Fällen, Entasten, Ausformung erfolgen motormanuell, Rückung erfolgt maschinell oder mittels Gespannen; Verfahren ist nur zu planen, sofern die voll- und teilmechanisierte Holzernte ausgeschlossen sind</i>
40	So	Holzernte auf Sonderstandorten <i>Holzernteverfahren, bei denen für Fällen, Entasten, Ausformung und / oder Rückung aufgrund der Standortbedingungen zusätzlicher Aufwand zu erwarten ist</i>
51	GK	Rückung mit Gleiskettenfahrzeugen <i>Holzernteverfahren, die aufgrund des Bodensubstrates (i. d. R. extreme Nassstandorte) an die Rückung mittels Gleiskettenfahrzeugen gebunden sind</i>
52	F/B	Holzbringung mit Flößen / Booten <i>Holzernteverfahren, die (zumindest für Teilstrecken) aufgrund von unzureichenden anderen Zuwegungen an den Wassertransport des Holzes gebunden sind</i>
53	SK	Rückung mit Seilkrananlagen <i>Holzernteverfahren, die aufgrund des Geländes (z. B. Steilhang), Nichtbefahrbarkeit des Bodensubstrates (i. d. R. extreme Nassstandorte) bzw. aufgrund eines ungenügenden oder fehlenden Bestandesaufschlusses an die Rückung mittels Seilkrananlagen gebunden sind</i>

7.4.5 Nutzungsmenge (Nutz-Z)

Die Nutzungsmenge der Zeile beschreibt die Derbholznutzung für die Baumartenzeile (in Efm). Sie kann als Planvorgabe und als rechnerisch aus dem Nutzungsanteil abgeleiteter Wert auftreten.

7.4.6 Nutzungsanteil (N%-Z)

Der Nutzungsanteil der Zeile gibt den relativen Anteil (in Prozent) der Gesamtnutzung der Zeile bezogen auf den Gesamtvorrat der Schicht (jeweils in Efm) wieder. Er kann als Planvorgabe und als rechnerisch aus der Nutzungsmenge abgeleiteter Wert auftreten.

7.5 Sonstige Planungen für die Baumartenzeile

Sonstige Planung Baumart

Zeile	Maß- nahme	Fläche		Menge
		ha	%	
1	AST12	3,33	50	

Im Merkmal sonstige Planungen für die Baumartenzeile werden ergänzende Maßnahmeplanungen mit naturschutzfachlicher bzw. ökologischer Zielsetzung dokumentiert.

Der von einer sonstigen Planung erfasste Flächenanteil der betroffenen Baumartenzeile (in Prozent; i. d. R. 100 %) sowie die hiermit korrespondierende absolute Fläche (in Hektar) sind merkmalsabhängig entweder fakultativ oder eine Pflichtangabe.

Für einzelne sonstige Planungsmaßnahmen der Baumartenzeile ist zusätzlich die Angabe einer Menge möglich bzw. erforderlich. Die Maßeinheit wird merkmalspezifisch festgelegt.

Sign.-Nr. Kurzform Bezeichnung / Erläuterungen

Astung: {Fläche [ha], Flächenanteil [%], Menge [Stck.] jeweils fakultativ}

610	AST3	Astung bis 3 m Höhe
611	AST4	Astung bis 4 m Höhe
612	AST6	Astung bis 6 m Höhe
613	AST8	Astung bis 8 m Höhe
614	AST10	Astung bis 10 m Höhe
615	AST12	Astung bis 12 m Höhe

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt F: Kontrolle der Waldentwicklung

Inhalt:

► Heft 1

1 Grundlagen

2 Kontrolle der Umsetzung mittelfristiger Planungen

3 Kontrolle der langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt F: Kontrolle der Waldentwicklung

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen.....	3
1.1 Begriffsbestimmung	3
1.2 Ausprägungen	3
2 Kontrolle der Umsetzung mittelfristiger Planungen.....	4
2.1 Zielstellungen.....	4
2.2 Ablauf.....	4
2.3 Bewertungsgrundsätze	5
2.4 Kontrolltatbestände für die innerbetriebliche Kontrolle.....	6
2.5 Kontrolltabestände für die Fachaufsicht durch die oberste Forstbehörde	7
3 Kontrolle der langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung.....	8
3.1 Definition der nachhaltigen Waldbewirtschaftung	8
3.2 Zielstellungen.....	8
3.3 Ablauf.....	9
3.4 Bewertungsgrundsätze	9
3.5 Kontrolltatbestände	10

1 Grundlagen

1.1 Begriffsbestimmung

Kontrolle der Waldentwicklung umfasst im Arbeitsgefüge der Forsteinrichtung die naturale Analyse des Vollzuges mittel- bis langfristiger Planungen („Soll-Ist-Vergleich“, „Plan-Erfolgskontrolle“) sowie grundsätzliche Untersuchungen und Bewertungen zum Niveau der Nachhaltigkeit der Waldentwicklung für eine Region.

Rahmen und Grundlage aller Kontrollen bilden die *Kriterien und Indikatoren für das Monitoring sowie die Bewertung und Berichterstattung zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung* gemäß den europäischen Forstministerkonferenzen (zuletzt überarbeitet im Jahre 2003 in Wien). – Betrachtet werden die Komplexe naturale, ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Als Indikatoren für die nachhaltige Waldentwicklung eignen sich insbesondere direkte Messgrößen (z. B. Fläche, Alter, Höhe, Durchmesser, Grundfläche, Kosten, Ertrag) sowie rechnerisch abgeleitete Werte (z. B. Baumartenanteil, Vorrat). Merkmale mit gutachtlicher Komponente (z. B. Waldfunktionengerechtigkeit, Schäden) bedürfen zur Gewährleistung einheitlicher Ergebnisse intensiver Anspracheschulungen.

Im Rahmen der Forsteinrichtung durchgeführte Kontrollen zur Waldentwicklung sind integraler Bestandteil des gesamtbetrieblichen Controllings. Aufbereitet als Schwachstellenanalyse mit klarer Dokumentation von bestehenden Kausalketten zwischen Ursachen und Wirkungen stellen die Kontrollergebnisse ein wichtiges Werkzeug zur Optimierung innerbetrieblicher Prozesse dar.

1.2 Ausprägungen

Gekoppelt an den 10-jährigen Planungsturnus nach FE-Erlass des Landes Brandenburg ergeben sich *periodisch* wiederkehrend Plan-Erfolgskontrollen zur Umsetzung der mittelfristigen Planung. Dies betrifft gleichermaßen die obligatorischen Kontrollen am Ende einer Planungsperiode und turnusmäßige fakultative Zwischenrevisionen.

Eine periodische Zwischenrevision für ausgewählte Aspekte der nachhaltigen Waldentwicklung stellen die jährlichen Audits der Zertifizierungssysteme dar. Ergänzend zu anlassbezogenen direkten Reaktionen auf die Audits sind die Ergebnisse in die periodischen Plan-Erfolgskontrollen zur Umsetzung der mittelfristigen Planung zu integrieren.

Die Notwendigkeit zur Kontrolle des aktuellen Waldzustandes als Gegenüberstellung zur mittel- bis langfristig geplanten Waldentwicklung kann sich auch *anlassbezogen*, z. B. nach einem Großschadereignis ergeben. Sie ist zwingend durchzuführen, wenn durch das Schadereignis mehr als 20 % der Gesamtnutzungsmenge der Planungsperiode oder 25 % der Fläche der Nachhaltseinheit betroffen ist.

Darüber hinaus werden nach Bedarf *anlassunabhängig und außerperiodisch* weitere Kontrollen zur Plankonformität des Betriebsvollzuges sowie zur Nachhaltigkeit der Waldentwicklung gemäß dem Controllingverfahren des Forstbetriebes durchgeführt. Moderne Informationssysteme ermöglichen solche Kontrollen kontinuierlich („quasi-permanent“). Unterstützende Geländeaufnahmen erfolgen dann einzelfallbezogen.

2 Kontrolle der Umsetzung mittelfristiger Planungen

2.1 Zielstellungen

Kontrollen zur Umsetzung von mittelfristigen Planungen sollen kritische Differenzen zwischen den Planvorgaben und dem erreichten Vollzugsstand nach Art und Umfang über Soll-Ist-Vergleiche herausarbeiten sowie im Rahmen der Möglichkeiten deren Ursachen ermitteln. Darüber hinaus sind auch alle Tendenzen aufzuzeigen, die nicht-tolerierbare Abweichungen zur Folge haben können.

In einem laufenden Planungsturnus ermöglichen derart erhobene und dokumentierte Kontrollergebnisse steuernde Eingriffe. Typische Konsequenzen reichen von der Umverteilung von Ressourcen über Änderungen der Arbeitsorganisation bis hin zu einer Anpassung der laufenden mittelfristigen Planung.

Am Ende einer Planungsperiode lassen sich aus den Kontrollergebnissen vorrangig Schlussfolgerungen für die bevorstehende Planung sowie zu eventuell erforderlichen innerbetrieblichen Steuerungsmaßnahmen treffen („Schwachstellenanalyse“).

2.2 Ablauf

Kontrollen als Soll-Ist-Vergleiche zwischen Planungen und Vollzügen lassen sich erschöpfend als vollständige Einzelanalyse aller Kontrollatbestände oder statistisch mittels Stichprobennahme ausführen. Hieraus ergeben sich vielfältige Variationsmöglichkeiten und Ausprägungen. Zielführend ist regelmäßig eine Kombination beider Grundansätze:

Zunächst werden die in den digitalen Informationssystemen des Forstbetriebes hinterlegten Zustands-, Planungs- und Vollzugsdaten für jede Behandlungseinheit des Untersuchungsgebietes miteinander verschnitten.

Die hieraus abgeleiteten Aussagen zur Planungskonformität (also auch zu kritischen Abweichungen bei Einzelmaßnahmen oder summarischen Werten) unterstellen eine hinreichende Identität der Informationssysteme mit der Realität. Diese Annahme ist i. d. R. in einem zweiten Schritt einer Verifizierung zu unterziehen. Auf Überprüfung kann verzichtet werden, sofern die Informationssysteme – z. B. durch eine zeitnah vorgeschaltete Inventur des Waldzustandes – als aktuell anzusehen sind.

Zur Überprüfung der Inhalte der Informationssysteme eignen sich Datenerhebungen mittels repräsentativer Stichproben. Klassifizierungen der betrachteten Merkmale und klassenspezifisch definierte Vorgaben für die erforderliche statistische Genauigkeit ermöglichen eine Aufwandsoptimierung. Für Geländeaufnahmen greift jeweils das Instrumentarium für Waldinventuren. Darüber hinaus können sich die Prüfungen aber auch auf die Durchsicht von Buchungsbelegen o. ä. beziehen.

Zu allen festgestellten Problemfällen sind die ermittelbaren Beziehungen zwischen Ursachen und Wirkungen als Grundlage für adäquate Reaktionen so umfassend wie aufwandsseitig vertretbar herauszuarbeiten. Ist keine Kausalkette ableitbar, soll hilfsweise eine Schar wahrscheinlicher Ursachen beschrieben werden. Dies ermöglicht es, die Auswahl der potenziell wirksamen Reaktionen begrenzt zu halten.

Schlussfolgerungen zu den Auswirkungen der Kontrollergebnisse beschränken sich im Rahmen der Forsteinrichtung auf ggf. notwendige Anpassungen der mittelfristigen und langfristigen Planungen. Weiterführende Betrachtungen erfolgen ausschließlich übergeordnet als Bestandteil des gesamtbetrieblichen Controllings.

Alle Kontrollschritte sind vollständig und nachvollziehbar zu dokumentieren.

2.3 Bewertungsgrundsätze

Für die Bewertung der Umsetzung mittelfristiger Planungen, insbesondere von Differenzen zwischen den Planvorgaben und deren Umsetzung, sind Untersuchungen zu den Umfeldbedingungen im abgelaufenen Teil des Planungszeitraumes unabdingbar. Dies betrifft vor allem:

- aufgetretene zufällige Ereignisse (Kalamitäten, Stürme, Waldbrände usw.) sowie deren direkte und indirekte Folgewirkungen
- veränderte gesetzliche oder forstpolitische Vorgaben
- Anpassungen wesentlicher gesamtbetrieblicher Zielstellungen
- außergewöhnliche Marktentwicklungen
- Veränderungen in der Betretbarkeit, Befahrbarkeit oder in den Möglichkeiten für eine Bodenbearbeitung (Munitionsverdacht, Sperrungen nach Bergrecht usw.)
- Ausweisung bzw. Aufhebung von Waldfunktionen mit Einschränkungen in der Nutzfunktion
- Beitritt zu einem Zertifizierungssystem bzw. Änderungen an dessen Standards
- Zu- und Abgänge der forstlichen Betriebsfläche durch Veränderungen der Waldeigenschaft oder Eigentumswechsel

Räumliche und zeitliche Konzentrationen von Vollzugsmaßnahmen sind in Grenzen zulässig. Zum Ablauf einer mittelfristigen Planung sollten die Differenzen allerdings weitgehend ausgeglichen sein. Kurzfristige Abweichungen von den Planvorgaben dürfen die mittelfristige Wirtschaftsgrundlage des Forstbetriebes nicht nachhaltig verschlechtern.

Für regelmäßig bewirtschaftete Forstbetriebe („Nachhaltsbetriebe“) leiten sich aus der mittelfristigen Forsteinrichtungsplanung üblicherweise Jahresscheiben von vergleichbarem Maßnahmenumfang ab. (Abweichende Erwartungen werden bereits bei Erstellung der Planung dokumentiert.) Somit muss eine Bewertung von Vollzügen mit merklich abweichender zeitlicher Verteilung eine Neubewertung der Auswirkungen auf die nachhaltige Waldbewirtschaftung beinhalten. Vorgezogene Nutzungen führen über die Verringerung des wirksam werdenden Zuwachses z. B. regelmäßig zu einer Reduktion des Gesamtnutzungspotenzials während zurückgestellte Nutzungen ggf. Nutzungsreserven aufbauen – jedoch oft zu Lasten der Stabilität.

Rückstellungen von Maßnahmen, die durch eine Forsteinrichtungsplanung priorisiert wurden (z. B. „pflegedringlich“) sind nur in Ausnahmefällen zulässig.

2.4 Kontrolltatbestände für die innerbetriebliche Kontrolle

Kontrollen zur Umsetzung einer mittelfristigen Planung unterliegen regelmäßig die folgenden Sachverhalte:

- Übereinstimmung der Waldinformationssysteme mit der Realität:
 - * Gesamtwerte im Vertrauensbereich von vergleichenden Stichprobeninventuren
 - * Bestandeswerte stichprobenartig bestätigt durch einzelflächenweise Inventuren
- Buchungsrichtigkeit für alle Maßnahmen:
 - * korrekte Flächenzuordnung
 - * Verarbeitung exakter Beträge (Absetzung von X-Holz und Nichtabsetzung von genutztem Reisholz vom Derbholzvorrat; Buchung von zusätzlich ankommender Naturverjüngung in Kunstverjüngungsflächen usw.)
- globale Plankonformität der Vollzüge für den gesamten Kontrollzeitraum:
 - * Gesamtnutzungsmengen nach Hauptbaumarten(gruppen) und Altersbereichen
 - * Flächenbilanz nach Verjüngungsarten- und Verjüngungstypen(gruppen)
- Plankonformität in den Jahresscheiben:
 - * Anteile vom Gesamtplan unter Beachtung aktueller Einflüsse
 - * Einhaltung der räumlichen und zeitlichen Ordnung bei Nutzung und Verjüngung
 - * Verhältnis zwischen Vor- und Verjüngungsnutzung
 - * Beachtung besonderer zeitlicher Vorgaben (u. a. „pflagedringlich“)
 - * bedarfsgerechte Ausnutzung vorhandener Flexibilität der Planvorgaben
- Plankonformität der Einzelmaßnahmen:
 - * Waldfunktionengerechtigkeit der Bewirtschaftung (ggf. unter Auflösung von Zielkonflikten)
 - * Einhaltung verpflichtender Zertifizierungskriterien (u. a. Bestandesaufschluss)
 - * Umsetzung des betrieblichen Waldbaukonzeptes
 - * Beachtung von Einzelbaumstabilität und Bestandesstabilität
 - * grundsätzliches Anstreben von Pflegeeffekten bei Nutzungsmaßnahmen
 - * Erreichen ausdrücklicher Pflegeziele („gesicherte Kultur / Naturverjüngung“, „Pflege in den Pflegeblöcken auf dem Laufenden“)
 - * Wahl der Pflanzenzahlen bzw. Saatgutmenge bei Kunstverjüngung unter Einbeziehung von ankommender Naturverjüngung
 - * Passfähigkeit zwischen Verjüngungstypen und geplanten Bestandeszieltypen
 - * Sicherung des Erfolges von Verjüngungsmaßnahmen (Schutz, Kulturpflege)
 - * Umsetzung wertsteigernder Maßnahmen (Z-Baum-Auswahl mit geeigneter Förderung und ggf. Astung)
- Vorliegen von dokumentierten Gründen für erhebliche Abweichungen der Jahresplanung bzw. der tatsächlichen Vollzüge von durchschnittlichen Jahresscheiben der mittelfristigen Forsteinrichtungsplanung
- Reaktionen auf (Groß-)Schadereignisse:
 - * zeitnahe Aufarbeitung von Schadholz zur Verringerung von Wertverlusten
 - * eventuell Einrichtung von langfristigen Holzlagermöglichkeiten
 - * zusätzliche Waldverjüngungsmaßnahmen im Schadgebiet
 - * Zurückstellung anderer Maßnahmen

- erfolgte Anpassungen an Besonderheiten des Marktgeschehens:
 - * Mehr- oder Mindernutzungen
 - * zeitliche Verschiebungen
 - * Sortimentshiebe (mit / ohne Substanzschädigung)
- Wirtschaftlichkeit:
 - * Betriebsergebnis in allen Jahren des Kontrollzeitraumes
 - * Vergleich zu Betriebseinheiten mit ähnlicher Ausgangslage und Planung
 - * Arbeitsbelastung der Mitarbeiter
- Durchführung nötiger flankierender Maßnahmen:
 - * Waldschutz-Überwachung
 - * Jagd als Instrument des Waldbaus
 - * Erhalt und ggf. Ausbau des Wege- und Grabensystems

2.5 Kontrolltabestände für die Fachaufsicht durch die oberste Forstbehörde

Forsteinrichtungswerke gemäß FE-Erlass zur Erstellung von Betriebsplänen im Sinne von § 26 Abs. 4 LWaldG sind Gegenstand der Naturalkontrolle im Rahmen der Fachaufsicht der obersten Forstbehörde gegenüber dem Landesbetrieb Forst Brandenburg.

Kontinuierlich für den laufenden Forsteinrichtungszeitraum sowie rückblickend auf vorangegangene Forsteinrichtungsperioden werden Betriebsplan und Betriebsvollzug hinsichtlich quantitativer und qualitativer Zielerreichung gegenübergestellt und analysiert. Zur Beurteilung, ob die betrieblichen Maßnahmen im Einzelnen und in ihrer Gesamtheit den gesetzlichen Vorgaben sowie den Zielen des Landesbetriebes Forst Brandenburg entsprechen und die nachhaltige Bewirtschaftung des Landeswaldvermögens sichern, sind folgende Nachhaltigkeitsindikatoren im Schriftsatz der oben genannten Forsteinrichtungswerke darzustellen:

- Waldfläche
- Holzvorrat
- Baumartenverteilung
- Verjüngungsfläche
- laufender Zuwachs
- Zieltypenkonformität der Bestandeszustandstypen
- Struktur der Waldbestände (Schichten)
- nutzbare Holzmenge
- Schäden
- Verjüngungsfläche mit Wildschutzmaßnahmen
- Totholzanteil
- Erhaltungszustand Waldlebensraumtypen (FFH-WLRT)

3 Kontrolle der langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung

3.1 Definition der nachhaltigen Waldbewirtschaftung

Nachhaltige Waldbewirtschaftung wurde als Begriff in den letzten Jahrhunderten mit sehr verschiedenen Inhalten belegt. Auch in der Gegenwart stehen viele Erklärungen konkurrierend nebeneinander. Im Rahmen der Forsteinrichtung für den Landeswald Brandenburgs findet die Definition der 2. Forstministerkonferenz über den Schutz der Wälder (in Helsinki 1993) Anwendung:

„Nachhaltige Bewirtschaftung ist definiert als Betreuung und Nutzung von Wäldern auf eine Weise und in einem Ausmaß, dass deren biologische Vielfalt, Produktivität, Verjüngungsfähigkeit und Vitalität aufrechterhalten wird sowie deren Potenzial, jetzt und in der Zukunft die entsprechenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu erfüllen, ohne anderen Ökosystemen Schaden zuzufügen.“

3.2 Zielstellungen

Eine kontinuierliche nachhaltige Waldentwicklung ist nicht nur ein übergeordnetes Betriebsziel von Forstbetrieben aller Eigentumsarten. Die Verpflichtung zur nachhaltigen Sicherung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes ist aufgrund der besonderen Bedeutung des Waldes für die Allgemeinheit auch gesetzlich festgeschrieben.

Die Kontrolle des Niveaus der Nachhaltigkeit sowie von Veränderungen gegenüber früheren Erhebungen gehört somit zu den wichtigsten Instrumenten der langfristigen Betriebssteuerung.

Die Wirtschaftsmaßnahmen des Forstbetriebes wie auch ggf. das Unterlassen von Handlungen sind bezüglich ihrer Auswirkungen zu bewerten. Die Einflüsse zufälliger Ereignisse (insbesondere von Großschadereignissen sowie von erheblichen Veränderungen am Holzmarkt) sind zusätzlich mit den getroffenen Vorsorgemaßnahmen und den erfolgten Reaktionen abzugleichen, um eventuelle auftretende Rückschritte beim erreichten Niveau der Nachhaltigkeit richtig interpretieren zu können.

Aufgrund der großen Vielfalt von Waldstrukturen sowie deren inneren und äußeren Wirkungsbeziehungen ist die Kontrolle einer langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung auf markante Kriterien und geeignete Indikatoren zu deren Beschreibung fokussiert. Kriterien wie Indikatoren werden regelmäßig an die aktuellen Erkenntnisse und Erfordernisse angepasst. Maßgeblich ist stets der aktuelle Katalog der europäischen Forstministerkonferenzen. Landesspezifische Anforderungen für Brandenburg sowie besondere Kriterien und Indikatoren für das langfristige innerbetriebliche Controlling sind in den Kontrollen geeignet zu berücksichtigen.

3.3 Ablauf

Kontrollen zur langfristigen nachhaltigen Waldbewirtschaftung beziehen sich immer auf Nachhaltsregionen sowie ihnen übergeordnete Gliederungseinheiten, zumindest aber auf Nachhaltseinheiten ab 500 ha. Einer Analyse unterliegen mithin Überblickswerte, summarische Darstellungen usw., welche aus großräumigen Inventuren oder den verfügbaren betrieblichen Informationssystemen zu ziehen sind. Richtigkeit und Prägnanz dieser Informationen für die zu untersuchenden Fragestellungen wird vorausgesetzt. Kontrollen zur langfristigen nachhaltigen Waldbewirtschaftung bauen daher unmittelbar auf den Qualitätskontrollen für die innerbetrieblichen Informationssysteme sowie den Kontrollen zur Umsetzung mittelfristiger Planungen auf.

Nach Durchsicht vorliegender Kontrollergebnisse zu Detailfragen ist zunächst über die Verwendbarkeit der vorhandenen Informationen zu entscheiden. Bei Problemen sind Informationen (i. d. R. über großräumige Stichprobenverfahren) neu zu erheben.

Alternativ lassen sich Berechnungen auf Basis von fehlerbehafteten Informationen durchführen, sofern Art und Betrag der Abweichung bekannt sind. Dies erfordert allerdings Betrachtungen zur Fehlerfortpflanzung mit abschließender gutachtlicher Gesamtbewertung.

Für die zu untersuchenden Nachhaltskriterien sind die Merkmalsausprägungen von geeigneten Indikatoren zusammenzustellen. Die Bewertung erfolgt anschließend für die aktuellen Absolutwerte sowie im Vergleich mit Zeitreihen früherer Zustandswerte.

Ursachen für signifikante Abweichungen von der forstbetrieblich angestrebten Waldentwicklung sind nach Möglichkeit aufzuklären. Ist mit vertretbarem Aufwand keine Kausalkette ableitbar, wird hilfsweise eine Schar wahrscheinlicher Ursachen beschrieben und interpretiert.

Die Ergebnisse der Kontrollen zur langfristigen nachhaltigen Waldbewirtschaftung sind bei der Überprüfung langfristiger Waldentwicklungsziele sowie bei der Erstellung mittelfristiger Planungen im Rahmen der Forsteinrichtung vollumfänglich zu berücksichtigen. Sie finden Eingang in das gesamtbetriebliche Controlling.

Alle Kontrollschritte sind vollständig und nachvollziehbar zu dokumentieren.

3.4 Bewertungsgrundsätze

Waldbewirtschaftung ermöglicht als naturale Primärproduktion nur in beschränktem Umfang exakte Optimierungen. Zufällige Ereignisse, unberücksichtigte „geringfügige“ Einflussfaktoren sowie eventuell unzutreffende Modellannahmen (Marktentwicklung, Klimaveränderung o. ä.) wirken sich unmittelbar auf Optimierungsergebnisse aus.

Die Bewertung von Zuständen und Entwicklungsprozessen muss diese Besonderheit berücksichtigen: Nur schwerwiegende Mängel im erzielten Niveau der Nachhaltigkeit und nachweislich nachhaltsgefährdende Entscheidungen sind grundsätzlich negativ einzustufen. Kontrollergebnisse, die eine erhöhte Gefährdung für die langfristige nachhaltige Waldentwicklung bergen, bedürfen hingegen einer ökonomischen Risikobewertung.

3.5 Kontrolltatbestände

Kontrollen der langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung erfolgen im Rahmen der Forsteinrichtung im Landeswald Brandenburgs nach Kriteriengruppen, die sich aus den Kriterien und Indikatoren der europäischen Forstministerkonferenzen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ableiten. Dies betrifft im Einzelnen¹⁾:

Naturale Nachhaltigkeit:

- natürlicher Zustand des Waldes:
 - * Waldfläche nach Nutzungsarten
 - * Holzvorrat und dessen Gliederung
 - * Schlussgradverteilung
 - * Baumartenzusammensetzung
 - * Anteile für den Grad der Übereinstimmung zwischen Bestandeszustandstypen und langfristig geplanten Bestandeszieltypen
 - * Altersstruktur und Durchmesserverteilung
 - * Kohlenstoffvorrat
- Gesundheit, Vitalität und Stabilität:
 - * biotische und abiotische Schäden
 - * Zustand des Oberbodens
 - * Bestandesstrukturen
 - * Bestandeslagerung
 - * Ausprägung von Waldrändern
- Produktivität:
 - * nutzbare Holzmenge
 - * Massenzuwachs
 - * Wertzuwachs
 - * Verjüngungsfortschritt
- genetische Ressourcen:
 - * Arten, lokale Populationen
 - * Flächenumfang von Besonderheiten (in situ / ex situ)
 - * Umfang der Saat- und Pflanzguterzeugung nach Arten (ggf. auch feingliedriger)

Ökologische Nachhaltigkeit:

- Seltenheitsschutz:
 - * Fläche und Erhaltungszustand geschützter Wälder
 - * Fläche und Erhaltungszustand sonstiger gefährdeter Lebensräume
 - * Vorkommen seltener Pflanzen- und Tierarten
- biologische Diversität:
 - * Vielfalt der Bestockung (horizontale und vertikale Strukturierung)

¹⁾ Kriteriengruppen als Zwischenüberschriften, typische Kriterien als Stabstriche, beispielhafte Indikatoren als Stern-Anstriche ausgeführt. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit gilt für die Kriterien jeweils die Anforderung, einen erreichten Zustand zu erhalten bzw. in angemessenem Umfang zu verbessern.

- * Naturnähe der Bestockung
- * Anteil eingebürgerter und fremdländischer Arten
- Landschaftsbild:
 - * Waldverteilung
 - * Waldaufbau; Eingliederung von Nichtholzböden
- Sonderstrukturen:
 - * Kleinbiotope
 - * stehendes und liegendes Totholz

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit:

- Ausstattung mit Waldfunktionen:
 - * einbezogene Fläche nach Waldfunktionen
 - * Anteile für die Waldfunktionengerechtigkeit der jeweiligen Funktion
 - * Mehrfachfunktionalität
- *Beschäftigungssicherung:*
 - * *Personalbestand (Gesamt)*
 - * *Inanspruchnahme von Dienstleistungen*
- Erholung:
 - * Besucherzahlen
 - * Flächenausdehnung von Erholungsschwerpunkten
 - * *Aufwand für Müllbeseitigung*
- *Waldpädagogik, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit:*
 - * *Zahl der Veranstaltungen*
 - * *Teilnehmerzahlen*
 - * *Veröffentlichungen*
- *Forschung:*
 - * *Anzahl der Projekte gegliedert nach Sachgebietsgruppen*
 - * *Flächenumfang*

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:

- *betriebliche Existenzsicherung:*
 - * *Umsatz*
 - * *Deckungsbeiträge, Betriebsergebnis*
 - * *Personalbestand nach Alter, Geschlecht und Qualifikation*
- *Vermögenssicherung:*
 - * *Substanz (stehende, liegende und umlaufende Betriebsmittel)*
 - * *Barvermögen, Rücklagen, offene Forderungen*
 - * *Flächenumfang und Kosten für Schutzmaßnahmen (Waldschutz, Brandschutz, Jagd, Zäunung)*

- *Absicherungen im Cluster Forst-Holz:*
 - * *Einschlagsmenge nach Sortimenten*
 - * *Zustand des Netzes an Rücke- und Abfuhrwegen*
- *Nichtholzprodukte:*
 - * *Art und Umfang*
 - * *Einnahmen*
- *Dienstleistungen:*
 - * *Marktwert*
- *Arbeits- und Gesundheitsschutz:*
 - * *Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen*
 - * *Krankheitstage*

Im Rahmen der Kontrolle der langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung durch die Forsteinrichtung finden nur Kriterien und Indikatoren der europäischen Forstministerkonferenzen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung Berücksichtigung, die unmittelbaren Bezug zur mittel- bis langfristigen Forsteinrichtungsplanung aufweisen.

Die kursiv gedruckten Kriterien und Indikatoren obliegen hinsichtlich Kontrolle und Bewertung anderen Fachverfahren des Forstbetriebes bzw. unmittelbar der Betriebsleitung. Sie finden nach Zuarbeit optional Eingang in eine Gesamtschau.

Überbetriebliche Kriterien und Indikatoren bleiben im Rahmen von Kontrollen durch die Forsteinrichtung völlig außer Betracht.

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt G: Betriebswerk

Inhalt:

► Heft 1

- 1 Begriffsbestimmung
- 2 Archivierungsfristen
- 3 Beispiele für Standardauswertungen

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt G: Betriebswerk

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Begriffsbestimmung.....	3
2 Archivierungsfristen.....	4
3 Beispiele für Standardauswertungen.....	5
3.1 Waldfunktionenübersicht.....	5
3.2 Standortsübersicht.....	6
3.3 Baumartenübersicht.....	7
3.4 Kenngrößen der Waldentwicklung nach Baumarten.....	9

1 Begriffsbestimmung

Im Betriebswerk der Forsteinrichtung („Forsteinrichtungswerk“) sind die Ergebnisse der Forsteinrichtung niederzulegen. Der Umfang des Betriebswerkes ergibt sich aus den jeweils eingesetzten Verfahrenskomponenten des modularen Forsteinrichtungsverfahrens und aus der bearbeiteten Fläche. Festlegungen zu Art und Umfang des Betriebswerkes sowie zu thematischen Schwerpunkten ergeben sich regelmäßig bereits aus der Einleitungsverhandlung für das Forsteinrichtungsprojekt.

Das Betriebswerk der Forsteinrichtung dokumentiert insbesondere auch die Kontrollaussagen über die Nachhaltigkeitsgerechtigkeit der bisherigen Waldentwicklung und die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien bei der mittelfristigen Planung.

Es setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- analoges Kartenwerk und digitale Forstgrunddaten mit Werkzeugen zur zeitnahen Fortführung im Rahmen des Forstwirtschaftsvollzugs
- Forstflächenwerk für den Gesamtwald, gegliedert nach Waldeigentumsarten
- Buchwerk, bestehend aus dem Bestandesbuch (bisher: Wirtschaftsbuch) gemäß Wirtschaftsbuchkonzept des DSW2 und / oder dem Stichprobenbuch mit einer Darstellung aller Probepunkt-Inventurergebnisse
- Tabellenwerk, bestehend aus dem Standardtabellenkonzept des DSW2 – sowohl für Einzelergebnisse als auch in summarischer Darstellung
- Schriftsatz zur Darlegung und Interpretation der Forsteinrichtungsergebnisse im Kontext mit dem Erfüllungsstand der Nachhaltigkeitskriterien der Forsteinrichtung und Bericht zur Kontrolle der Nachhaltigkeit der Waldentwicklung im historischen Vergleich (Zeitreihenauswertung der Forsteinrichtungsergebnisse der letzten Jahrzehnte)

Einzubeziehen sind die Berichte und Protokolle zu den Einleitungsverhandlungen, Planungsabsprachen und Abschlussveranstaltungen / Projektverteidigungen sowie die Nachweisführung über alle Arbeitsgrundlagen und Datenquellen.

Für jede flächig abgrenzbare Auswerteeinheit lassen sich individuelle Segmente des Gesamtbetriebswerkes bereitstellen. Dies betrifft Landeswaldoberförstereien und -reviere gleichermaßen wie Struktureinheiten der forstlichen Hoheitsverwaltung, Schutzgebiete u. a. m. Art und Umfang der jeweils zu übergebenden Informationen richten sich hierbei nach den Erfordernissen – unter Berücksichtigung der zur Erzeugung benötigten Kosten und Zeitaufwände.

Da die Nachhaltsregionen die Bezugsebene aller Nachhaltsbetrachtungen darstellen, bilden die Nachhaltsregionen zugleich die Flächenkulisse für die Vorlage von Forsteinrichtungswerken zur Bestätigung des Betriebsplanes durch die oberste Forstbehörde gemäß FE-Erlass. Wird ein gemeinsames Forsteinrichtungswerk für mehrere zeitgleich bearbeitete Nachhaltsregionen zur Bestätigung vorgelegt, müssen hierin die Ergebnisse der einzelnen Nachhaltsregionen klar differenziert ausgewiesen sein.

Das Forsteinrichtungswerk wird durch die Landeswaldoberförstereien und -reviere als dynamisches Forsteinrichtungswerk weitergeführt und laufend aktuell gehalten.

2 Archivierungsfristen

In gedruckter Form sind aufzubewahren:

- Datebs: bis zum Abschluss der übernächsten Forsteinrichtung, jedoch mindestens 20 Jahre
- Kontrollausdrucke aus dem DSW2: bis zum Abschluss der nächsten Forsteinrichtung, jedoch mindestens 10 Jahre
- Kontrollausdrucke von Stichprobeninventuren: bis zum Abschluss der nächsten Stichprobeninventur, jedoch mindestens 5 Jahre
- Arbeitsexemplar der Waldeinteilungskarte: bis zum Abschluss der übernächsten Forsteinrichtung, jedoch mindestens 20 Jahre
- Reinzeichnung der Waldeinteilungskarte: bis zum Abschluss der nächsten Forsteinrichtung, jedoch mindestens 10 Jahre
- Revierprotokolle: bis zum Abschluss der übernächsten Forsteinrichtung, jedoch mindestens 20 Jahre
- Schriftsätze und Tabellenwerke : unbegrenzt
- Abschlussberichte und -tabellen von Stichprobeninventuren: unbegrenzt

In digitaler Form sind aufzubewahren:

- Abschlussstände digitaler Karten: unbegrenzt
- Abschlussstände der Walddatenbanken: unbegrenzt
- Abschlussstände von Stichprobeninventuren: unbegrenzt

3 Beispiele für Standardauswertungen

3.1 Waldfunktionenübersicht

Waldfunktionentabelle (Bbg)



Flächenaggregation der Waldfunktion / Waldfunktionsbereiche, Flächenanteil an der Bezugsfläche, Waldfunktionsquotient

Feste Abfrageparameter:

Stand: 27.10.2010

BHE-Liste: Beispielrevier, EA IN L, FEJ = 2007

Waldfunktionsbereiche	Waldfunktionen	Fläche	
		ha	%
Bodenschutzwald	2100 Erosionsgefährdeter Steilhang	67,06	5,4
Summe		67,06	5,4
sonstiger Schutzwald	4302 Waldbrandschutzstreifen	12,69	1,0
Summe		12,69	1,0
Wald in Schutzgebieten nach dem BbgNatSchG	6210 Wald im NSG außerhalb eines LSG	769,65	62,0
	6220 Wald im NSG innerhalb eines LSG	35,26	2,8
	6230 Wald im Landschaftsschutzgebiet (LSG)	436,98	35,2
	6700 Naturdenkmal im Wald	12,69	1,0
	6910 Geschützter Biotop	57,80	4,7
Summe		1.312,37	105,7
Schutzwald für Forschung und Kultur	7120 Wissenschaftliche Versuchsfläche	28,77	2,3
	7510 Bestand zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut	41,76	3,4
	7620 Historische Waldbewirtschaftungsform ohne Weiterbewirtschaftung	29,54	2,4
	7810 Bodendenkmal	5,45	0,4
Summe		105,52	8,5
Wald mit Erholungsfunktion	8101 Erholungswald, Intensitätsstufe 1	60,24	4,9
	8102 Erholungswald, Intensitätsstufe 2	80,17	6,5
	8103 Erholungswald, Intensitätsstufe 3	503,51	40,5
Summe		643,92	51,9
Wald mit Nutzfunktion	9100 Nutzwald	1.075,24	86,6
Summe		1.075,24	86,6
bezogen auf die folgende Betriebsfläche (ha)		1.241,89	
Waldfunktions-Quotient		2,6	

3.2 Standortsübersicht



Standortstabelle (Bbg)

Aggregation der Flächenanteile der Stammstandortsformen-Gruppen nach Stamm-Feuchtegruppen und Nährkraftstufen

Stand: 27.10.2010

Feste Abfrageparameter:

[BHE-Liste: Beispielrevier, EA IN L, KS IN T, Tm]

Stamm-Feuchtegruppe	R reich ha		K kräftig ha		M mäßig nährstoffhaltig ha		Z ziemlich arm ha		A arm ha		Summe ha
	Stao1*	ha	Stao	ha	Stao	ha	Stao	ha	Stao	ha	
O - Organische Nassstandorte			OK1	7,99							
	OR3	2,74	OK2	11,02							
	Σ	2,74	Σ	19,01							21,75
N - Mineralische Nassstandorte	NR1	5,18									
	NR2	3,03									
	Σ	8,22									8,22
T - Terrestrische Standorte			K1	2,05							
	R2	4,27	K2	282,21	M2	349,31	Z2	98,48			
	R3	0,69									
	Σ	4,97	Σ	284,25	Σ	349,31	Σ	98,48			737,00
Summe		15,93		303,26		349,31		98,48	0,00		766,97
								Σ	nicht erfasst / nicht kartiert^{2*}		144,62
								Σ	Fläche gesamt (336 BHE)		911,58

1* ... Stammstandortsformengruppe

2* ... laut Signatur in der Standortskarte

3.3 Baumartenübersicht

Baumartentabelle (Bbg)

Aggregation der Flächen, Vorräte, Zuwächse und Restnutzungsmengen je Baumart / Baumartengruppe / Schichtart inkl. Mittelwerte für Alter, Höhe, BHD, relative Bonität und SG



Stand: 27.10.2010

Feste Abfrageparameter:

[BHE-Liste: Beispiellevier, SIart IN OB, EA IN L, FEJ >= 2007]

BHE-Liste: Beispiellevier

Baumarten- gruppe	Baumart	Fläche		Alter			Mittelwerte für			Vorrat			Jährlicher Zuwachs			Restnutzungsmenge je Planungsresjahr				
		ha	%	Alter	MHö	BHD	rBon	SG	Vfm	Vfm/ha	Elm	Elm/ha	Vfm	Vfm/ha	Elm	Elm/ha	Vfm	Vfm/ha	Elm	Elm/ha
Schichtart: Oberstand (OB)																				
Kiefern	KI	451,48	40,7	96	26	38	0,7	0,6	152.530	338	127.075	281	2.399,3	5,3	1.981,9	4,4	2.070	4,4	2.070	5
	AND	451,48	40,7	96	26	38	0,7	0,6	152.530	338	127.075	281	2.399,3	5,3	1.981,9	4,4	2.070	4,4	2.070	5
	ELA	25,60	2,3	58	26	33	1,0	0,5	9.252	361	7.488	293	118,2	4,6	94,6	3,7	90	3,7	90	4
	GFI	21,60	1,9	55	23	30	1,7	0,5	7.994	370	6.757	313	164,9	7,6	140,0	6,5	179	6,5	179	8
anderes Nadelholz	BFI	0,16	0,0	8	2	1	2,3	0,8	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0
	KTA	0,59	0,1	5	2	0	-1,0	0,2	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0
	GDG	35,22	3,2	40	22	27	1,8	0,7	11.960	340	10.204	290	457,6	13,0	392,4	11,1	389	11,1	389	11
	EI	83,16	7,5	49	23	29	1,5	0,6	29.206	351	24.448	294	740,7	8,9	627,0	7,5	658	7,5	658	8
Eichen	SEI	264,46	23,8	109	27	40	1,0	0,8	89.571	339	72.079	273	1.634,2	6,2	1.302,9	4,9	694	4,9	694	3
	TEI	5,40	0,5	183	30	52	1,5	0,8	1.958	363	1.599	296	22,2	4,1	17,8	3,3	0	3,3	0	0
	REI	34,39	3,1	50	14	19	-0,1	0,9	5.497	160	4.468	130	126,9	3,7	100,0	2,9	24	2,9	24	1
	BU	304,25	27,4	104	25	38	0,9	0,8	97.027	319	78.146	257	1.783,3	5,9	1.420,7	4,7	719	4,7	719	2
Rotbuchen	RBU	42,89	3,9	96	24	41	1,2	0,4	10.915	255	10.047	234	176,1	4,1	162,2	3,8	158	3,8	158	4
	SHL	42,89	3,9	96	24	41	1,2	0,4	10.915	255	10.047	234	176,1	4,1	162,2	3,8	158	3,8	158	4
	REI	1,62	0,1	51	20	25	1,8	0,1	364	224	325	200	1,1	0,7	1,0	0,6	12	0,6	12	7
	HBU	1,23	0,1	37	12	14	0,1	0,3	135	109	123	100	1,2	1,0	1,1	0,9	1	0,9	1	1
Laubbuchen	GES	0,70	0,1	77	24	37	0,5	0,2	213	303	196	278	0,5	0,7	0,4	0,6	3	0,6	3	4
	BAH	1,62	0,1	49	17	23	2,3	0,1	324	200	296	183	0,6	0,4	0,5	0,3	4	0,3	4	2
	SAH	0,19	0,0	99	25	47	3,4	0,3	46	241	43	222	0,2	0,8	0,1	0,8	0	0,8	0	2
	FAH	0,46	0,0	13	5	5	4,6	0,6	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0	0
Sonstige	RO	1,57	0,1	78	21	32	2,3	0,2	367	234	336	215	1,7	1,1	1,5	1,0	1	1,0	1	0
	VKB	0,60	0,1	11	6	3	-0,3	0,1	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0	0
	STK	0,93	0,1	15	7	5	1,0	0,2	8	8	7	7	0,2	0,2	0,1	0,1	0	0,1	0	0
	BB	0,38	0,0	8	3	4	-0,2	0,7	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0	0

Seite 1 von 2

27.10.2010 13:48:20

DSW2_P_AUSW, Release 9.01.13-01 Build 1228
DSW2-Standardauswertung, V1.1 © 2009 LB Forst Brandenburg / LFE / FB1



Baumartentabelle (Bbg) - (Fortsetzung)

Baumarten- gruppe	Baumart	Fläche		Alter			Mittelwerte für			Vorrat			Jährlicher Zuwachs			Restnutzungsmenge je Planungsrestjahr	
		ha	%	Alter	MHö	BHD	rBon	SG	Vfm	Vfm/ha	Elm	Elm/ha	Vfm	Vfm/ha	Elm	Elm/ha	Elm
Schichtart: Oberstand (OB)																	
SHL	HLS	0,19	0,0	10	4	3	-2,0	0,1	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
sonstiges Hartlaubholz		9,50	0,9	46	15	20	1,5	0,2	1.456	153	1.326	139	5,4	0,6	4,9	0,5	21
WL	GBI	149,82	13,5	61	24	29	2,3	0,6	26.901	180	24.200	162	186,6	1,2	167,0	1,1	287
	RER	39,15	3,5	86	27	38	1,2	1,3	16.054	410	14.680	375	237,0	6,1	216,1	5,5	612
	WLI	14,95	1,3	70	27	29	0,2	0,5	6.707	449	6.105	408	89,9	6,0	81,9	5,5	330
	HPA	8,84	0,8	52	27	39	2,9	0,5	1.184	134	1.053	119	7,2	0,8	6,4	0,7	-3
	AS	1,31	0,1	74	28	43	1,6	0,2	308	234	280	213	0,3	0,2	0,3	0,2	21
	PAS	0,20	0,0	68	33	62	0,3	0,4	87	443	79	403	0,2	0,8	0,1	0,7	2
	RK	3,34	0,3	78	18	34	1,4	0,6	804	241	746	223	6,4	1,9	5,9	1,8	18
	EB	0,90	0,1	9	6	4	-0,6	0,1	0	0	0	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0
Weichlaubholz		218,51	19,7	66	25	31	1,9	0,7	52.044	238	47.143	216	527,7	2,4	477,7	2,2	1.268
Σ Oberstand		1.109,79	100,0	88	25	36	1,1	0,7	343.178	309	288.184	260	5.632,6	5,1	4.674,4	4,2	4.894
Σ BHE	(378 BHE) 1*	1.109,79	100,0						343.178	309	288.184	260	5.632,6	5,1	4.674,4	4,2	4.894

... Flächenverteilung der Baumart / Baumartengruppe innerhalb der Schicht

1* ... Summe der BHE-Fläche

3.4 Kenngrößen der Waldentwicklung nach Baumarten



Baumartenstrukturtafel (Bbg)

Aggregation von Fläche und Vorrat je Baumart / Baumartengruppe für jede Schichtart

Stand: 27.10.2010

Feste Abfrageparameter:

[BHE-Liste: Beispielrevier, EA IN L]

BHE-Liste: Beispielrevier

Baumarten- gruppe	Baumart	Oberstand + Oberholz		ungleichaltrig		Unterstand + Unterholz		Zwischenstand + Mittelholz		Überhalt		Altbäume		Gesamt			
		Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m	Fläche ha	Vorrat V/m
KI	GKI	451,48	152,530	-	-	16,28	-	-	0,76	100	42,28	4,393	556	157,579			
	Σ	451,48	152,530	-	-	16,28	-	-	0,76	100	42,28	4,393	556	157,579			
AND	ELA	25,60	9,252	-	-	2,08	-	-	-	-	-	-	-	9,252			
	GFI	21,60	7,994	-	-	0,11	-	-	0,55	32	0,83	133	-	8,158			
	BFI	0,16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	KTA	0,59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	GDG	35,22	11,960	-	-	7,82	-	-	-	-	-	-	-	-	11,960		
anderes Nadelholz	Σ	83,17	29,206	-	-	10,01	-	-	0,55	32	0,83	133	-	29,371			
EI	EI	264,46	89,571	-	-	3,50	330	-	22,16	3.279	5,39	351	1.523	95,054			
	SEI	5,40	1,958	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,958			
	TEI	34,39	5,497	-	-	64,58	-	-	11,10	856	-	-	-	6,353			
Eichen	Σ	304,25	97,027	-	-	68,08	330	-	33,26	4.135	5,39	351	1.523	103,365			
BU	RBU	42,89	10,915	0,59	178	41,34	185	46,89	46,89	5.480	5,70	743	97	17,598			
	Σ	42,89	10,915	0,59	178	41,34	185	46,89	46,89	5.480	5,70	743	97	17,598			
Rotbuchen SHL	REI	1,62	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	364			
	HBU	1,23	135	-	-	17,60	22	-	9,43	978	-	-	-	1,135			
	GES	0,70	213	-	-	4,18	-	-	-	-	-	-	-	213			
	BAH	1,62	324	-	-	29,50	46	-	2,06	263	-	-	-	633			
	SAH	0,19	46	-	-	2,29	-	-	-	-	-	-	-	46			
	FAH	0,46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	BRU	-	-	-	-	0,31	-	-	-	-	-	-	-	-			
	RO	1,57	367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	367		
	VKB	0,60	-	-	-	2,89	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	STK	0,93	8	-	-	1,03	-	-	-	-	-	-	-	-	8		
BB	0,38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			



Baumartenstrukturtabelle (Bbg) - (Fortsetzung)

Baumarten- gruppe	Baumart	Oberstand + Oberholz		ungleichaltrig		Unterstand + Unterholz		Zwischenstand + Mittelholz		Überhalt		Allbäume		Gesamt	
		Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm	Fläche ha	Vorrat Vfm
SHL	HLS	0,19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiges Hartlaubholz	Σ	9,49	1.456	-	-	57,80	68	11,49	1.241	-	-	-	-	2.765	
WL	GBI	149,82	26.901	-	-	5,77	5	7,10	562	7,67	420	-	-	27.888	
	RER	39,15	16.054	-	-	-	-	0,41	59	-	-	-	-	16.113	
	WLI	14,95	6.707	-	-	4,29	168	1,80	276	-	-	-	-	7.151	
	HPA	8,84	1.184	-	-	-	-	-	-	1,41	81	-	-	1.264	
	AS	1,31	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	308	
	PAS	0,20	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87	
	RK	3,34	804	-	-	-	-	0,60	34	-	-	-	-	838	
	EB	0,90	-	-	-	3,40	-	-	-	-	-	-	-	-	
	EL	-	-	-	-	0,46	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weichlaubholz	Σ	218,51	52.044	-	-	13,92	172	9,91	932	9,08	500	-	-	53.649
Σ alle Baumarten		1.109,79	343.178	0,59	178	207,43	756	102,86	11.920	63,28	6.120	2.176	-	364.328	

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt H: Qualitätsmanagement

Inhalt:

► Heft 1

- 1 Ziele des Qualitätsmanagements
- 2 Allgemeine Prozesssicherung
- 3 Qualifikation und Schulung
- 4 Qualitätssicherung für die Waldinventur

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Abschnitt H: Qualitätsmanagement

► Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Ziele des Qualitätsmanagements	3
2 Allgemeine Prozesssicherung	4
3 Qualifikation und Schulung.....	5
4 Qualitätssicherung für die Waldinventur	6
4.1 Qualität der Vorlaufarbeiten	6
4.2 Qualität der Waldeinteilung.....	7
4.3 Qualität der einzelflächenweisen Inventur	8
4.4 Qualität der Stichprobeninventur	9

1 Ziele des Qualitätsmanagements

Integration eines Qualitätsmanagementsystems in das Forsteinrichtungsverfahren umfasst die Definition erforderlicher Qualitätsstandards sowie von Maßnahmen zu deren Erreichung. Die Güte von Forsteinrichtungen ist zu messen an Vollständigkeit, Richtigkeit und umfassender Gebrauchsfähigkeit des Betriebswerkes als Grundlage für die nachhaltige Waldbewirtschaftung und den dauerhaften Schutz des Waldes. Projektspezifische Prämissen für die Qualitätsziele sind in einer Zielvereinbarung bzw. einem Leistungsvertrag zwischen Auftraggeber und Forsteinrichtung vorab festzulegen. Kommen Subauftragnehmer zum Einsatz, sind durch die Forsteinrichtung vertraglich die erforderlichen Vorgaben festzuschreiben.

Eindeutig nachgewiesene Mängel, die außerhalb der allgemeinen Vorgaben dieser betrieblichen Anweisung bzw. vertraglich gesondert vereinbarter Toleranzbereiche hinsichtlich der Genauigkeit und Vollständigkeit des Forsteinrichtungsergebnisses liegen, sind durch den Auftragnehmer umgehend in der jeweiligen Arbeitsstufe zu beheben.

Grundsätzlich trägt jeder Forsteinrichter für die Richtigkeit seiner Arbeitsergebnisse die unmittelbare Verantwortung. Darüber hinaus ist im Rahmen der Leitungsverantwortung die Einhaltung der Qualitätsstandards abzusichern.

Für alle Forsteinrichtungsprojekte ist ein Qualitätssicherungssystem aufzubauen, das sowohl die Sicherung der zeitlich und inhaltlich ordnungsgemäßen Abläufe der Verfahrensdurchführung als auch die qualitätsgerechte Erbringung und Darstellung der Inventur- und Planungsergebnisse für die Auswerteeinheiten zum Inhalt hat.

Kommen innerhalb eines Forsteinrichtungsprojektes Fremddaten zum Einsatz (z. B. Standorts- und Biotopkartierungsergebnisse oder Auswertungen von Fernerkundungsdaten), so sind diese vor einer Übernahme kritisch zu prüfen und im Hinblick auf ihre Verwendungsfähigkeit zu werten.

2 Allgemeine Prozesssicherung

Sowohl beim Auftraggeber, als auch auf Seiten der Forsteinrichtung ist die klare Festlegung von Verantwortlichkeiten und Informationsflüssen wesentlich für einen reibungslosen Ablauf. Abhängig vom Erfahrungswissen der handelnden Personen und den Kapazitäten der Leitungsebenen ist eine klare Abgrenzung zwischen unumgänglichen hierarchischen und zulässigen informellen (d. h. auf der Arbeitsebene angesiedelten) Informationsflüssen vorzunehmen.

Termin- und Kapazitätsplanung sind grundsätzlich als Einheit zu sehen. Dabei sind für jede Phase eines Projektes Pufferzeiten einzukalkulieren und feste Termine für Zwischenergebnisse zu setzen.

Maßgeblich für die termingerechte Arbeit ist die klare Kenntnis des Arbeitsumfanges. So sollte die Toleranz zwischen vereinbarter und tatsächlicher Bearbeitungsfläche $\pm 5\%$ nicht überschreiten. Andernfalls sind Veränderungen am Leistungsvertrag oder der Zielvereinbarung erforderlich.

3 Qualifikation und Schulung

Im Rahmen der Forsteinrichtungsarbeiten wechseln sich wiederkehrende Arbeitsprozesse und projektspezifische Tätigkeiten ab. Zur Sicherung einer kontinuierlich hohen Arbeitsqualität sowie einer einheitlichen Ansprache und Bewertung von Merkmalen und Sachverhalten durch verschiedene Forsteinrichter sind regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen unumgänglich. Neue Gerätetechnik bzw. Veränderungen in den informationstechnischen Verfahren bedingen ebenfalls die Notwendigkeit von Schulungen.

Vor Beginn eines Forsteinrichtungsprojektes ist für die beteiligten Forsteinrichter ein Taxationstraining zur Vermeidung individuell bzw. gerätetechnisch bedingter systematischer Aufnahmefehler durchzuführen. Dabei sind projektspezifische Besonderheiten besonders intensiv in die Übungen zu integrieren.

Das Taxationstraining umfasst (in vorab ausgewählten, genau taxierten Beständen):

- die probeweise Bestimmung aller projektspezifisch aufzunehmenden Messgrößen (z. B. Einzelbaum- bzw. Bestandesmittelhöhen, Durchmesser, Grundflächen)
- einheitliche gutachtliche Einschätzung von Weisergrößen (z. B. Schlussgrad, relative Bonität, Wertansprache)
- einheitliche Bestimmung von Strukturdaten (z. B. Baumartenanteile, Mischungsform, Schichtung, ökologische Merkmale)
- Art und Intensität der Erfassung weiterer Waldzustandsdaten (z. B. vollzogene Astungen und Harzungen, Schäden, Geländeausprägung, Bodenvegetation)
- einheitliches Vorgehen bei der Festlegung von Planungen (z. B. Bestandeszieltyp, Bestandesplanungsmerkmal, Produktionsziel, Astungswürdigkeit)

Bei systematischen subjektiven Fehlern ist für die betroffenen Forsteinrichter ein intensiveres Training anzuschließen. Mit den Außenarbeiten dürfen Forsteinrichter erst beginnen, wenn sie alle Geräte sicher beherrschen und die Taxationsergebnisse stabil im Fehlerrahmen bleiben.

4 Qualitätssicherung für die Waldinventur

4.1 Qualität der Vorlaufarbeiten

Vor jedem Forsteinrichtungsprojekt sind die Rahmenbedingungen festzulegen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Schwerpunkte sind hierbei die Zielvereinbarung bzw. vertragliche Verpflichtungen sowie Festlegungen aus dem Protokoll der Einleitungsverhandlung.

Dem Projekt sind qualifizierte Fachkräfte im erforderlichen Umfang zuzuordnen; sie sind ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen.

Darüber hinaus ist die Absicherung der gerätetechnischen Basis unabdingbar. Dies umfasst neben der Ausstattung auch Festlegungen zu Pflege und Wartung sowie ggf. Ersatzbeschaffungen.

Von großer Bedeutung ist eine präzise Ausweisung des Bearbeitungsgebietes über großräumige (meist verwaltungsstrukturelle) Abgrenzung, Eigentumsnachweis und ggf. Einschränkung auf bestimmte Waldtypen durch den Auftraggeber. Änderungen im Projektverlauf sollen ausgeschlossen bleiben. Abweichungen von diesem Vorgehen sind im Rahmen der Vorlaufarbeiten zu vereinbaren. Hierzu zählt auch eine Festlegung der Verantwortlichkeiten.

Die vom Auftraggeber übergebenen Karten und / oder Listen des Bearbeitungsgebietes sind durch die Forsteinrichtung auf Plausibilität zu prüfen. Hierzu sind Differenzlisten des aktuellen Datenbestandes zu älteren Versionen (z. B. Flurstückslisten) zu erstellen. Ungewöhnliche Flächenkonstellationen sind durch Visualisierung am Kartenbild zu ermitteln (z. B. Lücken in kontinuierlich zugeordneten Bereichen oder Streulagen – v. a. im Siedlungsbereich).

Werden die übergebenen Daten vor Übergabe an die Forsteinrichter in ein anderes Format überführt bzw. liegen Daten von vornherein in unterschiedlichen Formaten vor, so sind die jeweiligen Datensatzzahlen gegeneinander zu prüfen.

Vor dem Zusammenführen von Daten ist die Passfähigkeit der verwendeten Stände zu prüfen. So können z. B. bei der Verschneidung von Flurstückslisten mit der Allgemeinen Liegenschaftskarte Disharmonien entstehen, die festgestellt und berücksichtigt werden müssen.

Alle Messgeräte sind regelmäßig auf ihre Messgenauigkeit hin zu überprüfen. Vor dem Einstieg in ein neues Forsteinrichtungsprojekt sind daher (i. d. R. in Verbindung mit einem Taxationstraining) spezielle Funktionstests aller Messgeräte durchzuführen. Dies betrifft u. a. Probe-Höhenmessungen an einem Objekt mit eindeutig bekannter Höhe, mechanische Maßhaltigkeit von beweglichen oder dehnbaren Gerätebestandteilen (Scharniere an Bitterlichstäben, Länge von Maßbändern) sowie die Lesbarkeit von Skalen und Displays. Bei Feststellung gerätebedingter Abweichungen oder Verschleißerscheinungen sind die betroffenen Geräte zur Reparatur bzw. zur Eichung weiterzuleiten oder ggf. auszusondern und neu zu beschaffen.

Für hochentwickelte Geräte (insbesondere auch Informationstechnik) sind Wartung und Sicherung der Gerätegenauigkeit durch Spezialisten der Landesverwaltung oder beauftragte Firmen kontinuierlich zu gewährleisten.

4.2 Qualität der Waldeinteilung

Die Kontrolle der Waldeinteilung umfasst sowohl Überprüfungen der Kartendarstellungen mit den tatsächlichen Verhältnissen im Gelände als auch inhaltlich-logische Durchsicht sämtlicher Ergebnisse der Kartenproduktion (beginnend bei der Arbeitskarte bis zum auslieferungsbereiten Endstand der Forstgrundkarte).

Die Überprüfung im Gelände ist an 3 % der zu bearbeitenden Abteilungen durch den projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter oder einen durch ihn Beauftragten durchzuführen. Mindestens die Hälfte der Prüfabteilungen ist über Zufallsauswahl festzulegen. Die verbleibenden Abteilungen können sich aus Flächen zusammensetzen, die im Rahmen der Anleitungstätigkeit des projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichters begangen werden.

Die Prüfatbestände richten sich auf folgende Merkmale der Waldeinteilung:

- Übereinstimmung von Karte und realer Waldsituation
- Lesbarkeit der Karte (Ziel: jederzeit von anderen Forsteinrichtern verwendbar)
- Abgrenzung der Behandlungseinheiten nach den Vorgaben von Kapitel 5.4.5 im Heft Waldeinteilung 2
- sachlich-richtige Übernahme bzw. zweckmäßige Neubildung der übergeordneten Strukturen Teilfläche, Unterabteilung, Abteilung
- korrekte Einbindung in die Waldgebietsgliederung
- Identität der abgebildeten betrieblichen sowie der Verwaltungsstrukturen mit der aktuell gültigen Zuordnung
- Korrektheit verwendeter Signaturen gemäß Kapitel 3.3 im Heft Waldeinteilung 1
- sinnvolle und lagegerechte Darstellung von Forstortsnamen und topographischen Details
- Löschung örtlich nicht mehr vorhandener Elemente der Waldeinteilung
- Eindeutigkeit der Zuordnung und ggf. Beschriftung aller durch Grenzlinien erzeugten Einzelflächen (korrekte Überhaken usw.)

Eine vollständige Neubearbeitung des Gebietes ist erforderlich, sofern in 20 % der durch Waldbegang überprüften Abteilungen jeweils eine (oder mehrere) erforderliche Änderungen nicht oder sachlich unrichtig vorgenommen wurden. Falsche Grenzsignaturen zwischen Abteilungen werden nur in einer Abteilung berücksichtigt.

Sämtliche Blätter aller Waldeinteilungskarten sind durch den projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter mindestens im Zusammenhang mit der Kartenabsprache kritisch durchzusehen.

Wesentliche Verantwortung tragen auch die örtlichen Wirtschaftler, welche nach der Kartenabsprache die sach-logische Korrektheit sowie die fachliche Akzeptanz der Waldeinteilung mit ihrer Unterschrift auf der Karte zu bestätigen haben.

Grundsätzlich sind alle festgestellten Fehler durch den zuständigen Forsteinrichter zu beheben („Nachbearbeitung“).

Ist die Lesbarkeit einer Waldeinteilungskarte nicht hinreichend gegeben und kann diese Lesbarkeit auch durch Korrekturinträge nicht hergestellt werden, so ist über Beilage-Kartenausschnitte oder die vollständige Neuzeichnung der Karte eine klare Darstellung durch den Forsteinrichter zu erzeugen.

Wird die digitale Kartenbearbeitung anteilig oder komplett durch andere Fachkräfte erledigt, haben diese eine Eingangskontrolle aller Waldeinteilungskarten auf kartographische Vollständigkeit und Korrektheit durchzuführen. Fehlerhafte bzw. unklare Darstellungen bedürfen einer Klärung.

Im Rücklauf sind durch den Forsteinrichter, der die Vermesserkarte erstellt hat, eine Detailkontrolle jedes Kartenblattes und eine kritische Betrachtung der neuen Flächensummen vorzunehmen.

4.3 Qualität der einzelflächenweisen Inventur

Die Kontrolle der einzelflächenweisen Inventur umfasst sowohl Überprüfungen der Taxationsbelege bzw. Datenbanken der Walddaten mit den tatsächlichen Verhältnissen im Gelände als auch die inhaltlich-logische Durchsicht sämtlicher Aufnahmen.

Die Überprüfung im Gelände durch den projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter oder einen durch ihn Beauftragten ist in sämtlichen Behandlungseinheiten der gleichen Abteilungen durchzuführen, an denen auch die Waldeinteilung kontrolliert wird.

Für jede Behandlungseinheit sind alle projektspezifischen Inventurmerkmale in die Qualitätsprüfung einzubeziehen. Dabei ist zwischen Mess- und Schätzgrößen einerseits sowie gutachtlich anzusprechenden und nachrichtlich zu übernehmenden Merkmalen andererseits zu unterscheiden.

Bei Messgrößen (z. B. Höhe, Brusthöhendurchmesser) werden jeweils 10 % Abweichung vom Vergleichswert des Kontrollierenden toleriert. Für Schätzgrößen (z. B. Schlussgrad, Alter) sind 20 % Abweichungen noch tolerierbar. Größere Abweichungen sind Fehler.

Sind für ein Merkmal (z. B. Alter) bzw. kombinierte Merkmale (z. B. Grundfläche und Schlussgrad) sowohl Messungen, als auch Schätzungen möglich, sind die Ansätze dieser Anweisung bzw. projektspezifische Rahmenbedingungen heranzuziehen, in denen jeweils Messung oder Schätzung zulässig sind.

Für gutachtliche Merkmale (z. B. Mischungsform, Schäden, textliche Zusatzinformationen) ist jeweils die korrekte Ansprache zu prüfen (ja / nein-Entscheidung). Gleiches gilt für die vollständige und sachlich-richtige Übernahme von Merkmalen aus anderen Quellen.

Treten bei Messgrößen systematische Fehler auf, sind die Ursachen zu klären (ggf. Überprüfung der Messgeräte). Sofern möglich, sind die Fehler rechentechnisch zu beheben. Liegt kein Gerätefehler vor, ist mit dem jeweiligen Forsteinrichter ein spezielles Taxationstraining durchzuführen. Zur frühzeitigen Feststellung systematischer Fehler aufgrund von Gerätefehlern hat jeder Forsteinrichter alle Messergebnisse grundsätzlich auf Plausibilität zu prüfen.

Nach den verbleibenden Fehlern werden folgende Ergebnisse der Qualitätskontrolle und deren Folgen unterschieden:

- (A) mindestens 90 % der kontrollierten Behandlungseinheiten sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden aus der Kontrollaufnahme übernommen
 - keine Nacharbeiten im Gelände
- (B) 70 – 89 % der kontrollierten Behandlungseinheiten sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden aus der Kontrollaufnahme übernommen
 - gezielte Nacharbeiten in allen nicht kontrollierten Behandlungseinheiten für mehrfach betroffene Merkmale
- (C) 40 – 69 % der kontrollierten Behandlungseinheiten sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden dem Forsteinrichter nicht zur Verfügung gestellt
 - gezielte Nacharbeiten in allen Behandlungseinheiten für die betroffenen Merkmale
 - Wiederholungskontrolle zur Bestätigung der Übernahmefähigkeit
- (D) weniger als 40 % der kontrollierten Behandlungseinheiten sind fehlerfrei:
 - vollständige Neubearbeitung, ggf. mit anderen Forsteinrichtern / Firmen (Entscheidung trifft der Auftraggeber in Absprache mit dem projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter)

Einer gesonderten Kontrolle unterliegt die Datenerfassung. Für zufällig ausgewählte 3 % aller Behandlungseinheiten ist ein Direktvergleich zwischen Datenerfassungsbeleg und eingegebenen Daten im DSW2 durchzuführen. Treten in mehr als 10 % dieser Behandlungseinheiten Erfassungsfehler auf, ist durch den Forsteinrichter eine vollständige Durchsicht aller eingegebenen Daten des DSW2 im Vergleich zu den Datenerfassungsbelegen vorzunehmen.

Ergibt eine Nachkontrolle von zufällig ausgewählten 5 % aller Behandlungseinheiten wiederum Fehler in über 10 % der Behandlungseinheiten, dann sind ggf. andere Forsteinrichter / Firmen mit einer erneuten vollständigen Kontrolle und Berichtigung zu betrauen. (Die Entscheidung trifft der Auftraggeber in Absprache mit dem projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter.)

4.4 Qualität der Stichprobeninventur

Die Kontrolle der Stichprobeninventur ist direkt auf einzelbaumbezogene Messgrößen sowie sonstige an den Stichprobenpunkten erfasste Merkmale ausgerichtet. Die Überprüfung im Gelände ist an 5 % der Stichprobenpunkte durch den projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter oder einen durch ihn Beauftragten durchzuführen. Mindestens die Hälfte des Kontrollumfangs ist über Zufallsauswahl festzulegen. Die verbleibenden Stichprobenpunkte können aus der Anleitungstätigkeit des projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichters resultieren.

Für jeden zu kontrollierenden Stichprobenpunkt sind alle projektspezifischen Inventurmerkmale in die Qualitätsprüfung einzubeziehen. Dabei ist zwischen Mess- und Schätzgrößen einerseits sowie gutachtlich anzusprechenden und nachrichtlich zu übernehmenden Merkmalen andererseits zu unterscheiden.

Aufnahmegenaugigkeit und zulässiger Fehlerrahmen sind für jede Messgröße grundsätzlich im Protokoll der Einleitungsverhandlung festzulegen. Für Schätzgrößen (v. a. Alter) werden vorbehaltlich projektspezifischer Festlegungen 20 % Abweichung noch toleriert. Größere Abweichungen sind Fehler. Bei Messgrößen (z. B. Höhe, Brusthöhendurchmesser) gelten entsprechend 10 % Abweichung vom Vergleichswert des Kontrollierenden als noch tolerabel.

Für gutachtliche Merkmale (z. B. Qualität eines Stammabschnittes, Schäden, Zersetzungsgrad von Totholz) ist mittels ja / nein-Entscheidung jeweils die korrekte Ansprache zu prüfen. Gleiches gilt für die vollständige und sachlich-richtige Übernahme von Merkmalen aus anderen Quellen (z. B. das Zutreffen eines Klassifizierungsmerkmals, wie Waldtyp des Bestandes in dem ein Punkt liegt, bzw. die Zugehörigkeit zu einem konkreten forstlichen Standort).

Treten bei Messgrößen systematische Fehler auf, sind die Ursachen zu klären (ggf. Überprüfung der Messgeräte). Sofern möglich, sind die Fehler rechentechnisch zu beheben. Liegt kein Gerätefehler vor, ist mit dem jeweiligen Forsteinrichter eine spezielle Schulung zum Umgang mit den Messgeräten durchzuführen. Zur frühzeitigen Feststellung systematischer Fehler aufgrund von Gerätefehlern hat jeder Forsteinrichter alle Messergebnisse grundsätzlich auf Plausibilität zu prüfen.

Nach den verbleibenden Fehlern werden folgende Ergebnisse der Qualitätskontrolle und deren Folgen unterschieden:

- (A) mindestens 90 % der kontrollierten Stichprobenpunkte sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden aus der Kontrollaufnahme übernommen
 - keine Nacharbeiten im Gelände
- (B) 70 – 89 % der kontrollierten Probenpunkte sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden aus der Kontrollaufnahme übernommen
 - gezielte Nacharbeiten an allen nicht kontrollierten Probenpunkten für mehrfach betroffene Merkmale
- (C) 40 – 69 % der kontrollierten Probenpunkte sind fehlerfrei:
 - korrekte Werte werden dem Forsteinrichter nicht zur Verfügung gestellt
 - gezielte Nacharbeiten an allen Probenpunkten für die betroffenen Merkmale
 - Wiederholungskontrolle zur Bestätigung der Übernahmefähigkeit
- (D) weniger als 40 % der kontrollierten Probenpunkte sind fehlerfrei:
 - vollständige Neubearbeitung, ggf. mit anderen Forsteinrichtern / Firmen (Entscheidung trifft der Auftraggeber in Absprache mit dem projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter)

Durch Auswertung der Stichprobenergebnisse für das Untersuchungsgebiet lässt sich anhand statistischer Maßzahlen (insbesondere Streuung, Konfidenzintervall) zudem feststellen, ob das Stichprobennetz hinsichtlich Lage und Dichte für die aufzunehmenden Parameter geeignet ist. Auf Basis der hierbei gewonnenen Erkenntnisse entscheidet der Auftraggeber in Absprache mit dem projektverantwortlichen Leitenden Forsteinrichter über ggf. erforderliche Änderungen am Inventurauftrag bzw. den Auswertungszielen (zusätzliche Aufnahmen, Veränderungen in der Zuordnung von Bestockungssituationen zu auswertungsrelevanten Waldtypen usw.).

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Anlagen

Inhalt:

▶ **Heft 1**

- 1 Muster Anträge zur Forsteinrichtung
- 2 Muster Einladung zur Einleitungsverhandlung
- 3 Muster Einladung zu Revierabsprachen
- 4 Muster Revierprotokoll (mit Planung)
- 5 Muster Revierprotokoll (ohne Planung)

▶ **Heft 2**

- 6 Verzeichnis der Feinbodenformen des Tieflandes

▶ **Heft 3**

- 7 Hilfstafeln

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Anlagen

▶ Heft 1

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Muster Anträge zur Forsteinrichtung	3
2 Muster Einladung zur Einleitungsverhandlung	7
3 Muster Einladung zu Revierabsprachen.....	9
4 Muster Revierprotokoll (mit Planung)	11
5 Muster Revierprotokoll (ohne Planung)	17

1 Muster Anträge zur Forsteinrichtung

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Landeswaldoberförsterei [...]

[Datum]

Anträge zur inhaltlichen Ausgestaltung der Forsteinrichtung als Grundlage für die Einleitungsverhandlung vom [...] zur Forsteinrichtung [der Oberförsterei ...]:

Stichtag für die Forsteinrichtung: [1. Januar ...]

Bearbeitungsreihenfolge für Reviere / Waldgebiete:

- keine Vorgabe
- gemäß Anlage [...]

Letzter Termin für Zuarbeiten zur Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes (Änderungen der Flurstückslisten und / oder Kartengrundlagen): [...]

Bearbeitung von Wald anderer Eigentumsarten (im Rahmen von Flächentauschverfahren, bei eigentumsübergreifenden Kartierungen / Managementplanungen für Schutzgebiete, ...):

- entfällt
- gemäß Anlage [...]

Geschätzter Umfang an Ersteinrichtungsflächen (erhöhter Inventuraufwand): [... ha]

Entscheid zum Forsteinrichtungsverfahren:

- Stichprobeninventur
- Einzelflächenweise Inventur
- Sonder-Stichprobeninventur [Merkmalsspektrum usw. gemäß Anlage ...]
- Einzelflächenweise Sonderinventur [Merkmalsspektrum usw. gemäß Anlage ...]

Zuordnung von Behandlungseinheiten zu Auswertarten:

- entfällt
- gemäß Anlage [...]

Anzuwendende Irrtumswahrscheinlichkeit bei der Auswertung von Stichprobeninventuren:
[Standard: 0,1]

Zu verwendende Waldtypen gemäß BA FE, Kapitel 2.7 im Heft Stichprobeninventur 2, bei Stichprobeninventur:

- Gruppierung des Bestandeszustandstyps: [...]
- Gruppierung der Wuchsklasse der Hauptbaumart: [...]
- Gruppierung der Bestandesschichtung: [...]

Zielmerkmale und angestrebte Genauigkeiten für diese Zielmerkmale nach Waldtypen bei Stichprobeninventur:

- gemäß Anlage [...]

Erfassung von Naturverjüngung ab: [Höhe / Alter / Schlussgrad / Mindestfläche]

Erfassung von Schäden:

vollständig nach BA FE ab Intensitätsstufe [...]

gemäß Anlage [...]

Erfassung des Feinaufschlussgrades für die Behandlungseinheiten

Erfassung des Pflegezustandes der Schicht

Erfassung der Pflegedringlichkeit für die Baumartenzeilen

Erfassung der Fläche (ha) gezäunter Verjüngungen

Änderungsvorschläge für das Erntezulassungsregister (Neuaufnahme / Löschung)

textliche Erfassung von Mortzfeldt'schen Löchern und Danckelmann-Streifen

Wertinventur für folgende Baumarten(gruppen) bei Stichprobeninventur durchführen:

Gemeine Kiefer

Grüne Douglasie

Heimische Eichen

Rotbuche

Edellaubbaumarten

Roterle

Begründete Veränderungen von Umtriebszeiten / Zieldurchmessern gegenüber den Landesvorgaben:

gemäß Anlage [...]

Begründete Vorgabe von Ertragstafeln, die von den Standards im DSW2 abweichen:

gemäß Anlage [...]

Altbäume in Nutzungsplanung berücksichtigen

Vor Revierabsprachen ist ein Vorlauf abzusichern für:

Standorterkundung (geschätzter offener Flächenumfang: [... ha])

Biotopkartierung (geschätzter offener Flächenumfang: [... ha])

FFH-Lebensraumkartierung (geschätzter offener Flächenumfang: [... ha])

Aktualisierung der Waldfunktionenkarte durch den Landesbetrieb Forst (Hoheit)

projektspezifisch erarbeitete standortsbezogene Planvorgaben: [gemäß Anlage ...]

sonstige Planungsgrundlagen: [gemäß Anlage ...]

Zu berücksichtigende Zertifizierungssysteme:

PEFC

FSC

Planungsverfahren:

- Generationenplanung (Bestandeszieltypen)
- Ausweisung Unterbaupotenzial
- Ansprache des Nutzungsverfahrens
- Ansprache des Verjüngungsverfahrens
- mittelfristige summarische Planung **oder** mittelfristige waldbauliche Einzelplanung
- deduktive Kontrolle der mittelfristigen Planung [Standard: ja]
- Sonderplanungen [gemäß Anlage ... (z. B. Moorschutz)]

Tabellenwerk:

- Altersstufentabellen für die Baumarten(gruppen):

- Gesamt
 - Kiefer
 - Lärche
 - Fichte
 - Douglasie
 - (Sonstige) Nadelbaumarten
 - Heimische Eichen
 - Rotbuche
 - (Sonstige) Hartlaubbaumarten
 - Birke
 - Roterle
 - (Sonstige) Weichlaubbaumarten
- jeweils getrennt für:
- alle Schichten
 - Oberstand
 - Überhalt
 - Zwischenstand
 - Unterstand

- Altersstrukturtable mehrschichtiger Bestände
- Baumartentabelle
- Bestandeszustandstypentabelle
- Intensitätsdifferenzierung der Bewirtschaftung nach Waldfunktionen
- Waldfunktionentabelle
- Standortstabelle
- Strukturtable Standort / Bestandeszustand / Bestandesziel
- Planungsstrukturtable – Bestandesplanungsmerkmal
- Planungsstrukturtable – Nutzung
- Planungsstrukturtable – Verjüngung
- Bestandesstrukturtable – Bestandesschichtung und -mischung
- Verjüngungstabelle
- Stärkeklassengliederung nach Fläche und Vorrat für oben genannte Baumartengruppen
- Liste der Starkholzvorräte
- Liste der geharzten Kiefernbestände
- Hiebsartentabelle
- Flächenanteil der Bestandeszieltypen nach Rangfolge der Zielanteile und Darstellung der Ist-Anteile
- Übersichtstabelle Zehnjahresplanung – Fläche, Vorrat, Nutzung, Verjüngung

- Stärkeklassengliederung der Nutzung für die Baumartengruppen (Sortenableitung):
 - Kiefer
 - Eiche
 - Buche
 - Birke
 - Erle
- Übersichtstabellen über die Schadsituation
- Wirtschaftsbuch
- Schriftsatz / Abschlussbericht
 - inkl. ökonomischer Kalkulation für die Arbeitskräfteplanung

Kartenwerk:

- [... Exemplare] Forstgrundkarte (Maßstab 1 : 5.000)
- [... Exemplare] Forstflurkarte (Maßstab 1 : 5.000)
- [... Exemplare] Forstrevierkarte (Maßstab 1 : 10.000)
- [... Exemplare] Waldbestandeskarte (Maßstab 1 : 10.000)
- [... Exemplare] Standortskarte (Maßstab 1 : 10.000)
- [... Exemplare] Luftbildkarte (Maßstab 1 : 10.000)
- [... Exemplare] Oberförstereikarte (Maßstab 1 : 25.000)
- [... Exemplare] Oberförstereiübersichtskarte (Maßstab ab ca. 1 : 50.000)

- Flächenwerk als Ausdruck

Durch den Forstbetrieb kann folgendes Personal zur Unterstützung der Forsteinrichtungsarbeiten bereitgestellt werden (nur nach Absprache mit dem Fachgebiet Forsteinrichtung des LFE ausfüllen):

- [... VBE bzw. Personen und Tage] Waldarbeiter
- [... VBE bzw. Personen und Tage] mittlerer Dienst
- [... VBE bzw. Personen und Tage] gehobener Dienst
- [... VBE bzw. Personen und Tage] höherer Dienst

2 Muster Einladung zur Einleitungsverhandlung

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeswaldoberförsterei [...]

[Empfänger]

{LFB: Leitung}
{LFB::Landeswaldoberförsterei(en), Landeswaldrevier(e)}
{LFB: Oberförsterei(en)}
{LFB: Landeskompetenzzentrum Forst (Forsteinrichtung; ggf. andere Fachgebiete)}
{Großschutzgebietsverwaltung(en)}
{Untere Naturschutzbehörde(n)}
{MIL: Referat Wald und Forstwirtschaft}

[Datum]

Einladung zur Einleitungsverhandlung für das Forsteinrichtungsprojekt [...]

Sehr geehrte Damen und Herren,

am [Datum] findet im [Ort] die Einleitungsverhandlung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im [Org.-Einheit] statt. Beginn der Veranstaltung ist [Zeit]. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

In den kommenden Monaten wird eine [stichtagsbezogene Forsteinrichtung / Sonderinventur] bestehend aus [Waldeinteilung sowie Überprüfung, Aktualisierung und Berichtigung der Daten im „Datenspeicher Wald 2“, Kontrolle der Waldentwicklung sowie mittel- bis langfristiger Maßnahmeplanung, ...] für den Landeswald der [Struktureinheiten] durchgeführt.

Bitte bereiten Sie für das von Ihnen vertretene Fachgebiet Material und ggf. einen kurzen Diskussionsbeitrag vor, mit denen Sie Schwerpunkte und Grundsätze darlegen, die im Rahmen des Forsteinrichtungsprojektes zu berücksichtigen sind. Die frühzeitige Kenntnis sichert, dass rechtliche Grundlagen, Fachplanungen, regionaltypische Besonderheiten usw. in allen Phasen der Projektbearbeitung Beachtung finden.

Umfangreichere Materialien (z. B. Fachpläne, thematische Karten) sind den Mitarbeitern der Forsteinrichtung des Landeskompetenzzentrums Eberswalde auf Anforderung zugänglich zu machen. Eine Übersicht der verfügbaren Unterlagen legen Sie bitte zur Einleitungsverhandlung vor.

Ergebnisse der Einleitungsverhandlung – einschließlich Ihrer Ausführungen – werden protokollarisch vermerkt und sind Grundlage der Bearbeitung des Forsteinrichtungsobjektes.

Eine detaillierte Absprache der Planungen bezogen auf [Einzelbestände / Planungsgebiete] erfolgt am Ende der forsteinrichtungstechnischen Bearbeitung in Revierabsprachen.

Für diese Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vorab gesonderte Einladungen, sofern eine Teilnahme Ihrerseits gewünscht wird oder verfahrensseitig vorgesehen ist (Verwaltungsvereinbarung o. ä.).

Am [Termin (z. B. Nachmittag)] ist zur objektbezogenen Diskussion und Festlegung von taxatorischen Besonderheiten und Betriebszielen eine Exkursion vorgesehen. Richten Sie sich daher bitte auf wetterfeste Kleidung für einen Waldweg ein.

Die Verpflegung erfolgt [durch Wahlessen in einer Gaststätte / „aus dem Rucksack“ / ...].

Mit freundlichen Grüßen

Verteiler:

– ...

Anlagen:

- Übersichtskarte zum Forsteinrichtungsobjekt
- Tagesordnung der Einleitungsverhandlung
- Anfahrtsskizze zur Exkursionsroute für die Einleitungsverhandlung

3 Muster Einladung zu Revierabsprachen

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeswaldoberförsterei [...]

[Empfänger]

{LFB::Landeswaldoberförsterei, Landeswaldrevier(e)}

{LFB: Oberförsterei(en)}

{LFB: Landeskompetenzzentrum Forst (Forsteinrichtung; ggf. andere Fachgebiete)}

{Großschutzgebietsverwaltung(en)}

{Untere Naturschutzbehörde(n)}

[Datum]

Einladung zu den Revierabsprachen für das Forsteinrichtungsprojekt [...]

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den kommenden Wochen stehen die Revierabsprachen in [Oberförstereien / Reviere] an.

In diesen Veranstaltungen werden die Ergebnisse der Inventur der Waldbestände als Karte, aggregierte Revierdaten sowie bedarfsweise auch als detaillierte Beschreibungen einzelner Bestände vorgestellt. Die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit der Waldentwicklung steht im Vergleich mit den Ergebnissen früherer Forsteinrichtungen auf dem Prüfstand.

Schwerpunkt jeder Revierabsprache ist die Abstimmung der lang- und mittelfristigen Planung der Waldentwicklung. Wie in der Einleitungsverhandlung vom [Datum] festgelegt, sichern Sie bitte für jede Veranstaltung die Teilnahme eines Vertreters Ihrer Behörde zur Abstimmung und protokollarischen Festsetzung der Aspekte der Forsteinrichtungsplanung, die Ihr Fachgebiet betreffen. Als Diskussionsgrundlage sind detaillierte Unterlagen über [Schutzziele, Zustands- und Planungsdaten (z. B. Managementpläne, Behandlungsrichtlinien sowie Pflege- und Entwicklungspläne für alle Schutzgebiete)] durch Ihren Vertreter vorzulegen. Kenntnis der örtlichen Verhältnisse wird vorausgesetzt.

Bezüglich der konkreten Termine und Veranstaltungsorte werden wir uns in den nächsten Tagen mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Verteiler:

– ...

4 Muster Revierprotokoll (mit Planung)

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Fachbereich Planung und Betriebswirtschaft
Forsteinrichtung / Naturalplanung

[Datum]

Hinweis: Alle roten Texte dienen nur der Information über Eingabebesonderheiten.
Sie erscheinen **nicht** auf dem Ausdruck und müssen daher **nicht** gelöscht werden!

Protokoll der Planungsabsprache für den Landeswald

Zur Dateneingabe in die Felder mit den eckigen Klammern klicken und den gewünschten Wert eintragen. Nach Bestätigung mit der Enter- oder der Tabulatortaste springt der Focus für die Eingabe automatisch zum nächsten Feld. Sehr grobe Fehler werden abgepuffert.

Serviceeinheit:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
Landeswaldoberförsterei:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
Landeswaldrevier:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
	[...]	

↑ Wenn Inventurgebiet nur Teil des Revieres: Abteilungen aufzählen

Stichtag: 1. Januar [...]

Auf Grundlage der betrieblichen Anweisung Forsteinrichtung (BA FE) für den Landeswald im Bundesland Brandenburg erfolgte die Forsteinrichtung in folgenden Arbeitsschritten:

- (1) Überprüfung, Korrektur und Darstellung der Landeswaldgrenzen
- (2) Waldeinteilung in Abteilungen mit Landeswaldanteil auf der Forstgrundkarte mit Luftbild und ALK im Maßstab 1 : 5.000 in Abstimmung mit den örtlichen Wirtschaftern
- (3) Fertigung digitalisierter Forstgrundkarten nach den Ergebnissen der Waldeinteilung unter Anwendung von Luftbildkarten und ggf. Einmessungen mit Lasergeräten
- (4) Waldbegang zur Überprüfung von Waldeinteilung und relevanten fortgeschriebenen Waldzustandsdaten
- (5) Festlegung strategischer Bestandesziele (nach dem aktuellen Erlass der Landesforstverwaltung) und der summarischen Planung für 10 Jahre ab oben genanntem Stichtag in Abstimmung mit den örtlichen Wirtschaftern
- (6) Auswertung der aktuellen Bestockungssituation und Ansprache von Schwerpunkten für die künftige Tätigkeit gegenüber den örtlichen Wirtschaftern

Hinweise:

Die Abgrenzung des Landeswaldes basiert auf den Recherchen des Landesbetriebes Forst Brandenburg bis zum in der Einleitungsverhandlung festgelegten Ausschlussstermin.

Die Darstellung der Ergebnisse der Bestandesinventur, die summarische Planfestlegung für die mittelfristige Waldbewirtschaftung sowie die Wertung der Waldentwicklung (Kontrolle) in der Nachhaltigkeit (Revier, Wuchsraum) gründen sich auf die dem Forsteinrichtungsverfahren Brandenburgs innewohnenden europäischen Kriterien der Nachhaltigkeit zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Waldes.

Leitfaden des Protokolls sind somit die folgenden Kriteriengruppierungen:

- **Natürliche Kriterien:** Bestandesmessgrößen, Bestandesstrukturelemente und Waldkenngrößen
- **Ökologische Kriterien:** standorts- und biotopbezogene Eigenschaften sowie Bewertungsmuster der Inventur- und Planungseinheiten nach ökologischen und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten
- **Gesellschaftliche Kriterien:** Eigentums- und Erholungsansprüche an den Wald durch die Bevölkerung u. a.
- **Ökonomische Kriterien:** vor allem durch Gelände- und Bestockungseigenschaften gekennzeichnete Produktionsbedingungen als Grundlage für eine technologisch und ökonomisch effektive Waldbewirtschaftung

Die Kartierung der Waldfunktionen ist für die Umsetzung der Nachhaltskriterien in der Forsteinrichtung elementare Grundlage.

Anlagenverzeichnis

Dem Protokoll liegen folgende Kenngrößenübersichten (Fläche, Vorrat, Zuwachs, Nutzung) als Anlagen bei. (Der Umfang ist abhängig von der Größe der Bearbeitungsfläche und den Verhältnissen im Inventurgebiet.)

- 1. ausführliche Darstellung der Änderungen in Revier- und Abteilungsstruktur
- 2. Naturräume, Wuchsbezirke
- 3. Waldfunktionen
- 4. Geländetypen
- 5. Stammstandortsformengruppen
- 6. Baumarten
- 7. Schichtarten
- 8. Altersstufen
- 9. Wuchsklassen
- 10. Liste der Unterstände
- 11. Bestandeszustands- und Bestandeszieltypen
- 12. Planungspotenziale
- 13. Betriebsformen der Verjüngung
- 14. Betriebsformen der Nutzung
- 15. Produktionsziele
- 16. Liste der pflegedringlichen Bestände
- 17. Liste der geharzten Kiefernbestände
- 18. biotische und abiotische Schäden
- 19. Liste der geschützten Biotope
- 20. Liste der Waldlebensraumtypen nach FFH
- 21. [(und weitere) nach Bedarf]

Charakterisierung des Inventurgebietes (Landeswald)

Kenngrößen der Waldentwicklung

Gesamtfläche: [...] ha
 Holzboden (HB): [...] ha
 Nicht eingerichtete Fläche (NEF): [...] ha
 Nichtholzboden (NHB): [...] ha

Vorrat: [...] Vfm = [...] Efm → [...] Vfm/ha = [...] Efm/ha
 Zuwachs: [...] Vfm/a = [...] Efm/a → [...] Vfm/[a*ha] = [...] Efm/[a*ha]
 Nutzung: [...] Efm/a → [...] Efm/[a*ha]
 Nutzungsprozent: [...] %

Überblick über die Standortverhältnisse

Standort	Fläche [ha]

Veränderungen in der Waldeinteilung seit der letzten Forsteinrichtung

Ab hier „normal“ Text ergänzen und ggf. mit der Enter-Taste die Absätze formatieren.

Analyse des Waldzustandes

Verteilung der Waldfunktionen und Bewertung der Funktionengerechtigkeit (gesellschaftliche Nachhaltigkeit)

Baumartenzusammensetzung und Standortgerechtigkeit (naturale und ökologische Nachhaltigkeit)

Beschreibung: Hauptbaumart[en], Baumarten mit Anteil > 1 %, Anzahl weiterer Baumarten

Zustand einzelner Pflege- und Nutzungsbereiche (naturale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit)

Flächenausstattung, Pflegedringlichkeit, Schäden, Bestandeslagerung

- Kultur- und Jungwuchspflege (inklusive Dickungen): bis 7 m Höhe

- Läuterung und Jungbestandspflege: ab > 7 m bis 15 m Höhe bzw. bis Alter 39

- Vornutzungsbestände (Durchforstung): ab > 15 m Höhe bzw. Alter 40 bis Alter 79

- Altbestände (Altdurchforstung): ab Alter 80

- Altbestände (Verjüngungsnutzung): ab Alter 80

Alters- und Wuchsklassenstruktur (naturale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit)

Gesamtübersicht mit Aussagen zu Besonderheiten, Abweichungen vom Idealwaldmodell, ...

Ökologische Situation und Waldbiotope Hinweise zur Biotopkartierung (falls stattgefunden); Flächensumme, Vorschläge, ...

Nachhaltsplanung für die Waldentwicklung

Generationenprogramm (vgl. Anlage 11)

Tendenz der Waldentwicklung (BT → BZT); Strategie

Nutzungsplanung (vgl. Anlage 12) (Grundlage: BPM)

Aufgliederung: Vor- und Verjüngungsnutzung, Steuerung der Waldstrukturentwicklung, ...

Verjüngungsplanung (vgl. Anlage 13)

Schwerpunkte, Hinweise zu Besonderheiten und zu den zurückzustellenden Altbeständen

Berücksichtigte Fachplanungen und Schutzgebietsverordnungen

Pflege- und Entwicklungspläne, Behandlungsrichtlinien usw. (bei Bedarf, sonst „keine“)

Zusammenfassung

Schwerpunkte und Besonderheiten im Inventurgebiet

Teilnehmer an der Planungsabsprache:

Name	Dienststellung / Dienststelle
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]

Als Grundlage für die Planungsabsprache lagen vor:

- Inventurergebnisse und Planungstabellen
- Waldeinteilungskarte als Luftbild-Forstflurkarte (Maßstab 1 : 5.000) auf der Basis der neuen Waldeinteilung mit dem Eintrag der Bestandesgrenzen
- Standortskarte
- aktualisierte Waldfunktionenkarte
- Karte der Schutzgebiete nach Naturschutzrecht (Übersichtskarte)
- [ggf. weitere Unterlagen]

Während der Absprache wurde die Planung zusammengestellt und festgesetzt. Als Anhalt dienen deduktive Herleitungen für Nutzung und Verjüngung. Örtliche Erfahrungen und Hinweise fanden Berücksichtigung.

Folgende Bestände wurden aufgesucht, um Unstimmigkeiten zu den vorgelegten Ergebnissen bzw. zu den Planungen zu klären: [...] _____
[...] _____

Über die Ergebnisse der Planungsabsprache besteht Einvernehmen.

Ort, Datum: [_____]

Für das Protokoll:

Sachbearbeiter Forsteinrichtung

Dezernent Forsteinrichtung

Anerkennung des Protokolls:

Leiter des Revieres (Landesbetrieb Forst)

Leiter der Oberförsterei (Landesbetrieb Forst)

Die Planung berücksichtigt die vorliegenden Schutzgebietspläne:

Untere Naturschutzbehörde

Schutzgebietsverwaltung

Protokoll der Planungsabsprache für das Landeswaldrevier [_____] (Unterschriften)

5 Muster Revierprotokoll (ohne Planung)

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Fachbereich Planung und Betriebswirtschaft
Forsteinrichtung / Naturalplanung

[Datum]

Hinweis: Alle roten Texte dienen nur der Information über Eingabebesonderheiten.
Sie erscheinen **nicht** auf dem Ausdruck und müssen daher **nicht** gelöscht werden!

Protokoll der Absprache zu den Ergebnissen der Waldeinteilung und [der Stichprobeninventur / des Waldbeganges]

Zur Dateneingabe in die Felder mit den eckigen Klammern klicken und den gewünschten Wert eintragen. Nach Bestätigung mit der Enter- oder der Tabulatortaste springt der Focus für die Eingabe automatisch zum nächsten Feld. Sehr grobe Fehler werden abgepuffert.

Serviceeinheit:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
Landeswakdoberförsterei:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
Landeswaldrevier:	[...]	Sign.-Nr.: [...]
[...]		

↑Wenn Inventurgebiet nur Teil des Revieres: Abteilungen aufzählen

Stichtag: 1. Januar [...]

Auf Grundlage der betrieblichen Anweisung Forsteinrichtung (BA FE) für den Landeswald im Bundesland Brandenburg erfolgte die Forsteinrichtung in folgenden Arbeitsschritten:

- (1) Überprüfung, Korrektur und Darstellung der Landeswaldgrenzen
- (2) Waldeinteilung in Abteilungen mit Landeswaldanteil auf der Forstgrundkarte mit Luftbild und ALK im Maßstab 1 : 5.000 in Abstimmung mit den örtlichen Wirtschaftern
- (3) Fertigung digitalisierter Forstgrundkarten nach den Ergebnissen der Waldeinteilung unter Anwendung von Luftbildkarten und ggf. Einmessungen mit Lasergeräten
- (4) [Stichprobeninventur / Waldbegang] zur Erhebung der Waldzustandsdaten
- (5) Auswertung der aktuellen Bestockungssituation gegenüber den örtlichen Wirtschaftern

Hinweise:

Die Abgrenzung des Landeswaldes basiert auf den Recherchen des Landesbetriebes Forst Brandenburg bis zum in der Einleitungsverhandlung festgelegten Ausschlussstermin.

Die Darstellung der Ergebnisse [der Stichprobeninventur / des Waldbeganges] und die Wertung der Waldentwicklung (Kontrolle) in der Nachhaltseinheit (Revier, Wuchsraum) gründen sich auf die dem Forsteinrichtungsverfahren Brandenburgs innewohnenden europäischen Kriterien der Nachhaltigkeit zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Waldes. Leitfaden des Protokolls sind somit die folgenden Kriteriengruppierungen:

- natürliche Kriterien
- ökologische Kriterien
- gesellschaftliche Kriterien
- ökonomische Kriterien

Anlagenverzeichnis

Dem Protokoll liegen folgende Darstellungen und Tabellen als Anlagen bei. Der Umfang ist abhängig von der Größe der Bearbeitungsfläche und den Verhältnissen im Inventurgebiet.

- 1. Ausführliche Darstellung der Änderungen in Revier- und Abteilungsstruktur
- 2. Naturräume, Wuchsbezirke
- 3. Waldfunktionen
- 4. Geländetypen
- 5. Stammstandortsformengruppen
- 6. Baumarten
- 7. Schichtarten
- 8. Altersstufen
- 9. Wuchsklassen
- 10. Liste der Unterstände
- 11. Bestandeszustandstypen
- 12. Biotische und abiotische Schäden
- 13. Liste der geschützten Biotope
- 14. Liste der Waldlebensraumtypen nach FFH
- 15. [(und weitere) nach Bedarf]

Charakterisierung des Inventurgebietes (Landeswald)

Kenngrößen der Waldentwicklung

Gesamtfläche: [...] ha
 Holzboden (HB): [...] ha
 Nicht eingerichtete Fläche (NEF): [...] ha
 Nichtholzboden (NHB): [...] ha

Vorrat: [...] Vfm = [...] Efm → [...] Vfm/ha = [...] Efm/ha
 Zuwachs: [...] Vfm/a = [...] Efm/a → [...] Vfm/[a*ha] = [...] Efm/[a*ha]
 Nutzung: [...] Efm/a → [...] Efm/[a*ha]
 Nutzungsprozent: [...] %

↑ Angaben zur Nutzung nur, sofern ohne Planungsabsprache aktuelle Daten verfügbar sind

Überblick über die Standortverhältnisse

Standort	Fläche [ha]

Teilnehmer an der Revierabsprache:

Name	Dienststellung / Dienststelle
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]
[...]	[...]

Als Grundlage für die Revierabsprache lagen vor:

- Inventurunterlagen
 Waldeinteilungskarte als Luftbild-Forstflurkarte (Maßstab 1 : 5.000) auf der Basis der neuen Waldeinteilung mit dem Eintrag der Bestandesgrenzen
 [ggf. weitere Unterlagen]

Folgende Bestände wurden aufgesucht, um Unstimmigkeiten zu den vorgelegten Ergebnissen zu klären: [...]

[...]

Die Richtigkeit der vorgelegten Forstgrundkarte wird bestätigt und die Ergebnisdaten zu den Waldkenngrößen werden zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum: [.....]

Für das Protokoll:

Sachbearbeiter Forsteinrichtung

Dezernent Forsteinrichtung

Anerkennung des Protokolls:

Leiter des Revieres (Landesbetrieb Forst)

Leiter der Oberförsterei (Landesbetrieb Forst)

Protokoll der Absprache für das Landeswaldrevier [.....] (Unterschriften)

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Anlagen

► Heft 2

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

6 Verzeichnis der Feinbodenformen des Tieflandes	1
6.1 Aufbau der Kurzbezeichnungen der Feinbodenformen.....	1
6.2 Verzeichnis der Abkürzungen	2
6.3 Grundwasserformen	4
6.4 Stauwasserformen	5
6.5 Liste der Feinbodenformen	6

6 Verzeichnis der Feinbodenformen des Tieflandes

6.1 Aufbau der Kurzbezeichnungen der Feinbodenformen

Konventionen:

<...>	...	obligatorischer Namensbestandteil
<(...)>	...	optionaler Namensbestandteil
[...]	...	nur in einzelnen Bezeichnungen auftretende Komponente eines Namensbestandteils
	...	Trennung für verschiedene auftretende Schreibweisen

Aufbau (allgemein):

<(X_{1a}[X_{1b}])> <X_{2a}X_{2b}><(X₃)><X₄><(X₅)><([X_{6a}|X_{6a}]X_{6b}|X_{6b})> <Y₁><Y₂>

Spezialfall Moorstandorte:

<([X₃])><([X_{7a}]X_{7b})><X₅>.<X₈><(X₉)> <Y₁><Y₂>

Beispiele (ohne Hydromorphieangaben):

DoS	...	Dobritzer Bändersand-Braunerde
tp Bäs	...	tiefgepflügte Bärenthorener Sand-Braunerde
SoS/KL	...	kalklehmunterlagerte Sonnenburger Bändersand-Braunerde
dLM.RC	...	reiches, karbonatisches Decklehm-Gley Moor

Beschreibung:

<(X _{1a} [X _{1b}])>	Veränderungen des Oberbodens {1 bis 2 Kleinbuchstaben}
<X _{2a} X _{2b} >	geographischer Lokalname {1 Großbuchstabe und 1 Kleinbuchstabe}
<(X ₃)>	Unterteilung bei einigen Substrattypengruppen {1 Kleinbuchstabe}
<X ₄ >	Substrattypengruppe {1 Großbuchstabe}
<(X ₅)>	grobe Hydromorphieunterschiede {1 Großbuchstabe}
<([X _{6a} X _{6a}]X _{6b} X _{6b})>	Unterlagerung {Schrägstrich und 1 bis 2 Großbuchstaben oder / und Kleinbuchstaben}
<([X _{7a}]X _{7b})>	Untergruppe für das Moorsubstrat {1 bis 2 Großbuchstaben}
<X ₈ >	Nährkraftstufe {1 Großbuchstabe}
<(X ₉)>	Karbonatkennzeichner {1 Großbuchstabe}
<Y ₁ >	Frühjahrsstufe des Grund-/Stauwassers {1 Ziffer}
<Y ₂ >	spätsommerlich-herbstliche Absinkstufe des Grund- / Stauwassers {1 Ziffer}

6.2 Verzeichnis der Abkürzungen

Veränderungen des Oberbodens:

- a ... ausgetorft
- b ... durch Ackerhochbeete nachhaltig verändert
- e ... aus starker Entwässerung
- h ... humusreich
- p ... plaggenbeeinflusst
- rb ... rabattiert
- s ... übersandet
- sh ... übersandet und humusreich
- tp ... tiefgepflügt
- po ... podsolig

Unterteilungen bei einigen Substrattypengruppen:

- d ... deck...
- t ... tief...

Substrattypengruppen:

- S ... Sand (auch: Bändersand, Lehmsand, Grand, Bändergrand, Staubsand, Bänderstaubsand)
- R ... Skelett
- K ... Kalk
- L ... Lehm
- T ... Ton

grobe Hydromorphieunterschiede:

- ... anhydromorph {ohne Signierung}
- B ... Halbgleygruppe
- E ... Kombinationsboden (nach Entwässerung)
- U ... Graugleygruppe
- G ... Gleygruppe
- M ... Moor

Unterlagerung:

/C	...	kohleunterlagert
/c	...	tief kohleunterlagert
/E	...	lettunterlagert
/e	...	tief lettunterlagert
/K	...	kalkunterlagert
/k	...	tief kalkunterlagert
/KL	...	kalklehmunterlagert
/kl	...	tief kalklehmunterlagert
/KO	...	kalkklockunterlagert
/ko	...	tief kalkklockunterlagert
/KS	...	kalksandunterlagert
/L	...	lehmunterlagert
/l	...	tief lehmunterlagert
/O	...	klockunterlagert
/o	...	tief klockunterlagert
/IS	...	lehmsandunterlagert
/is	...	tief lehmsandunterlagert
/S	...	sandunterlagert
/T	...	tonunterlagert
/t	...	tief tonunterlagert

Untergruppe für das Moorsubstrat:

	...	Sammelformen {ohne Signierung}
S	...	Sand
L	...	Lehm
MK	...	Moddkalk
W	...	Torf über ständigem Wasserkissen („Schwingmoor“)

Nährkraftstufe:

A	...	arm
Z	...	ziemlich arm
M	...	mäßig nährstoffhaltig
K	...	kräftig
R	...	reich

Karbonatkennzeichner:

	...	saure Ausprägung {ohne Signierung}
C	...	basische Ausprägung

6.3 Grundwasserformen

Hinweis: Kombinationen aus Grund- und Stauwasserformen (Amphigleye) werden im Ziffernsymbol durch Schrägstrich getrennt (die Grundwasserstufe steht hinter dem Schrägstrich).

Frühjahrs-stand	Stufe	jahreszeitliche Andauerstufe der Überwässerung bzw. Überflutung ^{†)} [Dauer in Monaten]						
		1	2	3	4	5	6	7
		> 10 Monate	8 – 10 Monate	6 – 8 Monate	4 – 6 Monate	2 – 4 Monate	1 – 2 Monate	< 1 Monat
über Flur	1	ständig...	langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...	kurzzeitig ziemlich gering...	kurzzeitig gering...
...überwässert / ...überflutet								
Frühjahrs-stand	Stufe	jahreszeitliche Absinkstufe des Grundwassers ^{†)} [Tiefstand im Spätsommer / Herbst]						
		2	3	4	5	6	7	
		~ 0,1 m (0 – 0,2 m) unter Flur	~ 0,35 m (> 0,2 – 0,5 m) unter Flur	~ 0,75 m (> 0,5 – 1,0 m) unter Flur	~ 1,4 m (> 1,0 – 1,8 m) unter Flur	~ 2,4 m (> 1,8 – 3,0 m) unter Flur	> 3 m unter Flur	
~ 0,1 m (> 0 – 0,2 m) unter Flur	2	ständig...	langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...	kurzzeitig ziemlich gering...	
...grundsumpfig								
~ 0,35 m (> 0,2 – 0,5 m) unter Flur	3		ständig...	langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...	
...grundwasserbeherrscht								
~ 0,75 m (> 0,5 – 1,0 m) unter Flur	4			ständig...	langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	
...grundwassernah								
~ 1,4 m (> 1,0 – 1,8 m) unter Flur	5				ständig...	langzeitig...	halbzeitig...	
...grundwasserbeeinflusst								
~ 2,4 m (> 1,8 – 3,0 m) unter Flur	6						schwach grundwasserbeeinflusst	

^{*)} „überflutet“ bei durch Fließgewässer herangeführtem (= fremdbürtigem) Wasser; das Ziffernsymbol erhält ein hoch gestelltes liegendes Kreuz, z.B. 1^x 4 = kurzzeitig stark überflutet

^{†)} bei Neigung der Grundwasseroberfläche über 3° wird „grund“ durch „hang“ ersetzt; das Ziffernsymbol erhält ein hoch gestelltes Pluszeichen, z. B. 3⁺ 6 = kurzzeitig stark hangwasserbeherrscht

6.4 Stauwasserformen

Hinweis: Kombinationen aus Grund- und Stauwasserformen (Amphigleye) werden im Ziffernsymbol durch Schrägstrich getrennt (die Grundwasserstufe steht hinter dem Schrägstrich).

Frühjahrs-stand	Stufe	jahreszeitliche Andauerstufe der Überwässerung bzw. Überflutung ^{*)} [Dauer in Monaten]					
		2	3	4	5	6	7
		8 – 10 Monate	6 – 8 Monate	4 – 6 Monate	2 – 4 Monate	1 – 2 Monate	< 1 Monat
über Flur	1	langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...	kurzzeitig ziemlich gering...	kurzzeitig gering...
...überwässert / ...überflutet							
Frühjahrs-stand	Stufe	jahreszeitliche Andauerstufe der Austrocknung des Bodens ^{†)} [Dauer in Monaten]					
		3	4	5	6	7	
~ 0,1 m (> 0 – 0,2 m) unter Flur	2		~ 2 Monate	~ 4 Monate	~ 6 Monate	~ 8 Monate	> 8 Monate
		langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...	kurzzeitig ziemlich gering...	
...stausumpfig							
~ 0,3 m (> 0,2 – 0,4 m) unter Flur	3		~ 2 Monate	~ 4 Monate	~ 6 Monate	~ 8 Monate	
		langzeitig...	halbzeitig...	kurzzeitig stark...	kurzzeitig mäßig...		
...stauwasserbeherrscht							
~ 0,6 m (> 0,4 – 0,8 m) unter Flur	4				~ 4 Monate	~ 6 Monate	
					halbzeitig...	kurzzeitig...	
...stauwassernah							

^{*)} „überflutet“ bei durch Fließgewässer herangeführtem (= fremdbürtigem) Wasser; das Ziffernsymbol erhält ein hoch gestelltes liegendes Kreuz, z.B. 1 [^] 4 = kurzzeitig stark überflutet

^{†)} bei Neigung der Grundwasseroberfläche über 3° wird die Silbe „hang“ vorgesetzt; das Ziffernsymbol erhält ein hoch gestelltes Pluszeichen, z. B. 3 ⁺ 6 = kurzzeitig stark hangstauwasserbeherrscht

6.5 Liste der Feinbodenformen

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
»A«						
AbdLU	Annaburger Decklehm-Graumphigley	7	23	K		329
AbSB	Albersdorfer Lehmsand-Staugleyhumusrostpodsol	1	8	Z ⁴		245
AdLB	Abtsdorfer Lettkerf-Braunstaugley	13	1	M ³	VIII + o -	268
AdS	Arendseer Sand-Saumpodsol	1	24	Z ⁴	II, IV, VI	64
AdSB	Altdaberscher Sand-Gleyrügpodsol	1	11	Z ⁴		242
AdTL	Arnsdorfer Tieflett-Fahlerde	11	26	Z ¹	VIII + o -	202
AeS	Altheider Staubsand-Rumpfrosterde	3	17	M ³	I	100
AfS	Altfriedländer Staubsand-Rumpfrosterde	3	14	K ⁴	I	124
AgLB	Altgolmer Schluff-Braunstaugley	13	15	M ⁵	VIIIo	257
AhLG	Abtshäger Lehm-Humusstaugley	41	2	R		382
AhS	Ahlbecker Sand-Ranker	1	5	Z ²	II, IV, VI	57
AhSB	Adlerhorster Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	4	M ⁵		221
AhSE	Adlerhorster Sand-Filzgraugleysaumpodsol	3	3	M ⁵	II, IV, VI	242/2
AhSG	Altheider Sand-Moorgley	33	16	M		357
AkLU	Akener Klock(lehm)-Graugley	13	7	R		312
AkS	Altkalener Staubsand-Braunerde	4	18	K ³	I	123
AIS	Altlangseer Schüttklockstaubsand-Kolluvialerde	3	19	M		95
AnSB	Ankershagener Sand-Gleyrumpfrosterde	1	22	Z ²	I	219
ApS	Ahrenshooper Sand-Filzsaumpodsol	21	6	Z ⁴	II, IV, VI	65
ArS	Altruppiner Fuchssand-Braunerde	2	20	M ⁵	II - VI	62
ArSB	Altdarßer Sand-Gleyfilzhumuspodsol	22	12	Z ⁵		228
AsS	Alt-Schweriner Grand-Ranker	1	21	M ¹	I	129
AtS	Alteicher Grand-Humusrostpodsol	1	13	A ²	III, V	141
AtSB	Ateritzer Sand-Gleyrostpodsol	3	27	Z ²		232
AuSB	Aumühler Lehmsand-Staugleyfahlerde	2	29	M ³		243
AutL	Augustenhofer Tieflehm-Fahlrügerde	11	28	K ⁴	I	199
AwS	Arnimswalder Sand-Rügerde	1	25	Z ¹	I	79
AxtLB	Alexanderdorfer Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	9	M+ ¹	II	276
AzM	Alt Zaucher Halbmodd-Fen	54	10	K		413/1
»B«						
BadL	Bannenbrücker Deckkalklehm-Rendsina	8	35	RC	I	190
BaLU	Baselitzer Lehm-Graustaugley	13	44	Z ²	VIII-	317

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
BaR	Banzkower Skelettgrand-Braunerde	20	38	K ³	I	164
BaS	Bockaer Staubsand-Ranker	3	71	A ³	VIII-	122
BäS	Bärenthorener Sand-Braunerde	1	40	Z ³	II - VI	60
BaSB	Baaber Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	30	A ²		225
BaSG	Barkower Sand-Humusgley	31	42	M		352
BbdLB	Berendsbrücker Deckkalklehm-Gleyrendsina	8	51	RC		273
BbR	Blocksberger Skelettsand-Braunerde	20	67	?		?
BbS	Blocksberger Bändersand-Rostpodsol	3	66	Z ⁴	II, IV, VI	91
BbSB	Blocksbrücker Sand-Gleysaumpodsol	3	68	Z ³		220
BbtL	Berkenbrücker Tieflehm-Fahlerde	11	54	K ³	II	194
BcS	Buckower Klocksand-Klockboden	2	107	K		53
BdLU	Baudaer Klock(lehm)-Graugley	13	46	K		312
BdS	Bardenitzer Grand-Braunerde	2	39	M ²	II, IV, VI	130
BdSB	Bindower Fuchssand-Gleybraunerde	1	58	Z ³	II, IV, VI	217
BdSG	Bohldammer Sand-Moorgley	33	77	K		357
BeKG	Belower Kalkfledd-Anmoorgley	42	49	RC		369
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	4	53	K ³	I	85
BeSB	Barkheider Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	41	M ⁵		237
BetL	Behrendsdorfer Tieflehm-Rumpfrosterde	11	48	K ⁵	II	196
BetLU	Bernsdorfer Tiefkalklehm-Graugley	11	55	K	gestrichen	0
BeTU	Belower Ton-Graustaugley	15	50	M	Sonder	340
BfS	Ballendorfer Sand-Humusrostpodsol	1	34	Z ⁴	VII	77
BfT	Breitefenner Ton-Fahlerde	15	91	R ⁴	I	204
BgS	Bergrader Sand-Braunerde	2	52	M ¹	I	60
BgSU	Brieselanger Sand-Graugley	3	95	K		305
BhdLG	Buchenhainer Decklehm-Anmooramphigley	35	103	R		392
BhLB	Blankenhäger Lehm-StaugleyrügPodsol	13	63	M+ ¹	I	253
BhRB	Blohmer Skelett-Gleyranker	20	69	A		246
BhS	Buchhainer Grand-Rumpfrosterde	1	104	Z ⁵	III, V	133
BhSB	Behnkenhäger Sand-Braungley	4	47	K ³	I	215
BhSE	Bahlenhüscher Sand-Humusgleygraupodsol	31	31	Z ⁴	II, IV, VI	242/6
BhSU	Bahlenschüscher Sand-Filzgraugley	1	32	M		308
BidLU	Bickinger Decklehm-Grauamphigley	7	56	K		329
BiLB	Bitterfelder Klock(lehm)-Staugleyvega	13	62	R		250
BiRB	Binzer Skelett-Gleysaumpodsol	20	59	A		247

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
BiS	Biegener Sand-Rostpodsol	1	57	A ¹	II - VI	73
BiSB	Birkholzer Sand-Gleyrügerde	1	61	Z ⁴		241
BkS	Bräunigker Grand-Braunerde	2	88	M ⁵	II, IV, VI	130
BkSB	Bramhakener Sand-Gleyfilzranker	21	84	A ¹	IV	212
BIS	Blieschower Bändersand-Rügerde	4	64	M ²	I	93
BISB	Bliesenrader Sand-Gleymoorsaumpodsol	33	65	Z ³		223
BmS	Bruchmühler Staubsand-Braunerde	4	99	K ⁵	I	98
BmSB	Brandmaaser Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	86	Z ²		221
BmtL	Blumenower Tieflehm-Rumpfrosterde	11	70	K ³	I	196
BndLB	Braunaer Deckklock(lehm)-Amphigleyvega	7	87	M		272
BnS	Bodener Klocksand-Klockboden	2	73	M		53
BnSB	Bahlenschüscher Sand-Moorgleygraupodsol	33	33	Z ²		226
BnSU	Banzkower Sand-Graugley	1	37	M		306
BöLB	Börlner Lehmkerf-Braunstaugley	13	79	M ⁵	VIIIo, +?	263
BoLG	Bockhäger Lehm-Moorstaugley	43	72	M		386
BoS	Bodenseichener Sand-Braunerde	1	74	M ⁴	I	60
BöS	Böhlaer Grand-Braunerde	2	76	M ³	VII	131
BoSB	Borner Sand-Moorgleysaumpodsol	33	80	Z ²		222
BöSB	Bötzower Sand-Gleypodsolbraunerde	1	82	M ⁵	I	218
BoSU	Boeker Kalksand-Graugley	5	75	RC		304
BotL	Bossower Tieflehm-Rumpfrosterde	11	81	K ³	I	196
BrdLU	Bresker Deckklock(lehm)-Grauamphigley	7	94	K		327
BrL	Bresegarder Lehmkerf-Fahlerde	13	93	K ¹	II	188
BrLU	Bremerhäger Lehmkerf-Graustaugley	13	92	R ³	I	324
BrS	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol	1	100	A ²	II - VI	77
BrSB	Brandener Sand-Gleymoorschhumuspodsol	33	85	Z ²		231
BrSU	Bredower Sand-Graugley	3	90	R		305
BrtL	Briesenlucher Tieflehm-Fahlerde	11	96	M+ ¹	II	194
BrtLG	Braaker Tieflehm-Humusstaugley	40	83	M		396
BsL	Bastorfer Schluff-Fahlerde	13	45	K ²	Sonder	184
BsS	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	1	89	Z ¹	I	63
BtS	Brottewitzer Sand-Braunerde	1	98	M ⁵	VII	60
BtSB	Bartelshagener Sand-Gleyfilzrostpodsol	21	43	Z ²		234
BudTG	Buschmühler Deckton-Anmooramphigley	38	114	K		405
BuK	Buddenhäger Halbkalk-Braunrendsina	18	108	RC	I	169

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
BuLU	Busdorfer Schluff-Graustaugley	13	115	K ¹	I	319
BüR	Bülstringer Sandskelett-Braunerde	20	111	K ⁵	II, IV, VI	159
BuRG	Buhlitzer Skelett-Anmoorgley	32	110	K		361
BuS	Buchsmühler Kalkstaubsand-Rendsina	6	106	KC ³	I	96
BüS	Bühlauer Sand-Rostpodsol	1	109	Z ³	VII	73
BuSB	Buchhorster Sand-Moorgleysaumpodsol	33	105	Z ³		222
BüSB	Brünkendorfer Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	101	Z ¹		237
ButL	Brunshauptener Tieflehm-Fahlerde	11	102	K ⁴	Sonder	194
BuTU	Burower Ton-Graustaugley	15	113	K	Sonder	340
BwS	Brodowiner Kalksand-Rendsina	5	97	K ³ C	I	56
BwSB	Birkenwerderer Sand-Gleygraupodsol	1	60	Z ³		224
ByS	Booßener Sand-Rumpfrosterde	1	78	A ⁵	VIII-	63
BzS	Bülziger Grand-Braunerde	2	112	M ³	III, V	130
BzSB	Banzkower Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	36	Z ²		235
»C«						
CaL	Camminer Lehm-Fahlerde	13	116	R ⁵	I	180
CbS	Colbitzer Grand-Braunerde	2	122	K ⁵	II, IV, VI	130
CdS	Conrader Bändergrand-Braunerde	4	125	K ³	II, IV, VI	147
CfS	Charlottenfelder Sand-Ranker	1	120	Z ⁴	II, IV, VI	57
ChS	Charlottenthaler Schüttklocksand-Kolluvialerde	2	121	K		55
CmS	Cramoner Fuchssand-Braunerde	2	128	K ⁵	I	62
CnS	Crinitzer Staubsand-Rostpodsol	3	129	Z ⁵	III, V	125
CoLU	Cordshäger Lehm-Graustaugley	13	126	K ³	I	315
CoS	Coseler Fuchssand-Braunerde	2	127	Z ²	VIII+	62
CoSB	Commerauer Sand-Gleysaumpodsol	1	123	A ¹		220
CpS	Caputher Bändersand-Braunerde	4	117	M ¹	II, IV, VI	85
CptIB	Carpiner Tieflehm-Staugleyhumusrostpodsol	11	118	M+ ⁵	I	281
CrS	Crivitzer Bändergrand-Braunerde	4	130	K ²	I	147
CwS	Conower Grand-Braunerde	2	124	K ¹	I	130
CzS	Carwitzer Grand-Braunerde	2	119	K ²	I	130
»D«						
DaS	Damerower Sand-Saumpodsol	1	134	Z ³	I	64
DbL	Dabruner Klock(lehm)-Klockboden	13	131	R		174
DbS	Dannenberger Staubsand-Braunerde	3	135	Z ³	VIII+	123
DbSB	Dobbrikower Sand-Gleyranker	3	159	M ⁴	II	211

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
DdS	Dahmsdorfer Klocksand-Klockboden	2	133	K		53
DdSB	Dadower Sand-Gleyhumusrostpodsol	3	132	Z ²		235
DdSU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	3	153	K		305
DeRG	Dubnitzer Skelett-Moorgley	33	173	A		364
DeS	Dreenkröger Grand-Braunpodsol	1	170	Z ³	III, V	144
DftTB	Drehfahler Tiefton-Staugleyrostpodsol	12	171	Z+ ²	III	298
DgL	Darguner Lehm-Fahlerde	13	136	R ⁴	I	180
DgSB	Dergenthiner Sand-Gleyhumuspodsol	1	149	M ⁵		227
DhS	Drögeheider Staubsand-Humusrostpodsol	3	172	Z ⁵	II, IV, VI	106
DiS	Dippmannsdorfer Sand-Humusrostpodsol	1	156	A ¹	II - VI	77
DiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley	32	157	M		355
DiSU	Dietrichsdorfer Sand-Graugley	1	154	Z		307
DiT	Dietrichshäger Ton-Fahlerde	15	155	R ⁵	I	204
DkS	Doberlug-Kirchhainer Sand-Rügpodsol	1	162	A ²	VIII+	80
dLM.A	Decklehm-Gleymoor, arm	52	138	A		418
dLM.Z	Decklehm-Gleymoor, ziemlich arm	52	146	Z		418
dLM.M	Decklehm-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig	52	142	M		418
dLM.K	Decklehm-Gleymoor, kräftig	52	140	K		418
dLM.R	Decklehm-Gleymoor, reich	52	144	R		418
dLM.AC	Decklehm-Gleymoor, arm, karbonatisch	52	139	AC		419
dLM.ZC	Decklehm-Gleymoor, ziemlich arm, karbonatisch	52	147	ZC		419
dLM.MC	Decklehm-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig, karbonatisch	52	143	MC		419
dLM.KC	Decklehm-Gleymoor, kräftig, karbonatisch	52	141	KC		419
dLM.RC	Decklehm-Gleymoor, reich, karbonatisch	52	145	RC		419
DIS	Doller Staubsand-Braunerde	3	167	Z ¹	III, V	98
DISB	Döllner Kalksand-Gleyrendsina	5	168	RC	I	210
DISG	Dusterlaker Sand-Humusgley	31	176	R		352
DnSB	Doberaner Sand-Gleyrügerde	1	160	Z ¹		241
DödLU	Döberner Deckklock(lehm)-Grauamphigley	7	163	R		327
DoM	Dobbiner Kalkhalbtorf-Fen	54	158	RC		413
DoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde	4	166	M ²	II - VI	85
DöSB	Döringsbrücker Sand-Gleyfilzpodsol	21	169	Z		240
DötLB	Döbraer Tieflehm-Staugleyrostpodsol	11	165	Z ⁴	VIII+	280
DrS	Dobraer Grand-Humusrügpodsol	2	164	A ¹	VIII+	145

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft- stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
DßS	Darßer Sand-Filzsaumpodsol	21	137	A ¹	II, IV, VI	65
DstLU	Dessauer Tieflehm-Graustaugley (PRS)	11	151	M	III	334
DtLU	Dersentiner Kalklehm-Graugley	14	150	RC		313
DudKU	Dunkelforther Deckkalk-Graumphigley	17	174	RC		310
DüSE	Dütschower Sand-Graugleygraupodsol	1	177	Z ⁵	II, IV, VI	242/5
DüSG	Dürrenhofer Sand-Humusgley	31	175	A		353
DvS	Devwinkler Staubsand-Rumpfrosterde	3	152	M ¹	I	124
DwSB	Dennewitzer Sand-Braugley	2	148	M ³	II - VI	215
DzSB	Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	1	161	Z ⁴		232
»E«						
EaSB	Ellerauer Sand-Gleypodsolbraunerde	2	191	M ²	I	218
EbS	Eiserbuder Sand-Rostpodsol	1	187	Z ⁴	I	73
EbSB	Ellerbecker Sand-Moorgleysaumpodsol	33	192	Z ³		222
EdTU	Eduardspringer Ton-Graustaugley	15	178	R	Sonder	339
EetLB	Elsenecker Tieflehm-Staugleyrostpodsol	11	195	Z+ ¹	II	280
EhSU	Eichhofer Sand-Graugley	3	182	M		305
EhtLB	Ellhorner Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	193	K ²	I	276
EhtLU	Elmenhorster Tieflehm-Graustaugley	11	194	K ¹	I	332
EidTG	Eicher Deckquebbton-Anmooramphigley	38	180	K		405/1
EiR	Eichhester Sandskelett-Braunerde	20	181	R ⁴	I	159
EiS	Eichhofer Staubsand-Rumpfrosterde	3	184	M ²	II, IV, VI	124
EiSB	Eichkoppeler Sand-Gleymoorhumuspodsol	33	186	Z ²		231
EiSE	Eichhorster Sand-Filzanmoorgleyhumuspodsol	32	185	Z ⁵	II, IV, VI	242/10
EIS	Eldenaer Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	3	188	K ⁵	I	114
EISB	Eldenaer Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	189	Z ⁴		235
EISU	Elder Sand-Graugley	1	190	R		305
EmS	Ehmkenhagener Sand-Graupodsol	1	179	Z ⁴	I	67
EoS	Eichhofer Staubsand-Filzgraupodsol	21	183	Z ⁵	II, IV, VI	103
EpSB	Esper-Orter Sand-Moorgleysaumpodsol	33	196	A ¹		222
EtS	Etinger Staubsand-Rumpfrosterde	3	197	M ³	II - VI	124
EvtL	Everstorfer Tieflehm-Fahlerde	11	198	K ²	I	194
ExSG	Exiner Sand-Anmoorgley	32	199	R		355
»F«						
FadLB	Falkenstruther Decklehm-Braugley	7	204	M ¹	VII	274
FäS	Fährkruger Klocksand-Klockboden	2	200	R		53

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
FaSB	Fastbültenhakener Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	33	206	Z ⁵		238
FbS	Fiebigershofer Sand-Braunerde	2	209	K ⁴	I	60
FdS	Federower Fuchssand-Braunerde	2	207	K ⁵	I	62
FdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker	1	223	A ¹	II	211
FdtL	Freudenberger Tieflehm-Ranker	11	222	M+ ¹	I	193
FeS	Fercher Staubsand-Braunerde	4	208	K ⁵	II, IV, VI	123
FfS	Friedrichshofer Sand-Filzhumusrostpodsol	22	224	Z ³	I	78
FgS	Falkenberger Staubsand-Humusrostpodsol	3	201	A ¹	VIII+	126
FhdTU	Frauenhorster Deckton-Grauamphigley	9	217	K		344
FhS	Frehner Fuchssand-Rügpodsol	2	218	Z ⁵	II - VI	82
FhSB	Fuchsneider Sand-Moorgleyranker	33	230	A ¹	IV	213
FhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	31	202	R		352
FiS	Fischbacher Bändergrand-Braunerde	4	212	M ²	VII	147
FiSB	Friedrichsmoorer Sand-Gleyfilzrostpodsol	21	226	Z ²		234
FiSE	Friedrichsmoorer Sand-Anmoorgleyrostpodsol	32	225	Z ²	II, IV, VI	242/13
FkSU	Finkenkruger Sand-Graugley	1	210	K		305
FIS	Flottsteller Staubsand-Ranker	3	215	K ⁴	II, IV, VI	122
FISG	Flatenhorster Sand-Filzhumusgley	31	213	Z		354
FmS	Fleetmarker Bändersand-Rostpodsol	4	214	A ¹	III, V	91
FnS	Farnitzer Sand-Rügpodsol	2	205	M ⁵	I	80
FoS	Folberner Sand-Rostpodsol	1	216	Z ⁴	VII	73
FoSB	Fuchsorster Sand-Moorgleyranker	33	231	Z ³	IV	213
FrdLU	Friesacker Decklehm-Grauamphigley	7	227	M		331
FrS	Freilebener Bänderstaubsand-Braunerde	4	221	M ¹	III, V	113
FsdLG	Falkenseer Decklehm-Humusamphigley	34	203	R		390
FsS	Fristower Lehmsand-Fahlerde	4	228	?		?
FtS	Finowtaler Sand-Braunerde	1	211	M ⁵	I	60
FuS	Fuchsberger Staubsand-Filzhumusrostpodsol	22	229	Z ⁵	II, IV, VI	107
FüS	Fürstenseer Sand-Braunpodsol	1	233	M ⁵	I	80
FutLB	Fuhlendorfer Tieflehm-Staugleyhumusrügpodsol	11	232	M+ ⁴	I	286
FwS	Freienwalder Grand-Rostpodsol	1	220	A ⁵	VIII-	138
FzSB	Freienholzer Sand-Gleyrügpodsol	3	219	Z+ ¹		242
»G«						
GaS	Garftitzer Sand-Rügpodsol	1	236	Z ¹	I	80
GäS	Gähdebehner Bändergrand-Braunerde	3	234	K ⁴	I	147

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
GaSB	Garlitzer Sand-Gleyfilzhumuspodsol	22	237	A ¹		228
GäSB	Goldenstädter Sand-Gleysaumpodsol	1	262	Z ¹		220
GaSE	Garwitzer Sand-Filzgraugleyhumusrostpodsol	22	238	Z ³	II, IV, VI	242/15
GbS	Griebener Grand-Rumpfrosterde	1	283	Z ³	II, IV, VI	133
GddLG	Germendorfer Deckkalklehm-Humusamphigley	34	245	RC		388
GdS	Gersdorfer Bänderstaubsand-Filzrügpodsol	21	246	M+ ³	I	121
GdSB	Gottschdorfer Sand-Braungley	4	273	M ²	III, V	215
GeS	Glaver Sand-Graupodsol	1	253	Z ³	I	67
GeSB	Goldenstädter Sand-Gleymoorkhumusrostpodsol	33	261	Z ²		239
GfS	Grünhofer Sand-Braunerde	1	293	A ¹	VIIIo	61
GgS	Großwiger Sand-Braunerde	2	288	Z ¹	VIII+	60
GgSB	Gegenseer Sand-Moorgleysaumpodsol	33	240	Z ¹		222
GhLG	Grubenhagener Lehm-Moorstaugley	43	289	R		386
GhS	Gresenhorster Bändersand-Humusrostpodsol	3	280	Z ¹	I	92
GhSB	Grünhufener Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	33	295	Z ²		238
GhSU	Grünhofer Sand-Graugley	3	294	Z		307
GiS	Grahziner Sand-Filzhumusrostpodsol	22	275	A ⁵	VIIIo	78
GILB	Glashäger Kalkklock(lehm)-Staugleyvega	14	249	RC		249
GIR	Glauschnitzer Sandskelett-Rostpodsol	20	252	A ³	VIII+	161
GIS	Glaubitzer Bändergrand-Braunerde	4	251	M ³	VII	147
GISB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol	1	242	A ¹		220
GISU	Glashäger Klocksand-Graugley	2	250	R		303
GmS	Grubenmühler Sand-Braunerde	1	290	Z ²	II, IV, VI	60
GmSU	Gellmersdorfer Klocksand-Graugley	2	243	R		303
GnS	Gniester Grand-Braunerde	2	255	Z ¹	VIII+	131
GnSB	Galliner Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	235	A ²		229
GnTG	Gnevkower Ton-Moorstaugley	46	254	R		402
GödLG	Görnewitzer Decklehm-Humusamphigley	34	268	M		390
GoL	Godemser Schluff-Fahlerde	13	256	K ²	II, III	184
GoR	Goderner Skelettbändergrand-Braunerde	20	257	R ⁵	I	165
GoS	Goosfelder Bändersand-Humusrostpodsol	3	266	Z ⁵	II - VI	92
Gös	Göhrener Staubsand-Ranker	3	258	K ⁴	I	122
GoSB	Goldenbaumer Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	260	Z ⁴		229
GösB	Götschendorfer Sand-Braungley	2	272	K ⁵	I	215
GoSE	Goldenstädter Sand-Humusgleyrostpodsol	31	263	Z ²	II, IV, VI	242/12

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
GöSE	Göthener Sand-Filzgraugleyrostpodsol	21	271	Z ³	II, IV, VI	242/11
GoSU	Goltewitzer Sand-Graugley	1	265	Z		307
GoTG	Gordener Ton-Anmoorstaugley	45	267	Z		401
GotTB	Golchener Tiefton-Braunstaugley	12	259	M ⁵	VIII + o -	297
GötTU	Göllnitzer Tiefton-Graustaugley	12	264	M ⁵	VIII-	345
GpdTG	Graupaer Deckton-Humusgley	37	278	K		404
GrS	Grüneberger Sand-Braunerde	2	291	K ⁵	I	60
GrSB	Gränzer Klocksand-Halbgley	2	277	M		207
GrtLU	Grabower Tieflehm-Graustaugley	11	274	M + ³	III	332
GsS	Grenzhauser Sand-Rostpodsol	1	279	A ²	VIII+	73
GsSB	Gelbensander Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	241	Z ²		237
GßS	Großsterner Staubsand-Doppelfilzhumusrostpodsol	22	286	Z ⁵	II, IV, VI	108
GsSU	Großschauener Kalksand-Graugley	5	285	RC		304
GtR	Großthiemiger Sandskelett-Rumpfrosterde	20	287	Z ²	VII	160
GtS	Gostorfer Sand-Rügerde	2	270	M ⁴	I	79
GtSB	Gritteler Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	284	A ²		235
GtSU	Geltower Sand-Graugley	1	244	R		305
GuLB	Guttauer Klock(lehm)-Staungleyvega	13	300	K		250
GuS	Gumtower Bänderstaubsand-Braunerde	4	297	M ¹	II, IV, VI	113
GüS	Grüssower Bänderstaubsand-Ranker	3	296	K ⁴	I	112
GuSB	Guschlucher Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	298	A ²		237
GüSB	Güstrower Sand-Gleyrostpodsol	1	299	Z ⁴		232
GvdKG	Gievitzer Deckhalbalk-Anmooramphigley	42	248	RC		375
GvS	Grevesmühlener Bänderstaubsand-Braunerde	4	282	K ³	I	113
GvSB	Grevenener Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	281	Z ⁵		229
GwS	Gerswalder Bändersand-Braunerde	3	247	M ²	I	85
GwtLU	Grünwalder Tiefleht-Graustaugley	11	292	Z ³	VIII + o -	335
GzS	Granitzer Staubsand-Rügerde	4	276	K ⁵	I	127
GzSB	Görziger Klocksand-Halbgley	2	269	K		207
GztLG	Gebelziger Tieflehm-Humusstaugley	40	239	Z		397
»H«						
HadLG	Hartmannsdorfer Deckfleddlehm-Humusamphigley	34	310	R		391/1
HadLU	Hanumer Decklehm-Grauamphigley	7	308	M		329
HaS	Hagelberger Sand-Braunerde	2	301	M ²	II, IV, VI	60
HäS	Hasenhäger Grand-Braunerde	2	313	M ¹	II, IV, VI	130

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
HaSB	Hauer Sand-Gleygraupodsol	1	315	Z ²		224
HaTG	Hasselburger Ton-Anmoorstaugley	45	314	?		400 f.
HatL	Hagener Tieflehm-Fahlügypodsol	11	303	M+ ²	I	200
HbSB	Hirschburger Sand-Gleygraupodsol	3	333	Z ²		224
HbSU	Hossbrinker Sand-Graugley	3	349	M		305
HbTB	Hohenbüssower Ton-Staugleyfahlerde	15	337	M ³	VIII+	294
HdR	Höltingsdorfer Skeettlehm-Fahlerde	20	345	K ²	I	165/1
HdS	Haidaer Grand-Ranker	1	305	Z ³	VII	129
HdSB	Henningsdorfer Sand-Braugley	2	321	M ²	I	215
HeS	Helmer Sand-Humusrostypodsol	1	319	A ⁵	VIIIo	77
HeSB	Hermsdorfer Klocksand-Halbgley	2	323	K		207
HetLB	Helmschagener Tieflehm-Staugleyfilzsaumpodsol	11	320	Z+ ¹	I	278
HfS	Heringsdorfer Sand-Filzsaumpodsol	21	322	Z ²	II, IV, VI	65
HfTB	Hohenfelder Ton-Staugleyfahlerde	15	338	R ⁴	I	294
HftL	Herzfelder Tieflehm-Fahlerde	11	327	K ⁴	III	194
HgS	Hagendorfer Staubsand-Braunerde	4	302	M ¹	II - VI	123
HgSB	Högder Sand-Moorgleyhumusypodsol	33	334	Z ²		229
HhS	Hilkenhöhler Staubsand-Rostypodsol	3	328	Z ⁵	II - VI	104
HhSG	Hinrichshäger Sand-Moorgley	33	330	Z		358
HiS	Hirschburger Sand-Filzrostypodsol	21	332	Z ⁴	I	76
HiSB	Hillmersdorfer Sand-Gleyfilzhumusypodsol	22	329	Z ³		228
HkS	Heckenhauser Sand-Braunypodsol	1	316	M ⁴	I	80
HktLB	Holzkruger Tieflehm-Staugleyhumusrostypodsol	11	346	Z+ ³	III	281
HIS	Hammelspringer Bändersand-Rostypodsol	3	307	Z ²	I	91
HmS	Hermsdorfer Sand-Rumpfrosterde	1	324	M ⁵	I	63
HmtL	Hamfelder Tieflehm-Podsolfahlerde	11	306	M+ ¹	III	198
HnS	Hahnenhorster Grand-Saumpodsol	1	304	M ⁵	I	134
HnSB	Hinterseer Sand-Gleyhumusypodsol	1	331	A ¹		227
HodLG	Horster Deckquebblehm-Anmooramphigley	35	348	K		393/1
HodTG	Hohenauerner Deckton-Humusgley	37	335	R		404
HoL	Hohenmockersche Lehmkerf-Fahlerde	13	341	R ⁴	I	188
HoS	Hohenleipischer Grand-Ranker	1	340	A ¹	III, V	129
HöS	Hohengöhrener Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	3	339	M ³	III, V	114
HoSB	Hohenbrucher Sand-Gleyfilzypodsol	21	336	Z		240
HoSE	Hohewischer Sand-Graugleygraupodsol	1	343	Z ²	II, IV, VI	242/5

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
HoTU	Hottendorfer Ton-Graustaugley	15	350	K ⁵	III	339
HpLG	Hoppenrader Kalklehm-Humusgley	41	347	RC		379
HpS	Harnekoper Bändersand-Braunerde	4	309	K ³	I	85
HrS	Heidenseer Sand-Filzhumuspodsol	22	317	A ²	II, IV, VI	71
HsdL	Haselhorster Decklehm-Fahlerde	7	312	M ²	III	191
HsS	Haselberger Sand-Rostpodsol	1	311	Z ²	I	73
HsSB	Heiligenseer Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	33	318	Z ²		238
HtS	Holthusener Bändersand-Braunerde	4	344	K ⁴	II, IV, VI	85
HtSB	Hüttermühler Sand-Braungley	2	357	M ⁵	II - VI	215
HuL	Hundisburger Kalkschluff-Rendsina	14	353	KC	II, III	177
HüLG	Hülseburger Kalklehm-Moorgley	43	351	RC		381
HuLU	Hundehäger Schluff-Graustaugley	13	352	K ²	Sonder	319
HüR	Hütterkoppeler Skelettbändergrand-Braunerde	20	356	R ⁴	I	165
HüS	Hütter Bänderstaubsand-Rügpodsol	4	355	Z+ ³	II, IV, VI	120
HüT	Hüttener Ton-Fahlerde	15	354	K ¹	II, VI	204
HwtL	Hohenwulscher Tieflehm-Fahlerde	11	342	M+ ²	III	194
HzdLG	Herzfelder (sauer) Decklehm-Mooramphigley	36	326	Z		395
HzS	Herzberger Kalkgrand-Rendsina	5	325	MC ⁵	II, IV, VI	128
»K«						
IbSB	Ibenhorster Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	358	Z ⁴		225
IhSB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol	3	359	Z ³		232
IkdL	Ivenacker Decklehm-Fahlerde	7	360	R ⁵	I	191
IvS	Ivendorfer Bänderstaubsand-Rügpodsol	4	361	M+ ⁵	I	120
IvTU	Ivenröder Ton-Graustaugley	15	362	K	gestrichen	339
»J«						
JaL	Jarnitzer Lehm-Fahlrügerde	13	373	K ²	I	182
JaS	Jabeler Sand-Braunerde	1	363	M ³	I	60
JäS	Jänkendorfer Bändergrand-Braunerde	4	372	Z ¹	VIII+	147
JaSB	Jasnitzer Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	375	Z ³		221
JäSB	Jägerbültener Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	368	Z ⁵		229
JbS	Jägerbrücker Staubsand-Humusrostpodsol	3	367	Z ⁵	II, IV, VI	106
JgSB	Jagdschlosser Sand-Gleysaumpodsol	3	365	M ⁵		220
JgSE	Jagdschlosser Sand-Humusgleysaumpodsol	3	366	M ⁵	II, IV, VI	242/3
JhSB	Jagdhausener Sand-Gleymoorkhumusrostpodsol	33	364	Z ²		239
JhtL	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	11	379	K ¹	I	194

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
JIS	Jellener Fuchssand-Braunerde	2	377	M ²	I	62
JISB	Jameler Sand-Moorgleysaumpodsol	33	370	M ⁵		222
JISE	Jameler Sand-Moorgleysaumpodsol	33	371	Z ¹	II, IV, VI	242/4
JmSB	Jameler Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	369	Z ²		225
JnS	Jävenitzer Staubsand-Saumpodsol	3	376	Z ⁴	III, V	101
JoS	Johannismühler Bändergrand-Ranker	3	380	M ²	II, IV, VI	146
JoSB	Josaarer Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	381	Z ²		225
JüL	Jürgenshagener Schüttklocklehm-Klockboden	13	383	R		175
JüS	Jülchendorfer Grand-Braunerde	2	382	K ⁴	I	130
JwS	Jennewitzer Bänderstaubsand-Rügpodsol	4	378	M+ ³	I	120
JzS	Jasnitzer Fuchssand-Rostpodsol	1	374	A ¹	II - VI	75
»K«						
KadLB	Kalberwischer Deckklocklehm-Amphigleyvega	7	385	R		272
KaS	Kalkseer Bändersand-Braunerde	4	387	K ⁵	II, IV, VI	85
KaSB	Kathendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol	21	392	Z ⁴		234
KbS	Kahlenberger Grand-Braunerde	1	384	K ⁵	I	130
KbSB	Kiepenbrucher Sand-Moorgleygraupodsol	33	403	Z ⁴		226
KbtLB	Kronsberger Tieflehm-Staugleygraupodsol	11	433	M+ ⁴	I	284
KdLB	Kerzendorfer Lehmkerf-Braunstaugley	13	399	K ²	III	263
KdS	Kersdorfer Sand-Ranker	1	398	A ¹	II - VI	57
KeS	Kemlitzer Bändergrand-Braunerde	4	396	K ⁴	II, IV, VI	147
KfLG	Krusenfelder Lehm-Moorstaugley	43	437	R		386
KfS	Krebsfördener Grand-Braunerde	2	428	M ²	II, IV, VI	130
KgS	Karlsburger Staubsand-Braunerde	4	391	K ⁴	I	98
KgSB	Krugauer Sand-Gleyfilzpodsol	21	436	A		240
KhR	Kalkhorster Skelettdecklehm-Fahlerde	20	386	R ⁵	I	165/2
KhS	Kienheider Sand-Rostpodsol	2	402	Z ²	VII	73
KhSB	Koldenhofer Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	413	A ²		229
KiLU	Kiesower Schluff-Graustaugley	13	404	Z	I	320
KiRB	Kiekuter Skelett-Gleygraupodsol	20	401	A		248
KiS	Kamminker Bänderstaubsand-Rügpodsol	3	388	Z+ ¹	I	120
KiSB	Kirrer Sand-Gleymoorhumuspodsol	33	405	Z ⁵		231
KkS	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	3	397	M ⁴	II, IV, VI	88
KkSB	Kiecker Sand-Gleyfilzhumuspodsol	22	400	A ²		228
KldK	Klosterwalder Deckhalbalk-Rendsina	17	411	RC	I	170

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
KIK	Klinker Kalk-Rendsina	18	408	RC	Sonder	168
KIKG	Klädener Kalkfledd-Moorgley	43	406	RC		370
KIS	Klödener Sand-Ranker	1	410	Z ³	VII	57
KISB	Koppelstromer Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	420	Z ⁵		237
KItLB	Klockower Tiefleht-Braunstaugley	11	409	M ⁴	VIII + o -	288
KmdLG	Kannomühler Deckquebblehm-Anmooramphigley	35	389	R		393/1
KmS	Kremminger Bändersand-Saumpodsol	3	430	Z ³	II - VI	89
KmSE	Kremmener Sand-Humusgleysaumpodsol	1	429	M ³	I	242/3
KnS	Kölpiner Grand-Braunerde	1	416	M ¹	I	130
KnSG	Knuster Sand-Filzhumusgley	31	412	M		354
KntLG	Kriener Tieflehm-Humusstaugley	40	432	R		396
KöLG	Körbaer Lehm-Humusstaugley	41	421	M		382
KoS	Korgauer Grand-Braunerde	2	422	Z ²	VIII+	131
KöS	Königsmarker Bändersand-Ranker	3	418	Z ¹	II - VI	84
KoSB	Kollmer Sand-Braungley	4	415	M ⁵	VIII+	215
KoSU	Kossenblätter Klocksand-Graugley	2	424	M		303
KöSU	Köplitzer Sand-Graugley	3	419	Z		307
KpS	Kölpinseer Sand-Saumpodsol	1	417	Z ²	II, IV, VI	64
KpSB	Kropstädter Sand-Gleyranker	3	435	M ⁴	III	211
KrdLG	Krahner Decklehm-Mooramphigley	36	426	K		394
KrS	Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde	3	395	M ²	I	88
KrSB	Kleinsterner Sand-Gleyfilzhumuspodsol	22	407	Z ²		228
KrSE	Kronskamper Sand-Humusgleyhumusrostpodsol	31	434	A ²	II, IV, VI	242/16
KrSG	Kreuzbrucher Sand-Humusgley	31	431	M		352
KsS	Kurtschläger Fuchssand-Braunerde	1	442	M ⁵	I	62
KsSB	Kossiner Sand-Braungley	4	425	K ⁵	II - VI	215
KtSU	Katthorster Sand-Graugley	1	393	M		306
KüdLB	Kührener Deckklock(lehm)-Amphigleyvega	7	439	R		272
Kül	Kühlungsborner Lehm-Fahlerde	13	438	K ²	Sonder	180
KuS	Kunersdorfer Bändersand-Braunerde	3	441	Z ⁵	VIIIo	86
KutLB	Kummer Tieflehm-Staugleyrostpodsol	11	440	Z+ ¹	III	280
KwS	Korswandter Sand-Filzsaumpodsol	21	423	A ¹	II - VI	65
KwSB	Karbower Sand-Gleyrumpfrosterde	4	390	M ³	III, V	219
KwtLB	Kolkwitzer Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	414	M+ ²	III	276
KxS	Kauxdorfer Sand-Braunerde	2	394	M ⁴	VII	60

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
KzS	Kratzeburger Fuchsgrand-Braunerde	2	427	K ³	I	132
»L«						
LadLU	Lausiger Deckklock(lehm)-Grauamphigley	7	449	M		327
LaL	Lankener Tiefkalk-Lehm-Fahlerde	13	447	R ⁴	I	179
LaS	Langseer Sand-Filzranker	1	446	A ¹	II, IV, VI	58
LatL	Lamitscher Tieflehm-Fahrlügpodsol	11	443	A ¹	VIIIo	200
LbdL	Lindenberger Decklehm-Rumpffahlerde	7	489	K ²	I	192
LbKG	Lebbiner Kalk-Humusgley	41	451	RC		365
LbS	Liebenberger Bändersand-Braunerde	3	480	M ¹	I	85
LbSB	Leubrucher Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	472	Z ⁵		229
LdS	Lindhagener Kalkgrand-Rendsina	5	491	KC ¹	I	128
LdtL	Lindauer Tieflehm-Fahlerde	11	488	K ⁴	III	194
LdtLB	Landower Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	444	R ⁵	I	276
LedTG	Lehder Deckton-Anmooramphigley	38	453	R		405
LeL	Lebusaer Tiefleht-Lehm-Fahlerde	13	452	M ³	VIII + o -	187
LeS	Leistener Sand-Braunerde	2	466	M ²	I	60
LeSE	Lewitzer Sand-Humusgleygraupodsol	31	474	Z ²	II, IV, VI	242/6
LeTU	Letziner Ton-Graustaugley	15	471	K	Sonder	339
LfdLB	Lichterfelder Deckklock(lehm)-Amphigleyvega	7	478	R		272
LfS	Lichterfelder Staubsand-Rostpodsol	3	479	A ¹	VIII+	125
LgS	Ligaer Bändersand-Braunerde	3	486	M ⁴	VII	86
LhLG	Lehnenhofer Lehm-Moorstaugley	43	464	K		386
LhSU	Lindhorster Sand-Graugley	1	493	M		305
LidL	Linzer Decklehm-Fahlerde	7	495	M ²	VII	191
LiL	Lindenberger Lehm-Rumpffahlerde	13	490	R ⁵	II	181
LiRG	Lietzower Skelett-Moorgley	33	485	M		363
LiS	Limsdorfer Sand-Rostpodsol	1	487	Z ⁵	II, IV, VI	73
LiSB	Liepser Sand-Gleypodsolbraunerde	1	484	Z ³	II, IV, VI	218
LktL	Lanker Tieflehm-Fahlerde	11	448	K ¹	I	194
LIS	Lindthaler Staubsand-Braunerde	4	494	M ⁵	VIII+	123
LM.A	Lehm-Gleymoor, arm	53	454	A		416
LM.Z	Lehm-Gleymoor, ziemlich arm	53	462	Z		416
LM.M	Lehm-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig	53	458	M		416
LM.K	Lehm-Gleymoor, kräftig	53	456	K		416
LM.R	Lehm-Gleymoor, reich	53	460	R		416

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft- stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
LM.AC	Lehm-Gleymoor, arm, karbonatisch	53	455	AC		417
LM.ZC	Lehm-Gleymoor, ziemlich arm, karbonatisch	53	463	ZC		417
LM.MC	Lehm-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig, karbonatisch	53	459	MC		417
LM.KC	Lehm-Gleymoor, kräftig, karbonatisch	53	457	KC		417
LM.RC	Lehm-Gleymoor, reich, karbonatisch	53	461	RC		417
LmdLG	Lomnitzer Decklehm-Anmooramphigley	35	500	M		392
LmS	Leuchtturmer Sand-Doppelfilzranker	1	473	A ¹	II, IV, VI	59
LndLB	Langnower Decklehm-Amphigleyfahlerde	7	445	K ⁴	III	274
LnS	Lichtenower Fuchssand-Braunerde	1	477	Z ³	II - VI	62
LoS	Lohmer Bändergrand-Rügpodsol	4	498	M ³	I	156
LöS	Löwenberger Bändergrand-Rumpfrosterde	3	502	M ³	II, IV, VI	150
LöSB	Lödderitzer Klocksand-Halbgley	2	496	R		207
LoSG	Lohmener Sand-Fledd-Humusgley	32	497	R		359
LötLU	Löchstener Tieflehm-Graustaugley	11	499	K ⁴	III	332
LpS	Leipper Grand-Rumpfrosterde	1	465	A ¹	VIII+	133
LptLG	Lieper Tieflehm-Humusstaugley	40	483	K		396
LptTB	Leppiner Tiefton-Braunstaugley	12	470	M+ ²	III, V?	297
LrS	Linderberger Staubsand-Filzrostpodsol	21	492	Z ⁵	II, IV, VI	105
LsS	Lübesser Fuchsgrand-Braunerde	2	504	M ³	II, IV, VI	132
LsSG	Lemseller Sand-Humusgley	31	468	R		352
LtR	Lautaer Sandskelett-Rostpodsol	20	450	Z ²	VII	161
LtS	Lubaster Staubsand-Rostpodsol	3	503	A ¹	VIII+	125
LuRB	Lubkower Skelett-Gleygraupodsol	20	506	A		248
LuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	3	508	M ⁵	II - VI	88
LüS	Lühmannsdorfer Sand-Rügerde	1	509	Z ⁴	II, IV, VI	79
LuSB	Lubolzer Sand-Gleyrostpodsol	1	507	A ¹		232
LüSB	Lübker Sand-Gleymoorhumusrostpodsol	33	505	Z ⁵		239
LutTB	Luthersteiner Tiefton-Staugleyrostpodsol	12	510	Z ⁵	VIII+	298
LwdL	Lönnewitzer Deckklock(lehm)-Klockboden	7	501	K		189
LwS	Lienewitzer Sand-Braunerde	2	482	M ⁴	II, IV, VI	60
LwSE	Liebenwalder Sand-Humusgleyhumuspodsol	1	481	Z ²	I	242/9
LxS	Lexower Staubsand-Rumpfrosterde	3	475	M ⁴	I	100
LytLU	Leyerhofer Tieflehm-Graustaugley	11	476	M ²	I	332
LzS	Lenzer Staubsand-Braunerde	3	469	M ³	I	98

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
LzSB	Leizener Sand-Gleybraunerde	4	467	K ⁵	I	215
»M«						
M.A	Moor, arm	54	545	A		411
M.Z	Moor, ziemlich arm	54	553	Z		411
M.M	Moor, mäßig nährstoffhaltig	54	549	M		411
M.K	Moor, kräftig	54	547	K		411
M.R	Moor, reich	54	551	R		411
M.AC	Moor, arm, karbonatisch	54	546	AC		412
M.ZC	Moor, ziemlich arm, karbonatisch	54	554	ZC		412
M.MC	Moor, mäßig nährstoffhaltig, karbonatisch	54	550	MC		412
M.KC	Moor, kräftig, karbonatisch	54	548	KC		412
M.RC	Moor, reich, karbonatisch	54	552	RC		412
MaLU	Maßlauer Klock(lehm)-Graugley	13	524	R		312
MaR	Maltziner Kalksandskelett-Rendsina	20	516	KC ⁵	I	157
MaS	Markower Staubsand-Braunerde	4	522	K ¹	I	123
MaSG	Mannhausener Sand-Moorgley	33	517	R		357
MaSU	Malker Sand-Graugley	1	515	A		307
MaTU	Marnitzer Ton-Graustaugley	15	523	R	Sonder	339
MbS	Müncheberger Grand-Rumpfrosterde	1	565	M ²	I	133
McS	Malchower Staubsand-Ranker	3	514	M ³	I	97
MdS	Mahlendorfer Bändergrand-Braunerde	4	511	K ¹	I	147
MdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley	4	530	M ²	II - VI	215
MeS	Melchower Bändersand-Braunerde	3	531	M ³	I	85
MeSB	Meiersberger Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	529	A ¹		237
MeSU	Meuselkoer Sand-Graugley	3	535	M		305
MfS	Meschendorfer Sand-Ranker	1	534	M ⁴	I	57
MgLB	Matgendorfer Lehm-Moorstaugleyhumusrostpodsol	43	527	M+ ¹	I	252
MhS	Mahlitzer Bänderstaubsand-Saumpodsol	3	512	Z+ ⁴	III, V	115
MhtLB	Markgrafenheider Tieflehm-Staugleyrügypodsol	11	520	M+ ⁵	I	284
MidLG	Miesterhorster Decklehm-Mooramphigley	36	537	R		394
MiS	Michelsdorfer Bänderfuchssand-Braunerde	4	536	M ²	II - VI	87
MiSB	Milkeler Sand-Gleyhumuspodsol	1	538	A ²		227
MiSE	Mirower Sand-Humusgleyhumuspodsol	1	539	Z ⁴	II, IV, VI	242/9
MkSB	Markendorfer Sand-Braungley	4	519	K ⁵	I	215
MIS	Möllendorfer Staubsand-Ranker	3	541	M ¹	II, IV, VI	122

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft- stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
MISG	Malchiner Kalksand-Moorgley	33	513	RC		351
MmdLB	Molmker Decklehm-Amphigleyfahlerde	7	543	K ⁴	III	274
MnS	Marknaundorfer Bändersand-Braunerde	3	521	Z ³	VIII+	86
MoS	Moschwiger Sand-Rügpodsol	2	556	A ¹	VIII+	80
MöS	Mönchsheider Staubsand-Braunerde	3	544	M ²	I	98
MöSG	Möwenorter Sand-Filzhumusgley	31	557	A		354
MötKG	Möllenhagener Tiefhalbkalk-Humusgley	40	542	R		376
MötLB	Möreler Tieflehm-Staugleyfilzhumusrostpodsol	24	555	Z+ ⁴	III	282
MrLG	Mühlroser Lehm-Anmoorstaugley	42	561	A		385
MrS	Mecklenburger Sand-Doppelfilzgraupodsol	22	528	A ²	II, IV, VI	69
MsR	Mueßer Skelettgrand-Braunerde	20	559	K ¹	I	164
MsS	Mühlroser Bändergrand-Rostpodsol	3	560	A ¹	VIII+	153
MsSB	Mastkabener Sand-Gleyhumuspodsol	1	525	Z ²		227
MsSE	Mastkabener Sand-Graugleysaumpodsol	1	526	Z ¹	II, IV, VI	242/1
MtLU	Mentiner Lehmkerf-Graustaugley	13	533	K ¹	III	324
MuLG	Mulkwitzer Lehm-Anmoorstaugley	42	563	Z		385
MuR	Mukraner Skelett-Rohboden	20	562	—	II, IV, VI	163
MuS	Murchiner Bänderstaubsand-Braunerde	4	566	K ²	I	113
MüS	Mützlitzer Sand-Saumpodsol	1	567	A ¹	II - VI	64
MuSB	Mullberger Sand-Braungley	2	564	M ⁵	III, V	215
MüSB	Mückenberger Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	558	A ¹		225
MwSB	Marienwerther Sand-Gleygraupodsol	1	518	Z ²		224
MyS	Mylberger Bändersand-Rumpfrosterde	3	568	M ³	II, IV, VI	88
MzLG	Melzower Ankalkquebblehm-Humusgley	41	532	RC		378
MzS	Möglener Sand-Braunerde	2	540	M ³	VII	60
»N«						
NaS	Naugartener Bändersand-Braunerde	4	571	K ¹	I	85
NaSG	Nassenheider Sand-Humusgley	31	570	K		352
NbS	Neubukower Sand-Humusrostpodsol	1	579	Z ⁴	I	77
NbSB	Neubrücker Klocksand-Halbgley	2	578	R		207
NddL	Neuendorfer Decklehm-Fahlerde	7	581	M ²	II, III	191
NdLB	Naundorfer Schluff-Staugleyrügypodsol	13	572	Z ¹	VII	258
NdS	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	1	582	Z ²	I	63
NeS	Nedlitzer Sand-Braunerde	2	573	M ⁵	II - VI	60
NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrostopodsol	1	575	Z ⁵	II, IV, VI	219

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
NfSE	Neuhofer Sand-Filzhumusgleyhumusrostpodsol	31	585	Z ⁴	II, IV, VI	242/17
NgSB	Neubrandenburger Schüttklocksand-Halbgley	2	577	K		209
NhdLU	Neuhofer Decklehm-Graumphigley	7	584	R		329
NhS	Niederhäger Staubsand-Rostpodsol	3	595	Z ³	I	104
NhSG	Neuholländer Sand-Anmoorgley	32	586	K		355
NiLB	Nieskyer Lehm-Braunstaugley	13	598	M ³	VIII+	251
NiS	Niemegker Klocksand-Klockboden	2	596	K		53
NkS	Neukircher Grand-Rostpodsol	2	587	A ¹	VIII+	138
NkSB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol	1	569	Z ³		220
NIS	Neulangseer Schüttklockstaubsand-Kolluvialerde	3	589	R		95
NmdLG	Neumühler Deckfleddlehm-Mooramphigley	36	590	R		395/1
NmS	Neukollmer Bändergrand-Rostpodsol	3	588	Z ⁵	III, V	153
NnS	Nienhagener Grand-Rostpodsol	1	597	Z ³	I	138
NoS	Nossentiner Fuchssand-Braunerde	1	602	M ³	I	62
NoSB	Nordstromer Sand-Gleyhumuspodsol	3	600	Z ²		227
NsS	Nordstrander Sand-Doppelfilzsaumpodsol	22	599	A ¹	II, IV, VI	66
NsSB	Neuhausener Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	583	Z ⁴		237
NßS	Neudarßer Sand-Saumpodsol	1	580	A ¹	II, IV, VI	64
NuSB	Neuschneiser Sand-Gleygraupodsol	3	591	Z ³		224
NuSE	Neuschneiser Sand-Graugleygraupodsol	3	592	Z ³	II, IV, VI	242/5
NwSB	Nordweger Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	601	Z ²		221
NxS	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	1	594	A ¹	III, V	138
NzLU	Neetzower Kalkschluff-Graugley	14	574	RC		314
NzM	Neu Zaucher Halbmodd-Fen	54	576	R		413/1
NzS	Neuzeller Kalksand-Rendsina	5	593	MC ²	II, IV, VI	56
»O«						
OdS	Ottensdorfer Bändersand-Rügpodsol	4	610	Z ¹	VII	94
OgS	Ortkruger Grand-Braunerde	2	607	M ⁴	II, IV, VI	130
OkS	Ochsenkopfer Bändersand-Braunerde	4	603	M ⁵	VIII+	86
OIS	Oßlinger Fuchsgrand-Braunerde	2	609	Z ²	VIII+	132
OISB	Oldenburger Sand-Gleyfilzhumuspodsol	22	605	Z ⁴		228
OmS	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde	4	612	K ⁵	II - VI	85
OpTG	Oppelhainer Ton-Moorstaugley	46	606	Z		403
OrS	Ortrander Sand-Ranker	1	608	A ⁵	VIII-	57
OsLU	Ochsensaaler Lehmkerf-Graustaugley	13	604	M ⁵	VIIIo, +?	324

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
OsS	Otoseer Sand-Doppelfilzhumuspodsol	22	613	A ²	II, IV, VI	72
OtS	Otterschützer Staubsand-Humusrustpodsol	3	611	A ⁵	VIII-	126
»P«						
PaS	Paplitzer Bändersand-Ranker	3	617	M ³	II, IV, VI	84
PaSG	Palmhorster Kalksand-Humusgley	31	614	RC		349
PbS	Priemerburger Grand-Braunerde	1	657	M ²	I	130
PcS	Petznickeer Fuchssand-Braunerde	2	629	M ¹	I	62
PcSE	Parchimer Sand-Anmoorgleygraupodsol	32	618	Z ⁴	II, IV, VI	242/7
PdS	Podelziger Sand-Ranker	1	644	Z ¹	I	57
PeR	Peckateler Sandskelett-Braunerde	20	621	K ¹	I	159
PeS	Petershainer Grand-Rustpodsol	1	626	A ³	VIII+	138
PeSB	Peenemünder Sand-Moorgleysaumpodsol	33	622	Z ²		222
PeTB	Petershagener Ton-Staugleyfahlerde	15	625	M ¹	VIII +	294
PetL	Petersdorfer Tieflehm-Fahlerde	11	624	M ⁴	VIII+	194
PfL	Pfaffendorfer Schluff-Fahlerde	13	630	M ³	VIII+	184
PfS	Pfalzheimer Fuchssand-Braunerde	2	631	?		62
PgS	Picheberger Sand-Braunerde	2	632	K ⁵	I	60
PhLG	Probsthainer Lehm-Humusstaugley	41	661	Z		383
PhS	Pritzhagener Staubsand-Rumpfrosterde	3	660	A ¹	VIIIo	124
PhSU	Poggenhofer Klocksand-Graugley	2	645	K		303
PiLB	Piskowitzer Lehm-Braunstaugley	13	635	Z ²	VIII-	251
PIR	Pinnower Sandskelett-Braunerde	20	634	R ⁵	I	159
PiS	Picherscher Grand-Ranker	1	633	Z ³	II, IV, VI	129
PkLU	Parkentiner Kalkklock(lehm)-Graugley	14	619	RC		311
PkS	Petznickeer Grand-Braunerde	2	628	K ³	I	130
PkSB	Peterskreuzer Sand-Moorgleysaumpodsol	33	627	M ⁴		222
PkTU	Plötzkauer Kalkklockton-Graugley	16	642	RC		337
PIR	Plater Sandskelett-Braunerde	20	639	K ³	I	159
PIS	Plessaer Sand-Saumpodsol	1	641	A ⁴	VIIIo	64
PISG	Plattkower Sand-Anmoorgley	32	640	A		356
PitT	Plankener Tiefton-Fahlerde	12	638	K ³	II, VI	205
PmS	Pamitzer Bänderstaubsand-Braunerde	4	615	K ¹	I	113
PnS	Plöwener Bänderfuchssand-Braunerde	3	643	M ²	I	87
PodTG	Pohlenzer Deckquebbton-Anmooramphigley	38	646	R		405/1
PoS	Poucher Klocksand-Klockboden	2	652	R		53

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
PoSB	Poppelvitzer Kalksand-Gleyrendsina → veraltet; neu siehe: DISB	5	649	RC	I	210
PotLB	Ponickauer Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	648	M ⁴	VIII+	276
PpKU	Poppentiner Kalk-Graugley	18	650	RC		309
PpS	Papenberger Bändergrand-Braunerde	4	616	K ⁵	III, V	147
PrRG	Proraer Skelett-Anmoorgley	32	662	A		362
PrS	Polchower Staubsand-Rumpfrosterde	3	647	K ⁵	I	124
PrSB	Prerower Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	656	A ¹		221
PrSG	Preetzener Kalksand-Anmoorgley	32	654	RC		350
PrtL	Prötzener Tieflehm-Saumpodsol	11	663	M+ ³	II	197
PrtLB	Pritzerber Tieflehm-Staugleyranker	11	659	M+ ³	II	275
PsS	Prinzensteiger Staubsand-Filzrostpodsol	21	658	Z ⁵	II, IV, VI	105
PtLG	Potthagener Lehm-Anmoorstaugley	42	651	M		384
PtS	Petersdorfer Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	3	623	K ⁴	I	114
PtSB	Pratauer Sand-Gleyranker	1	653	Z ³	III	211
PuS	Puschwitzer Sand-Saumpodsol	1	664	A ⁵	VIII-	64
PwS	Patzschwiger Grand-Braunerde	1	620	Z ⁴	VIII+	131
PzdLU	Plaazer Decklehm-Graumphigley	7	636	R		329
PzS	Planitzer Staubsand-Rostpodsol	3	637	Z ⁵	II - VI	104
PzSB	Premnitzer Sand-Gleyfilzsaumpodsol	21	655	Z ³		221
»Q«						
QsS	Quassower Grand-Rumpfrosterde	1	665	M ⁴	I	133
QuS	Questiner Staubsand-Saumpodsol	3	666	Z ¹	I	101
»R«						
RaL	Rabener Schluff-Fahlerde	13	668	K ¹	II, III	184
RaLG	Radischer Lehm-Moorstaugley	43	676	Z		386
RaR	Rabensteinfelder Sandskelett-Braunerde	20	671	K ²	I	159
RaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	4	678	M ³	II, IV, VI	98
RäS	Räbeler Klocksand-Klockboden	2	667	R		53
RaSB	Radenslebener Sand-Gleyhumuspodsol	1	674	Z ⁴		227
RatLU	Radeberger Tieflehm-Graustaugley	11	672	M ⁴	VIII+	332
RbLB	Richtenberger Lehm-Braunstaugley	13	699	R ⁴	I	251
RbS	Radeburger Bändersand-Braunerde	4	673	M ²	VII	86
RbSB	Rabenhorster Sand-Gleymoorranger	33	669	Z ³	IV	214
RbtKG	Riesenbrücker Tiefhalbkalk-Humusgley	40	701	K		376

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
RcS	Ricklinger Bändersand-Braunpodsol	4	700	M ²	II, IV, VI	94
RddL	Rathsdorfer Deckklock(lehm)-Klockboden	7	680	R		189
RdLG	Raduhner Lehm-Anmoorstaugley	42	677	K		384
RdS	Rabensteinfelder Bändergrand-Braunerde	4	670	R ⁵	I	147
RedL	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde	7	693	K ⁴	II, III	191
ReS	Rehberger Sand-Filzgraupodsol	21	687	A ²	II - VI	68
ReSB	Reesdorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	683	Z ³		235
RetLU	Reitweiner Tieflehm-Graustaugley	11	694	K ⁵	II	332
RfS	Rückersdorfer Grand-Ranker	1	719	A ²	VIII+	129
RftLU	Rehfelder Tieflehm-Graustaugley	11	688	K ⁴	III	332
RgS	Roggower Bändersand-Ranker	3	706	M ¹	I	84
RhS	Rehainer Staubsand-Braunerde	3	686	M ⁴	III, V	123
RhSB	Rehhorster Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	33	689	Z ⁴		238
RILB	Ribbensdorfer Lehm-Braunstaugley	13	697	K ²	III	251
RIS	Ribnitzer Staubsand-Rostpodsol	3	698	Z ³	I	104
RkS	Rädigker Staubsand-Ranker	3	675	M ³	II - VI	122
RkSB	Rosenspecker Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	33	713	Z ⁵		238
RIS	Reddelicher Staubsand-Filzrügpodsol	21	682	Z ²	I	111
RnS	Reudnitzer Grand-Rostpodsol	1	696	A ²	III, V	138
RntL	Rauener Tieflehm-Fahlerde	11	681	M ⁵	VIII + o -	202
RodLU	Rosenfelder Decklehm-Grauamphigley	7	710	M		329
RodTB	Rockendorfer Deckkalkklockton-Amphigleyvega	10	702	RC		295
RöLU	Röderner Lehm-Graustaugley	13	704	M ³	VIII+	315
RoM	Roezer Kalkantorff-Fen	54	705	RC		409
RoS	Rosenower Bändergrand-Braunerde	4	712	R ⁴	I	147
RöS	Rövershäger Staubsand-Ranker	3	718	Z ²	II - VI	97
RoSB	Rottaer Klocksand-Halbgley	2	717	K		207
RoSG	Rostocker Sand-Humusgley	31	715	M		352
RoTB	Rosenburger Kalkklockton-Staugleyvega	16	709	RC		292
RotLG	Rohner Tieflehm-Humusstaugley	40	707	A		397
RpKG	Ramper Moddkalk-Moorgley	43	679	KC		367
RpLU	Rupensdorfer Lehm-Graustaugley	13	721	R ⁴	I	315
RrS	Regelsdorfer Grand-Rostpodsol	1	685	Z ¹	I	138
RrSB	Rookhorster Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	708	Z ¹		225
RsdL	Rehsener Deckklock(lehm)-Klockboden	7	690	R		189

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
RsS	Rosengartener Grand-Humusrostpodsol	1	711	A ⁵	VIII-	141
RsSB	Rosiener Sand-Moorgleygraupodsol	33	714	A ¹		226
RßS	Rotfließener Fuchsklocksand-Vega	2	716	M		54
RtS	Reetzer Bändergrand-Braunerde	4	684	M ²	III, V	147
RtSB	Rethsegger Sand-Gleymoormhumusrostpodsol	33	695	Z ²		239
RüLU	Rügebänder Lehm-Graustaugley	13	720	R ⁴	I	318
RüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde	1	724	Z ⁵	II - VI	63
RuSE	Ruscher Sand-Moorgleygraupodsol	33	722	Z ³	II, IV, VI	242/8
RutK	Rusewaser Tiefhalbkalk-Sand-Rügerde	11	723	K ⁴	I	172
RwL	Reichenwalder Klock(lehm)-Klockboden	13	691	M		174
RwS	Rodenwalder Schüttklocksand-Kolluvialerde	2	703	M		55
RzS	Reinharzer Grand-Rostpodsol	1	692	A ²	VIII+	138
»S«						
SaK	Saßnitzer Halbkalk-Rendsina	18	742	KC	Sonder	168
SaS	Sackwitzer Sand-Braunerde	1	726	Z ⁴	VIII+	60
SaSB	Sadelpuhler Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	727	Z ²		229
SaSG	Sandkrueseer Sand-Moorgley	33	740	M		357
SaSU	Saatener Sand-Graugley	1	725	K		305
SatLB	Sanzer Tieflehm-Moorstaugleysaumpodsol	43	741	Z+ ¹	I	279
SbLG	Scharbower Lehm-Humusstaugley	41	746	K		382
SbS	Sternebecker Grand-Braunerde	2	820	A ¹	VIII-	131
SbSU	Stallberger Kalksand-Graugley	5	805	RC		304
SbtLU	Steinbecker Tieflehm-Graustaugley	11	814	K ⁴	III, V?	332
ScS	Schönborner Grand-Braunerde	1	758	M ⁵	VII	131
ScSB	Schamhorster Sand-Gleyhumusrostpodsol	3	745	Z ²		235
ScSG	Stechauer Sand-Humusgley	31	810	Z		353
SdS	Schradener Grand-Braunerde	2	763	M ⁴	VII	131
SdSB	Strandhorster Sand-Gleymoorsaumpodsol	33	825	A ¹		223
SdtL	Schlunkendorfer Tieflehm-Ranker	11	750	M+ ³	II	193
SedKG	Selchower Deckkalk-Humusamphigley	34	787	RC		373
SeS	Schwenower Bändersand-Braunerde	3	772	M ⁴	II, IV, VI	85
SeSB	Seelensdorfer Sand-Gleyfilzpodsol	21	786	A		240
SetL	Selliner Tieflehm-Fahlrügerde	11	788	M+ ¹	I	199
SfS	Senftentaler Staubsand-Braunerde	4	791	K ²	I	123
SfSB	Sommerfelder Sand-Gleyranker	1	798	Z ³	I	211

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
SgS	Stoltenhäger Bändersand-Braunerde	4	822	K ²	I	85
ShdLG	Schweinehorster Decklehm-Anmooramphigley	35	770	M		392
ShLB	Sievertshäger Lehm-Staugleyfilzhumusrügpodsol	22	793	M+ ¹	I	256
ShS	Steinhorster Bändersand-Rostpodsol	3	815	Z ¹	I	91
ShSB	Steffenshagener Sand-Gleyhumuspodsol	1	812	Z ⁵		227
ShSE	Schönhorster Sand-Graugleysaumpodsol	1	761	Z ³	II, IV, VI	242/1
ShSM	Schützenhauser Sandhalbmodd-Fen	54	764	K		415/1
SiS	Schiedeler Sand-Ranker	1	747	A ²	VIII+	57
SiSB	Siemshorster Sand-Gleymoorkanker	33	792	A ¹	IV	214
SitL	Silberberger Tieflett-(Fahl)Rügpodsol	11	794	Z ⁵	VIII + o -	203
SkS	Schönebecker Sand-Rostpodsol	1	759	Z ³	I	73
SkTG	Schkönaer Ton-Humusstaugley	44	748	M		398
SktLU	Satzkorner Tieflehm-Graustaugley	11	743	K ³	II	332
SIS	Stülower Staubsand-Rügpodsol	4	831	Z ²	I	110
SISB	Schleesener Klocksand-Halbgley	2	749	M		207
SitLB	Slater Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	795	K ⁴	II, III	276
SM.A	Sand-Gleymoor, arm	51	730	A		414
SM.Z	Sand-Gleymoor, ziemlich arm	51	738	Z		414
SM.M	Sand-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig	51	734	M		414
SM.K	Sand-Gleymoor, kräftig	51	732	K		414
SM.R	Sand-Gleymoor, reich	51	736	R		414
SM.AC	Sand-Gleymoor, arm, karbonatisch	51	731	AC		415
SM.ZC	Sand-Gleymoor, ziemlich arm, karbonatisch	51	739	ZC		415
SM.MC	Sand-Gleymoor, mäßig nährstoffhaltig, karbonatisch	51	735	MC		415
SM.KC	Sand-Gleymoor, kräftig, karbonatisch	51	733	KC		415
SM.RC	Sand-Gleymoor, reich, karbonatisch	51	737	RC		415
SmS	Schmerberger Grand-Braunerde	1	754	M ⁵	II, IV, VI	130
SmSB	Semmeringer Sand-Gleyhumusrostpodsol	3	790	Z ³		235
SmSE	Sommerswalder Sand-Filzgraugleysaumpodsol	1	799	M ⁴	I	242/2
SmSU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	3	755	M		305
SmtLB	Schnatermannscher Tieflehm-Staugleyfilzrügpodsol	23	756	M+ ⁴	I	285
SnLU	Spornitzer Lehm-Graustaugley	13	802	K ²	III	315
SnS	Sauener Bändersand-Braunerde	3	744	M ⁵	II - VI	85
SnSE	Schönwalder Sand-Humusgleyhumuspodsol	1	762	M ⁵	I	242/9

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
SodKG	Sorgenloser Deckhalbkalk-Humusamphigley	34	801	RC		374
SoS	Sonnenburger Bändersand-Braunerde	4	800	K ⁴	I	85
SöS	Schönaer Grand-Braunerde	1	757	Z ³	III, V	130
SöSB	Söllichauer Sand-Gleyrostpodsol	1	796	Z ³		232
SötL	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde	11	760	K ⁴	I	194
SotLU	Sollschwitzer Tieflehm-Graustaugley	11	797	Z ³	VIII-	332
SpL	Selpiner Lehm-Fahlrügpodsol	13	789	M+ ¹	I	183
SpS	Stepenitzer Sand-Rügpodsol	1	819	A ¹	II, IV, VI	80
SpSE	Spornitzer Sand-Graugleyhumusrostpodsol	1	803	Z ⁵	II, IV, VI	242/14
SpSM	Straupitzer Sandhalbmodd-Fen	54	827	R		415/1
SpSU	Staupitzer Sand-Graugley	1	809	A		307
SrS	Straucher Bändersand-Braunerde	4	826	M ³	VII	86
SrSB	Steinreffer Sand-Moorgleygraupodsol	33	817	A ²		226
SsS	Stresower Sand-Rügerde	2	829	M ³	I	79
SsSB	Schmalreffseer Sand-Gleyfilzranker	21	751	Z ³	IV	212
SstLB	Schwanseer Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	765	K ¹	I	276
StdLG	Steinsdorfer Decklehm-Humusamphigley	34	818	K		390
StdLU	Stresendorfer Decklehm-Grauamphigley	7	828	K		329
StKG	Stegelitzer Moddkalk-Anmoorgley	42	813	RC		366
StL	Stolzenhagener Lehm-Rumpffahlerde	13	823	R ³	I	181
StRG	Stapheler Skelett-Humusgley	31	808	A		360
StS	Stahnsdorfer Sand-Rostpodsol	1	804	A ²	II - VI	73
StSB	Stapeler Sand-Gleysaumpodsol	1	807	Z ³		220
StSU	Storkower Kalkklocksand-Graugley	5	824	RC		302
StTG	Sternfelder Ton-Humusstaugley	44	821	R		398
SuL	Suckower Lehm-Fahlerde	13	833	K ⁵	III	180
SuS	Stubnitzer Bändersand-Rügpodsol	4	830	M ⁵	I	94
SüS	Salzmündener Kalkklocksand-Klockboden	5	728	RC		52
SüSB	Steinmühler Sand-Gleymoorhumuspodsol	33	816	Z ⁴		231
SuSU	Summter Sand-Graugley	1	834	M		305
SutLB	Subzower Tieflehm-Staugleysaumpodsol	11	832	Z+ ¹	I	277
SwKG	Schwinzer Kalkfledd-Humusgley	41	785	RC		368
SwS	Schwärzer Sand-Ranker	1	767	Z ³	I	57
SwSB	Schwinkeler Sand-Gleymoorhumusrostpodsol	33	784	Z ⁵		239
SwTG	Schmeckwitzer Ton-Humusstaugley	44	752	K		398

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft- stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
SwtL	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde	11	768	K ³	II	194
SwtLB	Stannewischer Tieflehm-Staugleyrügpodsol	11	806	Z ⁴	VIII+	284
SwtLU	Schwanter Tiefkalklehm-Graugley	11	766	M	gestrichen	0
SwTU	Schwepnitzer Ton-Graustaugley	15	773	M ³	VIII+	339
SyTU	Steckbyer Klockton-Graugley	15	811	R		338
SzLB	Schmelzer Lettkerf-Staugleyrügpodsol	13	753	Z ²	VIII + o -	269
SzS	Schweinitzer Klocksand-Klockboden	2	771	M		53
SzSB	Salzsteiner Sand-Gleymoorsaumpodsol	33	729	A ¹		223
SzTG	Schwarzkollmer Ton-Humusstaugley	44	769	A		399
»T«						
TaSB	Tarnower Klocksand-Halbgley	2	836	R		207
TaSG	Tauschaer Sand-Anmoorgley	32	838	Z		356
TbS	Trebuser Sand-Graupodsol	1	856	A ²	VIII+	67
TbSB	Torfbrücker Sand-Moorgleyhumuspodsol	33	848	Z ³		229
TdLG	Tradoer Lehm-Humusstaugley	41	851	A		383
TdS	Tasdorfer Sand-Braunerde	2	837	M ³	II, IV, VI	60
TeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	1	840	Z ⁴	II, IV, VI	63
TeSG	Teerbrenner Sand-Moorgley	33	839	R		357
TgS	Torgelower Staubsand-Graupodsol	3	849	Z ⁵	II, IV, VI	102
ThRG	Thießower Skelett-Moorgley	33	843	Z		364
ThS	Thurower Bändersand-Ranker	3	845	K ⁴	I	84
ThtLG	Thränaer Tieflehm-Humusstaugley	40	844	M		396
TiL	Tieckower Kalklehm-Rendsina	14	846	KC	II	176
TIS	Thielenheider Bändersand-Braunerde	4	842	Z ¹	VIII+	86
TmSB	Trassenmoorer Sand-Moorgleysaumpodsol	33	854	Z ³		222
TnS	Tuchener Staubsand-Braunerde	3	862	Z ¹	II, IV, VI	98
ToS	Trockenstücker Staubsand-Humusrostpodsol	3	860	Z ⁵	IV	106
ToSU	Tornauer Klocksand-Graugley	2	850	M		303
TpS	Trepliner Sand-Braunerde	1	858	A ³	VIII-	61
TrdLU	Trebitzer Decklehm-Grauamphigley	7	855	K		329
TrS	Trassenheider Sand-Graupodsol	1	853	A ²	II - VI	67
TrSB	Trenter Sand-Gleygraupodsol	1	857	Z ³		224
TrtLE	Trammer Tieflehm-Humusstaugleyhumusrostpodsol	40	852	M+ ³	II, IV, VI	291/1
TsSG	Tschinkaer Sand-Moorgley	33	861	A		358

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
TstLU	Tribseeser Tieflehm-Graustaugley	11	859	R ⁵	I	332
TtSU	Tettauer Sand-Graugley	3	841	M		305
TuS	Tugamer Bändersand-Rostpodsol	3	864	Z ⁵	II - VI	91
TüS	Tiefenstücker Staubsand-Rumpfrosterde	3	847	Z ³	II, IV, VI	100
TuSE	Tuckhuder Sand-Moorgleygraupodsol	33	863	Z ¹	II, IV, VI	242/8
TwSB	Tweler Sand-Gleyfilzgraupodsol	21	865	M ⁵		225
TwSE	Tweler Sand-Moorgleygraupodsol	33	866	M ⁵	II, IV, VI	242/8
TwSU	Tannenwiecker Sand-Graugley	3	835	Z		307
»U«						
ÜbdLG	Übigauer Decklehm-Anmooramphigley	35	867	K		392
UcS	Uchtspringer Staubsand-Braunerde	4	869	M ³	III, V	98
UeLU	Ueckermünder Schluff-Graustaugley	13	871	R ⁵	Sonder	319
UKS	Uhlenkruger Fuchsstaubsand-Braunerde	4	872	M ³	II, IV, VI	99
UIS	Upateler Bänderstaubsand-Braunerde	3	876	M ¹	I	113
UmS	Ummanzer Sand-Filzhumusrostpodsol	22	873	Z ⁴	I	78
UntLB	Ungnader Tieflehm-Staugleyhumuspodsol	11	874	Z ⁺¹	I	279/1
UpS	Upahler Bänderfuchssand-Braunerde	4	875	K ⁴	I	87
Utl	Uchtenhagener Kalkklock(lehm)-Klockboden	14	868	RC		173
ÜtS	Ützdorfer Sand-Rumpfrosterde	1	877	Z ³	II, IV, VI	63
ÜzS	Ückeritzer Sand-Graupodsol	1	870	A ¹	II, IV, VI	67
»V«						
VedL	Veltener Deckklock(lehm)-Klockboden	7	879	R		189
VetLG	Velsdorfer Tieflehm-Humusstaugley	40	878	M		396
VgL	Vietgester Kalkschluff-Rendsina	14	883	RC	I	177
VhS	Völkshagener Bändersand-Humusrostpodsol	3	890	Z ²	I	92
ViL	Vietingshöler Lettkerf-Rumpffahlerde	13	884	M ³	VIII+	188/1
ViS	Vipperower Staubsand-Braunerde	3	886	M ¹	I	98
ViSB	Vierecker Sand-Gleybraunerde	3	882	M ¹	I	215
VIS	Vietlübber Bändergrand-Braunerde	4	885	K ⁵	II, IV, VI	147
VoS	Vogelsdorfer Sand-Braunerde	1	888	Z ¹	II, IV, VI	60
VoSE	Verlorenorter Sand-Humusgleysaumpodsol	1	881	Z ¹	I	242/3
VoSU	Vordarßer Sand-Filzgraugley	1	891	Z		308
VsSB	Vogelsanger Sand-Gleyrügpodsol	3	887	Z ¹		242
VsTG	Vogelstorfer Ton-Anmoorstaugley	45	889	R		400
VzS	Venzkower Staubsand-Braunerde	3	880	M ¹	I	123

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
»W«						
WaR	Wadelsdorfer Sandskelett-Rumpfrosterde	20	893	Z ⁵	III, V	160
WaS	Wahlsdorfer Grand-Braunerde	2	894	M ³	II, IV, VI	130
WbS	Wilhelmsburger Staubsand-Rumpfrosterde	3	922	Z ²	II, IV, VI	100
WbSB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	892	A ¹		235
WbSE	Wöbbeliner Sand-Humusgleyrostpodsol	31	933	Z ¹	II, IV, VI	242/12
WdKG	Wickendorfer Moddkalk-Moorgley	43	915	MC		367
WdS	Wichmannsdorfer Bänderstaubsand-Braunerde	4	914	M ¹	III, V	113
WdSB	Wernsdorfer Fuchssand-Halbgley	2	912	M ⁵	II, IV, VI	217
WedTB	Wendemarker Deckklockton-Amphigleyvega	9	907	R		296
WeL	Wendenburger Schluff-Fahlerde	13	908	R ⁴	I	184
WeS	Werderscher Bändersand-Rügpodsol	4	910	M ⁴	I	94
WeSB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	1	913	Z ⁴		235
WfS	Weigersdorfer Sand-Rostpodsol	1	902	A ⁵	VIIIo	73
WgR	Wegguner Sandskelett-Braunerde	20	901	K ¹	I	159
WgS	Wangeliner Bändersand-Braunerde	4	899	K ⁵	I	85
WhLB	Wolfshäger Lehm-Braunstaugley	13	934	K ¹	I	251
WhLG	Wittenhäger Lehm-Anmoorstaugley	42	930	R		384
WhS	Werderhofer Bändersand-Ranker	3	909	M ³	I	84
WhSU	Wildenhainer Sand-Graugley	1	921	K		305
WhtLB	Weißhauser Tieflehm-Staugleyrostpodsol	11	905	Z+ ²	III, V?	280
WiKG	Wissower Halbkalk-Humusgley	41	928	RC		365
WiL	Wilhelmshorster Lehm-Fahlerde	13	924	K ¹	II	180
WiLB	Wilmersdorfer Tieflehm-Lehm-Braunstaugley	13	926	M ³	VIII + o -	260
WiS	Wiethäger Staubsand-Filzhumusrostpodsol	22	919	Z ³	I	107
WiSB	Wilsener Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	22	927	Z ²		237
WitT	Wittenbecker Tiefton-Fahlerde	12	929	K ¹	Sonder	205
WkS	Wiecker Staubsand-Filzhumusrostpodsol	22	916	Z ⁵	II, IV, VI	107
WkSB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol	1	904	A ²		232
WIS	Willershusener Bändergrand-Rumpfrosterde	3	925	K ³	I	150
WISB	Werler Sand-Gleyfilzrostpodsol	21	911	Z ³		234
WM.A	Schwingmoor, arm	54	774	A		410
WM.Z	Schwingmoor, ziemlich arm	54	782	Z		410
WM.M	Schwingmoor, mäßig nährstoffhaltig	54	778	M		410
WM.K	Schwingmoor, kräftig	54	776	K		410

Abk.	Feinbodenform	Signierziffer		Nährkraftstufe	Serie	BF-Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
WM.R	Schwingmoor, reich	54	780	R		410
WM.AC	Schwingmoor, arm, karbonatisch	54	775	AC		410
WM.ZC	Schwingmoor, ziemlich arm, karbonatisch	54	783	ZC		410
WM.MC	Schwingmoor, mäßig nährstoffhaltig, karbonatisch	54	779	MC		410
WM.KC	Schwingmoor, kräftig, karbonatisch	54	777	KC		410
WM.RC	Schwingmoor, reich, karbonatisch	54	781	RC		410
WmS	Walkmühler Sand-Rostpodsol	1	896	A ³	VIII+	73
WnS	Wandlitzer Staubsand-Rumpfrosterde	3	898	Z ³	III, V	100
WoS	Woltower Staubsand-Braunerde	3	939	M ²	I	123
WoTB	Wolmirstedter Klockton-Staugleyvega	15	937	R		293
WotKG	Wollenberger Kalklehm-Tiefhalbkalk-Humusgley	40	936	RC		377
WotLB	Woltersdorfer Tieflehm-Staugleyfahlerde	11	938	K ³	II	276
WpSU	Wiepersdorfer Sand-Graugley	1	917	Z		307
WrS	Wolfshainer Bändersand-Rostpodsol	3	935	A ²	VIII+	91
WrSB	Weinrosener Sand-Gleymoorsaumpodsol	33	903	Z ³		223
WsdLU	Wiesener Deckkalklehm-Grauamphigley	8	918	RC		328
WsL	Waldsieversdorfer Klock(lehm)-Klockboden	13	895	K		174
WsS	Weißiger Sand-Braunerde	2	906	Z ²	VIII+	60
WtLM	Wotschowskaer Lehmhalbmodd-Fen	54	940	K		417/1
WtS	Wittstocker Sand-Rügpodsol	2	932	Z ⁵	II, IV, VI	80
WudLU	Wusterwitzer Deckklock(lehm)-Grauamphigley	7	945	M		327
WÜR	Würschnitzer Sandskelett-Humusrostpodsol	20	943	A ³	VIII+	162
WuS	Wulkower Grand-Braunerde	1	942	Z ²	II, IV, VI	130
WüS	Warnemünder Kalksand-Rendsina	5	900	Z ¹	II, IV, VI	56
WuSB	Wutschendorfer Sand-Gleymoorkhumuspodsol	33	946	A ²		231
WutLB	Wulfshäger Tieflehm-Moorstaugleyhumusrostpodsol	43	941	M+ ⁵	I	283
WwSB	Wurzelweger Sand-Gleyhumuspodsol	3	944	Z ⁵		227
WxS	Wilhelmshagener Staubsand-Saumpodsol	3	923	Z ²	II - VI	101
WySB	Wittenscharener Lehmsand-Staugleypodsolfahlerde	2	931	Z ²		244
WzR	Wallitzer Skelettsand-Braunerde	20	897	?		?
WzS	Wietzower Schüttklocksand-Klockboden	2	920	R		55
»Z«						
ZadLB	Zabeltitzer Deckklock(lehm)-Amphigleyvega	7	948	K		272

Abk.	Feinbodenform	Signier- ziffer		Nährkraft- stufe	Serie	BF- Ktlg. [Seite]
		alt	neu			
ZaS	Zahnaer Sand-Braunerde	2	949	M ³	II - VI	60
ZaSE	Zabelsberger Sand-Humusgleyrostpodsol	31	947	Z ⁵	II, IV, VI	242/12
ZbSU	Zienburger Kalksand-Graugley	5	961	RC		304
ZdL	Zipsdorfer Lehm-Rumpffahlerde	13	965	K ¹	III	181
ZdS	Zedenicker Sand-Saumpodsol	1	952	Z ³	I	64
ZedLG	Zehlendorfer Deckkalklehm-Anmooramphigley	35	953	RC		389
ZeR	Zernaer Sandskelett-Ranker	20	956	A ²	VIII+	158
ZeS	Zernitzer Sand-Braunpodsol	1	957	A ¹	II - VI	80
ZhS	Zeißholzer Fuchssand-Braunerde	1	954	Z ⁴	VIII+	62
ZiL	Ziethener Kalklehm-Rendsina	14	963	RC	I	176
ZiS	Zieschter Grand-Braunerde	1	962	Z ¹	II, IV, VI	130
ZkS	Zarneower Sand-Rügerde	1	950	M ⁵	I	79
ZItL	Zerwelinseer Tieflehm-Fahlerde	11	959	K ³	I	194
ZnS	Zinnowitzer Sand-Graupodsol	1	964	A ¹	II - VI	67
ZodLG	Zschornaer Decklehm-Mooramphigley	36	972	M		394
ZoS	Zirchower Sand-Rügpodsol	2	966	Z ²	I	80
ZoSU	Zootzener Sand-Graugley	1	970	R		305
ZötLB	Zölkower Tieflehm-Staugleyfilzhumusrügpodsol	24	969	M+ ⁴	I	287
ZpS	Zempiner Sand-Rügpodsol	1	955	Z ³	I	80
ZrS	Zickersche Kalksand-Rendsina	5	960	M ³ C	I	56
ZsdTG	Züssower Deckton-Moorgley	39	976	R		406
ZsKG	Zossener Halbkalk-Moorgley	43	971	RC		372
ZüLU	Züllsdorfer Lehm-Graustaugley	13	975	K ²	III	315
ZüS	Zühlener Bändersand-Rumpfrosterde	3	973	K ⁵	I	88
ZüSB	Zühlsdorfer Sand-Gleygraupodsol	1	974	A ²		224
ZvLG	Zittvtzer Kalklehm-Anmoorgley	42	968	RC		380
ZwLU	Zwethauer Lehm-Graustaugley	13	977	K ²	III	315
ZwR	Zerweliner Sandskelett-Braunerde	20	958	R ⁴	I	159
ZwS	Zechower Klocksand-Klockboden	2	951	K		53
ZzS	Zirzevitzer Sand-Humusrügpodsol	1	967	A ²	II, IV, VI	83

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebliche Anweisung 13/2011
Fassung: BA FE Bbg. 2013-04-15

Betriebliche Anweisung zur Forsteinrichtung des Landeswaldes im Land Brandenburg

Anlagen

► Heft 3

Impressum

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

Telefon: 0331 97929-301

Fax: 0331 97929-390

E-Mail: betriebszentrale@lfb.brandenburg.de

Internet: <http://forst.brandenburg.de>

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 2759-100

Fax: 03334 2759-206

E-Mail: lfe@lfe-e.brandenburg.de

Potsdam, 15. April 2013

Inhaltsverzeichnis

7 Hilfstafeln.....	3
7.1 Umrechnung zwischen Durchmesser und Umfang	3
7.2 Kreisflächentafel	5
7.3 Umrechnung zwischen Vorrats- und Erntefestmetern (Derbholz).....	6
7.4 Derbholzvolumentafeln	6

7 Hilfstafeln

7.1 Umrechnung zwischen Durchmesser und Umfang

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Beziehung $\text{Durchmesser} = \text{Umfang} / \text{PI}$ bzw. $\text{Umfang} = \text{Durchmesser} * \text{PI}$ dimensionslos mit gleicher Einheit dar. (Ein Durchmesser von 23,6 cm entspricht somit z. B. 74,1 cm Umfang.)

Durchmesser → Umfang [mm → mm / cm → cm / dm → dm usw.]:

	,0	,1	,2	,3	,4	,5	,6	,7	,8	,9
0,	0,0	0,3	0,6	0,9	1,3	1,6	1,9	2,2	2,5	2,8
1,	3,1	3,5	3,8	4,1	4,4	4,7	5,0	5,3	5,7	6,0
2,	6,3	6,6	6,9	7,2	7,5	7,9	8,2	8,5	8,8	9,1
3,	9,4	9,7	10,1	10,4	10,7	11,0	11,3	11,6	11,9	12,3
4,	12,6	12,9	13,2	13,5	13,8	14,1	14,5	14,8	15,1	15,4
5,	15,7	16,0	16,3	16,7	17,0	17,3	17,6	17,9	18,2	18,5
6,	18,8	19,2	19,5	19,8	20,1	20,4	20,7	21,0	21,4	21,7
7,	22,0	22,3	22,6	22,9	23,2	23,6	23,9	24,2	24,5	24,8
8,	25,1	25,4	25,8	26,1	26,4	26,7	27,0	27,3	27,6	28,0
9,	28,3	28,6	28,9	29,2	29,5	29,8	30,2	30,5	30,8	31,1
10,	31,4	31,7	32,0	32,4	32,7	33,0	33,3	33,6	33,9	34,2
11,	34,6	34,9	35,2	35,5	35,8	36,1	36,4	36,8	37,1	37,4
12,	37,7	38,0	38,3	38,6	39,0	39,3	39,6	39,9	40,2	40,5
13,	40,8	41,2	41,5	41,8	42,1	42,4	42,7	43,0	43,4	43,7
14,	44,0	44,3	44,6	44,9	45,2	45,6	45,9	46,2	46,5	46,8
15,	47,1	47,4	47,8	48,1	48,4	48,7	49,0	49,3	49,6	50,0
16,	50,3	50,6	50,9	51,2	51,5	51,8	52,2	52,5	52,8	53,1
17,	53,4	53,7	54,0	54,3	54,7	55,0	55,3	55,6	55,9	56,2
18,	56,5	56,9	57,2	57,5	57,8	58,1	58,4	58,7	59,1	59,4
19,	59,7	60,0	60,3	60,6	60,9	61,3	61,6	61,9	62,2	62,5
20,	62,8	63,1	63,5	63,8	64,1	64,4	64,7	65,0	65,3	65,7
21,	66,0	66,3	66,6	66,9	67,2	67,5	67,9	68,2	68,5	68,8
22,	69,1	69,4	69,7	70,1	70,4	70,7	71,0	71,3	71,6	71,9
23,	72,3	72,6	72,9	73,2	73,5	73,8	74,1	74,5	74,8	75,1
24,	75,4	75,7	76,0	76,3	76,7	77,0	77,3	77,6	77,9	78,2
25,	78,5	78,9	79,2	79,5	79,8	80,1	80,4	80,7	81,1	81,4
26,	81,7	82,0	82,3	82,6	82,9	83,3	83,6	83,9	84,2	84,5
27,	84,8	85,1	85,5	85,8	86,1	86,4	86,7	87,0	87,3	87,7
28,	88,0	88,3	88,6	88,9	89,2	89,5	89,8	90,2	90,5	90,8
29,	91,1	91,4	91,7	92,0	92,4	92,7	93,0	93,3	93,6	93,9
30,	94,2	94,6	94,9	95,2	95,5	95,8	96,1	96,4	96,8	97,1

Umfang → Durchmesser [mm → mm / cm → cm / dm → dm usw.]:

	,0	,1	,2	,3	,4	,5	,6	,7	,8	,9
0,	0,00	0,03	0,06	0,10	0,13	0,16	0,19	0,22	0,25	0,29
1,	0,32	0,35	0,38	0,41	0,45	0,48	0,51	0,54	0,57	0,60
2,	0,64	0,67	0,70	0,73	0,76	0,80	0,83	0,86	0,89	0,92
3,	0,95	0,99	1,02	1,05	1,08	1,11	1,15	1,18	1,21	1,24
4,	1,27	1,31	1,34	1,37	1,40	1,43	1,46	1,50	1,53	1,56
5,	1,59	1,62	1,66	1,69	1,72	1,75	1,78	1,81	1,85	1,88
6,	1,91	1,94	1,97	2,01	2,04	2,07	2,10	2,13	2,16	2,20
7,	2,23	2,26	2,29	2,32	2,36	2,39	2,42	2,45	2,48	2,51
8,	2,55	2,58	2,61	2,64	2,67	2,71	2,74	2,77	2,80	2,83
9,	2,86	2,90	2,93	2,96	2,99	3,02	3,06	3,09	3,12	3,15
10,	3,18	3,21	3,25	3,28	3,31	3,34	3,37	3,41	3,44	3,47
11,	3,50	3,53	3,57	3,60	3,63	3,66	3,69	3,72	3,76	3,79
12,	3,82	3,85	3,88	3,92	3,95	3,98	4,01	4,04	4,07	4,11
13,	4,14	4,17	4,20	4,23	4,27	4,30	4,33	4,36	4,39	4,42
14,	4,46	4,49	4,52	4,55	4,58	4,62	4,65	4,68	4,71	4,74
15,	4,77	4,81	4,84	4,87	4,90	4,93	4,97	5,00	5,03	5,06
16,	5,09	5,12	5,16	5,19	5,22	5,25	5,28	5,32	5,35	5,38
17,	5,41	5,44	5,47	5,51	5,54	5,57	5,60	5,63	5,67	5,70
18,	5,73	5,76	5,79	5,83	5,86	5,89	5,92	5,95	5,98	6,02
19,	6,05	6,08	6,11	6,14	6,18	6,21	6,24	6,27	6,30	6,33
20,	6,37	6,40	6,43	6,46	6,49	6,53	6,56	6,59	6,62	6,65
21,	6,68	6,72	6,75	6,78	6,81	6,84	6,88	6,91	6,94	6,97
22,	7,00	7,03	7,07	7,10	7,13	7,16	7,19	7,23	7,26	7,29
23,	7,32	7,35	7,38	7,42	7,45	7,48	7,51	7,54	7,58	7,61
24,	7,64	7,67	7,70	7,73	7,77	7,80	7,83	7,86	7,89	7,93
25,	7,96	7,99	8,02	8,05	8,09	8,12	8,15	8,18	8,21	8,24
26,	8,28	8,31	8,34	8,37	8,40	8,44	8,47	8,50	8,53	8,56
27,	8,59	8,63	8,66	8,69	8,72	8,75	8,79	8,82	8,85	8,88
28,	8,91	8,94	8,98	9,01	9,04	9,07	9,10	9,14	9,17	9,20
29,	9,23	9,26	9,29	9,33	9,36	9,39	9,42	9,45	9,49	9,52
30,	9,55	9,58	9,61	9,64	9,68	9,71	9,74	9,77	9,80	9,84
31,	9,87	9,90	9,93	9,96	9,99	10,03	10,06	10,09	10,12	10,15
32,	10,19	10,22	10,25	10,28	10,31	10,35	10,38	10,41	10,44	10,47
33,	10,50	10,54	10,57	10,60	10,63	10,66	10,70	10,73	10,76	10,79
34,	10,82	10,85	10,89	10,92	10,95	10,98	11,01	11,05	11,08	11,11
35,	11,14	11,17	11,20	11,24	11,27	11,30	11,33	11,36	11,40	11,43
36,	11,46	11,49	11,52	11,55	11,59	11,62	11,65	11,68	11,71	11,75

7.2 Kreisflächentafel

Diese Tabelle stellt die Beziehung $\text{Kreisfläche} = \text{PI}/4 * \text{Durchmesser}^2$ dimensionslos mit äquivalenten Einheiten dar. Für eine nicht-äquivalente Ergebnisdarstellung ist das Komma bei der Kreisfläche immer um Vielfache von 2 Stellen zu verschieben. (Ein Durchmesser von 23,6 cm entspricht somit z. B. 437,4 cm² bzw. 4,374 dm² oder 0,04374 m² Kreisfläche.)

Durchmesser → Kreisfläche [mm → mm² / cm → cm² / dm → dm² usw.]:

	,0	,1	,2	,3	,4	,5	,6	,7	,8	,9
0,	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
1,	0,8	1,0	1,1	1,3	1,5	1,8	2,0	2,3	2,5	2,8
2,	3,1	3,5	3,8	4,2	4,5	4,9	5,3	5,7	6,2	6,6
3,	7,1	7,5	8,0	8,6	9,1	9,6	10,2	10,8	11,3	11,9
4,	12,6	13,2	13,9	14,5	15,2	15,9	16,6	17,3	18,1	18,9
5,	19,6	20,4	21,2	22,1	22,9	23,8	24,6	25,5	26,4	27,3
6,	28,3	29,2	30,2	31,2	32,2	33,2	34,2	35,3	36,3	37,4
7,	38,5	39,6	40,7	41,9	43,0	44,2	45,4	46,6	47,8	49,0
8,	50,3	51,5	52,8	54,1	55,4	56,7	58,1	59,4	60,8	62,2
9,	63,6	65,0	66,5	67,9	69,4	70,9	72,4	73,9	75,4	77,0
10,	78,5	80,1	81,7	83,3	84,9	86,6	88,2	89,9	91,6	93,3
11,	95,0	96,8	98,5	100,3	102,1	103,9	105,7	107,5	109,4	111,2
12,	113,1	115,0	116,9	118,8	120,8	122,7	124,7	126,7	128,7	130,7
13,	132,7	134,8	136,8	138,9	141,0	143,1	145,3	147,4	149,6	151,7
14,	153,9	156,1	158,4	160,6	162,9	165,1	167,4	169,7	172,0	174,4
15,	176,7	179,1	181,5	183,9	186,3	188,7	191,1	193,6	196,1	198,6
16,	201,1	203,6	206,1	208,7	211,2	213,8	216,4	219,0	221,7	224,3
17,	227,0	229,7	232,4	235,1	237,8	240,5	243,3	246,1	248,8	251,6
18,	254,5	257,3	260,2	263,0	265,9	268,8	271,7	274,6	277,6	280,6
19,	283,5	286,5	289,5	292,6	295,6	298,6	301,7	304,8	307,9	311,0
20,	314,2	317,3	320,5	323,7	326,9	330,1	333,3	336,5	339,8	343,1
21,	346,4	349,7	353,0	356,3	359,7	363,1	366,4	369,8	373,3	376,7
22,	380,1	383,6	387,1	390,6	394,1	397,6	401,1	404,7	408,3	411,9
23,	415,5	419,1	422,7	426,4	430,1	433,7	437,4	441,2	444,9	448,6
24,	452,4	456,2	460,0	463,8	467,6	471,4	475,3	479,2	483,1	487,0
25,	490,9	494,8	498,8	502,7	506,7	510,7	514,7	518,7	522,8	526,9
26,	530,9	535,0	539,1	543,3	547,4	551,5	555,7	559,9	564,1	568,3
27,	572,6	576,8	581,1	585,3	589,6	594,0	598,3	602,6	607,0	611,4
28,	615,8	620,2	624,6	629,0	633,5	637,9	642,4	646,9	651,4	656,0
29,	660,5	665,1	669,7	674,3	678,9	683,5	688,1	692,8	697,5	702,2
30,	706,9	711,6	716,3	721,1	725,8	730,6	735,4	740,2	745,1	749,9

7.3 Umrechnung zwischen Vorrats- und Erntefestmetern (Derbholz)

Die Faktoren zur Umrechnung zwischen Vorrats- und Erntefestmetern unterliegen innerhalb einer Baumarten- und Altersgruppe und – bei genügender Differenzierung im Habitus – oft selbst bei benachbarten Einzelbäumen großen Streuungen. Sofern für die örtlichen Wuchsverhältnisse spezifisch abgeleitete Faktoren bekannt sind, sollten diese Anwendung finden.

Faktoren zur Umrechnung Vfm (Dbh) → Efm (Dbh):

Baumartengruppe	Altersbereich [Jahre]						o. A.
	≤ 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	≥ 120	
Kiefern, Lärchen	0,77	0,80	0,82	0,84	0,85	0,86	0,85
Fichten, Douglasien	0,83	0,85	0,87	0,88	0,88	0,88	0,85
heimische Eichen	0,75	0,77	0,78	0,80	0,81	0,82	0,80
sonst. Laubbäume	0,86	0,89	0,91	0,92	0,93	0,93	0,90
UGL / Plenterwald	—	—	—	—	—	—	0,80

Faktoren zur Umrechnung Efm (Dbh) → Vfm (Dbh):

Baumartengruppe	Altersbereich [Jahre]						o. A.
	≤ 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	≥ 120	
Kiefern, Lärchen	1,30	1,25	1,22	1,19	1,18	1,16	1,18
Fichten, Douglasien	1,20	1,18	1,15	1,14	1,14	1,14	1,18
heimische Eichen	1,33	1,30	1,28	1,25	1,23	1,22	1,25
sonst. Laubbäume	1,16	1,12	1,10	1,09	1,08	1,08	1,11
UGL / Plenterwald	—	—	—	—	—	—	1,25

7.4 Derbholzvolumen tafeln

Die Tabellen auf den nachfolgenden Seiten stellen für die im Datenspeicher Wald 2 mit einer Formzahlfunktion hinterlegten Baumarten(gruppen) die mittlere Beziehung $\text{Derbholzvolumen} = \text{PI}/4 * \text{Durchmesser}^2 * \text{Baumhöhe} * \text{Formzahl}$ dar.

Differenzen zu anderen Volumentafeln ergeben sich, sofern diese auf abweichenden Formzahlen für die Volumenberechnung basieren. (Volumentafeln können stets nur typische – bzw. rechnerisch mittlere – Ausprägungen für den Baumhabitus abbilden.) Sofern für die örtlichen Wuchsverhältnisse typische Formzahlen bekannt sind, sollten hieraus abgeleitete lokal angepasste Derbholzvolumen tafeln Anwendung finden.

Alle Derbholzvolumen tafeln der nachfolgenden Seiten basieren auf den Eingangsgrößen Baumart(engruppe), Brusthöhendurchmesser in Zentimetern und Baumhöhe in Metern. Das abgeleitete Derbholzvolumen ist in Kubikmetern dargestellt. Somit ergibt sich z. B. für eine Kiefer mit einem Brusthöhendurchmesser von 24 cm und einer Baumhöhe von 22 m ein Derbholzvolumen von 0,45 m³.

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Kiefer**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,002	0,003	0,005	0,007	0,009	0,010	0,012	0,014	0,015	0,017
8	0,005	0,008	0,010	0,012	0,015	0,017	0,019	0,021	0,023	0,025
9	0,009	0,012	0,015	0,018	0,021	0,024	0,027	0,029	0,032	0,035
10	0,014	0,017	0,021	0,025	0,028	0,032	0,035	0,039	0,042	0,045
11	0,019	0,023	0,028	0,032	0,036	0,041	0,045	0,049	0,053	0,057
12	0,024	0,029	0,035	0,040	0,045	0,050	0,055	0,060	0,065	0,069
13	0,030	0,036	0,043	0,049	0,055	0,061	0,066	0,072	0,078	0,083
14	0,036	0,044	0,051	0,058	0,065	0,072	0,078	0,085	0,092	0,098
15	0,043	0,052	0,060	0,068	0,076	0,084	0,092	0,099	0,107	0,114
16	0,050	0,060	0,070	0,079	0,088	0,097	0,106	0,114	0,123	0,131
17	0,058	0,069	0,080	0,090	0,101	0,111	0,120	0,130	0,140	0,149
18	0,066	0,079	0,091	0,102	0,114	0,125	0,136	0,147	0,158	0,168
19	0,075	0,089	0,102	0,115	0,128	0,141	0,153	0,165	0,177	0,189
20	0,084	0,099	0,114	0,129	0,143	0,157	0,170	0,184	0,197	0,210
21	0,094	0,111	0,127	0,143	0,159	0,174	0,189	0,204	0,218	0,233
22	0,104	0,122	0,140	0,158	0,175	0,192	0,208	0,225	0,241	0,256
23	0,114	0,135	0,154	0,173	0,192	0,211	0,229	0,246	0,264	0,281
24	0,126	0,148	0,169	0,190	0,210	0,230	0,250	0,269	0,288	0,307
25	0,137	0,161	0,184	0,207	0,229	0,250	0,272	0,293	0,313	0,334
26	0,149	0,175	0,200	0,224	0,248	0,272	0,295	0,317	0,340	0,362
27	0,161	0,189	0,216	0,243	0,268	0,294	0,319	0,343	0,367	0,391
28	0,174	0,204	0,233	0,262	0,289	0,317	0,343	0,370	0,396	0,421
29	0,188	0,220	0,251	0,281	0,311	0,340	0,369	0,397	0,425	0,452

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Kiefer**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,019	0,020	0,022	0,023	0,025	0,026	0,028	0,029	0,031	0,032
8	0,027	0,029	0,031	0,033	0,035	0,037	0,039	0,041	0,043	0,045
9	0,037	0,040	0,042	0,045	0,047	0,050	0,052	0,055	0,057	0,060
10	0,048	0,052	0,055	0,058	0,061	0,064	0,067	0,070	0,073	0,076
11	0,061	0,064	0,068	0,072	0,076	0,079	0,083	0,087	0,090	0,094
12	0,074	0,079	0,083	0,088	0,092	0,096	0,101	0,105	0,109	0,114
13	0,089	0,094	0,099	0,105	0,110	0,115	0,120	0,125	0,130	0,135
14	0,104	0,111	0,117	0,123	0,129	0,135	0,141	0,147	0,153	0,158
15	0,121	0,128	0,135	0,142	0,149	0,156	0,163	0,170	0,177	0,183
16	0,139	0,147	0,155	0,163	0,171	0,179	0,187	0,195	0,202	0,210
17	0,158	0,168	0,177	0,186	0,195	0,204	0,212	0,221	0,230	0,238
18	0,179	0,189	0,199	0,209	0,219	0,229	0,239	0,249	0,259	0,268
19	0,200	0,212	0,223	0,234	0,246	0,257	0,268	0,278	0,289	0,300
20	0,223	0,236	0,248	0,261	0,273	0,285	0,298	0,310	0,322	0,333
21	0,247	0,261	0,275	0,289	0,302	0,316	0,329	0,342	0,355	0,369
22	0,272	0,287	0,303	0,318	0,333	0,347	0,362	0,377	0,391	0,405

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Kiefer

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,223	0,236	0,248	0,261	0,273	0,285	0,298	0,310	0,322	0,333
21	0,247	0,261	0,275	0,289	0,302	0,316	0,329	0,342	0,355	0,369
22	0,272	0,287	0,303	0,318	0,333	0,347	0,362	0,377	0,391	0,405
23	0,298	0,315	0,332	0,348	0,364	0,381	0,397	0,413	0,428	0,444
24	0,325	0,344	0,362	0,380	0,398	0,415	0,433	0,450	0,467	0,484
25	0,354	0,374	0,394	0,413	0,432	0,451	0,470	0,489	0,508	0,526
26	0,384	0,405	0,426	0,447	0,468	0,489	0,510	0,530	0,550	0,570
27	0,414	0,438	0,461	0,483	0,506	0,528	0,550	0,572	0,594	0,615
28	0,446	0,471	0,496	0,520	0,545	0,569	0,592	0,616	0,639	0,663
29	0,480	0,506	0,533	0,559	0,585	0,611	0,636	0,661	0,687	0,711
30	0,514	0,543	0,571	0,599	0,627	0,654	0,681	0,709	0,735	0,762
31	0,549	0,580	0,610	0,640	0,670	0,699	0,728	0,757	0,786	0,814
32	0,586	0,619	0,651	0,683	0,714	0,746	0,777	0,807	0,838	0,868
33	0,624	0,658	0,693	0,727	0,760	0,794	0,827	0,859	0,892	0,924
34	0,663	0,700	0,736	0,772	0,808	0,843	0,878	0,913	0,947	0,981
35	0,703	0,742	0,780	0,819	0,856	0,894	0,931	0,968	1,004	1,040
36	0,744	0,785	0,826	0,866	0,906	0,946	0,985	1,024	1,063	1,101
37	0,787	0,830	0,873	0,916	0,958	1,000	1,041	1,082	1,123	1,164
38	0,830	0,876	0,922	0,966	1,011	1,055	1,099	1,142	1,185	1,228
39	0,875	0,923	0,971	1,018	1,065	1,112	1,158	1,204	1,249	1,294
40	0,921	0,972	1,022	1,072	1,121	1,170	1,219	1,267	1,314	1,362
41	0,968	1,021	1,074	1,127	1,178	1,230	1,281	1,331	1,381	1,431
42	1,016	1,072	1,128	1,183	1,237	1,291	1,344	1,397	1,450	1,502
43	1,065	1,124	1,182	1,240	1,297	1,354	1,410	1,465	1,520	1,575
44	1,116	1,178	1,239	1,299	1,358	1,418	1,476	1,534	1,592	1,649
45	1,168	1,232	1,296	1,359	1,421	1,483	1,545	1,605	1,666	1,726
46	1,221	1,288	1,354	1,420	1,486	1,550	1,614	1,678	1,741	1,803
47	1,275	1,345	1,414	1,483	1,551	1,619	1,686	1,752	1,818	1,883
48	1,330	1,403	1,476	1,547	1,618	1,689	1,758	1,828	1,896	1,964
49	1,386	1,463	1,538	1,613	1,687	1,760	1,833	1,905	1,976	2,047
50	1,444	1,523	1,602	1,680	1,757	1,833	1,909	1,984	2,058	2,132
51	1,502	1,585	1,667	1,748	1,828	1,907	1,986	2,064	2,142	2,219
52	1,562	1,648	1,733	1,817	1,901	1,983	2,065	2,146	2,227	2,307
53	1,623	1,712	1,801	1,888	1,975	2,061	2,146	2,230	2,314	2,397
54	1,685	1,778	1,870	1,960	2,050	2,139	2,228	2,315	2,402	2,488
55	1,749	1,845	1,940	2,034	2,127	2,220	2,311	2,402	2,492	2,582
56	1,813	1,913	2,011	2,109	2,206	2,301	2,396	2,490	2,584	2,677
57	1,879	1,982	2,084	2,185	2,285	2,385	2,483	2,580	2,677	2,773
58	1,946	2,052	2,158	2,263	2,367	2,469	2,571	2,672	2,772	2,872
59	2,013	2,124	2,234	2,342	2,449	2,555	2,661	2,765	2,869	2,972
60	2,083	2,197	2,310	2,422	2,533	2,643	2,752	2,860	2,967	3,074
61	2,153	2,271	2,388	2,504	2,619	2,732	2,845	2,956	3,067	3,177
62	2,224	2,346	2,467	2,587	2,705	2,823	2,939	3,054	3,169	3,282
63	2,297	2,423	2,548	2,671	2,794	2,915	3,035	3,154	3,272	3,389
64	2,371	2,501	2,629	2,757	2,883	3,008	3,132	3,255	3,377	3,498

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Kiefer

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,345	0,357	0,368	0,380	0,391	0,403	0,414	0,425	0,437	0,448
21	0,382	0,394	0,407	0,420	0,433	0,445	0,458	0,470	0,482	0,495
22	0,420	0,434	0,448	0,462	0,476	0,489	0,503	0,517	0,530	0,544
23	0,460	0,475	0,490	0,506	0,521	0,536	0,551	0,566	0,580	0,595
24	0,501	0,518	0,535	0,551	0,568	0,584	0,600	0,617	0,633	0,649
25	0,545	0,563	0,581	0,599	0,617	0,635	0,652	0,670	0,687	0,705
26	0,590	0,610	0,629	0,649	0,668	0,687	0,706	0,725	0,744	0,763
27	0,637	0,658	0,679	0,700	0,721	0,742	0,762	0,783	0,803	0,824
28	0,686	0,708	0,731	0,754	0,776	0,799	0,821	0,843	0,865	0,886
29	0,736	0,761	0,785	0,809	0,833	0,857	0,881	0,905	0,928	0,952
30	0,788	0,815	0,841	0,867	0,892	0,918	0,943	0,969	0,994	1,019
31	0,842	0,871	0,898	0,926	0,954	0,981	1,008	1,035	1,062	1,089
32	0,898	0,928	0,958	0,987	1,017	1,046	1,075	1,103	1,132	1,161
33	0,956	0,988	1,019	1,051	1,082	1,113	1,143	1,174	1,205	1,235
34	1,015	1,049	1,082	1,116	1,149	1,182	1,214	1,247	1,279	1,311
35	1,076	1,112	1,148	1,183	1,218	1,253	1,287	1,322	1,356	1,390
36	1,139	1,177	1,215	1,252	1,289	1,326	1,362	1,399	1,435	1,471
37	1,204	1,244	1,284	1,323	1,362	1,401	1,440	1,478	1,516	1,554
38	1,270	1,313	1,354	1,396	1,437	1,478	1,519	1,560	1,600	1,640
39	1,339	1,383	1,427	1,471	1,514	1,558	1,600	1,643	1,686	1,728
40	1,409	1,455	1,502	1,548	1,593	1,639	1,684	1,729	1,774	1,818
41	1,480	1,529	1,578	1,626	1,674	1,722	1,770	1,817	1,864	1,911
42	1,554	1,605	1,656	1,707	1,758	1,808	1,858	1,907	1,956	2,005
43	1,629	1,683	1,737	1,790	1,843	1,895	1,947	1,999	2,051	2,102
44	1,706	1,763	1,819	1,874	1,930	1,985	2,039	2,094	2,148	2,202
45	1,785	1,844	1,903	1,961	2,019	2,076	2,134	2,190	2,247	2,303
46	1,866	1,927	1,989	2,049	2,110	2,170	2,230	2,289	2,348	2,407
47	1,948	2,012	2,076	2,140	2,203	2,266	2,328	2,390	2,452	2,513
48	2,032	2,099	2,166	2,232	2,298	2,363	2,429	2,493	2,558	2,622
49	2,118	2,188	2,257	2,326	2,395	2,463	2,531	2,599	2,666	2,732
50	2,206	2,278	2,351	2,423	2,494	2,565	2,636	2,706	2,776	2,845
51	2,295	2,371	2,446	2,521	2,595	2,669	2,743	2,816	2,888	2,960
52	2,386	2,465	2,543	2,621	2,698	2,775	2,851	2,927	3,003	3,078
53	2,479	2,561	2,642	2,723	2,803	2,883	2,962	3,041	3,120	3,198
54	2,574	2,659	2,743	2,827	2,910	2,993	3,076	3,157	3,239	3,320
55	2,670	2,758	2,846	2,933	3,019	3,105	3,191	3,276	3,360	3,444
56	2,769	2,860	2,951	3,041	3,130	3,220	3,308	3,396	3,484	3,571
57	2,869	2,963	3,057	3,151	3,244	3,336	3,428	3,519	3,609	3,700
58	2,970	3,068	3,166	3,262	3,359	3,454	3,549	3,644	3,737	3,831
59	3,074	3,175	3,276	3,376	3,476	3,574	3,673	3,770	3,868	3,964
60	3,179	3,284	3,388	3,492	3,595	3,697	3,798	3,900	4,000	4,100
61	3,286	3,395	3,502	3,609	3,716	3,821	3,926	4,031	4,135	4,238
62	3,395	3,507	3,618	3,729	3,839	3,948	4,056	4,164	4,272	4,378
63	3,506	3,621	3,736	3,850	3,964	4,076	4,188	4,300	4,411	4,521
64	3,618	3,737	3,856	3,974	4,091	4,207	4,323	4,438	4,552	4,666

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Kiefer

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,044	1,069	1,093	1,118	1,142	1,167	1,191	1,215	1,239	1,263
31	1,115	1,142	1,168	1,194	1,220	1,246	1,272	1,298	1,323	1,349
32	1,189	1,217	1,245	1,273	1,301	1,329	1,356	1,383	1,411	1,438
33	1,265	1,295	1,325	1,354	1,384	1,413	1,443	1,472	1,501	1,530
34	1,343	1,375	1,407	1,438	1,470	1,501	1,532	1,563	1,594	1,624
35	1,424	1,458	1,491	1,525	1,558	1,591	1,624	1,657	1,689	1,722
36	1,507	1,543	1,578	1,613	1,649	1,684	1,719	1,753	1,788	1,822
37	1,592	1,630	1,668	1,705	1,742	1,779	1,816	1,852	1,889	1,925
38	1,680	1,720	1,759	1,799	1,838	1,877	1,916	1,954	1,993	2,031
39	1,770	1,812	1,854	1,895	1,936	1,977	2,018	2,059	2,100	2,140
40	1,862	1,906	1,950	1,994	2,037	2,080	2,123	2,166	2,209	2,251
41	1,957	2,003	2,049	2,095	2,141	2,186	2,231	2,276	2,321	2,366
42	2,054	2,103	2,151	2,199	2,247	2,295	2,342	2,389	2,436	2,483
43	2,154	2,204	2,255	2,305	2,356	2,405	2,455	2,505	2,554	2,603
44	2,255	2,308	2,361	2,414	2,467	2,519	2,571	2,623	2,674	2,726
45	2,359	2,415	2,470	2,526	2,580	2,635	2,690	2,744	2,798	2,851
46	2,466	2,524	2,582	2,639	2,697	2,754	2,811	2,867	2,924	2,980
47	2,574	2,635	2,696	2,756	2,816	2,875	2,935	2,994	3,053	3,111
48	2,685	2,749	2,812	2,875	2,937	2,999	3,061	3,123	3,184	3,245
49	2,799	2,865	2,930	2,996	3,061	3,126	3,190	3,255	3,319	3,382
50	2,914	2,983	3,052	3,120	3,187	3,255	3,322	3,389	3,456	3,522
51	3,032	3,104	3,175	3,246	3,316	3,387	3,457	3,526	3,595	3,665
52	3,153	3,227	3,301	3,375	3,448	3,521	3,594	3,666	3,738	3,810
53	3,275	3,353	3,430	3,506	3,582	3,658	3,733	3,809	3,883	3,958
54	3,400	3,481	3,560	3,640	3,719	3,798	3,876	3,954	4,032	4,109
55	3,528	3,611	3,694	3,776	3,858	3,940	4,021	4,102	4,183	4,263
56	3,657	3,744	3,830	3,915	4,000	4,085	4,169	4,253	4,336	4,419
57	3,789	3,879	3,968	4,056	4,144	4,232	4,319	4,406	4,493	4,579
58	3,924	4,016	4,108	4,200	4,291	4,382	4,472	4,562	4,652	4,741
59	4,061	4,156	4,251	4,346	4,441	4,535	4,628	4,721	4,814	4,906
60	4,200	4,298	4,397	4,495	4,593	4,690	4,786	4,883	4,979	5,074
61	4,341	4,443	4,545	4,646	4,747	4,848	4,947	5,047	5,146	5,245
62	4,485	4,590	4,695	4,800	4,904	5,008	5,111	5,214	5,316	5,418
63	4,631	4,740	4,848	4,956	5,064	5,171	5,278	5,384	5,489	5,595
64	4,779	4,891	5,004	5,115	5,226	5,337	5,447	5,556	5,665	5,774
65	4,930	5,046	5,161	5,276	5,391	5,505	5,618	5,731	5,844	5,956
66	5,083	5,202	5,321	5,440	5,558	5,676	5,793	5,909	6,025	6,141
67	5,238	5,361	5,484	5,606	5,728	5,849	5,970	6,090	6,209	6,328
68	5,396	5,523	5,649	5,775	5,900	6,025	6,149	6,273	6,396	6,519
69	5,556	5,686	5,817	5,946	6,075	6,204	6,331	6,459	6,586	6,712
70	5,718	5,852	5,987	6,120	6,253	6,385	6,516	6,647	6,778	6,908
71	5,882	6,021	6,159	6,296	6,433	6,569	6,704	6,839	6,973	7,107
72	6,049	6,192	6,334	6,475	6,615	6,755	6,894	7,033	7,171	7,308
73	6,219	6,365	6,511	6,656	6,800	6,944	7,087	7,230	7,372	7,513
74	6,390	6,541	6,691	6,840	6,988	7,136	7,283	7,429	7,575	7,720

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Fichte**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,007	0,009	0,010	0,012	0,013	0,014	0,016	0,017	0,019	0,020
8	0,011	0,013	0,016	0,018	0,020	0,022	0,024	0,027	0,029	0,031
9	0,015	0,018	0,021	0,024	0,027	0,030	0,033	0,036	0,039	0,042
10	0,019	0,023	0,027	0,031	0,035	0,039	0,043	0,047	0,051	0,055
11	0,024	0,029	0,034	0,039	0,043	0,048	0,053	0,058	0,063	0,067
12	0,029	0,035	0,041	0,046	0,052	0,058	0,064	0,070	0,076	0,081
13	0,034	0,041	0,048	0,055	0,062	0,069	0,076	0,082	0,089	0,096
14	0,040	0,048	0,056	0,064	0,072	0,080	0,088	0,096	0,104	0,112
15	0,046	0,055	0,064	0,074	0,083	0,092	0,101	0,110	0,119	0,129
16	0,052	0,063	0,073	0,084	0,094	0,104	0,115	0,125	0,136	0,146
17	0,059	0,071	0,082	0,094	0,106	0,118	0,129	0,141	0,153	0,165
18	0,066	0,079	0,092	0,105	0,118	0,132	0,145	0,158	0,171	0,184
19	0,073	0,088	0,102	0,117	0,131	0,146	0,161	0,175	0,190	0,204
20	0,081	0,097	0,113	0,129	0,145	0,161	0,177	0,193	0,209	0,225
21	0,088	0,106	0,124	0,141	0,159	0,177	0,194	0,212	0,230	0,247
22	0,096	0,116	0,135	0,154	0,174	0,193	0,212	0,232	0,251	0,270
23	0,105	0,126	0,147	0,168	0,189	0,210	0,231	0,252	0,273	0,294
24	0,114	0,136	0,159	0,182	0,204	0,227	0,250	0,273	0,295	0,318
25	0,123	0,147	0,172	0,196	0,221	0,245	0,270	0,294	0,319	0,343
26	0,132	0,158	0,185	0,211	0,237	0,264	0,290	0,316	0,343	0,369
27	0,141	0,170	0,198	0,226	0,254	0,283	0,311	0,339	0,367	0,396
28	0,151	0,181	0,212	0,242	0,272	0,302	0,332	0,363	0,393	0,423
29	0,161	0,193	0,226	0,258	0,290	0,322	0,354	0,387	0,419	0,451

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Fichte**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,022	0,023	0,025	0,026	0,027	0,029	0,030	0,032	0,033	0,035
8	0,033	0,036	0,038	0,040	0,042	0,044	0,047	0,049	0,051	0,053
9	0,045	0,049	0,052	0,055	0,058	0,061	0,064	0,067	0,070	0,073
10	0,058	0,062	0,066	0,070	0,074	0,078	0,082	0,086	0,090	0,093
11	0,072	0,077	0,082	0,087	0,092	0,096	0,101	0,106	0,111	0,116
12	0,087	0,093	0,099	0,105	0,110	0,116	0,122	0,128	0,134	0,139
13	0,103	0,110	0,117	0,124	0,131	0,137	0,144	0,151	0,158	0,165
14	0,120	0,128	0,136	0,144	0,152	0,160	0,168	0,176	0,184	0,192
15	0,138	0,147	0,156	0,165	0,175	0,184	0,193	0,202	0,211	0,221
16	0,157	0,167	0,178	0,188	0,198	0,209	0,219	0,230	0,240	0,251
17	0,177	0,188	0,200	0,212	0,224	0,235	0,247	0,259	0,271	0,282
18	0,197	0,210	0,224	0,237	0,250	0,263	0,276	0,289	0,303	0,316
19	0,219	0,234	0,248	0,263	0,277	0,292	0,307	0,321	0,336	0,350
20	0,242	0,258	0,274	0,290	0,306	0,322	0,338	0,354	0,370	0,387
21	0,265	0,283	0,300	0,318	0,336	0,353	0,371	0,389	0,406	0,424
22	0,289	0,309	0,328	0,347	0,367	0,386	0,405	0,425	0,444	0,463

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Fichte

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,242	0,258	0,274	0,290	0,306	0,322	0,338	0,354	0,370	0,387
21	0,265	0,283	0,300	0,318	0,336	0,353	0,371	0,389	0,406	0,424
22	0,289	0,309	0,328	0,347	0,367	0,386	0,405	0,425	0,444	0,463
23	0,315	0,336	0,357	0,378	0,399	0,420	0,441	0,462	0,483	0,504
24	0,341	0,363	0,386	0,409	0,432	0,454	0,477	0,500	0,523	0,545
25	0,368	0,392	0,417	0,441	0,466	0,490	0,515	0,539	0,564	0,588
26	0,395	0,422	0,448	0,474	0,501	0,527	0,554	0,580	0,606	0,633
27	0,424	0,452	0,480	0,509	0,537	0,565	0,594	0,622	0,650	0,678
28	0,453	0,483	0,514	0,544	0,574	0,604	0,635	0,665	0,695	0,725
29	0,483	0,516	0,548	0,580	0,612	0,644	0,677	0,709	0,741	0,773
30	0,514	0,549	0,583	0,617	0,651	0,686	0,720	0,754	0,789	0,823
31	0,546	0,582	0,619	0,655	0,691	0,728	0,764	0,801	0,837	0,873
32	0,578	0,617	0,655	0,694	0,732	0,771	0,810	0,848	0,887	0,925
33	0,611	0,652	0,693	0,734	0,774	0,815	0,856	0,897	0,937	0,978
34	0,645	0,688	0,731	0,774	0,817	0,860	0,903	0,946	0,989	1,032
35	0,680	0,725	0,770	0,816	0,861	0,906	0,952	0,997	1,042	1,088
36	0,715	0,763	0,810	0,858	0,906	0,954	1,001	1,049	1,097	1,144
37	0,751	0,801	0,851	0,901	0,951	1,002	1,052	1,102	1,152	1,202
38	0,788	0,840	0,893	0,945	0,998	1,050	1,103	1,155	1,208	1,261
39	0,825	0,880	0,935	0,990	1,045	1,100	1,155	1,210	1,265	1,320
40	0,863	0,921	0,978	1,036	1,094	1,151	1,209	1,266	1,324	1,381
41	0,902	0,962	1,022	1,082	1,143	1,203	1,263	1,323	1,383	1,443
42	0,941	1,004	1,067	1,130	1,193	1,255	1,318	1,381	1,444	1,506
43	0,982	1,047	1,112	1,178	1,243	1,309	1,374	1,440	1,505	1,571
44	1,022	1,090	1,159	1,227	1,295	1,363	1,431	1,499	1,568	1,636
45	1,064	1,135	1,206	1,276	1,347	1,418	1,489	1,560	1,631	1,702
46	1,106	1,179	1,253	1,327	1,401	1,474	1,548	1,622	1,696	1,769
47	1,148	1,225	1,302	1,378	1,455	1,531	1,608	1,684	1,761	1,838
48	1,192	1,271	1,351	1,430	1,510	1,589	1,669	1,748	1,827	1,907
49	1,236	1,318	1,401	1,483	1,565	1,648	1,730	1,812	1,895	1,977
50	1,280	1,366	1,451	1,536	1,622	1,707	1,793	1,878	1,963	2,049
51	1,326	1,414	1,502	1,591	1,679	1,767	1,856	1,944	2,033	2,121
52	1,371	1,463	1,554	1,646	1,737	1,829	1,920	2,011	2,103	2,194
53	1,418	1,512	1,607	1,701	1,796	1,891	1,985	2,080	2,174	2,269
54	1,465	1,563	1,660	1,758	1,856	1,953	2,051	2,149	2,246	2,344
55	1,513	1,613	1,714	1,815	1,916	2,017	2,118	2,219	2,319	2,420
56	1,561	1,665	1,769	1,873	1,977	2,081	2,185	2,289	2,393	2,497
57	1,610	1,717	1,824	1,932	2,039	2,146	2,254	2,361	2,468	2,576
58	1,659	1,770	1,881	1,991	2,102	2,212	2,323	2,434	2,544	2,655
59	1,709	1,823	1,937	2,051	2,165	2,279	2,393	2,507	2,621	2,735
60	1,760	1,877	1,995	2,112	2,229	2,347	2,464	2,581	2,699	2,816
61	1,811	1,932	2,053	2,174	2,294	2,415	2,536	2,657	2,777	2,898
62	1,863	1,987	2,112	2,236	2,360	2,484	2,608	2,733	2,857	2,981
63	1,916	2,043	2,171	2,299	2,426	2,554	2,682	2,810	2,937	3,065
64	1,969	2,100	2,231	2,362	2,494	2,625	2,756	2,887	3,019	3,150

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Fichte

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,403	0,419	0,435	0,451	0,467	0,483	0,499	0,515	0,532	0,548
21	0,442	0,459	0,477	0,495	0,513	0,530	0,548	0,566	0,583	0,601
22	0,482	0,502	0,521	0,540	0,560	0,579	0,598	0,618	0,637	0,656
23	0,524	0,545	0,566	0,587	0,608	0,629	0,650	0,671	0,692	0,713
24	0,568	0,591	0,613	0,636	0,659	0,682	0,704	0,727	0,750	0,772
25	0,613	0,637	0,662	0,686	0,711	0,735	0,760	0,784	0,809	0,833
26	0,659	0,685	0,712	0,738	0,764	0,791	0,817	0,844	0,870	0,896
27	0,707	0,735	0,763	0,791	0,820	0,848	0,876	0,904	0,933	0,961
28	0,755	0,786	0,816	0,846	0,876	0,907	0,937	0,967	0,997	1,027
29	0,806	0,838	0,870	0,902	0,935	0,967	0,999	1,031	1,063	1,096
30	0,857	0,891	0,926	0,960	0,994	1,028	1,063	1,097	1,131	1,166
31	0,910	0,946	0,983	1,019	1,055	1,092	1,128	1,165	1,201	1,237
32	0,964	1,002	1,041	1,079	1,118	1,157	1,195	1,234	1,272	1,311
33	1,019	1,060	1,101	1,141	1,182	1,223	1,264	1,304	1,345	1,386
34	1,075	1,118	1,161	1,204	1,247	1,290	1,334	1,377	1,420	1,463
35	1,133	1,178	1,224	1,269	1,314	1,360	1,405	1,450	1,496	1,541
36	1,192	1,240	1,287	1,335	1,383	1,430	1,478	1,526	1,573	1,621
37	1,252	1,302	1,352	1,402	1,452	1,502	1,552	1,602	1,652	1,703
38	1,313	1,366	1,418	1,471	1,523	1,576	1,628	1,681	1,733	1,786
39	1,375	1,430	1,485	1,540	1,595	1,650	1,705	1,760	1,815	1,870
40	1,439	1,496	1,554	1,611	1,669	1,727	1,784	1,842	1,899	1,957
41	1,503	1,564	1,624	1,684	1,744	1,804	1,864	1,924	1,985	2,045
42	1,569	1,632	1,695	1,757	1,820	1,883	1,946	2,008	2,071	2,134
43	1,636	1,701	1,767	1,832	1,898	1,963	2,029	2,094	2,159	2,225
44	1,704	1,772	1,840	1,908	1,976	2,045	2,113	2,181	2,249	2,317
45	1,773	1,844	1,915	1,986	2,057	2,127	2,198	2,269	2,340	2,411
46	1,843	1,917	1,990	2,064	2,138	2,212	2,285	2,359	2,433	2,506
47	1,914	1,991	2,067	2,144	2,220	2,297	2,373	2,450	2,527	2,603
48	1,986	2,066	2,145	2,225	2,304	2,384	2,463	2,543	2,622	2,701
49	2,060	2,142	2,224	2,307	2,389	2,472	2,554	2,636	2,719	2,801
50	2,134	2,219	2,305	2,390	2,475	2,561	2,646	2,731	2,817	2,902
51	2,209	2,298	2,386	2,474	2,563	2,651	2,740	2,828	2,916	3,005
52	2,286	2,377	2,469	2,560	2,651	2,743	2,834	2,926	3,017	3,109
53	2,363	2,458	2,552	2,647	2,741	2,836	2,930	3,025	3,119	3,214
54	2,442	2,539	2,637	2,735	2,832	2,930	3,028	3,125	3,223	3,321
55	2,521	2,622	2,723	2,824	2,924	3,025	3,126	3,227	3,328	3,429
56	2,602	2,706	2,810	2,914	3,018	3,122	3,226	3,330	3,434	3,538
57	2,683	2,790	2,898	3,005	3,112	3,220	3,327	3,434	3,542	3,649
58	2,766	2,876	2,987	3,097	3,208	3,319	3,429	3,540	3,650	3,761
59	2,849	2,963	3,077	3,191	3,305	3,419	3,533	3,647	3,761	3,875
60	2,933	3,051	3,168	3,285	3,403	3,520	3,637	3,755	3,872	3,990
61	3,019	3,140	3,260	3,381	3,502	3,623	3,743	3,864	3,985	4,106
62	3,105	3,230	3,354	3,478	3,602	3,726	3,851	3,975	4,099	4,223
63	3,193	3,320	3,448	3,576	3,704	3,831	3,959	4,087	4,214	4,342
64	3,281	3,412	3,544	3,675	3,806	3,937	4,069	4,200	4,331	4,462

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Gemeine Fichte

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,200	1,234	1,268	1,303	1,337	1,371	1,406	1,440	1,474	1,508
31	1,274	1,310	1,346	1,383	1,419	1,456	1,492	1,528	1,565	1,601
32	1,349	1,388	1,426	1,465	1,503	1,542	1,581	1,619	1,658	1,696
33	1,427	1,467	1,508	1,549	1,590	1,630	1,671	1,712	1,753	1,793
34	1,506	1,549	1,592	1,635	1,678	1,721	1,764	1,807	1,850	1,893
35	1,586	1,632	1,677	1,722	1,768	1,813	1,858	1,904	1,949	1,994
36	1,669	1,716	1,764	1,812	1,859	1,907	1,955	2,002	2,050	2,098
37	1,753	1,803	1,853	1,903	1,953	2,003	2,053	2,103	2,153	2,203
38	1,838	1,891	1,943	1,996	2,048	2,101	2,153	2,206	2,258	2,311
39	1,926	1,981	2,036	2,091	2,146	2,201	2,256	2,311	2,366	2,421
40	2,014	2,072	2,129	2,187	2,245	2,302	2,360	2,417	2,475	2,532
41	2,105	2,165	2,225	2,285	2,345	2,405	2,466	2,526	2,586	2,646
42	2,197	2,260	2,322	2,385	2,448	2,511	2,573	2,636	2,699	2,762
43	2,290	2,356	2,421	2,487	2,552	2,618	2,683	2,748	2,814	2,879
44	2,385	2,454	2,522	2,590	2,658	2,726	2,794	2,862	2,931	2,999
45	2,482	2,553	2,624	2,695	2,766	2,837	2,907	2,978	3,049	3,120
46	2,580	2,654	2,728	2,801	2,875	2,949	3,022	3,096	3,170	3,244
47	2,680	2,756	2,833	2,909	2,986	3,063	3,139	3,216	3,292	3,369
48	2,781	2,860	2,940	3,019	3,099	3,178	3,258	3,337	3,416	3,496
49	2,883	2,966	3,048	3,131	3,213	3,295	3,378	3,460	3,543	3,625
50	2,988	3,073	3,158	3,244	3,329	3,414	3,500	3,585	3,670	3,756
51	3,093	3,181	3,270	3,358	3,447	3,535	3,623	3,712	3,800	3,888
52	3,200	3,291	3,383	3,474	3,566	3,657	3,749	3,840	3,931	4,023
53	3,308	3,403	3,497	3,592	3,687	3,781	3,876	3,970	4,065	4,159
54	3,418	3,516	3,614	3,711	3,809	3,907	4,004	4,102	4,200	4,297
55	3,530	3,630	3,731	3,832	3,933	4,034	4,135	4,235	4,336	4,437
56	3,642	3,746	3,850	3,954	4,058	4,162	4,267	4,371	4,475	4,579
57	3,756	3,864	3,971	4,078	4,186	4,293	4,400	4,508	4,615	4,722
58	3,872	3,982	4,093	4,204	4,314	4,425	4,535	4,646	4,757	4,867
59	3,989	4,103	4,217	4,330	4,444	4,558	4,672	4,786	4,900	5,014
60	4,107	4,224	4,342	4,459	4,576	4,694	4,811	4,928	5,046	5,163
61	4,226	4,347	4,468	4,589	4,709	4,830	4,951	5,072	5,193	5,313
62	4,347	4,472	4,596	4,720	4,844	4,969	5,093	5,217	5,341	5,465
63	4,470	4,598	4,725	4,853	4,981	5,108	5,236	5,364	5,491	5,619
64	4,594	4,725	4,856	4,987	5,118	5,250	5,381	5,512	5,643	5,775
65	4,719	4,853	4,988	5,123	5,258	5,393	5,527	5,662	5,797	5,932
66	4,845	4,983	5,122	5,260	5,399	5,537	5,676	5,814	5,952	6,091
67	4,973	5,115	5,257	5,399	5,541	5,683	5,825	5,967	6,109	6,251
68	5,102	5,248	5,393	5,539	5,685	5,831	5,976	6,122	6,268	6,414
69	5,232	5,382	5,531	5,681	5,830	5,980	6,129	6,279	6,428	6,578
70	5,364	5,517	5,670	5,824	5,977	6,130	6,283	6,437	6,590	6,743
71	5,497	5,654	5,811	5,968	6,125	6,282	6,439	6,596	6,753	6,911
72	5,631	5,792	5,953	6,114	6,275	6,436	6,597	6,758	6,919	7,079
73	5,767	5,932	6,097	6,261	6,426	6,591	6,756	6,920	7,085	7,250
74	5,904	6,073	6,241	6,410	6,579	6,747	6,916	7,085	7,253	7,422

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Europäische Lärche**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,009	0,011	0,014	0,016	0,019	0,022	0,025	0,029	0,032	0,036
8	0,011	0,014	0,017	0,020	0,024	0,028	0,031	0,036	0,040	0,044
9	0,013	0,016	0,020	0,024	0,029	0,033	0,038	0,043	0,048	0,053
10	0,015	0,019	0,024	0,029	0,034	0,039	0,045	0,051	0,057	0,063
11	0,018	0,023	0,028	0,034	0,040	0,046	0,053	0,059	0,066	0,073
12	0,020	0,026	0,032	0,039	0,046	0,053	0,060	0,068	0,076	0,084
13	0,023	0,030	0,037	0,044	0,052	0,060	0,069	0,077	0,087	0,096
14	0,026	0,033	0,041	0,050	0,059	0,068	0,077	0,087	0,097	0,108
15	0,029	0,037	0,046	0,056	0,065	0,076	0,086	0,097	0,109	0,121
16	0,032	0,041	0,051	0,062	0,073	0,084	0,096	0,108	0,121	0,134
17	0,035	0,046	0,056	0,068	0,080	0,093	0,106	0,119	0,133	0,147
18	0,039	0,050	0,062	0,074	0,088	0,101	0,116	0,131	0,146	0,162
19	0,042	0,055	0,068	0,081	0,096	0,111	0,126	0,142	0,159	0,176
20	0,046	0,059	0,073	0,088	0,104	0,120	0,137	0,155	0,173	0,191
21	0,050	0,064	0,079	0,095	0,112	0,130	0,148	0,167	0,187	0,207
22	0,054	0,069	0,085	0,103	0,121	0,140	0,160	0,180	0,201	0,223
23	0,058	0,074	0,092	0,110	0,130	0,150	0,172	0,194	0,216	0,240
24	0,062	0,079	0,098	0,118	0,139	0,161	0,184	0,207	0,231	0,257
25	0,066	0,085	0,105	0,126	0,149	0,172	0,196	0,221	0,247	0,274
26	0,070	0,090	0,112	0,134	0,158	0,183	0,209	0,236	0,263	0,292
27	0,074	0,096	0,119	0,143	0,168	0,194	0,222	0,250	0,280	0,310
28	0,079	0,102	0,126	0,151	0,178	0,206	0,235	0,265	0,296	0,329
29	0,084	0,108	0,133	0,160	0,189	0,218	0,249	0,281	0,314	0,348

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Europäische Lärche**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,039	0,043	0,046	0,050	0,054	0,058	0,062	0,066	0,071	0,075
8	0,048	0,053	0,058	0,062	0,067	0,072	0,077	0,082	0,087	0,093
9	0,058	0,064	0,070	0,075	0,081	0,087	0,093	0,099	0,106	0,112
10	0,069	0,076	0,082	0,089	0,096	0,103	0,110	0,118	0,125	0,133
11	0,081	0,088	0,096	0,104	0,112	0,120	0,129	0,137	0,146	0,155
12	0,093	0,101	0,110	0,119	0,129	0,138	0,148	0,158	0,168	0,178
13	0,105	0,115	0,125	0,136	0,146	0,157	0,168	0,179	0,191	0,202
14	0,119	0,130	0,141	0,153	0,165	0,177	0,189	0,202	0,215	0,228
15	0,133	0,145	0,158	0,171	0,184	0,198	0,211	0,226	0,240	0,254
16	0,147	0,161	0,175	0,189	0,204	0,219	0,235	0,250	0,266	0,282
17	0,162	0,177	0,193	0,209	0,225	0,242	0,259	0,276	0,293	0,311
18	0,178	0,194	0,212	0,229	0,247	0,265	0,283	0,302	0,321	0,341
19	0,194	0,212	0,231	0,250	0,269	0,289	0,309	0,330	0,351	0,372
20	0,211	0,230	0,250	0,271	0,292	0,314	0,336	0,358	0,381	0,404
21	0,228	0,249	0,271	0,293	0,316	0,339	0,363	0,387	0,412	0,437
22	0,245	0,268	0,292	0,316	0,340	0,366	0,391	0,417	0,444	0,471

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Europäische Lärche

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,211	0,230	0,250	0,271	0,292	0,314	0,336	0,358	0,381	0,404
21	0,228	0,249	0,271	0,293	0,316	0,339	0,363	0,387	0,412	0,437
22	0,245	0,268	0,292	0,316	0,340	0,366	0,391	0,417	0,444	0,471
23	0,264	0,288	0,313	0,339	0,366	0,393	0,420	0,448	0,476	0,505
24	0,282	0,309	0,336	0,363	0,392	0,420	0,450	0,480	0,510	0,541
25	0,301	0,330	0,358	0,388	0,418	0,449	0,480	0,512	0,545	0,578
26	0,321	0,351	0,382	0,413	0,445	0,478	0,511	0,545	0,580	0,615
27	0,341	0,373	0,405	0,439	0,473	0,508	0,543	0,579	0,616	0,654
28	0,361	0,395	0,430	0,465	0,501	0,538	0,576	0,614	0,653	0,693
29	0,382	0,418	0,455	0,492	0,530	0,569	0,609	0,650	0,691	0,733
30	0,404	0,442	0,480	0,520	0,560	0,601	0,643	0,686	0,730	0,774
31	0,426	0,465	0,506	0,548	0,590	0,634	0,678	0,723	0,769	0,816
32	0,448	0,490	0,533	0,576	0,621	0,667	0,714	0,761	0,809	0,859
33	0,471	0,514	0,560	0,606	0,653	0,701	0,750	0,800	0,850	0,902
34	0,494	0,540	0,587	0,635	0,685	0,735	0,787	0,839	0,892	0,946
35	0,517	0,565	0,615	0,666	0,717	0,770	0,824	0,879	0,935	0,991
36	0,541	0,592	0,643	0,696	0,751	0,806	0,862	0,919	0,978	1,037
37	0,565	0,618	0,672	0,728	0,784	0,842	0,901	0,961	1,022	1,084
38	0,590	0,645	0,702	0,760	0,819	0,879	0,940	1,003	1,066	1,131
39	0,615	0,673	0,732	0,792	0,853	0,916	0,980	1,045	1,112	1,179
40	0,641	0,701	0,762	0,825	0,889	0,954	1,021	1,089	1,158	1,228
41	0,667	0,729	0,793	0,858	0,925	0,993	1,062	1,133	1,205	1,278
42	0,693	0,758	0,824	0,892	0,961	1,032	1,104	1,178	1,252	1,328
43	0,720	0,787	0,856	0,926	0,998	1,072	1,147	1,223	1,300	1,379
44	0,747	0,816	0,888	0,961	1,036	1,112	1,190	1,269	1,349	1,431
45	0,774	0,846	0,921	0,996	1,074	1,153	1,233	1,315	1,399	1,484
46	0,802	0,877	0,954	1,032	1,112	1,194	1,278	1,363	1,449	1,537
47	0,830	0,908	0,987	1,068	1,151	1,236	1,323	1,411	1,500	1,591
48	0,859	0,939	1,021	1,105	1,191	1,279	1,368	1,459	1,552	1,646
49	0,887	0,970	1,055	1,142	1,231	1,322	1,414	1,508	1,604	1,701
50	0,917	1,002	1,090	1,180	1,272	1,365	1,461	1,558	1,657	1,757
51	0,946	1,035	1,125	1,218	1,313	1,409	1,508	1,608	1,710	1,814
52	0,976	1,067	1,161	1,257	1,354	1,454	1,556	1,659	1,764	1,871
53	1,007	1,101	1,197	1,296	1,396	1,499	1,604	1,710	1,819	1,929
54	1,037	1,134	1,233	1,335	1,439	1,545	1,653	1,763	1,874	1,988
55	1,068	1,168	1,270	1,375	1,482	1,591	1,702	1,815	1,931	2,048
56	1,100	1,202	1,308	1,415	1,525	1,638	1,752	1,869	1,987	2,108
57	1,131	1,237	1,345	1,456	1,569	1,685	1,802	1,922	2,044	2,169
58	1,163	1,272	1,383	1,497	1,614	1,732	1,853	1,977	2,102	2,230
59	1,196	1,307	1,422	1,539	1,659	1,781	1,905	2,032	2,161	2,292
60	1,228	1,343	1,461	1,581	1,704	1,829	1,957	2,087	2,220	2,355
61	1,261	1,379	1,500	1,623	1,750	1,878	2,010	2,143	2,280	2,418
62	1,295	1,416	1,540	1,666	1,796	1,928	2,063	2,200	2,340	2,482
63	1,328	1,452	1,580	1,710	1,843	1,978	2,117	2,257	2,401	2,546
64	1,362	1,490	1,620	1,754	1,890	2,029	2,171	2,315	2,462	2,612

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Europäische Lärche

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,427	0,451	0,475	0,500	0,525	0,550	0,575	0,601	0,627	0,654
21	0,462	0,488	0,514	0,541	0,567	0,595	0,622	0,650	0,679	0,707
22	0,498	0,526	0,554	0,582	0,611	0,641	0,671	0,701	0,731	0,762
23	0,535	0,565	0,595	0,626	0,657	0,688	0,720	0,753	0,785	0,818
24	0,572	0,604	0,637	0,670	0,703	0,737	0,771	0,806	0,841	0,876
25	0,611	0,645	0,680	0,715	0,751	0,787	0,823	0,860	0,898	0,936
26	0,651	0,687	0,724	0,762	0,799	0,838	0,877	0,916	0,956	0,996
27	0,692	0,730	0,769	0,809	0,849	0,890	0,932	0,973	1,016	1,059
28	0,733	0,774	0,816	0,858	0,900	0,944	0,988	1,032	1,077	1,122
29	0,776	0,819	0,863	0,907	0,953	0,998	1,045	1,092	1,139	1,187
30	0,819	0,865	0,911	0,958	1,006	1,054	1,103	1,153	1,203	1,254
31	0,863	0,911	0,960	1,010	1,060	1,111	1,163	1,215	1,268	1,321
32	0,908	0,959	1,011	1,063	1,116	1,169	1,224	1,279	1,334	1,391
33	0,954	1,008	1,062	1,117	1,172	1,228	1,286	1,343	1,402	1,461
34	1,001	1,057	1,114	1,171	1,230	1,289	1,349	1,409	1,471	1,533
35	1,049	1,107	1,167	1,227	1,288	1,350	1,413	1,476	1,541	1,606
36	1,097	1,159	1,221	1,284	1,348	1,413	1,478	1,545	1,612	1,680
37	1,147	1,211	1,276	1,342	1,408	1,476	1,545	1,614	1,684	1,755
38	1,197	1,264	1,332	1,400	1,470	1,541	1,612	1,685	1,758	1,832
39	1,248	1,318	1,388	1,460	1,533	1,606	1,681	1,756	1,833	1,910
40	1,300	1,372	1,446	1,520	1,596	1,673	1,751	1,829	1,909	1,989
41	1,352	1,428	1,504	1,582	1,661	1,740	1,821	1,903	1,986	2,070
42	1,406	1,484	1,564	1,644	1,726	1,809	1,893	1,978	2,064	2,151
43	1,460	1,541	1,624	1,708	1,793	1,879	1,966	2,054	2,144	2,234
44	1,514	1,599	1,685	1,772	1,860	1,949	2,040	2,132	2,224	2,318
45	1,570	1,658	1,747	1,837	1,928	2,021	2,115	2,210	2,306	2,403
46	1,626	1,717	1,809	1,903	1,998	2,094	2,191	2,289	2,389	2,490
47	1,684	1,778	1,873	1,970	2,068	2,167	2,268	2,370	2,473	2,577
48	1,741	1,839	1,937	2,037	2,139	2,242	2,346	2,451	2,558	2,666
49	1,800	1,901	2,002	2,106	2,211	2,317	2,425	2,534	2,644	2,755
50	1,859	1,963	2,068	2,175	2,284	2,393	2,504	2,617	2,731	2,846
51	1,919	2,027	2,135	2,246	2,357	2,471	2,585	2,702	2,819	2,938
52	1,980	2,091	2,203	2,317	2,432	2,549	2,667	2,787	2,908	3,031
53	2,042	2,156	2,271	2,389	2,507	2,628	2,750	2,874	2,999	3,125
54	2,104	2,221	2,340	2,461	2,584	2,708	2,834	2,961	3,090	3,220
55	2,167	2,288	2,410	2,535	2,661	2,789	2,918	3,050	3,182	3,317
56	2,230	2,355	2,481	2,609	2,739	2,871	3,004	3,139	3,276	3,414
57	2,295	2,423	2,553	2,684	2,818	2,954	3,091	3,230	3,370	3,512
58	2,360	2,491	2,625	2,760	2,898	3,037	3,178	3,321	3,466	3,612
59	2,425	2,561	2,698	2,837	2,978	3,122	3,267	3,413	3,562	3,712
60	2,491	2,631	2,772	2,915	3,060	3,207	3,356	3,507	3,659	3,814
61	2,558	2,701	2,846	2,993	3,142	3,293	3,446	3,601	3,758	3,916
62	2,626	2,773	2,921	3,072	3,225	3,380	3,537	3,696	3,857	4,020
63	2,694	2,845	2,997	3,152	3,309	3,468	3,629	3,792	3,957	4,124
64	2,763	2,918	3,074	3,233	3,394	3,557	3,722	3,889	4,059	4,230

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Europäische Lärche

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,305	1,357	1,409	1,462	1,516	1,570	1,625	1,680	1,735	1,792
31	1,376	1,430	1,486	1,541	1,598	1,655	1,712	1,771	1,829	1,888
32	1,447	1,505	1,563	1,622	1,681	1,741	1,802	1,863	1,925	1,987
33	1,521	1,581	1,642	1,704	1,767	1,830	1,893	1,957	2,022	2,088
34	1,595	1,659	1,723	1,788	1,853	1,919	1,986	2,054	2,122	2,190
35	1,671	1,738	1,805	1,873	1,942	2,011	2,081	2,151	2,223	2,294
36	1,749	1,818	1,889	1,960	2,031	2,104	2,177	2,251	2,325	2,401
37	1,827	1,900	1,973	2,048	2,123	2,198	2,275	2,352	2,430	2,508
38	1,907	1,983	2,060	2,137	2,215	2,295	2,374	2,455	2,536	2,618
39	1,988	2,067	2,147	2,228	2,310	2,392	2,475	2,559	2,644	2,730
40	2,071	2,153	2,236	2,321	2,406	2,491	2,578	2,666	2,754	2,843
41	2,155	2,240	2,327	2,414	2,503	2,592	2,682	2,773	2,865	2,958
42	2,240	2,329	2,419	2,510	2,602	2,694	2,788	2,883	2,978	3,074
43	2,326	2,418	2,512	2,606	2,702	2,798	2,895	2,994	3,093	3,193
44	2,413	2,509	2,606	2,704	2,803	2,903	3,004	3,106	3,209	3,313
45	2,502	2,601	2,702	2,804	2,906	3,010	3,115	3,220	3,327	3,434
46	2,592	2,695	2,799	2,904	3,011	3,118	3,226	3,336	3,446	3,558
47	2,683	2,789	2,897	3,006	3,116	3,227	3,340	3,453	3,567	3,683
48	2,775	2,885	2,997	3,110	3,223	3,338	3,454	3,572	3,690	3,809
49	2,868	2,982	3,098	3,214	3,332	3,451	3,571	3,692	3,814	3,937
50	2,963	3,081	3,200	3,320	3,442	3,564	3,688	3,814	3,940	4,067
51	3,058	3,180	3,303	3,427	3,553	3,680	3,808	3,937	4,067	4,199
52	3,155	3,281	3,408	3,536	3,665	3,796	3,928	4,061	4,196	4,332
53	3,253	3,383	3,513	3,646	3,779	3,914	4,050	4,187	4,326	4,466
54	3,352	3,486	3,620	3,757	3,894	4,033	4,173	4,315	4,458	4,602
55	3,452	3,590	3,729	3,869	4,011	4,154	4,298	4,444	4,591	4,740
56	3,554	3,695	3,838	3,982	4,128	4,275	4,424	4,574	4,726	4,879
57	3,656	3,802	3,949	4,097	4,247	4,399	4,552	4,706	4,862	5,019
58	3,760	3,909	4,060	4,213	4,367	4,523	4,681	4,839	5,000	5,161
59	3,864	4,018	4,173	4,330	4,489	4,649	4,811	4,974	5,139	5,305
60	3,970	4,128	4,287	4,449	4,612	4,776	4,942	5,110	5,279	5,450
61	4,077	4,239	4,403	4,568	4,736	4,905	5,075	5,247	5,421	5,596
62	4,184	4,351	4,519	4,689	4,861	5,034	5,209	5,386	5,564	5,744
63	4,293	4,464	4,637	4,811	4,987	5,165	5,345	5,526	5,709	5,894
64	4,403	4,578	4,755	4,934	5,115	5,297	5,482	5,668	5,855	6,045
65	4,514	4,694	4,875	5,059	5,244	5,431	5,620	5,810	6,003	6,197
66	4,626	4,810	4,996	5,184	5,374	5,566	5,759	5,955	6,152	6,351
67	4,739	4,928	5,118	5,311	5,505	5,702	5,900	6,100	6,302	6,506
68	4,853	5,046	5,241	5,438	5,638	5,839	6,042	6,247	6,454	6,662
69	4,968	5,166	5,366	5,567	5,771	5,977	6,185	6,395	6,607	6,820
70	5,084	5,287	5,491	5,698	5,906	6,117	6,330	6,544	6,761	6,980
71	5,201	5,408	5,617	5,829	6,042	6,258	6,475	6,695	6,917	7,140
72	5,319	5,531	5,745	5,961	6,179	6,400	6,622	6,847	7,074	7,303
73	5,439	5,655	5,874	6,094	6,318	6,543	6,771	7,000	7,232	7,466
74	5,559	5,780	6,003	6,229	6,457	6,687	6,920	7,155	7,392	7,631

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Japanische Lärche**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,010	0,012	0,015	0,017	0,019	0,022	0,024	0,027	0,029	0,032
8	0,013	0,016	0,019	0,022	0,025	0,028	0,031	0,034	0,037	0,040
9	0,016	0,019	0,023	0,027	0,031	0,034	0,038	0,042	0,046	0,050
10	0,019	0,023	0,028	0,032	0,037	0,041	0,046	0,051	0,056	0,060
11	0,023	0,028	0,033	0,038	0,044	0,049	0,055	0,060	0,066	0,072
12	0,027	0,033	0,039	0,045	0,051	0,058	0,064	0,070	0,077	0,084
13	0,031	0,038	0,045	0,052	0,059	0,066	0,074	0,081	0,089	0,097
14	0,035	0,043	0,051	0,059	0,067	0,076	0,084	0,093	0,102	0,110
15	0,040	0,049	0,058	0,067	0,076	0,086	0,095	0,105	0,115	0,125
16	0,044	0,054	0,065	0,075	0,086	0,096	0,107	0,118	0,129	0,140
17	0,050	0,061	0,072	0,084	0,095	0,107	0,119	0,132	0,144	0,156
18	0,055	0,067	0,080	0,093	0,106	0,119	0,132	0,146	0,159	0,173
19	0,060	0,074	0,088	0,102	0,117	0,131	0,146	0,161	0,176	0,191
20	0,066	0,081	0,097	0,112	0,128	0,144	0,160	0,176	0,193	0,209
21	0,072	0,089	0,105	0,122	0,139	0,157	0,174	0,192	0,210	0,228
22	0,079	0,096	0,114	0,133	0,152	0,170	0,190	0,209	0,228	0,248
23	0,085	0,104	0,124	0,144	0,164	0,185	0,205	0,226	0,247	0,269
24	0,092	0,113	0,134	0,155	0,177	0,199	0,222	0,244	0,267	0,290
25	0,099	0,121	0,144	0,167	0,191	0,214	0,238	0,263	0,287	0,312
26	0,106	0,130	0,154	0,179	0,204	0,230	0,256	0,282	0,308	0,335
27	0,114	0,139	0,165	0,192	0,219	0,246	0,274	0,302	0,330	0,358
28	0,121	0,148	0,176	0,205	0,233	0,263	0,292	0,322	0,352	0,382
29	0,129	0,158	0,188	0,218	0,249	0,280	0,311	0,343	0,375	0,407

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Japanische Lärche**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,034	0,037	0,040	0,042	0,045	0,047	0,050	0,053	0,055	0,058
8	0,044	0,047	0,050	0,054	0,057	0,060	0,064	0,067	0,070	0,074
9	0,054	0,058	0,062	0,066	0,070	0,074	0,079	0,083	0,087	0,091
10	0,065	0,070	0,075	0,080	0,085	0,090	0,095	0,100	0,105	0,110
11	0,077	0,083	0,089	0,095	0,101	0,107	0,113	0,119	0,125	0,131
12	0,090	0,097	0,104	0,111	0,118	0,125	0,132	0,139	0,146	0,153
13	0,104	0,112	0,120	0,128	0,136	0,144	0,152	0,160	0,168	0,176
14	0,119	0,128	0,137	0,146	0,155	0,164	0,173	0,183	0,192	0,201
15	0,135	0,145	0,155	0,165	0,176	0,186	0,196	0,207	0,217	0,228
16	0,151	0,163	0,174	0,186	0,197	0,209	0,220	0,232	0,244	0,256
17	0,169	0,181	0,194	0,207	0,220	0,233	0,246	0,259	0,272	0,285
18	0,187	0,201	0,215	0,229	0,243	0,258	0,272	0,287	0,301	0,316
19	0,206	0,221	0,237	0,253	0,268	0,284	0,300	0,316	0,332	0,348
20	0,226	0,243	0,260	0,277	0,294	0,311	0,329	0,346	0,364	0,382
21	0,247	0,265	0,283	0,302	0,321	0,340	0,359	0,378	0,397	0,416
22	0,268	0,288	0,308	0,328	0,349	0,369	0,390	0,411	0,432	0,453

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Japanische Lärche

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,226	0,243	0,260	0,277	0,294	0,311	0,329	0,346	0,364	0,382
21	0,247	0,265	0,283	0,302	0,321	0,340	0,359	0,378	0,397	0,416
22	0,268	0,288	0,308	0,328	0,349	0,369	0,390	0,411	0,432	0,453
23	0,290	0,312	0,334	0,356	0,378	0,400	0,422	0,445	0,467	0,490
24	0,313	0,337	0,360	0,384	0,408	0,432	0,456	0,480	0,505	0,529
25	0,337	0,362	0,387	0,413	0,439	0,464	0,490	0,517	0,543	0,569
26	0,361	0,388	0,416	0,443	0,471	0,498	0,526	0,554	0,582	0,611
27	0,387	0,416	0,445	0,474	0,503	0,533	0,563	0,593	0,623	0,653
28	0,413	0,444	0,475	0,506	0,537	0,569	0,601	0,633	0,665	0,697
29	0,440	0,472	0,505	0,539	0,572	0,606	0,640	0,674	0,708	0,743
30	0,467	0,502	0,537	0,573	0,608	0,644	0,680	0,716	0,753	0,789
31	0,495	0,532	0,570	0,607	0,645	0,683	0,721	0,760	0,798	0,837
32	0,524	0,564	0,603	0,643	0,683	0,723	0,763	0,804	0,845	0,886
33	0,554	0,596	0,637	0,679	0,721	0,764	0,807	0,850	0,893	0,936
34	0,585	0,628	0,672	0,716	0,761	0,806	0,851	0,896	0,942	0,988
35	0,616	0,662	0,708	0,755	0,802	0,849	0,896	0,944	0,992	1,040
36	0,648	0,696	0,745	0,794	0,843	0,893	0,943	0,993	1,043	1,094
37	0,680	0,731	0,782	0,834	0,886	0,938	0,990	1,043	1,096	1,149
38	0,714	0,767	0,820	0,875	0,929	0,984	1,039	1,094	1,150	1,206
39	0,748	0,803	0,860	0,916	0,973	1,030	1,088	1,146	1,204	1,263
40	0,782	0,841	0,899	0,959	1,018	1,078	1,139	1,199	1,260	1,322
41	0,818	0,879	0,940	1,002	1,064	1,127	1,190	1,254	1,317	1,381
42	0,854	0,917	0,982	1,046	1,111	1,177	1,243	1,309	1,375	1,442
43	0,890	0,957	1,024	1,091	1,159	1,228	1,296	1,365	1,435	1,504
44	0,928	0,997	1,067	1,137	1,208	1,279	1,351	1,423	1,495	1,568
45	0,966	1,038	1,111	1,184	1,258	1,332	1,406	1,481	1,556	1,632
46	1,005	1,080	1,155	1,232	1,308	1,385	1,463	1,541	1,619	1,698
47	1,044	1,122	1,201	1,280	1,360	1,440	1,520	1,601	1,683	1,764
48	1,085	1,166	1,247	1,329	1,412	1,495	1,579	1,663	1,747	1,832
49	1,125	1,209	1,294	1,379	1,465	1,551	1,638	1,725	1,813	1,901
50	1,167	1,254	1,342	1,430	1,519	1,608	1,698	1,789	1,880	1,971
51	1,209	1,299	1,390	1,482	1,574	1,667	1,760	1,854	1,948	2,043
52	1,252	1,345	1,439	1,534	1,630	1,726	1,822	1,919	2,017	2,115
53	1,295	1,392	1,489	1,588	1,686	1,786	1,885	1,986	2,087	2,188
54	1,339	1,439	1,540	1,642	1,744	1,846	1,950	2,054	2,158	2,263
55	1,384	1,488	1,592	1,696	1,802	1,908	2,015	2,122	2,230	2,339
56	1,430	1,536	1,644	1,752	1,861	1,971	2,081	2,192	2,303	2,415
57	1,476	1,586	1,697	1,809	1,921	2,034	2,148	2,262	2,378	2,493
58	1,522	1,636	1,751	1,866	1,982	2,099	2,216	2,334	2,453	2,572
59	1,570	1,687	1,805	1,924	2,044	2,164	2,285	2,407	2,529	2,652
60	1,618	1,739	1,860	1,983	2,106	2,230	2,355	2,480	2,606	2,733
61	1,666	1,791	1,916	2,042	2,169	2,297	2,426	2,555	2,685	2,815
62	1,716	1,844	1,973	2,103	2,234	2,365	2,497	2,630	2,764	2,899
63	1,766	1,897	2,030	2,164	2,298	2,434	2,570	2,707	2,845	2,983
64	1,816	1,952	2,088	2,226	2,364	2,504	2,644	2,784	2,926	3,068

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Japanische Lärche

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,399	0,417	0,435	0,453	0,471	0,489	0,508	0,526	0,544	0,563
21	0,436	0,455	0,475	0,495	0,514	0,534	0,554	0,574	0,594	0,614
22	0,474	0,495	0,516	0,538	0,559	0,581	0,602	0,624	0,646	0,668
23	0,513	0,536	0,559	0,582	0,605	0,629	0,652	0,676	0,699	0,723
24	0,554	0,578	0,603	0,628	0,653	0,679	0,704	0,729	0,755	0,780
25	0,596	0,622	0,649	0,676	0,703	0,730	0,757	0,785	0,812	0,840
26	0,639	0,668	0,696	0,725	0,754	0,783	0,812	0,842	0,871	0,901
27	0,684	0,714	0,745	0,776	0,807	0,838	0,869	0,901	0,932	0,964
28	0,730	0,763	0,795	0,828	0,861	0,895	0,928	0,961	0,995	1,029
29	0,777	0,812	0,847	0,882	0,917	0,953	0,988	1,024	1,060	1,095
30	0,826	0,863	0,900	0,937	0,975	1,012	1,050	1,088	1,126	1,164
31	0,876	0,915	0,955	0,994	1,034	1,074	1,114	1,154	1,194	1,234
32	0,927	0,969	1,010	1,052	1,094	1,136	1,179	1,221	1,264	1,307
33	0,980	1,024	1,068	1,112	1,156	1,201	1,246	1,291	1,336	1,381
34	1,034	1,080	1,126	1,173	1,220	1,267	1,314	1,361	1,409	1,457
35	1,089	1,137	1,186	1,236	1,285	1,334	1,384	1,434	1,484	1,534
36	1,145	1,196	1,248	1,300	1,351	1,404	1,456	1,508	1,561	1,614
37	1,203	1,257	1,311	1,365	1,419	1,474	1,529	1,584	1,640	1,695
38	1,262	1,318	1,375	1,432	1,489	1,546	1,604	1,662	1,720	1,778
39	1,322	1,381	1,440	1,500	1,560	1,620	1,680	1,741	1,802	1,863
40	1,383	1,445	1,507	1,570	1,632	1,695	1,758	1,822	1,885	1,949
41	1,446	1,510	1,575	1,641	1,706	1,772	1,838	1,904	1,971	2,037
42	1,510	1,577	1,645	1,713	1,781	1,850	1,919	1,988	2,058	2,127
43	1,575	1,645	1,716	1,787	1,858	1,930	2,002	2,074	2,146	2,219
44	1,641	1,714	1,788	1,862	1,936	2,011	2,086	2,161	2,237	2,312
45	1,708	1,785	1,861	1,938	2,016	2,094	2,172	2,250	2,329	2,407
46	1,777	1,856	1,936	2,016	2,097	2,178	2,259	2,340	2,422	2,504
47	1,847	1,929	2,012	2,096	2,179	2,263	2,348	2,432	2,517	2,602
48	1,918	2,003	2,090	2,176	2,263	2,350	2,438	2,526	2,614	2,703
49	1,990	2,079	2,168	2,258	2,348	2,439	2,530	2,621	2,712	2,804
50	2,063	2,156	2,248	2,341	2,435	2,529	2,623	2,718	2,812	2,908
51	2,138	2,233	2,329	2,426	2,523	2,620	2,718	2,816	2,914	3,013
52	2,213	2,312	2,412	2,512	2,612	2,713	2,814	2,915	3,017	3,119
53	2,290	2,393	2,496	2,599	2,703	2,807	2,912	3,017	3,122	3,228
54	2,368	2,474	2,581	2,688	2,795	2,903	3,011	3,119	3,228	3,338
55	2,448	2,557	2,667	2,777	2,888	3,000	3,111	3,224	3,336	3,449
56	2,528	2,641	2,755	2,869	2,983	3,098	3,214	3,329	3,446	3,562
57	2,609	2,726	2,843	2,961	3,079	3,198	3,317	3,437	3,557	3,677
58	2,692	2,812	2,933	3,055	3,177	3,299	3,422	3,546	3,669	3,794
59	2,776	2,900	3,025	3,150	3,276	3,402	3,529	3,656	3,784	3,912
60	2,861	2,989	3,117	3,246	3,376	3,506	3,637	3,768	3,899	4,031
61	2,947	3,078	3,211	3,344	3,477	3,611	3,746	3,881	4,017	4,153
62	3,034	3,169	3,306	3,443	3,580	3,718	3,857	3,996	4,135	4,275
63	3,122	3,262	3,402	3,543	3,684	3,826	3,969	4,112	4,256	4,400
64	3,211	3,355	3,499	3,644	3,790	3,936	4,082	4,230	4,377	4,526

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Japanische Lärche

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,202	1,241	1,279	1,318	1,357	1,395	1,434	1,474	1,513	1,552
31	1,275	1,316	1,357	1,398	1,439	1,480	1,521	1,563	1,604	1,646
32	1,350	1,393	1,436	1,479	1,523	1,567	1,610	1,654	1,698	1,742
33	1,426	1,472	1,517	1,563	1,609	1,655	1,702	1,748	1,794	1,841
34	1,505	1,553	1,601	1,649	1,698	1,746	1,795	1,844	1,893	1,942
35	1,585	1,635	1,686	1,737	1,788	1,839	1,891	1,942	1,994	2,046
36	1,667	1,720	1,774	1,827	1,881	1,935	1,989	2,043	2,097	2,152
37	1,751	1,807	1,863	1,919	1,975	2,032	2,089	2,146	2,203	2,260
38	1,837	1,895	1,954	2,013	2,072	2,132	2,191	2,251	2,311	2,371
39	1,924	1,985	2,047	2,109	2,171	2,233	2,296	2,358	2,421	2,484
40	2,013	2,078	2,142	2,207	2,272	2,337	2,402	2,468	2,533	2,599
41	2,104	2,172	2,239	2,307	2,375	2,443	2,511	2,579	2,648	2,717
42	2,197	2,267	2,338	2,408	2,479	2,550	2,622	2,693	2,765	2,836
43	2,292	2,365	2,439	2,512	2,586	2,660	2,734	2,809	2,884	2,959
44	2,388	2,465	2,541	2,618	2,695	2,772	2,850	2,927	3,005	3,083
45	2,487	2,566	2,646	2,725	2,806	2,886	2,967	3,047	3,129	3,210
46	2,586	2,669	2,752	2,835	2,918	3,002	3,086	3,170	3,254	3,339
47	2,688	2,774	2,860	2,946	3,033	3,120	3,207	3,294	3,382	3,470
48	2,791	2,881	2,970	3,060	3,150	3,240	3,330	3,421	3,512	3,603
49	2,896	2,989	3,082	3,175	3,268	3,362	3,456	3,550	3,644	3,739
50	3,003	3,099	3,195	3,292	3,389	3,486	3,583	3,681	3,779	3,877
51	3,112	3,211	3,311	3,411	3,511	3,612	3,713	3,814	3,915	4,017
52	3,222	3,325	3,428	3,532	3,635	3,740	3,844	3,949	4,054	4,159
53	3,334	3,440	3,547	3,654	3,762	3,869	3,978	4,086	4,195	4,304
54	3,447	3,558	3,668	3,779	3,890	4,001	4,113	4,225	4,338	4,450
55	3,563	3,676	3,791	3,905	4,020	4,135	4,251	4,366	4,483	4,599
56	3,680	3,797	3,915	4,033	4,152	4,271	4,390	4,510	4,630	4,750
57	3,798	3,919	4,041	4,163	4,286	4,408	4,532	4,655	4,779	4,903
58	3,918	4,044	4,169	4,295	4,421	4,548	4,675	4,802	4,930	5,058
59	4,040	4,169	4,299	4,429	4,559	4,689	4,820	4,952	5,084	5,216
60	4,164	4,297	4,430	4,564	4,698	4,833	4,968	5,103	5,239	5,375
61	4,289	4,426	4,563	4,701	4,840	4,978	5,117	5,257	5,397	5,537
62	4,416	4,557	4,698	4,840	4,983	5,125	5,269	5,412	5,556	5,700
63	4,544	4,689	4,835	4,981	5,128	5,274	5,422	5,570	5,718	5,866
64	4,674	4,824	4,973	5,124	5,274	5,425	5,577	5,729	5,881	6,034
65	4,806	4,960	5,114	5,268	5,423	5,578	5,734	5,890	6,047	6,204
66	4,939	5,097	5,255	5,414	5,573	5,733	5,893	6,054	6,215	6,376
67	5,074	5,236	5,399	5,562	5,726	5,890	6,054	6,219	6,385	6,551
68	5,211	5,377	5,544	5,712	5,880	6,048	6,217	6,387	6,556	6,727
69	5,349	5,520	5,691	5,863	6,036	6,208	6,382	6,556	6,730	6,905
70	5,489	5,664	5,840	6,016	6,193	6,371	6,549	6,727	6,906	7,085
71	5,630	5,810	5,990	6,171	6,353	6,535	6,717	6,900	7,084	7,268
72	5,773	5,957	6,142	6,328	6,514	6,701	6,888	7,075	7,264	7,452
73	5,918	6,106	6,296	6,486	6,677	6,868	7,060	7,252	7,445	7,639
74	6,064	6,257	6,451	6,646	6,842	7,038	7,234	7,432	7,629	7,827

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Douglasie

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,000	0,001	0,004	0,006	0,008	0,010	0,012	0,014	0,017	0,019
8	0,003	0,005	0,008	0,011	0,014	0,016	0,019	0,022	0,025	0,028
9	0,007	0,010	0,013	0,017	0,020	0,024	0,027	0,030	0,034	0,037
10	0,011	0,015	0,019	0,023	0,027	0,031	0,035	0,040	0,044	0,048
11	0,015	0,020	0,025	0,030	0,035	0,040	0,045	0,049	0,054	0,059
12	0,020	0,026	0,031	0,037	0,043	0,049	0,054	0,060	0,066	0,072
13	0,025	0,032	0,038	0,045	0,052	0,058	0,065	0,072	0,078	0,085
14	0,031	0,038	0,046	0,054	0,061	0,069	0,076	0,084	0,092	0,099
15	0,036	0,045	0,054	0,062	0,071	0,080	0,088	0,097	0,106	0,115
16	0,043	0,052	0,062	0,072	0,082	0,091	0,101	0,111	0,121	0,131
17	0,049	0,060	0,071	0,082	0,093	0,104	0,115	0,126	0,137	0,148
18	0,056	0,068	0,080	0,092	0,105	0,117	0,129	0,141	0,153	0,166
19	0,063	0,076	0,090	0,103	0,117	0,130	0,144	0,158	0,171	0,185
20	0,070	0,085	0,100	0,115	0,130	0,145	0,160	0,175	0,189	0,204
21	0,078	0,094	0,111	0,127	0,143	0,160	0,176	0,192	0,209	0,225
22	0,086	0,104	0,122	0,140	0,157	0,175	0,193	0,211	0,229	0,247
23	0,095	0,114	0,133	0,153	0,172	0,192	0,211	0,230	0,250	0,269
24	0,103	0,124	0,145	0,166	0,187	0,208	0,229	0,251	0,272	0,293
25	0,112	0,135	0,158	0,181	0,203	0,226	0,249	0,271	0,294	0,317
26	0,122	0,146	0,171	0,195	0,220	0,244	0,269	0,293	0,318	0,342
27	0,131	0,158	0,184	0,210	0,237	0,263	0,289	0,316	0,342	0,368
28	0,141	0,170	0,198	0,226	0,254	0,283	0,311	0,339	0,367	0,395
29	0,152	0,182	0,212	0,242	0,272	0,303	0,333	0,363	0,393	0,423

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Douglasie

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,021	0,023	0,025	0,028	0,030	0,032	0,034	0,036	0,038	0,041
8	0,030	0,033	0,036	0,039	0,041	0,044	0,047	0,050	0,052	0,055
9	0,041	0,044	0,047	0,051	0,054	0,058	0,061	0,064	0,068	0,071
10	0,052	0,056	0,060	0,064	0,068	0,073	0,077	0,081	0,085	0,089
11	0,064	0,069	0,074	0,079	0,084	0,089	0,094	0,099	0,103	0,108
12	0,077	0,083	0,089	0,095	0,100	0,106	0,112	0,118	0,123	0,129
13	0,092	0,098	0,105	0,112	0,118	0,125	0,132	0,138	0,145	0,152
14	0,107	0,115	0,122	0,130	0,138	0,145	0,153	0,161	0,168	0,176
15	0,123	0,132	0,141	0,149	0,158	0,167	0,175	0,184	0,193	0,201
16	0,140	0,150	0,160	0,170	0,180	0,189	0,199	0,209	0,219	0,229
17	0,159	0,170	0,181	0,192	0,203	0,214	0,225	0,236	0,246	0,257
18	0,178	0,190	0,202	0,215	0,227	0,239	0,251	0,263	0,276	0,288
19	0,198	0,212	0,225	0,239	0,252	0,266	0,279	0,293	0,306	0,320
20	0,219	0,234	0,249	0,264	0,279	0,294	0,309	0,323	0,338	0,353
21	0,241	0,258	0,274	0,290	0,307	0,323	0,339	0,356	0,372	0,388
22	0,264	0,282	0,300	0,318	0,336	0,354	0,371	0,389	0,407	0,425

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Douglasie

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,219	0,234	0,249	0,264	0,279	0,294	0,309	0,323	0,338	0,353
21	0,241	0,258	0,274	0,290	0,307	0,323	0,339	0,356	0,372	0,388
22	0,264	0,282	0,300	0,318	0,336	0,354	0,371	0,389	0,407	0,425
23	0,289	0,308	0,327	0,347	0,366	0,386	0,405	0,424	0,444	0,463
24	0,314	0,335	0,356	0,377	0,398	0,419	0,440	0,461	0,482	0,503
25	0,340	0,362	0,385	0,408	0,431	0,453	0,476	0,499	0,521	0,544
26	0,367	0,391	0,416	0,440	0,465	0,489	0,514	0,538	0,563	0,587
27	0,395	0,421	0,447	0,474	0,500	0,526	0,553	0,579	0,605	0,631
28	0,424	0,452	0,480	0,508	0,536	0,565	0,593	0,621	0,649	0,677
29	0,453	0,484	0,514	0,544	0,574	0,604	0,634	0,665	0,695	0,725
30	0,484	0,517	0,549	0,581	0,613	0,645	0,677	0,710	0,742	0,774
31	0,516	0,550	0,585	0,619	0,653	0,688	0,722	0,756	0,790	0,825
32	0,549	0,585	0,622	0,658	0,695	0,731	0,768	0,804	0,840	0,877
33	0,583	0,621	0,660	0,699	0,737	0,776	0,815	0,853	0,892	0,930
34	0,618	0,658	0,699	0,740	0,781	0,822	0,863	0,904	0,945	0,986
35	0,653	0,696	0,740	0,783	0,826	0,869	0,913	0,956	0,999	1,042
36	0,690	0,736	0,781	0,827	0,873	0,918	0,964	1,010	1,055	1,101
37	0,728	0,776	0,824	0,872	0,920	0,968	1,016	1,064	1,113	1,161
38	0,766	0,817	0,867	0,918	0,969	1,019	1,070	1,121	1,171	1,222
39	0,806	0,859	0,912	0,965	1,019	1,072	1,125	1,179	1,232	1,285
40	0,846	0,902	0,958	1,014	1,070	1,126	1,182	1,238	1,294	1,350
41	0,888	0,946	1,005	1,064	1,122	1,181	1,240	1,298	1,357	1,416
42	0,930	0,992	1,053	1,114	1,176	1,237	1,299	1,360	1,422	1,483
43	0,974	1,038	1,102	1,166	1,231	1,295	1,359	1,424	1,488	1,552
44	1,018	1,085	1,152	1,220	1,287	1,354	1,421	1,488	1,556	1,623
45	1,063	1,133	1,204	1,274	1,344	1,414	1,484	1,555	1,625	1,695
46	1,110	1,183	1,256	1,329	1,402	1,476	1,549	1,622	1,695	1,769
47	1,157	1,233	1,309	1,386	1,462	1,539	1,615	1,691	1,768	1,844
48	1,205	1,284	1,364	1,444	1,523	1,603	1,682	1,762	1,841	1,921
49	1,254	1,337	1,420	1,502	1,585	1,668	1,751	1,833	1,916	1,999
50	1,304	1,390	1,476	1,562	1,648	1,734	1,821	1,907	1,993	2,079
51	1,355	1,445	1,534	1,624	1,713	1,802	1,892	1,981	2,071	2,160
52	1,407	1,500	1,593	1,686	1,779	1,872	1,964	2,057	2,150	2,243
53	1,460	1,557	1,653	1,749	1,846	1,942	2,038	2,135	2,231	2,327
54	1,514	1,614	1,714	1,814	1,914	2,014	2,114	2,213	2,313	2,413
55	1,569	1,672	1,776	1,880	1,983	2,087	2,190	2,294	2,397	2,501
56	1,625	1,732	1,839	1,946	2,054	2,161	2,268	2,375	2,482	2,590
57	1,682	1,793	1,903	2,014	2,125	2,236	2,347	2,458	2,569	2,680
58	1,739	1,854	1,969	2,084	2,198	2,313	2,428	2,543	2,657	2,772
59	1,798	1,917	2,035	2,154	2,273	2,391	2,510	2,628	2,747	2,866
60	1,858	1,980	2,103	2,225	2,348	2,470	2,593	2,716	2,838	2,961
61	1,918	2,045	2,171	2,298	2,424	2,551	2,678	2,804	2,931	3,057
62	1,980	2,110	2,241	2,372	2,502	2,633	2,764	2,894	3,025	3,155
63	2,042	2,177	2,312	2,446	2,581	2,716	2,851	2,986	3,120	3,255
64	2,106	2,245	2,384	2,522	2,661	2,800	2,939	3,078	3,217	3,356

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Douglasie

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,368	0,383	0,398	0,413	0,428	0,443	0,458	0,472	0,487	0,502
21	0,405	0,421	0,437	0,454	0,470	0,486	0,503	0,519	0,535	0,552
22	0,443	0,461	0,478	0,496	0,514	0,532	0,550	0,568	0,585	0,603
23	0,483	0,502	0,521	0,541	0,560	0,580	0,599	0,618	0,638	0,657
24	0,524	0,545	0,566	0,587	0,608	0,629	0,650	0,671	0,692	0,713
25	0,567	0,590	0,612	0,635	0,658	0,681	0,703	0,726	0,749	0,771
26	0,612	0,636	0,661	0,685	0,709	0,734	0,758	0,783	0,807	0,832
27	0,658	0,684	0,710	0,737	0,763	0,789	0,816	0,842	0,868	0,895
28	0,706	0,734	0,762	0,790	0,818	0,847	0,875	0,903	0,931	0,959
29	0,755	0,785	0,815	0,846	0,876	0,906	0,936	0,966	0,996	1,027
30	0,806	0,838	0,871	0,903	0,935	0,967	0,999	1,031	1,064	1,096
31	0,859	0,893	0,927	0,962	0,996	1,030	1,064	1,099	1,133	1,167
32	0,913	0,950	0,986	1,022	1,059	1,095	1,132	1,168	1,205	1,241
33	0,969	1,008	1,046	1,085	1,124	1,162	1,201	1,239	1,278	1,317
34	1,027	1,068	1,108	1,149	1,190	1,231	1,272	1,313	1,354	1,395
35	1,086	1,129	1,172	1,215	1,259	1,302	1,345	1,388	1,432	1,475
36	1,146	1,192	1,238	1,283	1,329	1,375	1,420	1,466	1,512	1,557
37	1,209	1,257	1,305	1,353	1,401	1,449	1,498	1,546	1,594	1,642
38	1,273	1,323	1,374	1,425	1,475	1,526	1,577	1,627	1,678	1,729
39	1,338	1,392	1,445	1,498	1,551	1,605	1,658	1,711	1,764	1,818
40	1,405	1,461	1,517	1,573	1,629	1,685	1,741	1,797	1,853	1,909
41	1,474	1,533	1,592	1,650	1,709	1,767	1,826	1,885	1,943	2,002
42	1,545	1,606	1,667	1,729	1,790	1,852	1,913	1,975	2,036	2,098
43	1,617	1,681	1,745	1,809	1,874	1,938	2,002	2,067	2,131	2,195
44	1,690	1,757	1,824	1,892	1,959	2,026	2,093	2,161	2,228	2,295
45	1,765	1,835	1,906	1,976	2,046	2,116	2,186	2,257	2,327	2,397
46	1,842	1,915	1,988	2,062	2,135	2,208	2,281	2,355	2,428	2,501
47	1,920	1,997	2,073	2,149	2,226	2,302	2,378	2,455	2,531	2,607
48	2,000	2,080	2,159	2,239	2,318	2,398	2,477	2,557	2,636	2,716
49	2,082	2,164	2,247	2,330	2,413	2,496	2,578	2,661	2,744	2,827
50	2,165	2,251	2,337	2,423	2,509	2,595	2,681	2,767	2,853	2,939
51	2,250	2,339	2,428	2,518	2,607	2,697	2,786	2,876	2,965	3,054
52	2,336	2,429	2,522	2,614	2,707	2,800	2,893	2,986	3,079	3,172
53	2,424	2,520	2,616	2,713	2,809	2,905	3,002	3,098	3,195	3,291
54	2,513	2,613	2,713	2,813	2,913	3,013	3,113	3,213	3,312	3,412
55	2,604	2,708	2,811	2,915	3,018	3,122	3,225	3,329	3,432	3,536
56	2,697	2,804	2,911	3,019	3,126	3,233	3,340	3,447	3,555	3,662
57	2,791	2,902	3,013	3,124	3,235	3,346	3,457	3,568	3,679	3,790
58	2,887	3,002	3,116	3,231	3,346	3,461	3,576	3,690	3,805	3,920
59	2,984	3,103	3,222	3,340	3,459	3,578	3,696	3,815	3,933	4,052
60	3,083	3,206	3,329	3,451	3,574	3,696	3,819	3,941	4,064	4,187
61	3,184	3,311	3,437	3,564	3,690	3,817	3,943	4,070	4,197	4,323
62	3,286	3,417	3,547	3,678	3,809	3,939	4,070	4,201	4,331	4,462
63	3,390	3,525	3,659	3,794	3,929	4,064	4,198	4,333	4,468	4,603
64	3,495	3,634	3,773	3,912	4,051	4,190	4,329	4,468	4,607	4,746

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Douglasie

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,128	1,160	1,192	1,225	1,257	1,289	1,321	1,353	1,385	1,418
31	1,202	1,236	1,270	1,304	1,339	1,373	1,407	1,441	1,476	1,510
32	1,277	1,314	1,350	1,387	1,423	1,459	1,496	1,532	1,569	1,605
33	1,355	1,394	1,433	1,471	1,510	1,549	1,587	1,626	1,664	1,703
34	1,436	1,477	1,518	1,558	1,599	1,640	1,681	1,722	1,763	1,804
35	1,518	1,561	1,605	1,648	1,691	1,734	1,778	1,821	1,864	1,907
36	1,603	1,649	1,694	1,740	1,786	1,831	1,877	1,923	1,968	2,014
37	1,690	1,738	1,786	1,834	1,883	1,931	1,979	2,027	2,075	2,123
38	1,779	1,830	1,881	1,931	1,982	2,033	2,083	2,134	2,185	2,235
39	1,871	1,924	1,977	2,031	2,084	2,137	2,190	2,244	2,297	2,350
40	1,965	2,021	2,077	2,132	2,188	2,244	2,300	2,356	2,412	2,468
41	2,061	2,119	2,178	2,237	2,295	2,354	2,413	2,471	2,530	2,589
42	2,159	2,220	2,282	2,343	2,405	2,466	2,528	2,589	2,650	2,712
43	2,259	2,324	2,388	2,452	2,517	2,581	2,645	2,710	2,774	2,838
44	2,362	2,429	2,497	2,564	2,631	2,698	2,765	2,833	2,900	2,967
45	2,467	2,537	2,608	2,678	2,748	2,818	2,888	2,959	3,029	3,099
46	2,574	2,648	2,721	2,794	2,867	2,941	3,014	3,087	3,160	3,234
47	2,684	2,760	2,837	2,913	2,989	3,066	3,142	3,218	3,295	3,371
48	2,795	2,875	2,955	3,034	3,114	3,193	3,273	3,352	3,432	3,511
49	2,909	2,992	3,075	3,158	3,240	3,323	3,406	3,489	3,571	3,654
50	3,025	3,112	3,198	3,284	3,370	3,456	3,542	3,628	3,714	3,800
51	3,144	3,233	3,323	3,412	3,502	3,591	3,680	3,770	3,859	3,949
52	3,264	3,357	3,450	3,543	3,636	3,729	3,822	3,914	4,007	4,100
53	3,387	3,484	3,580	3,676	3,773	3,869	3,965	4,062	4,158	4,254
54	3,512	3,612	3,712	3,812	3,912	4,012	4,112	4,212	4,312	4,411
55	3,640	3,743	3,847	3,950	4,054	4,157	4,261	4,364	4,468	4,571
56	3,769	3,876	3,983	4,091	4,198	4,305	4,412	4,519	4,627	4,734
57	3,901	4,012	4,123	4,234	4,345	4,455	4,566	4,677	4,788	4,899
58	4,035	4,149	4,264	4,379	4,494	4,608	4,723	4,838	4,953	5,068
59	4,171	4,289	4,408	4,527	4,645	4,764	4,883	5,001	5,120	5,239
60	4,309	4,432	4,554	4,677	4,799	4,922	5,045	5,167	5,290	5,412
61	4,450	4,576	4,703	4,829	4,956	5,083	5,209	5,336	5,462	5,589
62	4,592	4,723	4,854	4,984	5,115	5,246	5,376	5,507	5,638	5,768
63	4,738	4,872	5,007	5,142	5,277	5,411	5,546	5,681	5,816	5,950
64	4,885	5,024	5,163	5,302	5,441	5,580	5,718	5,857	5,996	6,135
65	5,034	5,177	5,321	5,464	5,607	5,750	5,893	6,037	6,180	6,323
66	5,186	5,333	5,481	5,628	5,776	5,923	6,071	6,218	6,366	6,514
67	5,340	5,492	5,643	5,795	5,947	6,099	6,251	6,403	6,555	6,707
68	5,496	5,652	5,808	5,965	6,121	6,277	6,434	6,590	6,747	6,903
69	5,654	5,815	5,976	6,137	6,297	6,458	6,619	6,780	6,941	7,102
70	5,815	5,980	6,145	6,311	6,476	6,642	6,807	6,972	7,138	7,303
71	5,977	6,147	6,317	6,487	6,657	6,828	6,998	7,168	7,338	7,508
72	6,142	6,317	6,492	6,666	6,841	7,016	7,191	7,365	7,540	7,715
73	6,309	6,489	6,668	6,848	7,027	7,207	7,386	7,566	7,745	7,925
74	6,479	6,663	6,847	7,032	7,216	7,400	7,585	7,769	7,953	8,138

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Rotbuche

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,004	0,005	0,006	0,006	0,007	0,007	0,008	0,009	0,009	0,010
8	0,008	0,010	0,011	0,012	0,014	0,015	0,016	0,017	0,019	0,020
9	0,013	0,015	0,017	0,019	0,021	0,023	0,025	0,027	0,029	0,031
10	0,017	0,020	0,023	0,026	0,028	0,031	0,034	0,037	0,040	0,043
11	0,022	0,026	0,029	0,033	0,037	0,040	0,044	0,048	0,052	0,055
12	0,027	0,032	0,036	0,041	0,045	0,050	0,055	0,059	0,064	0,069
13	0,033	0,038	0,044	0,049	0,055	0,061	0,066	0,072	0,078	0,083
14	0,039	0,045	0,052	0,059	0,065	0,072	0,078	0,085	0,092	0,099
15	0,045	0,053	0,061	0,068	0,076	0,084	0,092	0,099	0,107	0,115
16	0,052	0,061	0,070	0,079	0,088	0,096	0,105	0,114	0,124	0,133
17	0,060	0,069	0,080	0,090	0,100	0,110	0,120	0,130	0,141	0,151
18	0,067	0,078	0,090	0,101	0,113	0,124	0,136	0,147	0,159	0,171
19	0,075	0,088	0,101	0,113	0,126	0,139	0,152	0,165	0,178	0,192
20	0,084	0,098	0,112	0,126	0,141	0,155	0,169	0,184	0,199	0,213
21	0,093	0,108	0,124	0,140	0,156	0,172	0,188	0,204	0,220	0,236
22	0,102	0,119	0,137	0,154	0,171	0,189	0,207	0,224	0,242	0,260
23	0,112	0,131	0,150	0,169	0,188	0,207	0,227	0,246	0,266	0,285
24	0,122	0,143	0,163	0,184	0,205	0,226	0,247	0,269	0,290	0,311
25	0,133	0,155	0,178	0,200	0,223	0,246	0,269	0,292	0,315	0,339
26	0,144	0,168	0,193	0,217	0,242	0,267	0,292	0,317	0,342	0,367
27	0,156	0,182	0,208	0,235	0,261	0,288	0,315	0,342	0,369	0,397
28	0,168	0,196	0,224	0,253	0,282	0,310	0,339	0,369	0,398	0,428
29	0,180	0,210	0,241	0,272	0,303	0,334	0,365	0,396	0,428	0,459

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Rotbuche

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,011	0,011	0,012	0,013	0,013	0,014	0,015	0,015	0,016	0,017
8	0,022	0,023	0,024	0,026	0,027	0,029	0,030	0,031	0,033	0,034
9	0,033	0,035	0,038	0,040	0,042	0,044	0,046	0,049	0,051	0,053
10	0,046	0,049	0,052	0,055	0,058	0,061	0,064	0,067	0,070	0,073
11	0,059	0,063	0,067	0,071	0,075	0,079	0,083	0,087	0,091	0,095
12	0,074	0,078	0,083	0,088	0,093	0,098	0,103	0,108	0,113	0,118
13	0,089	0,095	0,101	0,107	0,112	0,118	0,124	0,130	0,136	0,142
14	0,106	0,112	0,119	0,126	0,133	0,140	0,147	0,154	0,162	0,169
15	0,123	0,131	0,139	0,147	0,156	0,164	0,172	0,180	0,189	0,197
16	0,142	0,151	0,160	0,170	0,179	0,189	0,198	0,208	0,217	0,227
17	0,162	0,172	0,183	0,193	0,204	0,215	0,226	0,237	0,248	0,259
18	0,183	0,195	0,207	0,219	0,231	0,243	0,255	0,267	0,280	0,292
19	0,205	0,218	0,232	0,245	0,259	0,272	0,286	0,300	0,314	0,328
20	0,228	0,243	0,258	0,273	0,288	0,303	0,319	0,334	0,349	0,365
21	0,253	0,269	0,286	0,302	0,319	0,336	0,353	0,370	0,387	0,404
22	0,278	0,296	0,315	0,333	0,351	0,370	0,388	0,407	0,426	0,445

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Rotbuche

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,228	0,243	0,258	0,273	0,288	0,303	0,319	0,334	0,349	0,365
21	0,253	0,269	0,286	0,302	0,319	0,336	0,353	0,370	0,387	0,404
22	0,278	0,296	0,315	0,333	0,351	0,370	0,388	0,407	0,426	0,445
23	0,305	0,325	0,345	0,365	0,385	0,406	0,426	0,446	0,467	0,488
24	0,333	0,355	0,377	0,399	0,421	0,443	0,465	0,487	0,510	0,533
25	0,362	0,386	0,410	0,434	0,457	0,482	0,506	0,530	0,555	0,579
26	0,393	0,418	0,444	0,470	0,496	0,522	0,548	0,575	0,601	0,628
27	0,424	0,452	0,480	0,508	0,536	0,564	0,592	0,621	0,650	0,679
28	0,457	0,487	0,517	0,547	0,577	0,608	0,638	0,669	0,700	0,731
29	0,491	0,523	0,555	0,588	0,620	0,653	0,686	0,719	0,752	0,786
30	0,527	0,561	0,595	0,630	0,665	0,700	0,735	0,771	0,806	0,842
31	0,563	0,600	0,637	0,674	0,711	0,749	0,786	0,824	0,862	0,900
32	0,601	0,640	0,679	0,719	0,759	0,799	0,839	0,879	0,920	0,961
33	0,640	0,682	0,724	0,766	0,808	0,851	0,893	0,936	0,980	1,023
34	0,680	0,724	0,769	0,814	0,859	0,904	0,950	0,995	1,041	1,088
35	0,722	0,769	0,816	0,864	0,911	0,959	1,008	1,056	1,105	1,154
36	0,764	0,814	0,864	0,915	0,965	1,016	1,067	1,119	1,171	1,222
37	0,809	0,861	0,914	0,968	1,021	1,075	1,129	1,183	1,238	1,293
38	0,854	0,910	0,966	1,022	1,078	1,135	1,192	1,250	1,307	1,365
39	0,901	0,959	1,018	1,078	1,137	1,197	1,257	1,318	1,379	1,440
40	0,948	1,010	1,072	1,135	1,198	1,261	1,324	1,388	1,452	1,517
41	0,998	1,063	1,128	1,194	1,260	1,326	1,393	1,460	1,528	1,595
42	1,048	1,117	1,185	1,254	1,324	1,394	1,464	1,534	1,605	1,676
43	1,100	1,172	1,244	1,316	1,389	1,463	1,536	1,610	1,684	1,759
44	1,153	1,228	1,304	1,380	1,456	1,533	1,610	1,688	1,766	1,844
45	1,208	1,287	1,366	1,445	1,525	1,606	1,687	1,768	1,849	1,931
46	1,264	1,346	1,429	1,512	1,596	1,680	1,765	1,849	1,935	2,021
47	1,321	1,407	1,494	1,581	1,668	1,756	1,844	1,933	2,022	2,112
48	1,379	1,469	1,560	1,651	1,742	1,834	1,926	2,019	2,112	2,206
49	1,439	1,533	1,628	1,722	1,818	1,914	2,010	2,107	2,204	2,302
50	1,501	1,598	1,697	1,796	1,895	1,995	2,095	2,196	2,298	2,400
51	1,563	1,665	1,768	1,871	1,974	2,078	2,183	2,288	2,394	2,500
52	1,627	1,733	1,840	1,947	2,055	2,164	2,272	2,382	2,492	2,602
53	1,693	1,803	1,914	2,026	2,138	2,251	2,364	2,478	2,592	2,707
54	1,760	1,874	1,990	2,106	2,222	2,339	2,457	2,575	2,694	2,814
55	1,828	1,947	2,067	2,187	2,309	2,430	2,553	2,675	2,799	2,923
56	1,898	2,021	2,146	2,271	2,397	2,523	2,650	2,777	2,906	3,034
57	1,969	2,097	2,226	2,356	2,486	2,617	2,749	2,882	3,015	3,148
58	2,041	2,174	2,308	2,443	2,578	2,714	2,851	2,988	3,126	3,264
59	2,115	2,253	2,392	2,532	2,672	2,812	2,954	3,096	3,239	3,383
60	2,191	2,334	2,477	2,622	2,767	2,913	3,059	3,207	3,355	3,503
61	2,268	2,416	2,565	2,714	2,864	3,015	3,167	3,319	3,473	3,627
62	2,346	2,499	2,653	2,808	2,963	3,120	3,277	3,434	3,593	3,752
63	2,426	2,585	2,744	2,904	3,064	3,226	3,388	3,551	3,715	3,880
64	2,508	2,671	2,836	3,001	3,167	3,334	3,502	3,671	3,840	4,010

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Rotbuche

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,380	0,396	0,412	0,428	0,444	0,459	0,476	0,492	0,508	0,524
21	0,421	0,439	0,456	0,473	0,491	0,509	0,527	0,544	0,562	0,580
22	0,464	0,483	0,502	0,522	0,541	0,560	0,580	0,600	0,619	0,639
23	0,509	0,530	0,551	0,572	0,593	0,614	0,636	0,657	0,679	0,701
24	0,555	0,578	0,601	0,624	0,647	0,671	0,694	0,718	0,741	0,765
25	0,604	0,629	0,654	0,679	0,704	0,730	0,755	0,781	0,806	0,832
26	0,655	0,682	0,709	0,736	0,763	0,791	0,819	0,846	0,874	0,902
27	0,708	0,737	0,766	0,795	0,825	0,855	0,884	0,914	0,945	0,975
28	0,762	0,794	0,825	0,857	0,889	0,921	0,953	0,985	1,018	1,050
29	0,819	0,853	0,887	0,921	0,955	0,989	1,024	1,059	1,093	1,128
30	0,878	0,914	0,950	0,987	1,024	1,060	1,097	1,135	1,172	1,210
31	0,939	0,977	1,016	1,055	1,095	1,134	1,174	1,213	1,253	1,293
32	1,002	1,043	1,084	1,126	1,168	1,210	1,252	1,295	1,337	1,380
33	1,067	1,111	1,155	1,199	1,244	1,289	1,334	1,379	1,424	1,470
34	1,134	1,181	1,228	1,275	1,322	1,370	1,417	1,465	1,514	1,562
35	1,203	1,253	1,303	1,353	1,403	1,453	1,504	1,555	1,606	1,658
36	1,275	1,327	1,380	1,433	1,486	1,539	1,593	1,647	1,701	1,756
37	1,348	1,404	1,459	1,515	1,572	1,628	1,685	1,742	1,799	1,857
38	1,424	1,482	1,541	1,600	1,660	1,719	1,779	1,840	1,900	1,961
39	1,502	1,563	1,625	1,688	1,750	1,813	1,877	1,940	2,004	2,068
40	1,581	1,646	1,712	1,778	1,844	1,910	1,977	2,043	2,111	2,178
41	1,664	1,732	1,801	1,870	1,939	2,009	2,079	2,150	2,220	2,291
42	1,748	1,820	1,892	1,965	2,037	2,111	2,184	2,258	2,333	2,407
43	1,834	1,910	1,986	2,062	2,138	2,215	2,292	2,370	2,448	2,527
44	1,923	2,002	2,081	2,161	2,242	2,322	2,403	2,485	2,566	2,649
45	2,014	2,097	2,180	2,263	2,348	2,432	2,517	2,602	2,688	2,774
46	2,107	2,194	2,281	2,368	2,456	2,544	2,633	2,722	2,812	2,902
47	2,202	2,293	2,384	2,475	2,567	2,660	2,752	2,846	2,939	3,033
48	2,300	2,394	2,490	2,585	2,681	2,777	2,874	2,972	3,069	3,168
49	2,400	2,498	2,598	2,697	2,797	2,898	2,999	3,101	3,203	3,305
50	2,502	2,605	2,708	2,812	2,917	3,021	3,127	3,233	3,339	3,446
51	2,606	2,714	2,821	2,930	3,038	3,148	3,257	3,368	3,478	3,590
52	2,713	2,825	2,937	3,050	3,163	3,276	3,391	3,506	3,621	3,737
53	2,822	2,938	3,055	3,172	3,290	3,408	3,527	3,646	3,766	3,887
54	2,934	3,054	3,176	3,297	3,420	3,543	3,666	3,790	3,915	4,040
55	3,048	3,173	3,299	3,425	3,553	3,680	3,809	3,937	4,067	4,197
56	3,164	3,294	3,425	3,556	3,688	3,821	3,954	4,088	4,222	4,357
57	3,283	3,417	3,553	3,689	3,826	3,964	4,102	4,241	4,380	4,520
58	3,404	3,543	3,684	3,825	3,967	4,110	4,253	4,397	4,542	4,687
59	3,527	3,672	3,818	3,964	4,111	4,259	4,407	4,556	4,706	4,857
60	3,653	3,803	3,954	4,106	4,258	4,411	4,565	4,719	4,874	5,030
61	3,781	3,937	4,093	4,250	4,407	4,566	4,725	4,885	5,045	5,207
62	3,912	4,073	4,234	4,397	4,560	4,724	4,888	5,054	5,220	5,387
63	4,045	4,212	4,379	4,547	4,715	4,885	5,055	5,226	5,398	5,570
64	4,181	4,353	4,526	4,699	4,874	5,049	5,225	5,401	5,579	5,757

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Rotbuche

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,247	1,285	1,323	1,362	1,400	1,439	1,477	1,516	1,556	1,595
31	1,334	1,374	1,415	1,456	1,497	1,538	1,580	1,622	1,664	1,706
32	1,423	1,466	1,510	1,554	1,598	1,642	1,686	1,730	1,775	1,820
33	1,516	1,562	1,608	1,654	1,701	1,748	1,795	1,843	1,890	1,938
34	1,611	1,660	1,709	1,759	1,808	1,858	1,908	1,959	2,009	2,060
35	1,709	1,761	1,813	1,866	1,919	1,972	2,025	2,078	2,132	2,186
36	1,811	1,866	1,921	1,977	2,032	2,088	2,145	2,201	2,258	2,315
37	1,915	1,973	2,032	2,090	2,149	2,209	2,268	2,328	2,388	2,449
38	2,022	2,084	2,146	2,208	2,270	2,333	2,395	2,459	2,522	2,586
39	2,133	2,198	2,263	2,328	2,394	2,460	2,526	2,593	2,660	2,727
40	2,246	2,315	2,383	2,452	2,521	2,591	2,661	2,731	2,801	2,872
41	2,363	2,435	2,507	2,579	2,652	2,725	2,799	2,872	2,946	3,021
42	2,483	2,558	2,634	2,710	2,786	2,863	2,940	3,018	3,096	3,174
43	2,605	2,684	2,764	2,844	2,924	3,005	3,086	3,167	3,249	3,331
44	2,731	2,814	2,897	2,981	3,065	3,150	3,235	3,320	3,406	3,492
45	2,860	2,947	3,034	3,122	3,210	3,299	3,387	3,477	3,566	3,656
46	2,992	3,083	3,175	3,266	3,358	3,451	3,544	3,637	3,731	3,825
47	3,128	3,223	3,318	3,414	3,510	3,607	3,704	3,802	3,900	3,998
48	3,266	3,366	3,465	3,565	3,666	3,767	3,868	3,970	4,073	4,175
49	3,408	3,512	3,616	3,720	3,825	3,930	4,036	4,143	4,249	4,357
50	3,553	3,661	3,769	3,878	3,988	4,098	4,208	4,319	4,430	4,542
51	3,702	3,814	3,927	4,040	4,154	4,269	4,383	4,499	4,615	4,731
52	3,853	3,970	4,088	4,206	4,324	4,443	4,563	4,683	4,804	4,925
53	4,008	4,130	4,252	4,375	4,498	4,622	4,746	4,871	4,997	5,123
54	4,166	4,293	4,420	4,547	4,676	4,804	4,934	5,064	5,194	5,325
55	4,328	4,459	4,591	4,724	4,857	4,991	5,125	5,260	5,395	5,532
56	4,493	4,629	4,766	4,904	5,042	5,181	5,320	5,460	5,601	5,742
57	4,661	4,803	4,945	5,087	5,231	5,375	5,519	5,665	5,811	5,957
58	4,833	4,979	5,127	5,275	5,423	5,573	5,723	5,873	6,025	6,177
59	5,008	5,160	5,313	5,466	5,620	5,775	5,930	6,086	6,243	6,400
60	5,187	5,344	5,502	5,661	5,820	5,981	6,141	6,303	6,465	6,628
61	5,369	5,532	5,695	5,860	6,025	6,190	6,357	6,524	6,692	6,861
62	5,554	5,723	5,892	6,062	6,233	6,404	6,577	6,750	6,924	7,098
63	5,744	5,918	6,093	6,269	6,445	6,622	6,801	6,980	7,159	7,340
64	5,936	6,116	6,297	6,479	6,661	6,845	7,029	7,214	7,399	7,586
65	6,133	6,319	6,505	6,693	6,882	7,071	7,261	7,452	7,644	7,837
66	6,333	6,525	6,718	6,911	7,106	7,301	7,498	7,695	7,893	8,092
67	6,536	6,734	6,933	7,133	7,334	7,536	7,739	7,942	8,146	8,352
68	6,743	6,948	7,153	7,359	7,567	7,775	7,984	8,194	8,405	8,616
69	6,954	7,165	7,377	7,590	7,803	8,018	8,233	8,450	8,667	8,886
70	7,169	7,386	7,605	7,824	8,044	8,265	8,487	8,710	8,935	9,160
71	7,387	7,611	7,836	8,062	8,289	8,517	8,746	8,976	9,207	9,438
72	7,610	7,840	8,072	8,304	8,538	8,773	9,009	9,245	9,483	9,722
73	7,836	8,073	8,312	8,551	8,792	9,033	9,276	9,520	9,765	10,010
74	8,065	8,310	8,555	8,802	9,049	9,298	9,548	9,799	10,051	10,304

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Heimische Eichen**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,007	0,009	0,010	0,012	0,013	0,015	0,016	0,018	0,019	0,020
8	0,010	0,012	0,014	0,016	0,018	0,020	0,022	0,024	0,025	0,027
9	0,013	0,015	0,018	0,021	0,023	0,026	0,028	0,030	0,033	0,035
10	0,016	0,019	0,023	0,026	0,029	0,032	0,035	0,038	0,042	0,045
11	0,020	0,024	0,028	0,032	0,036	0,040	0,043	0,047	0,051	0,055
12	0,024	0,029	0,034	0,038	0,043	0,048	0,052	0,057	0,062	0,066
13	0,029	0,035	0,040	0,046	0,051	0,057	0,063	0,068	0,074	0,079
14	0,034	0,041	0,047	0,054	0,060	0,067	0,073	0,080	0,087	0,093
15	0,040	0,047	0,055	0,063	0,070	0,078	0,085	0,093	0,101	0,108
16	0,046	0,054	0,063	0,072	0,081	0,090	0,098	0,107	0,116	0,125
17	0,052	0,062	0,072	0,082	0,092	0,102	0,112	0,122	0,132	0,142
18	0,059	0,070	0,082	0,093	0,105	0,116	0,127	0,139	0,150	0,161
19	0,066	0,079	0,092	0,105	0,118	0,130	0,143	0,156	0,169	0,181
20	0,074	0,089	0,103	0,117	0,132	0,146	0,160	0,174	0,189	0,203
21	0,082	0,098	0,114	0,130	0,146	0,162	0,178	0,194	0,210	0,225
22	0,091	0,109	0,127	0,144	0,162	0,180	0,197	0,215	0,232	0,250
23	0,101	0,120	0,140	0,159	0,179	0,198	0,217	0,237	0,256	0,275
24	0,110	0,132	0,153	0,175	0,196	0,217	0,238	0,260	0,281	0,302
25	0,121	0,144	0,168	0,191	0,214	0,237	0,261	0,284	0,307	0,330
26	0,131	0,157	0,183	0,208	0,233	0,259	0,284	0,309	0,334	0,359
27	0,143	0,170	0,198	0,226	0,253	0,281	0,308	0,336	0,363	0,390
28	0,154	0,185	0,215	0,244	0,274	0,304	0,334	0,363	0,393	0,423
29	0,167	0,199	0,232	0,264	0,296	0,328	0,360	0,392	0,424	0,456

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Heimische Eichen**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,022	0,023	0,025	0,026	0,028	0,029	0,030	0,032	0,033	0,035
8	0,029	0,031	0,033	0,035	0,037	0,039	0,041	0,043	0,045	0,046
9	0,038	0,040	0,043	0,045	0,048	0,050	0,053	0,055	0,058	0,060
10	0,048	0,051	0,054	0,057	0,060	0,063	0,066	0,069	0,073	0,076
11	0,059	0,063	0,066	0,070	0,074	0,078	0,082	0,085	0,089	0,093
12	0,071	0,076	0,080	0,085	0,090	0,094	0,099	0,103	0,108	0,113
13	0,085	0,090	0,096	0,101	0,107	0,112	0,118	0,123	0,129	0,134
14	0,100	0,106	0,112	0,119	0,125	0,132	0,138	0,145	0,151	0,158
15	0,116	0,123	0,131	0,138	0,146	0,153	0,161	0,168	0,176	0,183
16	0,133	0,142	0,151	0,159	0,168	0,176	0,185	0,194	0,202	0,211
17	0,152	0,162	0,172	0,182	0,192	0,201	0,211	0,221	0,231	0,241
18	0,172	0,183	0,195	0,206	0,217	0,228	0,239	0,251	0,262	0,273
19	0,194	0,206	0,219	0,232	0,244	0,257	0,269	0,282	0,294	0,307
20	0,217	0,231	0,245	0,259	0,273	0,287	0,301	0,315	0,329	0,343
21	0,241	0,257	0,273	0,288	0,304	0,320	0,335	0,351	0,366	0,382
22	0,267	0,284	0,302	0,319	0,336	0,354	0,371	0,388	0,406	0,423

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Heimische Eichen

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,217	0,231	0,245	0,259	0,273	0,287	0,301	0,315	0,329	0,343
21	0,241	0,257	0,273	0,288	0,304	0,320	0,335	0,351	0,366	0,382
22	0,267	0,284	0,302	0,319	0,336	0,354	0,371	0,388	0,406	0,423
23	0,294	0,313	0,333	0,352	0,371	0,390	0,409	0,428	0,447	0,466
24	0,323	0,344	0,365	0,386	0,407	0,428	0,449	0,470	0,490	0,511
25	0,353	0,376	0,399	0,422	0,445	0,468	0,490	0,513	0,536	0,559
26	0,385	0,410	0,435	0,460	0,484	0,509	0,534	0,559	0,584	0,609
27	0,418	0,445	0,472	0,499	0,526	0,553	0,580	0,607	0,634	0,661
28	0,452	0,481	0,511	0,540	0,570	0,599	0,628	0,657	0,687	0,716
29	0,488	0,520	0,552	0,583	0,615	0,647	0,678	0,710	0,741	0,773
30	0,526	0,560	0,594	0,628	0,662	0,696	0,730	0,764	0,798	0,832
31	0,565	0,601	0,638	0,675	0,711	0,748	0,784	0,821	0,857	0,894
32	0,605	0,644	0,684	0,723	0,762	0,802	0,841	0,880	0,919	0,958
33	0,647	0,689	0,731	0,773	0,815	0,857	0,899	0,941	0,983	1,025
34	0,691	0,736	0,781	0,825	0,870	0,915	0,960	1,004	1,049	1,094
35	0,736	0,784	0,832	0,879	0,927	0,975	1,022	1,070	1,118	1,165
36	0,783	0,833	0,884	0,935	0,986	1,037	1,087	1,138	1,188	1,239
37	0,831	0,885	0,939	0,993	1,047	1,101	1,154	1,208	1,262	1,315
38	0,881	0,938	0,995	1,052	1,110	1,167	1,224	1,281	1,337	1,394
39	0,932	0,993	1,053	1,114	1,174	1,235	1,295	1,355	1,415	1,476
40	0,985	1,049	1,113	1,177	1,241	1,305	1,369	1,432	1,496	1,559
41	1,039	1,107	1,175	1,242	1,310	1,377	1,444	1,512	1,579	1,646
42	1,096	1,167	1,238	1,309	1,381	1,452	1,522	1,593	1,664	1,735
43	1,153	1,229	1,304	1,378	1,453	1,528	1,603	1,677	1,752	1,826
44	1,213	1,292	1,371	1,449	1,528	1,607	1,685	1,764	1,842	1,920
45	1,274	1,357	1,440	1,522	1,605	1,687	1,770	1,852	1,935	2,017
46	1,336	1,423	1,510	1,597	1,684	1,770	1,857	1,943	2,030	2,116
47	1,401	1,492	1,583	1,674	1,765	1,856	1,946	2,037	2,127	2,218
48	1,467	1,562	1,657	1,753	1,848	1,943	2,038	2,133	2,227	2,322
49	1,534	1,634	1,734	1,833	1,933	2,032	2,132	2,231	2,330	2,429
50	1,603	1,708	1,812	1,916	2,020	2,124	2,228	2,331	2,435	2,538
51	1,674	1,783	1,892	2,001	2,109	2,218	2,326	2,434	2,543	2,651
52	1,747	1,860	1,974	2,087	2,201	2,314	2,427	2,540	2,653	2,765
53	1,821	1,939	2,058	2,176	2,294	2,412	2,530	2,648	2,765	2,883
54	1,897	2,020	2,143	2,267	2,390	2,513	2,635	2,758	2,881	3,003
55	1,974	2,103	2,231	2,359	2,487	2,615	2,743	2,871	2,998	3,126
56	2,053	2,187	2,321	2,454	2,587	2,720	2,853	2,986	3,119	3,251
57	2,134	2,273	2,412	2,551	2,689	2,827	2,966	3,104	3,241	3,379
58	2,217	2,361	2,505	2,649	2,793	2,937	3,080	3,224	3,367	3,510
59	2,301	2,451	2,601	2,750	2,899	3,049	3,198	3,346	3,495	3,643
60	2,387	2,543	2,698	2,853	3,008	3,163	3,317	3,471	3,626	3,780
61	2,475	2,636	2,797	2,958	3,118	3,279	3,439	3,599	3,759	3,919
62	2,564	2,731	2,898	3,065	3,231	3,397	3,563	3,729	3,895	4,060
63	2,655	2,828	3,001	3,174	3,346	3,518	3,690	3,862	4,033	4,204
64	2,748	2,927	3,106	3,285	3,463	3,641	3,819	3,997	4,174	4,352

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Heimische Eichen

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,357	0,371	0,385	0,399	0,413	0,427	0,441	0,455	0,469	0,483
21	0,397	0,413	0,429	0,444	0,460	0,475	0,490	0,506	0,521	0,537
22	0,440	0,457	0,474	0,492	0,509	0,526	0,543	0,560	0,577	0,594
23	0,485	0,504	0,523	0,542	0,561	0,579	0,598	0,617	0,636	0,655
24	0,532	0,553	0,574	0,594	0,615	0,636	0,657	0,677	0,698	0,719
25	0,582	0,604	0,627	0,650	0,672	0,695	0,718	0,740	0,763	0,786
26	0,634	0,658	0,683	0,708	0,733	0,757	0,782	0,807	0,831	0,856
27	0,688	0,715	0,742	0,769	0,795	0,822	0,849	0,876	0,903	0,929
28	0,745	0,774	0,803	0,832	0,861	0,890	0,919	0,948	0,977	1,006
29	0,804	0,836	0,867	0,898	0,930	0,961	0,992	1,024	1,055	1,086
30	0,866	0,900	0,934	0,967	1,001	1,035	1,069	1,102	1,136	1,170
31	0,930	0,967	1,003	1,039	1,076	1,112	1,148	1,184	1,220	1,257
32	0,997	1,036	1,075	1,114	1,153	1,192	1,230	1,269	1,308	1,347
33	1,066	1,108	1,150	1,191	1,233	1,274	1,316	1,357	1,399	1,440
34	1,138	1,183	1,227	1,272	1,316	1,360	1,405	1,449	1,493	1,537
35	1,213	1,260	1,307	1,355	1,402	1,449	1,496	1,543	1,591	1,638
36	1,289	1,340	1,390	1,441	1,491	1,541	1,591	1,641	1,692	1,742
37	1,369	1,422	1,476	1,529	1,583	1,636	1,689	1,743	1,796	1,849
38	1,451	1,508	1,564	1,621	1,678	1,734	1,791	1,847	1,903	1,960
39	1,536	1,596	1,656	1,716	1,775	1,835	1,895	1,955	2,015	2,074
40	1,623	1,686	1,750	1,813	1,876	1,940	2,003	2,066	2,129	2,192
41	1,713	1,780	1,847	1,914	1,980	2,047	2,114	2,180	2,247	2,314
42	1,805	1,876	1,946	2,017	2,087	2,158	2,228	2,298	2,368	2,439
43	1,901	1,975	2,049	2,123	2,197	2,271	2,345	2,419	2,493	2,567
44	1,998	2,077	2,155	2,233	2,310	2,388	2,466	2,544	2,622	2,699
45	2,099	2,181	2,263	2,345	2,427	2,508	2,590	2,672	2,753	2,835
46	2,202	2,288	2,374	2,460	2,546	2,632	2,718	2,803	2,889	2,974
47	2,308	2,398	2,488	2,578	2,668	2,758	2,848	2,938	3,028	3,117
48	2,417	2,511	2,605	2,700	2,794	2,888	2,982	3,076	3,170	3,264
49	2,528	2,627	2,725	2,824	2,923	3,021	3,119	3,218	3,316	3,414
50	2,642	2,745	2,848	2,951	3,054	3,157	3,260	3,363	3,466	3,568
51	2,759	2,866	2,974	3,082	3,189	3,297	3,404	3,512	3,619	3,726
52	2,878	2,990	3,103	3,215	3,327	3,440	3,552	3,664	3,775	3,887
53	3,000	3,117	3,235	3,352	3,469	3,586	3,702	3,819	3,936	4,052
54	3,125	3,247	3,369	3,491	3,613	3,735	3,857	3,978	4,100	4,221
55	3,253	3,380	3,507	3,634	3,761	3,888	4,014	4,141	4,267	4,394
56	3,383	3,516	3,648	3,780	3,912	4,044	4,175	4,307	4,439	4,570
57	3,517	3,654	3,792	3,929	4,066	4,203	4,340	4,477	4,613	4,750
58	3,653	3,796	3,938	4,081	4,223	4,366	4,508	4,650	4,792	4,934
59	3,792	3,940	4,088	4,236	4,384	4,532	4,679	4,827	4,974	5,122
60	3,934	4,087	4,241	4,394	4,548	4,701	4,854	5,007	5,160	5,313
61	4,078	4,237	4,397	4,556	4,715	4,874	5,033	5,191	5,350	5,508
62	4,225	4,391	4,556	4,721	4,885	5,050	5,214	5,379	5,543	5,707
63	4,376	4,547	4,718	4,888	5,059	5,230	5,400	5,570	5,740	5,910
64	4,529	4,706	4,883	5,059	5,236	5,412	5,589	5,765	5,941	6,117

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Heimische Eichen

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,203	1,237	1,271	1,304	1,338	1,371	1,405	1,438	1,472	1,505
31	1,293	1,329	1,365	1,401	1,437	1,473	1,509	1,545	1,581	1,617
32	1,385	1,424	1,463	1,501	1,540	1,579	1,617	1,656	1,694	1,733
33	1,482	1,523	1,564	1,606	1,647	1,688	1,730	1,771	1,812	1,853
34	1,581	1,626	1,670	1,714	1,758	1,802	1,846	1,890	1,934	1,978
35	1,685	1,732	1,779	1,826	1,873	1,920	1,967	2,014	2,060	2,107
36	1,792	1,842	1,892	1,942	1,992	2,042	2,091	2,141	2,191	2,241
37	1,902	1,955	2,008	2,061	2,114	2,167	2,220	2,273	2,326	2,379
38	2,016	2,073	2,129	2,185	2,241	2,297	2,354	2,410	2,466	2,522
39	2,134	2,193	2,253	2,313	2,372	2,431	2,491	2,550	2,610	2,669
40	2,255	2,318	2,381	2,444	2,507	2,570	2,632	2,695	2,758	2,821
41	2,380	2,447	2,513	2,579	2,646	2,712	2,778	2,844	2,911	2,977
42	2,509	2,579	2,649	2,719	2,789	2,858	2,928	2,998	3,068	3,138
43	2,641	2,715	2,788	2,862	2,936	3,009	3,083	3,156	3,230	3,303
44	2,777	2,854	2,932	3,009	3,087	3,164	3,241	3,319	3,396	3,473
45	2,916	2,998	3,079	3,161	3,242	3,323	3,404	3,486	3,567	3,648
46	3,060	3,145	3,231	3,316	3,401	3,487	3,572	3,657	3,742	3,827
47	3,207	3,297	3,386	3,475	3,565	3,654	3,743	3,833	3,922	4,011
48	3,358	3,452	3,545	3,639	3,733	3,826	3,920	4,013	4,106	4,200
49	3,512	3,611	3,709	3,807	3,904	4,002	4,100	4,198	4,296	4,393
50	3,671	3,773	3,876	3,978	4,081	4,183	4,285	4,387	4,489	4,591
51	3,833	3,940	4,047	4,154	4,261	4,368	4,474	4,581	4,688	4,794
52	3,999	4,111	4,222	4,334	4,445	4,557	4,668	4,779	4,891	5,002
53	4,169	4,285	4,402	4,518	4,634	4,750	4,866	4,982	5,098	5,214
54	4,343	4,464	4,585	4,706	4,827	4,948	5,069	5,190	5,311	5,431
55	4,520	4,646	4,772	4,898	5,024	5,150	5,276	5,402	5,528	5,653
56	4,701	4,833	4,964	5,095	5,226	5,357	5,488	5,619	5,750	5,880
57	4,887	5,023	5,160	5,296	5,432	5,568	5,704	5,840	5,976	6,112
58	5,076	5,218	5,359	5,501	5,642	5,784	5,925	6,066	6,207	6,349
59	5,269	5,416	5,563	5,710	5,857	6,004	6,150	6,297	6,443	6,590
60	5,466	5,618	5,771	5,923	6,076	6,228	6,380	6,532	6,684	6,836
61	5,667	5,825	5,983	6,141	6,299	6,457	6,615	6,772	6,930	7,087
62	5,871	6,035	6,199	6,363	6,527	6,690	6,854	7,017	7,180	7,344
63	6,080	6,250	6,420	6,589	6,759	6,928	7,097	7,267	7,436	7,605
64	6,293	6,469	6,644	6,820	6,995	7,170	7,346	7,521	7,696	7,871
65	6,510	6,691	6,873	7,055	7,236	7,417	7,599	7,780	7,961	8,142
66	6,730	6,918	7,106	7,294	7,481	7,669	7,856	8,043	8,231	8,418
67	6,955	7,149	7,343	7,537	7,731	7,925	8,118	8,312	8,505	8,699
68	7,183	7,384	7,585	7,785	7,985	8,185	8,385	8,585	8,785	8,985
69	7,416	7,623	7,830	8,037	8,244	8,450	8,657	8,863	9,070	9,276
70	7,653	7,867	8,080	8,294	8,507	8,720	8,933	9,146	9,359	9,572
71	7,894	8,114	8,334	8,554	8,774	8,994	9,214	9,434	9,653	9,873
72	8,138	8,366	8,593	8,820	9,047	9,273	9,500	9,726	9,953	10,179
73	8,387	8,621	8,855	9,089	9,323	9,557	9,790	10,024	10,257	10,490
74	8,640	8,881	9,122	9,363	9,604	9,845	10,086	10,326	10,566	10,806

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Roterle**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,005	0,007	0,008	0,009	0,010	0,011	0,012	0,013	0,014	0,016
8	0,008	0,010	0,012	0,014	0,015	0,017	0,019	0,021	0,022	0,024
9	0,012	0,014	0,017	0,019	0,022	0,024	0,027	0,029	0,031	0,034
10	0,016	0,019	0,022	0,025	0,029	0,032	0,035	0,038	0,042	0,045
11	0,020	0,024	0,028	0,032	0,036	0,041	0,045	0,049	0,053	0,057
12	0,025	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	0,055	0,060	0,066	0,071
13	0,030	0,036	0,042	0,048	0,054	0,060	0,066	0,073	0,079	0,085
14	0,035	0,042	0,049	0,057	0,064	0,071	0,078	0,086	0,093	0,101
15	0,041	0,049	0,057	0,066	0,074	0,083	0,091	0,100	0,108	0,117
16	0,047	0,056	0,066	0,076	0,085	0,095	0,105	0,114	0,124	0,134
17	0,053	0,064	0,075	0,086	0,097	0,108	0,119	0,130	0,141	0,152
18	0,060	0,072	0,084	0,096	0,109	0,121	0,134	0,146	0,159	0,171
19	0,067	0,080	0,094	0,107	0,121	0,135	0,149	0,163	0,177	0,191
20	0,074	0,089	0,104	0,119	0,134	0,150	0,165	0,180	0,196	0,212
21	0,081	0,098	0,114	0,131	0,148	0,165	0,182	0,199	0,216	0,233
22	0,089	0,107	0,125	0,144	0,162	0,180	0,199	0,218	0,236	0,255
23	0,097	0,117	0,137	0,157	0,177	0,197	0,217	0,237	0,258	0,278
24	0,105	0,127	0,148	0,170	0,192	0,213	0,235	0,257	0,280	0,302
25	0,114	0,137	0,160	0,184	0,207	0,231	0,255	0,278	0,302	0,326
26	0,123	0,148	0,173	0,198	0,223	0,249	0,274	0,300	0,326	0,352
27	0,132	0,159	0,186	0,213	0,240	0,267	0,295	0,322	0,350	0,378
28	0,141	0,170	0,199	0,228	0,257	0,286	0,316	0,345	0,375	0,405
29	0,151	0,182	0,212	0,243	0,275	0,306	0,337	0,369	0,401	0,432

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Roterle**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,017	0,018	0,019	0,020	0,021	0,022	0,024	0,025	0,026	0,027
8	0,026	0,028	0,029	0,031	0,033	0,035	0,037	0,039	0,040	0,042
9	0,037	0,039	0,042	0,044	0,047	0,049	0,052	0,054	0,057	0,060
10	0,048	0,052	0,055	0,059	0,062	0,065	0,069	0,072	0,076	0,079
11	0,062	0,066	0,070	0,074	0,079	0,083	0,087	0,092	0,096	0,101
12	0,076	0,081	0,087	0,092	0,097	0,102	0,108	0,113	0,119	0,124
13	0,092	0,098	0,104	0,111	0,117	0,123	0,130	0,136	0,143	0,149
14	0,108	0,116	0,123	0,131	0,138	0,146	0,153	0,161	0,168	0,176
15	0,126	0,134	0,143	0,152	0,160	0,169	0,178	0,187	0,196	0,205
16	0,144	0,154	0,164	0,174	0,184	0,194	0,204	0,215	0,225	0,235
17	0,164	0,175	0,186	0,198	0,209	0,220	0,232	0,243	0,255	0,267
18	0,184	0,197	0,209	0,222	0,235	0,248	0,261	0,274	0,287	0,300
19	0,205	0,219	0,234	0,248	0,262	0,277	0,291	0,305	0,320	0,334
20	0,227	0,243	0,259	0,275	0,290	0,306	0,322	0,338	0,354	0,370
21	0,250	0,267	0,285	0,302	0,320	0,337	0,355	0,372	0,390	0,408
22	0,274	0,293	0,312	0,331	0,350	0,369	0,389	0,408	0,427	0,447

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Roterle

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,227	0,243	0,259	0,275	0,290	0,306	0,322	0,338	0,354	0,370
21	0,250	0,267	0,285	0,302	0,320	0,337	0,355	0,372	0,390	0,408
22	0,274	0,293	0,312	0,331	0,350	0,369	0,389	0,408	0,427	0,447
23	0,299	0,319	0,340	0,361	0,382	0,403	0,424	0,445	0,466	0,487
24	0,324	0,347	0,369	0,392	0,414	0,437	0,460	0,483	0,505	0,528
25	0,350	0,375	0,399	0,423	0,448	0,472	0,497	0,522	0,547	0,571
26	0,378	0,404	0,430	0,456	0,483	0,509	0,536	0,562	0,589	0,616
27	0,406	0,434	0,462	0,490	0,518	0,547	0,575	0,604	0,633	0,661
28	0,435	0,465	0,495	0,525	0,555	0,586	0,616	0,647	0,678	0,708
29	0,464	0,497	0,529	0,561	0,593	0,626	0,659	0,691	0,724	0,757
30	0,495	0,529	0,564	0,598	0,633	0,667	0,702	0,737	0,772	0,807
31	0,527	0,563	0,600	0,636	0,673	0,710	0,747	0,784	0,821	0,859
32	0,559	0,598	0,637	0,676	0,715	0,754	0,793	0,833	0,872	0,912
33	0,593	0,634	0,675	0,716	0,758	0,799	0,841	0,882	0,924	0,966
34	0,627	0,671	0,714	0,758	0,802	0,846	0,890	0,934	0,978	1,023
35	0,663	0,709	0,755	0,801	0,847	0,893	0,940	0,987	1,034	1,081
36	0,699	0,748	0,796	0,845	0,894	0,943	0,992	1,041	1,091	1,140
37	0,737	0,788	0,839	0,890	0,942	0,993	1,045	1,097	1,149	1,201
38	0,776	0,829	0,883	0,937	0,991	1,046	1,100	1,155	1,210	1,265
39	0,816	0,872	0,928	0,985	1,042	1,099	1,157	1,214	1,272	1,329
40	0,856	0,916	0,975	1,035	1,094	1,154	1,215	1,275	1,336	1,396
41	0,899	0,961	1,023	1,086	1,148	1,211	1,274	1,338	1,401	1,465
42	0,942	1,007	1,072	1,138	1,204	1,270	1,336	1,402	1,469	1,536
43	0,987	1,055	1,123	1,192	1,261	1,330	1,399	1,469	1,538	1,608
44	1,032	1,104	1,175	1,247	1,319	1,392	1,464	1,537	1,610	1,683
45	1,080	1,154	1,229	1,304	1,379	1,455	1,531	1,607	1,683	1,760
46	1,128	1,206	1,284	1,363	1,441	1,520	1,600	1,679	1,759	1,839
47	1,178	1,259	1,341	1,423	1,505	1,588	1,670	1,753	1,836	1,920
48	1,229	1,314	1,399	1,485	1,570	1,656	1,743	1,829	1,916	2,003
49	1,281	1,370	1,459	1,548	1,638	1,727	1,817	1,908	1,998	2,089
50	1,335	1,428	1,520	1,613	1,707	1,800	1,894	1,988	2,082	2,177
51	1,391	1,487	1,583	1,680	1,777	1,875	1,972	2,070	2,169	2,267
52	1,448	1,548	1,648	1,749	1,850	1,951	2,053	2,155	2,257	2,360
53	1,506	1,610	1,715	1,819	1,925	2,030	2,136	2,242	2,348	2,455
54	1,566	1,674	1,783	1,892	2,001	2,111	2,221	2,331	2,442	2,553
55	1,627	1,740	1,853	1,966	2,080	2,194	2,308	2,423	2,538	2,653
56	1,690	1,807	1,924	2,042	2,160	2,278	2,397	2,516	2,636	2,755
57	1,755	1,876	1,998	2,120	2,242	2,365	2,489	2,612	2,736	2,861
58	1,821	1,947	2,073	2,200	2,327	2,454	2,582	2,710	2,839	2,968
59	1,888	2,019	2,150	2,281	2,413	2,545	2,678	2,811	2,945	3,078
60	1,958	2,093	2,229	2,365	2,501	2,639	2,776	2,914	3,052	3,191
61	2,028	2,168	2,309	2,450	2,592	2,734	2,876	3,019	3,163	3,306
62	2,101	2,246	2,391	2,538	2,684	2,831	2,979	3,127	3,276	3,424
63	2,175	2,325	2,476	2,627	2,779	2,931	3,084	3,237	3,391	3,545
64	2,250	2,406	2,562	2,718	2,875	3,033	3,191	3,350	3,509	3,668

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Roterle

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,387	0,403	0,419	0,435	0,452	0,468	0,484	0,501	0,517	0,534
21	0,426	0,443	0,461	0,479	0,497	0,515	0,533	0,551	0,570	0,588
22	0,466	0,486	0,505	0,525	0,545	0,564	0,584	0,604	0,624	0,644
23	0,508	0,529	0,551	0,572	0,594	0,615	0,637	0,658	0,680	0,701
24	0,551	0,575	0,598	0,621	0,644	0,668	0,691	0,714	0,738	0,761
25	0,596	0,621	0,646	0,671	0,697	0,722	0,747	0,772	0,798	0,823
26	0,642	0,669	0,696	0,723	0,751	0,778	0,805	0,832	0,860	0,887
27	0,690	0,719	0,748	0,777	0,806	0,835	0,865	0,894	0,923	0,953
28	0,739	0,770	0,801	0,833	0,864	0,895	0,926	0,958	0,989	1,021
29	0,790	0,823	0,856	0,890	0,923	0,956	0,990	1,023	1,057	1,091
30	0,842	0,878	0,913	0,948	0,984	1,020	1,055	1,091	1,127	1,163
31	0,896	0,934	0,971	1,009	1,047	1,085	1,123	1,161	1,199	1,237
32	0,951	0,991	1,031	1,071	1,111	1,152	1,192	1,232	1,273	1,314
33	1,008	1,051	1,093	1,136	1,178	1,221	1,263	1,306	1,349	1,392
34	1,067	1,112	1,157	1,202	1,247	1,292	1,337	1,382	1,428	1,473
35	1,128	1,175	1,222	1,270	1,317	1,365	1,413	1,461	1,509	1,557
36	1,190	1,240	1,290	1,340	1,390	1,440	1,491	1,541	1,592	1,643
37	1,254	1,306	1,359	1,412	1,465	1,518	1,571	1,624	1,677	1,731
38	1,320	1,375	1,430	1,486	1,542	1,597	1,653	1,709	1,766	1,822
39	1,387	1,445	1,504	1,562	1,621	1,679	1,738	1,797	1,856	1,915
40	1,457	1,518	1,579	1,641	1,702	1,764	1,826	1,887	1,949	2,012
41	1,529	1,593	1,657	1,721	1,786	1,851	1,915	1,980	2,045	2,111
42	1,603	1,670	1,737	1,804	1,872	1,940	2,008	2,076	2,144	2,212
43	1,678	1,749	1,819	1,890	1,961	2,032	2,103	2,174	2,246	2,317
44	1,756	1,830	1,904	1,978	2,052	2,126	2,200	2,275	2,350	2,425
45	1,837	1,913	1,991	2,068	2,145	2,223	2,301	2,379	2,457	2,536
46	1,919	1,999	2,080	2,161	2,242	2,323	2,404	2,486	2,567	2,649
47	2,004	2,088	2,172	2,256	2,341	2,425	2,510	2,595	2,681	2,766
48	2,091	2,178	2,266	2,354	2,442	2,531	2,619	2,708	2,797	2,886
49	2,180	2,271	2,363	2,455	2,547	2,639	2,731	2,824	2,917	3,010
50	2,272	2,367	2,462	2,558	2,654	2,750	2,846	2,943	3,040	3,137
51	2,366	2,465	2,565	2,664	2,764	2,864	2,964	3,065	3,166	3,267
52	2,463	2,566	2,670	2,773	2,877	2,981	3,086	3,190	3,295	3,400
53	2,562	2,670	2,777	2,885	2,993	3,101	3,210	3,319	3,428	3,537
54	2,664	2,776	2,888	3,000	3,112	3,225	3,338	3,451	3,564	3,678
55	2,768	2,884	3,001	3,117	3,234	3,351	3,469	3,586	3,704	3,822
56	2,876	2,996	3,117	3,238	3,359	3,481	3,603	3,725	3,847	3,970
57	2,985	3,110	3,236	3,361	3,487	3,613	3,740	3,867	3,994	4,121
58	3,098	3,227	3,357	3,488	3,618	3,749	3,881	4,012	4,144	4,277
59	3,213	3,347	3,482	3,617	3,753	3,889	4,025	4,161	4,298	4,435
60	3,330	3,470	3,610	3,750	3,890	4,031	4,172	4,314	4,456	4,598
61	3,451	3,595	3,740	3,885	4,031	4,177	4,323	4,470	4,617	4,764
62	3,574	3,723	3,873	4,024	4,175	4,326	4,477	4,629	4,781	4,934
63	3,699	3,854	4,010	4,165	4,322	4,478	4,635	4,792	4,950	5,108
64	3,828	3,988	4,149	4,310	4,472	4,634	4,796	4,958	5,122	5,285

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Roterle

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,199	1,235	1,271	1,307	1,344	1,380	1,417	1,453	1,490	1,526
31	1,275	1,314	1,352	1,391	1,430	1,468	1,507	1,546	1,585	1,624
32	1,354	1,395	1,436	1,477	1,518	1,559	1,600	1,642	1,683	1,724
33	1,435	1,479	1,522	1,565	1,609	1,652	1,696	1,740	1,784	1,828
34	1,519	1,565	1,611	1,657	1,703	1,749	1,795	1,841	1,888	1,934
35	1,605	1,653	1,702	1,750	1,799	1,848	1,896	1,945	1,994	2,043
36	1,694	1,745	1,796	1,847	1,898	1,950	2,001	2,053	2,104	2,156
37	1,785	1,838	1,892	1,946	2,000	2,054	2,109	2,163	2,218	2,272
38	1,878	1,935	1,992	2,048	2,105	2,162	2,219	2,277	2,334	2,391
39	1,975	2,034	2,094	2,154	2,213	2,273	2,333	2,394	2,454	2,514
40	2,074	2,136	2,199	2,262	2,325	2,388	2,451	2,514	2,577	2,641
41	2,176	2,242	2,307	2,373	2,439	2,505	2,571	2,637	2,704	2,770
42	2,281	2,350	2,419	2,488	2,557	2,626	2,695	2,765	2,834	2,904
43	2,389	2,461	2,533	2,605	2,678	2,750	2,823	2,896	2,968	3,042
44	2,500	2,575	2,651	2,726	2,802	2,878	2,954	3,030	3,106	3,183
45	2,614	2,693	2,772	2,851	2,930	3,009	3,089	3,168	3,248	3,328
46	2,731	2,814	2,896	2,979	3,061	3,144	3,227	3,311	3,394	3,478
47	2,852	2,938	3,024	3,110	3,197	3,283	3,370	3,457	3,544	3,631
48	2,976	3,065	3,155	3,245	3,335	3,426	3,516	3,607	3,698	3,789
49	3,103	3,197	3,290	3,384	3,478	3,572	3,667	3,761	3,856	3,951
50	3,234	3,331	3,429	3,527	3,625	3,723	3,821	3,920	4,018	4,117
51	3,368	3,469	3,571	3,673	3,775	3,877	3,980	4,082	4,185	4,288
52	3,506	3,611	3,717	3,823	3,929	4,036	4,142	4,249	4,356	4,463
53	3,647	3,757	3,867	3,977	4,088	4,198	4,309	4,420	4,532	4,643
54	3,792	3,906	4,021	4,135	4,250	4,365	4,481	4,596	4,712	4,828
55	3,941	4,059	4,178	4,297	4,417	4,536	4,656	4,776	4,897	5,017
56	4,093	4,216	4,340	4,464	4,588	4,712	4,836	4,961	5,086	5,211
57	4,249	4,377	4,505	4,634	4,763	4,892	5,021	5,150	5,280	5,410
58	4,409	4,542	4,675	4,808	4,942	5,076	5,210	5,344	5,479	5,613
59	4,573	4,710	4,848	4,987	5,125	5,264	5,403	5,542	5,682	5,822
60	4,740	4,883	5,026	5,169	5,313	5,457	5,601	5,745	5,890	6,035
61	4,912	5,060	5,208	5,356	5,505	5,654	5,803	5,953	6,103	6,253
62	5,087	5,240	5,393	5,547	5,701	5,856	6,010	6,165	6,321	6,476
63	5,266	5,424	5,583	5,742	5,902	6,062	6,222	6,382	6,543	6,704
64	5,449	5,613	5,777	5,942	6,107	6,272	6,438	6,604	6,770	6,937
65	5,635	5,805	5,975	6,145	6,316	6,487	6,659	6,830	7,002	7,175
66	5,826	6,001	6,177	6,353	6,530	6,706	6,884	7,061	7,239	7,417
67	6,020	6,201	6,383	6,565	6,747	6,930	7,113	7,297	7,480	7,664
68	6,218	6,405	6,593	6,781	6,969	7,158	7,347	7,536	7,726	7,916
69	6,420	6,613	6,807	7,001	7,195	7,390	7,585	7,781	7,977	8,173
70	6,625	6,824	7,024	7,225	7,425	7,626	7,828	8,030	8,232	8,434
71	6,834	7,039	7,246	7,452	7,659	7,867	8,075	8,283	8,491	8,700
72	7,046	7,258	7,471	7,684	7,897	8,111	8,326	8,540	8,755	8,971
73	7,262	7,481	7,700	7,919	8,139	8,360	8,581	8,802	9,023	9,246
74	7,481	7,706	7,932	8,158	8,385	8,612	8,840	9,067	9,296	9,525

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Bergahorn**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,000	0,000	0,000	0,002	0,004	0,005	0,007	0,009	0,011	0,012
8	0,000	0,002	0,005	0,007	0,010	0,012	0,014	0,016	0,019	0,021
9	0,004	0,007	0,010	0,013	0,016	0,019	0,022	0,025	0,028	0,031
10	0,008	0,012	0,016	0,020	0,024	0,027	0,031	0,035	0,038	0,041
11	0,013	0,018	0,023	0,028	0,032	0,036	0,041	0,045	0,049	0,053
12	0,019	0,025	0,030	0,036	0,041	0,046	0,052	0,057	0,062	0,067
13	0,025	0,032	0,038	0,045	0,051	0,057	0,063	0,069	0,075	0,081
14	0,032	0,039	0,047	0,054	0,062	0,069	0,076	0,083	0,089	0,096
15	0,038	0,047	0,056	0,065	0,073	0,081	0,089	0,097	0,105	0,113
16	0,046	0,056	0,066	0,076	0,085	0,094	0,103	0,112	0,121	0,130
17	0,054	0,065	0,076	0,087	0,098	0,108	0,119	0,129	0,139	0,149
18	0,062	0,075	0,088	0,100	0,112	0,123	0,135	0,146	0,157	0,169
19	0,071	0,085	0,099	0,113	0,126	0,139	0,152	0,165	0,177	0,189
20	0,080	0,096	0,112	0,127	0,141	0,156	0,170	0,184	0,198	0,211
21	0,090	0,108	0,125	0,141	0,157	0,173	0,189	0,204	0,220	0,235
22	0,100	0,120	0,138	0,156	0,174	0,192	0,209	0,226	0,242	0,259
23	0,111	0,132	0,152	0,172	0,192	0,211	0,229	0,248	0,266	0,284
24	0,122	0,145	0,167	0,189	0,210	0,231	0,251	0,271	0,291	0,311
25	0,134	0,159	0,183	0,206	0,229	0,251	0,274	0,295	0,317	0,338
26	0,146	0,173	0,199	0,224	0,249	0,273	0,297	0,321	0,344	0,367
27	0,159	0,188	0,215	0,243	0,269	0,296	0,321	0,347	0,372	0,396
28	0,172	0,203	0,233	0,262	0,291	0,319	0,347	0,374	0,401	0,427
29	0,185	0,219	0,251	0,282	0,313	0,343	0,373	0,402	0,431	0,459

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Bergahorn**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,014	0,016	0,017	0,019	0,021	0,022	0,024	0,025	0,027	0,028
8	0,023	0,025	0,027	0,030	0,032	0,034	0,036	0,038	0,040	0,042
9	0,033	0,036	0,039	0,042	0,044	0,047	0,049	0,052	0,055	0,057
10	0,045	0,048	0,052	0,055	0,058	0,061	0,065	0,068	0,071	0,074
11	0,058	0,062	0,066	0,070	0,074	0,078	0,081	0,085	0,089	0,093
12	0,071	0,076	0,081	0,086	0,090	0,095	0,100	0,104	0,109	0,113
13	0,086	0,092	0,098	0,103	0,109	0,114	0,120	0,125	0,130	0,136
14	0,103	0,109	0,116	0,122	0,129	0,135	0,141	0,147	0,154	0,160
15	0,120	0,128	0,135	0,142	0,150	0,157	0,164	0,171	0,178	0,185
16	0,139	0,147	0,156	0,164	0,172	0,181	0,189	0,197	0,205	0,213
17	0,158	0,168	0,178	0,187	0,197	0,206	0,215	0,224	0,233	0,242
18	0,179	0,190	0,201	0,212	0,222	0,232	0,243	0,253	0,263	0,273
19	0,202	0,214	0,226	0,237	0,249	0,261	0,272	0,283	0,295	0,306
20	0,225	0,238	0,251	0,264	0,277	0,290	0,303	0,316	0,328	0,340
21	0,249	0,264	0,279	0,293	0,307	0,321	0,335	0,349	0,363	0,377
22	0,275	0,291	0,307	0,323	0,338	0,354	0,369	0,385	0,400	0,415

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Bergahorn

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,225	0,238	0,251	0,264	0,277	0,290	0,303	0,316	0,328	0,340
21	0,249	0,264	0,279	0,293	0,307	0,321	0,335	0,349	0,363	0,377
22	0,275	0,291	0,307	0,323	0,338	0,354	0,369	0,385	0,400	0,415
23	0,302	0,319	0,337	0,354	0,371	0,388	0,405	0,421	0,438	0,454
24	0,330	0,349	0,368	0,387	0,405	0,424	0,442	0,460	0,478	0,496
25	0,359	0,380	0,400	0,421	0,441	0,461	0,480	0,500	0,520	0,539
26	0,389	0,412	0,434	0,456	0,478	0,499	0,521	0,542	0,563	0,584
27	0,421	0,445	0,469	0,493	0,516	0,539	0,562	0,585	0,608	0,630
28	0,454	0,480	0,505	0,531	0,556	0,581	0,606	0,630	0,655	0,679
29	0,487	0,515	0,543	0,570	0,597	0,624	0,650	0,677	0,703	0,729
30	0,522	0,552	0,582	0,611	0,640	0,668	0,697	0,725	0,753	0,781
31	0,559	0,590	0,622	0,653	0,684	0,714	0,745	0,775	0,805	0,834
32	0,596	0,630	0,663	0,696	0,729	0,762	0,794	0,826	0,858	0,890
33	0,635	0,670	0,706	0,741	0,776	0,811	0,845	0,879	0,913	0,947
34	0,674	0,712	0,750	0,788	0,825	0,861	0,898	0,934	0,970	1,005
35	0,715	0,756	0,795	0,835	0,874	0,913	0,952	0,990	1,028	1,066
36	0,757	0,800	0,842	0,884	0,926	0,967	1,007	1,048	1,088	1,128
37	0,800	0,845	0,890	0,934	0,978	1,022	1,065	1,107	1,150	1,192
38	0,845	0,892	0,939	0,986	1,032	1,078	1,123	1,168	1,213	1,258
39	0,890	0,940	0,990	1,039	1,088	1,136	1,184	1,231	1,278	1,325
40	0,937	0,990	1,042	1,093	1,144	1,195	1,245	1,295	1,345	1,394
41	0,985	1,040	1,095	1,149	1,203	1,256	1,309	1,361	1,413	1,465
42	1,034	1,092	1,149	1,206	1,262	1,318	1,374	1,429	1,483	1,537
43	1,084	1,145	1,205	1,264	1,323	1,382	1,440	1,498	1,555	1,611
44	1,135	1,199	1,262	1,324	1,386	1,447	1,508	1,568	1,628	1,687
45	1,188	1,254	1,320	1,385	1,450	1,514	1,577	1,640	1,703	1,765
46	1,241	1,311	1,380	1,448	1,515	1,582	1,648	1,714	1,780	1,844
47	1,296	1,369	1,440	1,511	1,582	1,652	1,721	1,790	1,858	1,926
48	1,352	1,428	1,503	1,577	1,650	1,723	1,795	1,867	1,938	2,008
49	1,409	1,488	1,566	1,643	1,720	1,795	1,871	1,945	2,019	2,093
50	1,467	1,549	1,631	1,711	1,791	1,870	1,948	2,026	2,103	2,179
51	1,527	1,612	1,697	1,780	1,863	1,945	2,027	2,107	2,187	2,267
52	1,587	1,676	1,764	1,851	1,937	2,022	2,107	2,191	2,274	2,357
53	1,649	1,741	1,832	1,923	2,012	2,101	2,189	2,276	2,362	2,448
54	1,712	1,808	1,902	1,996	2,089	2,181	2,272	2,362	2,452	2,541
55	1,776	1,875	1,973	2,070	2,167	2,262	2,357	2,450	2,544	2,636
56	1,841	1,944	2,046	2,146	2,246	2,345	2,443	2,540	2,637	2,733
57	1,908	2,014	2,119	2,224	2,327	2,429	2,531	2,632	2,732	2,831
58	1,975	2,085	2,194	2,302	2,409	2,515	2,620	2,725	2,828	2,931
59	2,044	2,158	2,271	2,382	2,493	2,602	2,711	2,819	2,926	3,032
60	2,114	2,232	2,348	2,464	2,578	2,691	2,804	2,915	3,026	3,136
61	2,185	2,307	2,427	2,546	2,664	2,781	2,898	3,013	3,127	3,241
62	2,257	2,383	2,507	2,630	2,752	2,873	2,993	3,112	3,230	3,348
63	2,330	2,460	2,588	2,716	2,842	2,966	3,090	3,213	3,335	3,456
64	2,405	2,539	2,671	2,802	2,932	3,061	3,189	3,316	3,441	3,566

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Bergahorn

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,353	0,365	0,377	0,389	0,401	0,413	0,425	0,437	0,449	0,461
21	0,390	0,404	0,417	0,431	0,444	0,457	0,470	0,483	0,496	0,509
22	0,430	0,444	0,459	0,474	0,488	0,503	0,517	0,531	0,546	0,560
23	0,471	0,487	0,503	0,519	0,535	0,551	0,566	0,582	0,597	0,613
24	0,514	0,531	0,549	0,566	0,583	0,600	0,618	0,635	0,651	0,668
25	0,558	0,577	0,596	0,615	0,634	0,652	0,671	0,689	0,708	0,726
26	0,605	0,625	0,646	0,666	0,686	0,707	0,727	0,746	0,766	0,786
27	0,653	0,675	0,697	0,719	0,741	0,763	0,784	0,806	0,827	0,848
28	0,703	0,727	0,751	0,774	0,798	0,821	0,844	0,867	0,890	0,913
29	0,755	0,780	0,806	0,831	0,856	0,881	0,906	0,931	0,956	0,980
30	0,808	0,836	0,863	0,890	0,917	0,944	0,970	0,997	1,023	1,049
31	0,864	0,893	0,922	0,951	0,980	1,008	1,037	1,065	1,093	1,121
32	0,921	0,952	0,983	1,014	1,044	1,075	1,105	1,135	1,165	1,195
33	0,980	1,013	1,046	1,079	1,111	1,143	1,176	1,208	1,239	1,271
34	1,041	1,076	1,111	1,145	1,180	1,214	1,248	1,282	1,316	1,350
35	1,103	1,140	1,177	1,214	1,251	1,287	1,323	1,359	1,395	1,430
36	1,168	1,207	1,246	1,285	1,324	1,362	1,400	1,438	1,476	1,514
37	1,234	1,275	1,317	1,358	1,398	1,439	1,479	1,519	1,559	1,599
38	1,302	1,345	1,389	1,432	1,475	1,518	1,560	1,603	1,645	1,687
39	1,371	1,417	1,463	1,509	1,554	1,599	1,644	1,688	1,733	1,777
40	1,443	1,491	1,539	1,587	1,635	1,682	1,729	1,776	1,823	1,869
41	1,516	1,567	1,618	1,668	1,718	1,768	1,817	1,866	1,915	1,964
42	1,591	1,644	1,698	1,750	1,803	1,855	1,907	1,958	2,010	2,061
43	1,668	1,724	1,779	1,835	1,890	1,944	1,999	2,053	2,106	2,160
44	1,746	1,805	1,863	1,921	1,979	2,036	2,093	2,149	2,205	2,261
45	1,827	1,888	1,949	2,009	2,069	2,129	2,189	2,248	2,307	2,365
46	1,909	1,973	2,036	2,100	2,162	2,225	2,287	2,349	2,410	2,471
47	1,993	2,060	2,126	2,192	2,257	2,323	2,387	2,452	2,516	2,580
48	2,078	2,148	2,217	2,286	2,354	2,422	2,490	2,557	2,624	2,691
49	2,166	2,238	2,311	2,382	2,453	2,524	2,595	2,665	2,734	2,804
50	2,255	2,331	2,406	2,480	2,554	2,628	2,701	2,774	2,847	2,919
51	2,346	2,425	2,503	2,580	2,657	2,734	2,810	2,886	2,961	3,036
52	2,439	2,521	2,602	2,682	2,762	2,842	2,921	3,000	3,078	3,156
53	2,533	2,618	2,702	2,786	2,869	2,952	3,034	3,116	3,198	3,278
54	2,630	2,718	2,805	2,892	2,978	3,064	3,150	3,234	3,319	3,403
55	2,728	2,819	2,910	3,000	3,089	3,178	3,267	3,355	3,443	3,530
56	2,828	2,922	3,016	3,110	3,202	3,295	3,386	3,478	3,568	3,659
57	2,929	3,027	3,125	3,221	3,317	3,413	3,508	3,602	3,697	3,790
58	3,033	3,134	3,235	3,335	3,434	3,533	3,632	3,729	3,827	3,924
59	3,138	3,243	3,347	3,450	3,553	3,656	3,757	3,859	3,959	4,060
60	3,245	3,353	3,461	3,568	3,674	3,780	3,885	3,990	4,094	4,198
61	3,354	3,466	3,577	3,687	3,797	3,907	4,015	4,124	4,231	4,338
62	3,464	3,580	3,695	3,809	3,922	4,035	4,148	4,259	4,370	4,481
63	3,576	3,696	3,814	3,932	4,049	4,166	4,282	4,397	4,512	4,626
64	3,690	3,813	3,936	4,058	4,178	4,299	4,418	4,537	4,656	4,773

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Bergahorn

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,075	1,101	1,127	1,153	1,178	1,204	1,229	1,255	1,280	1,305
31	1,149	1,176	1,204	1,231	1,259	1,286	1,313	1,340	1,367	1,394
32	1,224	1,254	1,283	1,312	1,342	1,370	1,399	1,428	1,457	1,485
33	1,302	1,334	1,365	1,396	1,427	1,458	1,488	1,519	1,549	1,580
34	1,383	1,416	1,449	1,482	1,515	1,548	1,580	1,613	1,645	1,677
35	1,466	1,501	1,536	1,571	1,606	1,640	1,675	1,709	1,743	1,777
36	1,551	1,588	1,625	1,662	1,699	1,735	1,772	1,808	1,844	1,880
37	1,638	1,678	1,717	1,756	1,795	1,833	1,872	1,910	1,948	1,986
38	1,728	1,770	1,811	1,852	1,893	1,934	1,974	2,015	2,055	2,095
39	1,821	1,864	1,908	1,951	1,994	2,037	2,080	2,122	2,164	2,207
40	1,915	1,961	2,007	2,052	2,098	2,143	2,188	2,232	2,277	2,321
41	2,012	2,060	2,108	2,156	2,204	2,251	2,298	2,345	2,392	2,439
42	2,111	2,162	2,212	2,262	2,312	2,362	2,411	2,461	2,510	2,559
43	2,213	2,266	2,319	2,371	2,424	2,476	2,527	2,579	2,631	2,682
44	2,317	2,373	2,428	2,483	2,537	2,592	2,646	2,700	2,754	2,808
45	2,424	2,481	2,539	2,597	2,654	2,711	2,768	2,824	2,880	2,936
46	2,532	2,593	2,653	2,713	2,773	2,832	2,892	2,951	3,009	3,068
47	2,643	2,707	2,769	2,832	2,894	2,957	3,018	3,080	3,141	3,202
48	2,757	2,823	2,888	2,954	3,019	3,083	3,148	3,212	3,276	3,340
49	2,873	2,941	3,009	3,078	3,145	3,213	3,280	3,347	3,413	3,480
50	2,991	3,062	3,133	3,204	3,275	3,345	3,415	3,484	3,554	3,623
51	3,111	3,185	3,259	3,333	3,406	3,479	3,552	3,625	3,697	3,768
52	3,234	3,311	3,388	3,465	3,541	3,617	3,692	3,767	3,842	3,917
53	3,359	3,439	3,519	3,599	3,678	3,757	3,835	3,913	3,991	4,069
54	3,487	3,570	3,653	3,735	3,817	3,899	3,981	4,062	4,142	4,223
55	3,616	3,703	3,789	3,874	3,959	4,044	4,129	4,213	4,297	4,380
56	3,749	3,838	3,927	4,016	4,104	4,192	4,280	4,367	4,454	4,540
57	3,883	3,976	4,068	4,160	4,251	4,342	4,433	4,523	4,613	4,703
58	4,020	4,116	4,211	4,307	4,401	4,495	4,589	4,683	4,776	4,869
59	4,159	4,259	4,357	4,456	4,554	4,651	4,748	4,845	4,941	5,037
60	4,301	4,403	4,506	4,607	4,708	4,809	4,910	5,010	5,109	5,208
61	4,445	4,551	4,656	4,761	4,866	4,970	5,074	5,177	5,280	5,382
62	4,591	4,700	4,809	4,918	5,026	5,134	5,241	5,347	5,454	5,559
63	4,740	4,853	4,965	5,077	5,189	5,300	5,410	5,520	5,630	5,739
64	4,891	5,007	5,123	5,239	5,354	5,468	5,582	5,696	5,809	5,922
65	5,044	5,164	5,284	5,403	5,522	5,640	5,757	5,874	5,991	6,107
66	5,199	5,323	5,447	5,570	5,692	5,814	5,935	6,056	6,176	6,296
67	5,357	5,485	5,612	5,739	5,865	5,990	6,115	6,239	6,363	6,487
68	5,518	5,649	5,780	5,910	6,040	6,169	6,298	6,426	6,554	6,681
69	5,680	5,816	5,950	6,084	6,218	6,351	6,483	6,615	6,747	6,878
70	5,845	5,984	6,123	6,261	6,399	6,535	6,672	6,807	6,943	7,077
71	6,012	6,156	6,298	6,440	6,582	6,722	6,863	7,002	7,141	7,280
72	6,182	6,329	6,476	6,622	6,767	6,912	7,056	7,200	7,343	7,485
73	6,354	6,505	6,656	6,806	6,955	7,104	7,252	7,400	7,547	7,693
74	6,528	6,684	6,839	6,993	7,146	7,299	7,451	7,603	7,754	7,904

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Esche

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,001	0,003	0,005	0,007	0,009
8	0,000	0,000	0,000	0,002	0,005	0,008	0,010	0,013	0,015	0,017
9	0,000	0,002	0,005	0,008	0,012	0,015	0,018	0,021	0,024	0,027
10	0,003	0,007	0,011	0,015	0,019	0,023	0,027	0,030	0,034	0,038
11	0,007	0,012	0,017	0,022	0,027	0,032	0,036	0,041	0,046	0,050
12	0,012	0,018	0,024	0,030	0,036	0,041	0,047	0,052	0,058	0,063
13	0,018	0,025	0,032	0,038	0,045	0,052	0,058	0,065	0,071	0,078
14	0,024	0,032	0,040	0,048	0,055	0,063	0,070	0,078	0,085	0,093
15	0,030	0,039	0,048	0,057	0,066	0,075	0,084	0,092	0,101	0,109
16	0,037	0,048	0,058	0,068	0,078	0,088	0,098	0,107	0,117	0,127
17	0,044	0,056	0,068	0,079	0,090	0,102	0,113	0,124	0,135	0,145
18	0,052	0,065	0,078	0,091	0,104	0,116	0,128	0,141	0,153	0,165
19	0,060	0,075	0,089	0,103	0,117	0,131	0,145	0,159	0,172	0,186
20	0,069	0,085	0,101	0,116	0,132	0,147	0,163	0,178	0,193	0,208
21	0,078	0,095	0,113	0,130	0,147	0,164	0,181	0,198	0,214	0,231
22	0,087	0,106	0,126	0,145	0,163	0,182	0,200	0,219	0,237	0,255
23	0,097	0,118	0,139	0,160	0,180	0,201	0,221	0,241	0,261	0,280
24	0,107	0,130	0,153	0,175	0,198	0,220	0,242	0,263	0,285	0,306
25	0,118	0,143	0,167	0,192	0,216	0,240	0,264	0,287	0,311	0,334
26	0,129	0,156	0,183	0,209	0,235	0,261	0,286	0,312	0,337	0,362
27	0,140	0,169	0,198	0,227	0,255	0,283	0,310	0,338	0,365	0,392
28	0,152	0,183	0,214	0,245	0,275	0,305	0,335	0,364	0,393	0,422
29	0,164	0,198	0,231	0,264	0,296	0,328	0,360	0,392	0,423	0,454

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Esche

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,011	0,013	0,014	0,016	0,018	0,020	0,022	0,024	0,025	0,027
8	0,020	0,022	0,025	0,027	0,030	0,032	0,034	0,037	0,039	0,041
9	0,030	0,033	0,036	0,039	0,042	0,046	0,048	0,051	0,054	0,057
10	0,042	0,046	0,049	0,053	0,057	0,061	0,064	0,068	0,072	0,075
11	0,055	0,059	0,064	0,068	0,073	0,077	0,082	0,086	0,091	0,095
12	0,069	0,074	0,080	0,085	0,090	0,095	0,101	0,106	0,111	0,116
13	0,084	0,090	0,097	0,103	0,109	0,115	0,121	0,128	0,134	0,140
14	0,100	0,108	0,115	0,122	0,129	0,136	0,144	0,151	0,158	0,165
15	0,118	0,126	0,134	0,143	0,151	0,159	0,167	0,176	0,184	0,192
16	0,136	0,146	0,155	0,165	0,174	0,184	0,193	0,202	0,211	0,221
17	0,156	0,167	0,178	0,188	0,199	0,209	0,220	0,230	0,241	0,251
18	0,177	0,189	0,201	0,213	0,225	0,237	0,249	0,260	0,272	0,284
19	0,199	0,213	0,226	0,239	0,253	0,266	0,279	0,292	0,305	0,318
20	0,223	0,238	0,252	0,267	0,282	0,296	0,311	0,325	0,339	0,354
21	0,247	0,264	0,280	0,296	0,312	0,328	0,344	0,360	0,376	0,391
22	0,273	0,291	0,309	0,326	0,344	0,361	0,379	0,396	0,414	0,431

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Esche

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,223	0,238	0,252	0,267	0,282	0,296	0,311	0,325	0,339	0,354
21	0,247	0,264	0,280	0,296	0,312	0,328	0,344	0,360	0,376	0,391
22	0,273	0,291	0,309	0,326	0,344	0,361	0,379	0,396	0,414	0,431
23	0,300	0,319	0,339	0,358	0,377	0,396	0,415	0,434	0,453	0,472
24	0,328	0,349	0,370	0,391	0,412	0,433	0,453	0,474	0,495	0,515
25	0,357	0,380	0,403	0,426	0,448	0,471	0,493	0,515	0,538	0,560
26	0,387	0,412	0,437	0,461	0,486	0,510	0,534	0,559	0,583	0,607
27	0,419	0,445	0,472	0,498	0,525	0,551	0,577	0,603	0,629	0,655
28	0,451	0,480	0,509	0,537	0,565	0,594	0,622	0,650	0,677	0,705
29	0,485	0,516	0,546	0,577	0,607	0,637	0,668	0,697	0,727	0,757
30	0,520	0,553	0,586	0,618	0,651	0,683	0,715	0,747	0,779	0,811
31	0,556	0,591	0,626	0,661	0,695	0,730	0,764	0,798	0,832	0,866
32	0,593	0,631	0,668	0,705	0,742	0,778	0,815	0,851	0,887	0,923
33	0,632	0,671	0,711	0,750	0,789	0,828	0,867	0,906	0,944	0,982
34	0,671	0,713	0,755	0,797	0,838	0,880	0,921	0,962	1,002	1,043
35	0,712	0,756	0,801	0,845	0,889	0,932	0,976	1,019	1,063	1,106
36	0,753	0,801	0,847	0,894	0,941	0,987	1,033	1,079	1,124	1,170
37	0,796	0,846	0,896	0,945	0,994	1,043	1,091	1,140	1,188	1,236
38	0,840	0,893	0,945	0,997	1,049	1,100	1,151	1,202	1,253	1,304
39	0,886	0,941	0,996	1,050	1,105	1,159	1,213	1,267	1,320	1,373
40	0,932	0,990	1,048	1,105	1,162	1,219	1,276	1,332	1,389	1,445
41	0,979	1,040	1,101	1,161	1,221	1,281	1,341	1,400	1,459	1,518
42	1,028	1,092	1,155	1,219	1,282	1,344	1,407	1,469	1,531	1,592
43	1,078	1,145	1,211	1,277	1,343	1,409	1,474	1,540	1,604	1,669
44	1,129	1,199	1,268	1,338	1,407	1,475	1,544	1,612	1,680	1,747
45	1,181	1,254	1,327	1,399	1,471	1,543	1,615	1,686	1,757	1,827
46	1,234	1,310	1,386	1,462	1,537	1,612	1,687	1,761	1,835	1,909
47	1,288	1,368	1,447	1,526	1,605	1,683	1,761	1,838	1,916	1,993
48	1,344	1,427	1,509	1,592	1,674	1,755	1,836	1,917	1,998	2,078
49	1,400	1,487	1,573	1,658	1,744	1,829	1,913	1,997	2,081	2,165
50	1,458	1,548	1,637	1,727	1,815	1,904	1,992	2,079	2,167	2,254
51	1,517	1,610	1,703	1,796	1,888	1,980	2,072	2,163	2,254	2,344
52	1,577	1,674	1,771	1,867	1,963	2,058	2,153	2,248	2,342	2,436
53	1,638	1,739	1,839	1,939	2,039	2,138	2,237	2,335	2,433	2,530
54	1,700	1,805	1,909	2,013	2,116	2,219	2,321	2,423	2,525	2,626
55	1,763	1,872	1,980	2,088	2,195	2,301	2,408	2,513	2,619	2,724
56	1,828	1,940	2,052	2,164	2,275	2,385	2,495	2,605	2,714	2,823
57	1,893	2,010	2,126	2,241	2,356	2,471	2,585	2,698	2,811	2,924
58	1,960	2,081	2,201	2,320	2,439	2,558	2,675	2,793	2,910	3,026
59	2,028	2,153	2,277	2,400	2,523	2,646	2,768	2,889	3,010	3,131
60	2,097	2,226	2,354	2,482	2,609	2,736	2,862	2,987	3,112	3,237
61	2,167	2,300	2,433	2,565	2,696	2,827	2,957	3,087	3,216	3,345
62	2,238	2,376	2,513	2,649	2,785	2,920	3,054	3,188	3,321	3,454
63	2,311	2,453	2,594	2,735	2,874	3,014	3,153	3,291	3,428	3,566
64	2,384	2,531	2,676	2,821	2,966	3,109	3,253	3,395	3,537	3,679

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Esche

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,368	0,382	0,396	0,410	0,424	0,438	0,452	0,466	0,480	0,494
21	0,407	0,423	0,438	0,454	0,469	0,485	0,500	0,515	0,531	0,546
22	0,448	0,465	0,482	0,499	0,516	0,533	0,550	0,567	0,584	0,600
23	0,491	0,510	0,528	0,547	0,565	0,584	0,602	0,621	0,639	0,657
24	0,536	0,556	0,576	0,596	0,616	0,637	0,657	0,677	0,697	0,716
25	0,582	0,604	0,626	0,648	0,670	0,692	0,713	0,735	0,757	0,778
26	0,630	0,654	0,678	0,702	0,725	0,749	0,772	0,796	0,819	0,842
27	0,681	0,706	0,732	0,757	0,783	0,808	0,833	0,859	0,884	0,909
28	0,733	0,760	0,788	0,815	0,842	0,870	0,897	0,924	0,951	0,978
29	0,787	0,816	0,846	0,875	0,904	0,933	0,962	0,992	1,020	1,049
30	0,842	0,874	0,905	0,937	0,968	0,999	1,030	1,061	1,092	1,123
31	0,900	0,934	0,967	1,001	1,034	1,067	1,101	1,134	1,167	1,200
32	0,959	0,995	1,031	1,067	1,102	1,138	1,173	1,208	1,243	1,278
33	1,021	1,059	1,097	1,135	1,172	1,210	1,247	1,285	1,322	1,359
34	1,084	1,124	1,164	1,205	1,245	1,284	1,324	1,364	1,404	1,443
35	1,149	1,191	1,234	1,277	1,319	1,361	1,403	1,445	1,487	1,529
36	1,215	1,261	1,306	1,351	1,395	1,440	1,485	1,529	1,573	1,618
37	1,284	1,332	1,379	1,427	1,474	1,521	1,568	1,615	1,662	1,708
38	1,354	1,405	1,455	1,505	1,555	1,604	1,654	1,703	1,753	1,802
39	1,426	1,479	1,532	1,585	1,637	1,690	1,742	1,794	1,846	1,897
40	1,500	1,556	1,612	1,667	1,722	1,777	1,832	1,887	1,941	1,996
41	1,576	1,635	1,693	1,751	1,809	1,867	1,924	1,982	2,039	2,096
42	1,654	1,715	1,776	1,837	1,898	1,958	2,019	2,079	2,139	2,199
43	1,733	1,798	1,862	1,925	1,989	2,052	2,116	2,179	2,242	2,304
44	1,815	1,882	1,949	2,016	2,082	2,148	2,215	2,281	2,346	2,412
45	1,898	1,968	2,038	2,108	2,177	2,247	2,316	2,385	2,454	2,522
46	1,983	2,056	2,129	2,202	2,275	2,347	2,419	2,491	2,563	2,635
47	2,069	2,146	2,222	2,298	2,374	2,449	2,525	2,600	2,675	2,750
48	2,158	2,238	2,317	2,396	2,475	2,554	2,633	2,711	2,789	2,867
49	2,248	2,331	2,414	2,497	2,579	2,661	2,743	2,824	2,906	2,987
50	2,340	2,427	2,513	2,599	2,684	2,770	2,855	2,940	3,024	3,109
51	2,434	2,524	2,614	2,703	2,792	2,881	2,969	3,058	3,146	3,233
52	2,530	2,623	2,717	2,809	2,902	2,994	3,086	3,178	3,269	3,360
53	2,628	2,725	2,821	2,918	3,014	3,109	3,205	3,300	3,395	3,490
54	2,727	2,828	2,928	3,028	3,127	3,227	3,326	3,425	3,523	3,621
55	2,828	2,932	3,036	3,140	3,243	3,346	3,449	3,551	3,654	3,756
56	2,931	3,039	3,147	3,254	3,361	3,468	3,574	3,681	3,786	3,892
57	3,036	3,148	3,259	3,371	3,481	3,592	3,702	3,812	3,922	4,031
58	3,143	3,258	3,374	3,489	3,603	3,718	3,832	3,946	4,059	4,172
59	3,251	3,371	3,490	3,609	3,728	3,846	3,964	4,082	4,199	4,316
60	3,361	3,485	3,608	3,731	3,854	3,976	4,098	4,220	4,341	4,462
61	3,473	3,601	3,728	3,855	3,982	4,108	4,234	4,360	4,485	4,610
62	3,587	3,719	3,850	3,982	4,112	4,243	4,373	4,503	4,632	4,761
63	3,702	3,839	3,974	4,110	4,245	4,380	4,514	4,648	4,781	4,914
64	3,820	3,960	4,100	4,240	4,379	4,518	4,657	4,795	4,933	5,070

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Esche

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,154	1,185	1,215	1,246	1,276	1,307	1,337	1,368	1,398	1,428
31	1,232	1,265	1,298	1,330	1,363	1,395	1,428	1,460	1,492	1,525
32	1,313	1,348	1,383	1,418	1,452	1,487	1,521	1,556	1,590	1,624
33	1,397	1,434	1,471	1,508	1,544	1,581	1,618	1,654	1,691	1,727
34	1,482	1,522	1,561	1,600	1,639	1,678	1,717	1,756	1,795	1,833
35	1,571	1,612	1,654	1,695	1,737	1,778	1,819	1,860	1,901	1,942
36	1,662	1,706	1,750	1,793	1,837	1,881	1,924	1,968	2,011	2,054
37	1,755	1,801	1,848	1,894	1,940	1,986	2,032	2,078	2,124	2,169
38	1,851	1,900	1,949	1,997	2,046	2,094	2,143	2,191	2,239	2,287
39	1,949	2,001	2,052	2,103	2,154	2,205	2,256	2,307	2,358	2,409
40	2,050	2,104	2,158	2,212	2,266	2,319	2,373	2,426	2,480	2,533
41	2,153	2,210	2,267	2,323	2,380	2,436	2,492	2,548	2,604	2,660
42	2,259	2,318	2,378	2,437	2,496	2,555	2,614	2,673	2,732	2,791
43	2,367	2,429	2,492	2,554	2,616	2,678	2,739	2,801	2,863	2,924
44	2,478	2,543	2,608	2,673	2,738	2,803	2,867	2,932	2,996	3,060
45	2,591	2,659	2,727	2,795	2,863	2,931	2,998	3,066	3,133	3,200
46	2,706	2,778	2,849	2,920	2,991	3,061	3,132	3,202	3,272	3,343
47	2,824	2,899	2,973	3,047	3,121	3,195	3,268	3,342	3,415	3,488
48	2,945	3,022	3,100	3,177	3,254	3,331	3,408	3,484	3,561	3,637
49	3,068	3,149	3,229	3,310	3,390	3,470	3,550	3,629	3,709	3,788
50	3,193	3,277	3,361	3,445	3,528	3,612	3,695	3,778	3,861	3,943
51	3,321	3,409	3,496	3,583	3,670	3,756	3,843	3,929	4,015	4,101
52	3,451	3,542	3,633	3,723	3,813	3,903	3,993	4,083	4,172	4,262
53	3,584	3,679	3,773	3,866	3,960	4,054	4,147	4,240	4,333	4,425
54	3,720	3,817	3,915	4,012	4,110	4,206	4,303	4,400	4,496	4,592
55	3,857	3,959	4,060	4,161	4,262	4,362	4,462	4,563	4,662	4,762
56	3,997	4,103	4,207	4,312	4,416	4,521	4,625	4,728	4,832	4,935
57	4,140	4,249	4,357	4,466	4,574	4,682	4,789	4,897	5,004	5,111
58	4,285	4,398	4,510	4,622	4,734	4,846	4,957	5,068	5,179	5,290
59	4,433	4,549	4,665	4,781	4,897	5,012	5,128	5,243	5,357	5,472
60	4,583	4,703	4,823	4,943	5,063	5,182	5,301	5,420	5,539	5,657
61	4,735	4,859	4,984	5,107	5,231	5,354	5,477	5,600	5,723	5,845
62	4,890	5,018	5,147	5,274	5,402	5,529	5,656	5,783	5,910	6,036
63	5,047	5,180	5,312	5,444	5,576	5,707	5,838	5,969	6,100	6,230
64	5,207	5,344	5,480	5,616	5,752	5,888	6,023	6,158	6,293	6,427
65	5,369	5,510	5,651	5,791	5,931	6,071	6,210	6,350	6,488	6,627
66	5,534	5,679	5,824	5,969	6,113	6,257	6,401	6,544	6,687	6,830
67	5,701	5,851	6,000	6,149	6,298	6,446	6,594	6,742	6,889	7,036
68	5,870	6,025	6,178	6,332	6,485	6,637	6,790	6,942	7,094	7,245
69	6,042	6,201	6,359	6,517	6,675	6,832	6,989	7,145	7,301	7,457
70	6,217	6,380	6,543	6,705	6,867	7,029	7,190	7,351	7,512	7,672
71	6,394	6,561	6,729	6,896	7,062	7,229	7,395	7,560	7,726	7,891
72	6,573	6,745	6,917	7,089	7,260	7,431	7,602	7,772	7,942	8,112
73	6,755	6,932	7,109	7,285	7,461	7,637	7,812	7,987	8,162	8,336
74	6,939	7,121	7,302	7,484	7,664	7,845	8,025	8,205	8,384	8,563

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Roteiche

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,004	0,006	0,007	0,009	0,011	0,013	0,015	0,017	0,019	0,021
8	0,005	0,008	0,010	0,012	0,015	0,017	0,020	0,023	0,025	0,028
9	0,007	0,010	0,013	0,016	0,019	0,023	0,026	0,029	0,033	0,036
10	0,009	0,012	0,016	0,020	0,024	0,028	0,032	0,037	0,041	0,045
11	0,011	0,015	0,020	0,024	0,029	0,034	0,040	0,045	0,050	0,055
12	0,013	0,018	0,023	0,029	0,035	0,041	0,048	0,054	0,060	0,066
13	0,015	0,021	0,028	0,035	0,042	0,049	0,056	0,064	0,071	0,078
14	0,018	0,025	0,032	0,040	0,049	0,057	0,066	0,074	0,083	0,091
15	0,020	0,029	0,037	0,047	0,056	0,066	0,076	0,086	0,096	0,105
16	0,023	0,033	0,043	0,053	0,064	0,076	0,087	0,098	0,109	0,121
17	0,026	0,037	0,049	0,061	0,073	0,086	0,099	0,111	0,124	0,137
18	0,030	0,042	0,055	0,068	0,082	0,096	0,111	0,125	0,140	0,154
19	0,033	0,047	0,061	0,076	0,092	0,108	0,124	0,140	0,156	0,172
20	0,037	0,052	0,068	0,085	0,102	0,120	0,138	0,156	0,174	0,191
21	0,041	0,057	0,075	0,094	0,113	0,133	0,152	0,172	0,192	0,211
22	0,045	0,063	0,082	0,103	0,124	0,146	0,168	0,189	0,211	0,233
23	0,049	0,069	0,090	0,113	0,136	0,160	0,183	0,207	0,231	0,255
24	0,054	0,075	0,099	0,123	0,148	0,174	0,200	0,226	0,252	0,278
25	0,058	0,082	0,107	0,134	0,161	0,189	0,217	0,246	0,274	0,302
26	0,063	0,088	0,116	0,145	0,175	0,205	0,235	0,266	0,297	0,327
27	0,068	0,096	0,125	0,156	0,188	0,221	0,254	0,287	0,320	0,353
28	0,073	0,103	0,135	0,168	0,203	0,238	0,274	0,309	0,345	0,380
29	0,079	0,110	0,145	0,181	0,218	0,256	0,294	0,332	0,370	0,408

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Roteiche

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,023	0,025	0,027	0,028	0,030	0,032	0,034	0,035	0,037	0,038
8	0,030	0,033	0,035	0,038	0,040	0,043	0,045	0,047	0,049	0,051
9	0,039	0,042	0,046	0,049	0,052	0,055	0,058	0,060	0,063	0,066
10	0,049	0,053	0,057	0,061	0,065	0,068	0,072	0,076	0,079	0,082
11	0,060	0,065	0,070	0,075	0,079	0,084	0,088	0,093	0,097	0,101
12	0,072	0,078	0,084	0,090	0,095	0,101	0,106	0,111	0,116	0,121
13	0,085	0,092	0,099	0,106	0,113	0,119	0,125	0,132	0,138	0,143
14	0,100	0,108	0,116	0,124	0,132	0,139	0,146	0,154	0,161	0,167
15	0,115	0,125	0,134	0,143	0,152	0,161	0,169	0,177	0,185	0,193
16	0,132	0,142	0,153	0,164	0,174	0,184	0,193	0,203	0,212	0,221
17	0,149	0,162	0,174	0,185	0,197	0,208	0,219	0,230	0,241	0,251
18	0,168	0,182	0,195	0,209	0,222	0,234	0,247	0,259	0,271	0,282
19	0,188	0,203	0,218	0,233	0,248	0,262	0,276	0,289	0,303	0,315
20	0,209	0,226	0,243	0,259	0,275	0,291	0,307	0,322	0,336	0,351
21	0,231	0,250	0,268	0,287	0,304	0,322	0,339	0,356	0,372	0,388
22	0,254	0,275	0,295	0,315	0,335	0,354	0,373	0,391	0,409	0,426

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Roteiche

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,209	0,226	0,243	0,259	0,275	0,291	0,307	0,322	0,336	0,351
21	0,231	0,250	0,268	0,287	0,304	0,322	0,339	0,356	0,372	0,388
22	0,254	0,275	0,295	0,315	0,335	0,354	0,373	0,391	0,409	0,426
23	0,278	0,301	0,323	0,345	0,367	0,388	0,408	0,428	0,448	0,467
24	0,303	0,328	0,353	0,377	0,400	0,423	0,445	0,467	0,488	0,509
25	0,329	0,356	0,383	0,409	0,435	0,460	0,484	0,508	0,531	0,553
26	0,357	0,386	0,415	0,443	0,471	0,498	0,524	0,550	0,575	0,599
27	0,385	0,417	0,448	0,478	0,508	0,537	0,566	0,593	0,620	0,647
28	0,414	0,449	0,482	0,515	0,547	0,578	0,609	0,639	0,668	0,696
29	0,445	0,481	0,517	0,553	0,587	0,621	0,654	0,686	0,717	0,747
30	0,476	0,516	0,554	0,592	0,629	0,665	0,700	0,734	0,768	0,800
31	0,509	0,551	0,592	0,632	0,672	0,710	0,748	0,784	0,820	0,855
32	0,542	0,587	0,631	0,674	0,716	0,757	0,797	0,836	0,874	0,911
33	0,577	0,624	0,671	0,717	0,761	0,805	0,848	0,889	0,930	0,969
34	0,613	0,663	0,712	0,761	0,808	0,855	0,900	0,944	0,987	1,029
35	0,649	0,703	0,755	0,806	0,857	0,906	0,954	1,001	1,046	1,090
36	0,687	0,743	0,799	0,853	0,906	0,958	1,009	1,058	1,107	1,153
37	0,725	0,785	0,844	0,901	0,957	1,012	1,066	1,118	1,169	1,218
38	0,765	0,828	0,890	0,950	1,009	1,067	1,124	1,179	1,233	1,285
39	0,805	0,872	0,937	1,001	1,063	1,124	1,184	1,242	1,298	1,353
40	0,847	0,917	0,985	1,052	1,118	1,182	1,245	1,306	1,365	1,423
41	0,890	0,963	1,035	1,105	1,174	1,241	1,307	1,371	1,434	1,494
42	0,933	1,010	1,085	1,159	1,232	1,302	1,371	1,438	1,504	1,567
43	0,978	1,058	1,137	1,215	1,290	1,364	1,437	1,507	1,575	1,642
44	1,023	1,107	1,190	1,271	1,350	1,428	1,503	1,577	1,649	1,719
45	1,070	1,158	1,244	1,329	1,412	1,493	1,572	1,649	1,724	1,797
46	1,117	1,209	1,299	1,388	1,474	1,559	1,641	1,722	1,800	1,876
47	1,165	1,261	1,355	1,448	1,538	1,626	1,712	1,796	1,878	1,958
48	1,215	1,315	1,413	1,509	1,603	1,695	1,785	1,872	1,958	2,040
49	1,265	1,369	1,471	1,572	1,670	1,765	1,859	1,950	2,039	2,125
50	1,316	1,425	1,531	1,635	1,737	1,837	1,934	2,029	2,121	2,211
51	1,368	1,481	1,592	1,700	1,806	1,910	2,011	2,109	2,205	2,299
52	1,422	1,539	1,653	1,766	1,876	1,984	2,089	2,191	2,291	2,388
53	1,476	1,597	1,716	1,833	1,947	2,059	2,168	2,274	2,378	2,479
54	1,531	1,657	1,780	1,901	2,020	2,136	2,249	2,359	2,467	2,571
55	1,586	1,717	1,845	1,971	2,094	2,214	2,331	2,445	2,557	2,665
56	1,643	1,779	1,911	2,042	2,169	2,293	2,415	2,533	2,648	2,760
57	1,701	1,841	1,979	2,113	2,245	2,374	2,500	2,622	2,741	2,858
58	1,760	1,905	2,047	2,186	2,323	2,456	2,586	2,713	2,836	2,956
59	1,819	1,969	2,116	2,260	2,401	2,539	2,673	2,804	2,932	3,056
60	1,880	2,035	2,187	2,336	2,481	2,624	2,762	2,898	3,030	3,158
61	1,941	2,101	2,258	2,412	2,562	2,709	2,853	2,992	3,129	3,261
62	2,004	2,169	2,331	2,489	2,645	2,796	2,944	3,089	3,229	3,366
63	2,067	2,237	2,404	2,568	2,728	2,885	3,037	3,186	3,331	3,472
64	2,131	2,307	2,479	2,648	2,813	2,974	3,131	3,285	3,434	3,580

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Roteiche

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,364	0,378	0,391	0,404	0,416	0,428	0,440	0,451	0,462	0,473
21	0,403	0,418	0,432	0,446	0,460	0,473	0,486	0,499	0,511	0,522
22	0,443	0,460	0,475	0,491	0,506	0,520	0,535	0,548	0,562	0,575
23	0,485	0,503	0,521	0,538	0,554	0,570	0,585	0,600	0,615	0,629
24	0,529	0,549	0,568	0,586	0,604	0,622	0,639	0,655	0,671	0,686
25	0,575	0,596	0,617	0,637	0,657	0,676	0,694	0,712	0,729	0,746
26	0,623	0,646	0,668	0,690	0,711	0,732	0,751	0,771	0,789	0,808
27	0,672	0,697	0,721	0,745	0,768	0,790	0,811	0,832	0,852	0,872
28	0,724	0,750	0,776	0,802	0,826	0,850	0,873	0,896	0,917	0,938
29	0,777	0,806	0,833	0,861	0,887	0,912	0,937	0,961	0,985	1,007
30	0,832	0,863	0,892	0,921	0,950	0,977	1,004	1,029	1,054	1,079
31	0,889	0,921	0,953	0,984	1,014	1,044	1,072	1,100	1,126	1,152
32	0,947	0,982	1,016	1,049	1,081	1,112	1,143	1,172	1,200	1,228
33	1,007	1,045	1,081	1,116	1,150	1,183	1,215	1,247	1,277	1,306
34	1,070	1,109	1,148	1,185	1,221	1,256	1,290	1,324	1,356	1,387
35	1,133	1,175	1,216	1,256	1,294	1,331	1,367	1,403	1,437	1,470
36	1,199	1,243	1,286	1,328	1,369	1,408	1,447	1,484	1,520	1,555
37	1,266	1,313	1,359	1,403	1,446	1,488	1,528	1,567	1,605	1,642
38	1,336	1,385	1,433	1,480	1,525	1,569	1,611	1,653	1,693	1,732
39	1,406	1,458	1,509	1,558	1,606	1,652	1,697	1,740	1,783	1,824
40	1,479	1,534	1,587	1,638	1,689	1,737	1,784	1,830	1,875	1,918
41	1,553	1,611	1,667	1,721	1,773	1,825	1,874	1,922	1,969	2,014
42	1,629	1,690	1,748	1,805	1,860	1,914	1,966	2,016	2,065	2,113
43	1,707	1,770	1,832	1,891	1,949	2,005	2,060	2,112	2,164	2,213
44	1,787	1,853	1,917	1,979	2,040	2,098	2,155	2,211	2,264	2,316
45	1,868	1,937	2,004	2,069	2,132	2,194	2,253	2,311	2,367	2,422
46	1,950	2,023	2,093	2,161	2,227	2,291	2,353	2,414	2,472	2,529
47	2,035	2,110	2,183	2,254	2,323	2,390	2,455	2,518	2,579	2,639
48	2,121	2,199	2,276	2,350	2,422	2,491	2,559	2,625	2,688	2,750
49	2,209	2,291	2,370	2,447	2,522	2,594	2,665	2,733	2,800	2,864
50	2,298	2,383	2,466	2,546	2,624	2,700	2,773	2,844	2,913	2,980
51	2,389	2,478	2,564	2,647	2,728	2,807	2,883	2,957	3,029	3,098
52	2,482	2,574	2,663	2,750	2,834	2,916	2,995	3,072	3,146	3,218
53	2,577	2,672	2,764	2,854	2,942	3,026	3,109	3,188	3,266	3,341
54	2,673	2,771	2,867	2,961	3,051	3,139	3,225	3,307	3,388	3,465
55	2,770	2,873	2,972	3,069	3,163	3,254	3,342	3,428	3,511	3,592
56	2,870	2,976	3,079	3,179	3,276	3,371	3,462	3,551	3,637	3,721
57	2,970	3,080	3,187	3,291	3,391	3,489	3,584	3,676	3,765	3,852
58	3,073	3,187	3,297	3,404	3,508	3,609	3,707	3,803	3,895	3,984
59	3,177	3,295	3,409	3,520	3,627	3,732	3,833	3,931	4,027	4,119
60	3,283	3,404	3,522	3,637	3,748	3,856	3,961	4,062	4,161	4,256
61	3,390	3,515	3,637	3,755	3,870	3,982	4,090	4,195	4,297	4,396
62	3,499	3,628	3,754	3,876	3,995	4,110	4,221	4,330	4,435	4,537
63	3,609	3,743	3,872	3,998	4,121	4,239	4,355	4,466	4,575	4,680
64	3,721	3,859	3,993	4,122	4,249	4,371	4,490	4,605	4,717	4,825

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Roteiche

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,102	1,125	1,147	1,168	1,189	1,209	1,229	1,247	1,266	1,283
31	1,177	1,202	1,225	1,248	1,270	1,292	1,312	1,333	1,352	1,371
32	1,255	1,281	1,306	1,330	1,354	1,377	1,399	1,420	1,441	1,461
33	1,335	1,362	1,389	1,415	1,440	1,464	1,488	1,511	1,533	1,554
34	1,417	1,446	1,475	1,502	1,529	1,555	1,580	1,604	1,627	1,650
35	1,502	1,533	1,563	1,592	1,620	1,648	1,674	1,700	1,725	1,749
36	1,589	1,621	1,653	1,684	1,714	1,743	1,771	1,798	1,825	1,850
37	1,678	1,713	1,746	1,779	1,810	1,841	1,871	1,899	1,927	1,954
38	1,769	1,806	1,841	1,876	1,909	1,941	1,973	2,003	2,032	2,061
39	1,863	1,902	1,939	1,975	2,010	2,044	2,077	2,109	2,140	2,170
40	1,960	2,000	2,039	2,077	2,114	2,150	2,185	2,218	2,251	2,282
41	2,058	2,101	2,142	2,182	2,220	2,258	2,294	2,329	2,364	2,397
42	2,159	2,203	2,247	2,288	2,329	2,368	2,407	2,444	2,479	2,514
43	2,262	2,308	2,354	2,398	2,440	2,481	2,521	2,560	2,598	2,634
44	2,367	2,416	2,463	2,509	2,554	2,597	2,639	2,679	2,718	2,756
45	2,474	2,526	2,575	2,623	2,670	2,715	2,758	2,801	2,842	2,882
46	2,584	2,637	2,689	2,739	2,788	2,835	2,881	2,925	2,968	3,009
47	2,696	2,752	2,806	2,858	2,909	2,958	3,006	3,052	3,096	3,140
48	2,810	2,868	2,924	2,979	3,032	3,083	3,133	3,181	3,227	3,273
49	2,926	2,987	3,046	3,102	3,157	3,211	3,262	3,313	3,361	3,408
50	3,045	3,108	3,169	3,228	3,285	3,341	3,395	3,447	3,497	3,546
51	3,166	3,231	3,295	3,356	3,416	3,473	3,529	3,583	3,636	3,687
52	3,289	3,357	3,422	3,486	3,548	3,608	3,666	3,722	3,777	3,830
53	3,414	3,484	3,553	3,619	3,683	3,745	3,806	3,864	3,921	3,975
54	3,541	3,614	3,685	3,754	3,820	3,885	3,947	4,008	4,067	4,124
55	3,670	3,746	3,820	3,891	3,960	4,027	4,092	4,155	4,215	4,274
56	3,802	3,880	3,957	4,030	4,102	4,171	4,238	4,303	4,366	4,427
57	3,935	4,017	4,096	4,172	4,246	4,318	4,387	4,455	4,520	4,583
58	4,071	4,155	4,237	4,316	4,393	4,467	4,539	4,608	4,676	4,741
59	4,209	4,296	4,380	4,462	4,541	4,618	4,692	4,764	4,834	4,902
60	4,349	4,439	4,526	4,611	4,692	4,772	4,849	4,923	4,995	5,065
61	4,491	4,584	4,674	4,761	4,846	4,928	5,007	5,084	5,158	5,230
62	4,636	4,731	4,824	4,914	5,001	5,086	5,168	5,247	5,324	5,398
63	4,782	4,881	4,976	5,069	5,159	5,246	5,331	5,413	5,492	5,569
64	4,930	5,032	5,131	5,227	5,319	5,409	5,496	5,581	5,662	5,742
65	5,081	5,186	5,288	5,386	5,482	5,574	5,664	5,751	5,835	5,917
66	5,233	5,341	5,446	5,548	5,646	5,742	5,834	5,924	6,010	6,094
67	5,388	5,499	5,607	5,712	5,813	5,911	6,007	6,099	6,188	6,274
68	5,545	5,659	5,770	5,878	5,982	6,083	6,181	6,276	6,368	6,457
69	5,703	5,821	5,935	6,046	6,153	6,257	6,358	6,456	6,550	6,642
70	5,864	5,985	6,103	6,216	6,327	6,434	6,537	6,638	6,735	6,829
71	6,027	6,151	6,272	6,389	6,502	6,612	6,719	6,822	6,922	7,019
72	6,192	6,320	6,444	6,564	6,680	6,793	6,902	7,008	7,111	7,210
73	6,358	6,490	6,617	6,741	6,860	6,976	7,088	7,197	7,303	7,405
74	6,527	6,662	6,793	6,920	7,042	7,161	7,277	7,388	7,497	7,601

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Robinie**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,007	0,009	0,011	0,012	0,014	0,015	0,017	0,018	0,020	0,021
8	0,010	0,012	0,015	0,017	0,019	0,021	0,023	0,025	0,027	0,029
9	0,014	0,017	0,019	0,022	0,025	0,027	0,030	0,033	0,035	0,038
10	0,018	0,021	0,025	0,028	0,031	0,035	0,038	0,041	0,045	0,048
11	0,022	0,026	0,031	0,035	0,039	0,043	0,047	0,051	0,055	0,059
12	0,027	0,032	0,037	0,042	0,047	0,052	0,057	0,062	0,067	0,071
13	0,032	0,038	0,045	0,050	0,056	0,062	0,068	0,074	0,079	0,085
14	0,038	0,045	0,052	0,059	0,066	0,073	0,080	0,086	0,093	0,100
15	0,045	0,053	0,061	0,069	0,077	0,085	0,093	0,100	0,108	0,116
16	0,051	0,061	0,070	0,079	0,089	0,098	0,107	0,115	0,124	0,133
17	0,059	0,069	0,080	0,091	0,101	0,111	0,122	0,132	0,142	0,152
18	0,066	0,079	0,091	0,103	0,114	0,126	0,137	0,149	0,160	0,171
19	0,075	0,089	0,102	0,115	0,128	0,142	0,154	0,167	0,180	0,192
20	0,084	0,099	0,114	0,129	0,144	0,158	0,172	0,187	0,201	0,215
21	0,093	0,110	0,127	0,143	0,159	0,175	0,191	0,207	0,223	0,239
22	0,103	0,122	0,140	0,158	0,176	0,194	0,212	0,229	0,246	0,263
23	0,113	0,134	0,154	0,174	0,194	0,213	0,233	0,252	0,271	0,290
24	0,124	0,147	0,169	0,191	0,212	0,234	0,255	0,276	0,297	0,317
25	0,135	0,160	0,184	0,208	0,232	0,255	0,278	0,301	0,324	0,346
26	0,147	0,174	0,200	0,226	0,252	0,277	0,302	0,327	0,352	0,377
27	0,160	0,189	0,217	0,245	0,273	0,301	0,328	0,355	0,382	0,408
28	0,173	0,204	0,235	0,265	0,295	0,325	0,354	0,383	0,412	0,441
29	0,186	0,220	0,253	0,286	0,318	0,350	0,382	0,413	0,444	0,475

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Robinie**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,023	0,024	0,026	0,027	0,029	0,030	0,032	0,033	0,035	0,036
8	0,031	0,033	0,035	0,037	0,039	0,041	0,043	0,045	0,047	0,048
9	0,040	0,043	0,045	0,048	0,050	0,053	0,055	0,058	0,060	0,063
10	0,051	0,054	0,057	0,060	0,064	0,067	0,070	0,073	0,076	0,079
11	0,063	0,067	0,071	0,074	0,078	0,082	0,086	0,090	0,093	0,097
12	0,076	0,081	0,085	0,090	0,095	0,099	0,104	0,108	0,113	0,117
13	0,090	0,096	0,102	0,107	0,112	0,118	0,123	0,129	0,134	0,139
14	0,106	0,113	0,119	0,126	0,132	0,138	0,145	0,151	0,157	0,163
15	0,123	0,131	0,138	0,146	0,153	0,160	0,168	0,175	0,182	0,190
16	0,142	0,150	0,159	0,167	0,176	0,184	0,193	0,201	0,209	0,218
17	0,161	0,171	0,181	0,191	0,200	0,210	0,219	0,229	0,238	0,248
18	0,183	0,194	0,205	0,216	0,226	0,237	0,248	0,259	0,269	0,280
19	0,205	0,217	0,230	0,242	0,254	0,266	0,278	0,291	0,302	0,314
20	0,229	0,243	0,256	0,270	0,284	0,297	0,311	0,324	0,338	0,351
21	0,254	0,269	0,285	0,300	0,315	0,330	0,345	0,360	0,375	0,389
22	0,281	0,298	0,314	0,331	0,348	0,364	0,381	0,397	0,414	0,430

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Robinie

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,229	0,243	0,256	0,270	0,284	0,297	0,311	0,324	0,338	0,351
21	0,254	0,269	0,285	0,300	0,315	0,330	0,345	0,360	0,375	0,389
22	0,281	0,298	0,314	0,331	0,348	0,364	0,381	0,397	0,414	0,430
23	0,309	0,327	0,346	0,364	0,382	0,401	0,419	0,437	0,455	0,473
24	0,338	0,358	0,379	0,399	0,419	0,439	0,459	0,478	0,498	0,518
25	0,369	0,391	0,413	0,435	0,457	0,479	0,500	0,522	0,543	0,565
26	0,401	0,425	0,449	0,473	0,497	0,520	0,544	0,567	0,591	0,614
27	0,435	0,461	0,487	0,513	0,538	0,564	0,590	0,615	0,640	0,665
28	0,470	0,498	0,526	0,554	0,582	0,609	0,637	0,664	0,692	0,719
29	0,506	0,537	0,567	0,597	0,627	0,657	0,686	0,716	0,745	0,775
30	0,544	0,577	0,609	0,642	0,674	0,706	0,738	0,770	0,801	0,833
31	0,583	0,618	0,653	0,688	0,723	0,757	0,791	0,825	0,859	0,893
32	0,624	0,662	0,699	0,736	0,773	0,810	0,847	0,883	0,919	0,955
33	0,666	0,707	0,746	0,786	0,826	0,865	0,904	0,943	0,982	1,020
34	0,710	0,753	0,795	0,838	0,880	0,922	0,963	1,005	1,046	1,087
35	0,755	0,801	0,846	0,891	0,936	0,980	1,025	1,069	1,112	1,156
36	0,802	0,850	0,898	0,946	0,994	1,041	1,088	1,135	1,181	1,228
37	0,850	0,902	0,952	1,003	1,053	1,103	1,153	1,203	1,252	1,301
38	0,900	0,954	1,008	1,062	1,115	1,168	1,220	1,273	1,325	1,377
39	0,951	1,008	1,065	1,122	1,178	1,234	1,290	1,345	1,400	1,455
40	1,004	1,064	1,124	1,184	1,243	1,302	1,361	1,420	1,478	1,536
41	1,058	1,122	1,185	1,248	1,310	1,373	1,435	1,496	1,558	1,619
42	1,114	1,181	1,247	1,313	1,379	1,445	1,510	1,575	1,640	1,704
43	1,171	1,241	1,311	1,381	1,450	1,519	1,587	1,656	1,724	1,791
44	1,230	1,303	1,377	1,450	1,523	1,595	1,667	1,739	1,810	1,881
45	1,290	1,367	1,444	1,521	1,597	1,673	1,749	1,824	1,899	1,973
46	1,351	1,433	1,514	1,594	1,674	1,753	1,832	1,911	1,989	2,068
47	1,415	1,500	1,584	1,668	1,752	1,835	1,918	2,000	2,083	2,164
48	1,480	1,569	1,657	1,745	1,832	1,919	2,006	2,092	2,178	2,263
49	1,546	1,639	1,731	1,823	1,914	2,005	2,096	2,186	2,275	2,365
50	1,614	1,711	1,807	1,903	1,998	2,093	2,188	2,282	2,375	2,469
51	1,683	1,784	1,885	1,985	2,084	2,183	2,282	2,380	2,477	2,575
52	1,754	1,860	1,964	2,069	2,172	2,275	2,378	2,480	2,582	2,683
53	1,827	1,936	2,046	2,154	2,262	2,369	2,476	2,583	2,689	2,794
54	1,901	2,015	2,128	2,241	2,354	2,465	2,577	2,687	2,798	2,907
55	1,976	2,095	2,213	2,331	2,447	2,564	2,679	2,794	2,909	3,023
56	2,054	2,177	2,300	2,422	2,543	2,664	2,784	2,903	3,022	3,141
57	2,132	2,260	2,388	2,514	2,640	2,766	2,890	3,015	3,138	3,261
58	2,213	2,346	2,478	2,609	2,740	2,870	2,999	3,128	3,256	3,384
59	2,294	2,432	2,569	2,706	2,841	2,976	3,110	3,244	3,377	3,509
60	2,378	2,521	2,663	2,804	2,945	3,084	3,223	3,362	3,500	3,637
61	2,463	2,611	2,758	2,904	3,050	3,195	3,339	3,482	3,625	3,767
62	2,550	2,703	2,855	3,007	3,157	3,307	3,456	3,605	3,752	3,899
63	2,638	2,796	2,954	3,111	3,266	3,421	3,576	3,729	3,882	4,034
64	2,728	2,892	3,054	3,216	3,378	3,538	3,697	3,856	4,014	4,172

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Robinie**Teil 4**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,364	0,377	0,390	0,404	0,417	0,430	0,443	0,456	0,468	0,481
21	0,404	0,419	0,433	0,448	0,462	0,477	0,491	0,505	0,520	0,534
22	0,446	0,462	0,478	0,495	0,511	0,526	0,542	0,558	0,574	0,590
23	0,491	0,508	0,526	0,544	0,561	0,579	0,596	0,614	0,631	0,648
24	0,537	0,557	0,576	0,595	0,615	0,634	0,653	0,672	0,691	0,710
25	0,586	0,607	0,628	0,649	0,670	0,691	0,712	0,733	0,754	0,774
26	0,637	0,660	0,683	0,706	0,729	0,752	0,774	0,797	0,819	0,842
27	0,690	0,715	0,740	0,765	0,790	0,814	0,839	0,863	0,888	0,912
28	0,746	0,773	0,800	0,827	0,853	0,880	0,907	0,933	0,959	0,986
29	0,804	0,833	0,862	0,891	0,920	0,948	0,977	1,005	1,034	1,062
30	0,864	0,895	0,926	0,957	0,988	1,019	1,050	1,081	1,111	1,141
31	0,927	0,960	0,993	1,027	1,060	1,093	1,126	1,159	1,191	1,224
32	0,991	1,027	1,063	1,098	1,134	1,169	1,204	1,240	1,275	1,309
33	1,058	1,097	1,135	1,173	1,211	1,248	1,286	1,323	1,361	1,398
34	1,128	1,169	1,209	1,250	1,290	1,330	1,370	1,410	1,450	1,490
35	1,200	1,243	1,286	1,329	1,372	1,415	1,457	1,500	1,542	1,584
36	1,274	1,320	1,366	1,411	1,457	1,502	1,547	1,592	1,637	1,682
37	1,350	1,399	1,448	1,496	1,544	1,592	1,640	1,688	1,736	1,783
38	1,429	1,481	1,532	1,583	1,634	1,685	1,736	1,787	1,837	1,887
39	1,510	1,565	1,619	1,673	1,727	1,781	1,835	1,888	1,941	1,994
40	1,594	1,651	1,709	1,766	1,823	1,879	1,936	1,992	2,049	2,105
41	1,680	1,740	1,801	1,861	1,921	1,981	2,040	2,100	2,159	2,218
42	1,768	1,832	1,895	1,959	2,022	2,085	2,148	2,210	2,273	2,335
43	1,859	1,926	1,993	2,059	2,126	2,192	2,258	2,324	2,389	2,454
44	1,952	2,022	2,092	2,162	2,232	2,302	2,371	2,440	2,509	2,577
45	2,047	2,121	2,195	2,268	2,341	2,414	2,487	2,559	2,632	2,704
46	2,145	2,223	2,300	2,377	2,453	2,530	2,606	2,682	2,757	2,833
47	2,246	2,327	2,407	2,488	2,568	2,648	2,728	2,807	2,886	2,965
48	2,348	2,433	2,518	2,602	2,686	2,769	2,853	2,936	3,018	3,101
49	2,454	2,542	2,630	2,718	2,806	2,893	2,980	3,067	3,154	3,240
50	2,561	2,654	2,746	2,838	2,929	3,020	3,111	3,202	3,292	3,382
51	2,671	2,768	2,864	2,960	3,055	3,150	3,245	3,339	3,434	3,528
52	2,784	2,885	2,985	3,084	3,184	3,283	3,382	3,480	3,578	3,676
53	2,899	3,004	3,108	3,212	3,315	3,419	3,521	3,624	3,726	3,828
54	3,017	3,125	3,234	3,342	3,450	3,557	3,664	3,771	3,877	3,983
55	3,137	3,250	3,363	3,475	3,587	3,699	3,810	3,921	4,031	4,142
56	3,259	3,377	3,494	3,611	3,727	3,843	3,959	4,074	4,189	4,303
57	3,384	3,506	3,628	3,749	3,870	3,990	4,110	4,230	4,349	4,468
58	3,511	3,638	3,764	3,890	4,016	4,140	4,265	4,389	4,513	4,636
59	3,641	3,773	3,904	4,034	4,164	4,294	4,423	4,552	4,680	4,808
60	3,774	3,910	4,046	4,181	4,315	4,450	4,584	4,717	4,850	4,983
61	3,909	4,050	4,190	4,330	4,470	4,609	4,747	4,886	5,023	5,161
62	4,046	4,192	4,338	4,482	4,627	4,771	4,914	5,057	5,200	5,342
63	4,186	4,337	4,488	4,638	4,787	4,936	5,084	5,232	5,380	5,527
64	4,328	4,485	4,640	4,795	4,950	5,104	5,257	5,410	5,563	5,715

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Robinie

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,172	1,202	1,232	1,262	1,292	1,322	1,352	1,382	1,412	1,441
31	1,256	1,289	1,321	1,354	1,386	1,418	1,450	1,482	1,514	1,545
32	1,344	1,379	1,414	1,448	1,483	1,517	1,551	1,585	1,619	1,653
33	1,435	1,472	1,509	1,546	1,583	1,619	1,656	1,693	1,729	1,765
34	1,529	1,569	1,608	1,647	1,687	1,726	1,765	1,803	1,842	1,881
35	1,627	1,668	1,710	1,752	1,794	1,835	1,877	1,918	1,959	2,001
36	1,727	1,771	1,816	1,860	1,904	1,949	1,993	2,037	2,080	2,124
37	1,831	1,878	1,925	1,972	2,019	2,065	2,112	2,159	2,205	2,251
38	1,937	1,987	2,037	2,087	2,137	2,186	2,235	2,285	2,334	2,383
39	2,047	2,100	2,153	2,205	2,258	2,310	2,362	2,414	2,466	2,518
40	2,161	2,216	2,272	2,327	2,383	2,438	2,493	2,548	2,603	2,657
41	2,277	2,336	2,394	2,453	2,511	2,569	2,627	2,685	2,743	2,800
42	2,397	2,459	2,520	2,582	2,643	2,704	2,765	2,826	2,887	2,948
43	2,520	2,585	2,649	2,714	2,779	2,843	2,907	2,971	3,035	3,099
44	2,646	2,714	2,782	2,850	2,918	2,985	3,053	3,120	3,187	3,254
45	2,775	2,847	2,918	2,990	3,061	3,131	3,202	3,273	3,343	3,413
46	2,908	2,983	3,058	3,133	3,207	3,281	3,355	3,429	3,503	3,576
47	3,044	3,123	3,201	3,279	3,357	3,435	3,512	3,590	3,667	3,744
48	3,183	3,266	3,347	3,429	3,511	3,592	3,673	3,754	3,834	3,915
49	3,326	3,412	3,497	3,583	3,668	3,753	3,837	3,922	4,006	4,090
50	3,472	3,561	3,651	3,740	3,829	3,917	4,006	4,094	4,182	4,270
51	3,621	3,715	3,808	3,901	3,993	4,086	4,178	4,270	4,362	4,453
52	3,774	3,871	3,968	4,065	4,162	4,258	4,354	4,450	4,546	4,641
53	3,930	4,031	4,132	4,233	4,333	4,434	4,534	4,634	4,733	4,833
54	4,089	4,194	4,300	4,404	4,509	4,613	4,718	4,821	4,925	5,028
55	4,252	4,361	4,471	4,580	4,688	4,797	4,905	5,013	5,121	5,228
56	4,417	4,531	4,645	4,758	4,871	4,984	5,097	5,209	5,321	5,433
57	4,587	4,705	4,823	4,941	5,058	5,175	5,292	5,408	5,525	5,641
58	4,759	4,882	5,005	5,127	5,249	5,370	5,491	5,612	5,733	5,853
59	4,936	5,063	5,190	5,316	5,443	5,569	5,694	5,820	5,945	6,070
60	5,115	5,247	5,378	5,510	5,641	5,771	5,901	6,031	6,161	6,290
61	5,298	5,435	5,571	5,707	5,842	5,977	6,112	6,247	6,381	6,515
62	5,484	5,626	5,767	5,907	6,048	6,188	6,327	6,467	6,606	6,744
63	5,674	5,820	5,966	6,112	6,257	6,402	6,546	6,690	6,834	6,977
64	5,867	6,018	6,169	6,320	6,470	6,619	6,769	6,918	7,066	7,215
65	6,063	6,220	6,376	6,531	6,686	6,841	6,995	7,149	7,303	7,456
66	6,263	6,425	6,586	6,747	6,907	7,067	7,226	7,385	7,544	7,702
67	6,467	6,633	6,800	6,966	7,131	7,296	7,461	7,625	7,789	7,952
68	6,673	6,846	7,017	7,188	7,359	7,529	7,699	7,869	8,038	8,207
69	6,884	7,061	7,238	7,415	7,591	7,767	7,942	8,117	8,291	8,465
70	7,097	7,280	7,463	7,645	7,827	8,008	8,188	8,369	8,549	8,728
71	7,315	7,503	7,691	7,879	8,066	8,253	8,439	8,625	8,810	8,995
72	7,535	7,730	7,923	8,117	8,309	8,502	8,694	8,885	9,076	9,266
73	7,759	7,959	8,159	8,358	8,557	8,755	8,952	9,149	9,346	9,542
74	7,987	8,193	8,398	8,603	8,807	9,011	9,215	9,418	9,620	9,822

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Birke**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,003	0,005	0,007	0,009	0,011	0,013	0,014	0,016	0,018	0,020
8	0,006	0,008	0,011	0,013	0,016	0,018	0,021	0,023	0,025	0,028
9	0,009	0,012	0,015	0,018	0,021	0,024	0,027	0,030	0,033	0,037
10	0,012	0,016	0,020	0,024	0,027	0,031	0,035	0,039	0,042	0,046
11	0,016	0,021	0,025	0,030	0,034	0,039	0,043	0,048	0,052	0,056
12	0,020	0,026	0,031	0,036	0,041	0,047	0,052	0,057	0,063	0,068
13	0,025	0,031	0,037	0,043	0,049	0,055	0,062	0,068	0,074	0,080
14	0,029	0,036	0,044	0,051	0,058	0,065	0,072	0,079	0,086	0,093
15	0,034	0,042	0,051	0,059	0,067	0,075	0,083	0,091	0,099	0,107
16	0,040	0,049	0,058	0,067	0,076	0,085	0,094	0,103	0,112	0,121
17	0,045	0,056	0,066	0,076	0,086	0,096	0,107	0,117	0,127	0,137
18	0,051	0,063	0,074	0,085	0,097	0,108	0,119	0,131	0,142	0,153
19	0,057	0,070	0,083	0,095	0,108	0,120	0,133	0,145	0,158	0,170
20	0,064	0,078	0,092	0,106	0,119	0,133	0,147	0,161	0,175	0,188
21	0,071	0,086	0,101	0,116	0,132	0,147	0,162	0,177	0,192	0,207
22	0,078	0,095	0,111	0,128	0,144	0,161	0,177	0,194	0,210	0,227
23	0,085	0,103	0,122	0,140	0,157	0,175	0,193	0,211	0,229	0,247
24	0,093	0,113	0,132	0,152	0,171	0,191	0,210	0,229	0,249	0,268
25	0,101	0,122	0,143	0,164	0,185	0,206	0,227	0,248	0,269	0,290
26	0,109	0,132	0,155	0,177	0,200	0,223	0,245	0,268	0,290	0,313
27	0,118	0,142	0,167	0,191	0,215	0,240	0,264	0,288	0,312	0,336
28	0,127	0,153	0,179	0,205	0,231	0,257	0,283	0,309	0,335	0,360
29	0,136	0,164	0,192	0,219	0,247	0,275	0,303	0,330	0,358	0,385

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Birke**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,022	0,024	0,026	0,028	0,030	0,032	0,033	0,035	0,037	0,039
8	0,030	0,033	0,035	0,038	0,040	0,043	0,045	0,047	0,050	0,052
9	0,040	0,043	0,046	0,049	0,052	0,055	0,058	0,061	0,064	0,067
10	0,050	0,054	0,057	0,061	0,065	0,068	0,072	0,076	0,079	0,083
11	0,061	0,065	0,070	0,074	0,079	0,083	0,088	0,092	0,096	0,101
12	0,073	0,078	0,083	0,089	0,094	0,099	0,104	0,110	0,115	0,120
13	0,086	0,092	0,098	0,104	0,110	0,116	0,122	0,128	0,135	0,141
14	0,100	0,107	0,114	0,121	0,128	0,135	0,142	0,149	0,156	0,163
15	0,115	0,123	0,131	0,139	0,146	0,154	0,162	0,170	0,178	0,186
16	0,130	0,139	0,148	0,157	0,166	0,175	0,184	0,193	0,202	0,211
17	0,147	0,157	0,167	0,177	0,187	0,197	0,207	0,217	0,227	0,237
18	0,164	0,176	0,187	0,198	0,209	0,220	0,232	0,243	0,254	0,265
19	0,183	0,195	0,208	0,220	0,232	0,245	0,257	0,269	0,282	0,294
20	0,202	0,216	0,229	0,243	0,257	0,270	0,284	0,297	0,311	0,324
21	0,222	0,237	0,252	0,267	0,282	0,297	0,312	0,327	0,341	0,356
22	0,243	0,259	0,276	0,292	0,308	0,324	0,341	0,357	0,373	0,389

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Birke

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,202	0,216	0,229	0,243	0,257	0,270	0,284	0,297	0,311	0,324
21	0,222	0,237	0,252	0,267	0,282	0,297	0,312	0,327	0,341	0,356
22	0,243	0,259	0,276	0,292	0,308	0,324	0,341	0,357	0,373	0,389
23	0,265	0,282	0,300	0,318	0,336	0,353	0,371	0,389	0,406	0,424
24	0,287	0,307	0,326	0,345	0,364	0,383	0,402	0,422	0,441	0,460
25	0,311	0,331	0,352	0,373	0,394	0,414	0,435	0,456	0,476	0,497
26	0,335	0,357	0,380	0,402	0,424	0,447	0,469	0,491	0,513	0,536
27	0,360	0,384	0,408	0,432	0,456	0,480	0,504	0,528	0,552	0,576
28	0,386	0,412	0,438	0,463	0,489	0,514	0,540	0,566	0,591	0,617
29	0,413	0,440	0,468	0,495	0,523	0,550	0,577	0,605	0,632	0,659
30	0,440	0,470	0,499	0,528	0,557	0,587	0,616	0,645	0,674	0,703
31	0,469	0,500	0,531	0,562	0,593	0,624	0,655	0,686	0,717	0,748
32	0,498	0,531	0,564	0,597	0,630	0,663	0,696	0,729	0,762	0,795
33	0,528	0,563	0,598	0,633	0,668	0,703	0,738	0,773	0,807	0,842
34	0,559	0,596	0,633	0,670	0,707	0,744	0,781	0,818	0,854	0,891
35	0,591	0,630	0,669	0,708	0,747	0,786	0,825	0,864	0,903	0,942
36	0,623	0,665	0,706	0,747	0,788	0,829	0,870	0,911	0,952	0,993
37	0,657	0,700	0,743	0,787	0,830	0,873	0,916	0,960	1,003	1,046
38	0,691	0,736	0,782	0,828	0,873	0,918	0,964	1,009	1,055	1,100
39	0,726	0,774	0,821	0,869	0,917	0,965	1,012	1,060	1,108	1,155
40	0,761	0,812	0,862	0,912	0,962	1,012	1,062	1,112	1,162	1,212
41	0,798	0,850	0,903	0,956	1,008	1,061	1,113	1,165	1,218	1,270
42	0,835	0,890	0,945	1,000	1,055	1,110	1,165	1,220	1,274	1,329
43	0,873	0,931	0,988	1,046	1,103	1,160	1,218	1,275	1,332	1,389
44	0,912	0,972	1,032	1,092	1,152	1,212	1,272	1,332	1,391	1,451
45	0,952	1,014	1,077	1,140	1,202	1,265	1,327	1,389	1,452	1,514
46	0,992	1,057	1,123	1,188	1,253	1,318	1,383	1,448	1,513	1,578
47	1,033	1,101	1,169	1,237	1,305	1,373	1,441	1,508	1,576	1,643
48	1,075	1,146	1,217	1,287	1,358	1,428	1,499	1,569	1,640	1,710
49	1,118	1,191	1,265	1,338	1,412	1,485	1,558	1,632	1,705	1,778
50	1,161	1,238	1,314	1,391	1,467	1,543	1,619	1,695	1,771	1,847
51	1,206	1,285	1,364	1,443	1,523	1,602	1,681	1,759	1,838	1,917
52	1,251	1,333	1,415	1,497	1,579	1,661	1,743	1,825	1,907	1,989
53	1,297	1,382	1,467	1,552	1,637	1,722	1,807	1,892	1,977	2,061
54	1,343	1,432	1,520	1,608	1,696	1,784	1,872	1,960	2,047	2,135
55	1,391	1,482	1,573	1,665	1,756	1,847	1,938	2,029	2,120	2,210
56	1,439	1,533	1,628	1,722	1,816	1,911	2,005	2,099	2,193	2,287
57	1,488	1,585	1,683	1,781	1,878	1,975	2,073	2,170	2,267	2,364
58	1,537	1,638	1,739	1,840	1,941	2,041	2,142	2,242	2,343	2,443
59	1,588	1,692	1,796	1,900	2,004	2,108	2,212	2,316	2,419	2,523
60	1,639	1,746	1,854	1,961	2,069	2,176	2,283	2,390	2,497	2,604
61	1,691	1,802	1,913	2,023	2,134	2,245	2,355	2,466	2,576	2,686
62	1,743	1,858	1,972	2,086	2,201	2,315	2,429	2,543	2,656	2,770
63	1,797	1,915	2,033	2,150	2,268	2,386	2,503	2,620	2,738	2,855
64	1,851	1,972	2,094	2,215	2,336	2,457	2,578	2,699	2,820	2,941

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Birke

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,338	0,352	0,365	0,379	0,392	0,406	0,419	0,433	0,446	0,460
21	0,371	0,386	0,401	0,416	0,430	0,445	0,460	0,475	0,490	0,504
22	0,406	0,422	0,438	0,454	0,470	0,487	0,503	0,519	0,535	0,551
23	0,442	0,459	0,477	0,494	0,512	0,530	0,547	0,565	0,582	0,600
24	0,479	0,498	0,517	0,536	0,555	0,574	0,593	0,612	0,631	0,650
25	0,518	0,538	0,559	0,579	0,600	0,621	0,641	0,662	0,682	0,703
26	0,558	0,580	0,602	0,624	0,646	0,669	0,691	0,713	0,735	0,757
27	0,599	0,623	0,647	0,671	0,694	0,718	0,742	0,766	0,789	0,813
28	0,642	0,668	0,693	0,719	0,744	0,770	0,795	0,820	0,846	0,871
29	0,686	0,714	0,741	0,768	0,795	0,822	0,850	0,877	0,904	0,931
30	0,732	0,761	0,790	0,819	0,848	0,877	0,906	0,935	0,964	0,993
31	0,779	0,810	0,841	0,872	0,902	0,933	0,964	0,995	1,025	1,056
32	0,827	0,860	0,893	0,926	0,958	0,991	1,024	1,056	1,089	1,121
33	0,877	0,912	0,946	0,981	1,016	1,050	1,085	1,120	1,154	1,189
34	0,928	0,965	1,001	1,038	1,075	1,111	1,148	1,185	1,221	1,258
35	0,980	1,019	1,058	1,097	1,135	1,174	1,213	1,251	1,290	1,328
36	1,034	1,075	1,116	1,157	1,197	1,238	1,279	1,320	1,360	1,401
37	1,089	1,132	1,175	1,218	1,261	1,304	1,347	1,390	1,433	1,475
38	1,145	1,191	1,236	1,281	1,326	1,371	1,416	1,461	1,506	1,552
39	1,203	1,250	1,298	1,345	1,393	1,440	1,488	1,535	1,582	1,629
40	1,262	1,312	1,361	1,411	1,461	1,511	1,560	1,610	1,660	1,709
41	1,322	1,374	1,426	1,479	1,531	1,583	1,635	1,687	1,739	1,791
42	1,384	1,438	1,493	1,547	1,602	1,656	1,711	1,765	1,820	1,874
43	1,447	1,504	1,561	1,618	1,675	1,732	1,788	1,845	1,902	1,959
44	1,511	1,570	1,630	1,689	1,749	1,808	1,868	1,927	1,986	2,046
45	1,576	1,638	1,700	1,762	1,825	1,887	1,949	2,010	2,072	2,134
46	1,643	1,708	1,772	1,837	1,902	1,966	2,031	2,096	2,160	2,225
47	1,711	1,778	1,846	1,913	1,980	2,048	2,115	2,182	2,249	2,317
48	1,780	1,850	1,921	1,991	2,061	2,131	2,201	2,271	2,340	2,410
49	1,851	1,924	1,997	2,069	2,142	2,215	2,288	2,360	2,433	2,506
50	1,923	1,998	2,074	2,150	2,225	2,301	2,377	2,452	2,528	2,603
51	1,996	2,074	2,153	2,232	2,310	2,389	2,467	2,545	2,624	2,702
52	2,070	2,152	2,233	2,315	2,396	2,478	2,559	2,640	2,721	2,803
53	2,146	2,230	2,315	2,399	2,484	2,568	2,652	2,737	2,821	2,905
54	2,223	2,310	2,398	2,485	2,573	2,660	2,747	2,835	2,922	3,009
55	2,301	2,392	2,482	2,573	2,663	2,754	2,844	2,934	3,025	3,115
56	2,381	2,474	2,568	2,662	2,755	2,849	2,942	3,036	3,129	3,222
57	2,461	2,558	2,655	2,752	2,849	2,945	3,042	3,138	3,235	3,331
58	2,543	2,643	2,743	2,843	2,943	3,043	3,143	3,243	3,343	3,442
59	2,626	2,730	2,833	2,936	3,040	3,143	3,246	3,349	3,452	3,555
60	2,711	2,818	2,924	3,031	3,137	3,244	3,350	3,457	3,563	3,669
61	2,797	2,907	3,017	3,127	3,237	3,346	3,456	3,566	3,676	3,785
62	2,884	2,997	3,111	3,224	3,337	3,450	3,564	3,677	3,790	3,903
63	2,972	3,089	3,206	3,323	3,439	3,556	3,673	3,789	3,906	4,022
64	3,061	3,182	3,302	3,423	3,543	3,663	3,783	3,903	4,023	4,143

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Birke**Teil 5**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,021	1,050	1,079	1,108	1,137	1,166	1,194	1,223	1,252	1,281
31	1,087	1,118	1,148	1,179	1,209	1,240	1,271	1,301	1,332	1,363
32	1,154	1,187	1,219	1,252	1,284	1,317	1,349	1,382	1,414	1,447
33	1,223	1,258	1,292	1,327	1,361	1,396	1,430	1,464	1,499	1,533
34	1,294	1,331	1,367	1,404	1,440	1,476	1,513	1,549	1,586	1,622
35	1,367	1,406	1,444	1,483	1,521	1,560	1,598	1,636	1,675	1,713
36	1,442	1,482	1,523	1,564	1,604	1,645	1,685	1,726	1,766	1,807
37	1,518	1,561	1,604	1,646	1,689	1,732	1,775	1,817	1,860	1,903
38	1,597	1,642	1,686	1,731	1,776	1,821	1,866	1,911	1,956	2,001
39	1,677	1,724	1,771	1,818	1,866	1,913	1,960	2,007	2,054	2,101
40	1,759	1,808	1,858	1,907	1,957	2,006	2,056	2,105	2,154	2,204
41	1,843	1,894	1,946	1,998	2,050	2,102	2,154	2,205	2,257	2,309
42	1,928	1,983	2,037	2,091	2,145	2,199	2,254	2,308	2,362	2,416
43	2,016	2,072	2,129	2,186	2,243	2,299	2,356	2,412	2,469	2,525
44	2,105	2,164	2,223	2,283	2,342	2,401	2,460	2,519	2,578	2,637
45	2,196	2,258	2,320	2,381	2,443	2,505	2,566	2,628	2,690	2,751
46	2,289	2,353	2,418	2,482	2,546	2,611	2,675	2,739	2,803	2,868
47	2,384	2,451	2,518	2,585	2,652	2,719	2,786	2,852	2,919	2,986
48	2,480	2,550	2,620	2,689	2,759	2,829	2,898	2,968	3,037	3,107
49	2,578	2,651	2,723	2,796	2,868	2,941	3,013	3,085	3,158	3,230
50	2,678	2,754	2,829	2,904	2,979	3,055	3,130	3,205	3,280	3,355
51	2,780	2,858	2,936	3,015	3,093	3,171	3,249	3,327	3,405	3,483
52	2,884	2,965	3,046	3,127	3,208	3,289	3,370	3,451	3,531	3,612
53	2,989	3,073	3,157	3,241	3,325	3,409	3,493	3,576	3,660	3,744
54	3,096	3,183	3,270	3,357	3,444	3,531	3,618	3,705	3,791	3,878
55	3,205	3,295	3,385	3,475	3,565	3,655	3,745	3,835	3,925	4,014
56	3,315	3,409	3,502	3,595	3,688	3,781	3,874	3,967	4,060	4,153
57	3,428	3,524	3,621	3,717	3,813	3,909	4,005	4,101	4,197	4,293
58	3,542	3,641	3,741	3,840	3,940	4,039	4,139	4,238	4,337	4,436
59	3,658	3,761	3,863	3,966	4,069	4,171	4,274	4,376	4,479	4,581
60	3,775	3,881	3,987	4,093	4,199	4,305	4,411	4,517	4,623	4,729
61	3,895	4,004	4,113	4,223	4,332	4,441	4,551	4,660	4,769	4,878
62	4,016	4,128	4,241	4,354	4,467	4,579	4,692	4,804	4,917	5,029
63	4,138	4,255	4,371	4,487	4,603	4,719	4,835	4,951	5,067	5,183
64	4,263	4,383	4,502	4,622	4,742	4,861	4,981	5,100	5,220	5,339
65	4,389	4,512	4,636	4,759	4,882	5,005	5,128	5,251	5,374	5,497
66	4,517	4,644	4,771	4,898	5,024	5,151	5,278	5,404	5,531	5,657
67	4,647	4,777	4,908	5,038	5,168	5,299	5,429	5,559	5,689	5,819
68	4,778	4,912	5,046	5,181	5,315	5,449	5,582	5,716	5,850	5,984
69	4,911	5,049	5,187	5,325	5,463	5,600	5,738	5,875	6,013	6,150
70	5,046	5,188	5,329	5,471	5,612	5,754	5,895	6,037	6,178	6,319
71	5,182	5,328	5,473	5,619	5,764	5,909	6,055	6,200	6,345	6,490
72	5,320	5,470	5,619	5,769	5,918	6,067	6,216	6,365	6,514	6,663
73	5,460	5,614	5,767	5,920	6,073	6,226	6,379	6,532	6,685	6,838
74	5,602	5,759	5,916	6,074	6,231	6,388	6,545	6,702	6,859	7,015

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Pappel

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,006	0,008	0,010	0,012	0,013	0,015	0,017	0,019	0,021	0,023
8	0,008	0,010	0,013	0,015	0,017	0,020	0,022	0,025	0,027	0,030
9	0,010	0,013	0,016	0,019	0,022	0,025	0,028	0,031	0,034	0,037
10	0,013	0,016	0,019	0,023	0,026	0,030	0,034	0,038	0,041	0,045
11	0,015	0,019	0,023	0,027	0,032	0,036	0,040	0,045	0,050	0,054
12	0,018	0,023	0,027	0,032	0,037	0,042	0,048	0,053	0,059	0,064
13	0,021	0,026	0,032	0,038	0,043	0,049	0,056	0,062	0,068	0,075
14	0,024	0,030	0,037	0,043	0,050	0,057	0,064	0,071	0,079	0,086
15	0,028	0,035	0,042	0,049	0,057	0,065	0,073	0,081	0,090	0,098
16	0,031	0,039	0,047	0,056	0,065	0,073	0,083	0,092	0,101	0,111
17	0,035	0,044	0,053	0,063	0,072	0,082	0,093	0,103	0,114	0,125
18	0,039	0,049	0,059	0,070	0,081	0,092	0,103	0,115	0,127	0,139
19	0,043	0,054	0,066	0,077	0,090	0,102	0,115	0,128	0,141	0,154
20	0,048	0,060	0,073	0,085	0,099	0,112	0,126	0,141	0,155	0,170
21	0,053	0,066	0,080	0,094	0,108	0,123	0,139	0,154	0,170	0,187
22	0,058	0,072	0,087	0,102	0,118	0,135	0,152	0,169	0,186	0,204
23	0,063	0,078	0,095	0,112	0,129	0,147	0,165	0,184	0,203	0,222
24	0,068	0,085	0,103	0,121	0,140	0,159	0,179	0,199	0,220	0,241
25	0,073	0,092	0,111	0,131	0,151	0,172	0,193	0,215	0,237	0,260
26	0,079	0,099	0,120	0,141	0,163	0,185	0,208	0,232	0,256	0,280
27	0,085	0,106	0,128	0,151	0,175	0,199	0,224	0,249	0,275	0,301
28	0,091	0,114	0,138	0,162	0,188	0,213	0,240	0,267	0,295	0,323
29	0,097	0,122	0,147	0,173	0,200	0,228	0,257	0,286	0,315	0,345

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Pappel

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,025	0,027	0,029	0,031	0,033	0,036	0,038	0,040	0,042	0,045
8	0,032	0,035	0,038	0,040	0,043	0,046	0,049	0,052	0,055	0,058
9	0,040	0,044	0,047	0,051	0,054	0,058	0,061	0,065	0,068	0,072
10	0,049	0,053	0,058	0,062	0,066	0,070	0,075	0,079	0,084	0,088
11	0,059	0,064	0,069	0,074	0,079	0,084	0,090	0,095	0,100	0,106
12	0,070	0,076	0,082	0,087	0,094	0,100	0,106	0,112	0,118	0,125
13	0,081	0,088	0,095	0,102	0,109	0,116	0,123	0,130	0,138	0,145
14	0,094	0,102	0,109	0,117	0,125	0,134	0,142	0,150	0,159	0,167
15	0,107	0,116	0,125	0,134	0,143	0,152	0,162	0,171	0,181	0,191
16	0,121	0,131	0,141	0,151	0,162	0,172	0,183	0,194	0,205	0,216
17	0,136	0,147	0,158	0,170	0,182	0,193	0,205	0,217	0,230	0,242
18	0,151	0,164	0,177	0,189	0,202	0,216	0,229	0,242	0,256	0,270
19	0,168	0,182	0,196	0,210	0,224	0,239	0,254	0,269	0,284	0,299
20	0,185	0,200	0,216	0,232	0,247	0,264	0,280	0,296	0,313	0,330
21	0,203	0,220	0,237	0,254	0,272	0,289	0,307	0,325	0,343	0,362
22	0,222	0,240	0,259	0,278	0,297	0,316	0,336	0,355	0,375	0,395

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Pappel

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,185	0,200	0,216	0,232	0,247	0,264	0,280	0,296	0,313	0,330
21	0,203	0,220	0,237	0,254	0,272	0,289	0,307	0,325	0,343	0,362
22	0,222	0,240	0,259	0,278	0,297	0,316	0,336	0,355	0,375	0,395
23	0,242	0,261	0,282	0,302	0,323	0,344	0,365	0,387	0,408	0,430
24	0,262	0,284	0,305	0,328	0,350	0,373	0,396	0,419	0,443	0,467
25	0,283	0,306	0,330	0,354	0,379	0,403	0,428	0,453	0,479	0,504
26	0,305	0,330	0,356	0,382	0,408	0,434	0,461	0,488	0,516	0,544
27	0,328	0,355	0,382	0,410	0,438	0,467	0,496	0,525	0,554	0,584
28	0,351	0,380	0,410	0,440	0,470	0,500	0,531	0,563	0,594	0,626
29	0,376	0,407	0,438	0,470	0,502	0,535	0,568	0,601	0,635	0,669
30	0,401	0,434	0,467	0,501	0,536	0,571	0,606	0,642	0,678	0,714
31	0,427	0,462	0,497	0,534	0,570	0,607	0,645	0,683	0,721	0,760
32	0,453	0,491	0,528	0,567	0,606	0,645	0,685	0,726	0,766	0,807
33	0,480	0,520	0,560	0,601	0,642	0,684	0,727	0,769	0,813	0,856
34	0,509	0,551	0,593	0,636	0,680	0,724	0,769	0,814	0,860	0,906
35	0,537	0,582	0,627	0,672	0,719	0,765	0,813	0,861	0,909	0,958
36	0,567	0,614	0,661	0,710	0,758	0,808	0,858	0,908	0,959	1,011
37	0,597	0,647	0,697	0,748	0,799	0,851	0,904	0,957	1,010	1,065
38	0,629	0,680	0,733	0,787	0,841	0,895	0,951	1,007	1,063	1,120
39	0,660	0,715	0,770	0,826	0,883	0,941	0,999	1,058	1,117	1,177
40	0,693	0,750	0,808	0,867	0,927	0,987	1,048	1,110	1,172	1,235
41	0,727	0,786	0,847	0,909	0,971	1,035	1,099	1,163	1,229	1,295
42	0,761	0,823	0,887	0,952	1,017	1,083	1,150	1,218	1,286	1,355
43	0,796	0,861	0,928	0,995	1,064	1,133	1,203	1,274	1,345	1,418
44	0,831	0,900	0,969	1,040	1,111	1,184	1,257	1,331	1,406	1,481
45	0,867	0,939	1,012	1,085	1,160	1,235	1,312	1,389	1,467	1,546
46	0,905	0,979	1,055	1,132	1,210	1,288	1,368	1,448	1,530	1,612
47	0,942	1,020	1,099	1,179	1,260	1,342	1,425	1,509	1,594	1,679
48	0,981	1,062	1,144	1,227	1,312	1,397	1,483	1,571	1,659	1,748
49	1,020	1,105	1,190	1,277	1,364	1,453	1,543	1,634	1,725	1,818
50	1,060	1,148	1,237	1,327	1,418	1,510	1,603	1,698	1,793	1,889
51	1,101	1,192	1,284	1,378	1,472	1,568	1,665	1,763	1,862	1,962
52	1,143	1,237	1,333	1,430	1,528	1,627	1,728	1,830	1,932	2,036
53	1,185	1,283	1,382	1,482	1,584	1,687	1,792	1,897	2,004	2,111
54	1,228	1,329	1,432	1,536	1,642	1,749	1,857	1,966	2,076	2,188
55	1,271	1,376	1,483	1,591	1,700	1,811	1,923	2,036	2,150	2,266
56	1,316	1,424	1,535	1,646	1,760	1,874	1,990	2,107	2,225	2,345
57	1,361	1,473	1,587	1,703	1,820	1,938	2,058	2,179	2,302	2,425
58	1,407	1,523	1,641	1,760	1,881	2,004	2,127	2,253	2,379	2,507
59	1,453	1,573	1,695	1,819	1,943	2,070	2,198	2,327	2,458	2,590
60	1,501	1,625	1,750	1,878	2,007	2,137	2,269	2,403	2,538	2,674
61	1,549	1,677	1,806	1,938	2,071	2,206	2,342	2,480	2,619	2,760
62	1,597	1,729	1,863	1,999	2,136	2,275	2,416	2,558	2,702	2,847
63	1,647	1,783	1,921	2,061	2,202	2,345	2,490	2,637	2,785	2,935
64	1,697	1,837	1,979	2,123	2,269	2,417	2,566	2,717	2,870	3,024

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Pappel

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,347	0,364	0,381	0,399	0,416	0,434	0,452	0,470	0,488	0,506
21	0,381	0,399	0,418	0,437	0,457	0,476	0,496	0,515	0,535	0,555
22	0,416	0,436	0,457	0,478	0,499	0,520	0,542	0,563	0,585	0,607
23	0,453	0,475	0,497	0,520	0,543	0,566	0,589	0,613	0,637	0,660
24	0,491	0,515	0,539	0,564	0,589	0,614	0,639	0,665	0,690	0,716
25	0,530	0,557	0,583	0,610	0,637	0,664	0,691	0,718	0,746	0,774
26	0,572	0,600	0,628	0,657	0,686	0,715	0,745	0,774	0,804	0,834
27	0,614	0,645	0,675	0,706	0,737	0,768	0,800	0,832	0,864	0,896
28	0,658	0,691	0,724	0,757	0,790	0,824	0,858	0,892	0,926	0,961
29	0,704	0,739	0,774	0,809	0,845	0,881	0,917	0,953	0,990	1,027
30	0,751	0,788	0,825	0,863	0,901	0,939	0,978	1,017	1,056	1,096
31	0,799	0,839	0,878	0,919	0,959	1,000	1,041	1,082	1,124	1,166
32	0,849	0,891	0,933	0,976	1,019	1,062	1,106	1,150	1,194	1,239
33	0,900	0,945	0,990	1,035	1,080	1,126	1,173	1,219	1,266	1,314
34	0,953	1,000	1,047	1,095	1,144	1,192	1,241	1,291	1,340	1,391
35	1,007	1,057	1,107	1,158	1,209	1,260	1,312	1,364	1,417	1,470
36	1,063	1,115	1,168	1,221	1,275	1,329	1,384	1,439	1,495	1,551
37	1,119	1,175	1,231	1,287	1,344	1,401	1,458	1,516	1,575	1,634
38	1,178	1,236	1,295	1,354	1,414	1,474	1,534	1,595	1,657	1,719
39	1,238	1,299	1,360	1,423	1,485	1,548	1,612	1,676	1,741	1,806
40	1,299	1,363	1,428	1,493	1,559	1,625	1,692	1,759	1,827	1,895
41	1,361	1,428	1,496	1,565	1,634	1,703	1,773	1,844	1,915	1,986
42	1,425	1,496	1,567	1,638	1,710	1,783	1,857	1,930	2,005	2,080
43	1,491	1,564	1,638	1,713	1,789	1,865	1,942	2,019	2,097	2,175
44	1,557	1,634	1,712	1,790	1,869	1,948	2,029	2,109	2,191	2,273
45	1,625	1,706	1,787	1,868	1,951	2,034	2,117	2,202	2,287	2,372
46	1,695	1,779	1,863	1,948	2,034	2,121	2,208	2,296	2,384	2,473
47	1,766	1,853	1,941	2,030	2,119	2,209	2,300	2,392	2,484	2,577
48	1,838	1,929	2,020	2,113	2,206	2,300	2,394	2,490	2,586	2,682
49	1,912	2,006	2,101	2,197	2,294	2,392	2,490	2,589	2,689	2,790
50	1,987	2,085	2,184	2,284	2,384	2,486	2,588	2,691	2,795	2,899
51	2,063	2,165	2,268	2,371	2,476	2,581	2,688	2,794	2,902	3,011
52	2,141	2,247	2,353	2,461	2,569	2,679	2,789	2,900	3,012	3,124
53	2,220	2,330	2,440	2,552	2,664	2,778	2,892	3,007	3,123	3,240
54	2,300	2,414	2,529	2,644	2,761	2,878	2,997	3,116	3,236	3,357
55	2,382	2,500	2,619	2,738	2,859	2,981	3,103	3,227	3,351	3,476
56	2,465	2,587	2,710	2,834	2,959	3,085	3,212	3,340	3,468	3,598
57	2,550	2,676	2,803	2,931	3,060	3,191	3,322	3,454	3,587	3,721
58	2,636	2,766	2,897	3,030	3,164	3,298	3,434	3,570	3,708	3,847
59	2,723	2,858	2,993	3,130	3,268	3,407	3,547	3,689	3,831	3,974
60	2,812	2,951	3,091	3,232	3,375	3,518	3,663	3,809	3,955	4,103
61	2,902	3,045	3,190	3,336	3,483	3,631	3,780	3,930	4,082	4,235
62	2,993	3,141	3,290	3,440	3,592	3,745	3,899	4,054	4,210	4,368
63	3,086	3,238	3,392	3,547	3,703	3,861	4,020	4,180	4,341	4,503
64	3,180	3,337	3,495	3,655	3,816	3,978	4,142	4,307	4,473	4,640

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Pappel

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,135	1,175	1,216	1,256	1,297	1,338	1,379	1,420	1,462	1,504
31	1,208	1,251	1,294	1,337	1,380	1,424	1,468	1,512	1,556	1,601
32	1,284	1,329	1,375	1,420	1,466	1,513	1,559	1,606	1,653	1,701
33	1,361	1,409	1,458	1,506	1,555	1,604	1,654	1,703	1,753	1,804
34	1,441	1,492	1,543	1,594	1,646	1,698	1,750	1,803	1,856	1,909
35	1,523	1,576	1,630	1,685	1,739	1,794	1,850	1,905	1,961	2,017
36	1,607	1,663	1,720	1,778	1,835	1,893	1,952	2,010	2,069	2,129
37	1,693	1,753	1,813	1,873	1,934	1,995	2,056	2,118	2,180	2,243
38	1,781	1,844	1,907	1,971	2,035	2,099	2,164	2,229	2,294	2,360
39	1,871	1,937	2,004	2,071	2,138	2,205	2,273	2,342	2,410	2,479
40	1,964	2,033	2,103	2,173	2,243	2,314	2,386	2,457	2,529	2,602
41	2,059	2,131	2,204	2,278	2,351	2,426	2,501	2,576	2,651	2,727
42	2,155	2,231	2,308	2,385	2,462	2,540	2,618	2,697	2,776	2,855
43	2,254	2,333	2,413	2,494	2,575	2,656	2,738	2,820	2,903	2,986
44	2,355	2,438	2,521	2,606	2,690	2,775	2,861	2,947	3,033	3,120
45	2,458	2,545	2,632	2,719	2,808	2,896	2,986	3,075	3,166	3,256
46	2,563	2,653	2,744	2,836	2,928	3,020	3,113	3,207	3,301	3,396
47	2,670	2,764	2,859	2,954	3,050	3,147	3,244	3,341	3,439	3,538
48	2,780	2,878	2,976	3,075	3,175	3,275	3,376	3,478	3,580	3,683
49	2,891	2,993	3,095	3,198	3,302	3,407	3,512	3,617	3,723	3,830
50	3,004	3,110	3,217	3,324	3,432	3,540	3,649	3,759	3,869	3,980
51	3,120	3,230	3,340	3,452	3,564	3,676	3,790	3,904	4,018	4,133
52	3,237	3,352	3,466	3,582	3,698	3,815	3,933	4,051	4,170	4,289
53	3,357	3,475	3,594	3,714	3,835	3,956	4,078	4,200	4,324	4,448
54	3,479	3,601	3,725	3,849	3,974	4,099	4,226	4,353	4,480	4,609
55	3,603	3,730	3,857	3,986	4,115	4,245	4,376	4,508	4,640	4,773
56	3,728	3,860	3,992	4,125	4,259	4,393	4,529	4,665	4,802	4,940
57	3,856	3,992	4,129	4,266	4,405	4,544	4,684	4,825	4,967	5,109
58	3,986	4,127	4,268	4,410	4,553	4,697	4,842	4,988	5,134	5,281
59	4,118	4,263	4,409	4,556	4,704	4,853	5,002	5,153	5,304	5,456
60	4,252	4,402	4,553	4,704	4,857	5,011	5,165	5,320	5,476	5,633
61	4,388	4,543	4,698	4,855	5,012	5,171	5,330	5,491	5,652	5,814
62	4,526	4,686	4,846	5,008	5,170	5,334	5,498	5,663	5,829	5,997
63	4,666	4,831	4,996	5,163	5,330	5,499	5,668	5,839	6,010	6,182
64	4,808	4,978	5,148	5,320	5,493	5,666	5,841	6,016	6,193	6,370
65	4,953	5,127	5,303	5,479	5,657	5,836	6,016	6,197	6,379	6,561
66	5,099	5,278	5,459	5,641	5,824	6,008	6,193	6,380	6,567	6,755
67	5,247	5,432	5,618	5,805	5,993	6,183	6,373	6,565	6,758	6,951
68	5,397	5,587	5,779	5,971	6,165	6,360	6,556	6,753	6,951	7,150
69	5,549	5,745	5,942	6,140	6,339	6,539	6,741	6,943	7,147	7,352
70	5,704	5,905	6,107	6,310	6,515	6,721	6,928	7,136	7,346	7,556
71	5,860	6,066	6,274	6,483	6,694	6,905	7,118	7,332	7,547	7,763
72	6,018	6,230	6,444	6,658	6,874	7,092	7,310	7,530	7,751	7,973
73	6,178	6,396	6,615	6,836	7,057	7,280	7,505	7,730	7,957	8,185
74	6,341	6,564	6,789	7,015	7,243	7,472	7,702	7,933	8,166	8,400

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Winterlinde**Teil 1**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,012	0,014	0,017	0,019	0,022	0,024	0,027	0,029	0,032	0,034
8	0,014	0,018	0,021	0,024	0,027	0,030	0,033	0,036	0,039	0,043
9	0,018	0,021	0,025	0,029	0,033	0,036	0,040	0,044	0,048	0,052
10	0,021	0,026	0,030	0,035	0,039	0,044	0,048	0,053	0,057	0,062
11	0,025	0,030	0,035	0,041	0,046	0,051	0,057	0,062	0,068	0,073
12	0,029	0,035	0,041	0,048	0,054	0,060	0,066	0,073	0,079	0,085
13	0,033	0,041	0,048	0,055	0,062	0,069	0,077	0,084	0,091	0,099
14	0,038	0,046	0,054	0,063	0,071	0,079	0,088	0,096	0,104	0,113
15	0,043	0,053	0,062	0,071	0,080	0,090	0,099	0,109	0,118	0,128
16	0,049	0,059	0,070	0,080	0,091	0,101	0,112	0,122	0,133	0,144
17	0,055	0,066	0,078	0,090	0,101	0,113	0,125	0,137	0,149	0,161
18	0,061	0,074	0,087	0,100	0,113	0,126	0,139	0,152	0,166	0,179
19	0,067	0,082	0,096	0,110	0,125	0,139	0,154	0,169	0,184	0,198
20	0,074	0,090	0,106	0,122	0,138	0,154	0,170	0,186	0,202	0,219
21	0,081	0,099	0,116	0,133	0,151	0,168	0,186	0,204	0,222	0,240
22	0,089	0,108	0,127	0,146	0,165	0,184	0,203	0,223	0,242	0,262
23	0,097	0,117	0,138	0,159	0,179	0,200	0,222	0,243	0,264	0,285
24	0,105	0,127	0,150	0,172	0,195	0,218	0,240	0,263	0,287	0,310
25	0,114	0,138	0,162	0,186	0,211	0,235	0,260	0,285	0,310	0,335
26	0,123	0,149	0,175	0,201	0,227	0,254	0,281	0,307	0,334	0,361
27	0,132	0,160	0,188	0,216	0,245	0,273	0,302	0,331	0,360	0,389
28	0,142	0,172	0,202	0,232	0,263	0,293	0,324	0,355	0,386	0,417
29	0,152	0,184	0,216	0,249	0,281	0,314	0,347	0,380	0,414	0,447

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Winterlinde**Teil 2**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,037	0,040	0,042	0,045	0,047	0,050	0,053	0,055	0,058	0,061
8	0,046	0,049	0,052	0,056	0,059	0,062	0,065	0,069	0,072	0,075
9	0,056	0,060	0,064	0,068	0,072	0,075	0,079	0,083	0,087	0,091
10	0,067	0,071	0,076	0,081	0,086	0,090	0,095	0,100	0,105	0,109
11	0,079	0,084	0,090	0,095	0,101	0,107	0,112	0,118	0,123	0,129
12	0,092	0,098	0,105	0,111	0,118	0,124	0,131	0,137	0,144	0,150
13	0,106	0,113	0,121	0,128	0,136	0,143	0,151	0,158	0,166	0,174
14	0,121	0,130	0,138	0,147	0,155	0,164	0,172	0,181	0,190	0,198
15	0,137	0,147	0,157	0,166	0,176	0,186	0,196	0,205	0,215	0,225
16	0,155	0,166	0,176	0,187	0,198	0,209	0,220	0,231	0,242	0,253
17	0,173	0,185	0,197	0,210	0,222	0,234	0,246	0,259	0,271	0,284
18	0,193	0,206	0,220	0,233	0,247	0,261	0,274	0,288	0,302	0,315
19	0,213	0,228	0,243	0,258	0,273	0,288	0,304	0,319	0,334	0,349
20	0,235	0,251	0,268	0,285	0,301	0,318	0,334	0,351	0,368	0,385
21	0,258	0,276	0,294	0,312	0,330	0,349	0,367	0,385	0,404	0,422
22	0,282	0,301	0,321	0,341	0,361	0,381	0,401	0,421	0,441	0,461

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Winterlinde

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,235	0,251	0,268	0,285	0,301	0,318	0,334	0,351	0,368	0,385
21	0,258	0,276	0,294	0,312	0,330	0,349	0,367	0,385	0,404	0,422
22	0,282	0,301	0,321	0,341	0,361	0,381	0,401	0,421	0,441	0,461
23	0,307	0,328	0,350	0,371	0,393	0,415	0,437	0,458	0,480	0,502
24	0,333	0,356	0,380	0,403	0,427	0,450	0,474	0,498	0,521	0,545
25	0,360	0,385	0,411	0,436	0,462	0,487	0,513	0,538	0,564	0,590
26	0,389	0,416	0,443	0,471	0,498	0,526	0,553	0,581	0,609	0,636
27	0,418	0,447	0,477	0,506	0,536	0,565	0,595	0,625	0,655	0,685
28	0,449	0,480	0,512	0,543	0,575	0,607	0,639	0,671	0,703	0,735
29	0,481	0,514	0,548	0,582	0,616	0,650	0,684	0,718	0,753	0,787
30	0,514	0,550	0,586	0,622	0,658	0,695	0,731	0,768	0,804	0,841
31	0,548	0,586	0,625	0,663	0,702	0,741	0,780	0,819	0,858	0,897
32	0,583	0,624	0,665	0,706	0,747	0,788	0,830	0,871	0,913	0,955
33	0,619	0,663	0,706	0,750	0,794	0,838	0,882	0,926	0,970	1,014
34	0,657	0,703	0,749	0,795	0,842	0,888	0,935	0,982	1,029	1,076
35	0,696	0,744	0,793	0,842	0,892	0,941	0,990	1,040	1,089	1,139
36	0,736	0,787	0,839	0,891	0,943	0,995	1,047	1,099	1,152	1,204
37	0,777	0,831	0,886	0,940	0,995	1,050	1,105	1,161	1,216	1,272
38	0,819	0,876	0,934	0,992	1,049	1,107	1,166	1,224	1,282	1,341
39	0,862	0,923	0,983	1,044	1,105	1,166	1,227	1,289	1,350	1,412
40	0,907	0,970	1,034	1,098	1,162	1,226	1,291	1,355	1,420	1,485
41	0,953	1,019	1,086	1,153	1,221	1,288	1,356	1,424	1,492	1,560
42	1,000	1,070	1,140	1,210	1,281	1,352	1,423	1,494	1,565	1,637
43	1,048	1,121	1,195	1,269	1,343	1,417	1,491	1,566	1,641	1,715
44	1,097	1,174	1,251	1,328	1,406	1,483	1,561	1,639	1,718	1,796
45	1,148	1,228	1,309	1,389	1,470	1,552	1,633	1,715	1,797	1,879
46	1,199	1,283	1,367	1,452	1,537	1,622	1,707	1,792	1,878	1,964
47	1,252	1,340	1,428	1,516	1,604	1,693	1,782	1,871	1,961	2,050
48	1,306	1,398	1,489	1,581	1,674	1,766	1,859	1,952	2,045	2,139
49	1,361	1,457	1,552	1,648	1,745	1,841	1,938	2,035	2,132	2,229
50	1,418	1,517	1,617	1,717	1,817	1,917	2,018	2,119	2,220	2,322
51	1,476	1,579	1,683	1,787	1,891	1,995	2,100	2,205	2,311	2,416
52	1,534	1,642	1,750	1,858	1,966	2,075	2,184	2,293	2,403	2,513
53	1,595	1,706	1,818	1,931	2,043	2,156	2,270	2,383	2,497	2,611
54	1,656	1,772	1,888	2,005	2,122	2,239	2,357	2,475	2,593	2,711
55	1,718	1,839	1,960	2,081	2,202	2,324	2,446	2,568	2,691	2,814
56	1,782	1,907	2,032	2,158	2,284	2,410	2,537	2,663	2,791	2,918
57	1,847	1,976	2,106	2,236	2,367	2,498	2,629	2,760	2,892	3,024
58	1,913	2,047	2,182	2,317	2,452	2,587	2,723	2,859	2,996	3,133
59	1,981	2,119	2,259	2,398	2,538	2,678	2,819	2,960	3,101	3,243
60	2,049	2,193	2,337	2,481	2,626	2,771	2,917	3,063	3,209	3,355
61	2,119	2,268	2,416	2,566	2,716	2,866	3,016	3,167	3,318	3,470
62	2,190	2,344	2,497	2,652	2,807	2,962	3,117	3,273	3,429	3,586
63	2,262	2,421	2,580	2,739	2,899	3,059	3,220	3,381	3,543	3,704
64	2,336	2,500	2,664	2,828	2,993	3,159	3,325	3,491	3,658	3,825

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Winterlinde

Teil 4

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,402	0,418	0,435	0,452	0,469	0,486	0,503	0,520	0,537	0,554
21	0,441	0,459	0,478	0,496	0,515	0,533	0,552	0,571	0,590	0,608
22	0,481	0,502	0,522	0,542	0,563	0,583	0,603	0,624	0,644	0,665
23	0,524	0,546	0,568	0,590	0,613	0,635	0,657	0,679	0,702	0,724
24	0,569	0,593	0,617	0,641	0,665	0,689	0,713	0,737	0,761	0,786
25	0,616	0,641	0,667	0,693	0,719	0,745	0,771	0,798	0,824	0,850
26	0,664	0,692	0,720	0,748	0,776	0,804	0,832	0,860	0,889	0,917
27	0,715	0,745	0,775	0,805	0,835	0,865	0,896	0,926	0,956	0,987
28	0,767	0,799	0,832	0,864	0,896	0,929	0,961	0,994	1,026	1,059
29	0,821	0,856	0,891	0,925	0,960	0,995	1,029	1,064	1,099	1,134
30	0,878	0,915	0,952	0,989	1,026	1,063	1,100	1,137	1,175	1,212
31	0,936	0,975	1,015	1,054	1,094	1,133	1,173	1,213	1,253	1,292
32	0,996	1,038	1,080	1,122	1,164	1,206	1,249	1,291	1,333	1,376
33	1,059	1,103	1,148	1,192	1,237	1,282	1,327	1,371	1,416	1,462
34	1,123	1,170	1,217	1,265	1,312	1,359	1,407	1,455	1,502	1,550
35	1,189	1,239	1,289	1,339	1,389	1,440	1,490	1,540	1,591	1,642
36	1,257	1,310	1,363	1,416	1,469	1,522	1,575	1,629	1,682	1,736
37	1,327	1,383	1,439	1,495	1,551	1,607	1,663	1,720	1,776	1,833
38	1,399	1,458	1,517	1,576	1,635	1,694	1,754	1,813	1,873	1,932
39	1,474	1,536	1,598	1,660	1,722	1,784	1,847	1,909	1,972	2,035
40	1,550	1,615	1,680	1,746	1,811	1,877	1,942	2,008	2,074	2,140
41	1,628	1,696	1,765	1,834	1,902	1,971	2,040	2,109	2,179	2,248
42	1,708	1,780	1,852	1,924	1,996	2,068	2,141	2,213	2,286	2,359
43	1,791	1,866	1,941	2,017	2,092	2,168	2,244	2,320	2,396	2,472
44	1,875	1,954	2,032	2,111	2,191	2,270	2,349	2,429	2,509	2,589
45	1,961	2,043	2,126	2,209	2,292	2,374	2,458	2,541	2,624	2,708
46	2,049	2,136	2,222	2,308	2,395	2,481	2,568	2,655	2,742	2,830
47	2,140	2,230	2,320	2,410	2,500	2,591	2,682	2,772	2,863	2,954
48	2,232	2,326	2,420	2,514	2,608	2,703	2,797	2,892	2,987	3,082
49	2,327	2,424	2,522	2,620	2,719	2,817	2,916	3,015	3,113	3,212
50	2,423	2,525	2,627	2,729	2,832	2,934	3,037	3,140	3,243	3,346
51	2,522	2,628	2,734	2,840	2,947	3,053	3,160	3,267	3,374	3,482
52	2,622	2,733	2,843	2,954	3,064	3,175	3,286	3,398	3,509	3,621
53	2,725	2,840	2,954	3,069	3,184	3,300	3,415	3,531	3,647	3,763
54	2,830	2,949	3,068	3,187	3,307	3,426	3,546	3,666	3,787	3,907
55	2,937	3,060	3,184	3,308	3,432	3,556	3,680	3,805	3,930	4,055
56	3,046	3,174	3,302	3,430	3,559	3,688	3,817	3,946	4,076	4,205
57	3,157	3,289	3,422	3,555	3,689	3,822	3,956	4,090	4,224	4,358
58	3,270	3,407	3,545	3,683	3,821	3,959	4,098	4,236	4,375	4,515
59	3,385	3,527	3,670	3,812	3,955	4,098	4,242	4,386	4,529	4,674
60	3,502	3,649	3,797	3,944	4,092	4,240	4,389	4,537	4,686	4,835
61	3,622	3,774	3,926	4,079	4,232	4,385	4,538	4,692	4,846	5,000
62	3,743	3,900	4,058	4,216	4,374	4,532	4,691	4,849	5,009	5,168
63	3,866	4,029	4,192	4,355	4,518	4,682	4,845	5,009	5,174	5,338
64	3,992	4,160	4,328	4,496	4,665	4,834	5,003	5,172	5,342	5,512

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Winterlinde

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,249	1,287	1,324	1,362	1,400	1,437	1,475	1,513	1,551	1,588
31	1,332	1,372	1,412	1,452	1,492	1,533	1,573	1,613	1,653	1,694
32	1,418	1,461	1,503	1,546	1,589	1,631	1,674	1,717	1,760	1,803
33	1,507	1,552	1,597	1,642	1,688	1,733	1,779	1,824	1,870	1,916
34	1,598	1,646	1,694	1,742	1,790	1,838	1,887	1,935	1,983	2,032
35	1,692	1,743	1,794	1,845	1,896	1,947	1,998	2,049	2,100	2,151
36	1,789	1,843	1,897	1,951	2,004	2,058	2,112	2,166	2,221	2,275
37	1,889	1,946	2,003	2,059	2,116	2,173	2,230	2,287	2,345	2,402
38	1,992	2,052	2,112	2,171	2,231	2,291	2,352	2,412	2,472	2,532
39	2,098	2,160	2,223	2,287	2,350	2,413	2,476	2,540	2,603	2,667
40	2,206	2,272	2,338	2,405	2,471	2,538	2,604	2,671	2,738	2,805
41	2,317	2,387	2,456	2,526	2,596	2,666	2,736	2,806	2,876	2,946
42	2,431	2,504	2,577	2,651	2,724	2,797	2,870	2,944	3,018	3,091
43	2,549	2,625	2,701	2,778	2,855	2,932	3,009	3,086	3,163	3,240
44	2,668	2,748	2,829	2,909	2,989	3,070	3,150	3,231	3,312	3,393
45	2,791	2,875	2,959	3,043	3,127	3,211	3,295	3,380	3,464	3,549
46	2,917	3,005	3,092	3,180	3,268	3,356	3,444	3,532	3,620	3,709
47	3,046	3,137	3,228	3,320	3,412	3,504	3,596	3,688	3,780	3,872
48	3,177	3,273	3,368	3,463	3,559	3,655	3,751	3,847	3,943	4,039
49	3,312	3,411	3,510	3,610	3,710	3,810	3,910	4,010	4,110	4,210
50	3,449	3,553	3,656	3,760	3,864	3,968	4,072	4,176	4,280	4,385
51	3,589	3,697	3,805	3,913	4,021	4,129	4,237	4,346	4,455	4,563
52	3,733	3,845	3,957	4,069	4,181	4,294	4,407	4,519	4,632	4,745
53	3,879	3,995	4,112	4,228	4,345	4,462	4,579	4,696	4,814	4,931
54	4,028	4,149	4,270	4,391	4,512	4,634	4,755	4,877	4,999	5,121
55	4,180	4,305	4,431	4,557	4,683	4,809	4,935	5,061	5,188	5,314
56	4,335	4,465	4,595	4,726	4,856	4,987	5,118	5,249	5,380	5,511
57	4,493	4,628	4,763	4,898	5,033	5,169	5,304	5,440	5,576	5,712
58	4,654	4,794	4,933	5,073	5,213	5,354	5,494	5,635	5,776	5,917
59	4,818	4,962	5,107	5,252	5,397	5,542	5,688	5,833	5,979	6,125
60	4,985	5,134	5,284	5,434	5,584	5,734	5,885	6,035	6,186	6,337
61	5,155	5,309	5,464	5,619	5,774	5,930	6,085	6,241	6,397	6,553
62	5,327	5,487	5,647	5,808	5,968	6,129	6,289	6,450	6,612	6,773
63	5,503	5,668	5,834	5,999	6,165	6,331	6,497	6,663	6,830	6,997
64	5,682	5,853	6,023	6,194	6,365	6,537	6,708	6,880	7,052	7,224
65	5,864	6,040	6,216	6,392	6,569	6,746	6,923	7,100	7,277	7,455
66	6,049	6,230	6,412	6,594	6,776	6,958	7,141	7,324	7,507	7,690
67	6,237	6,424	6,611	6,799	6,986	7,174	7,363	7,551	7,740	7,929
68	6,427	6,620	6,813	7,007	7,200	7,394	7,588	7,782	7,977	8,172
69	6,621	6,820	7,019	7,218	7,417	7,617	7,817	8,017	8,217	8,418
70	6,818	7,023	7,227	7,433	7,638	7,843	8,049	8,255	8,462	8,668
71	7,018	7,229	7,439	7,650	7,862	8,073	8,285	8,497	8,710	8,922
72	7,221	7,438	7,654	7,872	8,089	8,307	8,525	8,743	8,962	9,180
73	7,427	7,650	7,873	8,096	8,320	8,544	8,768	8,992	9,217	9,442
74	7,636	7,865	8,094	8,324	8,554	8,784	9,015	9,245	9,477	9,708

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Weißerle

Teil 1

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	0,000	0,000	0,002	0,004	0,005	0,007	0,009	0,011	0,012	0,014
8	0,001	0,004	0,006	0,009	0,011	0,013	0,015	0,018	0,020	0,022
9	0,005	0,008	0,011	0,014	0,017	0,020	0,023	0,025	0,028	0,031
10	0,009	0,013	0,017	0,020	0,024	0,027	0,031	0,034	0,038	0,041
11	0,014	0,018	0,023	0,027	0,031	0,036	0,040	0,044	0,048	0,053
12	0,019	0,024	0,029	0,035	0,040	0,045	0,050	0,055	0,060	0,065
13	0,024	0,030	0,037	0,043	0,049	0,055	0,061	0,067	0,073	0,079
14	0,030	0,037	0,045	0,052	0,059	0,066	0,073	0,080	0,087	0,093
15	0,036	0,045	0,053	0,061	0,069	0,078	0,086	0,094	0,101	0,109
16	0,043	0,053	0,062	0,072	0,081	0,090	0,099	0,108	0,117	0,126
17	0,050	0,061	0,072	0,082	0,093	0,103	0,114	0,124	0,134	0,144
18	0,058	0,070	0,082	0,094	0,106	0,118	0,129	0,141	0,152	0,163
19	0,066	0,079	0,093	0,106	0,120	0,133	0,146	0,158	0,171	0,184
20	0,074	0,089	0,104	0,119	0,134	0,148	0,163	0,177	0,191	0,205
21	0,083	0,100	0,117	0,133	0,149	0,165	0,181	0,197	0,212	0,228
22	0,092	0,111	0,129	0,147	0,165	0,183	0,200	0,217	0,234	0,251
23	0,102	0,123	0,143	0,162	0,182	0,201	0,220	0,239	0,258	0,276
24	0,113	0,135	0,156	0,178	0,199	0,220	0,241	0,261	0,282	0,302
25	0,123	0,147	0,171	0,194	0,217	0,240	0,263	0,285	0,307	0,329
26	0,134	0,161	0,186	0,211	0,236	0,261	0,285	0,310	0,334	0,357
27	0,146	0,174	0,202	0,229	0,256	0,283	0,309	0,335	0,361	0,387
28	0,158	0,188	0,218	0,248	0,277	0,305	0,334	0,362	0,390	0,417
29	0,171	0,203	0,235	0,267	0,298	0,329	0,359	0,389	0,419	0,449

Derbholzvolumentafel [Vfm (Dbh)]: Weißerle

Teil 2

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	0,016	0,017	0,019	0,020	0,022	0,024	0,025	0,027	0,028	0,030
8	0,024	0,026	0,028	0,031	0,033	0,035	0,037	0,039	0,041	0,043
9	0,034	0,037	0,039	0,042	0,045	0,047	0,050	0,053	0,055	0,058
10	0,045	0,048	0,051	0,055	0,058	0,061	0,065	0,068	0,071	0,074
11	0,057	0,061	0,065	0,069	0,073	0,077	0,081	0,085	0,089	0,093
12	0,070	0,075	0,080	0,085	0,089	0,094	0,099	0,104	0,108	0,113
13	0,084	0,090	0,096	0,102	0,107	0,113	0,119	0,124	0,130	0,135
14	0,100	0,107	0,113	0,120	0,127	0,133	0,140	0,146	0,153	0,159
15	0,117	0,125	0,132	0,140	0,147	0,155	0,162	0,170	0,177	0,185
16	0,135	0,144	0,152	0,161	0,170	0,178	0,187	0,195	0,204	0,212
17	0,154	0,164	0,174	0,184	0,193	0,203	0,213	0,222	0,232	0,241
18	0,175	0,186	0,197	0,208	0,219	0,230	0,240	0,251	0,262	0,273
19	0,196	0,209	0,221	0,233	0,245	0,258	0,270	0,282	0,294	0,306
20	0,219	0,233	0,246	0,260	0,274	0,287	0,300	0,314	0,327	0,340
21	0,243	0,258	0,273	0,288	0,303	0,318	0,333	0,348	0,362	0,377
22	0,268	0,285	0,301	0,318	0,334	0,351	0,367	0,383	0,399	0,415

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Weißerle

Teil 3

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
20	0,219	0,233	0,246	0,260	0,274	0,287	0,300	0,314	0,327	0,340
21	0,243	0,258	0,273	0,288	0,303	0,318	0,333	0,348	0,362	0,377
22	0,268	0,285	0,301	0,318	0,334	0,351	0,367	0,383	0,399	0,415
23	0,295	0,313	0,331	0,349	0,367	0,385	0,403	0,420	0,438	0,456
24	0,322	0,342	0,362	0,382	0,401	0,421	0,440	0,459	0,479	0,498
25	0,351	0,373	0,394	0,416	0,437	0,458	0,479	0,500	0,521	0,542
26	0,381	0,404	0,428	0,451	0,474	0,497	0,520	0,542	0,565	0,587
27	0,412	0,438	0,463	0,488	0,513	0,537	0,562	0,586	0,611	0,635
28	0,445	0,472	0,499	0,526	0,553	0,579	0,606	0,632	0,658	0,685
29	0,478	0,508	0,537	0,566	0,594	0,623	0,651	0,680	0,708	0,736
30	0,513	0,545	0,576	0,607	0,637	0,668	0,699	0,729	0,759	0,789
31	0,549	0,583	0,616	0,649	0,682	0,715	0,747	0,780	0,812	0,844
32	0,587	0,622	0,658	0,693	0,728	0,763	0,798	0,832	0,867	0,901
33	0,625	0,663	0,701	0,738	0,776	0,813	0,850	0,887	0,923	0,960
34	0,665	0,705	0,745	0,785	0,825	0,864	0,904	0,943	0,982	1,020
35	0,706	0,749	0,791	0,833	0,876	0,917	0,959	1,000	1,042	1,083
36	0,748	0,793	0,838	0,883	0,928	0,972	1,016	1,060	1,104	1,147
37	0,791	0,839	0,887	0,934	0,981	1,028	1,075	1,121	1,167	1,213
38	0,836	0,886	0,937	0,987	1,036	1,086	1,135	1,184	1,233	1,281
39	0,882	0,935	0,988	1,041	1,093	1,145	1,197	1,249	1,300	1,351
40	0,929	0,985	1,041	1,096	1,151	1,206	1,261	1,315	1,369	1,423
41	0,977	1,036	1,095	1,153	1,211	1,269	1,326	1,383	1,440	1,497
42	1,026	1,088	1,150	1,211	1,272	1,333	1,393	1,453	1,513	1,572
43	1,077	1,142	1,207	1,271	1,335	1,398	1,462	1,524	1,587	1,649
44	1,129	1,197	1,265	1,332	1,399	1,466	1,532	1,598	1,663	1,729
45	1,182	1,254	1,324	1,395	1,465	1,534	1,604	1,673	1,741	1,810
46	1,237	1,311	1,385	1,459	1,532	1,605	1,677	1,749	1,821	1,893
47	1,292	1,370	1,447	1,524	1,601	1,677	1,753	1,828	1,903	1,978
48	1,349	1,430	1,511	1,591	1,671	1,750	1,829	1,908	1,986	2,064
49	1,407	1,492	1,576	1,660	1,743	1,826	1,908	1,990	2,072	2,153
50	1,466	1,555	1,642	1,730	1,816	1,902	1,988	2,074	2,159	2,243
51	1,527	1,619	1,710	1,801	1,891	1,981	2,070	2,159	2,247	2,336
52	1,589	1,684	1,779	1,874	1,967	2,061	2,154	2,246	2,338	2,430
53	1,652	1,751	1,850	1,948	2,045	2,142	2,239	2,335	2,431	2,526
54	1,716	1,819	1,922	2,023	2,125	2,226	2,326	2,426	2,525	2,624
55	1,781	1,888	1,995	2,101	2,206	2,310	2,414	2,518	2,621	2,724
56	1,848	1,959	2,069	2,179	2,288	2,397	2,505	2,612	2,719	2,825
57	1,916	2,031	2,145	2,259	2,372	2,485	2,596	2,708	2,819	2,929
58	1,985	2,104	2,223	2,341	2,458	2,574	2,690	2,805	2,920	3,034
59	2,055	2,179	2,302	2,423	2,545	2,665	2,785	2,905	3,023	3,142
60	2,127	2,255	2,382	2,508	2,633	2,758	2,882	3,006	3,129	3,251
61	2,200	2,332	2,463	2,594	2,723	2,852	2,981	3,108	3,236	3,362
62	2,274	2,410	2,546	2,681	2,815	2,948	3,081	3,213	3,344	3,475
63	2,349	2,490	2,630	2,770	2,908	3,046	3,183	3,319	3,455	3,590
64	2,426	2,571	2,716	2,860	3,003	3,145	3,286	3,427	3,567	3,707

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Weißerle**Teil 4**

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
20	0,353	0,367	0,380	0,393	0,406	0,419	0,431	0,444	0,457	0,470
21	0,391	0,406	0,420	0,435	0,449	0,463	0,477	0,492	0,506	0,520
22	0,431	0,447	0,463	0,479	0,495	0,510	0,526	0,541	0,557	0,572
23	0,473	0,491	0,508	0,525	0,542	0,559	0,577	0,594	0,611	0,627
24	0,517	0,536	0,555	0,573	0,592	0,611	0,630	0,648	0,667	0,685
25	0,562	0,583	0,604	0,624	0,644	0,665	0,685	0,705	0,725	0,745
26	0,610	0,632	0,654	0,677	0,699	0,721	0,742	0,764	0,786	0,808
27	0,659	0,683	0,707	0,731	0,755	0,779	0,802	0,826	0,850	0,873
28	0,711	0,737	0,762	0,788	0,814	0,839	0,865	0,890	0,915	0,941
29	0,764	0,792	0,819	0,847	0,875	0,902	0,929	0,957	0,984	1,011
30	0,819	0,849	0,879	0,908	0,938	0,967	0,996	1,025	1,055	1,084
31	0,876	0,908	0,940	0,971	1,003	1,034	1,066	1,097	1,128	1,159
32	0,935	0,969	1,003	1,037	1,070	1,104	1,137	1,170	1,204	1,237
33	0,996	1,032	1,068	1,104	1,140	1,176	1,211	1,246	1,282	1,317
34	1,059	1,097	1,136	1,174	1,212	1,250	1,287	1,325	1,362	1,400
35	1,124	1,164	1,205	1,245	1,286	1,326	1,366	1,406	1,445	1,485
36	1,190	1,234	1,277	1,319	1,362	1,404	1,447	1,489	1,531	1,573
37	1,259	1,305	1,350	1,395	1,440	1,485	1,530	1,575	1,619	1,664
38	1,330	1,378	1,426	1,473	1,521	1,568	1,616	1,663	1,710	1,757
39	1,402	1,453	1,503	1,554	1,604	1,654	1,704	1,753	1,803	1,852
40	1,477	1,530	1,583	1,636	1,689	1,742	1,794	1,846	1,898	1,950
41	1,553	1,609	1,665	1,721	1,776	1,831	1,887	1,942	1,996	2,051
42	1,631	1,690	1,749	1,807	1,866	1,924	1,982	2,039	2,097	2,154
43	1,711	1,773	1,835	1,896	1,957	2,018	2,079	2,139	2,200	2,260
44	1,794	1,858	1,923	1,987	2,051	2,115	2,179	2,242	2,305	2,368
45	1,878	1,946	2,013	2,080	2,147	2,214	2,281	2,347	2,413	2,479
46	1,964	2,035	2,105	2,176	2,246	2,316	2,385	2,454	2,524	2,593
47	2,052	2,126	2,200	2,273	2,346	2,419	2,492	2,564	2,637	2,709
48	2,142	2,219	2,296	2,373	2,449	2,525	2,601	2,677	2,752	2,827
49	2,234	2,314	2,394	2,474	2,554	2,633	2,712	2,791	2,870	2,948
50	2,327	2,411	2,495	2,578	2,661	2,744	2,826	2,908	2,990	3,072
51	2,423	2,511	2,598	2,684	2,771	2,857	2,942	3,028	3,113	3,198
52	2,521	2,612	2,702	2,792	2,882	2,972	3,061	3,150	3,239	3,327
53	2,621	2,715	2,809	2,903	2,996	3,089	3,182	3,274	3,366	3,458
54	2,722	2,820	2,918	3,015	3,112	3,209	3,305	3,401	3,497	3,592
55	2,826	2,928	3,029	3,130	3,231	3,331	3,431	3,531	3,630	3,729
56	2,931	3,037	3,142	3,247	3,351	3,455	3,559	3,662	3,765	3,868
57	3,039	3,148	3,257	3,366	3,474	3,582	3,689	3,796	3,903	4,010
58	3,148	3,262	3,374	3,487	3,599	3,711	3,822	3,933	4,044	4,154
59	3,260	3,377	3,494	3,610	3,726	3,842	3,957	4,072	4,186	4,301
60	3,373	3,494	3,615	3,736	3,856	3,975	4,095	4,213	4,332	4,450
61	3,488	3,614	3,739	3,863	3,987	4,111	4,234	4,357	4,480	4,602
62	3,605	3,735	3,864	3,993	4,121	4,249	4,377	4,504	4,630	4,756
63	3,725	3,859	3,992	4,125	4,258	4,390	4,521	4,652	4,783	4,914
64	3,846	3,984	4,122	4,259	4,396	4,532	4,668	4,804	4,939	5,073

Derbholzvolumen tafel [Vfm (Dbh)]: Weißerle

Teil 5

BHD [cm]	Baumhöhe [m]									
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
30	1,112	1,141	1,170	1,199	1,227	1,256	1,284	1,313	1,341	1,369
31	1,190	1,220	1,251	1,282	1,312	1,343	1,373	1,404	1,434	1,464
32	1,269	1,302	1,335	1,368	1,400	1,433	1,465	1,498	1,530	1,562
33	1,352	1,387	1,422	1,457	1,491	1,526	1,560	1,595	1,629	1,663
34	1,437	1,474	1,511	1,548	1,585	1,622	1,658	1,695	1,731	1,768
35	1,525	1,564	1,603	1,642	1,682	1,720	1,759	1,798	1,837	1,875
36	1,615	1,657	1,698	1,740	1,781	1,822	1,863	1,904	1,945	1,986
37	1,708	1,752	1,796	1,840	1,883	1,927	1,970	2,014	2,057	2,100
38	1,803	1,850	1,896	1,942	1,989	2,035	2,081	2,126	2,172	2,218
39	1,901	1,950	1,999	2,048	2,097	2,145	2,194	2,242	2,290	2,338
40	2,002	2,054	2,105	2,156	2,208	2,259	2,310	2,361	2,411	2,462
41	2,105	2,160	2,214	2,268	2,322	2,375	2,429	2,482	2,536	2,589
42	2,211	2,268	2,325	2,382	2,438	2,495	2,551	2,607	2,663	2,719
43	2,320	2,380	2,439	2,499	2,558	2,617	2,676	2,735	2,794	2,852
44	2,431	2,494	2,556	2,618	2,680	2,742	2,804	2,866	2,927	2,989
45	2,545	2,610	2,676	2,741	2,806	2,871	2,935	3,000	3,064	3,128
46	2,661	2,730	2,798	2,866	2,934	3,002	3,070	3,137	3,204	3,272
47	2,780	2,852	2,923	2,994	3,065	3,136	3,207	3,277	3,348	3,418
48	2,902	2,977	3,051	3,125	3,200	3,273	3,347	3,421	3,494	3,567
49	3,026	3,104	3,182	3,259	3,337	3,414	3,490	3,567	3,644	3,720
50	3,153	3,234	3,315	3,396	3,476	3,557	3,637	3,717	3,796	3,876
51	3,283	3,367	3,452	3,536	3,619	3,703	3,786	3,869	3,952	4,035
52	3,415	3,503	3,591	3,678	3,765	3,852	3,939	4,025	4,111	4,197
53	3,550	3,641	3,732	3,823	3,914	4,004	4,094	4,184	4,274	4,363
54	3,687	3,782	3,877	3,971	4,065	4,159	4,253	4,346	4,439	4,532
55	3,828	3,926	4,024	4,122	4,220	4,317	4,414	4,511	4,608	4,704
56	3,970	4,072	4,174	4,276	4,377	4,478	4,579	4,679	4,779	4,879
57	4,116	4,221	4,327	4,432	4,537	4,642	4,746	4,850	4,954	5,058
58	4,264	4,373	4,483	4,592	4,700	4,809	4,917	5,025	5,132	5,240
59	4,414	4,528	4,641	4,754	4,866	4,979	5,091	5,202	5,314	5,425
60	4,568	4,685	4,802	4,919	5,035	5,152	5,267	5,383	5,498	5,613
61	4,724	4,845	4,966	5,087	5,207	5,327	5,447	5,567	5,686	5,805
62	4,882	5,008	5,133	5,258	5,382	5,506	5,630	5,753	5,877	6,000
63	5,044	5,173	5,302	5,431	5,560	5,688	5,816	5,943	6,071	6,198
64	5,207	5,341	5,475	5,608	5,740	5,873	6,005	6,137	6,268	6,399
65	5,374	5,512	5,650	5,787	5,924	6,061	6,197	6,333	6,468	6,604
66	5,543	5,686	5,828	5,969	6,111	6,251	6,392	6,532	6,672	6,811
67	5,715	5,862	6,008	6,154	6,300	6,445	6,590	6,735	6,879	7,022
68	5,890	6,041	6,192	6,342	6,492	6,642	6,791	6,940	7,089	7,237
69	6,067	6,223	6,378	6,533	6,688	6,842	6,995	7,149	7,302	7,454
70	6,247	6,407	6,567	6,727	6,886	7,044	7,203	7,361	7,518	7,675
71	6,429	6,594	6,759	6,923	7,087	7,250	7,413	7,576	7,738	7,899
72	6,614	6,784	6,953	7,122	7,291	7,459	7,627	7,794	7,960	8,127
73	6,802	6,977	7,151	7,325	7,498	7,671	7,843	8,015	8,186	8,358
74	6,993	7,172	7,351	7,530	7,708	7,885	8,063	8,239	8,416	8,591

